

Statistisches

Handbuch Bundesland

Tirol

2019



Statistisches Handbuch Bundesland Tirol

2019

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes:

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Abteilung Raumordnung und Statistik des Landes Tirol

Medieninhaber (Verleger): Amt der Tiroler Landesregierung, 6020 INNSBRUCK

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Manfred Kaiser

Redaktionelle Bearbeitung: Antonia Erhart, MMag. Caroline Bonn, PhD, Vanessa Heiß,
MMag. Mario Stadler

Abteilung Raumordnung und Statistik, Heiligeisstraße 7-9, 6020 INNSBRUCK,

Tel.: 0512/508-3633, E-Mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at

Bildnachweis: MEV, *tiris*-Karten, Tirolwerbung, Europäische Union, TVB Kitzbühel, TVB Obergurgl, TVB Ischgl, Stadt Innsbruck, Bildarchiv Amt der Tiroler Landesregierung

Druck: Steigerdruck GmbH, Axams

Das „**Statistische Handbuch Bundesland Tirol 2019**“ kann schriftlich beim

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Statistik
Heiligeisstraße 7-9
6020 INNSBRUCK

oder per E-Mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at bestellt werden.

Kostensatz: Einzelbuch Euro 10,- zzgl. Versandkosten

Innsbruck, Oktober 2019



TIWAG

TIWAG

Ihr verlässlicher Partner vor Ort

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline 0800 818 819 | www.tiwag.at



Besuchen Sie uns im Internet, damit Sie immer aktuell informiert sind!

www.tirol.gv.at/statistik

[Themen](#) > [Statistik & Budget](#) > [Statistik](#) > [Publikationen](#)

[Startseite](#) | [Themen](#) | [Regierung](#) | [Landtag](#) | [Bezirke & Gemeinden](#) | [Verwaltung](#) | [Bürgerservice](#) | [Presse](#)

Publikationen Statistik

Die unten angeführten Publikationen stehen Ihnen zum Download kostenlos zur Verfügung.

Falls Sie eine Broschüre in gedruckter und gebundener Form bestellen möchten, bitten wir Sie um eine entsprechende Mitteilung. Für die Druckwerke gelten folgende Preise

[Preisliste öffnen](#)

Hinweis zur Pdf-Datei: Diese Datei liefert ein für den Ausdruck geeignetes Format. Sie müssen jedoch den AdobeAcrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben.

SITRO-Katalog
Die Datenbank der Landesstatistik Tirol
Wohnbevölkerung
[Demographische Daten Tirol 2017](#)
[Demographische Daten Tirol 2016](#)
[Demographische Daten Tirol 2015](#)
[Gemeindeprognose 2015-2030](#)
[Demographische Daten Tirol 2014](#)

Kontakt

Abteilung Raumordnung und Statistik
Heiligeiststraße 7, 6020 Innsbruck
So kommen Sie zu uns

+43 512 508 3632
+43 512 508 743605
raumordnung.statistik@tirol.gv.at
[Kontaktformular](#)

Telefonbuch des Landes Tirol

☒ Name ☐ Organisationseinheit / Aufgabe

[Erweiterte Suche](#) | [Organigramm](#)

Statistik & Budget

☐ Pressemeldungen



Wie viele Wohnungen gibt es in Tirol? Wie sieht es mit der Lebenserwartung der Tirolerinnen und Tiroler aus? Wie viele Apotheken zählt das Bundesland? Das vorliegende „Statistische Handbuch für das Bundesland Tirol 2019“ beantwortet diese und viele weitere Fragen.

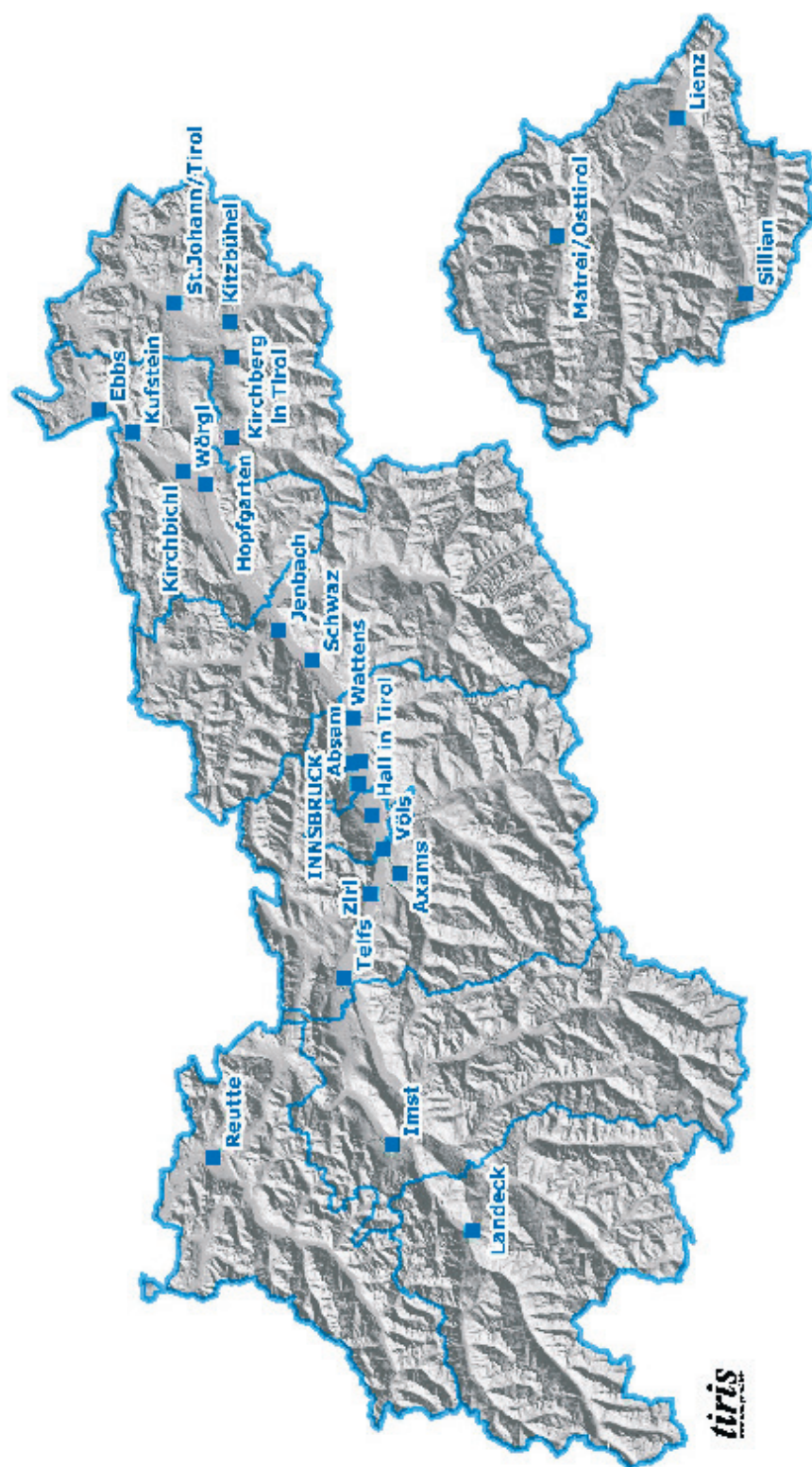
754.705 Menschen auf 12.649 Quadratkilometer, 10.871 Lehrlinge in 3.390 Lehrbetrieben und 6.360 Pflegeplätze in 92 Pflegeheimen – die Publikation enthält auf rund 452 Seiten und in 27 Kapiteln eine detaillierte Beschreibung des aktuellen demographischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ist-Zustandes unseres Bundeslandes Tirol in Zahlen und Fakten.

Dargestellt in Zeitreihen sowie Grafiken zu Themen wie Bevölkerung, Bildung, Tourismus, Sport, Wahlen und vielen mehr bietet die nach 2006, 2009 und 2014 bereits vierte Ausgabe des statistischen Handbuches eine nahezu unerschöpfliche Quelle vielfältigster Informationen rund um unser Land Tirol.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesstatistik, die mit großer Sorgfalt alle Daten erhoben und zu diesem wertvollen Nachschlagewerk sowohl für die private als auch berufliche Nutzung zusammengestellt haben!

Landesrat Johannes Tratter

Innsbruck, im Oktober 2019



	Seite
1 Geographische Angaben, Hydrologische Kennwerte	1
1.1 Administratives und Geographische Angaben	
1.2 „Top-Ten“ Gemeinden	
1.3 Hydrologische Kennwerte	
1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden	
2 Klima	33
3 Umwelt	43
3.1 Luftgüte	
3.2 Abfallstatistik	
3.3 Abwasserentsorgung	
4 Bevölkerung	53
4.1 Wohnbevölkerung	
4.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung	
4.3 Wanderungen	
4.4 Zweitwohnsitze	
4.5 Haushalte	
4.6 Bevölkerungsprognose	
5 Gesundheit	91
5.1 Gesundheitszustand	
5.2 Krankenanstalten	
5.3 Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Apotheken	
5.4. Hospitz- und Palliativversorgung	
6 Bildung	111
6.1 Kinderbetreuungseinrichtungen	
6.2 Schulen	
6.3 Lehrlinge	
6.4 Universitäten und Fachhochschulen	
6.5 Erwachsenenbildung	
7 Arbeitsmarkt	147
8 Arbeitsstätten, Beschäftigte	161
8.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte	
8.2 Beschäftigte	
8.3 Arbeitskräfteerhebung - Mikrozensus	
8.4 Leistungs- und Strukturerhebung	

	Seite
9 Tourismus	177
9.1. Tourismus im Winter	
9.2. Tourismus im Sommer	
9.3. Tourismusjahr	
10 Verkehr	195
10.1 Kfz-Bestand und Kfz-Neuzulassungen	
10.2 Straßenverkehr	
10.3 Österreichische Bundesbahn	
10.4 Privatbahnen	
10.5 Flugverkehr	
10.6 Straßenverkehrsunfälle	
10.7 Lenkerberechtigungen	
11 Wohnbau	217
11.1 Gebäude- und Wohnungsbestand	
11.2 Wohnbautätigkeit und Baumaßnahmenstatistik	
11.3. Wohnbauförderung	
11.4 Preise für Baugrundstücke, Wohnungen und Häuser	
12 Soziales	243
12.1 Pensionen	
12.2 Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-Bezieherinnen	
12.3 Wohn- und Pflegeheime	
12.4 Mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen	
12.5 Bundespflegegeld	
13 Sicherheit	257
13.1 Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit	
13.2 Zahlen aus der Kriminalstatistik	
14 Regionale Gesamtrechnung	269
15 Industrie	277
16 Preis- und Lohnindizes	285
17 Landes- und Gemeindefinanzen	295
17.1 Landesfinanzen	
17.2 Gemeindefinanzen	
18 Energie	307
18.1 Energiebilanzen	
18.2 Stromerzeugung	
18.3 Alternative Energieträger	
18.4 Zahlen aus dem Tiroler Energiemonitoringbericht	

	Seite
19 Steuern und Einkommen	317
20 Kultur	327
20.1 Landesausstellungen	
20.2 Tiroler Landestheater	
20.3 Kino	
20.4 Festspiele und Festivals	
20.5 Museen und Museumsbesuche	
20.6 Radio und Fernsehen	
21 Unternehmensgründungen und Insolvenzen	335
22 Sport	343
23 Land- und Forstwirtschaft	357
23.1 Land- und Forstwirtschaft	
23.2 Waldbericht	
23.3 Jagdstatistik	
24 Feuerwehr, Soziale Dienste	373
24.1 Feuerwehr	
24.2 Rotes Kreuz	
24.3 Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol	
24.4 Malteser Hospitaldienst	
24.5 Samariterbund Tirol	
24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC	
25.7 Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol	
25.8 Österreichische Wasserrettung	
25 Religion	389
26 Wahlen	395
26.1 Landtagswahlen	
26.2 Bundespräsidentenwahlen	
26.3 Nationalratswahlen	
26.4 Europawahlen	
26.5 Volksbegehren	
26.6 Volksabstimmungen	
26.7 Volksbefragungen	
27 Tirol - Österreich - Europäische Union	425
Die Landeshauptstadt Innsbruck und die Bezirke Tirols	
27.1 Tirol - Österreich	
27.2 Europäische Union	

Hinweise

Die Abteilung Raumordnung und Statistik sowie alle Mitwirkenden an diesem Werk haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen wir keine Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Wenn bei Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben beziehen sich die Tabellen und Grafiken in diesem Statistischen Handbuch ausschließlich auf das Bundesland Tirol.

1 Geographische Angaben	Seite	01
Hydrologische Kennwerte		02
		03
Definitionen	3	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	4	05
		06
1.1 Administratives und geographische Übersicht	5	07
1.1.1 Administrative Einteilung, Stand 1. 1. 2018	5	08
1.1.2 Geographischer Überblick	6	09
1.1.3 Höhenklassen der Gemeinden	6	10
1.1.4 Fläche und Benützungsarten 2019	7	11
1.1.5 Fläche der Bezirke in Prozent (Grafik)	7	12
1.1.6 Ausgewählte Berghöhen	8	13
1.1.7 Ausgewählte Alpenübergänge	8	14
1.1.8 Straßenlängen insgesamt 2019	9	15
1.1.9 Länge der Autobahnen und Schnellstraßen 2019	9	16
1.1.10 Länge der (hochrangigen) Privatstraßen 2019	9	17
1.1.11 Länge der Landesstraßen B und L nach Straßenmeistereien, Stand April 2019	10	18
1.1.12 Auswahl einiger Brücken	14	19
1.1.13 Auswahl Tunnel, Galerien, Unterflurtrassen	15	20
1.2 „Top-Ten“ Gemeinden	16	21
Die 10 bevölkerungsreichsten Gemeinden 2018	16	22
Die 10 bevölkerungsschwächsten Gemeinden 2018	16	23
Die 10 flächenmäßig größten Gemeinden in km ² 2018	16	24
Die 10 flächenmäßig kleinsten Gemeinden in km ² 2018	16	25
Die 10 am höchsten liegenden Gemeinden in m	16	26
Die 10 am niedersten liegenden Gemeinden in m	16	27

	Seite
1.3 Hydrologische Kennwerte	17
1.3.1 Ausgewählte Seen	17
1.3.2 Übersicht der größten Wasserspeicher zur Gewinnung elektrischer Energie und für Beschneigungsanlagen Stand Februar 2019	18
1.3.3 Zuordnung der Tiroler Gletscher nach Gebirgsgruppen	19
1.3.4 Die größten Gletscher in Tirol (Fläche über 5 km ²)	19
1.3.5 Ausgewählte Fließgewässer und charakteristische Pegelangaben bis einschließlich 2018	20
1.3.6 Wassertemperaturen von ausgewählten Fließgewässern in Grad Celsius Monatsmittel- und Extremwerte, Reihe 2009 - 2018	20
1.3.7 Wassertemperaturen von ausgewählten Seen in Grad Celsius Monatsmittel- und Extremwerte, Reihe 2011 - 2018	22
1.3.8 Quellschüttungsdaten (l/s) von ausgewählten Quellmessstellen 2009 - 2018	24
1.3.9 Grundwasserstandsdaten von ausgewählten Grundwasser-Messstellen 2009 - 2018	24
1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden	25
Fläche, Dauersiedlungsraum in km ² , Bevölkerungsdichte, Siedlungsdichte, Wohnbevölkerung 2018, Seehöhe in m	

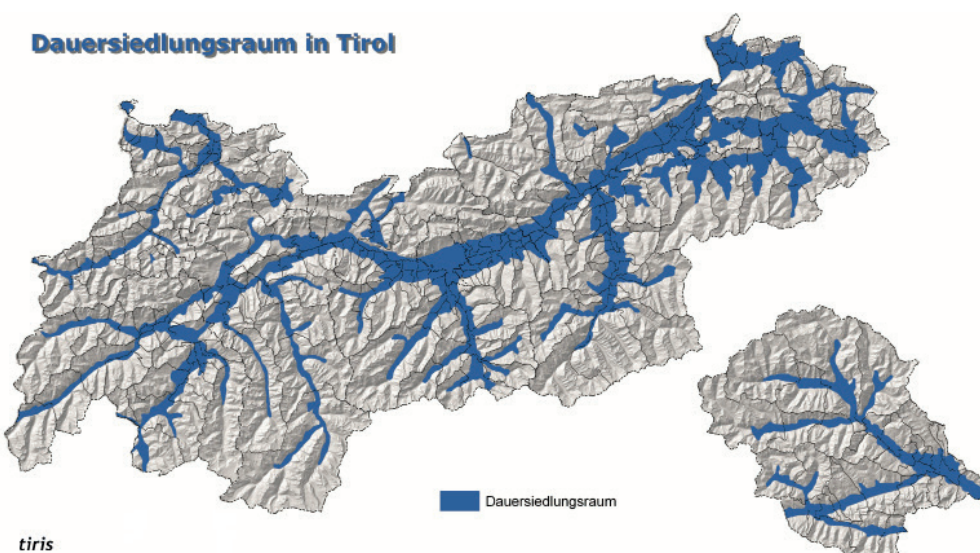
Definitionen

Siedlungsdichte: EinwohnerInnen pro km² dauernd besiedeltes Gebiet.

Bevölkerungsdichte: EinwohnerInnen pro km² Katasterfläche.

Dauersiedlungsraum: Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum. Er besteht aus einem Siedlungsraum mit den Nutzungskategorien städtisch geprägte Flächen, Industrie-, und Gewerbeflächen und aus einem besiedelbaren Raum mit den Nutzungskategorien Ackerflächen, Dauerkulturen, Grünland, heterogene landwirtschaftliche Flächen, Abbauflächen und den künstlich angelegten nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. städtische Grünflächen, Sport- und Freizeitflächen).

Seehöhe in m: Maßgeblich ist die Seehöhe des Hauptortes.



Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Fläche

12.648 km²

nur 12,4 % können davon
besiedelt werden

.....

Gemeinden

279

37 Gemeinden liegen
über 1.200 m Seehöhe

.....

Gesamtlänge der Autobahnen

189 km

die A12 Inntal-Autobahn
beansprucht eine Länge
von 153 km (81 %)

.....

Länge der Europabrücke

659 m

der Spatenstich erfolgte am
25. 4. 1959 durch den Tiroler
LH Hans Tschiggfrey

.....



1.1 Administratives und geographische Übersicht

1.1.1 Administrative Einteilung, Stand 1. 1. 2018

Politische Bezirke	9
Stadtbezirk	1
Landbezirke	8
Gemeinden insgesamt	279
darunter Stadtgemeinden	11
darunter Marktgemeinden	21
Stadtgemeinde Innsbruck	1
Gemeinden im Bezirk Imst	24
Innsbruck-Land	65
Kitzbühel	20
Kufstein	30
Landeck	30
Lienz	33
Reutte	37
Schwaz	39
Katastralgemeinden	350
Ortschaften	635
Landeswahlkreis	1
Regionalwahlkreise	5
Landesgerichtssprengel	1
Gerichtsbezirke	13
Gefangenenhaus	1
Vermessungsämter	4
Postleitzahlen	272
Standesämter	72

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs 2019

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.1.2 Geographischer Überblick

Länge der Staatsgrenze in km zu Deutschland zu Italien zur Schweiz	723,45 351,51 310,27 61,67
Länge der Landesgrenze in km zu Salzburg zu Kärnten zu Vorarlberg	336,62 172,15 93,50 70,97
Ausdehnung in km Ost – West Nord - Süd	 218,95 121,65
befahrbare Grenzübergänge Deutschland Italien Schweiz	24 17 5 2
Koordinaten Nördlichster Punkt: Erl (Gauß-Krüger) Rechts-/Hochwert: Geogr. Koordinaten Länge/Breite: Südlichster Punkt: Obertilliach (Gauß-Krüger) Rechts-/Hochwert: Geogr. Koordinaten Länge/Breite: Westlichster Punkt: Galtür (Gauß-Krüger) Rechts-/Hochwert: Geogr. Koordinaten Länge/Breite: Östlichster Punkt: Nikolsdorf (Gauß-Krüger) Rechts-/Hochwert: Geogr. Koordinaten Länge/Breite:	 GK MS31 -80661/289942 GPS (WGS84) 12°15,421'/47°44,582' GK MS31 -58455/168297 GPS (WGS84) 12°34,142'/46°39,082' GK MS28 -17915/198375 GPS (WGS84) 10°05,870'/46°55,450' GK MS31 -27995/183440 GPS (WGS84) 12°57,960'/46°47,373'

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

1.1.3 Höhenklassen der Gemeinden

Höhenklassen (Seehöhe in m)	Gemeinden	Bevölkerung 31. 12. 2018	
		Anzahl	in %
bis 600	49	314.134	41,6
601 – 800	66	191.664	25,4
801 – 1.000	81	159.353	21,1
1.001 – 1.200	46	53.952	7,1
über 1.200	37	35.602	4,7
Insgesamt	279	754.705	100,0

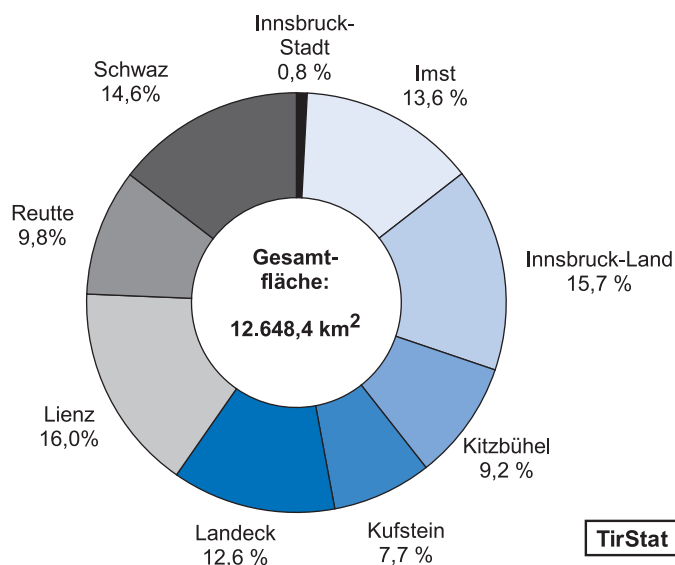
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

1.1.4 Fläche und Benützungsarten 2019

Flächennutzung	absolut in km ²	Anteil in %
Baufläche	56,43	0,45
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1.102,81	8,72
Gärten, Weingärten	115,50	0,91
Wald	5.045,20	39,89
Gewässer	144,35	1,14
Alpen	2.664,12	21,06
Sonstige Flächen	3.519,98	27,83
Gesamtfläche	12.648,39	100,0

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

1.1.5 Fläche der Bezirke in Prozent



Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

1.1.6 Ausgewählte Berghöhen

Höchste Erhebung (Bundesland bzw. Nachbarstaat)	Seehöhe in m	Berggruppe
Großglockner (Tirol, Kärnten)	3.798	Hohe Tauern
Wildspitze (Tirol)	3.768	Ötztaler Alpen
Großvenediger (Tirol, Salzburg)	3.674	Hohe Tauern
Hochfeiler (Tirol, Italien)	3.509	Zillertaler Alpen
Zuckerhütl (Tirol)	3.507	Stubai Alpen
Olperer (Tirol)	3.476	Tuxer(Hoch-)Alpen
Fluchthorn (Tirol, Schweiz)	3.399	Silvretta
Parseierspitze (Tirol)	3.036	Lechtaler Alpen
Birkkarspitze (Tirol)	2.749	Karwendel
Kreuzjoch (Tirol)	2.558	Kitzbüheler Alpen
Ellmauer Halt (Tirol)	2.344	Kaisergebirge, Nördliche Kalkalpen

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

1.1.7 Ausgewählte Alpenübergänge

Pass, Sattel, Tunnel (Bundesland bzw. Nachbarstaat)	Seehöhe in m
Timmelsjoch (Tirol, Italien)	2.474
Staller Sattel (Tirol, Italien)	2.052
Bielerhöhe (Tirol, Vorarlberg)	2.036
Hahntennjoch (Tirol)	1.894
Arlbergpass (Tirol, Vorarlberg)	1.793
Hochtannbergpass (Tirol, Vorarlberg)	1.676
Felbertauern, Tunnel (Tirol, Salzburg)	1.632
Gerlospass (Tirol, Salzburg)	1.531
Kartitscher Sattel (Tirol)	1.525
Brenner (Tirol, Italien)	1.374
Arlberg, Tunnel (Tirol, Vorarlberg)	1.318
Pass Thurn (Tirol, Salzburg)	1.274
Fernpass (Tirol)	1.216
Seefeldler Sattel, Zirler Berg (Tirol)	1.194

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

1.1.8 Straßenlängen insgesamt 2019

Straße	Länge in km
Autobahnen	189,33
Schnellstraßen	34,10
Landesstraßen B	966,92
Landesstraßen L	1.268,29
Privatstraßen (Maut)	42,14
Gemeindestraßen (ohne Güterwege, Stand 1. 1. 2018)	9.556,00

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Statistik Straße & Verkehr, Jänner 2019
 ASFINAG
 Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Straßenerhaltung

1.1.9 Länge der Autobahnen und Schnellstraßen 2019

Straße	Länge in km
A12 Inntal Autobahn	153,32
A13 Brenner Autobahn	36,01
S16 Arlberg Schnellstraße (Tirol)	34,10
SUMME	223,43

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Statistik Straße & Verkehr, Jänner 2019

1.1.10 Länge der (hochrangigen) Privatstraßen 2019
(auf Tiroler Seite)

Straße	Länge in km
P1 Felbertauernstraße (Gesellschaftsstrecke)	19,48
P2 Silvretta Hochalpenstraße	8,48
P3 Timmelsjoch-Hochalpenstraße AG	11,34
P4 Kopserstraße	2,84
SUMME	42,14

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Geoinformation

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.1.11 Länge der Landesstraßen B und L nach Straßenmeistereien Stand April 2019

Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung		Länge in km	Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung		Länge in km
Straßenmeisterei Kufstein			B164	Hochkönigstraße	19,20
B171	Tiroler Straße	14,75	B170	Brixentalstraße	12,76
B172	Walchseestraße	22,16	B176	Kössener Straße	17,66
B173	Eibergstraße	9,86	B178	Loferer Straße	33,94
B175	Wildbichler Straße	15,73	L2	Pillerseestraße	15,46
B176	Kössener Straße	3,66	L202	Reither Straße (bei Kitzbühel)	8,15
L208	Bad Häring-Schwoicher Straße	8,78	L203	Spertentalstraße	8,79
L209	Erler Straße	6,81	L274	Kirchdorfer Straße	3,70
L210	Hechtseestraße	1,54	L275	Auracher Straße	0,84
L211	Unterinntalstraße, 1. Teil	21,07	L39	Erpfendorfer Straße	11,48
L212	Langkampfener Straße	2,30	L40	Oberndorfer Straße	1,32
L213	Angerbergstraße	5,30			
L295	Buchberger Straße	2,94	Straßenmeisterei Zell am Ziller		
L30	Hinterthierseestraße	7,45	B165	Gerlosstraße	24,68
L37	Thierseestraße	17,26	B169	Zillertalstraße	39,50
L379	Niederndorfer Straße	1,83	L216	Stummer Straße	2,77
L43	Niederndorferbergstraße	2,66	L281	Stummerbergstraße	3,76
L44	Rettenschösser Straße	2,58	L294	Brucker Straße	2,32
			L297	Distelbergstraße	0,77
Straßenmeisterei Wörgl			L298	Harter Straße	3,45
B170	Brixentalstraße	12,46	L299	Schwendauer Straße	2,18
B171	Tiroler Straße	22,19	L300	Zillertaler Dörferstraße	13,81
B178	Loferer Straße	18,25	L330	Brandbergstraße	5,72
L204	Windauer Straße	8,60	L331	Zeller Straße	2,39
L205	Kelchsaustraße	8,27	L49	Pankrazbergstraße	3,83
L206	Itterstraße	3,67	L50	Gerlosbergstraße	5,19
L207	Hintersteiner-See-Straße	4,48	L51	Zellbergstraße	2,51
L211	Unterinntalstraße, 1. Teil	16,39	L52	Schwendbergstraße	5,53
L3	Wildschönauer Straße	14,73	L6	Tuxer Straße	17,21
L4	Brandenbergstraße	15,57			
L41	Grafenwegstraße	6,84	Straßenmeisterei Vomp		
L42	Penningbergstraße	3,92	B171	Tiroler Straße	41,00
L46	Alpbacher Dorfstraße	0,93	B181	Achenseestraße	33,32
L47	Kramsacher Straße	0,86	L215	Unterinntalstraße, 2. Teil	11,52
L48	Breitenbacher Straße	1,88	L218	Rotholzer Straße	12,26
L5	Alpbacher Straße	10,86	L220	Pertisauer Straße	5,09
			L221	Steinbergstraße	10,26
Straßenmeisterei St. Johann in Tirol			L222	Vomper Straße	10,96
B161	Paß-Thurn-Straße	26,73	L223	Fritzenner Straße	3,22

1.1.11 Länge der Landesstraßen B und L nach Straßenmeistereien Stand April 2019 (Fortsetzung)

Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung			Länge in km	Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung			Länge in km
Straßenmeisterei Vomp (Fortsetzung)				Straßenmeisterei Zirl			
L224	Baumkirchner Straße		2,47	B171	Tiroler Straße		27,33
L225	Gnadenwalder Straße		7,25	B171b	Tiroler Straße Abzwg. Völs		1,31
L28	Walchenstraße		0,38	B177	Seefelder Straße		20,40
L282	Rißtalstraße		5,47	B189	Mieminger Straße		6,33
L301	Weerbergstraße		6,59	L11	Völser Straße		27,85
L302	Gallzeiner Straße		3,78	L12	Götzner Straße		8,42
L332	Kolsassbergstraße		3,23	L13	Sellraintalstraße		26,68
L335	Milser Straße		0,72	L14	Leutascher Straße		15,43
L339	Wattentalstraße		4,69	L233	Oberperfer Straße		8,88
L371	Großvolderbergstraße		5,18	L234	Praxmarer Straße		6,42
L389	Vomperbachstraße		1,55	L237	Kühtaistraße		0,55
L53	Pillbergstraße		6,02	L284	Wildermieminger Straße		1,09
L54	Vögelsbergstraße		0,33	L306	Kranebitter Straße		0,37
L55	Kleinvolderbergstraße		2,72	L307	Hattinger Straße		1,28
L7	Jenbacher Straße		6,02	L336	Ranggener Straße		4,14
L77	Löfflerweg		0,35	L35	Buchener Straße		14,73
L8	Dörferstraße		11,18	L36	Möserer Straße		6,87
				L394	Axamer Straße		4,04
Straßenmeisterei Matrei am Brenner				L57	Zirler Straße		0,36
B171a	Tiroler Str. Abzwg. Hall Ast Ampass		1,52	L58	Reither Straße (bei Seefeld)		0,96
B174	Innsbrucker Straße		5,16	L75	Bodenstraße		5,32
B182	Brennerstraße		36,57				
B183	Stubaitalstraße		12,97	Straßenmeisterei Haiming			
L10	Gschnitztalstraße		13,54	B171	Tiroler Straße		26,87
L226	Natterer Straße		2,30	B179	Fernpassstraße		10,85
L227	Mutterer Straße		5,12	B186	Ötztalstraße		48,44
L228	Naviser Straße		8,34	B189	Mieminger Straße		28,84
L229	Schmirntalstraße		12,31	L15	Gurgler Straße		1,95
L230	Valser Straße		4,90	L235	Haiminger Straße		1,63
L231	Obernbergstraße		7,37	L236	Mötzer Straße		5,38
L232	Ranalter Straße		10,95	L237	Kühtaistraße		16,54
L283	Ampasser Straße		2,84	L238	Niederthaier Straße		7,79
L304	Neugötzner Straße		5,23	L240	Venter Straße		13,39
L32	Aldranser Straße		4,88	L241	Sautener Straße		0,93
L33	Patscher Straße		2,12	L242	Roppener Straße		0,96
L337	Telfeser Straße		2,15	L245	Tarrenzer Straße		2,40
L38	Ellbögener Straße		22,60	L285	Rietzer Straße		0,90
L56	Fulpmer Straße		0,73	L309	Haimingerbergstraße		2,86
L9	Mittelgebirgsstraße		20,68	L310	Piburger Straße		2,24

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.1.11 Länge der Landesstraßen B und L nach Straßenmeistereien Stand April 2019 (Fortsetzung)

Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung		Länge in km	Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung		Länge in km
Straßenmeisterei Haiming (Fortsetzung)			Straßenmeisterei Ried im Oberinntal (Fortsetzung)		
L340	Längenfelder Straße	4,38	L348	Spisser Straße	9,40
L341	Stamser Straße	0,46	L351	Pfundser Straße	0,44
L59	Mötzer Dorfstraße	0,46	L63	Gacher-Blick-Straße	5,85
L60	Ötztal-Bahnhof-Straße	0,51	L64	Kauner Straße	2,43
L239	Grieser Straße	5,81	L65	Oberinntalstraße	15,23
			L66	Spisser Dorfstraße	0,65
Straßenmeisterei Zams			L76	Landecker Straße	7,44
B171	Tiroler Straße	33,95			
B188	Paznauntalstraße	34,42	Straßenmeisterei Reutte		
B197	Arlbergstraße	11,29	B179	Fernpassstraße	38,53
L16	Pitztalstraße	36,93	B187	Ehrwalder Straße	11,62
L243	Jerzener Straße	10,17	B198	Lechtalstraße	1,62
L244	Karröstener Straße	1,86	B199	Tannheimer Straße	22,56
L246	Hahntennjochstraße 1. Teil	13,93	L21	Berwang-Namloser Straße	8,25
L248	Imsterbergstraße	5,87	L23	Jungholzer Straße	2,50
L252	Grinner Straße	3,13	L255	Planseestraße	18,75
L253	Stanzer Straße	2,51	L261	Gräner Straße	5,67
L254	Kappler Straße	0,93	L288	Pinswanger Straße	6,34
L311	Zammerbergstraße	2,24	L355	Heiterwanger-See-Straße	2,73
L342	Milser Straße	0,67	L391	Ehrwalder Straße	7,58
L344	Zaunhofstraße	1,64	L396	Weißhausstraße	2,86
L350	Tobadiller Straße	5,45	L69	Reuttener Straße	15,12
L352	Strenger-Berg-Straße	3,05	L70	Breitenwanger Straße	1,91
L61	Brennbichlstraße	1,89	L71	Lermooser Straße	2,37
L62	Walder Straße	1,11			
L67	Langestheistraße	3,55	Straßenmeisterei Lechtal		
L68	Stanzertalstraße	9,39	B198	Lechtalstraße	57,13
			L21	Berwang-Namloser Straße	18,47
Straßenmeisterei Ried im Oberinntal			L259	Wängler Straße	1,63
B180	Reschenstraße	39,06	L260	Ehenbichler Straße	8,26
B184	Engadiner Straße	2,74	L264	Hornbacher Straße	9,82
B185	Martinsbrucker Straße	7,56	L265	Martinauer Straße	1,92
L17	Piller Straße	16,25	L266	Bschlaber Straße	10,35
L18	Kaunertalstraße	13,03	L267	Gramaiser Straße	8,01
L19	Serfauser Straße	9,00	L268	Kaiserer Straße	4,84
L250	Kaunerbergstraße	5,89	L317	Lechleitener Straße	1,31
L286	Ladiser Straße	6,76	L72	Hahntennjochstraße 2. Teil	5,18
L312	Hochgallmiggstraße	3,85			
L313	Fendler Straße	4,05			

1.1.11 Länge der Landesstraßen B und L nach Straßenmeistereien Stand April 2019 (Schluss)

Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung			Länge in km	Straßenmeisterei, Straßennummer, Straßenbezeichnung			Länge in km
Straßenmeisterei Matrei in Osttirol				Straßenmeisterei Leisach			
B108	Felbertauernstraße		27,41	B100	Drautalstraße		50,63
L24	Virgentalstraße		17,51	B107	Großglocknerstraße		8,60
L25	Defereggentalstraße		35,13	B107a	Großglocknerstraße Abzw. Lienz		1,79
L26	Kaiser Straße		13,61	B111	Gailtalstraße		23,62
L289	Schlaitener Straße		3,34	L27	Nikolsdorfer Straße		6,91
L321	Thurner Straße		2,67	L273	Villgratentalstraße		14,43
L322	Gwablstraße		2,48	L290	Dölsacher Straße		1,52
L358	Sankt Veiter Straße		2,64	L318	Lavanter Straße		9,30
L361	Oberlienzer Straße		1,91	L319	Tristacher-See-Straße		4,68
L393	Kienburger Straße		6,09	L324	Pustertaler Höhenstraße		29,28
L73	Gaimbergstraße		1,79	L325	Tessenbergstraße		6,39
L74	Rajachstraße		2,14	L326	Winkeltalstraße		2,50
				L328	Hollbrucker Straße		2,98
				L359	Asslinger Straße		2,10
				L388	Sankt-Justina-Straße		2,65

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Straßenerhaltung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.1.12 Auswahl einiger Brücken

Straße	Brücke	Länge in m	Konstruktion, System
A12 Inntal Autobahn	Westabfahrt Innsbruck	605	Spannbetondurchlaufträger
A12 Inntal Autobahn	Kufsteiner Innbrücke	452	Spannbetonhohlkasten
A12 Inntal Autobahn	Innbrücke Kiefersfelden	330	Stahl Balken/Plattentragwerk
A12 Inntal Autobahn	Wörgler Innbrücke	294	Spannbetonhohlkasten
A12 Inntal Autobahn	Terfener Innbrücke	243	Verbundtragwerk/Stahlhohlkasten
A12 Inntal Autobahn	Innbrücke Südmufahrung Landeck	239	Verbundtragwerk
A13 Brenner Autobahn	Luegbrücke	1.800	Spannbetonhohlkasten/Stahltragwerk mit Stahlbetonplatte
A13 Brenner Autobahn	Europabrücke	659	Stahlhohlkasten
A13 Brenner Autobahn	Gschnitztalbrücke	561	Stahlverbundbrücke/Plattenbalken
A13 Brenner Autobahn	Obernberger Talübergang	461	Spannbetonhohlkasten
A13 Brenner Autobahn	Felperbrücke	397	Spannbetonhohlkasten
A13 Brenner Autobahn	Äußere Nößlachbrücke	344	Stahlbetonbogenbrücke
B179 Fernpassstraße	R13 Planseewerkbrücke	632	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B175 Wildbichler Straße	Innbrücke Kufstein	475	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B169 Zillertalstraße	Hangbrücke Widersberg	400	Balken/Plattentragwerk - einfeldrig Einfeldträgerkette
L228 Naviser Straße	3. Hangbrücke Sonnseitenberg	371	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B111 Gailtalstraße	Hangbrücke Klammberg	312	Balken/Plattentragwerk - einfeldrig, Einfeldträgerkette
L330 Brandbergstraße	Hangbrücke Brandberg	309	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B171a Tiroler Straße Abzwg. Hall Ast Ampass	Haller Innbrücke	306	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
L222 Vomper Straße	ZS3 Schwazer Innbrücke	306	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B165 Gerlosstraße	Hangbrücke Hainzenberg	301	Balken/Plattentragwerk
B171 Tiroler Straße	Hochbrücke Haller Straße	271	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
L228 Naviser Straße	1. Hangbrücke Sonnseitenberg	259	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B174 Innsbrucker Straße Richtung B171	Olympiabücke	251	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B181 Achenseestraße	Wiesinger Innbrücke	241	Bogen - eingespannt
L233 Oberperfer Straße	Hangbrücke D	228	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
B169 Zillertalstraße	Hangbrücke E Schluchtstraße Ginzling	227	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
L228 Naviser Straße	2. Hangbrücke Sonnseitenberg	227	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
L52 Schwendbergstraße	Stützwinkel Berghof Greiderer	224	Balken/Plattentragwerk - einfeldrig, Einfeldträgerkette
L16 Pitztalstraße	Pitztalbrücke	221	Bogen
L227 Mutterer Straße	Hangbrücke Rauschgraben	217	Balken/Plattentragwerk - durchlaufend
L228 Naviser Straße	6. Hangbrücke Navis	216	Balken/Plattentragwerk - einfeldrig, Einfeldträgerkette

Quelle: ASFINAG Alpenstraßen GmbH
Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Brücken- und Tunnelbau

1.1.13 Auswahl Tunnel, Galerien, Unterflurtrassen

Straße	Tunnel, Galerie, Unterflurtrasse	Länge in m	Konstruktion
S16 Arlberg Schnellstr.	Arlbertunnel	13.972	Unbewehrte Betoninnenschale
S16 Arlberg Schnellstr.	Strenger Tunnel	5.851	Unbewehrte Betoninnenschale
P1 Felbertauernstraße	Felbertauertunnel	5.313	Unbewehrte Betoninnenschale
A12 Inntal Autobahn	Landecker Tunnel	6.955	Unbewehrte Betoninnenschale
A12 Inntal Autobahn	Roppener Tunnel	5.095	Unbewehrte Betoninnenschale
A13 Brenner Autobahn	Bergiseltunnel	484	Unbewehrte Betoninnenschale
B179 Fernpassstraße	Tunnel Lermoos-Biberwier	3.414	Bergmännischer Tunnel
L330 Brandbergstraße	Brandbertunnel	2.130	Bergmännischer Tunnel
B169 Zillertalstraße	Brettfalltunnel	1.336	Bergmännischer Tunnel
B179 Fernpassstraße	Grenztunnel Füssen	1.272	Bergmännischer Tunnel Grenze zu BRD
B171 Tiroler Straße	Tunnel Rattenberg	624	Bergmännischer Tunnel
B171 Tiroler Straße	Tunnel Hohe Wand	612	Bergmännischer Tunnel
B198 Lechtalstraße	Lawinenverbauung Tieftaltobel	560	Bergmännischer Tunnel
B181 Achenseestraße	Seehoftunnel	540	Bergmännischer Tunnel
L24 Virgentaltunnel	Lawinenverbauung Bobojach	537	Bergmännischer Tunnel
B180 Reschenstraße	Finstermünztunnel Voreinschnittgalerie Süd	2.900	Galerie
B178 Loferer Straße	WB 06 Unterflurtrasse Bruckhäusl	1.255	Tunnel in offener Bauweise
B170 Brixentalstraße	BT 02 Unterflurtrasse	1.225	Tunnel in offener Bauweise
L25 Defereggentalstr.	Erlachgalerie	1.110	Galerie
B188 Paznauntalstraße	Geistalgalerie	945	Tunnel in offener Bauweise
B179 Fernpassstraße	Unterflurtrasse Nassereith	917	Galerie
B188 Paznauntalstraße	Schweizermaishgalerie	840	Kombination Galerie und Tunnel
B188 Paznauntalstraße	Geistalgalerie/ Lawinentunnel/ Geistal-Vergröß	775	Tunnel in offener Bauweise
L240 Venter Straße	Galerie Bruchscheibe	623	Kombination Galerie und Tunnel
L13 Sellraintalstraße	Mugkögele- und Marcheckgalerie	614	Galerie
B188 Paznauntalstraße	Großtalgalerie/ Lawinentunnel Großtal-Birkental	595	Kombination Galerie und Tunnel
L229 Schmirntalstraße	Schrofen- und Höllenbachunnel	594	Tunnel in offener Bauweise
L18 Kaunertalstraße	Lawinengalerie Kaltenbrunn	588	Kombination Galerie und Tunnel

Quelle: ASFINAG Alpenstraßen GmbH
 Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Brücken- und Tunnelbau

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.2 „Top-Ten“ Gemeinden

Die 10 bevölkerungsreichsten Gemeinden (31. 12. 2018)		Die 10 bevölkerungsschwächsten Gemeinden (31. 12. 2018)	
1. Innsbruck	132.110	1. Gramais	41
2. Kufstein	19.461	2. Namlos	74
3. Telfs	15.920	3. Kaisers	76
4. Wörgl	14.011	4. Hinterhornbach	93
5. Hall/Tirol	13.942	5. Pfafflar	108
6. Schwaz	13.618	6. Spiss	109
7. Lienz	11.868	7. St. Sigmund/Sellrain	177
8. Imst	10.628	8. Unterperfuss	223
9. St. Johann/Tirol	9.477	9. Zöblen	226
10. Rum	9.239	10. Untertilliach	229

Die 10 flächenmäßig größten Gemeinden in km ² (2018)		Die 10 flächenmäßig kleinsten Gemeinden in km ² (2018)	
1. Sölden	466,89	1. Rattenberg	0,11
2. Matri/Osttirol	277,77	2. Matri/Brenner	0,36
3. Neustift/Stubaital	249,00	3. Unterperfuss	2,24
4. St. Leonhard/Pitztal	223,53	4. Mariastein	2,37
5. Eben/Achensee	196,41	5. Zell/Ziller	2,44
6. Längenfeld	195,84	6. Pians	2,90
7. Kaunertal	193,52	7. Kolsass	3,34
8. St. Jakob/Deferegggen	186,10	8. Mils/Imst	3,49
9. Vomp	182,78	9. Angath	3,50
10. Kals/Großglockner	180,54	10. Faggen	3,63

Die 10 am höchsten liegenden Gemeinden (Seehöhe in m)		Die 10 am niedersten liegenden Gemeinden (Seehöhe in m)	
1. Spiss	1.780	1. Ebbs	475
2. Galtür	1.584	2. Erl	476
3. Kaisers	1.518	3. Kufstein	499
4. St. Sigmund/Sellrain	1.513	4. Angath	500
5. St. Veit/Deferegggen	1.495	5. Niederndorf	500
6. Obertilliach	1.450	6. Langkampfen	501
7. Fiss	1.438	7. Breitenbach/Inn	510
8. Serfaus	1.429	8. Radfeld	512
9. Schmirn	1.407	9. Wörgl	513
10. Nauders	1.394	10. Kirchbichl	515

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

1.3 Hydrologische Kennwerte

1.3.1 Ausgewählte Seen

See	Gemeinde	Fläche in ha	Größte Tiefe in m	Seehöhe in m
Achensee	Achenkirch, Eben/Achensee	680,0	133	929
Plansee	Reutte, Breitenwang, Heiterwang	286,8	78	975
Heiterwanger See	Heiterwang	137,7	61	975
Walchsee	Walchsee, Kössen	95,3	21	655
Haldensee	Grän, Nesselwängle	72,7	22	1.124
Vilsalpsee	Tannheim	57,0	25	1.168
Hintersteiner See	Scheffau/Wilder Kaiser	56,0	36	892
Reintaler See	Kramsach	29,4	10	563
Blindsee	Biberwier	28,9	25	1.105
Hechtsee	Kufstein	28,1	57	542
Thiersee	Thiersee	25,1	12	616
Schwarzsee	Kitzbühel	16,6	7	780
Piburger See	Oetz	13,7	25	912
Wildsee	Seefeld/Tirol	6,1	5	1.177
Tristacher See	Tristach	5,5	7	820
Lanser See	Lans	2,7	10	840

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.3.2 Übersicht der größten Wasserspeicher zur Gewinnung elektrischer Energie und für Beschneigungsanlagen, Stand Februar 2019

Speicher	Nutzbarer Inhalt (Mio. m ³)	Einzugsgebiet in km ² (natürlich)	Geographische Zuordnung
	Wasserspeicher zur Gewinnung elektrischer Energie		
Gepatsch	138,30	107,3	Öztaler Alpen
Schlegeis	126,10	57,8	Zillertaler Alpen
Zillergründl	86,70	29,9	Zillertaler Alpen
Achensee	80,60	105,5	Karwendelgebirge
Finstertal	60,90	6,0	Stubai Alpen
Durlaßboden	50,10	43,9	Zillertaler- u. Kitzbüheler Alpen
Plansee	20,80	105,5	Ammergebirge
Kartell	7,80	15,0	Verwallgruppe
Stillupp	6,90	61,0	Zillertaler Alpen
Längental	3,10	28,4	Stubai Alpen
Traualpsee	1,60	2,8	Allgäuer Alpen
Hintersteiner See	1,20	3,0	Kaisergebirge
Rotlech	1,10	62,0	Lechtaler Alpen
Gmünd	0,85	183,0	Zillertaler- und Kitzbüheler Alpen
Runserau	0,85	2.717,0	Oberinntal
Verwall	0,28	56,0	Verwallgruppe
Tassenbach	0,23	378,0	Osttiroler Pustertal
Beschneigungsteiche > = 150.000 m ³			
Panorama	0,42	0,14	Öztaler Alpen
Dohlennest	0,26	-	Stubai Alpen
Wedelhütte	0,22	-	Tuxer Alpen
Drisselkopf	0,22	0,05	Zillertaler Alpen
Hög	0,19	0,04	Samnaungruppe
Masner	0,19	0,04	Samnaungruppe
Jochstube	0,18	-	Kitzbüheler Alpen
Filzalm	0,17	0,005	Kitzbüheler Alpen
Resterkogel	0,17	-	Kitzbüheler Alpen
Ochsenlacke	0,17	0,4	Deferegger Alpen/Hohe Tauern
Pangert	0,16	-	Tuxer Alpen
Velill	0,16	0,49	Samnaungruppe
Rotkogel	0,15	0,01	Öztaler Alpen
Schwarze Wand	0,15	0,013	Samnaungruppe
Rastkogel	0,15	0,125	Zillertaler Alpen

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

1.3.3 Zuordnung der Tiroler Gletscher nach Gebirgsgruppen

Gebirgsgruppenzuordnung	Anzahl der Gletscher	Fläche in km ²
Allgäuer Alpen	1	0,06
Deferegger Alpen	7	0,30
Glocknergruppe	11	8,29
Granatspitzgruppe	16	3,10
Lechtaler Alpen	7	0,36
Öztaler Alpen	211	137,58
Rieserfernergruppe	9	2,53
Samnaungruppe	3	0,07
Schobergruppe	11	1,01
Silvrettagruppe	25	9,87
Stubai Alpen	117	49,17
Venedigergruppe	59	39,88
Verwallgruppe	31	3,79
Zillertaler Alpen	114	40,51
Insgesamt	622	296,52

Quelle: Österreichisches Gletscherinventar 2006
 Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften

1.3.4 Die größten Gletscher in Tirol (Fläche über 5 km²)

Name	Gebirgsgruppe	Fläche in km ²
Gepatschferner	Öztaler Alpen	16,62
Mittelbergferner	Öztaler Alpen	9,54
Gurgler Ferner	Öztaler Alpen	8,72
Vernagtferner	Öztaler Alpen	8,32
Schlatenkees	Venedigergruppe	8,27
Hintereisferner	Öztaler Alpen	7,49
Schalfferner	Öztaler Alpen	6,91
Hochjochferner	Öztaler Alpen	6,07
Taschachferner Ost	Öztaler Alpen	5,71

Quelle: Österreichisches Gletscherinventar 2006
 Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.3.5 Ausgewählte Fließgewässer und charakteristische Pegelangaben bis einschließlich 2018

Fluss Nebenfluss	Fließ- strecke in Tirol in km	Einzugs- gebiet (natürlich) in km ²	Pegel	Beobachteter Abfluss			
				seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
Lech Vils	67,9	247,9	Steeg	1951	361	12,76	0,45
	34,4	198,1	Vils (Lände)	1961	253	7,59	0,55
Inn Sanna	212,3	5.792,0	Innsbruck	1951	1.525	165,00	18,80
	7,1	727,0	Landeck-Bruggen	1971	491	19,82	1,44
Öztaler Ache	65,5	785,5	Umhausen - Tumpen	1951	410	26,53	1,80
	42,4	854,4	Innsbruck- Reichenau	1951	358	24,78	0,56
Sill	54,6	1.094,7	Hart/Zillertal	1971	523	45,02	3,60
	26,3	322,3	Kirchbichl- Bruckhäusl	1951	240	10,96	0,04
Kitzbüheler Ache	27,8	332,4	St.Johann/Tirol	1951	270	11,33	0,92
Drau Isel	49,7	1.876,2	Lienz-Peggetz	1971	789	54,16	5,13
	56,9	1.198,7	Lienz	1951	720	39,28	3,00
Schwarzach	42,5	268,6	Hopfgarten/Def.	1951	250	8,73	0,287

1) m³/s: Kubikmeter pro Sekunde

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie

1.3.6 Wassertemperaturen von ausgewählten Fließgewässern in Grad Celsius Monatsmittel- und Extremwerte, Reihe 2009 - 2018

Monat	Pegel: Steeg/Lech			Pegel: Scharnitz/Isar			Pegel: Tumpen/Öztaler Ache		
	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum
Jänner	0,0	1,4	4,1	0,0	3,1	5,7	0,0	0,7	3,9
Februar	0,0	1,4	4,7	0,0	3,2	6,2	0,0	1,1	5,4
März	0,0	2,9	6,7	0,0	4,5	9,5	0,0	3,5	9,0
April	0,7	4,6	8,9	2,3	6,1	11,3	0,0	5,9	11,3
Mai	2,4	6,0	11,9	4,3	7,0	12,4	2,5	7,0	12,7
Juni	4,2	7,9	14,5	5,2	7,7	13,2	4,1	8,2	13,5
Juli	5,3	9,6	15,6	5,9	8,3	13,8	4,5	9,3	13,7
August	5,0	10,2	15,4	5,5	8,4	13,9	4,8	9,5	13,3
September	4,4	8,2	12,4	4,6	7,5	11,8	2,8	8,3	12,0
Oktober	0,4	5,8	9,5	1,6	6,2	9,8	0,1	5,8	10,0
November	0,0	3,5	7,4	1,9	4,9	7,7	0,0	3,2	7,8
Dezember	0,0	1,6	5,4	0,5	3,6	6,4	0,0	1,0	5,6

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Monat	Pegel: Innsbruck/Inn			Pegel: Innsbruck/Sill			Pegel: Hart i.Z./Ziller		
	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum
Jänner	0,0	2,4	5,4	0,0	2,4	5,3	0,1	3,6	6,2
Februar	0,0	3,2	7,4	0,0	2,8	6,0	0,3	3,7	7,9
März	0,7	5,7	10,9	0,2	4,6	9,2	1,2	5,1	10,9
April	3,4	8,2	13,4	2,1	6,7	11,8	2,6	6,9	12,4
Mai	5,3	9,2	13,7	3,9	8,1	13,6	4,8	8,4	14,0
Juni	7,1	10,5	15,1	5,2	9,7	15,2	6,0	10,1	16,3
Juli	8,0	12,1	15,6	6,7	11,1	16,6	8,3	11,3	17,5
August	8,4	12,3	15,7	6,6	11,3	17,1	7,8	11,6	18,0
September	6,6	10,7	14,6	4,1	9,5	14,5	5,7	10,3	15,0
Oktober	3,5	8,1	12,1	2,2	7,1	10,8	4,0	8,7	12,6
November	1,4	5,3	8,8	0,2	4,9	8,5	2,1	6,5	10,3
Dezember	0,0	3,0	6,4	0,2	2,9	6,8	0,9	4,5	7,7

Monat	Pegel: Kirchbichl-Bruckhäusl/Brixentaler Ache			Pegel: Kössen-Hütte/Großache		
	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum
Jänner	0,0	1,8	4,9	0,0	3,4	6,5
Februar	0,0	2,1	5,9	0,0	3,6	7,5
März	0,0	4,2	10,4	0,6	5,1	10,4
April	1,5	6,7	12,6	2,9	7,1	13,1
Mai	4,2	9,1	16,9	5,2	9,7	17,5
Juni	6,6	12,3	20,4	6,7	12,2	19,2
Juli	9,2	14,4	21,5	8,9	13,6	19,8
August	8,5	14,4	20,7	8,4	13,6	19,6
September	6,4	11,6	18,3	6,8	11,5	17,7
Oktober	2,5	8,3	13,3	4,2	9,0	13,6
November	0,0	5,1	9,1	1,4	6,3	10,1
Dezember	0,0	2,4	6,3	0,2	4,0	7,4

Monat	Pegel: Arnbach/Drau			Pegel: Lienz/Isel		
	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum	Mini-mum	Mittel	Maxi-mum
Jänner	0,0	2,7	4,9	0,0	1,2	5,2
Februar	0,0	3,1	6,1	-0,1	2,0	8,1
März	0,1	4,4	9,8	0,0	4,5	10,1
April	2,1	5,8	11,2	1,5	7,1	13,3
Mai	4,1	7,3	14,0	3,8	8,2	13,8
Juni	5,4	8,5	14,1	5,3	9,6	15,7
Juli	6,0	9,5	14,4	6,7	11,4	16,5
August	6,2	9,6	16,2	6,1	11,7	16,3
September	5,2	8,2	11,8	4,5	9,9	15,2
Oktober	2,4	6,5	10,4	1,4	7,0	11,8
November	1,4	4,8	7,4	0,0	4,1	8,4
Dezember	0,0	3,1	5,9	0,0	1,5	5,7

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie

1.3.7 Wassertemperaturen von ausgewählten Seen in Grad Celsius Monatsmittel- und Extremwerte, Reihe 2011 - 2018

Monat	Pegel: Vilsalpsee			Pegel: Haldensee/ Haldensee			Pegel: Seefeld/ Wildsee		
	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum
Jänner	0,5	2,1	4,3	0,0	1,4	4,3	0,0	1,2	3,6
Februar	0,4	1,8	3,5	0,0	1,0	3,8	0,0	1,0	2,6
März	0,5	2,3	7,7	0,0	2,0	8,8	0,2	2,9	13,6
April	1,6	5,6	12,4	1,0	5,8	14,3	1,9	9,4	17,6
Mai	6,2	10,4	17,9	5,9	11,4	19,8	6,2	14,1	23,8
Juni	7,1	13,8	22,9	7,0	16,5	23,3	6,3	18,2	26,9
Juli	10,1	16,6	24,3	12,4	18,8	25,1	9,6	20,3	28,3
August	6,7	17,1	33,2	13,8	18,8	24,9	11,2	19,7	27,4
September	9,8	14,2	20,1	10,7	15,6	21,9	8,1	15,2	23,2
Oktober	6,8	10,4	16,5	6,4	11,3	18,9	1,6	9,9	18,3
November	2,8	6,2	11,8	1,6	6,2	10,9	1,9	4,7	9,4
Dezember	0,0	2,5	6,2	0,0	2,7	5,9	0,6	2,7	4,9

Monat	Pegel: Pertisau/ Achensee			Pegel: Biberwier/ Blindsee			Pegel: Oetz/ Piburger See		
	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum
Jänner	1,3	4,2	5,6	0,0	1,5	3,7	0,4	2,5	4,1
Februar	1,2	3,5	4,7	0,0	1,0	4,6	0,0	1,5	4,3
März	2,6	3,9	6,4	0,0	1,9	12,3	0,1	2,9	9,7
April	3,1	5,7	25,9	1,3	7,5	14,5	2,8	9,1	17,4
Mai	5,0	9,5	19,3	7,5	13,2	19,8	9,5	14,8	21,4
Juni	8,2	14,6	21,8	10,2	17,3	23,2	11,7	19,2	25,0
Juli	12,6	17,3	24,0	14,6	19,2	23,6	16,3	21,1	25,9
August	14,3	17,9	23,4	15,7	19,5	23,0	17,2	21,1	25,3
September	12,3	15,3	20,9	12,8	16,3	20,5	13,8	17,7	22,3
Oktober	8,2	11,8	15,4	8,3	12,2	17,7	8,7	12,7	17,1
November	5,9	8,1	10,9	3,7	7,2	10,3	4,4	7,5	10,7
Dezember	3,3	5,6	7,8	0,0	2,9	6,6	2,5	4,1	6,9

Monat	Pegel: Kramsach/ Reintalersee			Pegel: Thiersee/ Thiersee			Pegel: Kufstein/ Hechtsee		
	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum
Jänner	0,9	3,3	5,8	1,0	2,7	4,5	1,4	3,2	5,0
Februar	1,2	3,8	7,5	0,8	2,6	7,3	2,2	3,5	5,8
März	1,7	7,4	16,1	1,1	5,0	13,5	2,5	5,7	13,0
April	5,2	13,4	22,7	4,0	11,0	20,4	4,5	11,6	21,4
Mai	11,4	18,3	26,2	9,6	16,3	23,4	10,2	16,6	23,1
Juni	11,8	22,0	28,2	9,9	20,4	26,7	11,4	20,7	26,1
Juli	17,6	23,5	29,6	16,0	22,0	28,2	17,2	22,6	27,1
August	17,9	23,3	28,7	16,8	22,0	27,6	18,6	22,8	27,3
September	13,8	19,1	26,1	13,3	18,2	25,6	15,0	19,1	25,0
Oktober	8,0	13,9	20,4	8,8	13,5	19,9	10,4	14,4	20,3
November	2,3	8,0	12,3	4,3	8,2	13,6	6,0	9,2	12,7
Dezember	0,9	3,7	7,3	1,3	3,7	7,3	1,4	4,9	7,8

Monat	Pegel: Kitzbühel/ Schwarzsee			Pegel: Walchsee/ Walchsee			Pegel: St. Ulrich a.P./ Pillersee		
	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum
Jänner	2,3	3,4	4,6	1,6	3,2	5,2	0,0	3,1	8,3
Februar	2,2	3,1	4,3	1,9	3,5	5,6	0,0	3,9	9,3
März	2,3	4,6	13,3	2,3	5,2	11,7	1,6	6,4	13,0
April	4,0	11,4	21,5	4,2	9,6	17,9	2,4	8,3	14,4
Mai	9,4	16,7	23,9	8,6	14,6	22,5	5,3	10,2	19,0
Juni	11,7	20,6	26,7	7,6	18,4	25,5	5,6	11,7	20,2
Juli	17,3	22,3	28,3	14,3	20,7	26,8	8,0	12,3	20,4
August	17,1	22,3	27,4	15,1	21,0	27,2	7,2	12,4	19,8
September	12,8	18,1	24,8	13,3	17,4	24,0	4,5	10,8	18,0
Oktober	8,5	13,0	19,4	8,7	12,9	18,0	2,8	8,6	15,6
November	3,0	7,1	11,1	5,2	8,3	11,4	1,2	5,7	11,7
Dezember	2,5	3,6	6,0	1,6	4,5	7,5	0,0	3,5	7,9

Monat	Pegel: Tristach/ Tristacher See			Monat	Pegel: Tristach/ Tristacher See		
	Mini- mum	Mittel	Maxi- mum		Mini- mum	Mittel	Maxi- mum
Jänner	1,1	2,8	3,6	Juli	17,6	21,7	26,4
Februar	0,8	2,4	4,3	August	17,3	21,4	25,8
März	0,9	3,5	8,4	September	12,9	17,1	21,6
April	3,0	8,3	14,6	Oktober	6,6	11,3	16,0
Mai	9,3	15,1	22,1	November	2,5	5,6	9,4
Juni	12,0	19,3	24,6	Dezember	1,8	3,1	5,6

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.3.8 Quellschüttungsdaten (l/s)¹⁾ von ausgewählten Quellmessstellen 2009 - 2018

Flussgebiet	Quelle	Gemeinde	MIN	MAX	Mittel
Lech	Lehnbachquelle	Weißbach/Lech	22	535	60
Pitze	Ochsenbrunnquelle	St. Leonhard/Pitztal	30	186	93
Inn	Blaue Quelle	Erl	319	2.811	712
Fieberbrunner Ache	Schreiende Brunnen	Fieberbrunn	26	291	75
Drau	Moosbrunnquelle	Lavant	115	995	207

¹⁾ l/s: Liter pro Sekunde

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie

1.3.9 Grundwasserstandsdaten von ausgewählten Grundwasser-Messstellen 2009 - 2018

Flussgebiet	GW-Messstelle	MIN (m ü. A.) ¹⁾	MAX (m ü. A.) ¹⁾	Schwankung (Meter)
Lech	Forchach BI2	915,00	918,61	3,61
Vils	Vils BI1	810,38	812,89	2,51
Isar	Leutasch BI3	1.071,87	1.089,88	18,01
Isar	Scharnitz BI3	947,11	963,27	16,16
Inn	Mils-Au BI1	724,82	727,01	2,19
Inn	Telfs BI3	614,05	616,46	2,41
Inn	Amras BI10	562,52	564,86	2,34
Inn	Buch-Tuft BI2	527,95	530,24	2,29
Inn	Radfeld BI2	507,75	510,10	2,35
Inn	Langkampfen BI1	480,02	482,38	2,36
Ziller	Zell am Ziller BI4	571,29	572,91	1,62
Großache	St. Johann i.T. BI19	652,05	655,77	3,72
Inn	Kössen BI2	586,23	589,30	3,07
Drau	Arnbach BI2	1.105,46	1.107,86	2,42
Isel	Matrei i.O. BI1	927,59	929,60	2,01
Drau	Lienz BI2	654,60	659,79	5,19
Drau	Dölsach BI1	648,24	651,35	3,11

¹⁾ m.ü.A.: Meter über Adria

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
TIROL	12.648,41	1.572,95	60	480	754.705	
INNSBRUCK-STADT	104,91	35,16	1.259	3.757	132.110	574
IMST	1.724,96	133,34	35	450	60.056	
Arzl/Pitztal	29,37	8,46	107	373	3.157	880
Haiming	40,21	9,27	117	507	4.697	670
Imst	113,39	9,87	94	1.077	10.628	827
Imsterberg	10,86	2,47	74	324	801	879
Jerzens	30,43	2,98	32	330	984	1.107
Karres	7,52	1,82	81	333	606	830
Karrösten	7,91	1,55	86	441	683	918
Längenfeld	195,84	11,61	24	402	4.669	1.180
Mieming	50,40	9,84	75	382	3.761	864
Mils/Imst	3,49	0,96	171	621	596	743
Mötz	5,86	1,86	209	660	1.227	654
Nassereith	72,43	6,61	30	327	2.164	838
Obsteig	34,66	4,69	39	285	1.338	991
Oetz	29,19	5,42	81	435	2.359	812
Rietz	19,57	3,99	119	582	2.324	667
Roppen	30,87	3,59	58	502	1.801	724
St.Leonhard/Pitztal	223,53	6,05	6	230	1.394	1.366
Sautens	11,61	2,67	140	607	1.620	812
Silz	65,67	5,65	39	454	2.564	654
Sölden	466,89	5,57	7	560	3.119	1.368
Stams	33,56	4,95	45	302	1.495	672
Tarrenz	74,64	7,44	37	371	2.763	836
Umhausen	137,42	7,55	24	433	3.271	1.031
Wenns	29,65	8,47	69	240	2.035	982
INNSBRUCK-LAND	1.990,17	272,25	90	659	179.318	
Absam	51,93	4,98	140	1.463	7.285	632
Aldrans	8,89	3,65	308	750	2.736	760
Ampass	7,90	4,48	232	410	1.835	736
Axams	22,16	5,65	272	1.065	6.018	874
Baumkirchen	4,03	1,96	317	652	1.278	593
Birgitz	4,78	1,65	305	884	1.459	859
Eilbögen	34,47	4,82	32	232	1.117	1.070

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Fortsetzung)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
Flauring	19,64	3,00	66	435	1.304	675
Fritzens	6,14	3,41	353	636	2.168	591
Fulpmes	16,78	4,55	264	973	4.426	937
Gnadenwald	11,50	3,56	73	236	840	879
Götzens	9,72	3,23	416	1.252	4.044	868
Gries/Brenner	55,58	7,33	24	183	1.341	1.164
Gries/Sellrain	22,62	2,76	27	222	613	1.187
Grinzens	28,71	2,90	48	478	1.387	970
Gschnitz	59,12	2,75	8	163	449	1.242
Hall/Tirol	5,54	5,45	2.517	2.558	13.942	574
Hatting	7,07	2,11	206	689	1.454	616
Inzing	19,37	4,88	202	800	3.904	616
Kematen/Tirol	6,99	5,65	424	524	2.963	610
Kolsass	3,34	2,87	488	568	1.630	553
Kolsassberg	35,37	4,56	23	182	828	906
Lans	6,29	2,07	171	520	1.077	867
Leutasch	103,24	12,90	23	188	2.422	1.136
Matrei/Brenner	0,36	0,36	2.647	2.647	953	990
Mieders	16,53	3,10	114	608	1.884	953
Mils/Hall	6,92	4,13	642	1.077	4.447	605
Mühlbachl	28,85	4,18	48	332	1.388	995
Mutters	19,03	4,34	116	509	2.209	830
Natters	7,33	3,66	282	565	2.069	783
Navis	64,13	6,27	32	325	2.037	1.337
Neustift/Stubaital	249,00	12,10	19	395	4.785	993
Oberhofen/Inntal	18,57	4,43	101	422	1.868	622
Obernberg/Brenner	38,66	3,28	10	113	369	1.380
Oberperfuss	15,29	5,61	203	552	3.097	812
Patsch	9,73	3,30	107	314	1.037	998
Pettnau	10,78	3,74	98	283	1.058	628
Pfaffenhofen	7,00	1,35	163	844	1.140	642
Pfons	21,72	3,17	56	385	1.221	1.043
Polling/Tirol	4,97	2,01	246	607	1.221	615
Ranggen	6,97	2,57	157	426	1.094	826
Reith/Seefeld	20,92	2,86	65	478	1.367	1.130
Rinn	10,65	3,45	180	555	1.916	918
Rum	8,56	3,09	1.079	2.990	9.239	621
St.Sigmund/Sellrain	102,30	1,07	2	165	177	1.513
Schnitz	158,77	2,31	9	599	1.384	964
Schmirm	62,64	4,92	14	177	869	1.407

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Fortsetzung)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
Schönberg/Stubaital	7,48	2,36	147	465	1.097	1.013
Seefeld/Tirol	17,38	3,85	197	891	3.430	1.180
Sellrain	62,00	3,56	22	376	1.340	970
Sistrans	7,92	3,11	282	717	2.231	919
Steinach/Brenner	28,05	5,51	130	664	3.657	1.049
Telfes/Stubai	27,38	3,58	58	447	1.601	987
Telfs	45,48	11,33	350	1.405	15.920	634
Thaur	21,07	5,80	190	689	3.999	633
Trins	48,82	5,90	27	222	1.308	1.235
Tulfes	27,71	5,63	57	279	1.568	923
Unterperfuss	2,24	1,32	100	169	223	596
Vals	48,71	3,62	11	149	541	1.129
Völs	5,62	3,51	1.217	1.950	6.844	592
Volders	32,42	7,28	137	610	4.443	558
Wattenberg	67,71	4,14	11	179	741	1.050
Wattens	10,84	5,27	732	1.506	7.938	564
Wildermieming	31,24	3,69	30	255	942	872
Zirl	57,24	6,32	142	1.289	8.146	622
KITZBÜHEL	1.163,31	256,57	55	249	63.881	
Aurach/Kitzbühel	54,24	9,19	21	123	1.130	846
Brixen/Thale	31,41	12,19	84	216	2.639	794
Fieberbrunn	76,33	17,47	57	247	4.321	790
Going/Wilden Kaiser	20,57	7,07	90	261	1.843	772
Hochfilzen	32,68	6,92	37	175	1.213	959
Hopfgarten/Brixental	166,54	27,35	34	205	5.620	622
Itter	10,44	5,98	111	193	1.157	703
Jochberg	87,86	9,33	18	167	1.562	923
Kirchberg/Tirol	97,81	21,93	54	240	5.256	837
Kirchdorf/Tirol	113,83	17,90	35	224	4.008	641
Kitzbühel	58,01	18,85	142	436	8.216	762
Kössen	69,37	22,96	63	190	4.365	589
Oberndorf/Tirol	17,69	8,70	127	258	2.245	687
Reith/Kitzbühel	15,66	8,67	106	192	1.661	762
St.Jakob/Haus	9,61	2,90	82	270	783	856
St.Johann/Tirol	59,15	21,31	160	445	9.477	659
St.Ulrich/Pillersee	52,02	6,99	35	262	1.833	847
Schwendt	30,85	6,11	27	136	834	702
Waidring	63,75	6,78	32	301	2.039	778
Westendorf	95,49	17,97	39	205	3.679	783

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Fortsetzung)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
KUFSTEIN	969,96	268,07	113	409	109.682	
Alpbach	58,37	13,10	44	194	2.543	974
Angath	3,50	2,73	282	361	986	500
Angerberg	19,54	8,68	97	218	1.896	650
Bad Häring	9,27	3,97	299	699	2.774	590
Brandenberg	130,17	10,85	12	140	1.520	919
Breitenbach/Inn	37,99	12,45	92	281	3.497	510
Brixlegg	9,11	4,17	332	725	3.023	534
Ebbs	40,08	13,31	140	423	5.628	475
Ellmau	36,39	10,38	78	273	2.834	804
Erl	26,97	5,89	58	267	1.574	476
Kirchbichl	14,97	11,23	392	523	5.873	515
Kramsach	26,90	8,92	185	557	4.968	516
Kufstein	39,40	8,57	494	2.271	19.461	499
Kundl	21,94	10,10	211	459	4.635	527
Langkampfen	26,51	10,55	158	396	4.180	501
Mariastein	2,37	0,83	168	481	399	575
Münster	27,82	6,94	120	483	3.350	534
Niederdorf	7,21	4,98	383	555	2.762	500
Niederdorferberg	12,14	7,08	60	102	725	738
Radfeld	14,32	7,03	176	358	2.514	512
Rattenberg	0,11	0,11	3.709	3.709	408	521
Reith/Alpbachtal	27,41	10,96	100	249	2.731	637
Rettenschöss	16,27	4,06	32	130	527	680
Scheffau/Wild.Kaiser	31,45	6,52	47	224	1.463	745
Schwoich	18,79	8,96	134	281	2.520	582
Söll	45,97	17,43	80	212	3.688	698
Thiersee	108,60	14,65	28	206	3.012	678
Walchsee	39,24	9,57	49	200	1.913	658
Wildschönau	97,42	23,54	44	181	4.267	938
Wörgl	19,74	10,51	710	1.333	14.011	513
LANDECK	1.595,13	113,78	28	390	44.362	
Faggen	3,63	1,02	104	371	378	900
Fendels	13,48	1,46	19	173	253	1.352
Fiss	37,70	3,33	28	313	1.041	1.438
Fliess	47,57	11,71	64	261	3.051	1.073
Flirsch	31,05	2,37	32	425	1.008	1.154
Galtür	121,23	1,59	6	495	787	1.584
Grins	21,09	3,31	66	419	1.388	1.006

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Fortsetzung)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
Ischgl	103,34	5,20	16	311	1.617	1.376
Kappl	97,48	8,53	26	302	2.580	1.256
Kaunerberg	23,45	3,21	19	136	436	1.297
Kaunertal	193,52	3,86	3	156	602	1.287
Kauns	8,23	1,80	61	277	499	1.050
Ladis	7,11	2,46	74	215	529	1.189
Landeck	15,87	5,00	482	1.528	7.642	805
Nauders	90,31	7,36	17	208	1.531	1.394
Pettneu/Arlberg	56,80	3,94	26	381	1.500	1.222
Pfunds	140,53	7,65	19	341	2.610	970
Pians	2,90	1,64	276	488	801	856
Prutz	9,74	3,20	189	577	1.845	864
Ried/Oberinntal	27,45	3,03	46	420	1.274	876
St.Anton/Arlberg	165,81	4,74	14	497	2.358	1.284
Schönwies	31,34	3,67	54	457	1.678	737
See	58,10	2,42	22	522	1.263	1.056
Serfaus	59,67	4,93	19	228	1.125	1.429
Spiss	24,57	0,15	4	727	109	1.780
Stanz/Landeck	7,33	1,35	79	428	578	1.040
Strengen	23,18	3,44	52	351	1.207	1.012
Tobadill	16,49	2,23	31	230	512	1.138
Tösens	31,12	2,16	24	349	754	930
Zams	125,04	7,02	27	485	3.406	767
LIENZ	2.020,13	175,71	24	277	48.753	
Abfaltersbach	10,28	1,93	63	334	644	983
Ainet	40,43	4,55	23	205	933	747
Amlach	22,49	1,31	22	375	491	689
Anras	62,07	7,30	20	168	1.227	1.262
Assling	98,97	10,25	18	174	1.784	1.126
Ausservillgraten	79,10	4,43	9	168	746	1.287
Dölsach	24,16	9,07	97	257	2.333	731
Gaimberg	7,28	2,69	115	312	838	756
Heinfels	14,58	3,31	67	295	978	1.078
Hopfgarten/Defreggen	73,17	4,06	10	171	696	1.107
Innervillgraten	87,83	4,06	11	228	925	1.381
Iselsberg-Stronach	17,96	2,88	34	210	605	1.117
Kals/Grossglockner	180,54	7,57	6	150	1.132	1.324
Kartitsch	58,91	4,69	13	164	771	1.353
Lavant	22,55	3,19	14	102	325	675

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Fortsetzung)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
Leisach	33,28	3,06	22	235	718	712
Lienz	15,94	9,46	745	1.255	11.868	673
Matrei/Osttirol	277,77	21,48	17	216	4.635	975
Nikolsdorf	33,59	7,96	26	112	888	675
Nußdorf-Debant	53,44	4,47	63	751	3.356	674
Oberlienz	33,82	6,36	44	235	1.495	757
Obertilliach	65,05	4,50	10	148	666	1.450
Prägraten	180,37	4,89	6	230	1.126	1.309
St.Jakob/Deferegggen	186,10	4,49	5	188	842	1.389
St.Johann im Walde	32,82	3,16	9	91	287	748
St.Veit/Deferegggen	61,49	4,64	11	141	652	1.495
Schlaiten	36,64	3,37	13	140	471	876
Sillian	36,26	6,16	56	332	2.043	1.103
Strassen	17,04	4,68	47	171	800	1.099
Thurn	12,27	1,62	50	381	618	855
Tristach	18,80	3,43	77	420	1.440	672
Untertilliach	36,34	2,75	6	83	229	1.235
Virgen	88,81	7,94	25	276	2.191	1.194
REUTTE	1.236,67	112,49	26	290	32.670	
Bach	56,86	4,25	11	144	612	1.070
Berwang	42,72	3,68	13	153	564	1.342
Biberwier	29,42	3,24	21	189	612	989
Bichlbach	30,64	3,79	25	206	781	1.079
Breitenwang	18,94	2,70	77	542	1.464	850
Ehenbichl	7,28	2,77	113	298	825	862
Ehrwald	49,44	5,52	52	468	2.585	994
Elbigenalp	33,09	3,47	26	251	872	1.039
Elmen	29,63	2,33	12	159	370	976
Forchach	14,26	1,50	18	174	261	910
Grän	20,92	4,12	29	145	599	1.138
Gramais	32,44	0,12	1	342	41	1.321
Häselgehr	50,62	4,23	14	162	686	1.006
Heiterwang	35,73	4,01	15	132	531	994
Hinterhornbach	50,55	0,87	2	107	93	1.101
Höfen	8,36	2,57	144	470	1.208	868
Holzgau	36,05	2,38	11	170	404	1.114
Jungholz	7,06	3,11	42	95	294	1.054
Kaisers	74,50	0,59	1	129	76	1.518
Lechaschau	6,11	2,32	349	919	2.132	846

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Fortsetzung)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
Lermoos	56,45	4,70	21	246	1.158	994
Musau	20,66	2,23	19	174	387	821
Namlos	28,76	2,19	3	34	74	1.225
Nesselwängle	23,02	2,98	20	154	459	1.136
Pfafflar	33,63	1,50	3	72	108	1.314
Pflach	13,83	3,07	103	463	1.422	840
Pinswang	9,47	2,42	43	168	406	824
Reutte	100,92	5,76	67	1.176	6.772	853
Schattwald	16,14	3,72	28	121	450	1.080
Stanzach	31,85	1,72	15	270	465	939
Steeg	68,00	3,88	10	172	667	1.122
Tannheim	51,31	6,73	21	163	1.100	1.097
Vils	30,75	6,51	49	233	1.517	826
Vorderhornbach	17,28	1,25	14	197	246	974
Wängle	9,35	1,72	101	548	942	882
Weissenbach/Lech	81,85	2,93	15	430	1.261	885
Zöblen	8,77	1,61	26	140	226	1.087
SCHWAZ	1.843,17	205,58	46	408	83.873	
Achenkirch	113,95	8,37	19	263	2.199	916
Aschau/Zillertal	20,27	6,61	91	279	1.845	567
Brandberg	156,47	4,94	2	73	361	1.082
Bruck/Ziller	6,01	3,42	187	329	1.124	579
Buch/Jenbach	9,48	4,42	275	590	2.606	545
Eben/Achensee	196,41	7,42	17	439	3.255	970
Finkenberg	171,54	7,13	8	198	1.412	839
Fügen	6,64	6,32	637	669	4.225	545
Fügenberg	58,55	9,73	24	144	1.401	681
Gallzein	10,68	2,29	63	293	671	801
Gerlos	118,91	8,39	7	95	798	1.245
Gerlosberg	16,20	2,95	29	157	464	1.050
Hainzenberg	21,49	2,84	34	254	720	910
Hart/Zillertal	35,54	9,90	45	160	1.584	666
Hippach	39,36	5,08	37	290	1.475	608
Jenbach	15,23	3,96	471	1.812	7.175	563
Kaltenbach	12,13	3,25	109	408	1.327	577
Mayrhofen	178,79	8,66	22	447	3.875	633
Pill	20,93	5,41	56	218	1.181	556
Ramsau/Zillertal	8,95	2,68	184	615	1.647	604
Ried/Zillertal	9,46	2,35	135	544	1.279	573

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

1.4 Ein Blick auf die Tiroler Gemeinden¹⁾ (Schluss)

Gemeinde Bezirk	Fläche in km ²	Dauer- siedlungs- raum in km ²	Bevölke- rungs- dichte	Sied- lungs- dichte	Wohnbe- völkerung 31.12.2018	Seehöhe in m
Rohrberg	10,16	3,31	57	174	577	575
Schlitters	10,36	4,87	143	305	1.483	548
Schwaz	20,21	8,23	674	1.655	13.618	545
Schwendau	17,36	3,66	103	488	1.786	620
Stans	20,06	4,77	105	444	2.116	563
Steinberg/Rofan	68,60	2,69	4	104	281	1.010
Strass/Zillertal	5,95	3,57	142	236	843	523
Stumm	4,95	3,89	384	488	1.899	556
Stummerberg	56,74	4,91	15	174	854	800
Terfens	15,22	6,10	144	359	2.188	591
Tux	111,13	6,51	18	302	1.964	1.281
Uderns	6,72	3,33	275	556	1.850	547
Vomp	182,78	11,77	28	440	5.181	563
Weer	5,61	4,11	290	396	1.626	558
Weerberg	55,42	8,53	45	293	2.496	882
Wiesing	10,36	3,61	207	593	2.140	566
Zell/Ziller	2,44	2,41	699	706	1.702	575
Zellberg	12,13	3,19	53	202	645	575

¹⁾ Gebietsstand 1.1. 2018, Dauersiedlungsraum Abgrenzung 2011

Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

2 Klima	Seite
	34
Definitionen	35
Klimarückblick auf Tirol für das Jahr 2018	
2. Meteorologische Übersicht	37
2.1 Lufttemperatur am Innsbrucker Flughafen Jänner - Dezember 2018 (Grafik)	37
2.2 Niederschlagshöhe in mm am Innsbrucker Flughafen, in Kufstein und in Reutte 2018 (Grafik)	37
2.3 Klimawerte Jänner - Dezember 2018	38
2.4 Niederschlagswerte Jänner - Dezember 2018	40

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Definitionen

Wetter:

Als Wetter wird der physikalische Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem auch kürzeren Zeitraum an einem bestimmten Ort oder in einem Gebiet, wie er durch die meteorologischen Elemente und ihr Zusammenwirken gekennzeichnet ist, bezeichnet.

Das Wettergeschehen spielt sich überwiegend in der unteren Atmosphäre der Troposphäre ab. Ursache der Wetterabläufe sind die unterschiedliche Erwärmung der Erdoberfläche und daraus resultierend der darüberliegenden Luftschichten in Abhängigkeit von der geographischen Breite, der Höhenlage über NN, der Land-Meer-Verteilung, der Orographie, des Bewuchses usw..

Das Wetter wird mit Hilfe quantifizierbarer Parameter charakterisiert. Diese Parameter sind fundamentale Größen des Wetters (Wetterelemente) wie z.B. Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Drucktendenz, Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Bewölkung, Niederschlag und Sichtweite.

Klima:

Der Begriff Klima geht zurück auf das griech. Wort klimatos (= Neigung), nämlich die Neigung der Erdoberfläche gegen die Ebene ihrer Umlaufbahn um die Sonne.

Das Klima ist definiert als die Zusammenfassung der Wettererscheinungen, die den mittleren Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem mehr oder weniger großen Gebiet charakterisieren.

Es wird repräsentiert durch die statistischen Gesamteigenschaften (Mittelwerte, Extremwerte, Häufigkeiten, Andauerwerte u. a.) über einen genügend langen Zeitraum. Im Allgemeinen wird ein Zeitraum von 30 Jahren zugrunde gelegt, die sog. Normalperiode, es sind aber durchaus auch kürzere Zeitabschnitte gebräuchlich.

Neuschnee:	Der innerhalb von 24 Stunden gefallene Schnee
Schneebedeckung:	Dauer einer geschlossenen Schneedecke mit mindestens 1 cm Höhe
Schneehöhe:	Lotrecht gemessene Höhe der Schneedecke
Tropentag:	Tag, an dem ein Höchstwert der Temperatur von mindestens 30,0 Grad Celsius gemessen wird
Winterdecke:	Längste geschlossene Schneedecke in einer Winterperiode
Starker Wind:	Windspitzen von 39 bis 61 km/h
Stürmischer Wind:	Windspitzen von mehr als 61 km/h

Klimarückblick auf Tirol für das Jahr 2018

2018 geht als außergewöhnliches Jahr in die Tiroler Klimageschichte ein und bestätigt den Trend zu einem immer wärmeren Klima. Von den 20 wärmsten Jahren der gesamten 242-jährigen Messgeschichte in Tirol liegen 14 in den 2000er Jahren. Und das 2018er Jahr setzt sich nun an die Spitze der wärmsten Jahre, gefolgt von 2014 und 2015.

Ganz markant waren die vielen überdurchschnittlich warmen Wetterlagen. Es gab nur zwei unterdurchschnittlich temperierte Monate, zehn Monate fielen zu warm aus. Davon waren acht Monate unter den zehn wärmsten der teilweise sehr langen Messreihen, der April und der Mai waren überhaupt die wärmsten Monate ihrer Art seit dem Beginn der durchgehenden instrumentellen Messgeschichte, die in Innsbruck im Jahr 1877 ihre Geburtsstunde hatte.

Im Jahresablauf betrachtet durchlebten die Tirolerinnen und Tiroler den sechstwärmsten Jänner der Messgeschichte, den wärmsten April und den wärmsten Mai, den sechstwärmsten Juni, den achtwärmsten Juli, den drittwärmsten August sowie den fünftwärmsten Oktober und November.

Im Februar war es kalt und der Kernwinter konnte sich in der zweiten Monathälfte so richtig behaupten. Am letzten Februartag wurden die tiefsten Temperaturen des ganzen Jahres erreicht. In St. Leonhard im Pitztal wurden eiskalte -24,8 °C registriert und auf dem Brunnenkogel -32,4 °C. Stellenweise wurden noch nie so spät im Jahr ganztägig so tiefe Temperaturen gemessen. Am 26. Februar 2018 lag die Höchsttemperatur in Reutte bei -11,6 °C, in Seefeld kam die Höchsttemperatur nicht über -12,3 °C hinaus. Man muss ins Jahr 1971 zurückblättern, um hier ähnlich kalte Tage so spät im Jahr zu finden.

Bereits ab April setzte eine fröhsommerliche Witterung ein und am 19. April konnte der erste „Sommertag“ bei Höchsttemperaturen ab 25 °C genossen werden. Fünf Wochen später am 26. Mai überschritt das Quecksilber das erste Mal die 30-Grad-Marke in Tirol und es gab den ersten „heißen“ Tag oder auch „Tropentag“ genannt. Juli und August waren geprägt von mehreren „Hitzeperioden“. Die Jahreshöchsttemperaturen in Tirol passierten am letzten Julitag und am ersten Augusttag. Spitzenreiter war Innsbruck mit 36,0 °C am 31. Juli, gefolgt von Landeck mit 35,3 °C am 1. August. Am Monatsende brachte eine Kaltfront ein abruptes Ende der Hitzewellen. Am Morgen des 27. August wurden außergewöhnlich tiefe Temperaturen registriert und waren das Resultat der kältesten Augustnacht an vielen Orten seit 1998. In St. Jakob in Deferegggen sank das Quecksilber auf -0,9 °C, in Innsbruck auf sehr frische 4,8 °C, was in Innsbruck den tiefsten Augustwert seit 1995 bedeutete. Nichtsdestotrotz bäumte sich der Sommer im September noch einmal so richtig auf und die sommerliche Witterung zog sich weit in den Monat hinein. Am 12. September stellte sich in Landeck mit 30,3 °C noch einmal ein „heißer Tag“ oder auch „Tropentag“ ein. Einen so späten „heißen Tag“ gab es hier seit den Nachkriegsjahren, seit es hier Temperaturmessungen gibt, noch nie. Den letzten „Sommertag“ des Jahres durften die Kufsteiner am 14. Oktober bei feinen 25,3 °C genießen.

In Summe betrachtet kamen in Innsbruck 103 und in Lienz 88 „Sommertage“ zusammen. Beiderorts ein deutlicher Überschuss von 60 Prozent zu den langjährigen Erwartungswerten. Und auch bei den „heißen Tagen“ wurde in Innsbruck mit 36 und Lienz mit 20 ein sattes Plus von 50 Prozent erreicht.

Beim Niederschlag ergab sich ein nicht so außergewöhnliches Bild wie bei der Temperatur. Der nasseste Ort Tirols war Tannheim mit 1511 mm Jahresniederschlagssumme,

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

der trockenste Ort Tirols war Prutz mit 634 mm Jahresniederschlag. Der Niederschlag war sehr ungleichmäßig verteilt, räumlich und zeitlich gesehen. Vom Außerfern bis in die Bezirke Kufstein und Kitzbühel war es recht trocken, während in Osttirol mehr Niederschlag fiel als in einem durchschnittlichen Jahr. Bezeichnend ist aber, dass in einigen Regionen sehr viel Niederschlag in sehr kurzer Zeit gefallen ist. Das untermauert auch die Tatsache, dass insgesamt acht Monate zu trocken und nur vier Monate zu nass ausgefallen sind, im Vergleich zu den langjährigen Monatsdurchschnittssummen. Im Jänner stauten sich feuchte Luftmassen vom Nordatlantik an den Alpen und brachten sehr viel Schnee und Regen. In Nordtirol war das der niederschlagsreichste Jänner seit dem Jahr 1982. An einigen Wetterstationen gab es sogar Werte im Rekordbereich. Nauders verzeichnete mit 163 mm die größte Niederschlagsmenge in einem Jänner seit Messbeginn im Jahr 1896. Die Temperatur war zwar überdurchschnittlich hoch, trotzdem fiel in Höhenlagen ab 800 Meter Seehöhe um die Hälfte bis zwei Mal so viel Schnee wie in einem durchschnittlichen Jänner. In Prutz gab es bei einer Neuschneesumme im Jänner von 103 cm sogar knapp viermal so viel Schnee wie im Mittel. Anfang August führten heftige Gewitter im Arlberggebiet zu Überschwemmungen und Muren. Ende Oktober brachte ein Mittelmeertief im Süden Osttirols dreitägige Regenmengen von knapp über 200 mm, wie sie statistisch gesehen hier nur etwa alle 75 bis 100 Jahre vorkommen. Im Dezember war dann auch in Nordtirol sehr viel Regen angesagt. Prutz war mit 129 mm und einem Überschuss von 250 % der relativ nasseste Ort ganz Österreichs. Der mit Abstand nasseste Dezember seit den Nachkriegsjahren ergab sich in Landeck mit 164 mm und in St. Anton am Arlberg mit 257 mm Monatsniederschlagssumme im Dezember.

Beim Sonnenschein wurde Tirol das ganze Jahr 2018 über verwöhnt, allorts in Nord- und in Osttirol ergab sich ein Überschuss an Sonnenstunden von rund 15 %. Bei der Wetterstation Innsbruck Universität existiert die längste Messreihe der Sonnenscheindauer mit Beginn im Jahr 1906. 2018 schien die Sonne in Innsbruck 2215 Stunden lang, was Platz drei der sonnenreichsten Jahre für die Landeshauptstadt bedeutet, hinter 2003 und 2011. Innsbruck war zugleich auch der sonnenscheinreichste Ort Tirols des Jahres 2018, gefolgt von Lienz mit 2050 Sonnenstunden.

Mit ein Grund für die außergewöhnliche Wärme des Jahres 2018 waren Südwestwetterlagen, die in Nordtirol zum allseits bekannten, oftmals auch leidigen Föhn führten. In Innsbruck blies der windige Geselle an 44 Tagen durch Straßen und Gassen, was ziemlich genau dem langjährigen Durchschnittswert an Südföhntagen entspricht. Allerdings sticht der April mit 12 Föhntagen, dem Doppelten des aprilweiten Normalwertes, deutlich heraus. Ende Oktober wurde bei orkanartigem Föhn am Patscherkofel die höchste Windböe des ganzen Jahres von 166 km/h registriert. In Innsbruck kamen an einem Föhntag im April Windböen auf knapp 100 km/h.

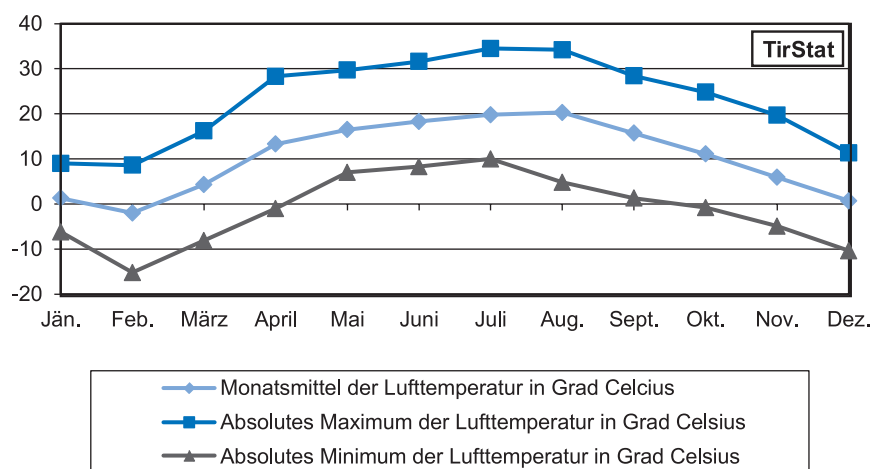
Wärme und viel Sonne hatten im Sommerhalbjahr, das von April bis September dauerte, eine rege Gewitteraktivität zur Folge. Insgesamt wurden rund 10.400 Blitzeinschläge in Nord- und Osttirol registriert. Knapp die Hälfte, rund 4.200 Blitzeinschläge, entfiel auf den August, der sich als gewitterträchtigster Monat des Jahres zeigte. Diese Zahlen mögen groß klingen, sind aber im jahresübergreifenden Vergleich verhältnismäßig niedrig. Im Jahr 2017 kam es zu doppelt so vielen Blitzeinschlägen in Tirol und allein im Juli 2017 wurden rund 10.000 Blitzeinschläge in Tirol festgestellt.

Quelle: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Kundenservice Tirol und Vorarlberg/Customer Service Tirol and Vorarlberg

2. Meteorologische Übersicht

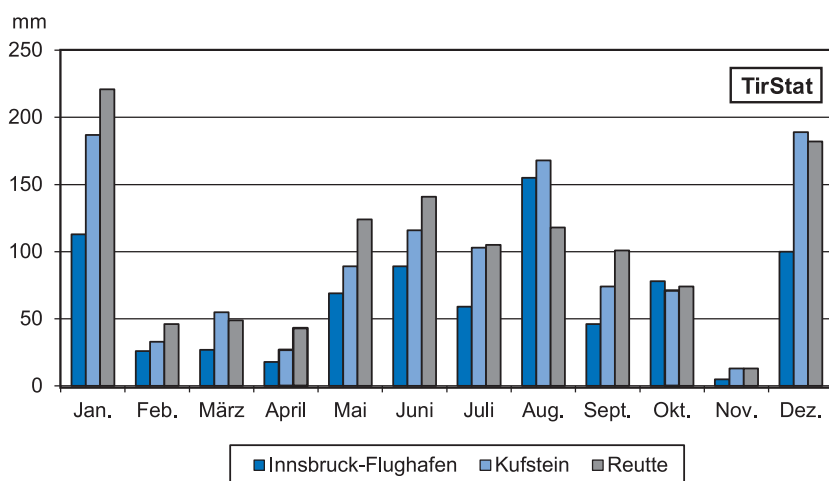
2.1 Lufttemperatur am Innsbrucker Flughafen Jänner - Dezember 2018

Grad Celcius



Quelle: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

2.2 Niederschlagshöhe in mm am Innsbrucker Flughafen, in Kufstein und in Reutte 2018



Quelle: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

2.3 Klimawerte Jänner - Juni 2018

Monat/Jahr Ort (Seehöhe in m)	Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius	Abweichung vom Normalwert 1981 - 2010 in Grad Celsius	Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius	Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
Jänner 2018				
Ibk-Flughafen (579)	1,3	3,1	9,0	-6,2
Kufstein (495)	1,7	3,4	10,1	-4,0
Lienz (659)	-0,9	4,2	10,7	-9,5
Patscherkofel (2.245)	-4,4	1,8	4,6	-12,6
Reutte (870)	1,5	4,1	13,9	-9,4
St. Anton a.A. (1.285)	-0,9	4,0	9,2	-9,9
Februar 2018				
Ibk-Flughafen (579)	-2,0	-2,1	8,6	-15,2
Kufstein (495)	-2,2	-2,0	5,1	-16,3
Lienz (659)	-3,6	-1,8	6,8	-17,6
Patscherkofel (2.245)	-10,7	-3,8	0,1	-25,5
Reutte (870)	-4,3	-2,7	4,5	-17,8
St. Anton a.A. (1.285)	-5,7	-2,0	4,9	-19,8
März 2018				
Ibk-Flughafen (579)	4,3	-0,5	16,2	-8,1
Kufstein (495)	3,4	-0,6	16,1	-10,1
Lienz (659)	2,3	-1,2	13,9	-11,2
Patscherkofel (2.245)	-5,8	-0,7	0,4	-16,8
Reutte (870)	1,7	-0,2	15,1	-12,4
St. Anton a.A. (1.285)	0,0	-0,2	10,4	-13,7
April 2018				
Ibk-Flughafen (579)	13,3	4,3	28,3	-1,0
Kufstein (495)	13,8	5,2	28,0	0,2
Lienz (659)	12,0	3,9	27,9	-1,2
Patscherkofel (2.245)	2,4	4,7	12,5	-9,4
Reutte (870)	11,0	5,1	23,9	-1,7
St. Anton a.A. (1.285)	7,4	3,3	21,6	-7,6
Mai 2018				
Ibk-Flughafen (579)	16,5	2,5	29,7	7,0
Kufstein (495)	16,1	2,5	30,2	7,3
Lienz (659)	15,1	1,9	28,0	4,3
Patscherkofel (2.245)	5,6	2,9	16,5	-1,4
Reutte (870)	13,4	2,6	25,0	4,0
St. Anton a.A. (1.285)	11,9	2,5	25,6	1,,8
Juni 2018				
Ibk-Flughafen (579)	18,3	1,6	31,6	8,3
Kufstein (495)	18,1	1,7	30,9	8,9
Lienz (659)	18,8	2,2	30,8	7,6
Patscherkofel (2.245)	7,6	1,6	16,6	-1,4
Reutte (870)	15,6	1,8	25,7	5,1
St. Anton a.A. (1.285)	14,2	1,7	27,1	3,8

2.3 Klimawerte Juli - Dezember 2018 (Fortsetzung)

Monat/Jahr Ort (Seehöhe in m)	Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius	Abweichung vom Normalwert 1981 – 2010 in Grad Celsius	Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius	Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
Juli 2018				
Ibk-Flughafen (579)	19,8	1,2	34,5	10,0
Kufstein (495)	19,6	1,2	32,6	10,2
Lienz (659)	20,5	2,0	34,7	10,1
Patscherkofel (2.245)	9,9	1,3	18,7	3,4
Reutte (870)	17,4	1,6	29,3	7,2
St. Anton a.A. (1.285)	16,5	1,8	29,8	5,3
August 2018				
Ibk-Flughafen (579)	20,3	2,4	34,2	4,8
Kufstein (495)	20,4	2,7	34,0	6,8
Lienz (659)	20,1	2,5	34,7	3,6
Patscherkofel (2.245)	10,5	2,1	18,7	-1,7
Reutte (870)	18,1	2,9	31,0	6,0
St. Anton a.A. (1.285)	16,1	2,1	31,1	3,4
September 2018				
Ibk-Flughafen (579)	15,7	1,7	28,4	1,3
Kufstein (495)	15,6	1,9	28,6	3,0
Lienz (659)	15,7	2,6	28,6	0,1
Patscherkofel (2.245)	7,5	2,4	17,7	-5,6
Reutte (870)	13,5	2,0	27,0	-0,5
St. Anton a.A. (1.285)	12,2	2,0	25,6	-1,0
Oktober 2018				
Ibk-Flughafen (579)	11,1	1,6	24,8	-0,8
Kufstein (495)	11,3	2,0	26,4	0,1
Lienz (659)	10,5	2,7	23,4	-1,7
Patscherkofel (2.245)	3,6	1,4	11,9	-6,1
Reutte (870)	9,0	1,5	23,3	-2,7
St. Anton a.A. (1.285)	7,4	1,6	20,2	-2,6
November 2018				
Ibk-Flughafen (579)	5,9	2,6	19,7	-4,9
Kufstein (495)	5,3	2,0	21,7	-3,5
Lienz (659)	4,4	3,2	15,0	-7,0
Patscherkofel (2.245)	-0,8	2,2	9,2	-10,9
Reutte (870)	3,9	2,0	19,9	-6,7
St. Anton a.A. (1.285)	2,2	2,5	15,2	-6,9
Dezember 2018				
Ibk-Flughafen (579)	0,7	1,5	11,3	-10,4
Kufstein (495)	1,6	2,2	12,9	-10,4
Lienz (659)	-0,5	3,1	8,9	-9,5
Patscherkofel (2.245)	-4,9	0,7	3,3	-14,1
Reutte (870)	0,4	1,9	11,6	-15,7
St. Anton a.A. (1.285)	-2,0	1,7	7,7	-15,9

Quelle: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

2.4 Niederschlagswerte Jänner - Juni 2018

Monat/Jahr Ort (Seehöhe in m)	Nieder- schlags- höhe in mm	Nieder- schlagshöhe in % der Normalmenge 1981-2010	Maximaler Tages- nieder- schlag in mm	Tage mit Nieder- schlag mit mindestens 0,1 mm	Tage mit Schnee- decke von mindestens 1 cm Höhe	Max. Schnee- höhe in cm
Jänner 2018						
Ibk-Flughafen (579)	113	267	24	13	16	34
Kufstein (495)	187	245	36	13	15	25
Lienz (659)	86	270	33	14	31	28
Patscherkofel (2.245)	105	234	20	13	n.v.	n.v.
Reutte (870)	221	280	49	15	31	26
St. Anton a.A. (1.285)	245	250	46	16	31	192
Februar 2018						
Ibk-Flughafen (579)	26	62	7	10	28	19
Kufstein (495)	33	42	11	15	28	14
Lienz (659)	34	119	8	10	28	28
Patscherkofel (2.245)	21	48	8	9	n.v.	n.v.
Reutte (870)	46	59	25	13	28	27
St. Anton a.A. (1.285)	35	40	22	8	28	130
März 2018						
Ibk-Flughafen (579)	27	48	9	18	6	5
Kufstein (495)	55	53	9	18	8	10
Lienz (659)	74	154	23	14	12	14
Patscherkofel (2.245)	39	64	11	17	n.v.	n.v.
Reutte (870)	49	45	8	21	24	24
St. Anton a.A. (1.285)	34	36	7	17	31	120
April 2018						
Ibk-Flughafen (579)	18	33	6	10	-	-
Kufstein (495)	27	31	8	8	-	-
Lienz (659)	55	96	17	11	-	-
Patscherkofel (2.245)	17	29	7	9	n.v.	n.v.
Reutte (870)	43	49	11	11	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	20	35	6	11	15	72
Mai 2018						
Ibk-Flughafen (579)	69	82	35	14	-	-
Kufstein (495)	89	75	29	14	-	-
Lienz (659)	92	110	13	23	-	-
Patscherkofel (2.245)	58	76	23	15	n.v.	n.v.
Reutte (870)	124	94	34	16	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	63	72	34	19	-	-
Juni 2018						
Ibk-Flughafen (579)	89	81	23	13	-	-
Kufstein (495)	116	73	25	16	-	-
Lienz (659)	29	30	13	12	-	-
Patscherkofel (2.245)	78	71	17	15	n.v.	n.v.
Reutte (870)	141	82	28	15	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	105	83	21	19	-	-

2.4 Niederschlagswerte Juli - Dezember 2018 (Fortsetzung)

Monat/Jahr Ort (Seehöhe in m)	Nieder- schlags- höhe in mm	Nieder- schlagshöhe in % der Normalmenge 1981-2010	Maximaler Tages- nieder- schlag in mm	Tage mit Nieder- schlag mit mindestens 0,1 mm	Tage mit Schnee- decke von mindestens 1 cm Höhe	Max. Schnee- höhe in cm
Juli 2018						
Ibk-Flughafen (579)	59	47	18	14	-	-
Kufstein (495)	103	59	32	15	-	-
Lienz (659)	70	58	15	14	-	-
Patscherkofel (2.245)	70	54	27	14	n.v.	n.v.
Reutte (870)	105	56	19	16	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	52	34	18	14	-	-
August 2018						
Ibk-Flughafen (579)	155	127	43	17	-	-
Kufstein (495)	168	98	34	14	-	-
Lienz (659)	186	170	49	20	-	-
Patscherkofel (2.245)	115	90	28	15	n.v.	n.v.
Reutte (870)	118	62	32	16	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	180	104	44	15	-	-
September 2018						
Ibk-Flughafen (579)	46	58	16	13	-	-
Kufstein (495)	74	67	19	14	-	-
Lienz (659)	37	42	14	7	-	-
Patscherkofel (2.245)	88	118	31	13	n.v.	n.v.
Reutte (870)	101	86	28	13	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	72	74	21	14	-	-
Oktober 2018						
Ibk-Flughafen (579)	78	136	28	9	-	-
Kufstein (495)	71	90	15	9	-	-
Lienz (659)	240	256	98	10	-	-
Patscherkofel (2.245)	116	248	53	8	n.v.	n.v.
Reutte (870)	74	86	25	7	-	-
St. Anton a.A. (1.285)	71	99	37	8	1	2
November 2018						
Ibk-Flughafen (579)	5	8	2	5	1	1
Kufstein (495)	13	15	5	7	1	1
Lienz (659)	39	43	14	8	3	8
Patscherkofel (2.245)	7	13	2	6	n.v.	n.v.
Reutte (870)	13	14	4	10	5	1
St. Anton a.A. (1.285)	8	9	2	11	3	1
Dezember 2018						
Ibk-Flughafen (579)	100	192	19	16	3	6
Kufstein (495)	189	219	32	18	14	10
Lienz (659)	18	34	7	9	-	-
Patscherkofel (2.245)	94	175	13	16	n.v.	n.v.
Reutte (870)	182	204	37	21	19	11
St. Anton a.A. (1.285)	257	281	49	22	22	58

n.v. = nicht verfügbar

Quelle: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

3 Umwelt	Seite	01
		02
Definitionen	44	03
		04
3.1 Luftgüte	45	05
3.1.1 Jahresmittelwerte Ozon (O ₃) 1998 - 2018 (Grafik)	45	06
3.1.2 Jahresmittelwerte NO _x (Summe aus NO und NO ₂) 2001 - 2018 (Grafik)	45	07
3.1.3 Jahresmittelwerte Stickstoffdioxid (NO ₂) 2001 - 2018 (Grafik)	46	08
3.1.4 Jahresmittelwerte Schwefeldioxid (SO ₂) 1998 - 2018 (Grafik)	46	09
3.1.5 Jahresmittelwerte Kohlenmonoxid (CO) 1998 - 2018 (Grafik)	47	10
3.1.6 Jahresmittelwerte Feinstaub (PM 10) 2001 - 2018 (Grafik)	47	11
		12
3.2 Abfallstatistik	48	13
3.2.1 Zusammensetzung des Siedlungsabfalls in Prozent 2017 (Grafik)	48	14
3.2.2 Zusammensetzung des Siedlungsabfallaufkommens in den Gemeinden 2010 - 2017	49	15
3.2.3 Kompostier- und Biogasanlagen 2010, 2011, 2013 und 2016	50	16
3.2.4 Baurestmassenaufbereitungsanlagen 2011 - 2018 und Recyclingbaustoffe 2016 - 2018	50	17
		18
		19
3.3 Abwasserentsorgung	51	20
3.3.1 Kommunale Kläranlagen, Kapazität, Auslastung und Reinigungsleistung, Auswertung 2017	51	21
3.3.2 Entsorgung entwässerter Schlamm 2017	52	22
3.3.3 Schlamm Entsorgung in Prozent 2017 (Grafik)	52	23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Feinstaub (PM10):

Unter der Bezeichnung PM10 (Particulate Matter, PM) versteht man Partikel mit einem Durchmesser von kleiner als 10 Mikrometer. Diese Teilchen sinken nicht unmittelbar zu Boden, sondern verweilen eine gewisse Zeit (in der Größenordnung mehrerer Tage) in der Atmosphäre und können über große Distanzen transportiert werden.

PM10 besteht sowohl aus primär emittierten wie aus sekundär gebildeten Komponenten natürlichen und anthropogenen Ursprungs. Als Hauptquellen gelten Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe (inkl. Baustellen).

In den letzten Jahren ist bei allen Messstandorten, unabhängig von der Standortcharakteristik (verkehrsnahe, ländlich, städtischer Hintergrund), ein abnehmender Belastungstrend festzustellen.

Kohlenmonoxid (CO):

CO entsteht hauptsächlich bei der unvollständigen Verbrennung von Brenn- und Treibstoffen. Hauptquellen sind die Sektoren Kleinverbrauch (z.B. Hausbrand) sowie Industrie und Verkehr. Optimierte Verbrennung und die Einführung des geregelten Katalysators für Benzinfahrzeuge haben in den letzten 20 Jahren wesentlich zur Reduktion der CO-Belastung beigetragen. Kohlenmonoxid besitzt heute nur noch eine geringe Bedeutung.

Ozon (O₃):

Ozon ist der mengenmäßig bedeutendste Bestandteil eines landläufig als „Sommer-Smog“ bezeichneten Luftschadstoffgemisches.

Ozon entsteht primär bei intensiver Sonneneinstrahlung durch photochemische Reaktionen der Vorläufersubstanzen, insbesondere Stickstoffdioxid und flüchtige organische Verbindungen (VOC).

Ozon wird somit nicht direkt aus Quellen emittiert, sondern bildet sich erst in der Atmosphäre. Bei Betrachtung der Langzeitbelastung ist aus den Ergebnissen der letzten 10 Jahre kein eindeutiger Trend ableitbar.

Schwefeldioxid (SO₂):

SO₂ entsteht hauptsächlich beim Verbrennen von schwefelhaltigen Brenn- und Treibstoffen. Hauptquellen sind somit Feuerungsanlagen im Bereich der Energiewirtschaft, der Industrie und des Kleinverbrauchs.

Die Immissionsbelastung durch Schwefeldioxid ist seit den 1990er Jahren stark rückläufig. Grund für diesen Trend ist die Absenkung des Schwefelanteils in Mineralölprodukten sowie der verstärkte Einsatz von schwefelarmen Energieträgern (z.B. Erdgas oder Biomasse).

Stickstoffoxide (NO_x):

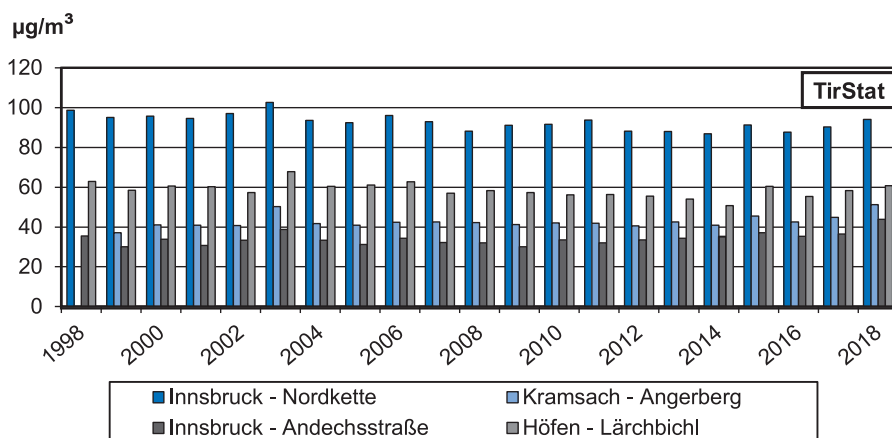
Unter der Bezeichnung Stickstoffoxide (NO_x) versteht man die Summe aus Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Während NO₂ aus humanhygienischer Sicht von Bedeutung ist, ist die NO_x-Konzentration für die Vegetation und für Ökosysteme von Relevanz.

Stickstoffoxide entstehen bei allen Verbrennungsprozessen unter hohen Temperaturen. Bedeutende Emissionsquellen sind der Kraftfahrzeugverkehr und die Verbrennung fossiler Brennstoffe. In der Atmosphäre wird das überwiegend freigesetzte Stickstoffmonoxid (NO) vergleichsweise schnell in Stickstoffdioxid umgewandelt. Die Umwandlungszeit ist von der Tages- und Jahreszeit sowie von der Ozonkonzentration abhängig. Tagsüber und im Sommer erfolgt die Umwandlung rasch, nachts und im Winter wesentlich langsamer.

Bei der Immissionsbelastung ist seit den Höchstständen der Jahre 2004 bis 2006, vor allem in den letzten 10 Jahren, ein abnehmender Trend erkennbar.

3.1 Luftgüte

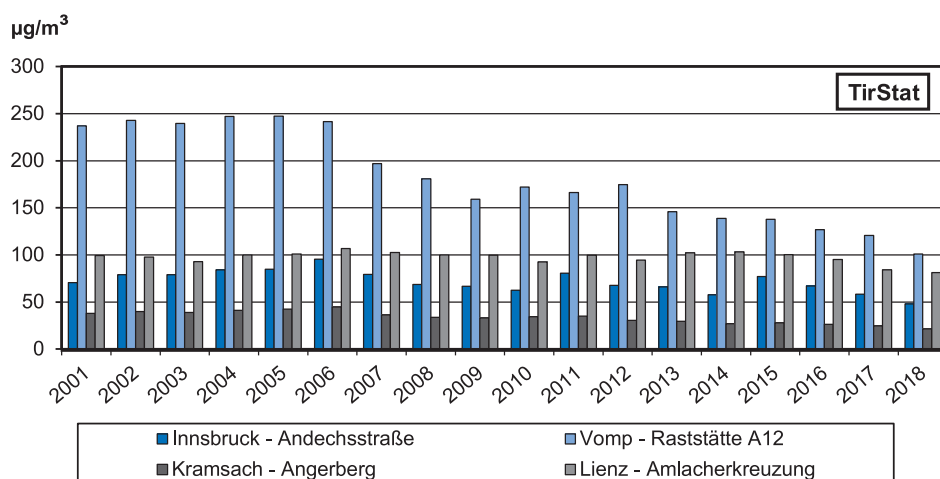
3.1.1 Jahresmittelwerte Ozon (O_3) 1998 - 2018



$\mu\text{g}/\text{m}^3$: Mikrogramm pro Kubikmeter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz/Fachbereich Luftgüte

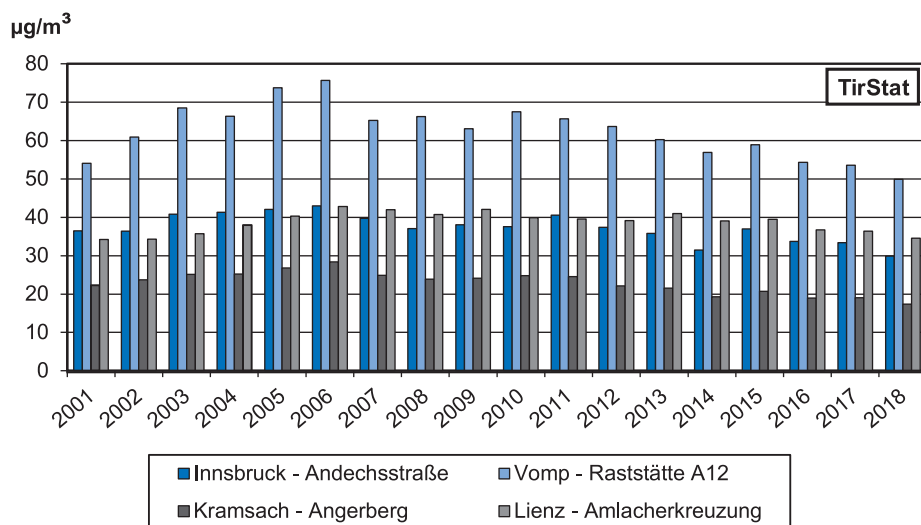
3.1.2 Jahresmittelwerte NO_x (Summe aus NO und NO_2) 2001 - 2018



$\mu\text{g}/\text{m}^3$: Mikrogramm pro Kubikmeter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz/Fachbereich Luftgüte

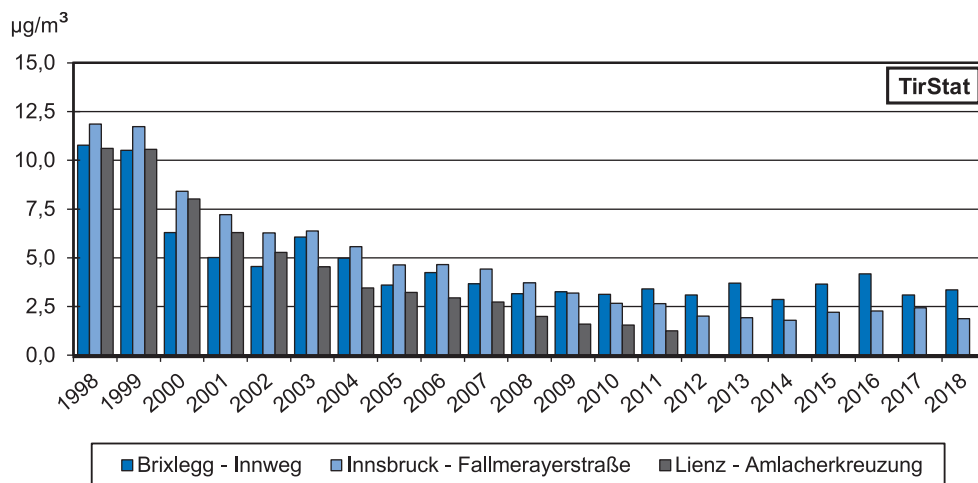
3.1.3 Jahresmittelwerte Stickstoffdioxid (NO₂) 2001 - 2018



µg/m³: Mikrogramm pro Kubikmeter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz/Fachbereich Luftgüte

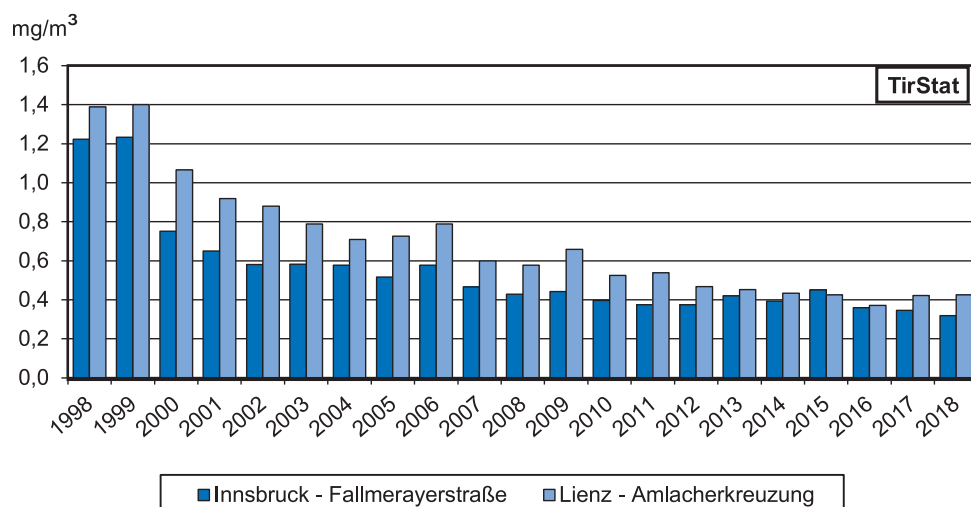
3.1.4 Jahresmittelwerte Schwefeldioxid (SO₂) 1998 - 2018



µg/m³: Mikrogramm pro Kubikmeter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz/Fachbereich Luftgüte

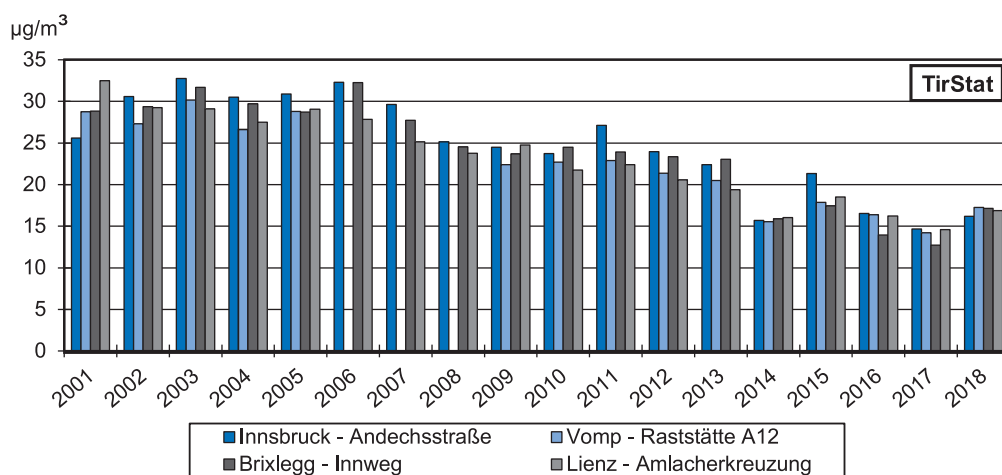
3.1.5 Jahresmittelwerte Kohlenmonoxid (CO) 1998 - 2018



mg/m³: Milligramm pro Kubikmeter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz/Fachbereich Luftgüte

3.1.6 Jahresmittelwerte Feinstaub (PM 10) 2001 - 2018

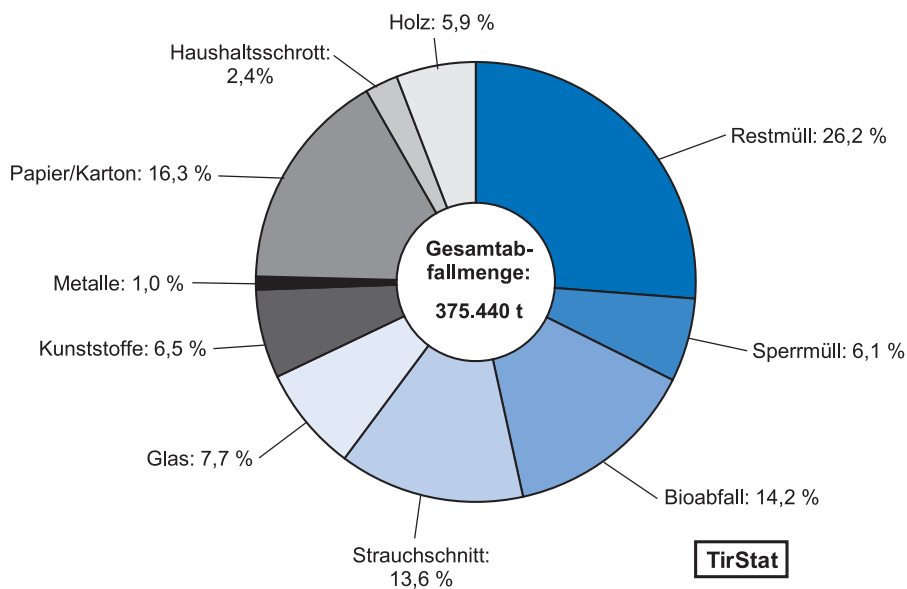


µg/m³: Mikrogramm pro Kubikmeter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Waldschutz/Fachbereich Luftgüte

3.2. Abfallstatistik

3.2.1 Zusammensetzung des Siedlungsabfalls in Prozent 2017



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz



3.2.2 Zusammensetzung des Siedlungsabfallaufkommens in den Gemeinden 2010 - 2017

Jahr	Verpackungsabfälle in 1.000 t pro Jahr			Siedlungsabfallaufkommen in 1.000 t pro Jahr			
	Glas	Kunst- stoffe	Me- talle	Rest- müll	Sperr- müll	Bio- abfall	Strauch- schnitt
2010	26,11	21,26	3,56	95,22	22,99	45,52	31,02
2011	26,21	21,67	3,83	94,68	21,27	47,87	26,02
2012	27,64	23,45	3,61	95,57	21,47	46,35	32,71
2013	27,13	23,35	3,54	93,62	22,20	47,14	42,40
2014	28,53	23,45	3,48	94,42	21,29	49,75	45,07
2015	29,05	23,67	3,55	96,56	22,15	51,22	46,29
2016	28,86	23,94	3,61	97,88	22,37	51,32	49,79
2017	29,03	24,48	3,63	98,40	23,06	53,30	51,19

Jahr	Altstoffe in 1.000 t pro Jahr		
	Papier/ Karton	Haushalts- schrott	Holz
2010	.	.	.
2011	.	.	.
2012	41,90	8,96	15,99
2013	61,08	8,32	16,57
2014	59,75	8,20	18,69
2015	59,81	8,59	20,44
2016	59,92	8,99	20,89
2017	61,29	9,09	21,97

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

3.2.3 Kompostier- und Biogasanlagen 2010, 2011, 2012, 2013 und 2016¹⁾

Jahr	Kompostier- und Biogasanlagen Abfallmenge in 1.000 t pro Jahr			Kompostier- und Biogasanlagen Abfallmenge in kg pro EinwohnerIn und Jahr		
	Bioabfall aus Haushalt, Gastronomie und Handel	Baum- und Strauch- schnitt	Klär- schlamm	Bioabfall aus Haushalt, Gastronomie und Handel	Baum- und Strauch- schnitt	Klär- schlamm
2010	55,34	29,33	20,24	77,74	41,19	28,43
2011	60,19	34,38	20,53	84,93	47,87	28,59
2012	73,85	27,04	18,09	102,81	37,64	25,19
2013	77,67	34,29	21,67	107,56	47,49	30,01
2016	84,95	35,91	16,64	113,85	48,13	22,30

Jahr	Kompostier- und Biogasanlagen Abfallmenge in 1.000 t pro Jahr		Kompostier- und Biogasanlagen Abfallmenge in kg pro EinwohnerIn und Jahr	
	Grünabfälle aus Garten- und Parkanlagen	Organische Abfälle aus Industrie und Landwirtschaft	Grünabfälle aus Garten- und Parkanlagen	Organische Abfälle aus Industrie und Landwirtschaft
2010	11,48	3,61	15,46	5,07
2011	11,10	8,04	15,60	11,19
2012	5,67	12,00	6,59	16,71
2013	4,74	9,53	6,56	13,19
2016	12,05	2,54	16,15	3,41

¹⁾ Für die Jahre 2014 und 2015 stehen keine Daten zur Verfügung.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz

3.2.4 Baurestmassenaufbereitungsanlagen 2011 - 2018 und Recyclingbaustoffe 2016 - 2018

Jahr	Baurestmassenaufbereitungsanlagen in 1.000 t pro Jahr				Recyclingbaustoffe in 1.000 t pro Jahr	
	Asphalt	Beton- abbruch	Bau- schutt	Boden- aushub	Lager U - A ¹⁾	Lager U - B ²⁾
2011	92,93	161,40	178,79	462,07	.	.
2012	150,24	300,90	229,69	538,03	.	.
2013	391,77	408,27	276,32	482,22	.	.
2014	370,79	319,49	414,99	1.161,07	.	.
2015	254,91	306,03	386,43	1.303,53	.	.
2016	295,87	312,24	287,59	1.420,24	626,15	34,41
2017	377,05	379,78	305,90	1.676,89	1.006,92	4,24
2018	410,39	378,44	257,00	1.606,21	1.294,60	21,76

¹⁾ Bei Recyclingbaustoffen der Qualitätsklasse U - A handelt es sich um ein Produkt (kein Abfall – beste Qualität) und diese sind überall einsetzbar.

²⁾ Recyclingbaustoffe der Qualitätsklasse U - B sind nur bedingt einsetzbar.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz

3.3 Abwasserentsorgung

3.3.1 Kommunale Kläranlagen, Kapazität, Auslastung und Reinigungsleistung, Auswertung 2017 (insgesamt 53 Anlagen, zusammengefasst je Bezirk)

Anzahl der Anlagen	Bezirk	Bemessungswert EW ₆₀ ¹⁾	Auslastung im Jahresmittel		Abwasser- menge Zulauf m ³ /Jahr	Reinigungs- leistung (Wirkungsgrad) in % ³⁾
			Einwohner (EW ₆₀)	Tourismus, Gewerbe, Industrie (EGW ₆₀) ²⁾		
1	Innsbruck-Stadt	400.000	173.969	91.716	19.461.730	96
6	Imst	229.700	64.700	59.758	10.705.454	94
7	Innsbruck-Land	317.500	132.663	93.737	19.019.754	95
7	Kitzbühel	239.120	55.106	64.845	14.754.208	93
6	Kufstein	257.550	117.852	66.210	15.327.060	95
9	Landeck	201.437	41.110	79.235	9.320.796	95
6	Lienz	119.200	47.261	36.098	4.720.800	96
9	Reutte	141.655	32.856	71.610	8.202.660	96
2	Schwaz	252.000	79.430	131.727	13.243.774	95
53	TIROL	2.158.162	744.947	694.936	114.756.241	95

1) EW₆₀: Summe aus Anzahl von Einwohnern und Einwohnergleichwerten (EGW; vgl. Anm. 2).

2) EGW₆₀: Einwohnergleichwert; Vergleichswert für betriebliches Abwasser; z.B. entsprechen 100 EGW aus einem Betrieb dem Abwasseranfall von 100 Einwohnern. Der Index weist auf die abwassertechnische Bezugsgröße hin, in der Regel ist das der Biochemische Sauerstoffbedarf (=BSB₅; Index: 60) oder der Chemische Sauerstoffbedarf (=CSB; Index: 120).

3) Abbau des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB; Maß für die gesamte Verschmutzung des Abwassers) zwischen Kläranlagenzulauf und Kläranlagenablauf.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

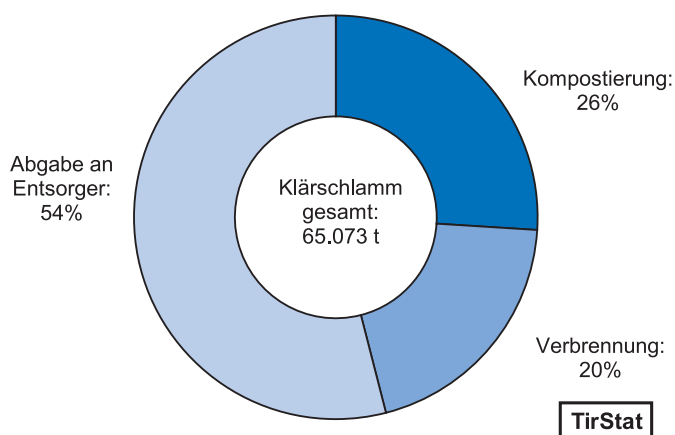
3.3.2 Entsorgung entwässerter Schlamm 2017

Schlammanfall	
Menge Aufgabe Schlammmentwässerung	108.781,32 m ³ /d
Trockensubstanz Aufgabe Schlammmentwässerung	32 g/l
Schlammbeauftragte zur Entwässerung	18.903 t_{TS}/a
Menge entwässerter Schlamm	
Trockensubstanz entwässerter Schlamm	12.376 m ³ /d
Klärschlammfracht entwässert	23 %
Schlammmentsorgung	18.426 t_{TS}/a
Entwässerter Schlamm Kompostierung	17.132 t/a
Entwässerter Schlamm Trocknung	-
Entwässerter Schlamm Verbrennung	12.888 t/a
Entwässerter Schlamm Abgabe an Entsorger	35.054 t/a
Klärschlamm gesamt im Auswertejahr entsorgt	65.073 t/a
Menge bei TS Entsorgung 26 % ergibt angenähert	17.239 t_{TS}/a

d = Tag
g/l = Gramm pro Liter
a = Jahr
t = Tonnen
TS = Trockenschlamm

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

3.3.3 Schlammmentsorgung in Prozent 2017



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft

4 Bevölkerung	Seite	
		01
		02
		03
Definitionen	56	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	59	05
		06
4.1 Wohnbevölkerung	60	07
4.1.1 Volkszählungsergebnisse 1869 - 2011	60	08
4.1.2 Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2018 (Grafik)	62	09
4.1.3 Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken 2012 - 2018	63	10
4.1.4 Bevölkerungspyramide nach Geschlecht und In- und AusländerInnen 2018	63	11
4.1.5 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 31. 12. 2018	64	12
4.1.6 Verteilung der Wohnbevölkerung auf die Bezirke in Prozent 31. 12. 2018 (Grafik)	65	13
4.1.7 Bevölkerung in den Bezirken nach Altersgruppen 31. 12. 2018	65	14
4.1.8 100- und Mehrjährige nach Geschlecht (31. 12.) 2001 - 2018	66	15
4.1.9 AusländerInnen nach Staatsangehörigkeit (31. 12.) 2001 - 2018	66	16
4.1.10 Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden 31. 12. 2018	67	17
4.1.11 AusländerInnenanteil (in Prozent) und Einbürgerungsrate 1962 - 2018 (Grafik)	67	18
4.1.12 Einbürgerungen nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit 2018	68	19
4.1.13 Einbürgerungen 1948 - 2018 (Grafik)	69	20
4.1.14 Bevölkerung nach Einwohner-Größenklassen 2018	69	21
		22
4. 2 Natürliche Bevölkerungsbewegung	70	23
4.2.1 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimität 1990 - 2018	70	24
4.2.2 Lebendgeborene nach medizinischen Merkmalen 2014 - 2018	71	25
4.2.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2011 - 2018	72	26
4.2.4 Lebendgeborene nach dem Alter des Vaters 2011 - 2018	72	27
4.2.5 Lebendgeborene und unehelich Lebendgeborene 1963 - 2018 (Grafik)	73	

	Seite
4.2.6 Alter der Mutter bei der Geburt 1993 - 2018 (Grafik)	73
4.2.7 Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht 2014 - 2018	74
4.2.8 Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht 2018 (Grafik)	75
4.2.9 Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht 2003 - 2018	75
4.2.10 Selbstmorde nach Bezirk und Geschlecht 2016 - 2018	76
4.2.11 Selbstmorde nach Todesart und Geschlecht 2014 - 2018	76
4.2.12 Selbstmorde nach Geschlecht 1986 - 2018 (Grafik)	77
4.2.13 Totgeborene, Fertilität und Reproduktion 1980 - 2018	78
4. 2.14 Gesamtfertilitätsrate (GFR) nach Staatsbürgerschaft 1968 - 2018 (Grafik)	79
4. 2.15 Art der Entbindung 1995 - 2018 (Grafik)	79
4.2.16 Lebenserwartung bei der Geburt nach Geschlecht 1965 - 2018	80
4.2.17 Die zehn häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen nach Geschlecht im Jahr 2018	81
4.2.18 Säuglingssterblichkeit auf 1.000 Lebendgeborene in Tirol und Österreich 1962 - 2018 (Grafik)	81
4.2.19 Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht 1988 - 2018	82
4.2.20 Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer 1970 - 2018	83
4.2.21 Eheschließungen 2014 - 2018	84
4.2.22 Begründungen eingetragener Partnerschaften 2014 - 2018	85
4.2.23 Auflösungen eingetragener Partnerschaften 2014 - 2018	85
4.2.24 Ehescheidungen 2014 - 2018	86
4.2.25 Eheschließungen und Ehescheidungen 1966 - 2018 (Grafik)	87
4.2.26 Ehescheidungen nach Dauer der Ehe 1988 - 2018 (Grafik)	87

	Seite	
		01
		02
4. 3 Wanderungen	88	03
4.3.1 Wanderungen nach Entfernungskategorien 2018	88	04
4.3.2 Gesamtwanderungsbilanzen 1968 - 2018 (Grafik)	88	05
		06
4. 4 Zweitwohnsitze	89	07
4.4.1 Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) nach Staatsbürgerschaft 2008 - 2018	89	08
		09
4.5 Haushalte	89	10
4.5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien Jahresdurchschnitt 2014 - 2018	89	11
		12
4.6 Bevölkerungsprognose	90	13
4.6.1 Veränderung der Altersstruktur 2018 - 2040	90	14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Anstaltsgeburt: Vor 1988 wurde auf dem Zählblatt nur zwischen „Anstaltsgeburt“ (dazu zählten auch Geburten in von Hebammen geleiteten Entbindungsheimen) und „Hausgeburt“ unterschieden. Ab dem Berichtsjahr 1988 zählen nur in Krankenanstalten Geborene als Anstaltsgeburten, nicht mehr hingegen Geburten in Entbindungsheimen.

Durchschnittliches Fertilitätsalter: Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsziffern für einjährige Altersgruppen.

Erst-Ehen: Ehen, bei denen beide Ehepartner vor der Eheschließung ledig waren.

Geborene: Lebendgeborene und Totgeborene.

Gesamtfertilitätsrate (GFR): Die Gesamtfertilitätsrate (GFR) eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine am Beginn des gebärfähigen Alters stehende Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsraten herrschten wie in dem betreffenden Kalenderjahr und wenn von der Sterblichkeit der Frau abgesehen würde. Berechnet wird sie als Summe der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

Gestorbene: Alle verstorbenen Personen mit Wohnsitz in Österreich. In Österreich wohnhafte und im Ausland verstorbene Personen sind erst ab dem Berichtsjahr 2009 enthalten. Die Zahlen der Totgeborenen sind ebenso nicht in den Zahlen der Gestorbenen enthalten.

Gestorbene Säuglinge: Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene).

Lebendgeborene: Ab 1.1.1995: Als lebendgeboren gilt unabhängig von der Schwangerschaftsdauer eine Leibesfrucht dann, wenn nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib entweder die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen erkennbar ist, wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln, gleichgültig ob die Nabelschnur durchschnitten ist oder nicht oder ob die Plazenta ausgestoßen ist oder nicht.

Lebenserwartung: Die für ein Kalenderjahr berechnete Lebenserwartung bei der Geburt gibt an, wie viele Jahre ein neugeborenes Kind im Durchschnitt leben würde, wenn sich die im Kalenderjahr beobachteten altersspezifischen Sterberaten in Zukunft nicht mehr ändern würden. Analog dazu gibt die fernere Lebenserwartung mit 60 Jahren an, wie viele Jahre ein heute genau 60-Jähriger im Durchschnitt noch leben würde, wenn die altersspezifischen Sterberaten ab 60 Jahren sich in Zukunft nicht mehr ändern würden. Berechnet wird die Lebenserwartung mit der Sterbetafelmethode.

Mittleres Heiratsalter: Median des Alters der Eheschließenden.

Neonatale Sterblichkeit: In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene bezogen auf 1.000 Lebendgeborene desselben Kalenderjahres.

Nettoreproduktionsrate (NRR): Sie gibt an, wie viele lebendgeborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitäts-

und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie in dem betreffenden Kalenderjahr. Sie unterscheidet sich von der Bruttoreproduktionsrate (BRR) dadurch, dass hier auch die weibliche Sterblichkeit vom Zeitpunkt der Geburt bis in die einzelnen Altersjahre der Mütter berücksichtigt wird.

Perinatale Sterblichkeit: Totgeborene und in der ersten Lebenswoche Gestorbene bezogen auf 1.000 Lebendgeborene desselben Kalenderjahres.

Postneonatale Sterblichkeit: Nach dem 28. Lebenstag bis zum Ende des ersten Lebensjahres Gestorbene bezogen auf 1.000 Lebendgeborene desselben Kalenderjahres.

Regionale Zuordnung: Die Aufarbeitung der **Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** erfolgte bis einschließlich Oktober 2014 auf Basis der Meldungen der rund 1.400 Standesämter nach dem Ereignisort. Die Aufarbeitung der Begründungen eingetragener Partnerschaften erfolgte ebenfalls nach dem Ereignisort auf Basis der Meldungen der Bezirksverwaltungsbehörden. Seit 1. November 2014 werden die Daten der Personenstandsmeldungen laufend aus dem Zentralen Personenstandsregister übermittelt.

Seit 2015 sind laut Personenstandsgesetz 2013 alle österreichische Staatsangehörige betreffende Standesfälle (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften) zu erfassen, auch wenn sich diese im Ausland ereignet haben. Statistisch relevant sind allerdings nur jene Fälle, die Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich betreffen. In allen anderen Fällen zählen die Personen nicht zur Wohnbevölkerung Österreichs und sind daher auch nicht von Österreich statistisch zu erfassen.

Im Ausland stattfindende Standesfälle von in Österreich mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit werden hingegen nur dann berücksichtigt, sofern österreichische Standesämter davon Kenntnis erlangen. Für im Ausland **verstorbene Personen** mit Hauptwohnsitz in Österreich ermöglichte die Hinzunahme anderer Datenquellen unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Betroffenen bereits ab dem Berichtsjahr 2009 eine vollständigere statistische Erfassung.

Bis 2014 umfasste die Statistik alle in Österreich stattgefundenen **Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften**, bei denen zumindest einer der beiden Partner zum Ereigniszeitpunkt einen Wohnsitz in Österreich hatte. Fälle, bei denen nur die Frau bzw. der zweite eingetragene Partner einen Wohnsitz in Österreich hatte, wurden dann gezählt, wenn beide Partner österreichische Staatsbürger waren. Seit 2015 sind alle Fälle enthalten, bei denen zumindest einer der beiden Partner einen Hauptwohnsitz in Österreich hat.

Die regionale Zuordnung der publizierten Daten erfolgt nach dem Wohnort:

Bei den **Eheschließungen** nach dem Wohnort des Bräutigams bzw. des ersten eingetragenen Partners. Sollte sich dieser nicht in Österreich befinden, dann nach dem Wohnort der Braut bzw. des zweiten eingetragenen Partners. **Geborene** werden nach dem Wohnort der Mutter und Sterbefälle nach dem letzten Wohnort des Verstorbenen veröffentlicht.

Die Aufarbeitung der **Ehescheidungen** und der **gerichtlichen Auflösungen eingetragener Partnerschaften** erfolgt auf Basis der Meldungen der rund 120 Bezirksgerichte Österreichs, die Veröffentlichung nach dem bis zur Scheidung bzw. Auflösung der eingetragenen Partnerschaft gemeinsamen Aufenthaltsort der geschiedenen Eheleute bzw. eingetragenen Partner; falls ein solcher nicht gegeben ist, nach jenem des Mannes bzw. des ersten eingetragenen Partners und falls auch dieser nicht bekannt ist, nach jenem der Frau bzw. des zweiten eingetragenen Partners.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Die **Statistik der Einbürgerungen** basiert auf den Angaben aus den rechtskräftigen Bescheiden der Ämter der Landesregierungen Österreichs über die Verleihung der Staatsbürgerschaft und wird im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres durchgeführt. Die Statistik der Einbürgerungen dokumentiert sämtliche durch Willenserklärung des Erwerbers und nachfolgendem Behördenakt bewirkte Arten des Erwerbs der Staatsbürgerschaft nach StbG 1985, idF Novelle 2013 (§§ 10 bis 17, 25, 57, 58c und 64a), nicht hingegen Arten, die Staatsbürgerschaft „automatisch“ zu erwerben, wie Geburt oder Legitimation eines nichtehelichen Kindes.

Die **Einbürgerungsstatistik** umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen. Die regionale Gliederung der publizierten Daten erfolgt nach dem Hauptwohnsitz. Sofern nicht anders vermerkt, werden nur die inlandswirksamen Einbürgerungen dargestellt d.h. eingebürgerte Personen mit Wohnsitz in Österreich.

Die Veröffentlichung der **Wanderungsbewegungen** erfolgt nach dem Ort des gemeldeten Hauptwohnsitzes in Österreich. Bei Wanderungen mit dem Ausland wird zusätzlich nach dem Herkunfts- bzw. Zielland der Wanderungsbewegung unterschieden. Bei Binnenwanderungen wird zwischen dem Ort des gemeldeten Hauptwohnsitzes vor und nach der Binnenwanderung unterschieden.

Säuglingssterblichkeitsrate: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1.000 Lebendgeborene desselben Kalenderjahres.

Sexualproportion: Bei Bevölkerungsständen: Männer je 1.000 Frauen
Bei Lebendgeborenen: Knaben je 1.000 Mädchen

Totgeborene: Bis 31.12.1976 galt ein Kind als totgeboren, wenn es mindestens 35 cm lang war und die natürliche Lungenatmung nicht eingesetzt hatte. Zwischen 1.1.1977 und 31.12.1994 (alte Definition) galt ein Kind als totgeboren oder in der Geburt verstorben, wenn es mindestens 35 cm lang war und weder die natürliche Lungenatmung eingesetzt noch das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert hat. Ab 1.1.1995 (neue Definition entsprechend den WHO Richtlinien) gilt eine Leibesfrucht dann als totgeboren oder in der Geburt verstorben, wenn keines der unter „lebendgeboren“ angeführten Zeichen erkennbar ist und sie ein Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm aufweist. Da die alte Definition mit 35 cm Körperlänge einem durchschnittlichen Geburtsgewicht von etwa 1.000 Gramm entspricht, bedeutet der Übergang zur neuen Definition eine definitorische Erhöhung der Totgeburtenhäufigkeit um etwa ein Drittel. Dieser Bruch in der Zeitreihe ist bei einem Zeitvergleich daher unbedingt zu beachten.

Unehelichenquote: Anteil der unehelich Lebendgeborenen an allen Lebendgeborenen.

Wanderungen: Räumliche Mobilität von Personen zur Errichtung eines neuen dauerhaften Hauptwohnsitzes. Seit 1. 1. 2002 gilt als dauerhaft ein durchgehender Aufenthalt von mindestens 90 Tagen in Österreich (unabhängig von Wohnsitzverlegungen innerhalb Österreichs). Wanderungen werden in weiterer Folge in Binnen- und Außenwanderungen unterschieden.

Wanderungsvolumen: Bezeichnet die Summe aller Zu- und Wegzüge zwischen zwei Zeitpunkten.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018**Wohnbevölkerung****754.705**

15,9 % darunter sind Ausländer

Säuglingssterblichkeit**2,2 ‰**

1968 betrug diese 19,1 ‰

Eheschließungen**4.138**ältester Bräutigam: 94 Jahre
jüngster Bräutigam: 18 Jahre**Einbürgerungen****534**die Einbürgerungen sind seit
dem Rekordjahr 2004 (3.431)
stark rückläufig**Lebendgeborene****7.698**beliebtester Vorname
Knaben: Jakob
Mädchen: Anna**Lebenserwartung****Frauen: 85,0 Jahre**
Männer: 80,4 Jahre

Lebenserwartung steigt

Ehescheidungen**1.159**kürzeste Ehe dauerte 69 Tage
längste Ehe bis zur Scheidung
dauerte 56 Jahre**Nationenmix
der Bevölkerung****159**aus der Türkei wurden 101
Personen eingebürgert

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

4.1 Wohnbevölkerung

4.1.1 Volkszählungsergebnisse 1869 - 2011

Bevölkerungsentwicklung (Index-basiert) in den Bezirken

Jahr	TIROL	Innsbruck-Stadt	Imst	Innsbruck-Land	Kitzbühel	
ABSOLUT						
1869	236.426	26.573	23.079	43.319	22.639	
1880	244.736	32.157	22.621	43.268	23.138	
1890	249.984	38.463	21.387	43.625	23.092	
1900	266.374	49.727	20.957	45.027	23.718	
1910	304.713	65.221	21.536	52.474	26.739	
1923	313.888	70.240	21.842	52.981	27.577	
1934	349.098	78.797	24.210	61.614	30.502	
1951	427.465	95.055	29.954	78.131	36.669	
1961	462.899	100.695	33.174	86.174	39.795	
1971	544.483	116.010	38.326	107.834	46.516	
1981	586.663	117.287	42.358	125.299	49.747	
1991	631.410	118.112	46.833	141.334	54.127	
2001	673.543	113.457	52.656	154.934	59.185	
2011	709.319	119.617	56.557	166.762	61.705	
INDEX 1869 = 100						
1869	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1880	103,5	121,0	98,0	99,9	102,2	
1890	105,7	144,7	92,7	100,7	102,0	
1900	112,7	187,1	90,8	103,9	104,8	
1910	128,9	245,4	93,3	121,1	118,1	
1923	132,8	264,3	94,6	122,3	121,8	
1934	147,7	296,5	104,9	142,2	134,7	
1951	180,8	357,7	129,8	180,4	162,0	
1961	195,8	378,9	143,7	198,9	175,8	
1971	230,3	436,6	166,1	248,9	205,5	
1981	248,1	441,4	183,5	289,2	219,7	
1991	267,1	444,5	202,9	326,3	239,1	
2001	284,9	427,0	228,2	357,7	261,4	
2011	300,0	450,1	245,1	385,0	272,6	

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 - 2001, Registerzählung 2011

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

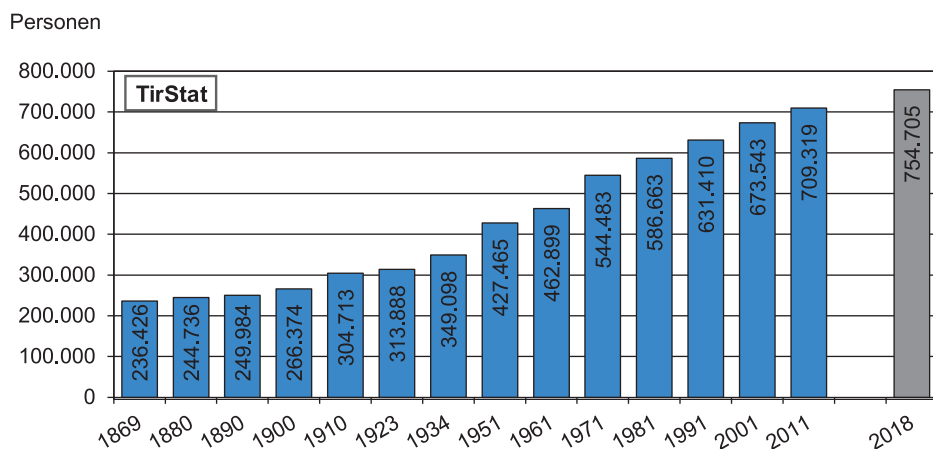
26

27

	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
ABSOLUT					
	27.032	21.634	26.833	17.066	28.251
	29.371	22.354	27.422	16.613	27.792
	31.296	20.984	26.988	15.949	28.200
	34.375	20.836	26.895	15.636	29.203
	39.598	22.415	29.074	16.359	31.297
	41.334	23.352	28.591	15.827	32.144
	44.834	24.708	31.169	17.602	35.662
	56.093	28.882	37.747	20.901	44.033
	60.022	31.106	41.123	22.489	48.321
	70.875	35.629	45.614	26.068	57.611
	76.966	37.553	47.494	27.370	62.589
	84.627	40.207	48.338	29.140	68.692
	93.704	42.795	50.395	31.583	74.834
	101.047	43.591	49.319	31.618	79.103
INDEX 1869 = 100					
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	108,7	103,3	102,2	97,3	98,4
	115,8	97,0	100,6	93,5	99,8
	127,2	96,3	100,2	91,6	103,4
	146,5	103,6	108,4	95,9	110,8
	152,9	107,9	106,6	92,7	113,8
	165,9	114,2	116,2	103,1	126,2
	207,5	133,5	140,7	122,5	155,9
	222,0	143,8	153,3	131,8	171,0
	262,2	164,7	170,0	152,7	203,9
	284,7	173,6	177,0	160,4	221,5
	313,1	185,9	180,1	170,7	243,1
	346,6	197,8	187,8	185,1	264,9
	373,8	201,5	183,8	185,3	280,0

4.1.2 Bevölkerungsentwicklung

1869 - 2001 - Volkszählungen
2011 - Registerzählung
2018 - Bevölkerungsregister (POPREG)



Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1869 - 2001, Registerzählung 2011, Bevölkerungsregister (POPREG) 2018

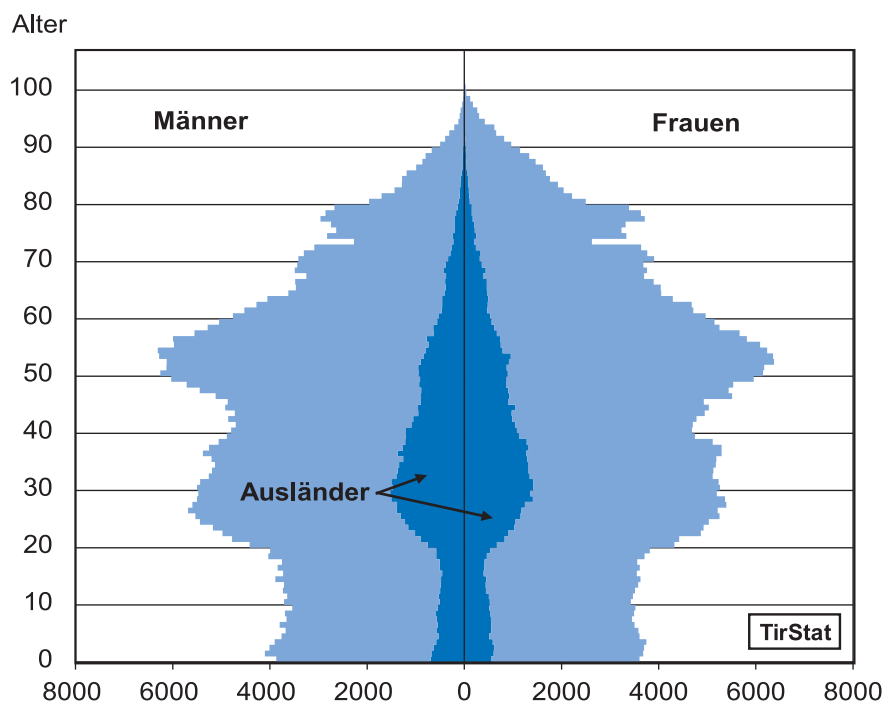


4.1.3 Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken 2012 - 2018

Bezirk	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
lbk-Stadt	122.458	124.579	126.965	131.009	132.236	132.493	132.110
Imst	57.236	57.271	57.654	58.233	58.982	59.562	60.056
lbk-Land	167.954	169.680	172.041	174.217	176.054	177.804	179.318
Kitzbühel	61.901	62.318	62.576	63.125	63.489	63.692	63.881
Kufstein	102.107	103.317	104.233	105.466	107.233	108.492	109.682
Landeck	43.838	43.906	43.893	44.186	44.208	44.387	44.362
Lienz	49.071	48.990	48.896	49.026	48.879	48.833	48.753
Reutte	31.647	31.672	31.691	32.036	32.399	32.532	32.670
Schwarz	79.676	80.305	80.877	81.841	82.673	83.345	83.873
TIROL	715.888	722.038	728.826	739.139	746.153	751.140	754.705

Quelle: Bevölkerungsregister (POPREG)

4.1.4 Bevölkerungspyramide nach Geschlecht und In- und AusländerInnen 2018



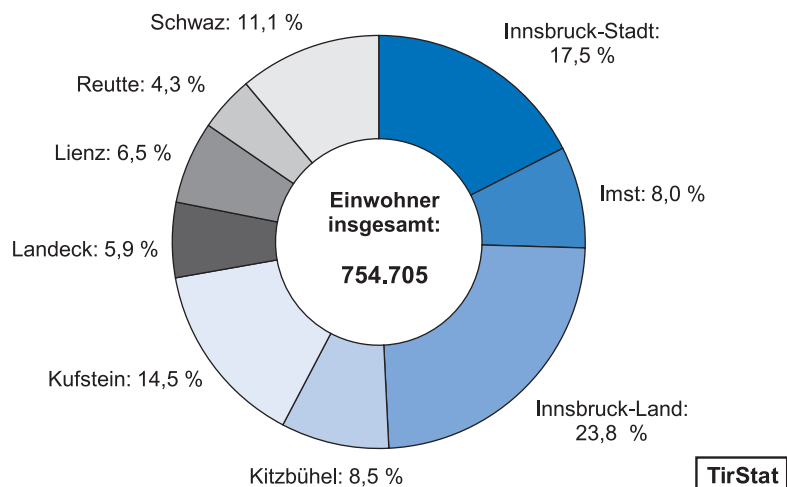
Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)

4.1.5 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 31. 12. 2018

Altersgruppe (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 3	22.974	3,0	11.983	52,2	10.991	47,8
3 bis 5	22.283	3,0	11.344	50,9	10.939	49,1
6 bis 9	28.659	3,8	14.690	51,3	13.969	48,7
10 bis 14	36.302	4,8	18.689	51,5	17.613	48,5
15 bis 19	37.592	5,0	19.349	51,5	18.243	48,5
20 bis 29	102.571	13,6	52.576	51,3	49.995	48,7
30 bis 39	103.835	13,8	52.294	50,4	51.541	49,6
40 bis 49	102.689	13,6	51.177	49,8	51.512	50,2
50 bis 59	118.196	15,7	58.948	49,9	59.248	50,1
60 bis 64	43.933	5,8	21.236	48,3	22.697	51,7
65 bis 69	36.211	4,8	17.122	47,3	19.089	52,7
70 bis 74	32.165	4,3	14.898	46,3	17.267	53,7
75 bis 79	31.165	4,1	13.870	44,5	17.295	55,5
80 bis 84	18.118	2,4	7.663	42,3	10.455	57,7
85 bis 89	11.764	1,6	4.512	38,4	7.252	61,6
90 bis 94	5.013	0,7	1.530	30,5	3.483	69,5
95 bis 99	1.160	0,2	241	20,8	919	79,2
100 und älter	75	0,0	13	17,3	62	82,7
unter 14 (Unmündige)	102.706	13,6	52.817	51,4	49.889	48,6
14 bis 17 (Jugendliche)	29.553	3,9	15.211	51,5	14.342	48,5
unter 18 (Minderjährige)	132.259	17,5	68.028	51,4	64.231	48,6
60 und älter	179.604	23,8	81.085	45,1	98.519	54,9
85 und älter	18.012	2,4	6.296	35,0	11.716	65,0
unter 15	110.218	14,6	56.706	51,4	53.512	48,6
15 bis 64	508.816	67,4	255.580	50,2	253.236	49,8
65 und älter	135.671	18,0	59.849	44,1	75.822	55,9
Insgesamt	754.705	100,0	372.135	49,3	382.570	50,7

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.6 Verteilung der Wohnbevölkerung auf die Bezirke in Prozent 31. 12. 2018



Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.7 Bevölkerung in den Bezirken nach Altersgruppen 31. 12. 2018

Bezirk	Bevölkerung insg.	nach Altersgruppen in Jahren									
		unter 14 (Unmündige)		14 - 17 (Jugendliche)		15 - 64		65 u. älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	132.110	14.469	11,0	4.086	3,1	92.454	70,0	24.152	18,3	3.507	2,7
Imst	60.056	8.826	14,7	2.655	4,4	41.101	68,4	9.444	15,7	1.203	2,0
Ibk-Land	179.318	26.193	14,6	7.195	4,0	119.563	66,7	31.730	17,7	3.846	2,1
Kitzbühel	63.881	7.981	12,5	2.420	3,8	42.116	65,9	13.163	20,6	1.677	2,6
Kufstein	109.682	15.793	14,4	4.462	4,1	73.900	67,4	18.860	17,2	2.409	2,2
Landeck	44.362	6.369	14,4	1.850	4,2	29.931	67,5	7.624	17,2	1.119	2,5
Lienz	48.753	6.588	13,5	2.151	4,4	31.773	65,2	9.841	20,2	1.567	3,2
Reutte	32.670	4.326	13,2	1.234	3,8	21.570	66,0	6.474	19,8	795	2,4
Schwaz	83.873	12.161	14,5	3.500	4,2	56.408	67,3	14.383	17,1	1.889	2,3
TIROL	754.705	102.706	13,6	29.553	3,9	508.816	67,4	135.671	18,0	18.012	2,4

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.8 100- und Mehrjährige nach Geschlecht (31. 12.) 2001 - 2018

Jahr	100- und Mehrjährige			Jahr	100- und Mehrjährige		
	insg.	Männer	Frauen		insg.	Männer	Frauen
2001	42	8	34	2010	75	19	56
2002	40	10	30	2011	80	18	62
2003	47	9	38	2012	90	16	74
2004	45	9	36	2013	105	15	90
2005	56	8	48	2014	93	15	78
2006	71	14	57	2015	83	13	70
2007	73	15	58	2016	88	18	70
2008	75	16	59	2017	75	16	59
2009	92	20	72	2018	75	13	62

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.9 AusländerInnen nach Staatsangehörigkeit (31. 12.) 2001 - 2018

Jahr	AusländerInnen zus.	EU- Staaten zus. ¹⁾	d a r u n t e r			Jugoslawien und Nachfolge- staaten	Türkei
			Deutsch- land	Italien	Nieder- lande		
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544
2004	67.284	26.303	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170
2005	68.983	28.838	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635
2006	69.153	30.449	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031
2007	70.719	33.614	21.307	3.499	1.475	18.887	11.978
2008	73.069	36.198	23.100	3.602	1.592	18.341	11.992
2009	74.782	38.122	24.411	3.759	1.593	17.835	12.021
2010	77.206	40.715	25.903	3.913	1.694	17.539	11.978
2011	80.590	43.739	27.187	4.138	1.794	17.371	11.904
2012	84.399	46.707	28.392	4.482	1.829	17.312	11.805
2013	89.858	55.762	29.994	5.070	1.840	17.490	11.823
2014	95.776	60.344	31.233	5.646	1.881	17.856	11.819
2015	105.402	65.135	32.448	6.469	1.931	18.199	11.783
2016	111.626	69.111	33.406	6.850	2.026	18.361	11.774
2017	116.445	72.820	34.255	7.232	2.089	18.655	11.691
2018	120.322	76.316	35.208	7.474	2.141	18.994	11.569

¹⁾ Bis 2003 EU (14); 2004 bis 2006 EU (24); ab 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 (EU 27).

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

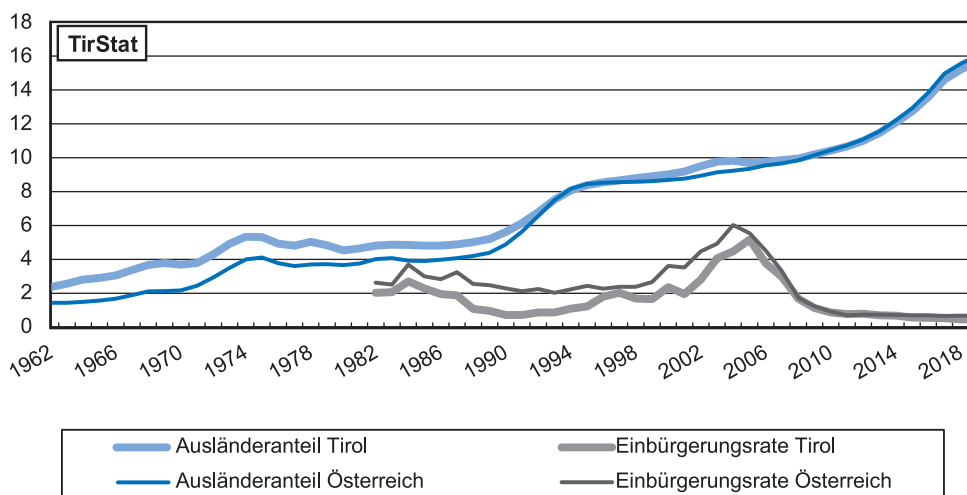
4.1.10 Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden 31. 12. 2018

AusländerInnenanteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
unter 2 %	3	1,1
2 bis unter 5 %	44	15,8
5 bis unter 10 %	80	28,7
10 bis unter 15 %	92	33,0
15 % und darüber	60	21,5
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.11 AusländerInnenanteil (in Prozent) und Einbürgerungsrate 1962 - 2018

(Einbürgerungen auf 100 in Österreich/Tirol lebende
nicht-österreichische StaatsbürgerInnen)



Quelle: Statistik Austria
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

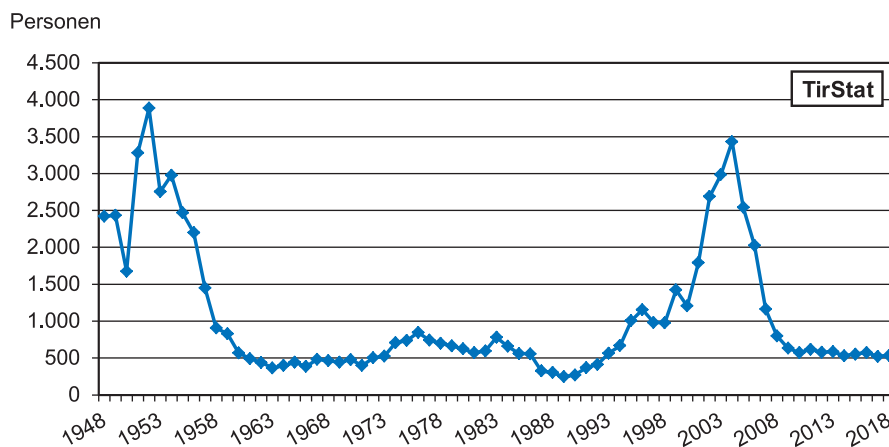
4.1.12 Einbürgerungen nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit 2018

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2018	
	abs.	in %
Europa	393	73,6
Europäische Union (EU 27)	136	25,5
Deutschland	47	8,8
Italien	17	3,2
Kroatien	11	2,1
Rumänien	11	2,1
Niederlande	7	1,3
Übrige EU-Länder	43	8,1
Türkei	101	18,9
Jugoslawische Nachfolgestaaten¹⁾	141	26,4
Bosnien und Herzegowina	72	13,5
Serbien	37	6,9
Kosovo	18	3,4
Kroatien	11	2,1
Mazedonien	2	0,4
Slowenien	1	0,2
Montenegro	-	-
Russische Föderation	12	2,2
Übriges Europa	15	2,8
Afrika	50	9,4
Nigeria	14	2,6
Marokko	6	1,1
Ägypten	6	1,1
Somalia	5	0,9
Übriges Afrika	19	3,6
Asien	80	15,0
Iran	22	4,1
Afghanistan	10	1,9
Irak	9	1,7
Indien	8	1,5
Übriges Asien	31	5,8
Amerika	9	1,7
Brasilien	2	0,4
Dominikanische Republik	2	0,4
USA	2	0,4
Kanada	1	0,2
Übriges Amerika	2	0,2
Australien, Ozeanien	-	-
Staatenlos, ungeklärt	2	0,4
Insgesamt	534	100,0

¹⁾ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.13 Einbürgerungen 1948 - 2018



Quelle: Statistik Austria, Einbürgerungsstatistik
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.1.14 Bevölkerung nach Einwohner-Größenklassen 2018

Größenklassen (EinwohnerInnen)	Gemeinden			Wohnbevölkerung		
	abs.	in %	% kumuliert	abs.	in %	% kumuliert
bis 200	7	2,5	2,5	678	0,1	0,1
200 bis 499	28	10,0	12,5	10.291	1,4	1,5
500 bis 999	59	21,1	33,6	43.534	5,8	7,3
1.000 bis 1.499	54	19,4	53,0	68.510	9,1	16,4
1.500 bis 1.999	33	11,8	64,8	56.900	7,5	23,9
2.000 bis 2.999	38	13,6	78,4	91.222	12,1	36,0
3.000 bis 4.999	36	12,9	91,3	139.702	18,5	54,5
5.000 bis 9.999	16	5,7	97,0	112.310	14,9	69,4
10.000 und mehr (ohne Innsbruck)	7	2,5	99,5	99.448	13,2	82,6
Innsbruck	1	0,4	100,0	132.110	17,5	100,0
Gemeinden insgesamt	279	100,0	100,0	754.705	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsregister (POPREG)
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung

4.2.1 Lebendgeborene nach Geschlecht und Legitimität 1990 - 2018

Jahr	Lebendgeborene				Legitimität		
	männl.	weibl.	insg.	Sexual- proportion	ehelich Lebend- geborene	unehelich Lebend- geborene	Unehelichen- quote
1990	4.170	4.028	8.198	1.035,3	5.898	2.300	28,1
1991	4.404	4.239	8.643	1.038,9	6.171	2.472	28,6
1992	4.558	4.289	8.847	1.062,7	6.285	2.562	29,0
1993	4.509	4.344	8.853	1.038,0	6.223	2.630	29,7
1994	4.412	4.173	8.585	1.057,3	6.012	2.573	30,0
1995	4.289	3.956	8.245	1.084,2	5.737	2.508	30,4
1996	4.186	4.135	8.321	1.012,3	5.700	2.621	31,5
1997	4.073	3.776	7.849	1.078,7	5.390	2.459	31,3
1998	3.879	3.819	7.698	1.015,7	5.281	2.417	31,4
1999	3.611	3.480	7.091	1.037,6	4.812	2.279	32,1
2000	3.715	3.434	7.149	1.081,8	4.773	2.376	33,2
2001	3.430	3.353	6.783	1.023,0	4.401	2.382	35,1
2002	3.566	3.407	6.973	1.046,7	4.432	2.541	36,4
2003	3.485	3.359	6.844	1.037,5	4.209	2.635	38,5
2004	3.635	3.403	7.038	1.068,2	4.292	2.746	39,0
2005	3.482	3.429	6.911	1.015,5	4.144	2.767	40,0
2006	3.549	3.359	6.908	1.056,6	4.054	2.854	41,3
2007	3.408	3.245	6.653	1.050,2	3.920	2.733	41,1
2008	3.488	3.217	6.705	1.084,2	3.879	2.826	42,1
2009	3.321	3.315	6.636	1.001,8	3.791	2.845	42,9
2010	3.483	3.338	6.821	1.043,4	3.832	2.989	43,8
2011	3.451	3.274	6.725	1.054,1	3.659	3.066	45,6
2012	3.596	3.323	6.919	1.082,2	3.764	3.155	45,6
2013	3.527	3.436	6.963	1.026,5	3.795	3.168	45,5
2014	3.596	3.471	7.067	1.036,0	3.811	3.256	46,1
2015 ¹⁾	3.899	3.679	7.578	1.059,8	4.081	3.497	46,1
2016	3.950	3.662	7.612	1.078,6	4.093	3.519	46,2
2017	4.081	3.683	7.764	1.108,1	4.235	3.529	45,5
2018	3.964	3.734	7.698	1.061,6	4.200	3.498	45,4

Hinweis:

Aufgrund der geographischen Lage der Gemeinde Jungholz kann es vorkommen, dass Entbindungen in deutschen Krankenhäusern stattgefunden haben, für die dann keine medizinischen Merkmale vorliegen. Daher sind solche Geburten nur in der Summenzeile enthalten, nicht aber in den diversen Merkmalsgliederungen.

¹⁾ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich.

Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.2 Lebendgeborene nach medizinischen Merkmalen 2014 - 2018

Merkmal	2014 ¹⁾	2015	2016	2017	2018
Lebendgeborene insgesamt	7.067	7.578	7.612	7.764	7.698
Niederkunftsort					
Anstaltsgeburt	7.005	7.434	7.486	7.637	7.565
Hausgeburt	47	41	51	48	39
sonstige Geburt	14	11	1	4	11
Ausland	.	90	71	75	83
Art der Entbindung					
Spontangeburt	4.427	4.451	4.526	4.588	4.570
Kaiserschnitt	2.243	2.373	2.342	2.425	2.437
Saugglocke	393	656	664	675	604
andere	3	6	6	1	4
Ausland	.	90	71	75	83
Geburtsgewicht (in Gramm)					
unter 2.000	184	180	180	209	164
2.000 bis unter 2.500	324	347	366	378	393
2.500 bis unter 3.000	1.392	1.462	1.399	1.484	1.409
3.000 bis unter 3.500	2.872	3.006	3.107	3.036	3.129
3.500 bis unter 4.000	1.865	2.000	1.989	2.079	2.046
4.000 bis unter 4.500	396	451	454	471	445
4.500 und mehr	33	40	43	32	29
Ausland	.	90	71	75	83
Ø arithm. Mittel (in Gramm)	3.254	3.341	3.261	3.319	3.336
Körperlänge (in cm)					
unter 40	47	60	48	53	49
40 bis unter 45	181	178	193	221	184
45 bis unter 50	2.126	2.232	2.225	2.210	2.217
50 bis unter 55	4.366	4.674	4.699	4.800	4.723
55 und mehr	346	342	373	405	442
Ausland	.	90	71	75	83
Ø arithm. Mittel (in cm)	50,3	50,8	50,3	50,8	50,9
Durchschnittliches Gebäralter nach der Lebendgeborenenfolge²⁾					
1. Kind	29,56	29,67	29,76	29,78	30,08
2. Kind	31,78	31,74	31,88	31,88	31,93
3. Kind	33,29	33,33	33,29	33,44	33,70
4. und weiteres Kind	35,08	34,76	34,72	34,20	34,68
Mehrlingeigenschaft					
Einzelgeborene	6.832	7.347	7.357	7.469	7.465
Mehrlingskinder	234	229	252	295	232
in %	3,31	3,02	3,31	3,80	3,01

Siehe Hinweis Tabelle 4.2.1 auf Seite 70.

1) Ohne Auslandsgeburten.

2) Mütter unter 16 Jahren gehen mit einem Alter von 15,5 Jahren, Mütter ab 49 Jahren mit einem Alter von 49,5 Jahren in die Berechnung ein.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2011 - 2018

Alter der Mutter (in Jahren)	2011	2012	2013	2014	2015 ¹⁾	2016	2017	2018
unter 15	3	1	1	1	-	-	-	-
15 bis 19	153	141	135	97	123	109	93	93
20 bis 24	940	830	806	842	800	834	785	748
25 bis 29	2.007	2.108	2.091	2.026	2.200	2.129	2.281	2.257
30 bis 34	2.226	2.349	2.394	2.516	2.838	2.795	2.859	2.702
35 bis 39	1.108	1.214	1.218	1.318	1.317	1.439	1.474	1.546
40 bis unter 44	272	250	299	246	282	285	258	316
45 und älter	15	24	18	20	16	18	14	35
Durchschnittsalter	30,6	30,8	30,9	31,0	31,0	31,1	31,0	31,3
Lebendgeborene insgesamt	6.725	6.919	6.963	7.067	7.578	7.612	7.764	7.698

Siehe Hinweis Tabelle 4.2.1 auf Seite 70.

¹⁾ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.4 Lebendgeborene nach dem Alter des Vaters 2011 - 2018

Alter des Vaters (in Jahren)	2011	2012	2013	2014	2015 ¹⁾	2016	2017	2018
15 bis 19	3	2	1	3	22	17	21	22
20 bis 24	169	133	144	122	361	368	377	367
25 bis 29	639	663	637	670	1.477	1.498	1.529	1.545
30 bis 34	1.187	1.216	1.250	1.260	2.431	2.400	2.537	2.473
35 bis 39	997	1.043	1.012	1.029	1.766	1.836	1.943	1.928
40 bis 44	469	472	493	484	824	825	850	821
45 bis 49	145	173	190	172	276	300	289	323
50 bis 54	40	37	41	49	99	75	70	110
55 bis 59	6	15	15	12	25	14	22	22
60 bis 64	4	3	10	5	5	7	12	14
65 bis 69	-	5	1	3	1	5	1	-
70 bis 74	-	-	-	1	1	-	-	1
75 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	3.065	3.155	3.168	3.256	288	264	113	71
Lebendgeborene insg.	6.725	6.919	6.963	7.067	7.578	7.612	7.764	7.698

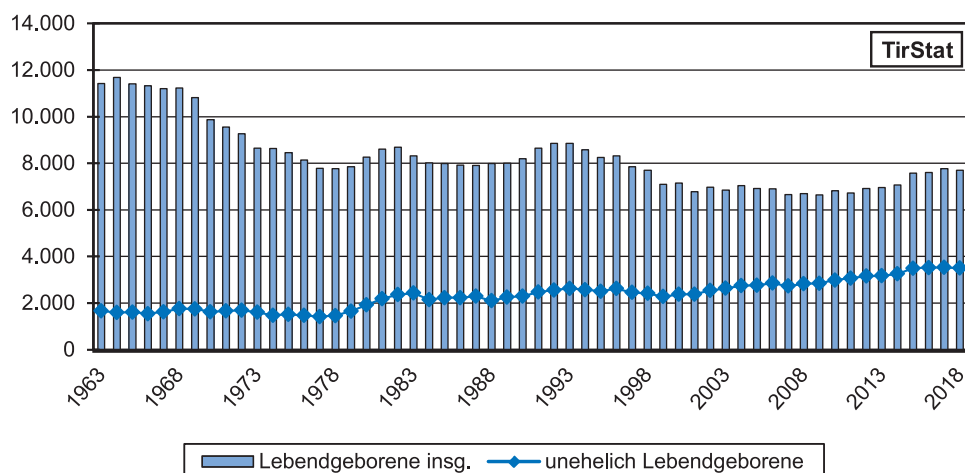
Siehe Hinweis Tabelle 4.2.1 auf Seite 70.

¹⁾ Ab 2015 gibt es nicht nur für eheliche Kinder Angaben zum Vater. Die Daten werden auch erfasst, wenn das Kind unehelich geboren wurde.

Quelle: Statistik Austria
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.5 Lebendgeborene und unehelich Lebendgeborene 1963 - 2018

Lebendgeborene

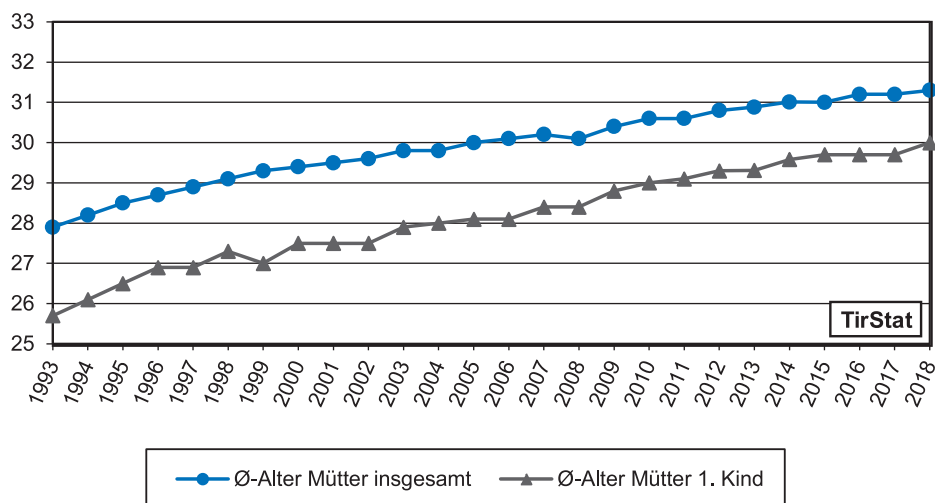


Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.6 Alter der Mutter bei der Geburt 1993 - 2018

Alter in Jahren



Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

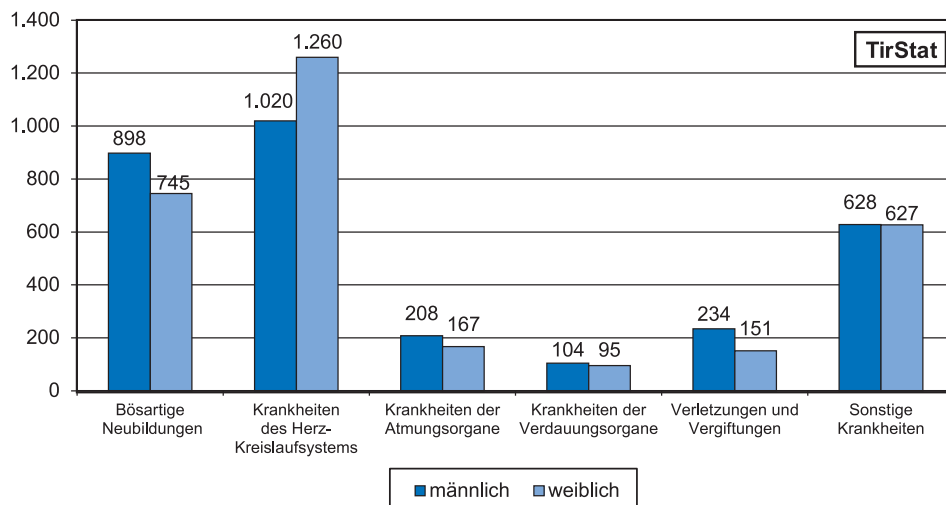
4.2.7 Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht 2014 - 2018

Todesursachen	2014	2015	2016	2017	2018
Gestorbene insgesamt	5.627	6.001	5.860	5.930	6.137
davon an:					
Bösartige Neubildungen	1.544	1.560	1.550	1.465	1.643
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	2.259	2.364	2.242	2.301	2.280
Krankheiten der Atmungsorgane	317	395	391	453	375
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	222	216	235	195	218
Krankheiten des Nervensystems	236	263	259	246	274
Psychische Krankheiten	101	141	147	178	219
Krankheiten der Verdauungsorgane	166	183	207	224	199
Sonstige Krankheiten	410	482	496	524	544
Verletzungen und Vergiftungen	372	397	333	344	385
Gestorbene männlich	2.668	2.893	2.917	2.893	3.092
davon an:					
Bösartige Neubildungen	820	813	847	799	898
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	934	1.009	980	1.017	1.020
Krankheiten der Atmungsorgane	168	203	220	222	208
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	84	111	135	97	121
Krankheiten des Nervensystems	112	103	112	96	126
Psychische Krankheiten	48	77	71	69	99
Krankheiten der Verdauungsorgane	102	108	104	116	104
Sonstige Krankheiten	182	236	240	260	282
Verletzungen und Vergiftungen	218	233	208	217	234
Gestorbene weiblich	2.959	3.108	2.943	3.037	3.045
davon an:					
Bösartige Neubildungen	724	747	703	666	745
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	1.325	1.355	1.262	1.284	1.260
Krankheiten der Atmungsorgane	149	192	171	231	167
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	138	105	100	98	97
Krankheiten des Nervensystems	124	160	147	150	148
Psychische Krankheiten	53	64	76	109	120
Krankheiten der Verdauungsorgane	64	75	103	108	95
Sonstige Krankheiten	228	246	256	264	262
Verletzungen und Vergiftungen	154	164	125	127	151

Quelle: Statistik Austria
 Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.8 Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht 2018

Gestorbene



Quelle: Statistik Austria
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.9 Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht 2003 - 2018

Jahr	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2003	363	418	1.484	555	374	1.594	173	152
2004	363	375	1.380	527	443	1.607	169	187
2005	361	390	1.457	514	484	1.615	163	169
2006	346	410	1.334	552	456	1.519	198	178
2007	345	392	1.438	591	484	1.556	185	166
2008	382	421	1.397	571	460	1.619	175	166
2009	399	451	1.545	552	494	1.510	218	206
2010	400	431	1.548	585	448	1.620	225	192
2011	395	399	1.512	592	429	1.536	240	225
2012	409	394	1.576	625	478	1.681	235	208
2013	391	412	1.557	611	498	1.696	259	219
2014	407	402	1.516	720	507	1.614	238	220
2015	442	493	1.687	672	524	1.678	240	265
2016	423	465	1.725	719	485	1.467	284	292
2017	425	441	1.677	681	544	1.674	247	241
2018	442	375	1.778	805	570	1.602	302	263

Quelle: Statistik Austria
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.10 Selbstmorde nach Bezirk und Geschlecht 2016 - 2018

Bezirk	2016			2017			2018		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Innsbruck-Stadt	6	3	9	16	5	21	9	5	14
Imst	4	3	7	8	5	13	6	1	7
Innsbruck-Land	15	6	21	16	5	21	20	2	22
Kitzbühel	8	1	9	4	4	8	5	3	8
Kufstein	16	3	19	11	2	13	13	1	14
Landeck	3	1	4	4	1	5	8	1	9
Lienz	4	2	6	3	-	3	6	4	10
Reutte	4	2	6	2	2	4	2	-	2
Schwaz	5	-	5	11	4	15	15	4	19
TIROL	65	21	86	75	28	103	84	21	105

Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.11 Selbstmorde nach Todesart und Geschlecht 2014 - 2018

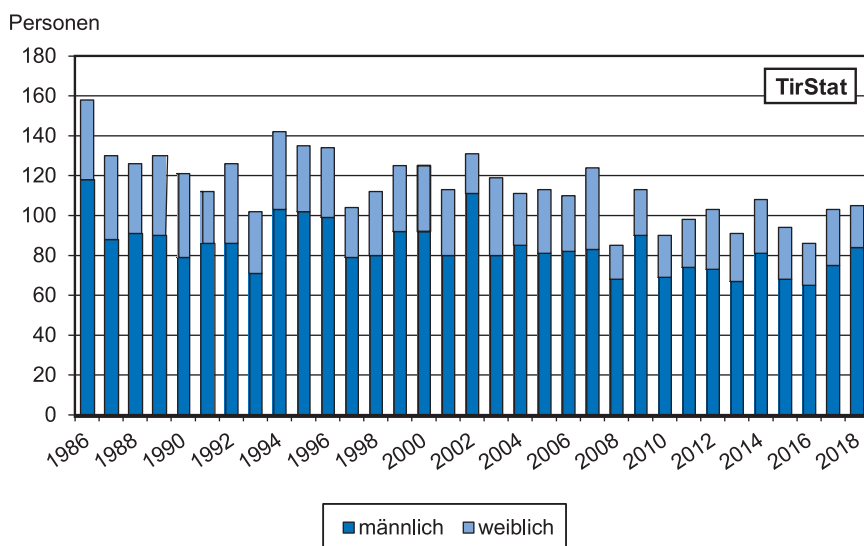
Todesart	2014		2015		2016		2017		2018	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Beabsichtigter Verkehrsunfall	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Erhängen, Erdrosseln, Ersticken	38	14	30	9	29	6	38	9	49	7
Ertrinken	3	5	2	2	-	2	1	-	1	1
Feuerwaffen, Explosionsstoffe	11	-	11	-	16	-	15	1	9	-
Rauch, Feuer, Flammen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Scharfe oder stumpfe Gegenstände	4	1	6	2	3	1	-	2	5	1
Sturz in die Tiefe	7	1	5	4	6	4	8	8	6	4
Überfahren lassen	6	1	5	-	4	4	7	3	6	3
Vergiften	10	3	8	8	4	4	6	4	7	4
Sonstige Art und Weise	1	2	-	-	2	-	-	1	1	1
Insgesamt	81	27	68	26	65	21	75	28	84	21

m = männlich, w = weiblich

Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.12 Selbstmorde nach Geschlecht 1986 - 2018



Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

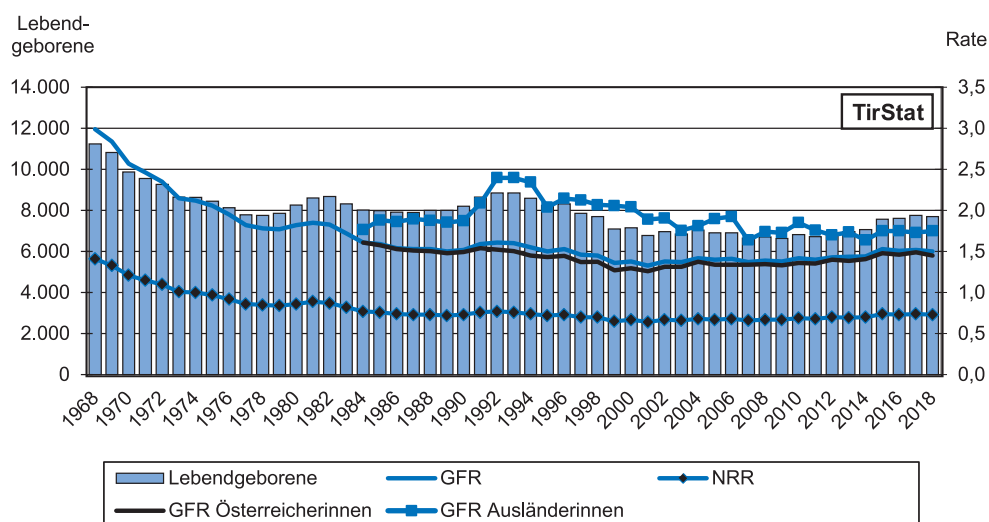
27

4.2.13 Totgeborene, Fertilität und Reproduktion 1980 - 2018

Jahr	Totgeborene	auf 1.000 Lebendgeborene	Gesamtfertilitätsrate (GFR)	Nettoreproduktionsrate (NRR)	Durchschnittliches Fertilitätsalter (in Jahren)
1980	60	7,3	1,82	0,86	27,4
1981	42	4,9	1,85	0,89	27,5
1982	44	5,1	1,83	0,87	27,4
1983	47	5,6	1,72	0,82	27,4
1984	43	5,4	1,61	0,77	27,3
1985	34	4,3	1,59	0,76	27,5
1986	25	3,2	1,54	0,74	27,5
1987	40	5,1	1,53	0,73	27,7
1988	22	2,8	1,53	0,73	27,8
1989	35	4,4	1,50	0,72	27,8
1990	37	4,5	1,52	0,73	27,9
1991	28	3,2	1,59	0,76	27,9
1992	27	3,1	1,61	0,77	27,8
1993	24	2,7	1,60	0,76	27,9
1994	24	2,8	1,55	0,74	28,0
1995	34	4,1	1,50	0,72	28,3
1996	39	4,7	1,53	0,73	28,3
1997	25	3,2	1,46	0,70	28,4
1998	32	4,2	1,45	0,70	28,6
1999	29	4,1	1,36	0,65	28,7
2000	28	3,9	1,38	0,67	28,8
2001	19	2,8	1,33	0,64	28,9
2002	23	3,3	1,39	0,67	28,9
2003	28	4,1	1,37	0,66	29,2
2004	17	2,4	1,43	0,69	29,3
2005	26	3,8	1,41	0,68	29,5
2006	20	2,9	1,41	0,68	29,6
2007	23	3,5	1,37	0,66	29,8
2008	18	2,7	1,40	0,67	29,8
2009	24	3,6	1,39	0,67	30,2
2010	23	3,4	1,43	0,69	30,4
2011	24	3,6	1,41	0,68	30,5
2012	19	2,7	1,44	0,70	30,7
2013	20	2,9	1,44	0,69	30,9
2014	24	3,4	1,44	0,70	31,0
2015	19	2,5	1,51	0,73	31,2
2016	30	3,9	1,51	0,73	31,2
2017	23	3,0	1,51	0,73	31,2
2018	22	2,9	1,51	0,73	31,3

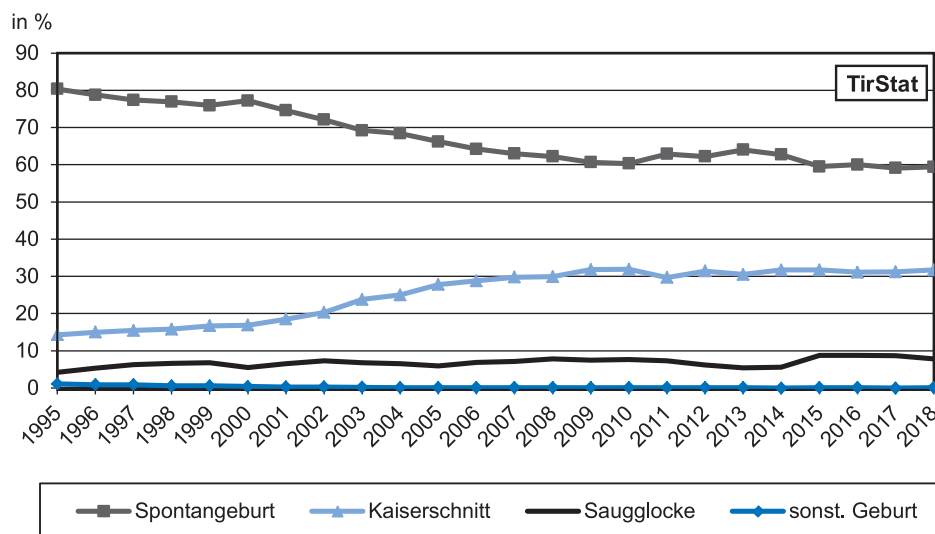
Quelle: Statistik Austria

4. 2.14 Gesamtfertilitätsrate (GFR) nach Staatsbürgerschaft 1968 - 2018



Quelle: Statistik Austria

4. 2.15 Art der Entbindung 1995 - 2018



Quelle: Statistik Austria

4.2.16 Lebenserwartung bei der Geburt nach Geschlecht 1965 - 2018

Jahr	männlich	weiblich	Jahr	männlich	weiblich
1965	68,3	74,0	1992	73,9	80,3
1966	67,9	73,8	1993	74,5	80,3
1967	67,9	73,9	1994	74,4	80,6
1968	68,4	74,2	1995	74,9	81,7
1969	68,1	73,8	1996	75,4	81,1
1970	68,5	73,9	1997	75,3	81,5
1971	68,7	74,3	1998	75,8	81,5
1972	68,0	74,8	1999	76,4	81,8
1973	69,8	75,0	2000	76,4	82,2
1974	69,6	76,1	2001	76,7	82,5
1975	69,7	76,1	2002	77,1	83,0
1976	70,2	75,8	2003	77,6	82,8
1977	70,4	76,4	2004	78,0	83,1
1978	70,6	76,8	2005	77,8	83,2
1979	70,5	76,8	2006	78,8	83,4
1980	70,7	77,4	2007	78,8	83,6
1981	71,0	77,4	2008	79,3	83,7
1982	71,2	77,7	2009	78,4	83,9
1983	71,4	77,6	2010	79,0	84,0
1984	71,4	78,5	2011	79,3	84,4
1985	71,3	78,5	2012	79,5	84,2
1986	72,7	79,3	2013	79,8	84,4
1987	72,7	79,5	2014	80,4	84,5
1988	73,1	79,3	2015	80,0	84,3
1989	73,6	79,7	2016	80,2	84,6
1990	73,2	79,5	2017	80,9	85,0
1991	74,1	79,9	2018	80,4	85,0

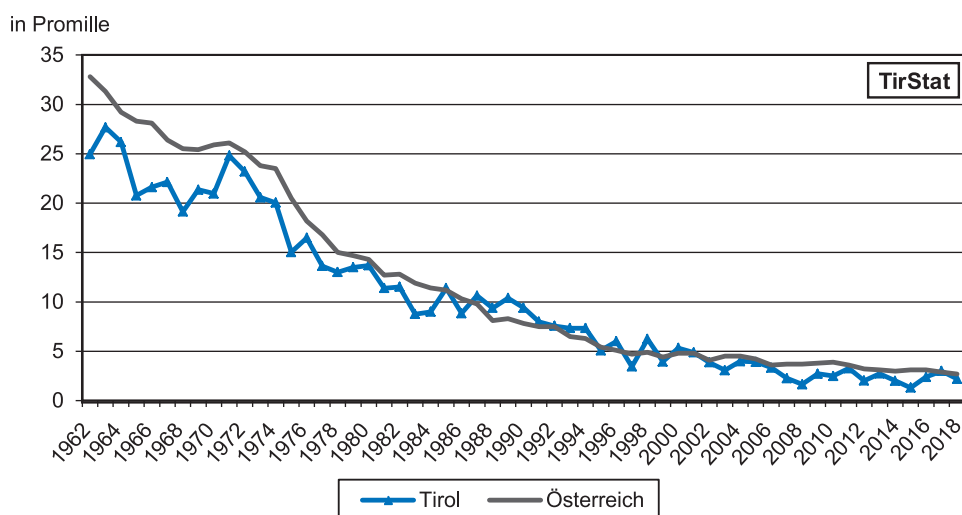
Quelle: Statistik Austria

4.2.17 Die zehn häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen nach Geschlecht im Jahr 2018

Rang/Name	Knaben		Rang/Name	Mädchen	
	Häufigkeit	in %		Häufigkeit	in %
1 Jakob	107	2,7	1 Anna	99	2,7
2 Maximilian	86	2,2	2 Emma	83	2,2
3 David	82	2,1	3 Sophia	81	2,2
4 Felix	81	2,0	4 Laura	70	1,9
5 Elias	79	2,0	5 Lena	59	1,6
Paul			6 Valentina	58	1,6
7 Lukas	65	1,6	7 Marie	57	1,5
8 Tobias	63	1,6	8 Johanna	56	1,5
9 Alexander	62	1,6	9 Emilia	53	1,4
10 Julian	61	1,5	10 Mia	52	1,4
Samuel					

Quelle: Statistik Austria

4.2.18 Säuglingssterblichkeit auf 1.000 Lebendgeborene in Tirol und Österreich 1962 - 2018



Quelle: Statistik Austria
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.19 Säuglingssterblichkeit nach Geschlecht 1988 - 2018

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Auf 1.000 Lebendgeborene	
	insg.	in ‰	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1988	75	9,4	40	35	9,7	9,1
1989	83	10,4	48	35	11,7	9,0
1990	77	9,4	42	35	10,1	8,7
1991	69	8,0	37	32	8,4	7,5
1992	67	7,6	33	34	7,2	7,9
1993	65	7,3	38	27	8,4	6,2
1994	63	7,3	37	26	8,4	6,2
1995	42	5,1	29	13	6,8	3,3
1996	50	6,0	24	26	5,7	6,3
1997	27	3,4	13	14	3,2	3,7
1998	48	6,2	25	23	6,4	6,0
1999	28	4,0	11	17	3,0	4,9
2000	38	5,3	26	12	7,0	3,5
2001	33	4,9	18	15	5,2	4,5
2002	27	3,9	15	12	4,2	3,5
2003	21	3,1	15	6	4,3	1,8
2004	28	4,0	17	11	4,7	3,2
2005	27	3,9	13	14	3,7	4,1
2006	23	3,3	10	13	2,8	3,9
2007	15	2,3	6	9	1,8	2,8
2008	11	1,6	4	7	1,1	2,2
2009	18	2,7	10	8	3,0	2,4
2010	17	2,5	10	7	2,9	2,1
2011	22	3,3	15	7	4,3	2,1
2012	14	2,0	6	8	1,7	2,4
2013	19	2,7	9	10	2,6	2,9
2014	14	2,0	8	6	2,2	1,7
2015	10	1,3	7	3	1,8	0,8
2016	18	2,4	11	7	2,8	1,9
2017	23	3,0	13	10	3,2	2,7
2018	17	2,2	9	8	2,3	2,1

Quelle: Statistik Austria

4.2.20 Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer 1970 - 2018

Jahr	In den ersten 24 Stunden Gestorbene	In der ersten Lebenswoche Gestorbene	In der ersten Lebenswoche Gestorbene u. Totgeborene (perinatale Sterblichkeit)	In den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene (neonatale Sterblichkeit)	Nach dem 28. Tag bis Ende des ersten Lebensjahres Gestorbene (postneonatale Sterblichkeit)
1970 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	7,7 7,8	12,7 12,9	24,2 24,5	14,8 15,0	5,9 6,0
1975 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	4,0 4,7	7,8 9,1	14,8 17,5	9,4 11,1	3,3 3,9
1980 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	3,2 3,9	5,3 6,4	11,3 13,7	6,4 7,8	4,9 5,9
1985 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	3,0 3,8	4,3 5,4	7,7 9,6	5,4 6,8	3,7 4,6
1990 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	2,7 3,3	3,4 4,1	7,1 8,7	4,1 5,0	3,6 4,4
1995 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	1,3 1,6	2,4 2,9	5,8 7,0	3,1 3,8	1,1 1,3
2000 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	1,7 2,4	2,2 3,1	5,0 7,0	2,8 3,9	1,0 1,4
2005 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	1,1 1,6	1,7 2,5	4,3 6,2	2,0 2,9	0,7 1,0
2010 ¹⁾ absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,7 1,0	0,9 1,3	3,2 4,7	1,3 1,9	0,4 0,6
2011 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,7 1,0	1,0 1,5	3,4 5,1	1,3 1,9	0,9 1,3
2012 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,6 0,9	0,7 1,0	2,6 3,8	1,0 1,4	0,4 0,6
2013 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,8 1,1	0,9 1,3	2,9 4,2	1,3 1,9	0,6 0,9
2014 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,7 1,0	0,7 1,0	3,1 4,4	0,8 1,1	0,6 0,8
2015 ²⁾ absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,3 0,4	0,4 0,5	2,3 3,0	0,4 0,5	0,6 0,8
2016 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,7 0,9	1,1 1,4	4,1 5,4	1,4 1,8	0,4 0,5
2017 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,6 0,8	1,1 1,4	3,4 4,4	1,4 1,8	0,9 1,2
2018 absolut auf 1.000 Lebendgeborene	0,5 0,6	0,9 1,2	3,1 4,0	1,3 1,7	0,4 0,5

1) Ab 2010 inklusive im Ausland verstorbene Säuglinge mit Hauptwohnsitz in Österreich.

2) Ab 2015 inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz in Österreich.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

4.2.21 Eheschließungen 2014 - 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Insgesamt	3.130	3.809	3.905	3.918	4.138
Alter des Bräutigams					
unter 20 Jahre	7	5	12	8	4
20 bis 24 Jahre	189	188	212	226	211
25 bis 29 Jahre	584	715	754	706	768
30 bis 34 Jahre	795	998	982	962	1.067
35 bis 39 Jahre	576	638	684	730	739
40 Jahre und mehr	979	1.265	1.261	1.286	1.349
Mittleres Erstheiratsalter ¹⁾ (Jahre)	33,2	33,5	33,4	33,5	33,4
Alter der Braut					
unter 20 Jahre	41	46	39	34	33
20 bis 24 Jahre	343	402	399	403	388
25 bis 29 Jahre	839	977	1.035	993	1.103
30 bis 34 Jahre	823	993	994	1.001	1.039
35 bis 39 Jahre	437	505	563	548	588
40 Jahre und mehr	647	886	875	939	987
Mittleres Erstheiratsalter ¹⁾ (Jahre)	30,6	31,1	30,9	31,1	31,0
Geburtsland der Braut					
Österreich	2.572	3.034	3.107	3.094	3.214
Ausland	558	775	798	824	924
Geburtsland des Bräutigams					
Österreich	2.669	3.084	3.169	3.119	3.290
Ausland	461	725	736	799	848
Gemeinsame voreheliche Kinder					
Ohne voreheliche Kinder	2.017	2.537	2.493	2.531	2.695
Mit vorehelichen Kindern	1.113	1.272	1.412	1.387	1.443
1 Kind	699	764	870	836	893
2 oder mehr Kinder	414	508	542	551	550
Mit vorehelichen Kindern in %	35,6	33,4	36,2	35,4	34,9
Anzahl der Vor-Ehe(n) des Mannes					
0	2.565	3.103	3.219	3.192	3.416
in %	81,9	81,5	82,4	81,5	82,6
1	494	617	602	623	619
2	65	75	78	90	93
3	6	12	5	11	10
4 und mehr	-	2	1	2	-
Anzahl der Vor-Ehe(n) der Frau					
0	2.620	3.214	3.264	3.264	3.467
in %	83,7	84,4	83,6	83,3	83,8
1	457	520	550	572	595
2	44	63	80	70	66
3	9	11	10	11	7
4 und mehr	-	1	1	1	3

¹⁾ Median

Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.22 Begründungen eingetragener Partnerschaften 2014 - 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Eingetragene Partnerschaften insgesamt	28	36	37	43	44
Geschlecht					
Mann	18	20	13	22	24
Frau	10	16	24	21	20
nach Familienstand					
beide ledig	24	31	31	34	39
einer ledig	4	5	6	8	5
beide nicht ledig	-	-	-	1	-
Staatsangehörigkeit					
beide Personen Österreich	14	19	23	27	18
eine Person Österreich	11	13	13	15	24
keine Person Österreich	3	4	1	1	2
Alter der männlichen Partner nach Altersgruppen					
bis unter 30 Jahre	8	7	5	10	10
30 bis unter 40 Jahre	9	17	10	16	19
40 bis unter 50 Jahre	14	7	7	12	13
50 bis unter 60 Jahre	3	4	2	5	3
60 und mehr Jahre	2	5	2	1	3
Alter der weiblichen Partner nach Altersgruppen					
bis unter 30 Jahre	7	12	17	10	16
30 bis unter 40 Jahre	6	10	13	15	9
40 bis unter 50 Jahre	5	9	7	10	7
50 bis unter 60 Jahre	-	1	8	5	7
60 und mehr Jahre	2	-	3	2	1

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

4.2.23 Auflösungen eingetragener Partnerschaften 2014 - 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Auflösungen eingetragener Partnerschaften insgesamt	2	5	8	7	7

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

4.2.24 Ehescheidungen 2014 - 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Ehescheidungen insgesamt	1.131	1.151	1.181	1.134	1.159
Ehedauer					
unter 5 Jahre	224	221	232	241	248
5 bis unter 10 Jahre	267	273	274	249	273
10 bis unter 15 Jahre	193	189	202	184	194
15 bis unter 20 Jahre	148	175	169	146	150
20 Jahre und mehr	299	293	304	314	294
Mittlere Ehedauer ¹⁾ (Jahre)	11,8	12,1	12,0	11,9	11,3
Alter des Mannes bei der Ehescheidung					
unter 20 Jahre	-	-	-	1	-
20 bis unter 25 Jahre	11	14	18	13	17
25 bis unter 30 Jahre	58	52	64	57	59
30 bis unter 35 Jahre	108	121	115	117	113
35 bis unter 40 Jahre	169	159	152	147	177
40 bis unter 45 Jahre	196	206	191	178	180
45 Jahre und mehr	589	599	641	621	613
Mittleres Scheidungsalter ¹⁾ (Jahre)	45,6	45,6	46,2	46,5	45,8
Alter der Frau bei der Ehescheidung					
unter 20 Jahre	-	1	1	1	3
20 bis unter 25 Jahre	32	32	34	31	32
25 bis unter 30 Jahre	95	97	99	83	116
30 bis unter 35 Jahre	139	143	155	159	144
35 bis unter 40 Jahre	177	173	180	187	185
40 bis unter 45 Jahre	218	213	217	194	186
45 Jahre und mehr	470	492	495	479	493
Mittleres Scheidungsalter ¹⁾ (Jahre)	42,7	43,3	43,1	43,0	42,6
Träger des Verschuldens/des Grundes					
Mann	65	64	59	55	57
Frau	12	20	11	12	11
beide	22	35	44	48	39
unbekannt	.	.	.	.	28
keiner von beiden	1.032	1.032	1.067	1.019	1.024
in %	91,2	89,7	90,3	89,9	88,4
Geschiedene Ehen nach Kinderzahl					
kein Kind	386	419	435	420	457
1 Kind	263	283	291	269	241
2 Kinder	355	338	348	341	334
3 und mehr Kinder	127	111	107	104	127
Kinderlos geschiedene Ehen in %	34,1	36,4	36,8	37,0	39,4
Geschiedene Ehen nach Alter des jüngsten Kindes					
unter 3 Jahre	76	56	73	57	55
3 bis unter 6 Jahre	112	119	111	125	117
6 bis unter 10 Jahre	142	174	158	126	153
10 bis unter 14 Jahre	118	117	119	130	126
14 bis unter 18 Jahre	132	119	130	111	102
18 Jahre	20	18	16	22	13
19 und mehr Jahre	135	120	137	135	136
unbekannt	10	9	2	8	-

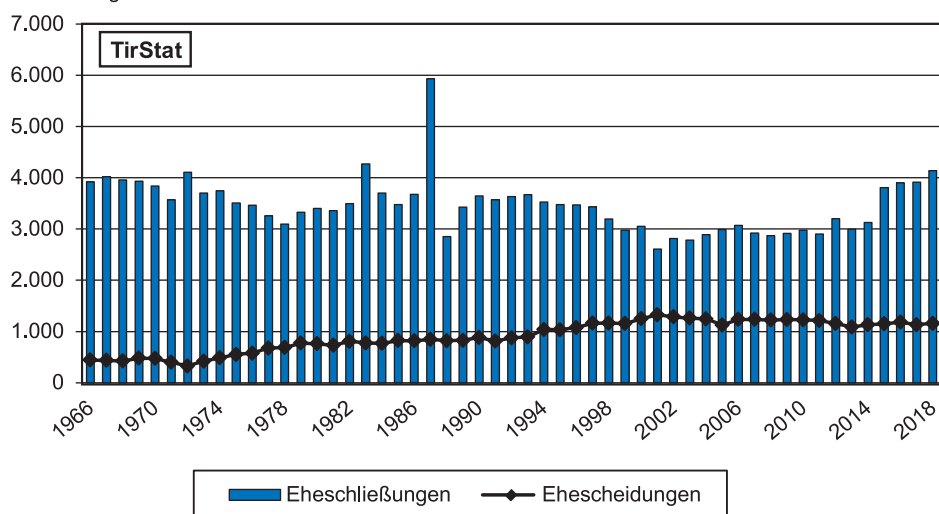
¹⁾ Median

Quelle: Statistik Austria

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.25 Eheschließungen und Ehescheidungen 1966 - 2018

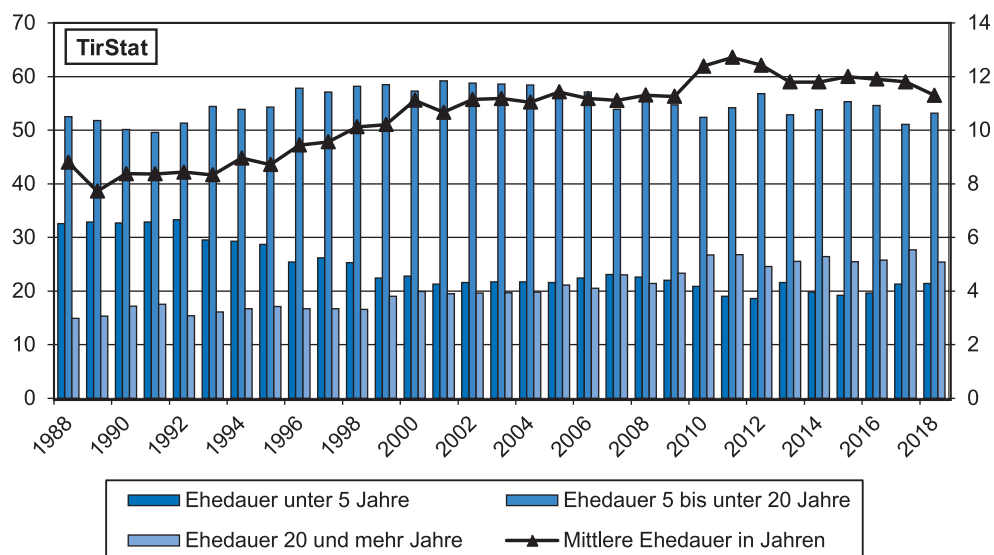
Eheschließungen



Quelle: Statistik Austria
 Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.2.26 Ehescheidungen nach Dauer der Ehe 1988 - 2018

Anteil in %

Mittlere
Ehedauer in
Jahren

Quelle: Statistik Austria
 Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.3 Wanderungen

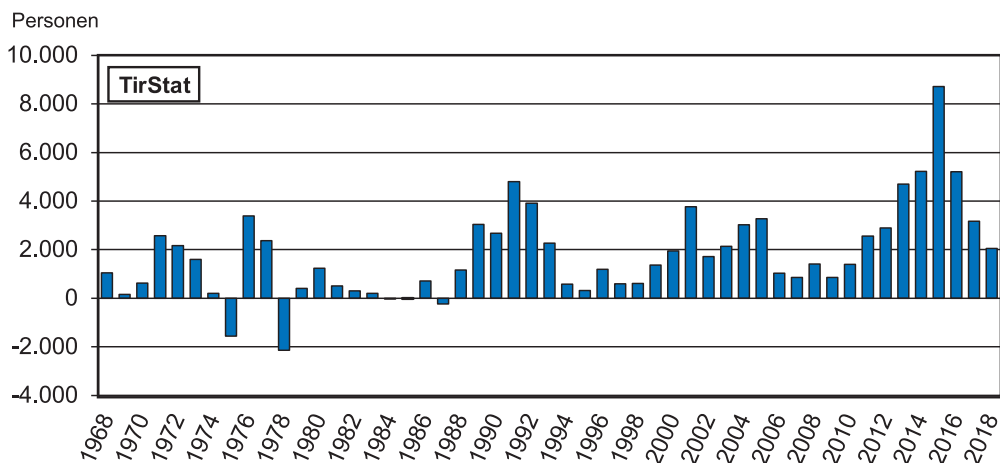
4.3.1 Wanderungen nach Entfernungskategorien 2018

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Wanderungs-volumen
Außenwanderungen	14.455	10.868	3.587	25.323
Binnenwanderungen	61.781	63.320	- 1.539	67.682¹⁾
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	4.362	5.901	- 1.539	10.263
innerhalb des Bundeslandes Tirol	57.419	57.419	-	57.419 ¹⁾
davon:				
innerhalb der Gemeinden	29.930	29.930	-	29.930 ¹⁾
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	14.977	14.977	-	14.977 ¹⁾
zwischen den Tiroler Bezirken	12.512	12.512	-	12.512 ¹⁾
Gesamtwanderungen	76.236	74.188	2.048	93.005¹⁾

1) Bei Binnenwanderungen innerhalb der Gebietseinheit im Bundesland handelt es sich um dieselbe Person. Das Gesamtwanderungsvolumen (150.424 Wanderungsfälle) ergibt sich als Summe der Zu- und Wegzüge der Außen- und Binnenwanderung.

Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.3.2 Gesamtwanderungsbilanzen 1968 - 2018 (Binnen- und Außenwanderungen)



Quelle: Statistik Austria, Wanderungsstatistik
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

4.4 Zweitwohnsitze

4.4.1 Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) nach Staatsbürgerschaft 2008 - 2018

	Zweitwohnsitze				Zweitwohnsitz- quote
	insg.	Österreicher	Ausländer		
			abs.	in %	
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	14,2
2009	100.880	55.040	45.840	45,4	14,3
2010	102.837	55.206	47.631	46,3	14,5
2011	106.031	55.083	50.948	48,1	14,9
2012	109.967	55.841	54.126	49,2	15,4
2013	113.315	55.975	57.340	50,6	15,7
2014	114.752	55.895	58.857	51,3	15,7
2015	116.167	56.279	59.888	51,6	15,7
2016	116.815	56.308	60.507	51,8	15,7
2017	119.073	56.679	62.394	52,4	15,9
2018	122.088	57.405	64.683	53,0	16,2

Quelle: Statistik Austria

4.5 Haushalte

4.5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien Jahresdurchschnitt 2014 - 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Privathaushalte insgesamt	308.800	313.600	319.500	322.400	325.000
Einpersonenhaushalte gesamt	106.500	109.600	112.400	114.00	116.000
davon männlich	44.700	49.500	52.000	51.200	52.100
weiblich	61.900	60.100	60.400	62.800	63.900
Mehrpersonenhaushalte gesamt	202.300	204.100	207.100	208.400	209.000
davon mit 2 Personen	88.700	90.400	92.600	94.200	95.500
mit 3 Personen	49.400	50.000	50.900	51.200	51.200
mit 4 Personen	43.600	43.600	43.600	43.400	43.100
mit 5 Personen und mehr	20.500	20.100	20.100	19.600	19.100
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,31	2,30	2,29	2,28	2,27
Familien insgesamt	198.600	200.900	202.200	202.500	205.100
Ehepaare	144.400	147.300	146.600	144.500	146.100
Lebensgemeinschaften	32.800	30.900	31.900	35.100	37.500
Alleinerziehende Mütter	18.300	20.400	20.300	18.900	17.800
Alleinerziehende Väter	3.200	2.400	3.400	3.900	3.700
Familien ohne Kinder	75.800	77.600	80.500	79.700	84.100
Familien mit Kinder	122.800	123.400	121.800	122.800	121.000
1 Kind	59.800	57.600	56.500	59.000	59.100
2 Kinder	45.900	48.800	48.600	47.600	46.400
3 und mehr Kinder	17.100	17.000	16.700	16.200	15.500

Quelle: Statistik Austria, Familien- und Haushaltsstatistik, Ergebnisse des Mikrozensus

4.6 Bevölkerungsprognose

4.6.1 Veränderung der Altersstruktur 2018 - 2040

	Bevölkerungsstand zum 1. 1. 2018				
	Bevölkerung	bis 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	85 Jahre und älter
	abs.	in %			
Innsbruck-Stadt	132.493	16,1	65,8	18,1	2,6
Imst	59.562	21,4	63,1	15,5	1,9
Innsbruck-Land	177.804	20,7	61,8	17,5	2,1
Kitzbüchel	63.692	18,5	61,2	20,3	2,6
Kufstein	108.492	20,7	62,3	17,0	2,2
Landeck	44.387	21,0	62,1	16,9	2,4
Lienz	48.833	20,5	59,7	19,8	3,1
Reutte	32.532	19,3	61,1	19,6	2,4
Schwaz	83.345	21,0	62,1	17,0	2,2
TIROL	751.140	19,7	62,5	17,8	2,3

	Bevölkerungsstand zum 1. 1. 2040					Bevölkerungs- veränderung 2018 - 2040	
	Bevölkerung	bis 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	85 Jahre und älter		
	abs.	in %				abs.	in %
Innsbruck-Stadt	160.189	19,6	57,8	22,5	3,8	27.696	20,9
Imst	62.853	20,9	52,3	26,7	4,1	3.291	5,5
Innsbruck-Land	199.414	21,3	52,8	25,9	4,1	21.610	12,2
Kitzbüchel	64.020	19,8	51,1	29,1	5,0	328	0,5
Kufstein	123.701	21,3	53,2	25,4	3,9	15.209	14,0
Landeck	44.258	20,6	51,5	27,9	4,3	-129	-0,3
Lienz	45.398	18,7	49,0	32,3	5,2	-3.435	-7,0
Reutte	32.966	18,9	52,1	29,0	4,8	434	1,3
Schwaz	90.389	21,3	52,5	26,1	4,1	7.044	8,5
TIROL	823.188	20,6	53,3	26,1	4,2	72.048	9,6

Quelle: Statistik Austria, Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2018 - 2040

5 Gesundheit	Seite	01
		02
		03
Definitionen	92	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	94	05
5.1 Gesundheitszustand	95	06
5.1.1 Angezeigte Fälle übertragbarer Krankheiten 2015 - 2018	95	07
5.1.2 Erkrankungsfälle FSME, Keuchhusten in Tirol und Österreich 2000 - 2018	97	08
5.1.3 Masern-Erkrankungen in Tirol und Österreich 2000 - 2018 (Grafik)	97	09
5.1.4 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht 2002 - 2017	98	10
5.1.5 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht 2002 - 2017 (Grafik)	98	11
5.2 Krankenanstalten	99	12
5.2.1 Krankenanstalten und Betten nach Öffentlichkeitsrecht 2017	99	13
5.2.2 Tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträgern und Öffentlichkeitsrecht 2017	99	14
5.2.3 Basisdaten Landeskrankenhaus Innsbruck, Hochzirl-Natters und Hall i.T. 2018	100	15
5.2.4 Basisdaten Bezirkskrankenhaus Schwaz, Kufstein und St. Johann i. T. 2018	101	16
5.2.5 Basisdaten Bezirkskrankenhaus Lienz, Reutte und Krankenhaus Zams sowie Tirol gesamt 2018	102	17
5.2.6 Auslastung inkl. Nulltagesfälle 2013 - 2018	103	18
5.2.7 Ärztinnen und Ärzte in den Krankenanstalten 2017 (Grafik)	103	19
5.3 Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Apotheken	104	20
5.3.1 Stand der gemeldeten Ärztinnen und Ärzte 2015 - 2018	104	21
5.3.2 Niederlassungen von Wahlärztinnen und Wahlärzten 2018	104	22
5.3.3 Auswahl von berufsausübenden Fachärztinnen und Fachärzten nach abgeschlossener Fachausbildung 2016 und 2017	105	23
5.3.4 Ordinationen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in den Bezirken 2018	106	24
5.3.5 Hebammen in Berufsausübung 2015 - 2017	108	25
5.3.6 Apotheken und ärztliche Hausapotheken in den Bezirken 2016 - 2018	108	26
5.4 Hospiz- und Palliativversorgung	109	27
5.4.1 Betreute Patientinnen und Patienten in Palliativeinrichtungen 2017	109	

Definitionen

Ambulante Gesundheitsversorgung: Die ambulante medizinische Versorgung der Bevölkerung erfolgt auf drei Schienen: Der größte Anteil wird von niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen/ Allgemeinmedizinern, Fachärztinnen/Fachärzten und Zahnärztinnen/Zahnärzten in ihren Praxen übernommen. Etwa die Hälfte der niedergelassenen Ärztinnen/Ärzte verfügt über Verträge mit einer Krankenkasse oder mehreren Krankenkassen. Zum sogenannten „extramuralen Bereich“ der ambulanten Versorgung zählen weiters auch die Ambulatorien der Krankenkassen sowie andere (privat geführte) selbstständige Ambulatorien. Darüber hinaus stehen in den Krankenhäusern („intramuraler Bereich“) für die ambulante Versorgung auch Spitalsambulanzen zur Verfügung. Zur ambulanten Versorgung zählen auch Heilmittel und Heilbehelfe. Ambulante Versorgung leisten noch weitere Gesundheitsberufe, wie Ergo- und Physiotherapeutinnen/-therapeuten, Hebammen, Logopädinnen/Logopäden etc.

Ambulante PatientInnen: Besuch eines/einer nicht stationären Patienten/Patientin in einer Krankenhausambulanz.

Angezeigte Fälle übertragbarer Krankheiten (Infektionskrankheiten): Die Anzeigepflicht der wichtigsten Infektionskrankheiten ist gesetzlich geregelt. Erkrankungsfälle und Todesfälle der jeweiligen Infektionskrankheit müssen an das Gesundheitsministerium gemeldet werden.

Approbierte Ärztinnen/Ärzte: Diese Berufsbezeichnung führen jene Ärztinnen/Ärzte, die nicht in Österreich, sondern in einem anderen Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraumes oder in der Schweiz ausgebildet wurden. Approbierte Ärztinnen/Ärzte sind zur selbstständigen Ausübung einer allgemeinärztlichen Berufstätigkeit berechtigt, gleichgültig, ob diese Berufstätigkeit freiberuflich oder im Rahmen eines Dienstverhältnisses ausgeübt wird. Sie sind allerdings nicht berechtigt, im Rahmen des Sozialversicherungssystems Leistungen zu erbringen.

Ärztinnen/Ärzte: Es sind alle zur Berufsausübung berechtigten Ärzte gezählt, das sind jene, die in die Ärzteliste eingetragen sind. Alle Angaben beziehen sich auf die Werte der Österreichischen Ärztekammer bzw. für die Zahnärzte auf die Werte der Zahnärztekammer. Basis für die Statistik ist die Kammermitgliedschaft in einer österreichischen Ärztekammer, welche lt. Ärztegesetz bei Aufnahme einer ärztlichen Tätigkeit zwingend vorgeschrieben ist und bei „Nichtausübung“ der Tätigkeit erlischt. Das heißt, Personen, die eine Berufsberechtigung haben, diese jedoch nicht ausüben, sind nicht in der Ärzteliste eingetragen und daher hier nicht erfasst. Die Zahlen enthalten keine österreichischen Ärzte, die im Ausland arbeiten, jedoch ausländische EWR-Staatsbürger, die in Österreich arbeiten.

Bettennutzung in Krankenanstalten:

- **Bettenbelagstage:** Anzahl der Tage, die PatientInnen auf der Abteilung/Fachstation verbringen (Mitternachtsaufenthalte).
- **Tatsächlich aufgestellte Betten:** Anzahl der Betten, die der Abteilung/Fachstation mindestens sechs Monate im Jahr zur Verfügung stehen.
- **Durchschnittliche Belagsdauer:** Anzahl der Tage, die ein/eine Patient/Patientin durchschnittlich im Jahr auf der Abteilung/Fachstation stationär verbringt.
- **Systemisierte (normierte) Betten:** Anzahl der Betten der Krankenanstalt, die durch eine sanitätsbehördliche Bewilligung festgelegt ist (Stand per 31.12. des Berichtsjahres).

Hebammen (in Berufsausübung): Der Beruf der Hebamme ist in einem Bundesgesetz geregelt. Die Ausbildung erfolgt an Hebammenakademien und schließt mit Diplom ab. Seit 1994 sind erstmals auch Männer für den Hebammenberuf zugelassen.

Stationäre Gesundheitsversorgung: Die stationäre medizinische Versorgung der österreichischen Bevölkerung wird von öffentlichen, privat-gemeinnützigen und rein privaten Spitälern bereitgestellt. Zu den Betreibern bzw. Trägern der Krankenhäuser zählen die Länder mit ihren Landesgesellschaften, Gemeinden bzw. Gemeindeverbände, Glaubensgemeinschaften (konfessionelle Träger), Sozialversicherungsträger oder private Träger.

Vorsorgeuntersuchung: „Gesundenuntersuchungen“ für Erwachsene ab dem 19. Lebensjahr, die jede(r) StaatsbürgerIn pro Jahr kostenlos in Anspruch nehmen kann. Die Untersuchungen werden von Vertragsärzten/Vertragsärztinnen nach einem standardisierten Programm durchgeführt. Dieses besteht aus einem allgemeinen Untersuchungsprogramm und einer gynäkologischen Untersuchung. Die Vorsorgeuntersuchung dient vor allem der Früherkennung, beispielsweise von Krebs, Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Ordinationen für Allgemeinmedizin

628

darunter praktizieren 147
Ärztinnen bzw. Ärzte in Innsbruck

.....

Zahnärztinnen und Zahnärzte

391

im Bezirk Reutte stehen
davon nur 12 zur Verfügung

.....

Apotheken

128

weitere stehen 68 ärztliche
Hausapotheken bereit

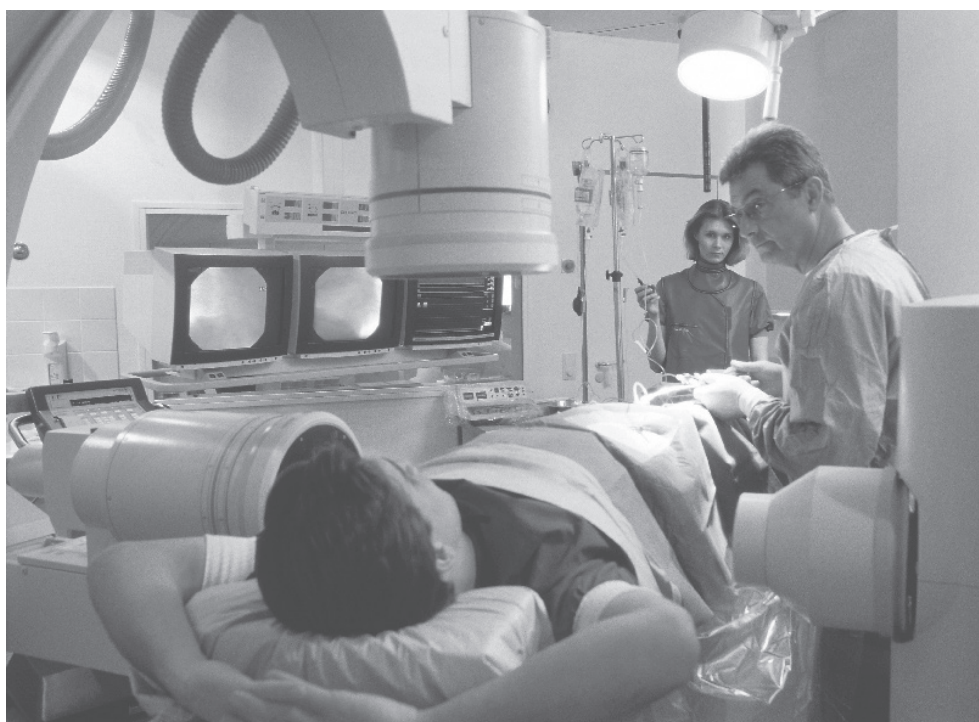
.....

Hebammen

238

darunter sind 56 freiprakti-
zierend tätig

.....



5.1 Gesundheitszustand

5.1.1 Angezeigte Fälle übertragbarer Krankheiten 2015 - 2018

Krankheiten	2015	2016	2017	2018
Infektiöse Darmkrankheiten				
Clostridium difficile (CDI)	3	5	4	3
Campylobakter (Campylobakteriose)	964	957	943	862
Clostridium botulinum (Botulismus)	-	-	-	-
Listeria monocytogenes (Listeriose)	2	3	2	2
Salmonella paratyphi (Paratyphus)	-	1	1	-
Salmonella typhi (Typhus)	1	1	1	-
Salmonella, sonstige (Salmonelleninfektionen)	206	157	220	154
Shigatoxin/Verotoxin (Escherichia-coli-Infektion)	33	32	42	38
Shigella (bakterielle Ruhr)	4	6	7	6
Yersinia enterocolitica (Yersiniose)	10	7	13	11
Invasive bakterielle Erkrankungen				
Haemophilus influenzae b (invasive HiB-Infektion)	3	4	6	4
Neisseria meningitidis (invasive Meningokokkeninfektion)	a)	3	-	4
Streptococcus agalactiae (Streptokokkenmeningitis Gruppe B bei Neugeborenen)	-	-	-	-
Streptococcus pneumoniae (invasive Pneumokokkeninfektion)	32	37	40	45
Geschlechtskrankheiten				
Neisseria gonorrhoeae (Tripper)	25	4	12	.
Treponema pallidum (Syphilis, Lues)	63	68	61	.
Sonstige bakterielle Infektionen				
Bissverletzung	-	3	3	15
Bordetella pertussis (Keuchhusten)	54	124	155	179
Brucella (Brucellose)	-	1	-	1
Chlamydomydia psittaci (Psittakose)	1	-	-	-
Francisella tularensis (Tularämie)	-	4	3	1
Legionella (Legionärskrankheit)	29	25	57	51
Leptospira interrogans (Leptospirose)	-	-	-	-
Mycobacterium tuberculosis complex (Tuberkulose)	32	51	38	24
Infektiöse Darmkrankheiten				
Norovirus (Norovirus-Infektion) b)	14	38	52	150
Rotavirus (Rotavirus-Infektion)	-	1	-	2
Hepatitis				
Hepatitis A-Virus (Hepatitis A)	1	4	5	7
Hepatitis B-Virus (Hepatitis B)	66	89	88	98
Hepatitis C-Virus (Hepatitis C)	91	117	111	142
Hepatitis D-Virus (Hepatitis D)	1	1	1	-
Hepatitis E-Virus (Hepatitis E)	6	3	2	3

5.1.1 Anzeigte Fälle übertragbarer Krankheiten 2015 - 2018 (Fortsetzung)

Krankheiten	2015	2016	2017	2018
Virale hämorrhagische Fieber	5 c)			
Chikungunyavirus (Chikungunyafieber)	.	-	-	-
Denguevirus (Dengue)	.	13	9	11
Hantavirus (Hantavirus-Erkrankung)	.	-	-	-
West Nil Virus (West Nil Fieber)	.	-	-	2
Sonstige virale Infektionen				
Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus (FSME)	9 d)	25	34	34
Masernvirus (Masern)	3	3	10	1
Rubella-Virus (Röteln)	.	-	1	-
Zikavirus (Zika-Virus-Infektion)	.	4	1	-
Sonstige Infektionskrankheiten				
Plasmodium (Malaria)	17	7	6	5
Transmissible spongiforme Enzephalopathien (sporadisch, genetisch, erworben)	1	-	-	2
Echinococcus granulosus (Hundebandwurminfektion)	.	1	2	4
Echinococcus multilocularis (Fuchsbandwurminfektion)	1	1	2	4
Trichinella spiralis (Trichinellose)	-	-	-	-

. keine Daten verfügbar

- a) 2 Fälle mit sonstigen bakteriellen Meningitis-Erregern.
- b) Beinhaltet auch Fälle ohne Beweis eines Zusammenhanges mit dem Verzehr von Lebensmitteln.
- c) Aufgliederung nach einzelnen Erregern nicht verfügbar.
- d) Exkl. 6 weitere Fälle mit viraler Meningoenzephalitis.

Quellen: Statistik Austria, Jahrbuch der Gesundheitsstatistik 2015 - 2017;

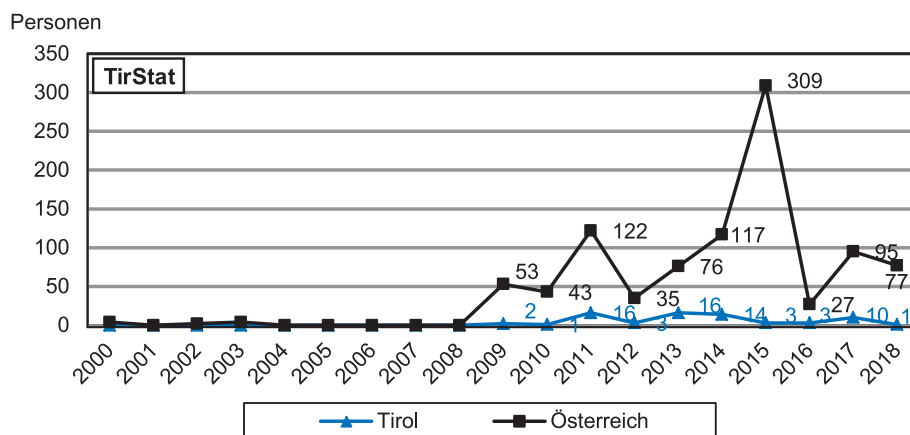
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz,
Jahresbericht meldepflichtiger Erkrankungen, 2018 vorläufige Daten

5.1.2 Erkrankungsfälle FSME, Keuchhusten in Tirol und Österreich 2000 - 2018

Jahr	FSME		Keuchhusten	
	Tirol	Österreich	Tirol	Österreich
2000	3	12	6	117
2001	5	23	2	253
2002	-	36	11	157
2003	6	52	4	170
2004	4	32	8	130
2005	17	62	2	136
2006	11	53	7	78
2007	5	33	7	136
2008	17	65	6	188
2009	14	60	2	183
2010	10	67	7	236
2011	18	103	41	461
2012	13	49	55	571
2013	24	100	22	580
2014	21	81	25	370
2015	22	79	54	579
2016	25	95	121	1.274
2017	34	123	155	1.411
2018	34	181	179	2.191

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Jahresausweis meldepflichtiger Erkrankungen 2000 - 2018

5.1.3 Masern-Erkrankungen in Tirol und Österreich 2000 - 2018



Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Jahresausweis meldepflichtiger Erkrankungen 2000 - 2018

5.1.4 Vorsorgeuntersuchungen¹⁾ nach Geschlecht 2002 - 2017

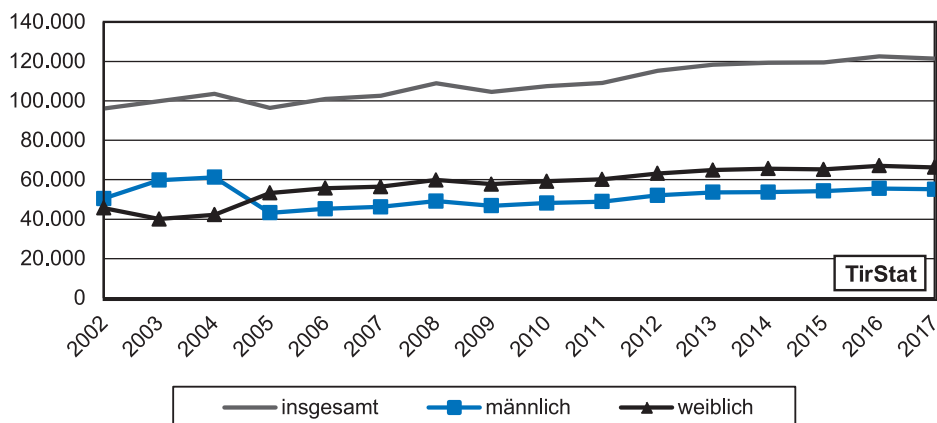
Jahr	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich
2002	96.125	50.479	45.646
2003	99.836	59.801	40.035
2004	103.493	61.271	42.222
2005	96.484	43.216	53.268
2006	101.000	45.277	55.723
2007	102.639	46.192	56.447
2008	109.002	49.154	59.848
2009	104.527	46.782	57.745
2010	107.390	48.153	59.237
2011	109.038	48.870	60.168
2012	115.273	52.057	63.216
2013	118.419	53.571	64.848
2014	119.244	53.663	65.581
2015	119.404	54.230	65.174
2016	122.623	55.533	67.090
2017	121.471	55.180	66.291

¹⁾ Allgemeines Basisprogramm ohne gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen, alle Untersuchungsstellen.

Quelle: Statistik Austria, Jahrbuch der Gesundheitsstatistik 2017
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

5.1.5 Vorsorgeuntersuchungen nach Geschlecht 2002 - 2017

Vorsorge-
untersuchungen



Quelle: Statistik Austria, Jahrbuch der Gesundheitsstatistik 2017
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

5.2 Krankenanstalten

5.2.1 Krankenanstalten und Betten nach Öffentlichkeitsrecht 2017

Versorgungsfunktion der Krankenanstalt	Kranken-an-stalten	B e t t e n								
		Absolutzahlen						auf 100.000 Ew.		
		systemisiert			tatsächlich aufgestellt			tatsächlich aufgestellt		
		z.	m.	o.	z.	m.	o.	z.	m.	o.
Allgemeine Krankenanstalten - Allgemeinversorgung	8	3.877	3.877	-	3.750	3.750	-	499	499	-
Sonder-Krankenanstalten	7	1.029	364	665	966	324	642	129	43	85
- Bewegungs-/Stütz- apparat; Rheuma	1	120	-	120	120	-	120	16	-	16
- Versorgung bei Heer/Justiz	1	25	-	25	25	-	25	3	-	3
- Lymphologie	1	49	-	49	49	-	49	7	-	7
- Mehrere Schwerpunkte	2	664	364	300	584	324	260	78	43	35
- Sonstige Erkrankungen	1	35	-	35	52	-	52	7	-	7
- Unfallversorgung, Neurochirurgie	1	136	-	136	136	-	136	18	-	18
Sanatorien - Allgemeinversorgung	3	384	-	384	335	-	335	45	-	45
Krankenanstalten insgesamt	18	5.290	4.241	1.049	5.051	4.074	977	672	542	130

Legende: z = zusammen, m = mit Öffentlichkeitsrecht, o = ohne Öffentlichkeitsrecht;

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, (Stand: 31.12. 2017)

5.2.2 Tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträgern und Öffentlichkeitsrecht 2017

Rechtsträger	Zusammen	Mit Öffentlich- keitsrecht	Ohne Öffent- lich- keitsrecht
Bund	25	-	25
Länder, Landesgesellschaften	2.316	2.316	-
Gemeindeverbände, Gemeinden, Gemeindegesellschaften	1.422	1.422	-
Unfall-, Pensionsversicherungsanstalten	136	-	136
Geistliche Orden, Glaubensgemeinschaften	642	336	306
Vereine, Stiftungen	52	-	52
Privatpersonen, Privatgesellschaften	458	-	458
Insgesamt	5.051	4.074	977

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, (Stand: 31.12.2017)

5.2.3 Basisdaten Landeskrankenhaus Innsbruck, Hochzirl-Natters und Hall i.T. 2018

	LKH Innsbruck	LKH Hochzirl-Natters	LKH Hall i.T.
Systemisierte Betten	1.550	364	569
Tatsächliche Betten	1.457	325	527
Stationäre Fälle ¹⁾	81.216	9.462	22.660
Belagstage ²⁾	367.706	100.002	151.822
Pflegetage ³⁾	448.922	109.464	174.482
Sonderklasse Pflegetage ³⁾	57.538	13.977	14.382
Anteil Sonderklasse	12,8%	12,8%	8,2%
Stationäre PatientInnen ⁴⁾	50.263	5.669	15.042
Nulltagesfälle ⁵⁾	20.905	490	3.037
Prozentanteil Nulltagesfälle	25,7%	5,2%	13,4%
Durchschnittsbelag ⁶⁾	1.007	274	416
Auslastung ⁷⁾	69,1%	84,3%	78,9%
Auslastung inkl. Nulltagesfälle ⁷⁾	73,1%	84,7%	80,5%
Belagstage/Fall	4,5	10,6	6,7
Ambulanzfrequenzen - amb. PatientInnen	958.831	10.594	175.890
Ambulanzfrequenzen - stat. PatientInnen	520.853	113.964	99.614
Ambulante PatientInnen ⁸⁾	483.278	5.643	89.745
Personal (Vollzeitäquivalent)	5.764,01	566,28	1.109,94
Gesamtkosten	611.727.371	56.130.579	115.581.606
Gesamtkosten/System. Bett	394.662,8	154.204,9	203.131,1
Gesamtkosten/Tatsächl. Bett	419.854,1	172.709,5	219.319,9
Gesamtkosten/Pflegetag	1.362,7	512,8	662,4
Gesamtkosten/Belagstag	1.663,6	561,3	761,3
Personalkosten	373.965.304	36.464.944	75.710.956
Personalkosten/VZÄ	64.879,4	64.393,8	68.211,8

1) Entlassungen und Verstorbene.

2) Summe der Mitternachtsstände aller PatientInnen mit Entlassungsdatum zw. 01.01.2018 und 31.12.2018.

3) Ermittelt aus Belagstagen zuzüglich stationärer Fälle (Entlassungen und Verstorbene).

4) Mit der Kennzahl „PatientInnen“ werden Mehrfachaufenthalte von Personen in derselben Krankenanstalt eliminiert. Die Ermittlung erfolgt anhand der Patienten-Identifikationsnummer der jeweiligen Krankenanstalt.

5) Stationäre Fälle mit Aufnahme und Entlassung am selben Tag.

6) Belagstage/365.

7) Berechnung erfolgt mit den Belagstagen, tatsächlichen Betten und 365 Tagen.

8) Bei der Ermittlung der Kennzahl werden Mehrfachfrequenzen derselben Person auf der jeweiligen Ambulanz eliminiert.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten

5.2.4 Basisdaten Bezirkskrankenhaus Schwaz, Kufstein und St. Johann i.T. 2018

	BKH Schwaz	BKH Kufstein	BKH St. Johann i.T.
Systemisierte Betten	254	388	274
Tatsächliche Betten	272	385	274
Stationäre Fälle ¹⁾	17.092	30.316	17.663
Belagstage ²⁾	79.975	113.614	72.797
Pflegetage ³⁾	97.067	143.930	90.460
Sonderklasse Pflegetage ³⁾	14.906	17.417	38.185
Anteil Sonderklasse	15,4%	12,1%	42,2%
Stationäre PatientInnen ⁴⁾	12.692	19.304	12.803
Nulltagesfälle ⁵⁾	2.565	7.371	2.735
Prozentanteil Nulltagesfälle	15,0%	24,3%	15,5%
Durchschnittsbelag ⁶⁾	219	311	199
Auslastung ⁷⁾	80,6%	80,8%	72,8%
Auslastung inkl. Nulltagesfälle ⁷⁾	83,1%	86,1%	75,5%
Belagstage/Fall	4,7	3,7	4,1
Ambulanzfrequenzen - amb. PatientInnen	132.350	211.138	144.909
Ambulanzfrequenzen - stat. PatientInnen	88.790	119.643	76.442
Ambulante PatientInnen ⁸⁾	77.468	106.842	72.097
Personal (Vollzeitäquivalent)	532,93	963,66	547,83
Gesamtkosten	56.528.081	99.125.240	59.136.147
Gesamtkosten/System. Bett	222.551,5	255.477,4	215.825,4
Gesamtkosten/Tatsächl. Bett	207.823,8	257.468,2	215.825,4
Gesamtkosten/Pflegetag	582,4	688,7	653,7
Gesamtkosten/Belagstag	706,8	872,5	812,3
Personalkosten	35.548.185	68.184.125	37.155.507
Personalkosten/VZÄ	66.703,3	70.755,4	67.823,1

1) Entlassungen und Verstorbene.

2) Summe der Mitternachtsstände aller PatientInnen mit Entlassungsdatum zw. 01.01.2018 und 31.12.2018.

3) Ermittelt aus Belagstagen zuzüglich stationärer Fälle (Entlassungen und Verstorbene).

4) Mit der Kennzahl „PatientInnen“ werden Mehrfachaufenthalte von Personen in derselben Krankenanstalt eliminiert. Die Ermittlung erfolgt anhand der Patienten-Identifikationsnummer der jeweiligen Krankenanstalt.

5) Stationäre Fälle mit Aufnahme und Entlassung am selben Tag.

6) Belagstage/365.

7) Berechnung erfolgt mit den Belagstagen, tatsächlichen Betten und 365 Tagen.

8) Bei der Ermittlung der Kennzahl werden Mehrfachfrequenzen derselben Person auf der jeweiligen Ambulanz eliminiert.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten

5.2.5 Basisdaten Bezirkskrankenhaus Lienz, Reutte und Krankenhaus Zams sowie Tirol gesamt 2018

	BKH Lienz	BKH Reutte	KH Zams	Tirol gesamt
Systemisierte Betten	372	144	328	4.243
Tatsächliche Betten	372	117	336	4.065
Stationäre Fälle ¹⁾	18.512	9.221	25.001	231.143
Belagstage ²⁾	83.378	31.165	84.584	1.085.043
Pflegetage ³⁾	101.890	40.386	109.585	1.316.186
Sonderklasse Pflegetage ³⁾	10.983	5.748	12.350	185.486
Anteil Sonderklasse	10,8%	14,2%	11,3%	14,1%
Stationäre PatientInnen ⁴⁾	11.638	6.103	16.699	150.213
Nulltagesfälle ⁵⁾	3.185	1.637	5.077	47.002
Prozentanteil Nulltagesfälle	17,2%	17,8%	20,3%	20,3%
Durchschnittsbelag ⁶⁾	228	85	232	2.973
Auslastung ⁷⁾	61,4%	73,0%	69,0%	73,1%
Auslastung inkl. Nulltagesfälle ⁷⁾	63,8%	76,8%	73,1%	76,3%
Belagstage/Fall	4,5	3,4	3,4	4,7
Ambulanzfrequenzen - amb. Pat.	148.303	90.472	193.742	2.066.229
Ambulanzfrequenzen - stat. Pat.	64.181	32.618	148.822	1.264.927
Ambulante PatientInnen ⁸⁾	57.669	41.123	94.696	1.028.561
Personal (Vollzeitäquivalent)	656,76	337,14	667,44	11.145,99
Gesamtkosten	68.267.641	37.500.706	76.535.210	1.180.532.581
Gesamtkosten/System. Bett	183.515,2	260.421,6	233.339,1	278.230,6
Gesamtkosten/Tatsächl. Bett	183.515,2	320.518,9	227.783,4	290.413,9
Gesamtkosten/Pflegetag	670,0	928,6	698,4	896,9
Gesamtkosten/Belagstag	818,8	1.203,3	904,8	1.088,0
Personalkosten	46.712.611	23.796.181	44.920.760	742.458.573
Personalkosten/VZÄ	71.125,8	70.582,5	67.303,1	66.612,2

1) Entlassungen und Verstorbene.

2) Summe der Mitternachtsstände aller PatientInnen mit Entlassungsdatum zw. 01.01.2018 und 31.12.2018.

3) Ermittelt aus Belagstagen zuzüglich stationärer Fälle (Entlassungen und Verstorbene).

4) Mit der Kennzahl „PatientInnen“ werden Mehrfachaufenthalte von Personen in derselben Krankenanstalt eliminiert. Die Ermittlung erfolgt anhand der Patienten-Identifikationsnummer der jeweiligen Krankenanstalt.

5) Stationäre Fälle mit Aufnahme und Entlassung am selben Tag.

6) Belagstage/365.

7) Berechnung erfolgt mit den Belagstagen, tatsächlichen Betten und 365 Tagen.

8) Bei der Ermittlung der Kennzahl werden Mehrfachfrequenzen derselben Person auf der jeweiligen Ambulanz eliminiert.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten

5.2.6 Auslastung inkl. Nulltagesfälle¹⁾ 2013 - 2018

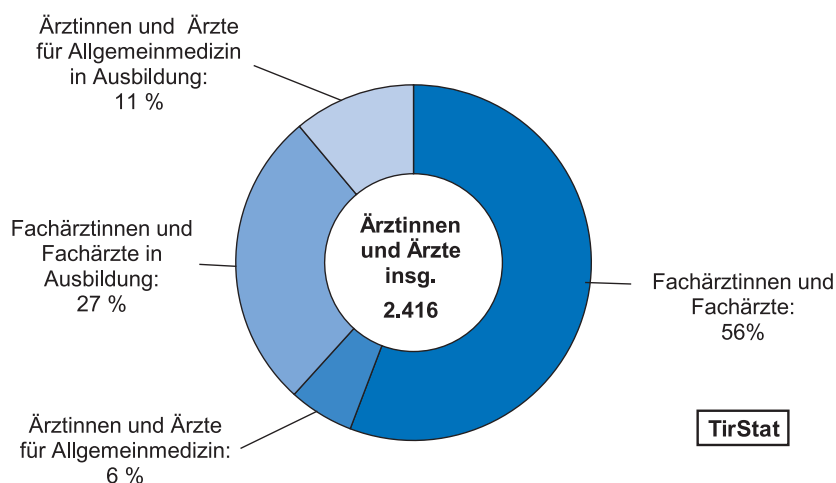
Krankenanstalt	2013	2014	2015	2016	2017	2018
LKH Innsbruck	76,5%	75,9%	75,5%	75,0%	73,3%	73,1%
LKH Hochzirl ²⁾	91,4%	91,2%	86,8%	86,1%	85,5%	84,7%
LKH Natters ²⁾	79,9%	81,8%				
LKH Hall i.T.	80,8%	80,2%	81,3%	83,3%	79,5%	80,5%
BKH Schwaz	86,7%	83,9%	83,5%	81,9%	82,9%	83,1%
BKH Kufstein	91,9%	89,2%	87,6%	87,1%	85,0%	86,1%
BKH St. Johann i.T.	78,6%	78,4%	77,3%	74,9%	73,2%	75,5%
BKH Lienz	70,0%	70,4%	67,7%	67,5%	64,5%	63,8%
BKH Reutte	69,1%	71,4%	73,0%	75,4%	75,8%	76,8%
KH Zams	73,6%	73,6%	73,6%	73,8%	71,7%	73,1%
Insgesamt	79,0%	78,4%	78,0%	77,7%	75,9%	76,3%

1) Berechnung erfolgt mit den Belagstagen, tatsächlichen Betten und 365 Tagen.

2) Mit 1. 1. 2015 wurde das LKH Hochzirl - Anna-Dengel-Haus und das LKH Natters zusammengelegt und unter dem neuen Namen „LKH Hochzirl - Natters“ weitergeführt.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten

5.2.7 Ärztinnen und Ärzte in den Krankenanstalten 2017



Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

5.3 Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Apotheken

5.3.1 Stand der gemeldeten Ärztinnen und Ärzte 2015 - 2018

Ärztinnen und Ärzte	1. 3. 2015	1. 3. 2016	1. 2. 2017	1. 3. 2018
Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte				
Approbierte Ärztinnen und Ärzte	5	4	4	5
Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin	475	470	471	470
Fachärztinnen und Fachärzte	721	737	748	765
Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärztinnen und Fachärzte	98	101	105	112
Wohnsitzärztinnen und Wohnsitzärzte	204	230	220	254
Angestellte Ärztinnen und Ärzte				
Approbierte Ärztinnen und Ärzte	6	4	2	2
Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin	221	250	246	253
Fachärztinnen und Fachärzte	1.056	1.116	1.146	1.177
Turnusärztinnen und Turnusärzte	852	829	889	905
Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärztinnen und Fachärzte	51	50	61	81
A. o. Kammerangehörige	829	853	868	887
Ausländische Ärztinnen und Ärzte	4	5	1	-
Insgesamt	4.522	4.649	4.761	4.911

Quelle: Ärztekammer für Tirol

5.3.2 Niederlassungen von Wahlärztinnen und Wahlärzten 2018

Bezirk	Allgemein- medizin	Gynäkologie	Innere Medizin	Orthopädie	Sonstige Fach- richtung
Innsbruck-Stadt	85	27	30	8	215
Imst	20	-	2	-	14
Innsbruck-Land	55	14	15	2	60
Kitzbüchel	27	10	10	1	28
Kufstein	29	9	7	3	44
Landeck	16	1	3	-	14
Lienz	20	4	2	-	11
Reutte	11	1	1	-	5
Schwaz	35	7	6	-	24
TIROL	298	73	76	14	415

Quelle: Ärztekammer für Tirol

5.3.3 Auswahl von berufsausübenden Fachärztinnen und Fachärzten nach abgeschlossener Fachausbildung¹⁾ 2016 und 2017

Fachrichtung	2017	2016
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	189	184
Anästhesiologie und Intensivmedizin	291	277
Arbeitsmedizin	12	12
Augenheilkunde und Optometrie	74	70
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	161	169
Gerichtsmedizin	8	7
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (HNO)	64	61
Haut- und Geschlechtskrankheiten	65	66
Herzchirurgie	16	15
Innere Medizin	346	334
Kinder- und Jugendheilkunde	139	133
Kinder- und Jugendpsychiatrie	11	12
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	21	20
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	16	13
Lungenkrankheiten	36	33
Medizinische Genetik	8	9
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	42	35
Neurochirurgie	35	32
Neurologie	77	70
Neurologie und Psychiatrie	40	40
Nuklearmedizin	29	28
Orthopädie	94	89
Orthopädie und orthopädische Chirurgie	22	7
Pharmakologie und Toxikologie	9	9
Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation	13	14
Physiologie	6	6
Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	38	37
Psychiatrie	79	82
Psychiatrie und Neurologie	51	52
Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	81	74
Radiologie	134	126
Strahlentherapie-Radioonkologie	18	19
Theoretiker	13	13
Thoraxchirurgie	10	11
Transfusionsmedizin	7	6
Unfallchirurgie	145	144
Urologie	62	60

¹⁾ Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin mit abgeschlossener Ausbildung in einer bzw. mehreren Fachrichtung(en) sind in diesen Zahlen enthalten. Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Ausbildung in mehr als einer Fachrichtung sind den jeweiligen Fächern zugeordnet.

Quelle: Österreichische Ärztekammer

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

5.3.4 Ordinationen von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in den Bezirken 2018

Ordination	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	
Arbeitsmedizin	-	-	1	
Allgemeinmedizin	147	50	124	
Anästhesiologie und Intensivmedizin	13	6	14	
Approbierter Arzt, Approbierte Ärztin	3	-	4	
Augenheilkunde und Optometrie	19	3	12	
Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	36	3	12	
Chirurgie (Viszeralchirurgie)	-	-	1	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	21	1	10	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	41	2	22	
Herzchirurgie	5	-	-	
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	16	2	4	
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	1	-	-	
Innere Medizin	47	7	36	
Kinder- und Jugendchirurgie	1	-	-	
Kinder- und Jugendheilkunde	13	1	6	
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	1	-	-	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	-	-	
Lungenkrankheiten	9	2	3	
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	4	-	1	
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	13	2	3	
Neurologie	9	3	4	
Neurochirurgie	12	-	2	
Nuklearmedizin	3	-	3	
Neurologie und Psychiatrie	7	-	-	
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	29	2	8	
Orthopädie und Traumatologie	9	-	3	
Psychiatrie	13	1	4	
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	1	-	2	
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	20	-	2	
Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation	2	-	1	
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	1	
Psychiatrie und Neurologie	14	-	-	
Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	20	1	4	
Radiologie	16	1	6	
Strahlentherapie-Radioonkologie	1	-	-	
Thoraxchirurgie	6	-	-	
Unfallchirurgie	38	10	12	
Urologie	10	1	6	
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	118	26	65	
Insgesamt	721	124	376	

Quelle: Ärztekammer Tirol

	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz	TIROL
	-	-	-	1	-	-	2
	54	70	42	44	28	69	628
	1	3	4	-	1	2	44
	-	1	-	-	-	1	9
	4	8	2	4	-	3	55
	8	8	1	1	1	6	76
	-	-	-	-	-	-	1
	7	7	1	4	-	3	54
	13	14	5	7	3	11	118
	-	-	-	-	-	-	5
	2	3	1	3	1	4	36
	-	-	-	1	-	-	2
	16	16	6	7	2	13	150
	-	-	-	-	-	-	1
	2	4	3	6	1	2	38
	-	1	-	-	-	-	2
	-	-	-	-	-	-	3
	2	1	1	1	-	3	22
	-	1	-	-	-	-	6
	1	2	4	2	1	3	31
	2	4	2	4	1	2	31
	-	3	1	-	-	-	18
	-	2	-	-	-	1	9
	2	2	-	-	-	1	12
	7	9	1	1	1	5	63
	2	4	1	-	-	-	19
	-	2	1	-	-	2	23
	-	-	2	-	-	-	5
	1	2	-	-	-	2	27
	-	2	-	-	-	-	5
	-	-	-	-	-	-	1
	1	1	-	1	1	-	18
	1	5	-	1	1	1	34
	1	2	2	2	-	4	34
	-	-	-	-	-	-	1
	-	-	-	-	-	-	6
	7	12	11	-	1	7	98
	2	5	1	3	1	4	33
	37	55	20	23	12	35	391
	173	249	112	116	56	184	2.111

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

5.3.5 Hebammen in Berufsausübung 2015 - 2017

(In diesen Zahlen sind die karenzierten und teilzeitbeschäftigten Hebammen inkludiert)

Hebammen	2015	2016	2017
Ausschließlich freipraktizierend tätig	45	56	56
Ausschließlich in Krankenanstalten tätig	86	85	85
In Freipraxen und Krankenanstalten tätig	86	95	97
Hebammen insgesamt auf 100.000 der Bevölkerung	217 29,4	236 32,0	238 31,7

Quelle: Statistik Austria, Jahrbuch der Gesundheitsstatistik

5.3.6 Apotheken und ärztliche Hausapotheken in den Bezirken 2016 - 2018 (Jahresende)

Bezirk	2016		2017		2018	
	Apotheke	ärztliche Haus-apotheke	Apotheke	ärztliche Haus-apotheke	Apotheke	ärztliche Haus-apotheke
Innsbruck-Stadt	30	-	29	-	29	-
Imst	10	10	10	10	10	9
Innsbruck-Land	32	4	32	5	32	5
Kitzbühel	10	7	10	7	10	7
Kufstein	18	8	18	9	18	9
Landeck	4	15	4	15	4	16
Lienz	8	6	8	6	8	6
Reutte	3	8	3	8	3	10
Schwaz	14	6	14	6	14	6
TIROL	129	64	128	66	128	68

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

5.4 Hospiz- und Palliativversorgung

5.4.1 Betreute Patientinnen und Patienten in Palliativeinrichtungen 2017

Standort	Betreute Patientinnen und Patienten		
	Mobiles Palliativteam	Palliativkonsiliar-dienst	Patientinnen Patienten, (Anzahl der Betten)
BKH Reutte	72	5	-
THG Innsbruck	-	-	288 (14)
THG Ibk-Stadt u. Ibk-Land	275	-	-
LKH Ibk Kinderklinik	11 ¹⁾	-	27 (2) ¹⁾
LKH Innsbruck	-	311	-
LKH Hall i.T.	-	151	-
BKH Schwaz	-	-	219 (4)
BKH Kufstein	21	17	145 (4)
BKH St. Johann i.T.	-	13	-
BKH Lienz	81	32	101 (4)
TIROL	460	529	780 (28)

¹⁾ Pädiatrische Palliativbetten bzw. Mobiles Palliativteam für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

BKH = Bezirkskrankenhaus, LKH = Landeskrankenhaus, THG = Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Quelle: Tiroler Gesundheitsfonds, Jahresbericht 2017, Hospiz- und Palliativversorgung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6 Bildung	Seite	01
		02
		03
Definitionen	114	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	115	05
		06
6.1 Kinderbetreuungseinrichtungen	116	07
6.1.1 Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form 2000/2001 - 2018/2019	116	08
6.1.2 Kindergärten und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019	117	09
6.1.3 Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen) und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019	117	10
6.1.4 Horte und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019	118	11
6.1.5 Kindergärten nach dem Erhalter 2018/2019	118	12
6.1.6 Personal in den Kindergärten nach der Verwendung 2018/2019	119	13
6.1.7 Entwicklung der Kindergartenbesuchsquote 1986/1987 - 2018/2019	119	14
6.1.8 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit 2018/2019	120	15
6.1.9 Spielgruppen und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019	120	16
6.1.10 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019	121	17
6.1.11 Tageseltern und betreute Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019	121	18
6.1.12 Kinder in Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Kindergärten und Horten 2005/2006 - 2018/2019 (Grafik)	122	19
6.1.13 Kinder in Spielgruppen, bei Tageseltern und in Ganztags- schulen 2005/2006 - 2018/2019 (Grafik)	122	20
		21
		22
6.2 Schulen	123	23
6.2.1 Schulen, Klassen und SchülerInnen nach Schultypen im Schuljahr 2017/2018	123	24
6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019	124	25
6.2.3 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen nach Schultypen und Geschlecht Jahrgänge 2014 - 2017	133	26
		27

	Seite
6.3 Fachberufsschulen und Lehrlinge	134
6.3.1 Klassen und SchülerInnen in Fachberufsschulen 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019	134
6.3.2 Lehrlinge im 1. Lehrjahr 2008, 2013, 2018	135
6.3.3 Lehrlinge nach Sparten und Geschlecht 2008, 2013, 2018	135
6.3.4 Lehrbetriebe bzw. Lehrlinge nach Bezirken 2008, 2013, 2018	136
6.3.5 Lehrabschlussprüfungen 2018 (Grafik)	136
6.3.6 Schulbildung der Lehrlinge 2018	137
6.3.7 Lehrlinge mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft 2018	137
6.3.8 Die zehn häufigsten Lehrberufe der Mädchen 2018	138
6.3.9 Die zehn häufigsten Lehrberufe der Burschen 2018	138
 6.4 Universitäten und Fachhochschulen	 139
6.4.1 Ordentliche Studierende an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Geschlecht im Wintersemester 2008/2009 und 2018/2019	139
6.4.2 Ausländische ordentliche Studierende an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Staatsbürgerschaft im Wintersemester 2018/2019	139
6.4.3 In- und ausländische ordentliche Studierende an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Geschlecht im Wintersemester 2006/2007 - 2018/2019	140
6.4.4 Studienabschlüsse von in- und ausländischen ordentlichen Studierenden an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Geschlecht im Studienjahr 2006/2007 - 2017/2018	140
6.4.5 Studienabschlüsse von in- und ausländischen ordentlichen Studierenden nach Studienart an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck im Studienjahr 2017/2018	141
6.4.6 In- und ausländische Studierende an der Privatuniversität im Studienjahr 2018/2019	141

	Seite	
		01
		02
6.4.7 Studienabschlüsse von in- und ausländischen Studierenden an der Privatuniversität im Studienjahr 2017/2018	141	03
6.4.8 Belegte ordentliche Studien nach Staatsangehörigkeit an Fachhochschulen im Wintersemester 2018/2019	142	04
6.4.9 Ordentliche Studienabschlüsse von in- und ausländischen Studierenden an Fachhochschul-Studiengängen im Studienjahr 2017/2018	142	05
6.4.10 Anteil der Studienabschlüsse in technischen Studienrichtungen nach Geschlecht 2003/2004 - 2016/2017 (Grafik)	143	06
		07
		08
		09
		10
6.5 Erwachsenenbildung	144	11
6.5.1 WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Tirol im Arbeitsjahr 2018	144	12
6.5.2 BFI – Berufsförderungsinstitut Tirol im Kalenderjahr 2018	144	13
6.5.3 Volkshochschule Tirol gesamt im Arbeitsjahr 2017/2018	145	14
6.5.4 Weitere Bildungseinrichtungen (Auswahl) 2018	145	15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Hochschulstatistik:

- **Berichtszeitraum** ist grundsätzlich das Studienjahr. Das akademische Jahr beginnt mit Oktober und endet im September des Folgejahres. Das Studienjahr wird in ein Winter- und Sommersemester unterteilt. Zur Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen über Studierende wird, repräsentativ für das Studienjahr, das Wintersemester herangezogen. Die AbsolventInnenstatistik weist immer die Ergebnisse des Vorjahres aus.
- **Ordentliche Studien** sind die Diplom-, Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien. Mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudien im Studienjahr 2000/01 wurde auch in Österreich die Möglichkeit einer dreistufigen akademischen Ausbildung (Bachelor, Master, Doktorat) geschaffen. Bis dahin galt in Österreich das zweistufige System (Diplomstudium, Doktoratsstudium). Die Studien werden nach Studienrichtungen ausgewiesen.
- **Ordentliche Studierende** sind Personen, die zu einem ordentlichen Diplom-, Bachelor-, Master- oder Doktoratsstudium an einer Universität zugelassen sind. Ist ein Studierender an einer Universität zu mehreren Studien zugelassen, wird er für die Statistik nur einmal gezählt. Da eine Person aber auch an mehreren Universitäten zu einem Studium zugelassen sein kann, ist zwischen der Zahl der Studierenden pro Universität, der Zahl der Studierenden an wissenschaftlichen Universitäten insgesamt (ohne Mehrfachzählungen im Bereich der wissenschaftlichen Universitäten), der Zahl der Studierenden an Universitäten der Künste insgesamt (ohne Mehrfachzählungen im Bereich der Universitäten der Künste) und der Zahl der Studierenden an Universitäten insgesamt (absolut ohne Mehrfachzählungen) zu unterscheiden.
Die Zahl der Studierenden an Universitäten insgesamt ist daher geringer als die Summe der Studierenden aller Einzeluniversitäten.

Kinderbetreuungseinrichtungen:

- **Allgemeine Kindergärten** sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Besuch einer Schule durch KindergärtnerInnen bestimmt sind.
- **Kinderkrippen** (inkl. Kindergruppen) sind Anstalten, in denen Kinder bis zum Eintritt in einen Kindergarten aufgenommen werden.
- **Allgemeine Horte** sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von SchülerInnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, außerhalb der Schule durch ErzieherInnen bestimmt sind.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

betreute Kinder in Kindergärten, Kinderkrippen und Horten

30.975

die Betreuungsquote bei den fünfjährigen Kindern liegt bei 98,8 %

betreute Kinder in Spielgruppen, bei Tageseltern und in Ganztagschulen

6.696

starke Nachfrage ist bei Plätzen für Ganztagschulen zu beobachten

Lehrlinge

10.871

diese Lehrlinge werden in 3.390 Lehrbetrieben ausgebildet

darunter ausländische Lehrlinge

1.404

diese stammen aus 65 verschiedenen Nationen

Studierende an der Medizinischen Universität Innsbruck

3.201

davon sind 1.491 Männer und und 1.710 Frauen

Studierende an der Privatuniversität UMIT

1.543

darunter sind 518 ausländische Studierende

angebotene Veranstaltungen vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI)

5.128

darunter können 892 Kurse für Sprachen besucht werden

TeilnehmerInnen an Veranstaltungen vom Wirtschaftsförderungsinstitut

39.057

davon sind 20.579 männliche und 16.260 weibliche TeilnehmerInnen

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6.1 Kinderbetreuungseinrichtungen

6.1.1 Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form 2000/2001 - 2018/2019

Jahr	Institutioneller Betreuungsbereich			Anderer Kinderbetreuungsbereich		
	Kinder-gärten	Kinder-krippen	Horte	Spiel-gruppen	Tages-eltern	Ganz-tags-schulen
2000/2001 Anzahl Kinder	433 18.410	28 475	32 1.014	. .	. .	. .
2001/2002 Anzahl Kinder	434 18.466	31 533	33 1.049	. .	. .	. .
2002/2003 Anzahl Kinder	435 18.156	30 495	39 1.209	. .	. .	. .
2003/2004 Anzahl Kinder	435 17.613	34 565	37 1.216	81 ¹⁾ 1.721	248 880	11 677
2004/2005 Anzahl Kinder	438 17.577	36 589	44 1.400	160 3.133	214 782	17 581
2005/2006 Anzahl Kinder	438 17.523	138 ²⁾ 2.872	47 1.459	66 971	234 805	22 860
2006/2007 Anzahl Kinder	440 17.615	146 3.007	46 1.538	76 1.090	231 779	56 1.583
2007/2008 Anzahl Kinder	442 17.963	145 3.038	49 1.636	82 1.136	251 819	61 1.735
2008/2009 Anzahl Kinder	443 18.410	164 3.446	56 1.778	79 1.108	241 855	67 1.940
2009/2010 Anzahl Kinder	443 18.556	172 3.576	60 1.858	74 1.096	251 866	62 1.959
2010/2011 Anzahl Kinder	447 18.749	174 3.632	67 2.118	69 1.022	242 855	61 2.157
2011/2012 Anzahl Kinder	454 18.875	183 3.808	72 2.294	64 985	231 787	61 2.158
2012/2013 Anzahl Kinder	454 19.287	196 4.088	75 2.522	49 874	210 727	96 3.132
2013/2014 Anzahl Kinder	460 19.336	209 4.575	80 2.652	47 796	200 701	126 4.056
2014/2015 Anzahl Kinder	458 19.586	226 4.941	81 2.821	45 657	194 652	134 4.430
2015/2016 Anzahl Kinder	467 20.044	233 5.173	82 2.962	39 533	190 656	153 5.350
2016/2017 Anzahl Kinder	472 20.813	249 5.551	84 3.035	35 515	192 747	161 5.589
2017/2018 Anzahl Kinder	474 21.386	259 5.968	92 3.217	30 472	167 595	161 5.801
2018/2019 Anzahl Kinder	476 21.573	272 5.955	99 3.447	24 309	158 575	160 5.812

1) Spielgruppen wurden 2003/2004 erstmals erhoben.

2) Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.2 Kindergärten und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019

Bezirk	2008/2009		2013/2014		2018/2019	
	Kinder- gärten	betreute Kinder	Kinder- gärten	betreute Kinder	Kinder- gärten	betreute Kinder
Innsbruck-Stadt	58	2.933	59	2.967	61	3.029
Imst	50	1.606	49	1.600	47	1.736
Innsbruck-Land	90	4.379	97	4.856	101	5.491
Kitzbüchel	26	1.474	26	1.407	28	1.611
Kufstein	47	2.680	51	2.907	59	3.238
Landeck	42	1.144	42	1.127	42	1.307
Lienz	44	1.286	46	1.303	45	1.524
Reutte	34	792	34	819	33	955
Schwaz	52	2.116	56	2.350	60	2.682
TIROL	443	18.410	460	19.336	476	21.573

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.3 Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen) und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019

Bezirk	2008/2009		2013/2014		2018/2019	
	Kinder- krippen	betreute Kinder	Kinder- krippen	betreute Kinder	Kinder- krippen	betreute Kinder
Innsbruck-Stadt	42	763	46	829	57	994
Imst	10	273	15	433	21	526
Innsbruck-Land	30	683	42	946	59	1.394
Kitzbüchel	15	310	19	392	21	495
Kufstein	28	669	35	820	45	1.090
Landeck	8	153	11	197	20	323
Lienz	5	75	8	146	8	183
Reutte	7	93	8	166	9	171
Schwaz	19	427	25	646	32	779
TIROL	164	3.446	209	4.575	272	5.955

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.4 Horte und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019

Bezirk	2008/2009		2013/2014		2018/2019	
	Horte	betreute Kinder	Horte	betreute Kinder	Horte	betreute Kinder
Innsbruck-Stadt	21	778	18	747	18	672
Imst	2	29	6	103	9	185
Innsbruck-Land	14	452	24	882	34	1.391
Kitzbüchel	5	96	8	191	9	266
Kufstein	5	85	8	171	8	204
Landeck	2	84	3	109	3	146
Lienz	1	29	1	30	1	35
Reutte	2	44	3	108	3	86
Schwaz	4	181	9	311	14	462
TIROL	56	1.778	80	2.652	99	3.447

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.5 Kindergärten nach dem Erhalter 2018/2019

Bezirk	Kindergärten insg.	Bund	Land	Gemeinde	Röm.-kath. Kirche	Verein	Anderer Erhalter
Innsbruck- Stadt	61	3	-	30	3	19	6
Imst	47	-	-	42	-	4	1
Innsbruck-Land	101	-	2	84	-	12	3
Kitzbüchel	28	-	-	24	-	2	2
Kufstein	59	-	-	46	-	13	-
Landeck	42	-	-	40	1	-	1
Lienz	45	-	-	43	-	2	-
Reutte	33	-	-	32	-	1	-
Schwaz	60	-	-	49	1	9	1
TIROL	476	3	2	390	5	62	14

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/2019

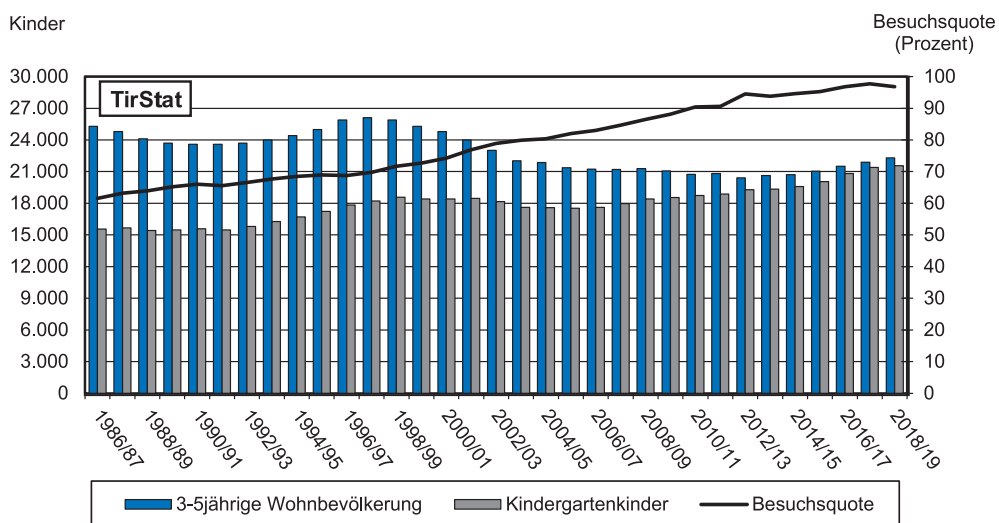
6.1.6 Personal in den Kindergärten nach der Verwendung 2018/2019

Bezirk	Personal zus.	LeiterInnen		Pädag. Fachkräfte		Assis- tenz- kräfte	Anteil der pädagog. Fach kräfte ¹⁾
		gruppen- führend	frei- gestellt, unter- stützend	grup- pen- führend	unter- stützend		
Innsbruck-Stadt	440	40	12	133	84	171	61,1
Imst	242	39	3	73	20	107	55,8
Innsbruck-Land	808	74	16	240	74	404	50,0
Kitzbühel	226	21	3	73	7	122	46,0
Kufstein	491	49	5	138	38	261	46,8
Landeck	177	39	-	48	6	84	52,5
Lienz	189	45	-	42	9	93	50,8
Reutte	142	28	1	36	4	73	48,6
Schwaz	387	45	11	112	26	193	50,1
TIROL	3.102	380	51	895	268	1.508	51,4

¹⁾ LeiterInnen und pädagogische Fachkräfte

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

6.1.7 Entwicklung der Kindergartenbesuchsquote 1986/1987 - 2018/2019



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/2019

6.1.8 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2018/2019

Bezirk	Kinder insg.	Öster- reich	Aus- land	Türkei	Jugo- slawische Nachfolge- staaten	Euro- päische Union 27 ¹⁾	Andere, staaten- los
Ibk-Stadt insg. dar. weibl.	3.029 1.465	2.317 1.130	712 335	101 40	96 48	241 112	293 146
Imst insg. dar. weibl.	1.736 842	1.577 774	159 68	23 11	18 5	95 38	34 16
Ibk-Land insg. dar. weibl.	5.491 2.753	4.929 2.472	562 281	61 27	83 51	259 134	186 84
Kitzbühel insg. dar. weibl.	1.611 783	1.397 688	214 95	18 11	23 12	167 68	13 7
Kufstein insg. dar. weibl.	3.238 1.629	2.792 1.407	446 222	62 28	75 50	253 135	94 40
Landeck insg. dar. weibl.	1.307 658	1.198 601	109 57	32 16	13 6	54 31	16 7
Lienz insg. dar. weibl.	1.524 729	1.473 701	51 28	2 -	8 5	20 12	24 12
Reutte insg. dar. weibl.	955 449	820 379	135 70	12 3	11 6	94 53	20 10
Schwaz insg. dar. weibl.	2.682 1.336	2.384 1.186	298 150	30 12	72 32	182 98	47 23
TIROL insg. dar. weibl.	21.573 10.644	18.887 9.338	2.686 1.306	341 148	399 215	1.365 681	727 345

1) Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolge-staaten“ enthalten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/2019

6.1.9 Spielgruppen und eingeschriebene Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019

Bezirk	2008/2009		2013/2014		2018/2019	
	Spiel- gruppen	Kinder	Spiel- gruppen	Kinder	Spiel- gruppen	Kinder
Innsbruck-Stadt	8	65	6	56	1	11
Imst	8	136	6	93	3	34
Innsbruck-Land	34	448	17	317	7	114
Kitzbühel	5	92	2	21	2	13
Kufstein	5	72	7	97	4	51
Landeck	2	21	2	25	2	14
Lienz	7	68	2	27	2	15
Reutte	-	-	-	-	-	-
Schwaz	10	206	5	160	3	57
TIROL	79	1.108	47	796	24	309

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.10 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019

Bezirk	2008/2009		2013/2014		2018/2019	
	Pflicht-schulen	betreute Kinder	Pflicht-schulen	betreute Kinder	Pflicht-schulen	betreute Kinder
Innsbruck-Stadt	20	853	26	1.511	34	2.214
Imst	3	43	16	255	18	401
Innsbruck-Land	18	309	24	654	28	896
Kitzbühel	2	19	8	195	11	291
Kufstein	4	64	19	518	23	962
Landeck	8	492	12	501	20	686
Lienz	5	70	7	132	9	243
Reutte	1	19	3	48	4	86
Schwaz	6	71	11	242	13	303
TIROL	67	1.940	126	4.056	160	5.812

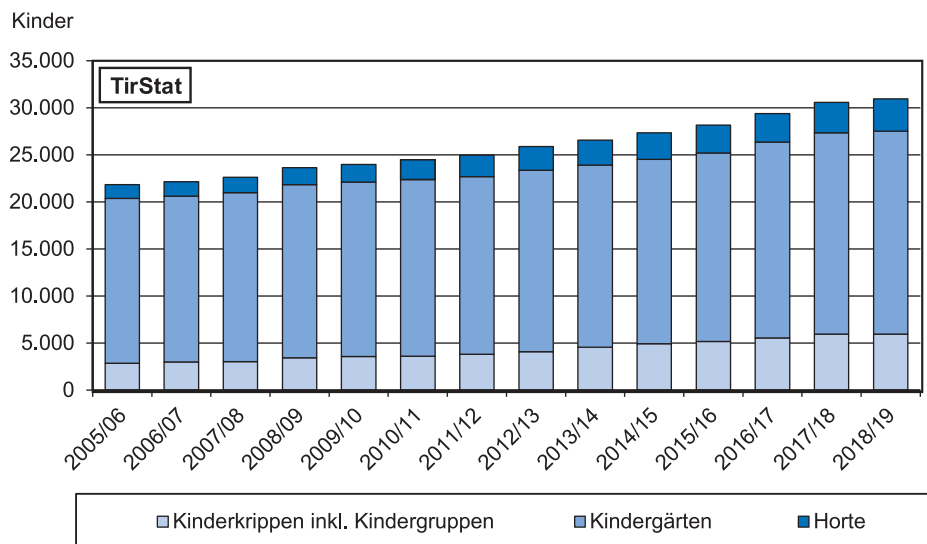
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.11 Tageseltern und betreute Kinder 2008/2009, 2013/2014, 2018/2019

Bezirk	2008/2009		2013/2014		2018/2019	
	Tages-eltern	betreute Kinder	Tages-eltern	betreute Kinder	Tages-eltern	betreute Kinder
Innsbruck-Stadt	40	131	32	102	29	100
Imst	25	65	19	67	15	49
Innsbruck-Land	82	301	65	262	50	218
Kitzbühel	14	72	13	52	7	31
Kufstein	41	150	37	107	22	61
Landeck	18	54	11	33	11	21
Lienz	4	22	4	20	9	48
Reutte	9	26	10	28	9	31
Schwaz	8	34	9	30	6	16
TIROL	241	855	200	701	158	575

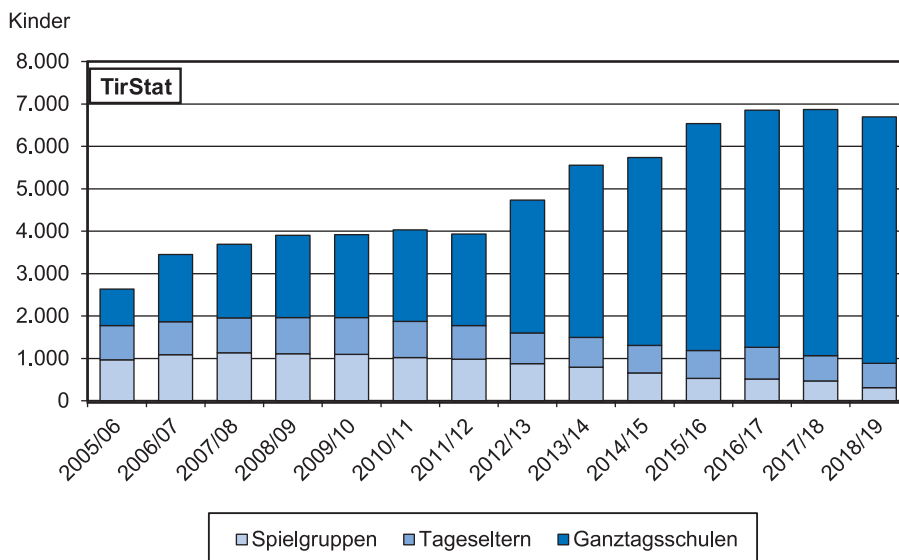
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.12 Kinder in Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Kindergärten und Horten 2005/2006 - 2018/2019



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.1.13 Kinder in Spielgruppen, bei Tageseltern und in Ganztagschulen 2005/2006 - 2018/2019



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol

6.2 Schulen

6.2.1 Schulen¹⁾, Klassen und SchülerInnen nach Schultypen im Schuljahr 2017/2018

Schultyp ²⁾	Schulen	Klassen	SchülerInnen		
			männl.	weibl.	insg.
Schulen insgesamt	671	4.946	50.984	48.832	99.816
Allgemeinbildende Pflichtschulen insgesamt	521	2.929	27.411	24.870	52.281
Volksschulen	363	1.684	14.778	13.926	28.704
Hauptschulen	-	-	-	-	-
Neue Mittelschulen	107	1.032	10.667	9.810	20.477
Sonderschulen ³⁾	30	134	950	532	1.482
Polytechnische Schulen	31	79	1.016	602	1.618
AHS insgesamt	26	651	6.767	8.052	14.819
darunter mit AHS – Unterstufe	18	311	3.638	3.956	7.594
darunter Modellversuch NMS an AHS	-	-	-	-	-
AHS-Oberstufe ⁴⁾	.	340	3.129	4.096	7.225
Sonstige allgemeinbildende (Statut-) Schulen ⁵⁾	12	47	295	260	555
Berufsschulen insgesamt	23	605	7.803	4.148	11.951
Gewerbliche und kaufmännische Berufsschulen	22	598	7.722	4.089	11.811
Land- und forstwirtschaftliche Berufsschulen	1	7	81	59	140
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen insgesamt	50	.	.	.	.
Berufsbildende mittlere Schulen insgesamt	34	173	2.019	1.800	3.819
Techn. gewerbliche mittlere Schulen	13	54	805	276	1.081
Kaufmännische mittlere Schulen	11	38	383	386	769
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	5	21	47	468	515
Sozialberufliche mittlere Schulen	-	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	5	60	784	670	1.454
Mittlere Schulen für pädagogische Assistenzber.	-	-	-	-	-
Sonstige berufsbildende (Statut-) Schulen	3	18	110	285	395
Berufsbildende höhere Schulen insgesamt	36	523	5.389	6.777	12.166
Techn. gewerbliche höhere Schulen	14	204	3.401	1.465	4.866
Kaufmännische höhere Schulen	10	151	1.610	1.638	3.248
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	8	110	186	2.409	2.595
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	1	8	54	159	213
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik	3	36	70	854	924
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	1	14	68	252	320
Bundessportakademien	1	.	609	209	818
Schulen im Gesundheitswesen	37	.	535	2.365	2.900
Akademien im Gesundheitswesen	1	.	46	66	112

Statute - Schulen mit eigenem Organisationsstatut

1) Bei den einzelnen Schultypen werden Schulstandorte, an denen zumindest eine Klasse mit dem entsprechenden Schultyp geführt wird, ausgewiesen. Exposituren oder dislozierte Klassen, für die im Rahmen der Datensammlung keine gesonderten Datenmeldungen übermittelt wurden, scheinen nicht gesondert auf. Bei Zwischensummen (z.B. berufsbildende mittlere und höhere Schulen) und bei der Gesamtsumme wird jeder Schulstandort nur einmal ausgewiesen, auch bei Kombination unterschiedlicher Schultypen an einer Schule.

2) Ohne Bundessportakademien und Schulen und Akademien im Gesundheitswesen.

3) Inkl. Schüler, die nach dem Lehrplan der Sonderschule in anderen Schulen unterrichtet werden.

4) Inkl. Oberstufenrealgymnasium, Aufbau- und Aufbaurealgymnasium und AHS für Berufstätige.

5) Inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan.

Quelle: Statistik Austria, Bildungsdokumentation

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Innsbruck-Stadt					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	9	9	9	9	9
SchülerInnen insgesamt	6.336	6.427	6.552	6.673	6.558
männlich	2.883	2.905	2.984	3.052	3.013
weiblich	3.453	3.522	3.568	3.621	3.545
Klassen	266	265	268	274	273
Lehrpersonal	646	643	648	659	670
Bildungsanstalten für Elementar- und Sozialpädagogik					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	679	726	701	687	674
männlich	33	46	47	42	41
weiblich	646	680	654	645	633
Klassen	24	24	25	26	26
Lehrpersonal	108	115	115	115	109
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	956	943	947	921	920
männlich	475	489	499	483	479
weiblich	481	454	448	438	441
Klassen	42	41	40	41	40
Lehrpersonal	105	101	112	105	102
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial-, und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	5	5	5	5	5
SchülerInnen insgesamt	2.665	2.640	2.524	2.379	2.417
männlich	416	464	415	427	432
weiblich	2.249	2.176	2.109	1.952	1.985
Klassen	104	103	102	97	102
Lehrpersonal	308	327	326	303	308
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	2.484	2.448	2.327	2.405	2.424
männlich	2.042	1.999	1.890	1.964	1.954
weiblich	442	449	437	441	470
Klassen	97	97	96	98	97
Lehrpersonal	299	317	308	307	300

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Fortsetzung)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Imst					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	3	3	3	3	3
SchülerInnen insgesamt	1.229	1.237	1.208	1.189	1.207
männlich	617	619	618	591	586
weiblich	612	618	590	598	621
Klassen	54	55	55	56	56
Lehrpersonal	150	153	158	153	149
Bildungsanstalten für Elementar- und Sozialpädagogik					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	247	256	293	323	314
männlich	42	56	69	65	77
weiblich	205	200	224	258	237
Klassen	11	11	13	14	14
Lehrpersonal	30	31	35	40	42
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	583	594	593	582	542
männlich	289	298	309	302	300
weiblich	294	296	284	280	242
Klassen	29	31	32	32	29
Lehrpersonal	72	69	74	75	72
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	578	595	605	601	602
männlich	461	469	475	463	463
weiblich	117	126	130	138	139
Klassen	26	26	26	27	27
Lehrpersonal	72	72	77	74	78

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Fortsetzung)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Innsbruck-Land					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	3	3	3	3	3
SchülerInnen insgesamt	1.327	1.323	1.349	1.337	1.360
männlich	635	660	700	682	686
weiblich	692	663	649	655	674
Klassen	61	60	60	61	61
Lehrpersonal	160	156	153	156	157
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	627	559	520	536	514
männlich	330	294	240	245	225
weiblich	297	265	280	291	289
Klassen	30	26	25	27	26
Lehrpersonal	80	74	71	70	66
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	1	1	-	-	-
SchülerInnen insgesamt	93	33	-	-	-
männlich	4	1	-	-	-
weiblich	89	32	-	-	-
Klassen	4	2	-	-	-
Lehrpersonal	14	7	-	-	-
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	305	293	330	320	333
männlich	287	271	289	292	302
weiblich	18	22	41	28	31
Klassen	11	11	14	14	14
Lehrpersonal	45	45	49	47	48

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Fortsetzung)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Kitzbühel					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	726	691	710	698	664
männlich	281	273	286	284	267
weiblich	445	418	424	414	397
Klassen	34	33	35	34	33
Lehrpersonal	75	74	73	77	76
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	302	306	305	307	308
männlich	148	163	167	186	197
weiblich	154	143	138	121	111
Klassen	13	15	15	15	14
Lehrpersonal	34	35	35	36	38
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	460	441	441	431	438
männlich	146	128	140	144	147
weiblich	314	313	301	287	291
Klassen	17	17	17	17	18
Lehrpersonal	50	50	54	52	54

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

**6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019
(Fortsetzung)**

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Kufstein					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	2	3	3	3	3
SchülerInnen insgesamt	1.463	1.459	1.491	1.526	1.508
männlich	675	690	710	707	667
weiblich	788	769	781	819	841
Klassen	67	67	68	71	72
Lehrpersonal	145	150	153	154	155
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	715	688	682	655	625
männlich	336	347	353	354	318
weiblich	379	341	329	301	307
Klassen	29	27	27	27	27
Lehrpersonal	70	70	66	66	66
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	874	816	826	810	749
männlich	25	30	44	46	44
weiblich	849	786	782	764	705
Klassen	32	32	32	33	33
Lehrpersonal	102	100	97	99	97
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	313	311	292	302	291
männlich	133	142	139	147	150
weiblich	180	169	153	155	141
Klassen	16	16	16	18	18
Lehrpersonal	53	51	50	52	52

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonan in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Fortsetzung)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Landeck					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	506	535	496	518	493
männlich	214	219	204	219	204
weiblich	292	316	292	299	289
Klassen	25	26	26	26	26
Lehrpersonal	67	66	60	62	63
Bildungsanstalten für Elementar- und Sozialpädagogik					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	215	220	232	241	248
männlich	7	11	14	16	19
weiblich	208	209	218	225	229
Klassen	9	9	9	10	10
Lehrpersonal	37	38	39	38	40
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	279	230	221	221	248
männlich	108	105	101	96	106
weiblich	171	125	120	125	142
Klassen	13	11	10	10	12
Lehrpersonal	45	42	40	41	43
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	207	215	225	210	228
männlich	15	13	19	20	29
weiblich	192	202	206	190	199
Klassen	9	10	10	10	10
Lehrpersonal	13	14	12	13	11

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Fortsetzung)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Lienz					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	1.001	1.040	1.071	1.109	1.108
männlich	403	421	433	464	456
weiblich	598	619	638	645	652
Klassen	45	47	48	49	49
Lehrpersonal	118	103	104	113	112
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	489	414	388	349	327
männlich	192	186	186	159	151
weiblich	297	228	202	190	176
Klassen	22	18	17	16	15
Lehrpersonal	48	43	45	45	41
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	417	385	379	395	370
männlich	35	26	33	35	30
weiblich	382	359	346	360	340
Klassen	19	20	20	20	19
Lehrpersonal	63	63	59	54	51
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	372	373	365	365	364
männlich	354	362	345	344	342
weiblich	18	11	20	21	22
Klassen	14	14	14	14	14
Lehrpersonal	40	40	40	42	43

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Fortsetzung)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Reutte					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	539	524	521	540	481
männlich	272	256	254	248	221
weiblich	267	268	267	292	260
Klassen	29	28	28	30	29
Lehrpersonal	75	71	63	71	67
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	179	153	150	155	165
männlich	83	67	70	67	70
weiblich	96	86	80	88	95
Klassen	8	8	8	8	8
Lehrpersonal	31	32	31	29	27
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	184	181	177	162	149
männlich	10	7	8	8	8
weiblich	174	174	169	154	141
Klassen	7	8	9	8	8
Lehrpersonal	9	10	11	11	9
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	2	2	2	2	2
SchülerInnen insgesamt	107	108	104	113	115
männlich	64	63	58	61	63
weiblich	43	45	46	52	52
Klassen	7	7	7	7	7
Lehrpersonal	24	25	26	25	24

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6.2.2 Schulen, SchülerInnen, Klassen und Lehrpersonal in den mittleren und höheren Schulen in den Bezirken 2014/2015 - 2018/2019 (Schluss)

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Schwaz					
Allgemeinbildende höhere Schulen					
Schulen	2	2	2	2	3
SchülerInnen insgesamt	1.211	1.226	1.260	1.281	1.297
männlich	526	528	533	531	541
weiblich	685	698	727	750	756
Klassen	48	49	50	50	51
Lehrpersonal	111	114	118	117	126
Handelsakademien und Handelsschulen					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	370	342	293	306	289
männlich	163	129	108	114	122
weiblich	207	213	185	192	167
Klassen	16	15	13	14	13
Lehrpersonal	39	38	32	34	34
Lehranstalten für Tourismus-, Sozial- und wirtschaftliche Berufe					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	513	502	505	486	467
männlich	195	183	188	169	162
weiblich	318	319	317	317	305
Klassen	20	20	20	20	19
Lehrpersonal	65	62	62	60	61
Technische und gewerbliche Lehranstalten					
Schulen	1	1	1	1	1
SchülerInnen insgesamt	493	487	468	446	486
männlich	459	465	445	426	464
weiblich	34	22	23	20	22
Klassen	19	20	20	19	21
Lehrpersonal	56	57	60	58	62

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Bildungsdirektion

6.2.3 Bestandene Reife- und Diplomprüfungen¹⁾ nach Schultypen und Geschlecht Jahrgänge 2014 - 2017

Schultypen	2014 ¹⁾	2015 ²⁾	2016 ³⁾	2017 ⁴⁾
m ä n n l i c h				
Allgemeinbildende höhere Schulen	585	643	562	580
Technische gewerbliche höhere Schulen	619	639	611	625
Kaufmännische höhere Schulen	239	243	237	231
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	22	28	14	20
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	6	11	9	11
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (ab 2017)	.	.	.	4
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik (ab 2017)	.	.	.	24
Lehrerbildende höhere Schule (bis 2016)	27	17	17	.
Schultypen zusammen	1.498	1.581	1.450	1.495
w e i b l i c h				
Allgemeinbildende höhere Schulen	869	836	869	846
Technische gewerbliche höhere Schulen	358	345	322	315
Kaufmännische höhere Schulen	352	332	289	259
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	459	484	408	495
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	55	42	36	24
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (ab 2017)	.	.	.	168
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik (ab 2017)	.	.	.	85
Lehrerbildende höhere Schule (bis 2016)	186	246	240	.
Schultypen zusammen	2.279	2.285	2.164	2.192
i n s g e s a m t				
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.454	1.479	1.431	1.426
Technische gewerbliche höhere Schulen	977	984	933	940
Kaufmännische höhere Schulen	591	575	526	490
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	481	512	422	515
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	61	53	45	35
Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (ab 2017)	.	.	.	172
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik (ab 2017)	.	.	.	109
Lehrerbildende höhere Schule (bis 2016)	213	263	257	.
Schultypen insgesamt	3.777	3.866	3.614	3.687

1) Bestandene Reife- und Diplomprüfungen, abgelegt im Zeitraum 1. 10. 2013 bis 30. 9. 2014; inkl. Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige.

2) Bestandene Reife- und Diplomprüfungen, abgelegt im Zeitraum 1. 10. 2014 bis 30. 9. 2015; inkl. Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige.

3) Bestandene Reife- und Diplomprüfungen, abgelegt im Zeitraum 1. 10. 2015 bis 30. 9. 2016; inkl. Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige.

4) Bestandene Reife- und Diplomprüfungen, abgelegt im Zeitraum 1. 10. 2016 bis 30. 9. 2017; inkl. Sonderformen wie Kollegs, Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige.

Quelle: Statistik Austria, Bildung in Zahlen

6.3 Fachberufsschulen und Lehrlinge

6.3.1 Klassen und SchülerInnen in Fachberufsschulen 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019

Bezirk/ Fachberufsschule für	2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	Schüler- Innen	Klassen	Schüler- Innen	Klassen	Schüler- Innen	Klassen
Innsbruck:						
Elektrotechnik, Kommunikation, Elektronik	1.259	47	1.265	46	1.274	48
Garten, Raum und Mode	439	25	399	22	390	23
Handel und Büro Innsbruck	1.139	70	1.153	70	1.300	70
Installation und Blechverarbeitung	752	36	731	36	758	45
Kfz-Technik	762	35	766	33	798	34
Metalltechnik	996	40	1.018	42	1.012	44
St. Nikolaus	483	26	465	26	475	26
Schönheitsberufe	562	32	554	33	560	32
Imst:						
Handel und Büro Imst	231	10	217	10	215	9
Innsbruck-Land:						
Bautechnik und Malerei	760	34	818	36	794	36
Fotografie, Optik und Hörakustik	775	38	723	38	780	37
Holztechnik	639	28	669	30	700	32
Tourismus Absam	605	48	574	43	600	41
Kitzbühel:						
Handel und Büro Kitzbühel	180	9	140	9	140	7
Kufstein:						
Glastechnik	102	5	89	4	110	5
Wirtschaft und Technik Kufstein-Rotholz	675	32	718	41	728	38
Landeck:						
Tourismus und Handel Landeck	618	36	648	38	630	35
Lienz:						
Lienz	346	19	367	23	364	22
Reutte:						
Handel und Büro Reutte	98	5	92	5	92	5
Schwaz:						
Handel und Büro Schwaz	262	16	265	16	260	15
Fachberufsschulen insgesamt	11.683	591	11.671	601	11.980	604

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Bildungsdirektion

6.3.2 Lehrlinge im 1. Lehrjahr 2008, 2013, 2018

Sparte	2008			2013			2018		
	männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.
Gewerbe und Handwerk	1.588	503	2.091	1.260	387	1.647	1.275	373	1.648
Industrie	322	56	378	242	55	297	279	63	342
Handel	260	522	782	267	430	697	229	344	573
Bank und Versicherung	9	13	22	15	19	34	13	18	31
Transport und Verkehr	33	25	58	47	19	66	47	26	73
Tourismus und Freizeitwirtschaft	341	322	663	217	233	450	239	193	432
Information und Consulting	36	40	76	40	32	72	38	20	58
Nichtkammer	85	115	200	90	101	191	90	111	201
Selbständige Ausbildungseinrichtungen	34	12	46	98	65	163	52	28	80
Insgesamt	2.708	1.608	4.316	2.276	1.341	3.617	2.262	1.176	3.438

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik

6.3.3 Lehrlinge nach Sparten und Geschlecht 2008, 2013, 2018

Sparte	2008			2013			2018		
	männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.
Gewerbe und Handwerk	5.493	1.452	6.945	4.800	1.135	5.935	4.320	1.094	5.414
Industrie	1.122	214	1.336	1.027	200	1.227	1.038	283	1.321
Handel	676	1.630	2.306	732	1.322	2.054	625	990	1.615
Bank und Versicherung	40	38	78	54	53	107	36	42	78
Transport und Verkehr	86	59	145	150	56	206	188	79	267
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.081	1.119	2.200	646	781	1.427	582	591	1.173
Information und Consulting	127	129	256	130	105	235	138	67	205
Nichtkammer	256	348	604	305	356	661	301	380	681
Selbständige Ausbildungseinrichtungen	64	32	96	150	82	232	78	39	117
Insgesamt	8.945	5.021	13.966	7.994	4.090	12.084	7.306	3.565	10.871

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik

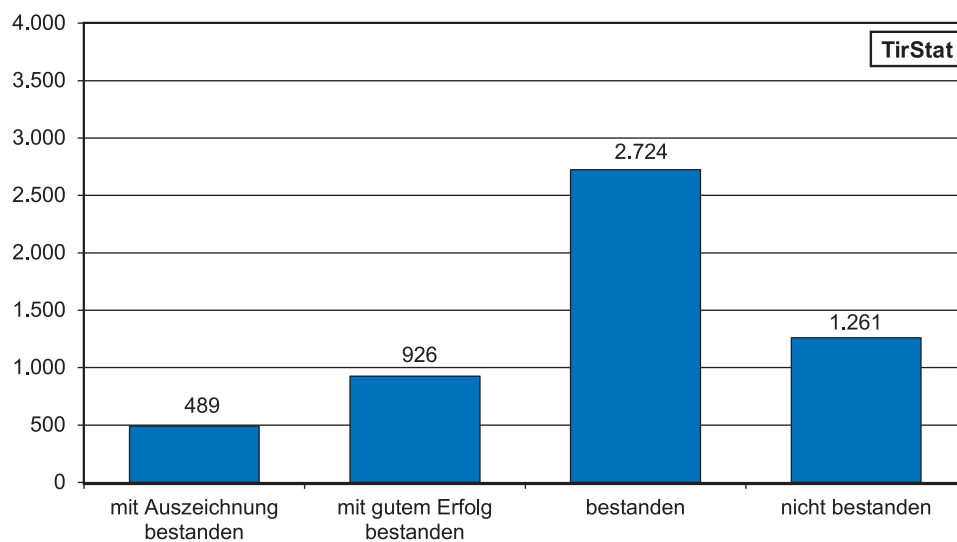
6.3.4 Lehrbetriebe bzw. Lehrlinge nach Bezirken 2008, 2013, 2018

Bezirk	Lehrbetriebe			Lehrlinge		
	2008	2013	2018	2008	2013	2018
Innsbruck-Stadt	755	662	560	2.366	2.194	1.909
Imst	432	371	322	1.150	953	872
Innsbruck-Land	815	711	608	2.369	1.912	1.710
Kitzbühel	563	506	405	1.456	1.180	1.037
Kufstein	677	675	589	1.907	1.872	1.705
Landeck	370	302	258	1.068	863	751
Lienz	390	352	293	931	861	823
Reutte	221	213	171	756	686	631
Schwaz	675	584	487	1.963	1.563	1.433
TIROL	4.898	4.376	3.390	13.966	12.084	10.871

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik

6.3.5 Lehrabschlussprüfungen 2018

Gesamtantritte: 5.400



Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik 2018

6.3.6 Schulbildung der Lehrlinge 2018¹⁾

Schule	2018	
	abs.	in %
Volksschule	12	0,1
Hauptschule/Neue Mittelschule	1.462	13,4
Sonderschule	121	1,1
Polytechnische Schule	4.202	38,7
Realschule	99	0,9
Berufsschule	713	6,6
Allgemeinbildende höhere Schule ohne Matura	554	5,1
Allgemeinbildende höhere Schule mit Matura	234	2,2
Humanberufliche mittlere Schule	251	2,3
Humanberufliche höhere Schule	342	3,1
Handelsschule	236	2,2
Handelsakademie	373	3,4
Land- und forstwirtschaftliche Schule	1.124	10,3
Technische Fachschule	80	0,7
Höhere technische Lehranstalt	589	5,4
Studium, Hochschule	22	0,2
Sonstige Schule	457	4,2
Insgesamt	10.871	100,0

¹⁾ EDV-mäßige Auswertung aufgrund der Angaben im Lehrvertrag.

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik 2018

6.3.7 Lehrlinge mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft 2018

Anzahl ausländischer Lehrlinge nach Nationalität: Gesamt 1.404 Lehrlinge aus 65 verschiedenen Staaten							
Deutschland	392	Russland	21	Ukraine	11	Frankreich	5
Türkei	179	Irak	19	Armenien	9	Mazedonien	5
Afghanistan	145	Niederlande	17	Slowakei	9	Schweiz	5
Kroatien	89	Kirgistan	15	Thailand	9	Verein. Königreich	4
Bosnien-Herzegow.	78	Somalia	14	Pakistan	8	Lettland	4
Serbien	65	Slowenien	13	Tschechische Rep.	8	Spanien	4
Ungarn	50	Konventionsflüchtl.	12	Brasilien	6	Ghana	3
Syrien	46	Polen	12	Nigeria	6	Griechenland	3
Italien	44	Bangladesch	11	Portugal	6		
Rumänien	23	Iran	11	Bulgarien	5		

Weiteres kommen Lehrlinge aus folgenden Ländern:

Albanien, Armenien, Aserbeidschan, Belarus, Belgien, Dem. Rep. Kongo, Dominik. Republik, Gambia, Georgien, Guinea, Indien, Indonesien, Kamerun, Kuba, Litauen, Mali, Marokko, Moldawien, Mongolei, Myanmar, Nepal, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sudan, Tadschikistan, USA, Usbekistan;

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik 2018

6.3.8 Die zehn häufigsten Lehrberufe der Mädchen 2018

Lehrberuf	Mädchen	
	insgesamt	in %
1. Einzelhandelskauffrau	849	23,8
2. Bürokauffrau	389	10,9
3. Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)	341	9,6
4. Hotel- und Gastgewerbeassistentin	212	5,9
5. Restaurantfachfrau	122	3,4
6. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	119	3,3
7. Köchin	116	3,3
8. Konditorin (Zuckerbäckerin)	92	2,6
9. Metalltechnikerin	90	2,5
10. Kosmetikerin und Fußpflegerin	79	2,2

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik 2018

6.3.9 Die zehn häufigsten Lehrberufe der Burschen 2018

Lehrberuf	Burschen	
	insgesamt	in %
1. Metalltechniker	910	12,5
2. Elektrotechniker	895	12,3
3. Kraftfahrzeugtechniker	659	9,0
4. Einzelhandelskaufmann	524	7,2
5. Installations- und Gebäudetechniker	434	5,9
6. Maurer	340	4,7
7. Koch	331	4,5
8. Zimmerer	273	3,7
9. Tischler	238	3,3
10. Mechatroniker	170	2,3

Quelle: Wirtschaftskammer Tirol, Tiroler Lehrlingsstatistik 2018

6.4 Universitäten und Fachhochschulen

6.4.1 Ordentliche Studierende an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Geschlecht im Wintersemester 2008/2009 und 2018/2019

	2018/2019		2008/2009	
	Universität Innsbruck	Medizinische Universität Innsbruck	Universität Innsbruck	Medizinische Universität Innsbruck
Studierende zusammen	26.526	3.201	22.185	3.035
Männer	12.552	1.491	10.519	1.458
Frauen	13.974	1.710	11.666	1.577
Inländische Studierende zusammen	15.387	1.835	15.082	1.868
Männer	7.119	874	6.967	894
Frauen	8.268	961	8.115	974
Ausländische Studierende zusammen	11.139	1.366	7.103	1.167
Männer	5.433	617	3.552	564
Frauen	5.706	749	3.551	603

Quelle: Statistik Austria, Bildung in Zahlen

6.4.2 Ausländische ordentliche Studierende an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Staatsbürgerschaft im Wintersemester 2018/2019

Staaten (Auswahl)	2018/2019
Europäische Staaten	12.040
Europäische Union	11.512
darunter Deutschland	5.867
Italien	4.515
Luxemburg	393
Spanien	86
Kroatien	80
Bulgarien	61
Polen	51
Ungarn	55
Liechtenstein	89
Schweiz	65
Türkei	107
übriges Europa	267
Afrikanische Staaten	69
Amerikanische Staaten	106
Asiatische Staaten	259
Australien/Ozeanien	4
Staatenlos, ohne Angabe	27
Insgesamt	12.505

Quelle: Statistik Austria, Bildung in Zahlen

6.4.3 In- und ausländische ordentliche Studierende an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Geschlecht im Wintersemester 2006/2007 - 2018/2019

Wintersemester	Studierende zusammen			Inländische Studierende			Ausländische Studierende		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
2006/2007	23.722	11.308	12.414	16.634	7.799	8.835	7.088	3.509	3.579
2007/2008	24.368	11.678	12.690	16.729	7.890	8.839	7.639	3.788	3.851
2008/2009	25.220	11.977	13.243	16.950	7.861	9.089	8.270	4.116	4.154
2009/2010	27.984	13.245	14.739	18.659	8.644	10.015	9.325	4.601	4.724
2010/2011	28.805	13.521	15.284	18.739	8.631	10.108	10.066	4.890	5.176
2011/2012	29.594	13.971	15.623	18.647	8.612	10.035	10.947	5.359	5.588
2012/2013	29.924	14.154	15.770	18.457	8.581	9.876	11.467	5.573	5.894
2013/2014	29.822	14.129	15.693	18.190	8.461	9.729	11.632	5.668	5.964
2014/2015	30.222	14.307	15.915	18.342	8.542	9.800	11.880	5.765	6.115
2015/2016	30.719	14.606	16.113	18.589	8.726	9.863	12.130	5.880	6.250
2016/2017	30.770	14.637	16.133	18.379	8.605	9.774	12.391	6.032	6.359
2017/2018	30.329	14.372	15.957	17.960	8.357	9.603	12.369	6.015	6.354
2018/2019	29.727	14.043	15.684	17.222	7.993	9.229	12.505	6.050	6.455

Quelle: Statistik Austria

6.4.4 Studienabschlüsse von in- und ausländischen ordentlichen Studierenden an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck nach Geschlecht im Studienjahr 2006/2007 - 2017/2018

Studienjahr	Studienabschlüsse zusammen			Studienabschlüsse inländischer Studierender			Studienabschlüsse ausländischer Studierender		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
2006/2007	2.800	1.317	1.483	2.082	966	1.116	718	351	367
2007/2008	3.037	1.392	1.645	2.237	1.006	1.231	800	386	414
2008/2009	3.326	1.516	1.810	2.382	1.075	1.307	944	441	503
2009/2010	3.568	1.697	1.871	2.558	1.198	1.360	1.010	499	511
2010/2011	4.205	1.960	2.245	2.875	1.331	1.544	1.330	629	701
2011/2012	4.334	1.875	2.459	2.740	1.128	1.612	1.594	747	847
2012/2013	4.399	1.884	2.515	2.743	1.136	1.607	1.656	748	908
2013/2014	4.211	1.849	2.362	2.485	1.079	1.406	1.726	770	956
2014/2015	4.321	1.896	2.425	2.491	1.088	1.403	1.830	808	1.022
2015/2016	4.402	2.039	2.363	2.580	1.207	1.373	1.822	832	990
2016/2017	4.302	1.953	2.349	2.420	1.072	1.348	1.882	881	1.001
2017/2018	4.479	2.071	2.408	2.542	1.163	1.379	1.937	908	1.029

Quelle: Statistik Austria

6.4.5 Studienabschlüsse von in- und ausländischen ordentlichen Studierenden nach Studienart an der Universität Innsbruck und an der Medizinischen Universität Innsbruck im Studienjahr 2017/2018

Studienabschlussart	Insgesamt	Inländische Studierende	Ausländische Studierende
Universität Innsbruck	4.078	2.311	1.767
Bachelorstudien	1.921	1.110	811
Diplomstudien	765	530	235
Masterstudien	1.109	489	620
Doktoratsstudien	283	182	101
Medizinische Universität Innsbruck	400	230	170
Bachelorstudien	16	12	4
Diplomstudien	316	181	135
Masterstudien	15	9	6
Doktoratsstudien	53	28	25

Quelle: Statistik Austria

6.4.6 In- und ausländische Studierende an der Privatuniversität im Studienjahr 2018/2019

Privatuniversität	Insgesamt	Inländische Studierende	Ausländische Studierende
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	1.543	1.025	518

Quelle: Statistik Austria

6.4.7 Studienabschlüsse von in- und ausländischen Studierenden an der Privatuniversität im Studienjahr 2017/2018

Privatuniversität	Insgesamt	Inländische Studierende	Ausländische Studierende
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	351	249	102

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6.4.8 Belegte ordentliche Studien nach Staatsangehörigkeit an Fachhochschulen im Wintersemester 2018/2019

Studienart, Ausbildungsbereich, Fachhochschul-Erhalter	Insgesamt	Österreich	Ausland
Fachhochschule Kufstein Tirol	1.818	1.012	806
Technik, Ingenieurwissenschaften	290	146	144
Wirtschaftswissenschaften	1.528	866	662
MCI - Management Center Innsbruck	3.196	1.934	1.262
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.008	635	373
Wirtschaftswissenschaften	1.941	1.144	797
Sozialwissenschaften	247	155	92
Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol	566	481	85
Gesundheitswissenschaften	566	481	85

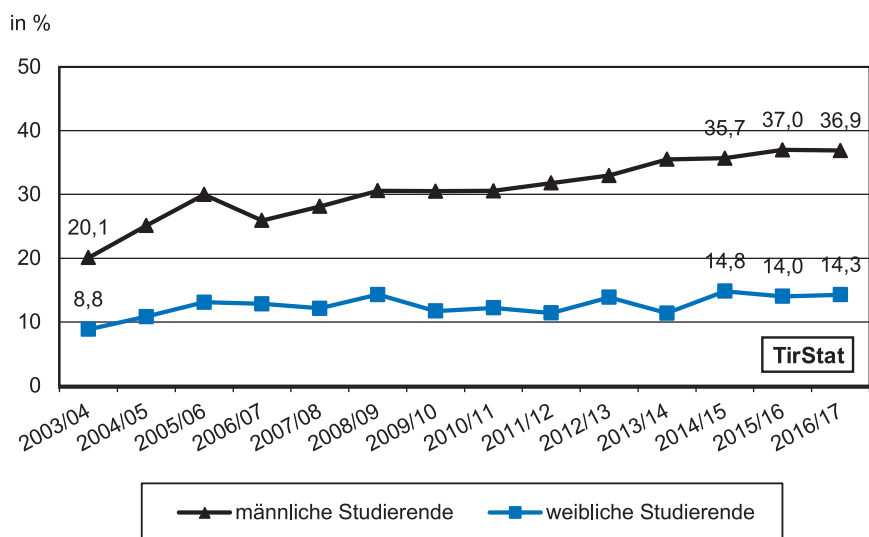
Quelle: Statistik Austria

6.4.9 Ordentliche Studienabschlüsse von in- und ausländischen Studierenden an Fachhochschul-Studiengängen im Studienjahr 2017/2018

Studienart, Ausbildungsbereich, Fachhochschul-Erhalter	Insgesamt	Inländische Studierende	Ausländische Studierende
Fachhochschule Kufstein Tirol	515	286	229
Technik, Ingenieurwissenschaften	64	30	34
Wirtschaftswissenschaften	451	256	195
MCI - Management Center Innsbruck	935	587	348
Technik, Ingenieurwissenschaften	285	174	111
Wirtschaftswissenschaften	572	353	219
Sozialwissenschaften	78	60	18
Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol	191	175	16
Gesundheitswissenschaften	191	175	16

Quelle: Statistik Austria

6.4.10 Anteil der Studienabschlüsse in technischen¹⁾ Studienrichtungen nach Geschlecht 2003/2004 - 2016/2017



¹⁾ Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik, Informatik und Kommunikationstechnologie, Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

6.5 Erwachsenenbildung

6.5.1 WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Tirol, WIFI-Innsbruck und in den Bezirksstellen im Arbeitsjahr 2018

Anzahl der Veranstaltungen	5.128	
	absolut	in %
TeilnehmerInnen insgesamt	39.057	100,0
männlich	20.579	52,7
weiblich	16.260	41,6
keine Angabe	2.218	5,7
	absolut	in %
Veranstaltungen nach Fachbereichen		
Management	350	6,8
Persönlichkeit	839	16,4
Sprachen	892	17,4
Betriebswirtschaft/Recht	503	9,8
IT/Medien	632	12,3
Technik	713	13,9
Branchen	1.199	23,4

Quelle: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Tirol

6.5.2 BFI – Berufsförderungsinstitut Tirol im Kalenderjahr 2018

Anzahl der Veranstaltungen	1.999	
	absolut	in %
TeilnehmerInnen insgesamt	24.092	100,0
männlich	11.806	49,0
weiblich	12.286	51,0
	absolut	in %
Veranstaltungen nach Fachbereichen		
Allgemeine Aus- und Weiterbildung	493	24,7
Wirtschaft	126	6,3
Informationstechnologie	197	9,9
Technik, Verarbeitung, Transport	152	7,6
Deutschkurse	759	38,0
Öffentlich finanzierte Maßnahmen	272	13,6

Quelle: Berufsförderungsinstitut Tirol

6.5.3 Volkshochschule Tirol gesamt im Arbeitsjahr 2017/2018

Anzahl der Veranstaltungen	3.439	
Einzelveranstaltungen	173	
Kurse	3.266	
	absolut	in %
TeilnehmerInnen an Veranstaltungen insgesamt	34.136	100,0
männlich	8.403	24,6
weiblich	25.733	75,4
davon an Einzelveranstaltungen	5.914	100,0
männlich	2.230	37,7
weiblich	3.684	62,3
davon an Kursen	28.222	100,0
männlich	6.173	21,9
weiblich	22.049	78,1
	absolut	in %
Veranstaltungen nach Fachbereichen		
Politik, Gesellschaft, Kultur	182	5,3
Grundausbildung, 2. Bildungsweg	238	6,9
Naturwissenschaften, Technik und Umwelt	49	1,4
Berufliche und berufsorientierte Bildung	102	3,0
Spachen	953	27,7
Kreativität und Gestalten	666	19,4
Gesundheit und Bewegung	1.249	36,3

Quelle: Volkshochschule Tirol

6.5.4 Weitere Bildungseinrichtungen (Auswahl) 2018

Einrichtung	Veranstaltungen	TeilnehmerInnen
Katholisches Bildungswerk Tirol	2.219	33.960
Tiroler Bildungsforum	1.963	37.499
Katholisches Bildungswerk Salzburg (Bereich Tirol)	1.479	18.946
Tagungshaus der Erzdiözese Salzburg (Wörgl)	976	18.254
Ländliches Fortbildungsinstitut LFI (Tirol)	937	18.339
Tiroler Bildungsinstitut Grillhof	430	10.661
Bildungshaus Osttirol	428	8.731
Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck	374	12.000
Bildungshaus St. Michael - Diözese Innsbruck	153	4.612
Bildungsprojekt FreiRaum	34	229
Bildungszentrum der Caritas	44	1.003

Quelle: Auskünfte der einzelnen Einrichtungen

7 Arbeitsmarkt	Seite	
		01
		02
		03
Definitionen	148	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	149	05
		06
7.1 Vorgemerke Arbeitslose 2008, 2013, 2018	150	07
7.2 Arbeitsmarktdaten (Jahresdurchschnittswerte) 2000 - 2018	151	08
7.3 Vorgemerke Arbeitslose und offene Stellen 1958 - 2018 (Grafik)	151	09
7.4 Arbeitslose nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018	152	10
7.5 Vorgemerke Arbeitslose 1996 - 2018 (Grafik)	152	11
7.6 Arbeitslose nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht 2018	153	12
7.7 Personen in Schulung nach Geschlecht und Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018	154	13
7.8 Arbeitslose nach Geschlecht und zuletzt ausgeübtem Beruf 2008, 2013, 2018	154	14
7.9 Arbeitslose nach Geschlecht und Ausbildung 2008, 2013, 2018	155	15
7.10 Bestand, Zugang und Abgang sofort verfügbarer offener Stellen nach Berufen 2008, 2013, 2018	156	16
7.11 Offene Stellen nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018	156	17
7.12 Arbeitslose AusländerInnen nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018	157	18
7.13 Arbeitslose In- und AusländerInnen 2003 - 2018 (Grafik)	157	19
7.14 Arbeitslose AusländerInnen nach Nationalität 2008, 2013, 2018	158	20
7.15 Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen 2001 - 2018	159	21
7.16 Lehrstellensuchende nach Geschlecht und offenen Stellen in den Bezirken 2018	159	22
7.17 Junge Arbeitslose (bis 24 Jahre) nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018	160	23
7.18 Arbeitslosenquote der bis 19-Jährigen in den Bundesländern 2018 (Grafik)	160	24
		25
		26
		27

Definitionen

Arbeitslosenbestand: Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.

Arbeitslosenquote/rate: Bei der nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote (ALQ) wird der Bestand arbeitsloser Personen (AL) ins Verhältnis zum Arbeitskräftepotential (AKP) gesetzt. Das Arbeitskräftepotential wiederum ist die Summe aus Arbeitslosenbestand und unselbstständig beschäftigten Personen laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger.

Gemeldete offene Lehrstellen: Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Gemeldete offene Stellen: Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Jahresdurchschnittsbestand: Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände.

Stellenandrang: Arbeitslose je offene Stelle.

Arbeitslosenbestand: Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende: Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des/der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchende/r erfasst.

Zu- und Abgänge: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018**Arbeitslose****17.512**

Arbeitslosenrate 2008: 5,3 %
 Arbeitslosenrate 2018: 4,9 %

.....

ausländische Arbeitslose**4.958**

die größte Nation von ausländ.
 gemeldeten Arbeitslosen bilden
 die Deutschen (830)

.....

**Arbeitslose bis
19 Jahre****338**

davon Männer: 178
 Frauen: 160

.....

Personen in Schulung AMS**2.139**

davon Männer: 1.081
 Frauen: 1.058

.....

**in der Bauwirtschaft als
arbeitslos gemeldet****2.082**

davon Männer: 1.954
 Frauen: 128

.....

**Arbeitslose, die 50 Jahre
und älter sind****5.451**

davon Männer: 2.983
 Frauen: 2.468

.....

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

7.1 Vorgemerkte Arbeitslose 2008, 2013, 2018

Benennung	Jahres- durchschnitt 2008	Jahres- durchschnitt 2013	Jahres- durchschnitt 2018
Unselbständig Beschäftigte	295.688	312.148	338.958
Frauen	136.546	147.283	160.046
Männer	159.142	164.866	178.912
Vorgemerkte Arbeitslose			
zusammen	16.397	21.190	17.512
Frauen	7.862	9.843	8.319
Männer	8.534	11.347	9.193
bis 19 Jahre			
zusammen	746	673	338
Frauen	372	324	160
Männer	374	349	178
20 bis 24 Jahre			
zusammen	2.268	2.788	1.796
Frauen	1.007	1.198	782
Männer	1.262	1.591	1.013
25 bis 29 Jahre			
zusammen	2.112	2.793	2.112
Frauen	968	1.269	982
Männer	1.144	1.524	1.130
30 bis 39 Jahre			
zusammen	4.028	4.948	4.056
Frauen	2.048	2.353	1.973
Männer	1.981	2.595	2.082
40 bis 49 Jahre			
zusammen	4.311	5.267	3.761
Frauen	2.158	2.610	1.954
Männer	2.153	2.657	1.807
50 und älter			
zusammen	2.931	4.720	5.451
Frauen	1.310	2.089	2.468
Männer	1.621	2.631	2.983
AusländerInnen			
zusammen	2.913	4.908	4.958
Frauen	1.316	2.200	2.272
Männer	1.597	2.708	2.686
Arbeitslosenquote			
zusammen	5,3	6,4	4,9
Frauen	5,4	6,3	4,9
Männer	5,1	6,4	4,9
Gemeldete offene Stellen	2.625	3.020	5.976
Stellenandrangsziffer	6,2	7,0	2,9

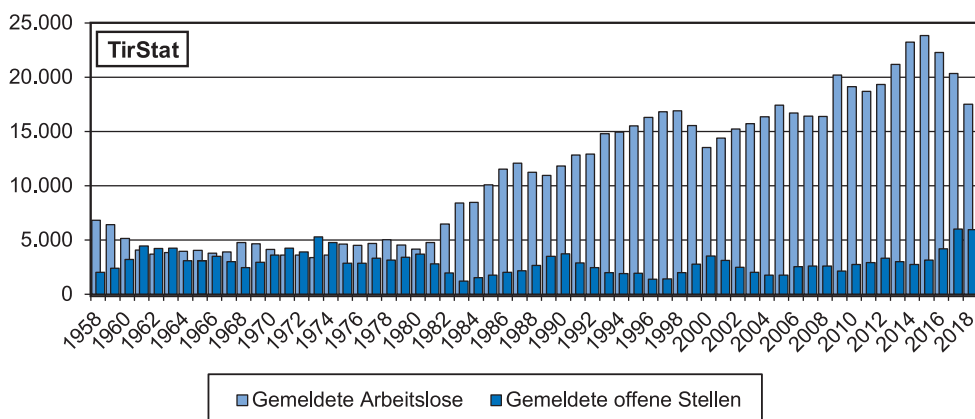
Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.2 Arbeitsmarktdaten (Jahresdurchschnittswerte) 2000 - 2018

Jahr	Unselbständig Beschäftigte			Vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenrate in %	Offene Stellen	Stellenan-drang
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen			
2000	262.322	148.940	113.382	13.546	7.073	6.473	4,9	3.539	3,8
2001	266.626	150.134	116.492	14.394	7.655	6.739	5,1	3.140	4,6
2002	271.148	151.139	120.009	15.243	8.252	6.991	5,3	2.510	6,1
2003	274.337	150.965	123.372	15.734	8.674	7.060	5,4	2.028	7,8
2004	276.502	151.408	125.095	16.368	8.847	7.521	5,6	1.784	9,2
2005	280.838	153.203	127.636	17.439	9.386	8.053	5,8	1.767	9,9
2006	286.889	156.506	130.383	16.701	8.833	7.868	5,5	2.548	6,6
2007	292.496	159.291	133.205	16.410	8.515	7.896	5,3	2.627	6,2
2008	295.688	159.142	136.546	16.397	8.534	7.862	5,3	2.625	6,2
2009	292.968	156.140	136.828	20.198	11.112	9.086	6,4	2.139	9,4
2010	296.597	157.739	138.858	19.154	10.311	8.843	6,1	2.754	7,0
2011	301.092	160.133	140.959	18.713	9.788	8.925	5,9	2.918	6,4
2012	305.884	162.277	143.608	19.329	10.300	9.029	5,9	3.326	5,8
2013	312.148	164.866	147.283	21.190	11.347	9.843	6,4	3.020	7,0
2014	314.986	165.999	148.987	23.242	12.466	10.776	6,9	2.763	8,4
2015	317.497	167.620	149.877	23.845	12.857	10.988	7,0	3.171	7,5
2016	323.258	170.862	152.396	22.277	11.863	10.414	6,4	4.199	5,3
2017	330.762	174.830	155.932	20.343	10.725	9.618	5,8	6.018	3,4
2018	338.958	178.912	160.046	17.512	9.193	8.319	4,9	5.976	2,9

Quelle: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice Tirol

7.3 Vorgemerkte Arbeitslose und offene Stellen (Jahresdurchschnitt) 1958 - 2018



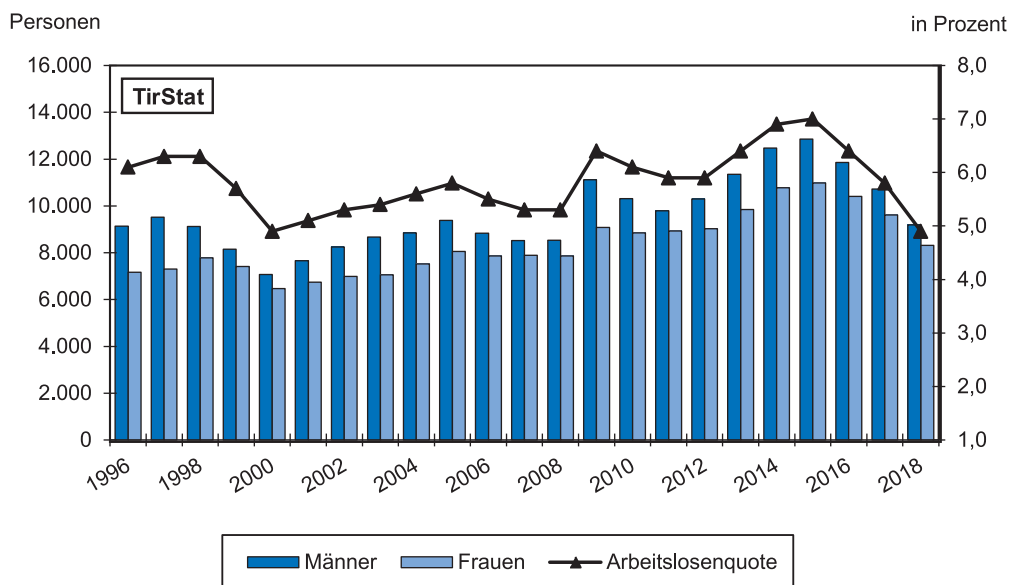
Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.4 Arbeitslose nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018

Regionale Geschäftsstelle AMS	2008			2013			2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Imst	720	834	1.554	875	986	1.861	670	795	1.465
Innsbruck	2.279	3.020	5.299	3.249	4.532	7.780	2.903	3.896	6.800
Kitzbühel	721	715	1.435	814	881	1.695	607	667	1.274
Kufstein	940	1.035	1.974	1.338	1.445	2.783	1.131	1.194	2.325
Landeck	955	902	1.857	1.111	1.047	2.158	940	774	1.714
Lienz	983	891	1.874	979	1.030	2.010	781	752	1.532
Reutte	346	314	661	402	344	746	305	259	565
Schwaz	919	824	1.743	1.075	1.082	2.157	982	856	1.838
TIROL	7.862	8.534	16.397	9.843	11.347	21.190	8.319	9.193	17.512

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.5 Vorgemerkte Arbeitslose 1996 - 2018



Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.6 Arbeitslose nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht (ÖNACE 2008) 2018

	Wirtschaftsabschnitt	insg.	Frauen	Männer
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	108	34	73
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	2	21
C	Herstellung von Waren	1.325	462	863
D	Energieversorgung	26	9	17
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53	10	43
F	Bau	2.082	128	1.954
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.279	1.310	969
H	Verkehr und Lagerei	1.188	322	866
I	Beherbergung und Gastronomie	4.859	3.159	1.700
J	Information und Kommunikation	123	54	69
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	119	59	60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	107	54	53
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	364	194	170
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.683	732	951
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	475	276	200
P	Erziehung und Unterricht	343	177	167
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1.027	684	343
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	242	106	136
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	288	207	82
T	Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	17	15	2
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-
X	Sonstiges	781	326	455
	Insgesamt	17.512	8.319	9.193

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.7 Personen in Schulung nach Geschlecht in den Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018

Regionale Geschäftsstelle AMS	2008			2013			2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Imst	45	37	83	86	55	141	62	57	119
Innsbruck	334	380	713	497	525	1.022	488	592	1.079
Kitzbühel	33	24	57	80	45	125	58	41	99
Kufstein	116	74	189	196	169	365	173	174	347
Landeck	36	26	62	79	57	136	68	37	105
Lienz	76	55	131	110	58	168	70	46	116
Reutte	42	21	63	64	42	106	42	44	87
Schwaz	47	46	93	114	78	191	97	90	186
TIROL	729	663	1.392	1.226	1.028	2.254	1.058	1.081	2.139

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.8 Arbeitslose nach Geschlecht und zuletzt ausgeübtem Beruf 2008, 2013, 2018

Berufsabteilung	2008			2013			2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Land- und Forstwirtschaft	91	179	270	95	215	310	74	200	273
Industrie, Gewerbe	725	4.127	4.852	876	5.277	6.153	722	4.214	4.936
Handel, Verkehr	1.225	1.269	2.494	1.568	1.672	3.240	1.249	1.344	2.592
Dienstleistungen	3.954	1.893	5.847	4.926	2.624	7.550	4.093	2.091	6.184
Technische Berufe	44	236	280	82	387	470	72	302	374
Verwaltung, Büro	1.090	468	1.558	1.330	647	1.977	1.116	542	1.657
Gesundheit, Lehrberuf	716	342	1.058	928	480	1.408	939	426	1.365
Unbestimmt	17	20	37	37	46	83	54	76	131
Arbeitslose insg.	7.862	8.534	16.397	9.843	11.347	21.190	8.319	9.193	17.512

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.9 Arbeitslose nach Geschlecht und Ausbildung 2008, 2013, 2018

Höchste abgeschlossene Schulbildung	Arbeitslose 2008			Arbeitslose 2013			Arbeitslose 2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Keine abgeschlossene Schule	191	271	462	318	445	763	329	409	738
Pflichtschule	3.229	3.144	6.373	3.882	4.140	8.022	3.078	3.375	6.453
Lehre	2.674	3.972	6.646	3.287	5.072	8.359	2.691	3.849	6.540
Teilintegrative Lehr- ausbildung	-	-	-	3	1	4	4	4	8
Lehre und Meister- prüfung	23	90	113	28	132	160	25	118	144
Mittlere technische gewerbliche Schule	21	60	81	20	80	101	16	51	67
Mittlere kaufmännische Schule	330	139	468	379	146	526	296	117	413
Sonstige mittlere Schule	485	147	631	538	203	741	447	164	611
Allgemeinbildende höhere Schule	170	131	301	235	170	405	220	174	393
Höhere technische gewerbliche Schule	23	148	170	34	210	244	38	159	197
Höhere kaufmännische Schule	129	69	198	205	88	294	193	94	287
Sonstige höhere Schule	257	89	346	350	175	524	342	175	517
Akademie, Pädak u.ä.	48	16	64	46	18	63	40	21	61
Fachhochschule Bakkalaure	-	-	-	10	7	16	19	14	33
Fachhochschule	18	23	42	46	51	97	43	46	90
Bakkalaureatstudium	2	2	4	17	13	30	57	40	97
Universität	224	207	431	364	324	688	416	321	736
Ausbildung ungeklärt	40	28	68	81	73	154	65	62	127
Insgesamt	7.862	8.534	16.397	9.843	11.347	21.190	8.319	9.193	17.512

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.10 Bestand, Zugang und Abgang sofort verfügbarer offener Stellen nach Berufen 2008, 2013, 2018

Berufsabteilung	2008			2013			2018		
	Be-stand	Zu-gang	Ab-gang	Be-stand	Zu-gang	Ab-gang	Be-stand	Zu-gang	Ab-gang
Land- und Forstwirtschaft	20	249	247	24	293	309	43	376	386
Industrie, Gewerbe	696	6.720	6.928	842	8.636	8.393	1.691	11.521	11.638
Handel, Verkehr	327	3.876	3.888	493	5.273	5.226	1.128	7.144	7.360
Dienstleistungen	1.141	21.355	21.711	1.065	18.693	18.696	1.908	23.654	23.898
Technische Berufe	151	821	848	163	1.373	1.374	356	1.940	1.961
Verwaltung, Büro	190	2.154	2.207	240	2.573	2.638	497	3.848	4.032
Gesundheit, Lehrberuf	100	1.431	1.402	194	2.995	2.967	351	2.633	2.667
Gesamt	2.625	36.606	37.231	3.020	39.836	39.603	5.976	51.116	51.942

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.11 Offene Stellen nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018

Regionale Geschäftsstelle AMS	2008			2013			2018		
	Be-stand	Zu-gang	Ab-gang	Be-stand	Zu-gang	Ab-gang	Be-stand	Zu-gang	Ab-gang
Imst	196	3.678	3.781	189	3.241	3.210	409	4.789	4.848
Innsbruck	1.087	11.695	11.921	1.275	12.714	12.887	2.423	15.937	16.598
Kitzbühel	314	4.757	4.702	348	5.325	5.178	593	5.607	5.733
Kufstein	342	4.311	4.454	419	4.895	4.989	979	7.146	7.356
Landeck	239	4.148	4.168	225	3.505	3.610	397	4.684	4.769
Lienz	118	1.499	1.430	85	1.331	1.298	185	2.457	2.326
Reutte	165	2.583	2.710	154	2.412	2.467	286	3.197	3.187
Schwaz	164	3.935	4.065	323	6.413	5.964	704	7.299	7.125
TIROL	2.625	36.606	37.231	3.020	39.836	39.603	5.976	51.116	51.942

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

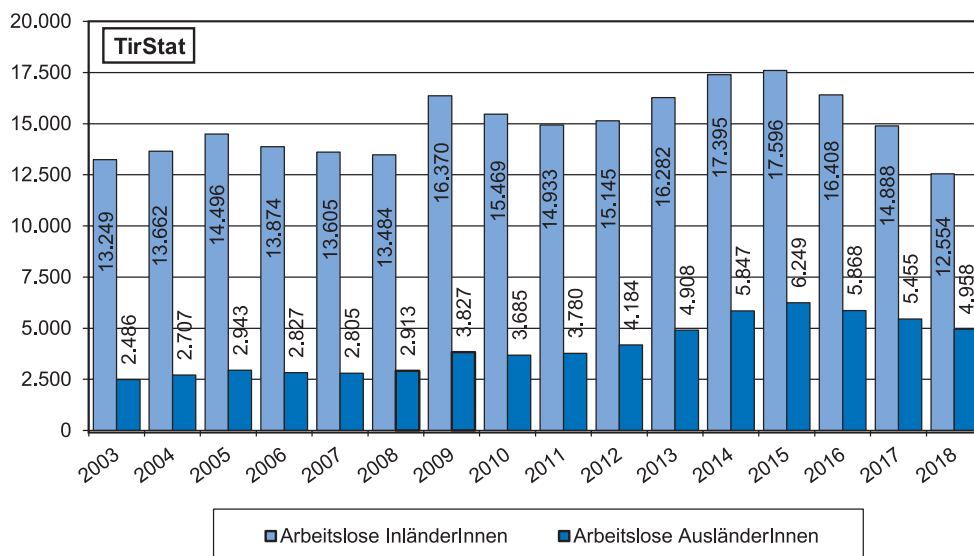
7.12 Arbeitslose AusländerInnen nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018

Regionale Geschäftsstelle AMS	2008			2013			2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Imst	97	116	213	151	165	315	133	145	279
Innsbruck	417	706	1.123	786	1.264	2.050	927	1.412	2.339
Kitzbühel	161	148	309	224	234	457	179	179	358
Kufstein	182	201	383	342	371	713	354	363	717
Landeck	152	149	301	227	217	445	216	170	387
Lienz	50	33	83	63	57	120	69	70	139
Reutte	79	80	159	123	113	236	101	90	191
Schwaz	177	165	342	286	288	573	293	255	548
TIROL	1.316	1.597	2.913	2.200	2.708	4.908	2.272	2.686	4.958

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.13 Arbeitslose In- und AusländerInnen 2003 - 2018

Personen



Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.14 Arbeitslose AusländerInnen nach Nationalität 2008, 2013, 2018

Nationalität	2008			2013			2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Jugoslawien (teilw. ehem.)	77	120	198	15	28	43	-	-	-
Kroatien	107	116	223	132	141	272	140	144	284
Slowenien	6	7	13	16	22	38	17	25	42
Bosnien-Herzegowina	195	224	419	215	273	488	149	191	340
Mazedonien	5	5	9	4	8	12	5	7	12
Serbien und Montenegro	27	31	58	17	27	44	11	13	24
Serbien	38	45	82	104	166	271	98	158	256
Montenegro	-	2	2	2	2	4	2	2	3
Republik Kosovo	-	-	-	9	15	24	15	17	31
Türkei	240	407	646	387	526	912	367	373	739
Deutschland	348	313	661	528	561	1.089	397	433	830
Polen	13	7	20	32	23	55	41	32	73
Ungarn	24	24	48	167	161	328	222	167	389
Rumänien	13	10	24	45	29	74	99	85	184
Slowakische Republik	17	20	36	93	92	185	109	81	189
Tschechische Republik	11	9	20	29	23	53	42	27	69
Sonstige Staaten	196	257	453	406	612	1.018	558	932	1.490
Insgesamt	1.316	1.597	2.913	2.200	2.708	4.908	2.272	2.686	4.958

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.15 Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen 2001 - 2018

Jahr	Lehrstellensuchende			Offene Lehrstellen
	Frauen	Männer	insg.	
2001	185	171	356	477
2002	192	195	387	490
2003	217	201	418	408
2004	214	224	438	325
2005	205	225	430	394
2006	210	206	416	509
2007	196	198	394	526
2008	203	215	418	548
2009	200	257	457	519
2010	189	224	413	610
2011	168	206	374	578
2012	160	200	360	698
2013	162	202	364	648
2014	163	200	363	614
2015	145	221	367	679
2016	130	195	325	677
2017	127	176	302	860
2018	122	154	276	761

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.16 Lehrstellensuchende nach Geschlecht und offenen Stellen in den Bezirken 2018

Regionale Geschäftsstelle AMS	Lehrstellensuchende			Offene Lehrstellen
	Frauen	Männer	gesamt	
Imst	12	13	25	73
Innsbruck	60	85	145	195
Kitzbüchel	5	4	9	96
Kufstein	21	22	43	91
Landeck	5	6	12	83
Lienz	6	9	15	23
Reutte	6	7	13	37
Schwaz	7	8	15	164
TIROL	122	154	276	761

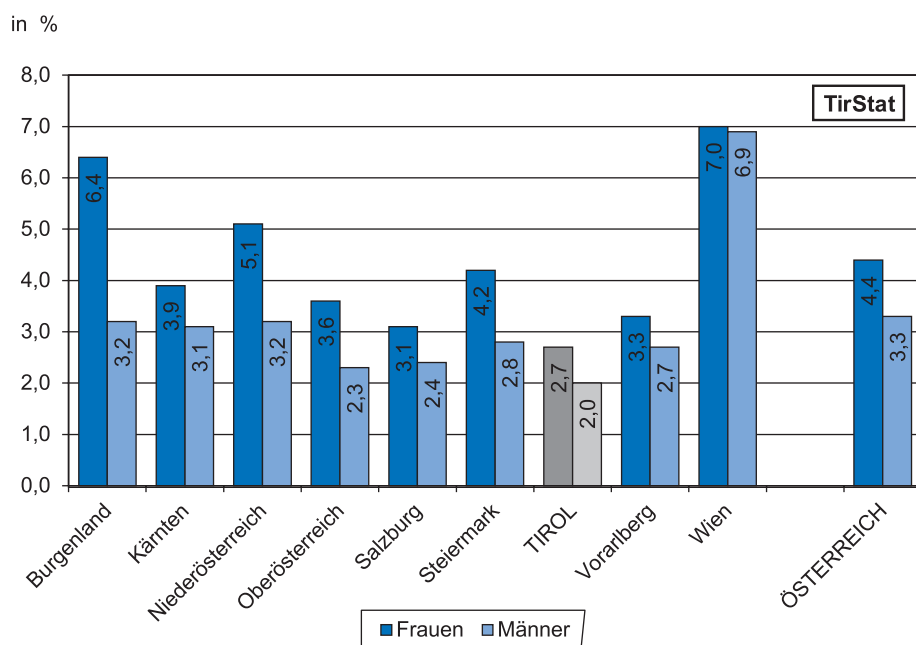
Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.17 Junge Arbeitslose (bis 24 Jahre) nach Arbeitsmarktbezirken 2008, 2013, 2018

Regionale Geschäftsstelle AMS	2008			2013			2018		
	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.	Frauen	Männer	insg.
Imst	123	170	293	148	176	324	88	108	195
Innsbruck	431	565	995	503	776	1.279	322	501	823
Kitzbühel	106	109	215	107	130	237	51	66	117
Kufstein	182	223	405	221	253	475	153	175	327
Landeck	174	187	361	165	191	356	103	110	213
Lienz	150	162	311	138	165	303	79	79	157
Reutte	61	63	125	71	62	133	37	41	79
Schwaz	153	157	310	168	187	355	110	113	223
TIROL	1.379	1.635	3.015	1.522	1.939	3.461	942	1.191	2.134

Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

7.18 Arbeitslosquote der bis 19-Jährigen in den Bundesländern 2018



Quelle: Arbeitsmarktservice Tirol

8 Arbeitsstätten, Beschäftigte	Seite	01
		02
		03
Definitionen	163	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	165	05
		06
8.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte	166	07
8.1.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Bezirken 2017	166	08
8.1.2 Arbeitsstätten nach Abschnitten der ÖNACE 2008 und Beschäftigtengrößengruppen 2017	166	09
8.1.3 Beschäftigte nach Abschnitten der ÖNACE 2008 und Beschäftigtengrößengruppen 2017	168	10
8.1.4 Arbeitsstätten und Beschäftigte an der Arbeitsstätte seit 2011	168	11
		12
		13
8.2 Beschäftigte	170	14
8.2.1 Beschäftigte nach Alter und Geschlecht Jahresdurchschnitt 2018	170	15
8.2.2 Beschäftigte nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	170	16
8.2.3 Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen Jahresdurchschnitt 2018	171	17
8.2.4 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	172	18
8.2.5 Freie Dienstverträge gemäß § 4 Abs. 4 ASVG Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	172	19
8.2.6 Geringfügig freie Dienstverträge Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	172	20
8.2.7 Beschäftigte AusländerInnen nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	173	21
8.2.8 Beschäftigte AusländerInnen nach Staatszugehörigkeit Jahresdurchschnitt 2014 - 2018	173	22
8.2.9 In einem Beschäftigungsverhältnis stehende Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-BezieherInnen Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	174	23
		24
		25
		26
		27

	Seite
8.3 Arbeitskräfteerhebung - Mikrozensus	174
8.3.1 Erwerbstätige nach ausgewählten Merkmalen (ILO-Konzept) Jahresdurchschnitt 2013 - 2018	174
8.3.2 Entwicklung des Beschäftigungsausmaßes nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2004 - 2018 (Grafik)	175
8.4 Leistungs- und Strukturhebung	176
8.4.1 Leistungs- und Strukturhebung in den Bezirken 2017	176
8.4.2 Leistungs- und Strukturhebung in den Bezirken nach prozentueller Verteilung 2017	176

Definitionen

Arbeitsstätte: Eine Arbeitsstätte ist jede auf Dauer eingerichtete, durch Name (oder Bezeichnung) und Anschrift gekennzeichnete Einheit, in der in der Regel mindestens eine Person erwerbstätig ist. Dabei kommt es weder auf die Größe noch auf die Anzahl der Beschäftigten an.

Beschäftigte: Die Gruppe der Beschäftigten basiert auf der Menge der aktiv Erwerbstätigen aus der Datenbasis der Registerzählung (Volkszählung), also jenen Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche der Registerzählung gearbeitet haben. Durch die Einschränkung auf aktiv Erwerbstätige sind Beschäftigungsverhältnisse von Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche temporär abwesend waren, wie Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Waffen oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in längerem Krankenstand, ausgeschlossen.

Im Unterschied zur Definition der aktiv Erwerbstätigen der Registerzählung (Volkszählung), in der Personen mit ihrer Haupterwerbstätigkeit gezählt werden, umfasst der Begriff „Beschäftigte“ (lt. Arbeitsstättenzählung) alle Beschäftigungsverhältnisse von aktiv erwerbstätigen Personen. Darüber hinaus sind Personen in Grundwehrdienst, Ausbildungsdienst und Zivildienst in der Gruppe der Beschäftigten nicht enthalten. Außerdem ist die Arbeitsstättenzählung nicht auf die Wohnbevölkerung Österreichs eingeschränkt, und zählt daher auch Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort Österreich von Personen, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Nicht gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, deren Arbeitsort nicht in Österreich liegt.

Nach dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich Beschäftigte mit freiem Dienstvertrag gemäß § 4 Abs. 4 ASVG, als Beschäftigte erfasst. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenz(Zivil)dienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sind mitgezählt. Geringfügig Beschäftigte werden nicht erfasst. Auswertungssichttag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonates.

Freie Dienstverträge gemäß § 4 Abs. 4 ASVG: Freie Dienstnehmer sind Personen, die sich aufgrund freier Dienstverträge auf bestimmte oder unbestimmte Zeit zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, wenn sie aus dieser Tätigkeit ein Entgelt beziehen, die Dienstleistungen im Wesentlichen persönlich erbringen und über keine wesentlichen eigenen Betriebsmittel verfügen.

Geringfügig Beschäftigte: Eine Beschäftigung ist als geringfügig anzusehen, wenn das gebührende Entgelt pro Monat 438,05 EUR übersteigt (Stand 2018). Mit 1. Jänner 2017 wurde die tägliche Geringfügigkeitsgrenze aufgehoben. Für die Beurteilung, ob ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis vorliegt oder nicht, ist nur mehr die monatliche Geringfügigkeitsgrenze maßgebend. Ein Beschäftigungsverhältnis, das weniger als einen Monat dauert (unabhängig davon, ob dieses eine Kalendermonatsgrenze überschreitet oder innerhalb eines Kalendermonats liegt), unterliegt der Teilversicherung in der Unfallversicherung, wenn das daraus bezogene Entgelt die monatliche Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

ILO-Konzept (Arbeitskräfteerhebung): Das zentrale erwerbsstatistische Konzept der Erhebung ist das sogenannte ILO-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO – International Labour Organization), präzisiert durch Eurostat, dem Statistischen Amt der EU. Nach diesem Konzept sind alle Personen erwerbstätig, die in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder zwar einen Arbeitsplatz hatten, aber wegen Urlaub, Krankheit usw. nicht arbeiteten. Arbeitslos sind jene Nicht-Erwerbstätigen, die aktiv Arbeit suchen und für die Arbeitsaufnahme verfügbar sind.

ÖNACE-Abschnitte: Österreichische Systematik der Wirtschaftstätigkeiten. Ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018**Beschäftigte****338.959**

davon Männer: 178.915
Frauen: 160.044

Freie Dienstverträge**1.030**

davon Männer: 500
Frauen: 530

**Geringfügig
Beschäftigte****30.658**

davon Männer: 10.226
Frauen: 20.432

**Beschäftigte
AusländerInnen****74.093**

davon Männer: 41.742
Frauen: 32.351



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

8.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte

8.1.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Bezirken 2017

Bezirk	Arbeitsstätten insg.	davon mit unselbständig Beschäftigten						
		0	1	2 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	
Ibk-Stadt	12.817	5.736	1.904	2.336	1.308	742	503	
Imst	5.124	2.505	822	750	489	293	196	
Ibk-Land	13.976	7.712	1.985	2.043	1.030	628	420	
Kitzbühel	7.550	4.115	1.196	1.087	576	319	191	
Kufstein	9.470	4.948	1.292	1.405	866	511	316	
Landeck	4.142	2.107	732	601	352	188	123	
Lienz	4.761	2.757	571	628	382	232	148	
Reutte	2.945	1.415	555	458	266	142	76	
Schwaz	7.539	3.867	1.130	1.126	630	451	248	
TIROL	68.324	35.162	10.187	10.434	5.899	3.506	2.221	

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

8.1.2 Arbeitsstätten nach Abschnitten der ÖNACE 2008 und Beschäftigtengrößengruppen 2017

ÖNACE	Arbeitsstätten insg.				
		0	1	2 - 4	
A Land- und Forstwirtschaft	7.413	6.842	340	174	
B Bergbau	64	22	8	9	
C Herstellung von Waren	3.412	1.217	537	622	
D Energieversorgung	219	34	43	46	
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	197	27	40	58	
F Bau	4.541	1.685	736	881	
G Handel	10.049	3.328	1.689	2.232	
H Verkehr	2.127	687	331	383	
I Beherbergung und Gastronomie	9.023	3.610	2.139	1.744	
J Information und Kommunikation	1.658	981	288	186	
K Finanz- und Versicherungsleistungen	1.776	720	303	337	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2.025	1.150	509	250	
M Freiberuflich/tech. Dienstleistungen	8.614	5.566	1.233	1.003	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2.263	1.121	329	363	
O Öffentliche Verwaltung	729	5	49	99	
P Erziehung und Unterricht	1.911	710	197	240	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6.964	4.346	610	992	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.912	1.298	212	176	
S Sonstige Dienstleistungen	3.427	1.813	594	639	
TIROL	68.324	35.162	10.187	10.434	

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

davon mit unselbständig Beschäftigten						Beschäftigte insg.	dar. unselbst. Beschäftigte
	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1.000 und mehr		
	160	90	24	7	7	101.380	93.340
	47	17	5	-	-	26.735	22.991
	95	42	14	5	2	72.021	61.109
	49	13	2	1	1	31.758	25.561
	81	39	9	-	3	55.153	47.699
	26	10	2	1	-	18.563	15.571
	30	9	1	2	1	23.203	18.980
	20	8	2	2	1	15.727	13.595
	56	19	9	1	2	40.885	34.969
	564	247	68	19	17	385.425	333.815

davon mit unselbständig Beschäftigten								
	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-249	250-499	500-999	1.000 und mehr
	35	12	5	4	1	-	-	-
	8	4	11	1	1	-	-	-
	400	273	213	66	48	21	6	9
	41	24	16	10	4	1	-	-
	33	20	13	5	1	-	-	-
	539	382	242	47	18	10	1	-
	1.390	819	475	82	28	6	-	-
	281	194	176	49	22	3	1	-
	767	428	258	56	17	4	-	-
	104	51	30	13	3	2	-	-
	214	131	44	18	7	2	-	-
	70	30	12	3	1	-	-	-
	509	211	72	15	4	1	-	-
	203	135	73	25	10	4	-	-
	175	196	140	26	30	2	5	2
	232	198	237	71	17	5	1	3
	532	233	155	63	20	5	5	3
	111	72	31	5	6	1	-	-
	255	93	18	5	9	1	-	-
	5.899	3.506	2.221	564	247	68	19	17

8.1.3 Beschäftigte nach Abschnitten der ÖNACE 2008 und Beschäftigtengrößen- gruppen 2017

ÖNACE	Be- schäftigte insg.	davon		
		unselbst. Beschäf- tigte	selbst. Beschäf- tigte	
A Land- und Forstwirtschaft	12.764	1.672	11.092	
B Bergbau	746	719	27	
C Herstellung von Waren	56.135	54.093	2.042	
D Energieversorgung	2.969	2.924	45	
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	1.581	1.524	57	
F Bau	31.856	28.824	3.032	
G Handel	58.623	53.196	5.427	
H Verkehr	21.215	20.059	1.156	
I Beherbergung und Gastronomie	38.918	32.521	6.397	
J Information und Kommunikation	6.287	5.100	1.187	
K Finanz- und Versicherungsleistungen	9.712	8.799	913	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4.014	2.661	1.353	
M Freiberuflich/tech. Dienstleistungen	20.962	14.011	6.951	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12.654	11.037	1.617	
O Öffentliche Verwaltung	21.292	21.282	10	
P Erziehung und Unterricht	27.227	26.398	829	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	42.233	36.591	5.642	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6.307	4.855	1.452	
S Sonstige Dienstleistungen	9.930	7.549	2.381	
TIROL	385.425	333.815	51.610	

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik

8.1.4 Arbeitsstätten und Beschäftigte an der Arbeitsstätte seit 2011

Jahr	Arbeitsstätte	Beschäftigte		
		männlich	weiblich	insgesamt
2011	63.826	190.693	159.805	350.498
2012	62.956	193.551	162.823	356.374
2013	61.637	194.021	164.724	358.745
2014	63.956	195.067	166.530	361.597
2015	64.589	198.798	169.015	367.813
2016	65.335	201.889	172.281	374.170
2017	68.324	207.593	177.832	385.425

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik (Stichtag 31.10.)

	Beschäftigtengrößengruppen										
	0	1	2 - 4	5 - 9	10-19	20-49	50-99	100-249	250-499	500-999	1.000 und mehr
	10.739	526	578	247	161	184	216	113	-	-	-
	22	9	23	55	55	385	53	144	-	-	-
	1.287	815	2.016	2.790	3.760	6.579	4.737	7.552	7.059	3.864	15.676
	37	47	142	279	320	586	647	625	286	-	-
	36	49	171	208	254	384	377	102	-	-	-
	1.766	1.172	2.991	3.790	5.256	7.196	3.131	2.647	3.276	631	-
	3.428	2.473	7.129	9.294	11.319	13.414	5.600	3.731	2.235	-	-
	728	485	1.223	1.957	2.731	5.378	3.162	3.692	1.172	687	-
	3.818	3.226	5.688	5.293	5.892	7.788	3.710	2.371	1.132	-	-
	1.009	408	554	690	696	936	909	403	682	-	-
	748	394	1.001	1.430	1.767	1.290	1.350	949	783	-	-
	1.215	595	683	458	400	324	202	137	-	-	-
	5.680	1.902	3.149	3.429	2.788	2.100	1.008	605	301	-	-
	1.170	482	1.168	1.389	1.831	2.296	1.706	1.372	1.240	-	-
	5	49	286	1.211	2.704	4.171	1.879	4.550	585	2.963	2.889
	727	241	721	1.554	2.710	7.168	4.866	2.530	1.814	558	4.338
	4.361	917	3.574	3.614	3.141	4.742	4.433	3.101	1.567	3.883	8.900
	1.318	284	513	756	950	955	328	733	470	-	-
	1.832	779	1.955	1.716	1.201	523	345	1.329	250	-	-
	39.926	14.853	33.565	40.160	47.936	66.399	38.659	36.686	22.852	12.586	31.803

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

8.2. Beschäftigte

8.2.1 Beschäftigte nach Alter und Geschlecht Jahresdurchschnitt 2018

(einschließlich PräsenzdienlerInnen und Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-BezieherInnen)

Alter in Jahren	Beschäftigte			d a v o n					
				ArbeiterInnen			Angestellte/BeamtenInnen/Beamte		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
bis 14	10	7	3	9	6	3	1	1	-
15 - 19	14.395	8.596	5.799	9.450	7.005	2.445	4.945	1.591	3.354
20 - 24	33.401	17.683	15.718	16.903	12.035	4.868	16.498	5.648	10.850
25 - 29	42.751	22.348	20.403	18.625	13.092	5.533	24.126	9.256	14.870
30 - 34	41.247	22.084	19.163	16.946	11.863	5.083	24.301	10.221	14.080
35 - 39	39.120	20.746	18.374	15.524	10.770	4.754	23.596	9.976	13.620
40 - 44	37.016	18.880	18.136	14.688	9.545	5.143	22.328	9.335	12.993
45 - 49	42.192	20.986	21.206	16.807	10.359	6.448	25.385	10.627	14.758
50 - 54	44.359	22.207	22.152	17.649	10.782	6.867	26.710	11.425	15.285
55 - 59	34.135	17.930	16.205	13.269	8.176	5.093	20.866	9.754	11.112
60 - 64	9.136	6.680	2.456	3.011	2.381	630	6.125	4.299	1.826
65 - 69	829	513	316	317	193	124	512	320	192
70 - 74	240	163	77	94	66	28	146	97	49
75 u. mehr	128	92	36	36	24	12	92	68	24
Insgesamt	338.959	178.915	160.044	143.328	96.297	47.031	195.631	82.618	113.013

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.2 Beschäftigte nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beschäftigte insgesamt	312.149	314.987	317.498	323.260	330.764	338.959
davon Männer	164.865	165.999	167.621	170.862	174.831	178.915
Frauen	147.284	148.988	149.877	152.398	155.933	160.044
ArbeiterInnen	132.923	132.792	134.009	136.572	139.702	143.328
davon Männer	87.835	88.020	89.245	91.354	93.776	96.297
Frauen	45.088	44.772	44.764	45.218	45.926	47.031
Angestellte	162.431	165.906	167.383	170.661	175.335	180.261
davon Männer	65.804	67.164	67.780	69.046	70.864	72.727
Frauen	96.627	98.742	99.603	101.615	104.471	107.534
Beamte/BeamtenInnen	16.795	16.289	16.106	16.027	15.727	15.370
davon Männer	11.226	10.815	10.596	10.462	10.191	9.891
Frauen	5.569	5.474	5.510	5.565	5.536	5.479

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.3 Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen Jahresdurchschnitt 2018

Ab- schnitt	Bezeichnung	Be- schäf- tigte insg.	davon	
			Arbeiter- Innen insg.	Angestellte/ Beamtinnen/ Beamte insg.
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.433	1.151	282
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	495	397	98
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	53.994	31.784	22.210
D	Energieversorgung	2.901	808	2.093
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1.352	973	379
F	Baugewerbe/Bau	26.730	20.446	6.284
G	Handel; Instandhaltung/Reparatur v. Kraftfahrzeugen	49.451	13.201	36.250
H	Verkehr und Lagerei	21.223	11.897	9.326
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	38.568	33.168	5.400
J	Information und Kommunikation	4.523	116	4.407
K	Erbringung von Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	8.327	352	7.975
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2.505	663	1.842
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12.129	798	11.331
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13.916	9.097	4.819
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	38.614	5.808	32.806
P	Erziehung und Unterricht	8.899	1.138	7.761
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35.472	4.189	31.283
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3.243	1.487	1.756
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.854	3.261	3.593
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	282	220	62
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-
	Wirtschaftsklasse unbekannt	18	2	16
Präsenzdienstleistungen		548	445	103
Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-BezieherInnen		7.482	1.927	5.555
in Wirtschaftsklassen eingereiht		330.929	140.956	189.973
Insgesamt		338.959	143.328	195.631

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

8.2.4 Geringfügig Beschäftigte nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Geringfügig Beschäftigte insgesamt	28.722	29.115	29.828	30.139	30.506	30.658
davon Männer	9.198	9.365	9.705	9.802	10.051	10.226
Frauen	19.524	19.750	20.123	20.337	20.455	20.432
ArbeiterInnen	17.677	17.879	18.252	18.213	18.332	18.256
davon Männer	6.225	6.329	6.510	6.429	6.543	6.572
Frauen	11.452	11.550	11.742	11.784	11.789	11.684
Angestellte	11.045	11.236	11.576	11.926	12.174	12.402
davon Männer	2.973	3.036	3.195	3.373	3.508	3.654
Frauen	8.072	8.200	8.381	8.553	8.666	8.748

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.5 Freie Dienstverträge gemäß § 4 Abs. 4 ASVG Jahresdurchschnitt 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Freie Dienstverträge insgesamt	1.452	1.376	1.301	1.127	1.102	1.030
davon Männer	683	673	662	573	556	500
Frauen	769	703	639	554	546	530
ArbeiterInnen	209	199	201	176	180	164
davon Männer	106	100	100	91	93	85
Frauen	103	99	101	85	87	79
Angestellte	1.243	1.177	1.100	951	922	866
davon Männer	577	573	562	482	463	415
Frauen	666	604	538	469	459	451

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.6 Geringfügig freie Dienstverträge Jahresdurchschnitt 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Geringfügig freie Dienstverträge insg.	4.120	3.678	3.478	3.285	3.245	3.132
davon Männer	1.653	1.520	1.481	1.431	1.423	1.413
Frauen	2.467	2.158	1.997	1.854	1.822	1.719
ArbeiterInnen	1.633	1.557	1.514	1.480	1.448	1.411
davon Männer	737	708	701	698	676	657
Frauen	896	849	813	782	772	754
Angestellte	2.487	2.121	1.964	1.805	1.797	1.721
davon Männer	916	812	780	733	747	756
Frauen	1.571	1.309	1.184	1.072	1.050	965

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.7 Beschäftigte AusländerInnen nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beschäftigte Ausländer insgesamt	55.810	58.134	60.665	64.113	68.816	74.093
davon Männer	31.022	32.178	33.655	35.815	38.688	41.742
Frauen	24.788	25.956	27.010	28.298	30.128	32.351
ArbeiterInnen	37.569	38.640	40.317	42.728	45.739	49.190
davon Männer	23.135	23.793	24.948	26.646	28.763	31.020
Frauen	14.434	14.847	15.369	16.082	16.976	18.170
Angestellte und Beamte/Beamtinnen	18.241	19.494	20.348	21.385	23.077	24.903
davon Männer	7.887	8.385	8.707	9.169	9.925	10.722
Frauen	10.354	11.109	11.641	12.216	13.152	14.181

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.8 Beschäftigte AusländerInnen nach Staatszugehörigkeit Jahresdurchschnitt 2014 - 2018

Staatszugehörigkeit	2014	2015	2016	2017	2018
Europa	53.709	56.143	59.333	63.532	67.949
EU-Staaten	35.669	38.218	41.193	44.835	48.624
darunter Deutschland	15.633	15.684	15.952	16.622	17.444
Ungarn	5.541	6.180	6.888	7.630	8.299
Italien	3.473	3.785	4.009	4.394	4.810
Slowakei	2.244	2.585	2.955	3.328	3.637
Rumänien	1.486	1.970	2.377	2.857	3.255
Kroatien	1.324	1.510	1.802	2.087	2.368
Polen	1.046	1.135	1.268	1.434	1.650
Bulgarien	520	657	806	980	1.204
Niederlande	887	896	994	1.029	1.089
Tschechische Republik	646	752	848	981	1.077
Slowenien	350	426	500	545	590
sonstige EU-Staaten	2.519	2.638	2.794	2.948	3.201
Türkei	7.556	7.459	7.583	7.850	8.128
Sonstige Staaten	10.484	10.466	10.557	10.847	11.197
Asien	1.313	1.451	1.749	2.236	2.923
Afrika	597	663	740	861	1.079
Amerika	531	579	605	639	713
Australien und Ozeanien	64	74	87	89	97
Staatszugehörigkeit unbekannt	1.920	1.755	1.599	1.459	1.332
Beschäftigte AusländerInnen insgesamt	58.134	60.665	64.113	68.816	74.093

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

8.2.9 In einem Beschäftigungsverhältnis stehende Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-BezieherInnen - Jahresdurchschnitt 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-BezieherInnen insgesamt	8.000	7.921	7.811	7.818	7.639	7.482
Männer	201	199	202	222	213	206
Frauen	7.799	7.722	7.609	7.596	7.426	7.276
ArbeiterInnen	2.194	2.151	2.101	2.054	2.020	1.927
Angestellte und Beamtinnen/Beamte	5.806	5.770	5.710	5.764	5.619	5.555

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich

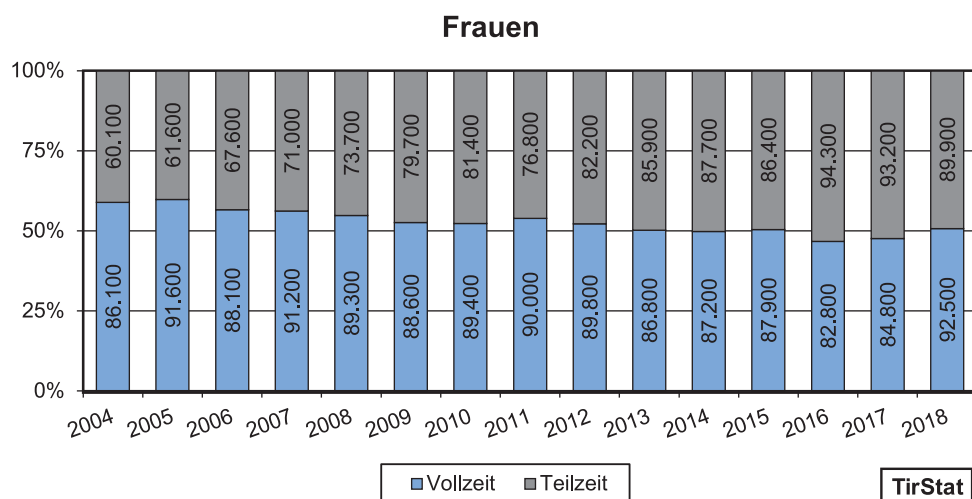
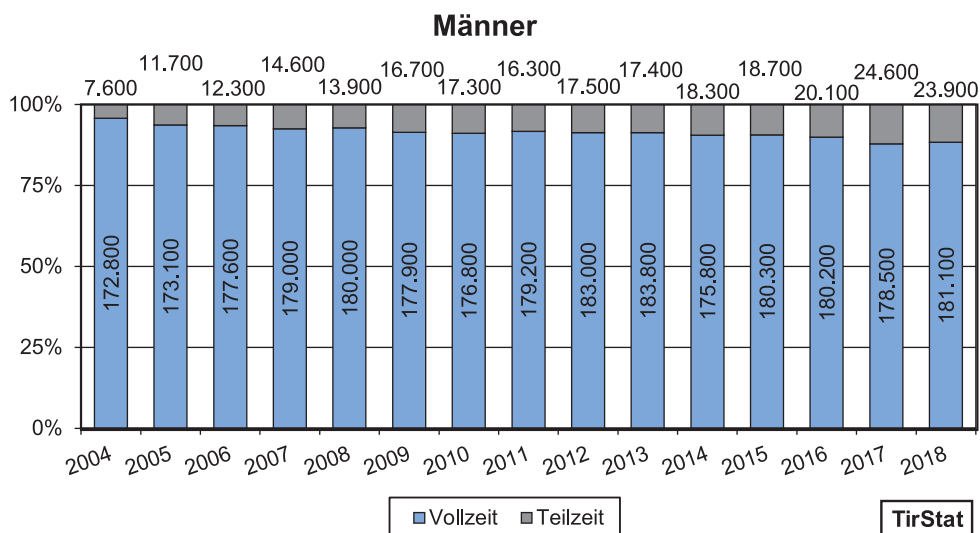
8.3 Arbeitskräfteerhebung - Mikrozensus

8.3.1 Erwerbstätige nach ausgewählten Merkmalen (ILO-Konzept) Jahresdurchschnitt 2013- 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erwerbstätige insgesamt	373.900	369.000	373.300	377.400	381.000	387.400
nach Staatsangehörigkeit						
Österreich	327.100	320.300	322.100	321.300	321.900	326.200
Nicht-Österreich	46.800	48.800	51.300	56.100	59.100	61.200
nach Geburtsland						
Österreich	311.700	306.900	308.100	304.200	308.000	311.600
Nicht-Österreich	62.200	62.200	65.200	73.200	73.000	75.800
Stellung im Beruf						
Selbständige	47.700	44.300	45.200	44.900	44.200	42.700
Mithelfende Familienangehörige	9.700	9.000	8.400	6.900	7.100	6.200
Unselbständige	316.500	315.700	319.700	325.600	329.700	338.500
nach Ausbildung						
Pflichtschule	59.300	55.600	51.900	56.300	49.700	50.100
Lehre	146.100	142.000	151.000	153.100	155.000	153.200
BMS	60.500	60.400	57.800	54.000	57.600	58.400
Höhere Schule	53.500	53.000	55.900	56.400	58.100	60.500
Hochschulverwandte Lehranstalt						
Universität, Hochschule, FH	54.600	58.000	56.700	57.500	60.600	65.100
nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008)						
Land- und Forstwirtschaft	18.500	15.600	16.500	14.900	14.400	12.700
Industrie und Gewerbe	95.600	90.700	100.000	98.500	98.400	99.200
Dienstleistungen	259.800	262.800	256.800	263.900	268.200	275.500
Teilzeitarbeit/Vollzeitarbeit						
Teilzeit	103.300	106.000	105.100	114.300	117.700	116.400
Vollzeit	270.600	263.000	268.200	263.000	263.300	271.000
Teilzeitquote in %	27,6	28,7	28,2	30,3	30,9	30,0

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung,
Jahresdurchschnitt über alle Wochen, Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und ZivildienstlerInnen

8.3.2 Entwicklung des Beschäftigungsausmaßes nach Geschlecht Jahresdurchschnitt 2004 - 2018



Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung

8.4 Leistungs- und Strukturhebung

8.4.1 Leistungs- und Strukturhebung in den Bezirken 2017¹⁾

Bezirk	Unter- nehmen	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2017		Betriebs- erlöse	Bruttolöhne und -gehälter	Brutto- investitionen in Sachanlagen
		insg.	dar. unselb- ständig			
Ibk-Stadt	6.418	46.863	40.301	10.112.752	1.458.550	1.057.233
Imst	2.950	18.354	15.378	2.933.955	470.720	179.162
Ibk-Land	6.819	49.570	42.833	9.012.938	1.437.259	438.470
Kitzbüchel	4.094	24.046	19.968	4.586.268	624.847	350.972
Kufstein	4.737	36.935	32.381	10.031.784	1.210.527	482.009
Landeck	2.944	16.606	13.545	2.258.858	409.746	345.873
Lienz	1.944	13.590	11.778	2.117.640	360.431	116.923
Reutte	1.615	11.591	9.894	2.213.561	355.124	110.270
Schwaz	3.973	31.140	27.148	5.893.794	944.052	299.340
TIROL	35.494	248.695	213.226	49.161.550	7.271.256	3.380.252

¹⁾ Stichprobenerhebung; ÖNACE 2008, Abschnitte: Produzierender Bereich B - F, Dienstleistungsbereich G - S 95

Quelle: Statistik Austria, Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

8.4.2 Leistungs- und Strukturhebung in den Bezirken nach prozentueller Verteilung 2017¹⁾

Bezirk	Unternehmen	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2017		Betriebs- erlöse	Bruttolöhne und -gehälter	Brutto- investitionen in Sachanlagen
		insg.	dar. unselb- ständig			
Ibk-Stadt	18,1	18,8	18,9	20,6	20,1	31,3
Imst	8,3	7,4	7,2	6,0	6,5	5,3
Ibk-Land	19,2	19,9	20,1	18,3	19,8	13,0
Kitzbühel	11,5	9,7	9,4	9,3	8,6	10,4
Kufstein	13,3	14,9	15,2	20,4	16,6	14,3
Landeck	8,3	6,7	6,4	4,6	5,6	10,2
Lienz	5,5	5,5	5,5	4,3	5,0	3,5
Reutte	4,6	4,7	4,6	4,5	4,9	3,3
Schwaz	11,2	12,5	12,7	12,0	13,0	8,9
TIROL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Stichprobenerhebung; ÖNACE 2008, Abschnitte: Produzierender Bereich B - F, Dienstleistungsbereich G - S 95

Quelle: Statistik Austria, Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9 Tourismus	Seite	01
Definitionen	178	02
Ein kurzer Blick auf Tirol im Winter 2018/2019	179	03
9.1 Tourismus im Winter	180	04
9.1.1 Ankünfte und Übernachtungen nach Unterkunftsarten im Winter 2018/2019	180	05
9.1.2 Übernachtungen nach Herkunftsländern im Winter 2018/2019	181	06
9.1.3 Ankünfte und Übernachtungen im Winter seit 1984/1985	182	07
9.1.4 Bettenangebot nach Unterkunftsarten im Winter seit 1984/1985	183	08
9.1.5 Beherbergungsbetriebe nach Unterkunftsarten im Winter seit 1984/1985	184	09
9.1.6 Die 30 bedeutendsten Tourismusgemeinden im Winter 2018/2019	185	10
9.1.7 Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten im Winter 2018/2019	186	11
9.1.8 Anteile der Bundesländer an den Gesamtnachtigungen in Österreich im Winter 2018/2019 (Grafik)	186	12
9.2 Tourismus im Sommer	187	13
9.2.1 Ankünfte und Übernachtungen nach Unterkunftsarten im Sommer 2018	187	14
9.2.2 Übernachtungen nach Herkunftsländern im Sommer 2018	188	15
9.2.3 Ankünfte und Übernachtungen im Sommer seit 1984	189	16
9.2.4 Bettenangebot nach Unterkunftsarten im Sommer seit 1984	190	17
9.2.5 Beherbergungsbetriebe nach Unterkunftsarten im Sommer seit 1984	191	18
9.2.6 Die 30 bedeutendsten Tourismusgemeinden im Sommer 2018	192	19
9.2.7 Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten im Sommer 2018	193	20
9.2.8 Anteile der Bundesländer an den Gesamtnachtigungen in Österreich im Sommer 2018 (Grafik)	193	21
9.3 Tourismusjahr (Winter 2017/2018 und Sommer 2018)	194	22
9.3.1 Übernachtungsentwicklung nach Tourismusjahren seit 1962 (Grafik)	194	23
9.3.2 Die 15 bedeutendsten Tourismusgemeinden im Tourismusjahr 2018	194	24
		25
		26
		27

Definitionen

Ankunft: Jede Person, die in einem gemäß Tourismus-Statistik-Verordnung definierten Beherbergungsbetrieb zumindest eine Nacht verweilt, wird als ankommende Person erfasst. Es kann nur eine Ankunft pro Person gerechnet werden, unabhängig davon, welchen Zeitraum der tatsächliche Aufenthalt umfasst.

Beherbergungsbetriebe: Sind grundsätzlich unter Leitung oder Aufsicht des Unterkunftsgewerbetreibers/der Unterkunftgeberin oder seines/ihrer Beauftragten stehende Unterkunftsstätten, die zur Unterbringung von Gästen zu vorübergehendem Aufenthalt bestimmt sind.

Nächtigung: Unter Nächtigung ist jede Übernachtung zu verstehen, die ein/eine Tourist/Touristin in einem gemäß Tourismusstatistik definierten Beherbergungsbetrieb tätigt. Pro Person wird die Anzahl der Nächtigungen gezählt.

Sommersaison: Vom 1. Mai bis 31. Oktober des angegebenen Jahres.

Tourismusjahr: Vom 1. November des Vorjahres bis 31. Oktober des angegebenen Jahres.

Wintersaison: Vom 1. November des Vorjahres bis 30. April des angegebenen Jahres.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Winter 2018/2019

Ankünfte

6,2 Mio.

darunter 4,8 Mio. in
gewerblichen Betrieben

Übernachtungen

27,5 Mio.

darunter 19,8 Mio. in
gewerblichen Betrieben

Betriebe

21.977

darunter 3.650 private
Betriebe

Übernachtungen von deutschen Gästen

13,9 Mio.

mit 50,5 % bilden die deutschen
Gäste den größten Anteil
von allen Herkunftsländern



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

9.1 Tourismus im Winter

9.1.1 Ankünfte und Übernachtungen nach Unterkunftsarten im Winter 2018/2019

Unterkunftsart	Ankünfte	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber Winter 2017/2018				UE- Anteil in %
			Ankünfte		Übernachtungen		
			absolut	in %	absolut	in %	
Gewerbliche Betriebe	4.768.491	19.785.840	59.916	1,3	-5.725	-0,0	72,0
Kategorie 5/4-Stern	2.319.716	9.257.767	77.942	3,5	137.591	1,5	33,7
Kategorie 3-Stern	1.162.443	4.516.677	-42.568	-3,5	-205.851	-4,4	16,4
Kategorie 2/1-Stern	686.550	2.683.230	1.403	0,2	-7.725	-0,3	9,8
Gew. Ferienwohnungen	599.782	3.328.166	23.139	4,0	70.260	2,2	12,1
Privatquartiere	238.279	1.130.337	-16.453	-6,5	-80.283	-6,6	4,1
nicht auf Bauernhof	183.147	859.758	-11.366	-5,8	-52.706	-5,8	3,1
auf Bauernhof	55.132	270.579	-5.087	-8,4	-27.577	-9,2	1,0
Priv. Ferienwohnungen	963.468	5.618.958	4.054	0,4	-25.807	-0,5	20,4
Ferienwohnungen n.BH	835.960	4.874.645	4.011	0,5	-25.109	-0,5	17,7
Ferienwohnungen a.BH	127.508	744.313	43	0,0	-698	-0,1	2,7
Sonstige Unterkünfte	241.298	950.898	-2.407	-1,0	14.832	1,6	3,5
Campingplätze	83.909	386.349	6.379	8,2	23.793	6,6	1,4
Kurheime d. Sozialvers.	1.057	18.138	25	2,4	325	1,8	0,1
Private und öffentliche Kurheime	1.793	14.833	-1.232	-40,7	-2.530	-14,6	0,1
Kindererholungsheime	26.299	121.637	2.321	9,7	9.870	8,8	0,4
Jugendherbergen	32.416	146.823	-3.230	-9,1	-10.585	-6,7	0,5
Schutzhütten	50.708	96.622	-1.449	-2,8	1.341	1,4	0,4
Sonstige Unterkünfte	45.116	166.496	-5.221	-10,4	-7.382	-4,2	0,6
Insgesamt	6.211.536	27.486.033	45.110	0,7	-96.983	-0,4	100,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.2 Übernachtungen nach Herkunftsländern im Winter 2018/2019

Herkunftsland	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Winter 2017/2018		UE Anteil in %
		absolut	in %	
Deutschland	13.866.939	-80.625	-0,6	50,5
Niederlande	3.485.647	77.336	2,3	12,7
Schweiz u. Liechtenstein	1.259.712	-35.482	-2,7	4,6
Vereinigtes Königreich	1.193.457	-31.434	-2,6	4,3
Belgien	1.032.491	26.321	2,6	3,8
Polen	565.329	1.511	0,3	2,1
Tschechische Republik	562.947	24.390	4,5	2,0
Dänemark	397.625	10.721	2,8	1,4
Frankreich u. Monaco	329.955	-22.986	-6,5	1,2
Russland	319.577	-33.589	-9,5	1,2
Italien	313.885	-19.212	-5,8	1,1
Schweden	222.212	-13.736	-5,8	0,8
Rumänien	202.985	-4.529	-2,2	0,7
China	153.482	273	0,2	0,6
Luxemburg	153.119	-3.927	-2,5	0,6
USA	148.703	20.363	15,9	0,5
Irland	133.798	5.509	4,3	0,5
Slowakische Republik	103.885	-1.131	-1,1	0,4
Ukraine	102.589	3.374	3,4	0,4
Norwegen	101.793	26.295	34,8	0,4
Ungarn	97.887	-8.655	-8,1	0,4
Israel	97.430	4.530	4,9	0,4
Finnland	88.840	3.896	4,6	0,3
Australien	62.531	4.622	8,0	0,2
Spanien	62.521	2.178	3,6	0,2
Slowenien	45.831	-3.967	-8,0	0,2
Litauen	42.348	-6.069	-12,5	0,2
Ausland zusammen	25.665.495	-58.240	-0,2	93,4
Österreich	1.820.538	-38.743	-2,1	6,6
Insgesamt	27.486.033	-96.983	-0,4	100,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.3 Ankünfte und Übernachtungen im Winter seit 1984/1985

Winter	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Vorwinter in %	
			Ankünfte	Übernachtungen
1984/1985	2.847.587	19.404.510	1,5	3,0
1985/1986	2.922.842	19.417.660	2,6	0,1
1986/1987	3.103.952	20.005.478	6,2	3,0
1987/1988	3.215.076	20.151.515	3,6	0,7
1988/1989	3.475.870	21.263.751	8,1	5,5
1989/1990	3.447.026	20.598.669	- 0,9	- 3,1
1990/1991	3.634.868	21.774.674	5,4	5,7
1991/1992	3.816.050	22.379.115	5,0	2,8
1992/1993	3.822.454	22.927.393	0,2	2,4
1993/1994	3.725.332	22.185.945	- 2,5	- 3,2
1994/1995	3.701.182	21.405.740	- 0,6	- 3,5
1995/1996	3.638.993	20.783.538	- 1,7	- 2,9
1996/1997	3.550.401	20.251.988	- 2,4	- 2,6
1997/1998	3.740.958	20.714.438	5,4	2,3
1998/1999	3.940.170	21.680.068	5,3	4,7
1999/2000	4.150.994	22.400.614	5,4	3,3
2000/2001	4.363.262	23.503.160	5,1	4,9
2001/2002	4.456.807	23.870.576	2,1	1,6
2002/2003	4.555.613	24.345.343	2,2	2,0
2003/2004	4.654.600	24.648.277	2,2	1,2
2004/2005	4.718.812	25.047.404	1,4	1,6
2005/2006	4.738.194	24.766.815	0,4	-1,1
2006/2007	4.609.792	24.062.117	-2,7	-2,8
2007/2008	4.969.525	25.612.058	7,8	6,4
2008/2009	4.981.775	25.584.483	0,2	-0,1
2009/2010	5.012.784	25.241.464	0,6	-1,3
2010/2011	5.048.533	24.830.645	0,7	-1,6
2011/2012	5.266.259	25.699.115	4,3	3,5
2012/2013	5.392.894	26.220.929	2,4	2,0
2013/2014	5.337.457	25.370.402	-1,0	-3,2
2014/2015	5.567.611	25.960.806	4,3	2,3
2015/2016	5.820.796	26.804.089	4,5	3,2
2016/2017	5.882.448	26.463.873	1,1	-1,3
2017/2018	6.166.426	27.583.034	4,8	4,2
2018/2019	6.211.536	27.486.033	0,7	-0,4

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.4 Bettenangebot nach Unterkunftsarten im Winter seit 1984/1985

Winter	B e t t e n				
	insgesamt	gewerblich	privat	Ferienwohnungen privat	sonstige Unterkünfte
1984/1985	378.626	216.535	122.058	26.221	13.812
1985/1986	351.447	205.835	110.779	26.352	8.481
1986/1987	352.002	207.526	107.847	27.628	9.001
1987/1988	352.649	208.467	104.292	30.361	9.529
1988/1989	354.842	212.193	102.716	30.798	9.135
1989/1990	348.802	209.342	94.303	35.958	9.199
1990/1991	353.845	210.482	92.888	40.713	9.762
1991/1992	355.781	209.686	90.880	45.408	9.807
1992/1993	357.307	211.847	85.542	48.986	10.932
1993/1994	356.358	209.899	82.516	52.710	11.233
1994/1995	355.592	209.928	79.493	55.496	10.675
1995/1996	354.448	210.332	76.342	57.428	10.346
1996/1997	352.191	208.027	74.385	58.894	10.885
1997/1998	346.668	208.166	69.113	59.044	10.345
1998/1999	346.605	208.852	65.901	61.905	9.947
1999/2000	345.181	208.282	63.903	62.767	10.229
2000/2001	341.405	207.739	59.954	64.188	9.524
2001/2002	337.759	204.965	58.097	64.737	9.960
2002/2003	335.298	204.041	55.332	65.885	10.040
2003/2004	333.186	203.416	52.670	67.286	9.814
2004/2005	334.279	202.870	51.148	69.483	10.778
2005/2006	339.965	205.029	50.218	73.433	11.285
2006/2007	338.787	205.874	46.791	74.838	11.284
2007/2008	341.418	207.465	44.965	77.016	11.972
2008/2009	340.938	207.398	42.621	78.730	12.189
2009/2010	341.887	208.591	40.486	79.520	13.290
2010/2011	340.272	209.410	37.958	80.259	12.645
2011/2012	340.855	210.389	35.910	81.232	13.324
2012/2013	341.770	211.425	33.736	82.613	13.996
2013/2014	340.134	211.021	32.550	82.297	14.266
2014/2015	339.529	211.145	30.970	83.787	13.627
2015/2016	338.765	211.303	28.984	84.308	14.095
2016/2017	337.695	211.850	27.299	84.979	13.567
2017/2018	339.563	214.384	25.968	85.795	13.416

Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.5 Beherbergungsbetriebe nach Unterkunftsarten im Winter seit 1984/1985

Winter	B e t r i e b e				
	insgesamt	gewerblich	privat	Ferien- wohnungen privat	sonstige Unterkünfte
1984/1985	27.545	6.457	17.156	3.457	403
1985/1986	26.545	6.174	16.171	3.854	278
1986/1987	26.489	6.282	15.741	4.085	318
1987/1988	26.414	6.303	15.287	4.425	339
1988/1989	26.203	6.323	14.936	4.547	337
1989/1990	25.681	6.175	13.981	5.150	308
1990/1991	26.051	6.147	13.695	5.804	338
1991/1992	26.001	6.022	13.200	6.368	345
1992/1993	26.071	6.025	12.617	6.982	367
1993/1994	26.188	5.930	12.129	7.595	457
1994/1995	26.006	5.866	11.666	8.016	387
1995/1996	25.563	5.914	11.060	8.141	378
1996/1997	25.479	5.837	10.726	8.440	409
1997/1998	25.127	5.891	10.061	8.685	418
1998/1999	24.854	5.908	9.507	8.953	410
1999/2000	24.840	5.869	9.167	9.271	452
2000/2001	24.440	5.814	8.640	9.507	397
2001/2002	24.348	5.942	8.291	9.632	403
2002/2003	24.098	5.936	7.867	9.795	417
2003/2004	23.943	5.888	7.486	10.116	376
2004/2005	23.911	5.815	7.185	10.424	403
2005/2006	24.043	5.831	6.905	10.791	429
2006/2007	23.928	5.825	6.527	11.066	424
2007/2008	23.972	5.883	6.263	11.327	414
2008/2009	23.837	5.819	5.988	11.546	401
2009/2010	23.438	5.777	5.619	11.560	397
2010/2011	23.300	5.815	5.342	11.662	397
2011/2012	22.986	5.746	5.018	11.734	407
2012/2013	22.703	5.689	4.698	11.803	430
2013/2014	22.507	5.631	4.515	11.833	443
2014/2015	22.306	5.542	4.309	11.886	478
2015/2016	21.961	5.442	4.063	11.895	466
2016/2017	22.055	5.478	3.832	12.156	494
2017/2018	21.977	5.468	3.650	12.275	490

Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.6 Die 30 bedeutendsten Tourismusgemeinden im Winter 2018/2019

	Gemeinde	Ankünfte	Über- nach- tungen	UE Veränderung gegenüber Vorsaison in %	Gewerbl. Auslastung in Tagen	Über- nachtungen je EinwohnerIn
1	Sölden	424.880	2.067.037	0,9	126	663
2	Ischgl	300.414	1.409.478	0,5	127	872
3	St. Anton am Arlberg	197.583	1.023.736	-1,9	93	434
4	Mayrhofen	157.562	868.530	-3,4	104	224
5	Neustift im Stubaital	169.461	790.384	-0,4	129	165
6	Innsbruck	428.366	781.571	6,0	107	6
7	Serfaus	131.929	779.225	0,1	114	693
8	Tux	130.957	660.672	0,4	125	336
9	Fiss	107.847	620.668	-0,6	105	596
10	Seefeld in Tirol	127.264	526.457	-3,4	77	153
11	Kirchberg in Tirol	100.867	471.791	-2,9	81	90
12	Kitzbühel	122.368	455.354	-3,3	82	55
13	Gerlos	80.299	440.259	-0,2	109	552
14	Längenfeld	104.572	422.621	1,6	102	91
15	Kappl	87.501	421.928	-3,7	88	164
16	Ellmau	75.479	407.818	5,4	102	144
17	Wildschönau	82.425	403.512	0,8	74	95
18	Eben am Achensee	98.648	399.160	3,2	86	123
19	Fügen	71.785	341.492	0,6	100	81
20	St. Leonhard im Pitz	76.848	338.541	-0,8	98	243
21	Galtür	72.458	336.132	-2,8	98	427
22	Nauders	58.910	322.625	0,3	95	211
23	Lermoos	68.404	312.150	1,7	97	270
24	Söll	57.771	308.681	-0,4	88	84
25	Westendorf	57.616	308.157	-0,4	83	84
26	Fieberbrunn	63.511	297.040	2,1	93	69
27	St. Johann in Tirol	60.048	274.578	0,8	76	29
28	Leutasch	44.286	257.575	-0,1	71	106
29	Ehrwald	45.598	239.680	2,0	90	93
30	Finkenberg	49.711	237.749	-0,2	121	168

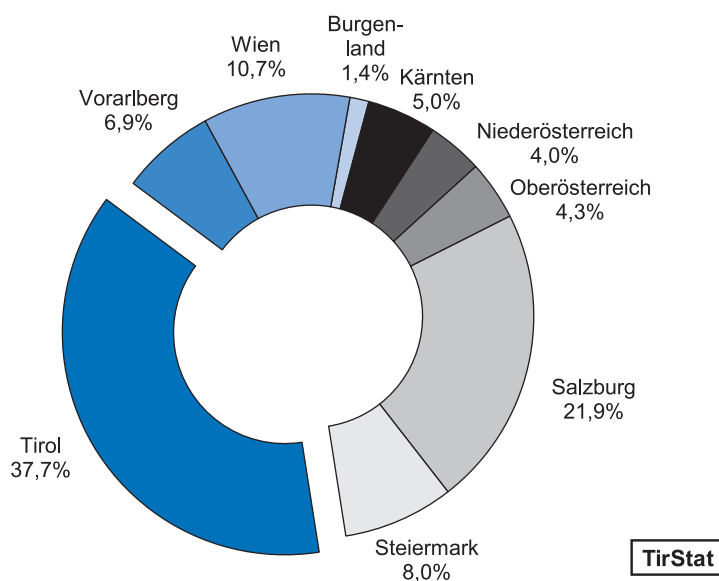
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.7 Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten im Winter 2018/2019

Monat	Ankünfte		Übernachtungen		Veränderung gegenüber Vorsaison			
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	Ankünfte		Übernachtungen	
					absolut	in %	absolut	in %
Nov. 2018	412.833	6,6	1.114.692	4,1	34.268	9,1	36.913	3,4
Dez. 2018	1.057.163	17,0	4.095.461	14,9	10.351	1,0	268.661	7,0
Jän. 2019	1.214.883	19,6	6.207.281	22,6	-62.253	-4,9	-260.509	-4,0
Feb. 2019	1.502.236	24,2	7.442.970	27,1	-30.716	-2,0	-321.216	-4,1
März 2019	1.341.160	21,6	6.074.923	22,1	-56.397	-4,0	-274.856	-4,3
April 2019	683.261	11,0	2.550.706	9,3	149.857	28,1	454.024	21,7
Insgesamt	6.211.536	100,0	27.486.033	100,0	45.110	0,7	-96.983	-0,4

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.1.8 Anteile der Bundesländer an den Gesamtnächtigungen in Österreich im Winter 2018/2019



Quelle: Statistik Austria

Bearbeitung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2 Tourismus im Sommer

9.2.1 Ankünfte und Übernachtungen nach Unterkunftsarten im Sommer 2018

Unterkunftsart	Ankünfte	Über- nachtungen	Veränderung gegenüber Sommer 2017				UE Anteil in %
			Ankünfte		Übernachtungen		
			absolut	in %	absolut	in %	
Gewerbliche Betriebe	4.574.350	15.416.609	149.117	3,4	261.032	1,7	70,7
Kategorie 5/4-Stern	2.206.756	7.773.488	80.512	3,8	158.900	2,1	35,6
Kategorie 3-Stern	1.304.631	3.936.734	73	0,0	-74.555	-1,9	18,1
Kategorie 2/1-Stern	729.046	1.930.148	39.158	5,7	67.699	3,6	8,9
Ferienwohnungen gew.	333.917	1.776.239	29.374	9,6	108.988	6,5	8,1
Privatquartiere	183.507	818.071	-4.573	-2,4	-14.549	-1,7	3,8
nicht auf Bauernhof	136.377	570.079	-2.468	-1,8	-11.590	-2,0	2,6
auf Bauernhof	47.130	247.992	-2.105	-4,3	-2.959	-1,2	1,1
Ferienwohnungen privat	515.990	3.303.466	30.384	6,3	141.455	4,5	15,1
Ferienwohnungen n. BH	428.012	2.714.268	24.064	6,0	107.098	4,1	12,4
Ferienwohnungen a. BH	87.978	589.198	6.320	7,7	34.357	6,2	2,7
Sonstige Unterkünfte	835.159	2.268.619	67.354	8,8	225.692	11,0	10,4
Campingplätze	374.316	1.401.151	48.624	14,9	171.228	13,9	6,4
Kurheime d. Sozialvers.	1.056	18.210	-7	-0,7	-590	-3,1	0,1
Private und öffentliche Kurheime	1.947	19.709	-3.893	-66,7	- 6.818	-25,7	0,1
Kindererholungsheime	16.965	64.885	22	0,1	1.334	2,1	0,3
Jugendherbergen	36.856	92.450	-251	-0,7	-5.555	-5,7	0,4
Schutzhütten	335.772	454.660	17.811	5,6	39.710	9,6	2,1
Sonstige Unterkünfte	68.247	217.554	5.048	8,0	26.383	13,8	1,0
Insgesamt	6.109.006	21.806.765	242.282	4,1	613.630	2,9	100,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.2 Übernachtungen nach Herkunftsländern im Sommer 2018

Herkunftsland	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Sommer 2017		UE Anteil in %
		absolut	in %	
Deutschland	11.766.740	518.774	4,6	54,0
Niederlande	1.517.569	-39.199	-2,5	7,0
Schweiz und Liechtenstein	1.443.484	-18.401	-1,3	6,6
Italien	709.309	-21.240	-2,9	3,3
Belgien	614.671	13.091	2,2	2,8
Frankreich und Monaco	469.548	-17.849	-3,7	2,2
Vereinigtes Königreich	456.401	-1.622	-0,4	2,1
Tschechische Republik	253.737	28.098	12,5	1,2
China	218.423	8.348	4,0	1,0
USA	182.717	14.538	8,6	0,8
Dänemark	179.774	-171	-0,1	0,8
Polen	168.933	7.358	4,6	0,8
Ungarn	129.260	7.088	5,8	0,6
Israel	115.086	15.215	15,2	0,5
Spanien	100.612	-3.019	-2,9	0,5
Schweden	93.351	2.685	3,0	0,4
Indien	91.061	7.446	8,9	0,4
Luxemburg	71.349	4.375	6,5	0,3
Arabische Länder in Asien	67.149	6.951	11,5	0,3
Slowakische Republik	62.841	-314	-0,5	0,3
Russland	58.203	4.530	8,4	0,3
Saudi Arabien	57.068	4.128	7,8	0,3
Finnland	54.836	-1.318	-2,3	0,3
Norwegen	50.676	2.658	5,5	0,2
Vereinigte Arabische Emirate	50.344	1.789	3,7	0,2
Rumänien	48.505	-1.181	-2,4	0,2
Australien	36.975	249	0,7	0,2
Ausland gesamt	19.479.140	540.606	2,9	89,3
Österreich	2.327.625	73.024	3,2	10,7
Insgesamt	21.806.765	613.630	2,9	100,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.3 Ankünfte und Übernachtungen im Sommer seit 1984

Sommer	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Vorsommer in %	
			Ankünfte	Übernachtungen
1984	3.610.018	20.570.734	0,8	-2,9
1985	3.608.112	19.648.663	-0,1	-4,5
1986	3.512.140	19.535.422	-2,7	-0,6
1987	3.534.023	18.932.657	0,6	-3,1
1988	3.670.229	19.224.495	3,9	1,5
1989	3.963.203	20.772.983	8,0	8,1
1990	4.285.912	21.863.706	8,1	5,3
1991	4.433.981	23.561.062	3,5	7,8
1992	4.290.857	23.413.407	-3,2	-0,6
1993	4.047.196	22.126.290	-5,7	-5,5
1994	3.862.297	20.370.744	-4,6	-7,9
1995	3.678.620	19.124.420	-4,8	-6,1
1996	3.603.065	18.105.507	-2,1	-5,3
1997	3.556.174	17.748.670	-1,3	-2,0
1998	3.641.879	18.079.386	2,4	1,9
1999	3.605.499	17.858.073	-1,0	-1,2
2000	3.617.668	17.404.601	0,3	-2,5
2001	3.558.318	17.006.337	-1,6	-2,3
2002	3.703.808	17.656.247	4,1	3,8
2003	3.726.152	17.792.473	0,7	0,8
2004	3.719.536	17.382.307	-0,2	-2,3
2005	3.756.231	17.292.843	1,0	-0,5
2006	3.797.669	16.895.521	1,1	-2,3
2007	3.981.042	17.447.552	4,8	3,3
2008	4.122.804	17.806.549	3,6	2,1
2009	4.115.857	17.547.539	-0,2	-1,5
2010	4.304.613	17.784.386	4,6	1,3
2011	4.496.718	18.068.597	4,4	1,6
2012	4.592.526	18.325.187	2,1	1,4
2013	4.830.750	18.727.354	5,1	2,2
2014	4.956.882	18.959.548	2,6	1,2
2015	5.362.957	19.676.251	8,2	3,8
2016	5.669.585	20.796.138	5,7	5,7
2017	5.866.724	21.193.135	3,5	1,9
2018	6.109.006	21.806.765	4,1	2,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.4 Bettenangebot nach Unterkunftsarten im Sommer seit 1984

Sommer	B e t t e n				
	insgesamt	gewerblich	privat	Ferien- wohnungen privat	sonstige Unterkünfte
1984	402.154	219.955	138.827	24.289	19.083
1985	401.373	219.477	135.120	27.352	19.424
1986	373.105	208.522	124.951	27.551	12.081
1987	372.942	210.073	121.838	28.758	12.273
1988	366.914	207.984	116.412	30.352	12.166
1989	371.229	211.682	114.980	32.555	12.012
1990	367.047	210.531	106.025	38.154	12.337
1991	367.928	211.357	102.774	41.727	12.070
1992	370.870	211.466	100.597	46.352	12.455
1993	367.886	211.298	94.266	49.159	13.163
1994	368.639	210.442	90.591	53.786	13.820
1995	365.661	209.234	86.650	56.399	13.378
1996	362.398	208.937	82.444	58.282	12.735
1997	358.549	205.415	79.488	59.873	13.773
1998	353.486	206.522	73.491	60.301	13.172
1999	350.879	204.893	70.096	63.020	12.870
2000	346.324	202.860	67.261	63.139	13.064
2001	342.244	202.146	63.103	64.480	12.515
2002	335.962	198.479	60.136	64.562	12.785
2003	335.132	199.100	56.928	66.019	13.085
2004	331.369	198.226	53.379	66.575	13.189
2005	330.749	197.055	51.476	68.579	13.639
2006	335.948	199.149	50.341	72.406	14.052
2007	336.349	199.772	47.004	73.757	15.816
2008	342.758	203.397	45.105	76.321	17.935
2009	337.049	201.430	42.061	76.847	16.711
2010	336.613	200.877	40.267	77.303	18.166
2011	333.829	201.253	37.675	77.461	17.440
2012	332.761	200.603	35.378	77.847	18.933
2013	335.313	202.529	33.587	79.324	19.873
2014	332.927	201.107	32.251	79.090	20.479
2015	330.316	200.350	30.538	80.248	19.180
2016	331.644	201.787	28.631	81.591	19.635
2017	328.414	200.854	26.803	81.858	18.899
2018	332.212	204.374	25.467	83.396	18.975

Quelle: Statistik Austria

Bearbeitung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.5 Beherbergungsbetriebe nach Unterkunftsarten im Sommer seit 1984

Sommer	Betriebe				
	insgesamt	gewerblich	privat	Ferien- wohnungen privat	sonstige Unterkünfte
1984	29.776	6.608	19.345	3.283	440
1985	29.944	6.537	19.245	3.638	420
1986	29.284	6.324	18.360	4.051	450
1987	29.053	6.342	17.858	4.269	491
1988	28.599	6.286	17.215	4.482	524
1989	28.563	6.296	16.855	4.784	530
1990	28.079	6.169	15.839	5.482	500
1991	28.012	6.140	15.306	5.970	506
1992	27.975	6.048	14.758	6.561	516
1993	27.963	5.999	14.132	7.190	543
1994	27.961	5.931	13.502	7.795	640
1995	27.566	5.851	12.848	8.196	577
1996	27.008	5.852	12.187	8.325	553
1997	26.687	5.747	11.632	8.619	596
1998	26.304	5.827	10.806	8.969	606
1999	25.715	5.793	10.159	9.059	606
2000	25.469	5.720	9.670	9.354	628
2001	25.069	5.666	9.127	9.580	599
2002	24.713	5.781	8.574	9.667	595
2003	24.476	5.802	8.125	9.835	616
2004	24.187	5.747	7.670	10.091	578
2005	24.029	5.640	7.316	10.365	611
2006	24.370	5.696	7.122	10.824	629
2007	23.910	5.654	6.599	10.928	631
2008	24.174	5.793	6.368	11.286	628
2009	23.806	5.632	6.123	11.360	593
2010	23.214	5.557	5.633	11.304	622
2011	23.066	5.604	5.343	11.394	628
2012	22.708	5.527	5.012	11.442	630
2013	22.436	5.445	4.725	11.507	661
2014	22.138	5.374	4.510	11.496	658
2015	21.954	5.295	4.282	11.589	687
2016	21.750	5.252	4.038	11.665	690
2017	21.526	5.186	3.769	11.752	713
2018	21.783	5.290	3.611	12.073	702

Quelle: Statistik Austria

Bearbeitung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.6 Die 30 bedeutendsten Tourismusgemeinden im Sommer 2018

	Gemeinde	Ankünfte	Über- nach- tungen	UE Veränderung gegenüber Vorsaison in %	Gewerbl. Auslastung in Tagen	Über- nachungen je EinwohnerIn
1	Innsbruck	580.333	985.134	6,4	122	7
2	Eben/Achensee	170.925	686.947	1,8	132	216
3	Mayrhofen	140.910	640.521	0,6	77	166
4	Seefeld/Tirol	177.768	597.394	0,2	95	174
5	Neustift/Stubaital	122.165	517.842	-1,0	84	109
6	Sölden	152.041	479.686	-0,8	36	153
7	Serfaus	75.818	445.351	-0,3	68	393
8	Ellmau	79.956	423.414	10,7	111	150
9	Kirchberg/Tirol	90.030	391.635	-1,3	78	75
10	Wildschönau	74.466	357.851	2,3	67	84
11	Kitzbühel	114.116	357.564	-3,0	70	43
12	Fiss	64.708	354.115	-2,2	61	351
13	Fügen	72.728	330.113	5,4	102	79
14	Kössen	64.997	321.974	1,4	134	74
15	Lermoos	92.352	311.661	6,9	100	270
16	Tux	64.664	311.129	-2,5	63	160
17	Längenfeld	78.243	302.741	-2,6	70	66
18	Achenkirch	82.567	295.909	9,0	116	135
19	Söll	55.386	268.915	1,8	84	74
20	Leutasch	61.018	267.520	9,3	80	112
21	St. Johann/Tirol	64.302	261.234	3,3	80	28
22	Grän	57.705	259.738	6,9	152	434
23	Walchsee	47.725	244.980	21,6	130	130
24	Aschau/Zillertal	40.587	241.425	11,2	98	129
25	Nauders	64.443	232.709	0,7	79	151
26	Tannheim	50.790	231.570	6,2	119	217
27	Fieberbrunn	49.484	225.226	13,7	93	53
28	Ehrwald	56.551	219.345	-1,3	84	85
29	Gerlos	41.209	214.171	-1,4	58	271
30	Hopfgarten/Brixental	52.534	204.556	8,1	75	36

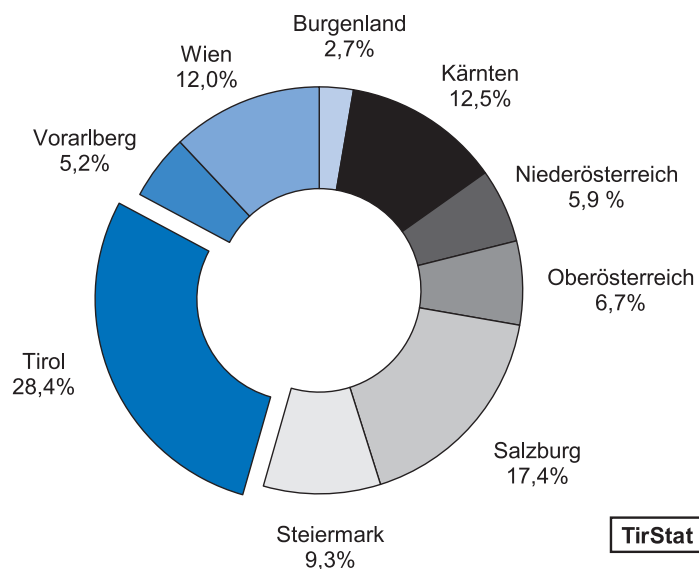
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.7 Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten im Sommer 2018

Monat	Ankünfte		Übernachtungen		Veränderung gegenüber Vorsaison			
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	Ankünfte		Übernachtungen	
					absolut	in %	absolut	in %
Mai 2018	678.454	11,1	1.932.100	8,9	172.395	34,1	556.845	40,5
Juni 2018	851.073	13,9	2.758.371	12,6	-60.789	-6,7	-288.315	-9,5
Juli 2018	1.466.711	24,0	5.569.066	25,5	48.458	3,4	303.383	5,8
August 2018	1.453.596	23,8	5.978.179	27,4	1.930	0,1	-144.825	-2,4
September 2018	1.006.844	16,5	3.396.077	15,6	75.382	8,1	153.080	4,7
Oktober 2018	652.328	10,7	2.172.972	10,0	4.906	0,8	33.462	1,6
Insgesamt	6.109.006	100,0	21.806.765	100,0	242.282	4,1	613.630	2,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.2.8 Anteile der Bundesländer an den Gesamtnächtigungen in Österreich im Sommer 2018



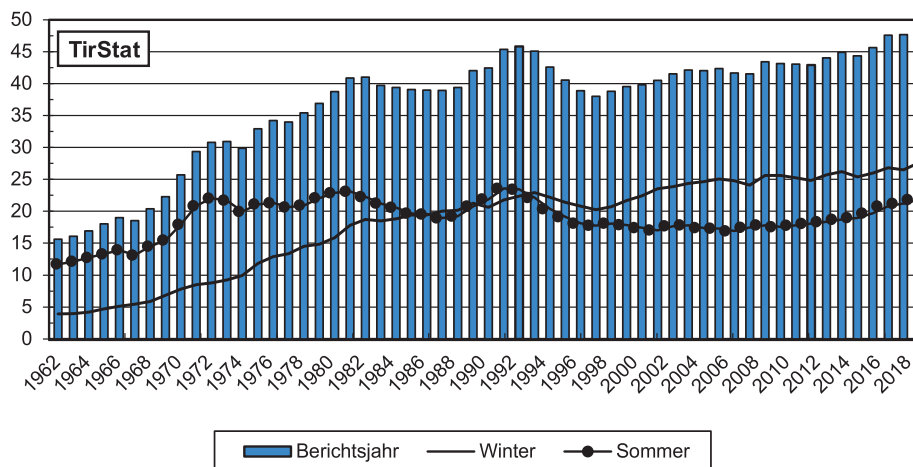
Quelle: Statistik Austria

Bearbeitung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.3 Tourismusjahr (Winter 2017/2018 und Sommer 2018)

9.3.1 Übernachtungsentwicklung nach Tourismusjahren seit 1962

in Millionen



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

9.3.2 Die 15 bedeutendsten Tourismusgemeinden im Tourismusjahr 2018 (Winter 2017/2018 und Sommer 2018)

	Gemeinde	Über- nach- tungen	Änderung zum Vor- jahr in %	Anteil Sommer in %	Gewerbl. Auslastung in Tagen	Über- nach- tungen je EinwohnerIn
1	Sölden	2.528.507	-1,5	19,0	203	804
2	Innsbruck	1.722.778	5,0	57,2	217	13
3	Mayrhofen	1.539.622	2,8	41,6	185	399
4	Ischgl	1.527.430	1,8	8,2	137	959
5	Neustift/Stubaital	1.311.619	-2,0	39,5	210	276
6	St. Anton/Arlberg	1.247.317	2,8	16,3	192	526
7	Serfaus	1.223.851	2,2	36,4	183	1.079
8	Seefeld/Tirol	1.142.390	2,8	52,3	176	332
9	Eben/Achensee	1.073.569	2,5	64,0	211	338
10	Fiss	978.633	1,0	36,2	166	970
11	Tux	969.134	-2,7	32,1	191	499
12	Kirchberg/Tirol	877.316	0,7	44,6	168	167
13	Kitzbühel	828.570	-0,1	43,2	160	100
14	Ellmau	810.369	10,4	52,2	206	287
15	Wildschönau	758.267	4,2	47,2	140	179

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

10 Verkehr	Seite	01
		02
		03
Definitionen	197	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	198	05
		06
10.1 Kfz-Bestand und Kfz-Neuzulassungen	199	07
10.1.1 Kraftfahrzeugbestand 31. 12. 2018	199	08
10.1.2 Motorisierungsgrad in den Bezirken 2013 - 2018	200	09
10.1.3 Kraftfahrzeugbestand 1990 - 2018	202	10
10.1.4 Zulassungen fabriksteuere Kraftfahrzeuge 2002 - 2017	203	11
10.1.5 Pkw-Neuzulassungen nach Hubraumklassen 2013 - 2017	203	12
10.1.6 Pkw-Bestand nach Kraftstoffarten bzw. Energiequelle 2014 - 2018	204	13
10.1.7 Pkw-Bestand nach Kraftstoffarten bzw. Energiequelle Anteile in Prozent 2014 - 2018	204	14
		15
10.2 Straßenverkehr	205	16
10.2.1 Verkehrsbewegungen 2018 - Zählstellen Durchschnittlicher täglicher Verkehr - 24 h in zwei Richtungen	205	17
10.2.2 Entwicklung des Kfz-Verkehrs seit 1981 (Grafik)	209	18
		19
10.3 Österreichische Bundesbahn 2018	209	20
		21
10.4. Privatbahnen	210	22
10.4.1 Zillertalbahn 2018	210	23
10.4.2 Achseebahn 2018	210	24
		25
10.5 Flugverkehr	211	26
10.5.1 Gesamtübersicht Flughafen Innsbruck 2014 - 2018	211	27
10.5.2 Linien- und Charterflüge am Flughafen Innsbruck 1998 - 2018	211	

	Seite
10.6 Straßenverkehrsunfälle	212
10.6.1 Unfallgeschehen insgesamt und darunter mit Kindern und Alkoholisierten nach politischen Bezirken 2018	212
10.6.2 Unfallgeschehen 2003 - 2018	212
10.6.3 Verunglückte nach Verletzungsgrad und Verkehrsart 2018	213
10.6.4 Unfallgeschehen mit Kindern (0 bis 14 Jahre) 2014 - 2018	213
10.6.5 Unfallgeschehen mit schweren Lkw 2014 - 2018	214
10.7 Lenkerberechtigungen	214
10.7.1 Ausgestellte Lenkerberechtigungen 2014 - 2018	214
10.7.2 Entzogene Lenkerberechtigungen 2014 - 2018	215

Definitionen

Alkoholunfall: Ein Unfall, bei dem zumindest bei einer beteiligten Person (LenkerIn oder FußgängerIn) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 StVO oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 FSG festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, oder „mangelnde Verkehrstüchtigkeit/Alkohol“ oder „Alkotest verweigert“ angegeben war.

FußgängerInnen: Sind alle Personen außer dem/der Lenker/Lenkerin und Mitfahrende, z.B. auch Personen, die einen Kinderwagen oder ein Fahrzeug schieben. Personen, die an einem Fahrzeug beschäftigt sind, gelten ebenfalls als FußgängerIn.

Kinderunfall: Ein Unfall, an dem zumindest ein Kind im Alter von 0-14 Jahren beteiligt war.

LenkerIn: Ist jede Person, die ein Fahrzeug lenkt, Zug-, Trag- oder Satteltiere führt, auf einem Tier reitet oder Herden treibt.

Lkw-ähnliche Kraftfahrzeuge: Beinhalten auch Busse, Pkw mit Anhänger, u. ä.

MitfahrerIn: Ist jede Person außer dem/der Lenker/Lenkerin, der/die sich in oder auf dem Fahrzeug befindet.

Unfall: Ein Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war. Von der Erfassung ausgeschlossen sind alle Unfälle, die sich außerhalb des öffentlichen Verkehrsnetzes, wie etwa auf Privatgrundstücken, eigenen Gleiskörpern, etc. ereigneten.

Verkehrstote: Als Verkehrstote gelten alle Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind. Seit dem Berichtsjahr 1992 wird der Definition eines/einer Verkehrstoten auch in Österreich die im europäischen Raum vorherrschende 30-Tage-Frist zu Grunde gelegt. Diese Fristabgrenzung löste die seit dem Jahre 1966 verwendete 3-Tage-Frist ab, die seinerzeit aufgrund einer Empfehlung der ECE eingeführt wurde.

Verunglückte: Als Verunglückte zählen Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Die Einstufung nach schwerem und leichtem Verletzungsgrad erfolgt nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Kfz-Bestand (insg.)

573.670

darunter 407.014 Pkws

Elektroautos

2.010

im Jahr 2014 waren es nur 193

Straßenverkehrsunfälle

4.062

darunter 36 Verkehrstote

ausgestellte Lenkerberechtigungen

41.808

darunter 3.785 entzogene
Lenkerberechtigungen



10.1. Kfz-Bestand und Kfz-Neuzulassungen

10.1.1 Kraftfahrzeugbestand 31. 12. 2018

Bezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	Pkw	Motorrad ¹⁾	Lkw N1	Lkw N2, N3	Sattelzugfahrzeuge	Zugmaschinen ²⁾	sonstige Kfz ³⁾
Ibk-Stadt	75.020	57.224	10.136	5.390	478	73	526	1.193
Imst	51.600	35.290	6.895	3.907	449	140	4.083	836
Ibk-Land	136.387	97.901	19.264	8.457	1.340	471	6.698	2.256
Kitzbüchel	52.614	36.633	6.701	4.278	483	454	3.236	829
Kufstein	85.244	60.615	11.744	5.723	699	396	4.774	1.293
Landeck	38.136	25.312	4.942	3.008	336	42	3.666	830
Lienz	39.974	27.932	5.476	2.262	362	111	3.304	527
Reutte	28.419	19.308	3.725	1.647	187	70	2.958	524
Schwaz	66.276	46.799	8.542	5.204	627	240	3.642	1.222
TIROL	573.670	407.014	77.425	39.876	4.961	1.997	32.887	9.510

1) Inklusive Kleinmotorräder Kl. L3e, dreirädrige Kleinkrafträder Klasse L2e sowie vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge Klasse L6e, Motorräder mit Beiwagen, Motordreiräder Klasse L5e sowie vierrädrige Kraftfahrzeuge Klasse L7e, Invalidenfahrzeuge und Leichtmotorräder.

2) Traktoren, Zweiachsmäher, Obst- und Weinbautraktoren, Kommunaltraktoren, sonstige Zugmaschinen und Motor- und Transportkarren.

3) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen, Wohnmobile und sonstige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

10.1.2 Motorisierungsgrad in den Bezirken 2013 - 2018

Bezirk Jahr/	Wohn- be- völke- rung (31.12.)	Ein				Auf 1.000 EinwohnerInnen entfallen ...			
		Kraft- fahr- zeug	Pkw	Motor- rad ¹⁾	Lkw	Kraft- fahr- zeug	Pkw	Motor- rad ¹⁾	Lkw
		entfällt auf ... EinwohnerInnen							
lbk-Stadt									
2013	124.579	1,7	2,3	12,7	23,2	573,8	438,3	79,0	43,1
2014	126.965	1,8	2,3	12,9	23,5	568,9	435,5	77,6	42,6
2015	131.009	1,8	2,4	13,2	23,8	554,7	423,9	75,5	42,1
2016	132.236	1,8	2,4	13,2	23,5	554,7	423,2	75,6	42,6
2017	132.493	1,8	2,3	13,1	23,1	560,8	427,6	76,5	43,4
2018	132.110	1,8	2,3	13,0	22,5	567,9	433,2	76,7	44,4
lmst									
2013	57.271	1,3	1,8	10,4	16,7	793,0	557,0	96,6	59,8
2014	57.654	1,2	1,8	10,1	16,1	805,7	564,3	98,9	62,0
2015	58.233	1,2	1,8	9,8	15,6	816,4	569,2	101,7	64,3
2016	58.982	1,2	1,7	9,4	15,1	828,8	574,8	106,0	66,3
2017	59.562	1,2	1,7	9,0	14,3	842,6	579,2	111,0	69,9
2018	60.056	1,2	1,7	8,7	13,8	859,2	587,6	114,8	72,5
lbk-Land									
2013	169.680	1,4	1,9	9,8	21,6	720,9	523,1	102,2	46,4
2014	172.041	1,4	1,9	9,8	21,1	724,8	525,2	102,3	47,4
2015	174.217	1,4	1,9	9,7	20,6	730,0	528,4	102,8	48,5
2016	176.054	1,4	1,9	9,6	19,8	740,6	534,9	104,5	50,6
2017	177.804	1,3	1,9	9,4	19,0	750,3	540,1	106,2	52,5
2018	179.318	1,3	1,8	9,3	18,3	760,6	546,0	107,4	54,6
Kitzbüchel									
2013	62.318	1,3	1,9	10,9	15,4	754,8	536,4	92,0	64,9
2014	62.576	1,3	1,8	10,5	15,3	767,8	544,6	95,7	65,6
2015	63.125	1,3	1,8	10,2	15,0	776,8	549,5	97,7	66,9
2016	63.489	1,3	1,8	10,0	14,5	788,3	555,9	99,8	69,2
2017	63.692	1,2	1,8	9,7	13,9	807,0	566,2	102,7	71,9
2018	63.881	1,2	1,7	9,5	13,4	823,6	573,5	104,9	74,5
Kufstein									
2013	103.317	1,4	1,9	10,2	20,5	725,2	522,6	98,0	48,8
2014	104.233	1,4	1,9	10,1	19,9	737,3	530,7	99,3	50,4
2015	105.466	1,3	1,9	9,9	19,3	744,4	534,4	100,8	51,8
2016	107.233	1,3	1,9	9,6	18,6	754,6	539,1	104,3	53,7
2017	108.492	1,3	1,8	9,4	17,9	767,4	546,3	106,6	55,9
2018	109.682	1,3	1,8	9,3	17,1	777,2	552,6	107,1	58,6

10.1.2 Motorisierungsgrad in den Bezirken 2013 - 2018 (Fortsetzung)

Bezirk/ Jahr	Wohn- be- völke- rung (31.12.)	Ein				Auf 1.000 EinwohnerInnen entfallen ...			
		Kraft- fahr- zeug	Pkw	Motor- rad ¹⁾	Lkw	Kraft- fahr- zeug	Pkw	Motor- rad ¹⁾	Lkw
Landeck									
2013	43.906	1,2	1,8	9,5	16,3	803,1	542,1	105,5	61,3
2014	43.893	1,2	1,8	9,4	15,6	812,2	546,6	106,3	63,9
2015	44.186	1,2	1,8	9,3	15,2	820,3	549,5	108,0	65,8
2016	44.208	1,2	1,8	9,1	14,7	833,7	557,2	110,0	68,2
2017	44.387	1,2	1,8	9,1	13,9	844,8	562,4	110,4	71,8
2018	44.362	1,2	1,8	9,0	13,3	859,7	570,6	111,4	75,4
Lienz									
2013	48.990	1,3	1,9	9,6	21,7	752,4	528,7	103,8	46,0
2014	48.896	1,3	1,9	9,5	21,0	765,4	536,2	105,8	47,7
2015	49.026	1,3	1,8	9,3	20,9	773,6	541,9	107,2	47,8
2016	48.879	1,3	1,8	9,2	20,2	789,4	553,4	109,0	49,5
2017	48.833	1,2	1,8	9,1	19,4	804,6	564,6	110,0	51,5
2018	48.753	1,2	1,7	8,9	18,6	819,9	572,9	112,3	53,8
Reutte									
2013	31.672	1,2	1,8	9,1	21,1	817,7	555,8	110,2	47,4
2014	31.691	1,2	1,8	8,9	20,3	834,4	566,5	112,6	49,2
2015	32.036	1,2	1,8	8,8	19,7	836,9	566,1	114,1	50,7
2016	32.399	1,2	1,8	8,8	19,6	838,1	567,8	113,2	51,1
2017	32.532	1,2	1,7	8,8	18,5	850,9	575,9	113,4	54,1
2018	32.670	1,1	1,7	8,8	17,8	869,9	591,0	114,0	56,1
Schwaz									
2013	80.305	1,4	1,9	10,4	17,2	740,3	529,5	96,1	58,3
2014	80.877	1,3	1,9	10,2	16,7	750,9	535,7	98,0	60,0
2015	81.841	1,3	1,9	10,2	16,3	755,4	537,8	98,4	61,3
2016	82.673	1,3	1,8	10,0	15,6	766,1	543,9	100,5	64,0
2017	83.345	1,3	1,8	9,8	14,9	778,7	550,7	101,6	67,2
2018	83.873	1,3	1,8	9,8	14,4	790,2	558,0	101,8	69,5
TIROL									
2013	722.038	1,4	1,9	10,4	19,6	718,3	515,9	96,2	51,1
2014	728.826	1,4	1,9	10,3	19,2	725,2	520,1	97,2	52,2
2015	739.139	1,4	1,9	10,2	18,8	727,5	520,6	97,8	53,1
2016	746.153	1,4	1,9	10,0	18,2	736,5	525,6	99,6	54,9
2017	751.140	1,3	1,9	9,9	17,5	748,1	532,1	101,4	57,2
2018	754.705	1,3	1,9	9,7	16,8	760,1	539,3	102,6	59,4

¹⁾ Siehe Fußnote 1 Tab. 10.1.1 auf Seite 199

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

10.1.3 Kraftfahrzeugbestand 1990 - 2018

Jahr	Pkw, Kombi	Lkw	Omni-busse	Zug-maschinen ¹⁾	Motor-räder ²⁾	Mofa ³⁾	Sonst. Kfz ⁴⁾	Kfz insg.
1990	220.481	21.101	829	23.425	8.156	30.872	3.273	308.137
1991	229.982	21.815	804	23.852	8.861	28.980	3.516	317.810
1992	242.067	22.260	799	24.278	9.688	27.461	3.785	330.338
1993	253.970	23.206	827	24.792	10.952	26.450	4.031	344.228
1994	265.840	24.059	843	25.291	12.408	25.791	4.369	358.601
1995	276.812	24.882	835	25.817	14.141	25.341	4.680	372.508
1996	288.647	25.310	818	26.743	15.940	25.604	4.956	388.018
1997	297.595	25.897	833	27.893	17.466	26.034	5.186	400.904
1998	308.278	26.688	838	28.830	19.539	26.875	5.388	416.436
1999	320.525	27.816	865	29.752	21.922	27.460	5.665	434.005
2000	329.911	28.741	898	30.149	23.564	27.846	5.877	446.986
2001	338.766	29.425	888	30.681	25.213	28.189	6.123	459.285
2002 ⁵⁾	301.810	26.959	784	27.392	23.207	21.560	5.694	407.406
2002	306.393	27.284	787	27.613	24.052	21.559	5.857	413.545
2003	312.593	27.764	804	27.979	25.547	22.317	5.905	422.909
2004	317.950	28.637	832	28.381	26.752	22.571	5.881	431.004
2005	322.555	29.213	872	28.751	28.031	23.578	5.923	438.923
2006	326.962	30.023	850	29.061	29.456	24.538	5.975	446.865
2007	331.390	30.865	856	29.385	31.111	25.695	6.014	455.316
2008	335.233	31.847	877	29.886	32.403	26.458	6.144	462.848
2009	342.613	32.705	882	30.280	34.171	27.293	6.209	474.153
2010	350.821	33.653	901	30.623	36.015	27.727	6.351	486.091
2011	358.402	34.808	917	31.084	38.018	28.016	6.438	497.683
2012	366.205	35.913	922	31.639	39.876	27.933	6.609	509.097
2013	372.496	36.875	933	32.049	41.754	27.739	6.816	518.662
2014	379.058	38.054	946	32.540	43.372	27.458	7.095	528.523
2015	384.776	39.281	989	33.037	45.043	27.232	7.384	537.742
2016	392.188	40.974	994	33.382	46.855	27.468	7.662	549.523
2017	399.680	42.951	1.008	34.132	48.483	27.681	8.003	561.938
2018	407.014	44.837	1.016	34.884	49.801	27.624	8.494	573.670

1) Traktoren, Zweischmäher, Obst- und Weinbautraktoren, Kommunaltraktoren, sonstige Zugmaschinen, Sattelfahrzeuge Klasse N und Motor- und Transportkarren.

2) Inklusive Motorräder mit Beiwagen, Motordreiräder Klasse L5e sowie ab 2006 vierrädrige Kraftfahrzeuge Klasse L7e, Invalidenfahrzeuge bis 2012 und Leichtmotorräder ab 1992.

3) Inklusive Kleinmotorräder Kl. L3e, dreirädrige Kleinkraftmäder Klasse L2e sowie ab 2006 vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge Klasse L6e.

4) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen, Wohnmobile und sonstige Kraftfahrzeuge.

5) Mit Stichtag 31.3. 2002 erfolgte ein Datenabgleich zwischen Statistik Austria und VVO (Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs) sowie Korrekturen und Löschungen von „Karteileichen“.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

10.1.4 Zulassungen fabriksteuener Kraftfahrzeuge 2002 - 2017

Jahr	Motor- fahräder ¹⁾	Motor- räder ²⁾	Pkw Kombi	Lastkraft- wagen	Omni- busse	Zug- maschinen ³⁾	Sonstige Kfz ⁴⁾	insge- samt
2002	1.981	1.621	23.166	2.623	47	1.126	320	30.884
2003	2.252	1.940	25.148	2.914	64	1.138	264	33.720
2004	2.227	2.023	26.318	3.349	81	1.542	241	35.781
2005	2.832	1.915	25.445	2.982	64	1.065	231	34.534
2006	3.030	1.922	25.323	3.292	66	1.219	270	35.122
2007	3.198	2.164	24.146	3.516	76	1.137	260	34.497
2008	2.913	2.143	23.387	3.523	83	1.120	303	33.472
2009	2.858	2.159	24.787	2.788	51	929	263	33.835
2010	2.790	2.188	25.609	2.979	62	991	253	34.872
2011	2.666	2.375	27.658	3.351	62	1.133	277	37.522
2012	2.274	2.419	27.181	3.409	60	1.046	424	36.813
2013	1.985	2.471	25.934	3.214	64	1.269	514	35.451
2014	1.687	2.353	25.082	3.406	63	1.140	542	34.273
2015	1.640	2.375	26.018	3.646	84	1.242	633	35.638
2016	1.715	2.696	29.611	4.031	103	977	469	39.602
2017	1.769	2.418	31.521	4.269	91	1.505	457	42.030

- 1) Inklusive Kleinmotorräder Kl. L3e, dreirädrige Kleinkraftfahrzeuge Klasse L2e sowie ab 2006 vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge Klasse L6e.
- 2) Inklusive Motorräder mit Beiwagen, Motordreiräder Klasse L5e sowie ab 2006 vierrädrige Kraftfahrzeuge Klasse L7e, Invalidenfahrzeuge bis 2012 und Leichtmotorräder ab 1992.
- 3) Traktoren, Zweiachsmäher, Obst- und Weinbautraktoren, Kommunaltraktoren, sonstige Zugmaschinen, Sattelzugfahrzeuge Klasse N und Motor- und Transportkarren.
- 4) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen, Wohnmobile und sonstige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

10.1.5 Pkw-Neuzulassungen nach Hubraumklassen 2013 - 2017

Hubraumklasse	2013	2014	2015	2016	2017
501 - 1.000	1.609	1.871	2.565	3.440	4.666
1.001 - 1.250	4.966	4.518	4.104	4.342	4.756
1.251 - 1.500	3.346	3.186	3.865	4.262	4.903
1.501 - 1.750	5.457	5.228	5.131	5.231	4.526
1.751 - 2.000	7.897	7.575	7.766	9.435	9.581
2.001 - 2.500	1.660	1.436	1.242	1.395	1.564
2.501 - 3.000	809	992	1.048	975	858
3.001 - 3.500	26	59	52	35	36
3.501 - 4.000	46	49	53	61	73
4.001 und mehr	88	73	69	82	80
Elektro	30	95	123	353	478
Insgesamt	25.934	25.082	26.018	29.611	31.521

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

10.1.6 Pkw-Bestand nach Kraftstoffarten bzw. Energiequelle 2014 - 2018

Kraftstoffarten bzw. Energiequelle	2014	2015	2016	2017	2018
Benzin inkl. Flex-Fuel darunter Flex-Fuel	151.135 318	152.524 304	155.224 302	159.713 286	165.493 281
Diesel	225.576	229.228	232.950	234.426	234.259
Elektro	193	321	734	1.316	2.010
Flüssiggas	-	-	-	-	-
Erdgas	454	494	508	540	547
Benzin/Flüssiggas (bivalent)	57	64	69	65	61
Benzin/Erdgas (bivalent)	551	799	969	1.100	1.302
Benzin/Elektro (hybrid) darunter Plug-In ¹⁾	1.036 73	1.252 128	1.617 194	2.385 360	3.137 529
Diesel/Elektro (hybrid) darunter Plug-In ¹⁾	55 5	91 4	111 10	128 20	199 28
Wasserstoff (Brennstoffzelle)	1	3	6	7	6
Insgesamt	379.058	384.776	392.188	399.680	407.014

¹⁾ Hypride mit „Stromverbrauch“ größer 0

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

10.1.7 Pkw-Bestand nach Kraftstoffarten bzw. Energiequelle 2014 - 2018
Anteile in Prozent

Kraftstoffarten bzw. Energiequelle	2014	2015	2016	2017	2018
Benzin inkl. Flex-Fuel darunter Flex.Fuel	39,9 0,2	39,6 0,2	39,6 0,2	40,0 0,2	40,7 0,2
Diesel	59,5	59,6	59,4	58,7	57,6
Elektro	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5
Flüssiggas	-	-	-	-	-
Erdgas	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Benzin/Flüssiggas (bivalent)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Benzin/Erdgas (bivalent)	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3
Benzin/Elektro (hybrid) darunter Plug-In ¹⁾	0,3 7,0	0,3 10,2	0,4 12,0	0,6 15,1	0,8 16,9
Diesel/Elektro (hybrid) darunter Plug-In ¹⁾	0,0 9,1	0,0 4,4	0,0 9,0	0,0 15,6	0,0 14,1
Wasserstoff (Brennstoffzelle)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Hypride mit „Stromverbrauch“ größer 0

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Kraftfahrzeuge

10.2 Straßenverkehr

10.2.1 Verkehrsbewegungen 2018 - Zählstellen

Durchschnittlicher täglicher Verkehr - 24 h in zwei Richtungen

Straße	Zählstelle	Kraftfahrzeuge insg.	Lkw-ähnlicher Verkehr	Lkw-, Güterverkehr	Sattelfahrzeuge und Lkw mit Anhänger
A12 Inntal Autobahn	Kufstein	40.359	8.881	7.767	6.905
	Kufstein Süd	43.099	9.718	-	-
	Langkampfen	44.177	9.448	8.344	6.872
	Wörgl	52.105	10.595	-	-
	Kundl	49.684	9.676	8.594	7.324
	Kramsach	50.652	9.506	8.326	7.355
	Stans	59.597	9.785	-	-
	Schwaz	59.139	10.006	8.789	7.065
	Vomp	58.775	9.778	8.648	7.375
	Hall/Tirol - Mitte	65.697	10.598	-	-
	Ampass	80.213	10.274	8.973	7.197
	Kematen	68.453	4.883	3.751	2.471
	Zirl	45.068	4.334	3.628	1.972
	Mitterpettnau	41.091	3.735	3.054	1.934
	Rietz	32.646	3.236	2.576	1.635
	Haiming	24.204	2.443	1.996	1.304
	Roppener Tunnel	22.963	2.147	1.765	1.178
	Imst A12	23.536	2.331	1.902	1.297
A13 Brenner Autobahn	Westast A13	19.146	1.923	-	-
	Schönberg-Mautstelle	38.709	-	-	6.637
	Brennersee/A13	32.327	7.964	6.895	6.353
S16 Arlberg Schnellstraße	Grins	16.114	1.910	1.547	1.016
	Flirsher-Tunnel	13.034	1.902	1.481	1.061
	Arlbertunnel	8.919	-	-	1.026
B100 Drautalstraße	Nikolsdorf	8.011	804	669	417
	Lienz	22.151	1.366	1.178	463
	Leisach	9.271	739	-	357
	Thal	7.881	587	-	298
	Sillian	6.991	592	490	345
B107 und B107a Großglockner Str.	Iselsberg-Landesgrenze	3.820	167	-	27
	Nußdorf-Debant	7.472	316	-	96
P1 und B108 Felbertauernstraße	Felbertauertunnel	3.975	-	-	132
	Huben	7.901	398	-	145
	Ainet	8.635	695	528	231
B111 Gailtalstraße	Kartitsch	2.194	112	-	13
B161 Pass-Thurn-Straße	Jochberg	10.131	507	-	141
	Oberndorf	16.059	1.011	811	278
B164 Hochkönigstraße	Fieberbrunn	5.383	200	-	42
	St. Johann/Tirol-Fieberbrunn	7.939	330	-	60
B165 Gerlosstraße	Gerlos	2.047	77	-	7
	Hainzenberg	3.787	130	-	13
B169 Zillertalstraße	Brettfalltunnel	19.195	1.446	1.198	591
	Fügen	19.012	913	-	183
	Rohrberg	14.040	796	632	161
	Ramsau	15.025	723	-	124
B170 Brixentalstr.	Windau	9.892	386	-	51
	Gundhabing	13.422	563	431	67
B171 Tiroler Straße	Kufstein-Grenze	10.567	120	-	9
	Kufstein-Innbrücke	16.124	598	392	83

10.2.1 Verkehrsbewegungen 2018 - Zählstellen

Durchschnittlicher täglicher Verkehr - 24 h in zwei Richtungen (Fortsetzung)

Straße	Zählstelle	Kraftfahrzeuge insg.	Lkw- ähnlicher Verkehr	Lkw-, Güter- verkehr	Sattelfahrt- fahrzeuge und Lkw mit Anhänger
B171 Tiroler Straße	Kirchbichl	6.963	244	160	32
	Wörgl-Ost	24.019	822	-	260
	Wörgl-Lahntal	14.148	590	-	126
	St. Leonhard	9.044	434	336	101
	St. Gertraudi	6.885	286	-	69
	Schwaz-Ost	9.454	426	-	76
	Pill	7.383	336	-	71
	Weer	7.446	594	434	96
	Volders	11.968	414	-	62
	Thaur	29.675	1.463	1.086	247
	Innsbruck-Haller Straße	19.765	658	299	55
	Innsbruck-Technik	17.446	758	341	81
	Innsbruck-Kranebitten	4.689	300	132	12
	Zirl-Martinsbühel	3.395	273	235	43
	Zirl-West	2.661	168	-	24
	Pfaffenhofen	7.604	576	-	263
	Silz	5.793	242	-	26
	Karres	8.633	353	-	69
	Imst-Süd	19.695	977	720	298
	Imst-West	6.203	304	171	22
	Starkenbach	3.595	253	-	23
	Zams	12.474	559	-	77
	Landeck-West	8.772	324	-	56
	Pians	5.366	275	-	47
	Stengen	1.592	147	88	31
B171a Tiroler Straße	Hall-Mitte	21.847	896	734	199
B171b Tiroler Straße	Innsbruck-Völs (Cyta)	10.428	369	171	59
B172	Kössen-Ost	3.402	88	-	16
Walchseestraße	Durchholzen	8.326	384	-	74
	Niederndorf	12.177	407	-	103
B173 Eibergstraße	Schwoich	11.681	952	788	436
B174 Innsbrucker-Str.	Innsbruck-Ost	43.149	2.995	2.747	1.065
B175 Wildbichler Str.	Kufstein-Ebbs	12.755	578	-	131
	Niederndorf-GH Sebi	2.440	67	-	8
B176 Kössener Str.	Schwendt	2.269	83	-	5
	Kössen-Nord	2.378	70	-	13
B177 Seefeldler Straße	Reith/Seefeld	12.600	467	-	92
	Scharnitz	9.842	534	376	119
B178 Loferer Straße	Wörgl-Bruckhäusl	17.292	1.896	1.616	864
	Söll-West	13.018	1.401	-	739
	Bocking	19.627	2.026	1.728	1.057
	St. Johann/Tirol-Ost	14.584	1.374	-	698
	Pass-Strub	7.654	1.050	-	631
B179 Fernpasstraße	Nassereith-Fernstein	14.095	1.785	1.325	746
	Lermooser Tunnel	12.482	2.165	-	-
	Bichlbach	16.871	1.772	1.274	733
	Reutte Umfahrung	14.726	1.293	-	566
	Musau-Parkplatz	16.698	1.762	1.296	736
	Vils	17.157	1.465	1.001	594

10.2.1 Verkehrsbewegungen 2018 - Zählstellen

Durchschnittlicher täglicher Verkehr - 24 h in zwei Richtungen (Fortsetzung)

Straße	Zählstelle	Kraft- fahrzeuge insg.	Lkw- ähnlicher Verkehr	Lkw-, Güter- verkehr	Sattelfahrt- fahrzeuge und Lkw mit Anhänger
B180 Reschenstraße	Tösens	8.245	601	397	231
	Finstermünz-Tunnel	5.189	504	352	198
	Nauders-Reschenpass	5.762	536	355	206
B181 Achenseestraße	Maurach	7.703	545	-	138
	Seehoftunnel	6.831	373	241	117
	Achenkirch	5.568	335	233	72
B182 Brennerstraße	Matrei/Brenner	4.118	249	-	21
	Brennersee-B182	3.465	211	175	14
B183 Stubaitalstraße	Mieders-Ost	14.225	436	-	112
	Neustift-Ost	8.527	313	-	79
B184 Engadiner Straße	Pfunds-Engadin	1.332	81	-	8
B186 Oetztalstraße	Oetz	14.192	582	-	95
	Umhausen	8.511	395	-	65
	Sölden	6.877	352	253	54
B187 Ehrwalder Straße	Lermoos-Ost	7.154	319	-	65
	Ehrwald	5.485	212	-	71
B188 Paznauntalstraße	See	5.872	318	-	31
	Ischgl	3.259	229	-	10
B189 Mieminger Straße	Obermieming	6.433	227	-	51
	Obsteig-Holzleiten	8.557	832	-	411
	Tarrenz	13.552	898	636	267
B197 Arlbergstraße	St. Anton-Guhlbrücke	7.428	354	-	43
	Alpe-Rauz	3.415	130	71	9
	Stuben	3.827	212	146	19
L198 Lechtalstraße	Rauz-Flexen	2.875	176	102	16
B198 Lechtalstraße	Häselgehr-Gutschau	3.183	170	-	19
	Forchach	4.502	196	-	24
	Höfen	5.415	418	322	122
	Lechaschau-Lechbrücke	14.444	590	443	117
	Reutte-Süd	11.338	535	360	119
B199 Tannheimer Straße	Weißbach/Lech-Gaicht	3.081	101	-	11
	Tannheim	4.503	159	-	14
L2 Pillerseestraße	St. Ulrich/Pillersee	2.616	101	-	19
L3 Wildschönauer Str.	Wörgl-Wildschönau	4.865	195	-	20
L5 Alpbacher Straße	Brixlegg	6.624	246	-	20
L6 Tuxer Straße	Mayrhofen-Finkenberg	5.176	145	-	10
L7 Jenbacher Straße	Jenbach	3.842	21	-	-
L8 Dörferstraße	Rum	6.052	284	-	7
	Absam	8.324	229	-	15
L9 Mittelgebirgsstraße	Innsbruck-Mitte	26.175	777	397	63
	Innsbruck-Vill	5.932	261	-	5
	Kreuzhäusl	3.054	102	-	11
L10 Gschnitztalstraße	Trins	2.734	118	-	3
L11 Völser Straße	Innsbruck-Innrain	12.771	744	168	30
	Innsbruck-Justizanstalt	12.520	546	234	24
	Innsbruck-Völs	8.968	403	235	28
	Unterperffuss	4.843	212	-	21
	Flauring	3.060	169	-	15

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

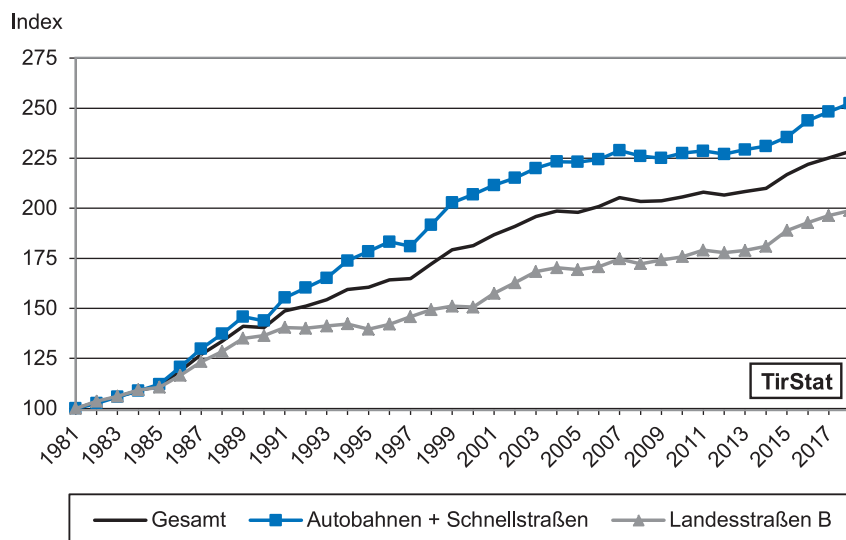
10.2.1 Verkehrsbewegungen 2018 - Zählstellen

Durchschnittlicher täglicher Verkehr - 24 h in zwei Richtungen (Schluss)

Straße	Zählstelle	Kraft- fahrzeuge insg.	Lkw- hnlicher Verkehr	Lkw-, Güter- verkehr	Sattelfahrt- fahrzeuge und Lkw mit Anhänger
L12 Götzner Straße	Innsbruck-Götzens	8.573	369	170	26
GIBK Gemeindestraße	Innsbruck-WIFI Tunnel Innsbruck-Egger-Lienz Str.	8.176 34.155	185 1.172	128 917	29 192
L13 Sellraintalstraße 1. Teil	Kematen-Nord Sellrain	11.070 2.893	434 103	- -	48 5
L14 Leutascher Straße	Weidach	2.775	87	-	4
L16 Pitztalstraße	Wenns St. Leonhard/Pitztal	5.076 1.783	205 97	- -	14 6
L18 Kaunertalstraße	Prutz-Alpenrose	1.646	64	-	3
L19 Serfauser Straße	Ried/Oberinntal-Serfaus	5.080	173	-	15
L24 Virgentalstraße	Virgen	3.529	109	-	8
L25 Defereggentalstraße	Hopfgarten-Deferegggen	2.041	74	-	6
L32 Aldranser Straße	Innsbruck-Schloss Ambras	7.783	163	-	11
L36 Möserer Straße	Mösern	3.488	131	-	10
L37 Thierseestraße	Thiersee	5.196	100	-	12
L38 Ellbögener Straße	Aldrans	5.704	176	-	13
L39 Erpfendorfer Str.	Kössen-Erpfendorf	4.914	120	-	8
L48 Breitenbacher Str.	Kundl	6.314	277	-	31
L69 Reuttener Straße	Reutte-West Vils-Schönbichl	7.791 3.481	280 119	- -	35 14
L76 Landecker Straße	Fliess-Gasthof Gigele	5.817	267	-	22
L202 Reither Straße	Reith/Kitzbühel	4.399	103	-	8
L203 Spertentalstraße	Kirchberg/Tirol	5.739	136	-	9
L205 Kelchsaustraße	Hopfgarten/Brixental	3.666	102	-	8
L209 Erler Straße	Windhausen-Grenze	3.895	133	-	28
L211 Unterinntalstraße 1. Teil	Breitenbach Moosen Münster	1.289 2.394 5.271	26 106 139	- - -	5 9 10
L215 Unterinntalstraße 2. Teil	Wiesing Stans	4.642 1.805	109 70	- -	4 6
L222 Vomper Straße	Vomp-Ost	8.263	460	-	163
L226 Natterer Straße	Natters	4.526	127	-	3
L227 Mutterer Straße	Mutters	6.011	149	-	15
L236 Mötzer Straße	Locherboden	10.716	977	-	434
L248 Imsterbergstraße	Imst-Innbrücke	4.147	212	-	65
L260 Ehenbichler Str.	Weißbach	2.662	95	-	5
L318 Lavanter Straße	Tristach-Lavant	1.324	29	-	2
L348 Spisser Straße	Pfunds-Spiss	1.673	47	-	3
L391 Ehrwalder Straße	Biberwier	1.895	139	-	26
L396 Weißhausstraße	Zollamt-Weißhaus	5.763	195	-	44

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsplanung,
ASFING - Daten von A12, A13 und S16

10.2.2 Entwicklung des Kfz-Verkehrs seit 1981 Index (1981 = 100)



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsplanung

10.3 Österreichische Bundesbahn

Zahlen zum ÖBB-Konzern in Tirol 2018

Schienenlänge in km	421
darunter in Osttirol	49
im Außerfern	45
Elektrolokomotiven (Stand Ende des Jahres)	133
Diesellokomotiven (Stand Ende des Jahres)	15
Anzahl der Wagen, die im Personen-Nahverkehr im Einsatz sind	56
Anzahl der Nahverkehrszuggarnituren (E-Triebwagen), die im Nahverkehr im Einsatz sind	39
Güterwagen in Österreich (nicht regional auf Tirol zuordenbar)	25.698
Gefahrene Zugkilometer im Nahverkehr (Regional- und REX-Züge) in Mio.	7,1
Nahverkehrszüge an einem Werktag	380
Fahrgäste im Schienen-Nahverkehr in Tirol (ohne Außerfern) in Mio.	14,3
Eigene Busse ÖBB-Postbus GmbH (nur ÖBB-Bahnbus ohne Postbus)	323
Anzahl der Linien ÖBB-Postbus GmbH (inkl. Osttirol)	69
Beförderte Fahrgäste mit ÖBB-Postbus GmbH in Mio.	25
Mitarbeiter des ÖBB-Konzerns in Tirol (Stand Ende des Jahres)	3.303
darunter Frauen	152
darunter Lehrlinge	143
darunter weibliche Lehrlinge	17

Quelle: ÖBB-Holding AG - Pressestelle Tirol und Vorarlberg

10.4 Privatbahnen

10.4.1 Zillertalbahn 2018

Gründungsjahr Zillertalbahn	1899
Schienenlänge zwischen Jenbach und Mayrhofen in km	31,7
Schienenspurweite in mm	760
Anzahl der Lokomotiven insgesamt	10
davon Dampflokomotiven	4
Diesellokomotiven	6
Anzahl der Wagen im Personenverkehr	40
Beförderte Fahrgäste in Mio.	2,8
Höhendifferenz in Meter	530 - 627
Höchststeigung in Promille	20
Durchschnittssteigung in Promille	3
Personal insgesamt	163
davon männlich	142
weiblich	21
Vollzeit	156
Teilzeit	7

Quelle: Zillertaler Verkehrsbetriebe AG

10.4.2 Achenseebahn 2018

Gründungsjahr Achenseebahn	1889
Schienenlänge zwischen Jenbach und Seespitze in km	6,8
Schienenspurweite in mm	1.000
Anzahl der Lokomotiven insgesamt	5
davon Dampf-Zahnradlokomotiven	4
Diesel-Lokomotive	1
Anzahl der Wagen im Personenverkehr insgesamt	7
davon geschlossene Personenwagen	2
offene Personenwagen	4
Gesellschaftswagen (Bar-Salonwagen)	1
Beförderte Fahrgäste ca.	104.000
Höhendifferenz in Meter ca.	441
Höchststeigung in Promille	160
Durchschnittssteigung in Promille	130
Personal insgesamt	19
davon männlich	16
weiblich	3

Quelle: Achenseebahn-Aktiengesellschaft

10.5 Flugverkehr

10.5.1 Gesamtübersicht Flughafen Innsbruck 2014 - 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Bewegungen					
Linien- und Charterverkehr	11.687	11.856	11.813	12.040	12.023
Bedarfsverkehr	5.033	5.313	5.424	5.791	5.723
Allgemeine Luftfahrt	27.246	28.711	29.969	28.326	33.851
Insgesamt	43.966	45.880	47.206	46.157	51.597
Passagiere					
Linien- und Charterverkehr	991.356	1.001.255	1.006.738	1.092.547	1.119.347
Fracht/kg					
Lufttransport	184.375	138.532	98.257	88.760	73.196
Bodenersatzverkehr	1.665.577	1.235.443	807.564	769.020	695.579
Insgesamt	1.849.952	1.373.975	905.821	857.780	768.775

Quelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH

10.5.2 Linien- und Charterflüge am Flughafen Innsbruck 1998 - 2018

Jahr	Bewegungen			Passagiere		
	Linie	Charter	insgesamt	Linie	Charter	insgesamt
1998	9.717	3.301	13.018	285.948	313.680	599.628
1999	10.505	3.029	13.534	309.070	302.984	612.054
2000	13.775	3.355	17.130	349.847	330.933	680.780
2001	11.125	3.258	14.383	332.386	334.542	666.928
2002	10.413	3.334	13.747	301.108	351.264	652.372
2003	10.854	3.614	14.468	309.303	378.742	688.045
2004	10.197	3.727	13.924	328.415	399.723	728.138
2005	9.342	4.171	13.513	323.429	414.867	738.296
2006	10.394	3.936	14.330	407.877	397.481	805.358
2007	10.712	3.681	14.393	480.885	378.947	859.832
2008	11.965	3.614	15.579	612.128	357.346	969.474
2009	11.995	2.798	14.793	645.016	311.956	956.972
2010	12.788	2.559	15.347	743.513	289.999	1.033.512
2011	11.036	2.469	13.505	710.690	286.330	997.020
2012	9.378	2.499	11.877	655.151	275.699	930.850
2013	9.016	2.519	11.535	699.678	281.440	981.118
2014	9.165	2.522	11.687	731.198	260.158	991.356
2015	9.429	2.427	11.856	765.717	235.538	1.001.255
2016	9.705	2.108	11.813	828.653	178.085	1.006.738
2017	9.860	2.180	12.040	890.174	202.373	1.092.547
2018	9.803	2.220	12.023	904.552	214.795	1.119.347

Quelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH

10.6 Straßenverkehrsunfälle

10.6.1 Unfallgeschehen insgesamt und darunter mit Kindern und Alkoholisierten nach politischen Bezirken 2018

Bezirk	Unfälle insg.			Unfälle mit Kindern ¹⁾			Alkoholunfälle ²⁾		
	Unfälle	Verletzte	Getötete ³⁾	Unfälle	Verletzte Kinder	Getötete ³⁾ Kinder	Unfälle	Verletzte	Getötete ³⁾
Innsbruck-Stadt	944	1.134	3	67	73	-	58	62	-
Imst	332	414	3	20	20	-	17	19	-
Innsbruck-Land	763	929	3	57	60	-	40	52	-
Kitzbühel	375	491	2	26	30	-	28	34	-
Kufstein	442	537	8	35	36	-	35	42	-
Landeck	212	271	6	14	17	-	8	8	-
Lienz	275	326	3	31	31	-	17	20	-
Reutte	284	357	4	16	16	-	17	18	-
Schwaz	435	575	4	39	44	-	29	38	-
TIROL	4.062	5.034	36	305	327	-	249	293	-

1) Unfälle, an denen Kinder bis zum 14. Lebensjahr beteiligt waren.

2) Ein Unfall, bei dem zumindest bei einem beteiligten Lenker oder Fußgänger eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 StVO oder eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 FSG festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, einschließlich jener Personen, die eine Untersuchung auf Alkoholbeeinträchtigung verweigerten.

3) 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

10.6.2 Unfallgeschehen 2013 - 2018

Jahr	Unfälle	Verletzte	Getötete ¹⁾
2013	3.652	4.633	46
2014	3.724	4.782	30
2015	3.774	4.762	54
2016	3.886	4.882	45
2017	4.031	5.045	29
2018	4.062	5.034	36

1) 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

10.6.3 Verunglückte nach Verletzungsgrad und der Verkehrsart 2018

Verkehrsart (Lenker und Mitfahrer von ... bzw. Fußgänger)	Getötete ¹⁾	Schwer Verletzte	Leicht Verletzte	Verunglückte insgesamt
Einspurige Krafträder	15	277	637	929
davon Moped	-	62	322	384
Motorrad ²⁾	15	215	315	545
Mehrspuriges Kfz der Klasse L ³⁾	-	9	15	24
Pkw	11	223	1.868	2.102
Omnibus	-	22	133	155
Lkw, Sattel-Kfz, Sattelzugfahrzeuge bis 3,5 t	1	10	66	77
Lkw, Sattel-Kfz, Sattelzugfahrzeuge über 3,5 t bis 12 t	-	2	5	7
Lkw, Sattel-Kfz, Sattelzugfahrzeuge über 12 t	-	7	10	17
Zug- und Arbeitsmaschine ⁴⁾	-	4	14	18
Straßenbahn	-	3	11	14
Eisenbahn	-	-	-	-
Fahrrad, Elektrofahrrad, Elektro-Scooter	4	362	951	1.317
Spiel-, Sportgerät	-	5	14	19
FußgängerInnen	5	93	267	365
Sonstige Beteiligte	-	8	18	26
Verunglückte insgesamt	36	1.025	4.009	5.070

1) 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

2) Motorrad, (Leichtmotorrad), Kleinmotorrad.

3) Dreirädriges Kraftrad, vierrädriges Kfz und Leicht-Kfz.

4) Zugmaschine (Traktor), Motor- und Transportkarren, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Sonderkraftfahrzeug.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

10.6.4 Unfallgeschehen mit Kindern (0 bis 14 Jahre) 2014 - 2018

	Kinderunfälle	Verletzte Kinder	Getötete Kinder ¹⁾
2014	281	308	-
2015	243	266	-
2016	281	305	-
2017	292	313	-
2018	305	327	-

1) 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

10.6.5 Unfallgeschehen mit schweren Lkw¹⁾ 2014 - 2018

Unfallgeschehen mit schweren Lkw	2014	2015	2016	2017	2018
Unfälle, an denen schwere Lkw ¹⁾ beteiligt waren	102	109	121	105	132
Verletzte bei Unfällen mit schweren Lkw ¹⁾	137	164	144	126	174
Getötete ²⁾ bei Unfällen mit schweren Lkw ¹⁾	2	9	11	3	5

¹⁾ Lkw, Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge über 3,5 t.

²⁾ 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der Straßenverkehrsunfälle

10.7 Lenkerberechtigungen

10.7.1 Ausgestellte Lenkerberechtigungen (Neuausstellungen und Änderungen) 2014 - 2018

Behörde	2014	2015	2016	2017	2018
Bezirkshauptmannschaft Imst	3.103	2.608	2.535	2.109	2.415
Bezirkshauptmannschaft Innsbruck	7.888	6.456	6.859	6.915	7.997
Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel	3.391	2.908	2.939	2.963	3.092
Bezirkshauptmannschaft Kufstein	6.874	5.701	6.569	6.457	6.346
Bezirkshauptmannschaft Landeck	2.986	2.510	2.597	2.677	2.655
Bezirkshauptmannschaft Lienz	3.568	3.223	3.292	3.268	3.839
Bezirkshauptmannschaft Reutte	1.951	1.626	2.061	1.899	2.029
Bezirkshauptmannschaft Schwaz	5.366	4.440	4.412	4.633	4.873
Landespolizeidirektion Tirol	7.413	6.020	7.025	7.262	8.562
TIROL	42.540	35.492	38.289	38.183	41.808

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsrecht

10.7.2 Entzogene Lenkerberechtigungen 2014 - 2018

Behörde	2014	2015	2016	2017	2018
Bezirkshauptmannschaft Imst	315	319	343	328	364
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	164	181	216	193	193
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	2	2	8	3	8
Bezirkshauptmannschaft Innsbruck	590	626	645	656	662
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	378	371	355	402	418
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	-	1	1	-	16
Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel	305	347	286	298	297
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	235	228	209	196	200
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	1	4	10	8	2
Bezirkshauptmannschaft Kufstein	701	502	567	574	608
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	291	249	233	255	273
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	3	5	4	7	5
Bezirkshauptmannschaft Landeck	241	202	228	206	236
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	135	119	122	123	140
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	3	4	4	4	2
Bezirkshauptmannschaft Lienz	179	215	358	355	371
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	102	106	175	135	111
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	1	1	1	2	3
Bezirkshauptmannschaft Reutte	181	190	143	166	140
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	79	94	62	86	72
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	5	-	2	1	3
Bezirkshauptmannschaft Schwaz	474	533	528	536	558
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	233	242	238	241	263
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	5	4	5	8	12
Landespolizeidirektion Tirol	654	855	832	697	549
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	418	199	305	309	311
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	4	5	7	5	5
TIROL	3.640	3.789	3.930	3.816	3.785
darunter wegen Begehung von Alkoholdelikten	2.035	1.789	1.915	1.940	1.981
darunter wegen Begehung von Drogendelikten	24	26	42	38	56

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsrecht

11 Wohnbau	Seite	
		01
		02
Definitionen	218	03
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	221	04
		05
11.1 Gebäude- und Wohnungsbestand	222	06
11.1.1 Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes 2015 - 2018	222	07
11.1.2 Gebäude nach der Gebäudeeigenschaft 2018	222	08
11.2 Wohnbautätigkeit und Baumaßnahmenstatistik	223	09
11.2.1 Bewilligte Wohnungen 2013 - 2018	223	10
11.2.2 Bewilligte Wohnungen je 1.000 EinwohnerInnen 2013 - 2018	223	11
11.2.3 Bewilligte neue Gebäude nach der Gebäudeeigenschaft 2013 - 2018	223	12
11.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach der Nutzfläche 1994 - 2017	224	13
		14
11.3 Wohnbauförderung	225	15
11.3.1 Subjektförderung - Geförderte Wohneinheiten und Förderungsvolumen 2005 - 2018	225	16
11.3.2 Objektförderung - Geförderte Wohneinheiten und Förderdarlehen 2005 - 2018	226	17
11.3.3 Objektförderung - Geförderte Heime 2005 - 2018	227	18
11.3.4 Wohnhaussanierung 2005 - 2018	228	19
11.3.5 Wohnbeihilfen 2005 - 2018	229	20
11.3.6. Mietzins- und Annuitätenbeihilfen 2005 - 2018	229	21
		22
11.4 Preise für Baugrundstücke, Wohnungen und Häuser	230	23
11.4.1 Durchschnittspreise pro Quadratmeter Baugrundstück nach Bezirken 2015 - 2018	230	24
11.4.2 „Top-35“ Gemeinden nach Grundstückspreisen 2018	231	25
11.4.3 Durchschnittspreise für Häuser der Kategorie A, (Kleine Grundstücke) 2016 - 2018	232	26
11.4.4 Durchschnittspreise für Häuser der Kategorie B, (Durchschnittliche Grundstücke) 2016 - 2018	234	27
11.4.5 Durchschnittspreise für Häuser der Kategorie C, (Große Grundstücke) 2016 - 2018	236	
11.4.6 Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen ohne Außenflächen 2016 - 2018	238	
11.4.7 Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen mit Außenflächen 2016 - 2018	240	

Definitionen

Grundstücksgrößenzuordnung 2016 - 2018

Diese Tabelle ordnet jeder Grundstücksgröße eine von drei Größenkategorien zu.

Bezirk	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C ¹⁾
	2016²⁾		
Innsbruck-Stadt	weniger als 560 m ²	560 - 910 m ²	mehr als 910 m ²
Imst	weniger als 540 m ²	540 - 840 m ²	mehr als 840 m ²
Innsbruck-Land	weniger als 520 m ²	520 - 760 m ²	mehr als 760 m ²
Kitzbühel	weniger als 630 m ²	630 - 930 m ²	mehr als 930 m ²
Kufstein	weniger als 550 m ²	550 - 840 m ²	mehr als 840 m ²
Landeck	weniger als 500 m ²	500 - 730 m ²	mehr als 730 m ²
Lienz	weniger als 550 m ²	550 - 780 m ²	mehr als 780 m ²
Reutte	weniger als 670 m ²	670 - 1.030 m ²	mehr als 1.030 m ²
Schwaz	weniger als 470 m ²	470 - 720 m ²	mehr als 720 m ²
	2017³⁾		
Innsbruck-Stadt	weniger als 560 m ²	560 - 900 m ²	mehr als 900 m ²
Imst	weniger als 560 m ²	560 - 850 m ²	mehr als 850 m ²
Innsbruck-Land	weniger als 540 m ²	540 - 780 m ²	mehr als 780 m ²
Kitzbühel	weniger als 640 m ²	640 - 920 m ²	mehr als 920 m ²
Kufstein	weniger als 570 m ²	570 - 840 m ²	mehr als 840 m ²
Landeck	weniger als 500 m ²	500 - 740 m ²	mehr als 740 m ²
Lienz	weniger als 560 m ²	560 - 790 m ²	mehr als 790 m ²
Reutte	weniger als 670 m ²	670 - 1.030 m ²	mehr als 1.030 m ²
Schwaz	weniger als 480 m ²	480 - 750 m ²	mehr als 750 m ²
	2018⁴⁾		
Innsbruck-Stadt	weniger als 560 m ²	560 - 870 m ²	mehr als 870 m ²
Imst	weniger als 570 m ²	570 - 850 m ²	mehr als 850 m ²
Innsbruck-Land	weniger als 540 m ²	540 - 790 m ²	mehr als 790 m ²
Kitzbühel	weniger als 650 m ²	650 - 940 m ²	mehr als 940 m ²
Kufstein	weniger als 570 m ²	570 - 850 m ²	mehr als 850 m ²
Landeck	weniger als 490 m ²	490 - 740 m ²	mehr als 740 m ²
Lienz	weniger als 550 m ²	550 - 790 m ²	mehr als 790 m ²
Reutte	weniger als 660 m ²	660 - 1.000 m ²	mehr als 1.000 m ²
Schwaz	weniger als 480 m ²	480 - 740 m ²	mehr als 740 m ²

- 1) Die maximale Grundgröße für Kategorie C beträgt 3.000 m².
- 2) Datenbasis 2012-2016. Die Kategorien folgen der Verteilung der Grundstücksgrößen der Hausttransaktionen in den Bezirken. Jede Kategorie bildet ein Drittel der Transaktion ab.
- 3) Datenbasis 2013-2017. Die Kategorien folgen der Verteilung der Grundstücksgrößen der Hausttransaktionen in den Bezirken. Jede Kategorie bildet ein Drittel der Transaktion ab.
- 4) Datenbasis 2014-2018. Die Kategorien folgen der Verteilung der Grundstücksgrößen der Hausttransaktionen in den Bezirken. Jede Kategorie bildet ein Drittel der Transaktion ab.

Mietzins- und Annuitätenbeihilfe: Die Mietzins- und Annuitätenbeihilfenaktion ist eine Förderung des Landes und der Gemeinden. Die Kosten trägt zu 80% das Land Tirol und zu 20% die jeweilige Gemeinde.

Förderungsfähig ist eine in sich abgeschlossene Wohnung, die der regelmäßigen Benutzung durch den Beihilfenbezieher (die Beihilfenbezieherin) dient und zumindest aus einem Zimmer, einer Küche (Kochnische), einem Vorraum, einer Toilette und nach Möglichkeit aus einer Bade- oder Duschgelegenheit besteht. Für Räumlichkeiten in einem Wohnheim oder bei Vermietung von Einzelzimmern wird keine Beihilfe gewährt.

Weitere Informationen:

<https://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/beihilfe/mietzins-und-annuitaeten-beihilfe/>

Objektförderung: Objektgefördert sind Wohnungen, die von einem (meist gemeinnützigen) Bauträger im Rahmen einer Anlage errichtet werden. Als objektbezogene Voraussetzungen gelten angemessene Grund- und Baukosten, ein höchstzulässiger HWB und der Einsatz innovativer klimarelevanter Heizungs- und Warmwasserbereitungssysteme. Die personenbezogenen Voraussetzungen entsprechen jenen der Subjektförderung und sind von den künftigen Eigentümern oder Mietern zu erfüllen.

Subjektförderung: Unter Subjektförderung versteht man Förderungen für den Bau oder Erwerb von Eigenheimen oder Wohnhäusern, die in der Regel von natürlichen Personen beantragt werden. Dabei werden Vorhaben in verdichteter Bauweise höher gefördert. Bei Erfüllung der gebäude- und personenbezogenen Voraussetzungen kann die Förderung als Darlehen oder als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss (sogenannter Wohnbauschek - derzeit 35 % des möglichen Förderungsdarlehens) in Anspruch genommen werden.

Wohnbeihilfe: Monatlicher Zuschuss in der Höhe der Differenz aus anrechenbarem und zumutbarem Wohnungsaufwand (richtet sich z. B. nach Familiengröße, Einkommen, Art der Finanzierung und Zinsniveau). Beihilfen unter € 7,-- werden nicht gewährt.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Wohnhaussanierung:

Das Land Tirol fördert Sanierungsmaßnahmen in bzw. an förderungsfähigen Wohnhäusern (Eigenheimen), Wohnungen und Wohnheimen, deren behördliche Baubewilligung zum Zeitpunkt der Einbringung des Förderungsansuchens länger als **20 Jahre zurückliegt**.

Maßnahmen zur Erhöhung des Schall-, des Wärme- und Feuchtigkeitsschutzes, Maßnahmen zur Vermin-derung des Energieverlustes, des Energieverbrauches und des Schadstoffausstoßes von Heizungen und von Warmwasseraufbereitungsanlagen, passive Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung sowie umweltfreundliche Maßnahmen werden bereits gefördert, wenn die Baubewilligung zumindest **10 Jahre zurückliegt**.

Maßnahmen zur Vereinigung von sonstigen Räumen zu einer Wohnung bzw. zu Wohnungen oder Wohn-heimen, die Vergrößerung oder Teilung von Wohnungen oder Wohnheimen, Maßnahmen die den besonde-ren Wohnbedürfnissen von behinderten oder alten Menschen dienen, der Einbau einer Solaranlage für den Betrieb einer Warmwasseraufbereitungsanlage (und einer Heizung) sowie Maßnahmen zum Anschluss an Fernwärmeanlagen (z. B. an zentrale Hackschnitzelanlagen) können **ungeachtet des Alters** der Baubewilligung gefördert werden.

Weitere Informationen: <https://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung/sanierung/>

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Wohnungen

407.638

darunter befinden sich 22 %
im Bezirk Innsbruck-Land

.....

Gebäude

200.712

gegenüber 2015 ist das
eine Zunahme von 3,8 %

.....

Wohngebäude

163.361

davon 94.021 mit 1 Wohnung
und 68.830 mit 2 oder mehr
Wohnungen sowie 510 Gebäu-
de für Wohngemeinschaften

.....

Wohngebäude für Gemeinschaften

510

145 stehen darunter
in Innsbruck

.....



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

11.1 Gebäude- und Wohnungsbestand

11.1.1 Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestandes 2015 - 2018

Bezirk	2015		2016		2017		2018	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
Ibk-Stadt	14.454	72.761	14.841	73.542	15.089	74.600	15.319	75.303
Imst	18.115	27.622	18.385	28.404	18.631	29.081	18.824	29.547
Ibk-Land	44.116	85.851	44.773	87.588	45.281	88.834	45.598	89.842
Kitzbüchel	24.263	41.952	24.571	42.729	24.864	43.456	25.070	44.001
Kufstein	29.090	54.245	29.556	55.653	30.001	56.882	30.291	57.761
Landeck	13.416	22.395	13.582	22.757	13.752	23.163	13.844	23.488
Lienz	15.119	23.143	15.392	23.564	15.589	23.950	15.835	24.296
Reutte	11.220	17.735	11.377	18.092	11.485	18.410	11.577	18.606
Schwaz	23.502	42.394	23.851	43.283	24.103	44.110	24.354	44.794
TIROL	193.295	388.098	196.328	395.612	198.795	402.486	200.712	407.638

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungsregister AGWR

11.1.2 Gebäude nach der Gebäudeeigenschaft 2018

Bezirk	Wohngebäude mit		Wohnge- bäude für Gemein- schaften	Gebäude für		Hotels und ähnl. Gebäude	Industrie und Lager- gebäude	Sonst. Ge- bäude ¹⁾
	1 Woh- nung	2 oder mehr Woh- nungen		Büro	Einzel- und Groß- handel			
Ibk-Stadt	3.243	7.486	145	539	422	199	565	2.720
Imst	9.851	5.733	32	158	242	1.018	508	1.282
Ibk-Land	22.938	16.316	124	406	457	1.044	1.367	2.946
Kitzbüchel	11.608	8.418	45	230	322	1.090	795	2.562
Kufstein	14.753	9.997	37	316	474	941	1.074	2.699
Landeck	5.733	4.779	31	186	208	1.525	361	1.021
Lienz	9.053	3.802	18	173	224	582	524	1.459
Reutte	5.739	3.604	18	107	166	686	336	921
Schwaz	11.103	8.695	60	239	371	1.425	782	1.679
TIROL	94.021	68.830	510	2.354	2.886	8.510	6.312	17.289

1) Privatgaragen, Sakralbauten, Gebäude für Kultur- und Freizeit Zwecke, landwirtschaftliche Nutzgebäude, Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, Pseudobaulichkeiten

Quelle: Statistik Austria, Gebäude- und Wohnungsregister AGWR

11.2 Wohnbautätigkeit - Baumaßnahmenstatistik

11.2.1 Bewilligte Wohnungen 2013 - 2018

Gebäudeeigenschaft	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾
Anzahl der Wohnungen	5.827	6.696	8.032	7.345	7.096	7.434
in neuen Gebäuden	4.192	4.566	5.468	5.066	4.893	5.243
in neuen Wohngebäuden	4.089	4.386	5.339	4.946	4.809	5.109
mit 1 oder 2 Wohnungen	1.493	1.442	1.439	1.648	1.636	1.511
mit 3 oder mehr Wohnungen	2.596	2.944	3.900	3.298	3.173	3.598
in neuen Nicht-Wohngebäuden ²⁾	103	180	129	120	84	134
durch An-, Auf-, Umbautätigkeit	1.635	2.130	2.564	2.279	2.203	2.191

1) Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

2) Inklusive Gebäude für Gemeinschaften

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

11.2.2 Bewilligte Wohnungen je 1.000 EinwohnerInnen 2013 - 2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Jahresdurchschnittsbevölkerung	718.379	724.878	732.671	742.590	748.186	752.981
Bewilligte Wohnungen	5.827	6.696	8.032	7.345	7.096	7.434
Bewilligungsrate je 1.000 EinwohnerInnen	8,1	9,2	11,0	9,9	9,5	9,9

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

11.2.3 Bewilligte neue Gebäude nach der Gebäudeeigenschaft 2013 - 2018

Gebäudeeigenschaft	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾
Wohngebäude insgesamt	1.578	1.596	1.651	1.810	1.807	1.690
davon mit 1 oder 2 Wohnungen	1.279	1.260	1.241	1.428	1.443	1.298
davon mit 3 oder mehr Wohnungen	299	336	410	382	364	392
Nicht-Wohngebäude	396	396	385	345	377	438
Gebäude insgesamt	1.974	1.992	2.036	2.155	2.184	2.128

1) Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

11.2.4 Hauptwohnsitzwohnungen nach der Nutzfläche 1994 - 2017

Jahr	Nutzfläche in m ² (Wohnungen in Tausend)							
	unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 90	90 bis unter 110	110 bis unter 130	130 bis unter 150	150 oder mehr
1994	9,0	14,0	23,0	77,0	40,0	28,0	21,0	18,0
1995	9,0	12,0	23,0	77,0	42,0	31,0	22,0	18,0
1996	9,0	11,0	24,0	78,0	45,0	32,0	21,0	18,0
1997	9,0	12,0	26,0	81,0	42,0	32,0	21,0	18,0
1998	7,0	11,0	25,0	81,0	43,0	35,0	21,0	18,0
1999	7,0	10,0	26,0	83,0	47,0	32,0	25,0	19,0
2000	7,0	10,0	25,0	88,0	45,0	30,0	28,0	21,0
2001	8,0	14,0	23,0	89,0	44,0	32,0	25,0	23,0
2002	9,0	14,0	25,0	89,0	46,0	31,0	24,0	24,0
2003	10,0	12,0	24,0	87,0	47,0	31,0	28,0	24,0
2004	11,0	12,2	25,0	87,4	46,4	32,2	25,8	31,7
2005	10,7	9,2	22,6	92,6	48,0	34,6	29,7	29,0
2006	11,4	12,3	22,6	86,7	50,9	32,3	30,3	33,6
2007	9,0	12,1	23,7	87,7	48,1	35,5	29,6	37,9
2008	8,0	9,9	24,0	92,7	52,8	33,5	30,5	35,2
2009	6,8	9,9	24,6	98,7	49,6	36,8	30,2	33,0
2010	9,9	10,9	24,1	97,5	48,2	35,1	30,8	36,3
2011	7,5	10,2	28,5	98,3	44,8	33,9	33,8	39,7
2012	9,5	11,5	28,6	96,5	47,8	33,6	32,2	40,4
2013	9,5	11,7	25,4	99,6	51,2	36,5	32,6	37,5
2014	8,9	11,4	27,6	97,3	55,6	36,0	32,0	39,9
2015	8,0	10,5	29,3	101,5	52,5	37,2	32,2	42,6
2016	10,6	11,0	30,0	105,1	52,9	36,4	34,1	39,3
2017	10,9	9,2	33,2	99,6	56,4	37,0	33,8	42,4

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus

11.3. Wohnbauförderung

11.3.1 Subjektförderung - Geförderte Wohneinheiten und Förderungsvolumen 2005 - 2018

Jahr	Förderung für	Wohneinheiten	Förderung/Darlehen (in Euro)	Förderung/Schecks (in Euro)
2005	Eigenheime	659	11.744.317	1.639.400
	verdichtete Bauvorhaben	1.081	45.911.234	2.126.620
	Gesamt	1.740	57.655.551	3.766.020
2006	Eigenheime	630	10.384.048	1.880.340
	verdichtete Bauvorhaben	1.149	47.721.245	2.767.660
	Gesamt	1.779	58.105.293	4.648.000
2007	Eigenheime	580	9.935.600	1.483.300
	verdichtete Bauvorhaben	867	33.831.400	2.241.060
	Gesamt	1.447	43.767.000	3.724.360
2008	Eigenheime	527	9.085.300	1.276.400
	verdichtete Bauvorhaben	1.131	52.128.200	3.381.420
	Gesamt	1.658	61.213.500	4.657.820
2009	Eigenheime	475	7.680.000	1.345.500
	verdichtete Bauvorhaben	905	41.804.600	2.701.560
	Gesamt	1.380	49.484.600	4.047.060
2010	Eigenheime	520	7.890.450	1.800.580
	verdichtete Bauvorhaben	1.038	48.888.610	3.845.990
	Gesamt	1.558	56.779.060	5.646.570
2011	Eigenheime	442	7.595.750	1.328.195
	verdichtete Bauvorhaben	912	44.203.195	3.347.230
	Gesamt	1.354	51.798.945	4.675.425
2012	Eigenheime	367	6.284.400	1.197.070
	verdichtete Bauvorhaben	859	40.884.640	3.897.150
	Gesamt	1.226	47.169.040	5.094.220
2013	Eigenheime	229	3.758.400	855.520
	verdichtete Bauvorhaben	671	32.790.780	4.115.405
	Gesamt	900	36.549.180	4.970.925
2014	Eigenheime	134	1.728.800	650.310
	verdichtete Bauvorhaben	562	29.735.010	3.841.770
	Gesamt	696	31.463.810	4.492.080
2015	Eigenheime	247	3.142.950	2.056.660
	verdichtete Bauvorhaben	668	31.967.459	6.388.245
	Gesamt	915	35.110.409	8.444.905
2016	Eigenheime	242	3.669.480	1.828.520
	verdichtete Bauvorhaben	730	33.976.070	6.997.650
	Gesamt	972	37.645.550	8.826.170
2017	Eigenheime	253	3.386.300	2.094.630
	verdichtete Bauvorhaben	642	26.464.090	7.294.550
	Gesamt	895	29.850.390	9.389.180
2018	Eigenheime	282	3.050.300	2.664.135
	verdichtete Bauvorhaben	653	23.244.030	9.233.990
	Gesamt	935	26.294.330	11.898.125

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

11.3.2 Objektförderung - Geförderte Wohneinheiten und Förderungsdarlehen 2005 - 2018

Jahr	Förderung für	Wohneinheiten	Förderung/Darlehen (in Euro)
2005	Eigentumswohnungen	40	2.167.900
	Mietwohnungen	990	47.441.850
	Gesamt	1.030	49.609.750
2006	Eigentumswohnungen	85	4.326.100
	Mietwohnungen	1.509	74.924.700
	Gesamt	1.594	79.250.800
2007	Eigentumswohnungen	82	4.242.000
	Mietwohnungen	1.068	51.808.100
	Gesamt	1.150	56.050.100
2008	Eigentumswohnungen	179	10.422.300
	Mietwohnungen	1.298	67.135.200
	Gesamt	1.477	77.557.500
2009	Eigentumswohnungen	14	884.200
	Mietwohnungen	1.299	69.830.900
	Gesamt	1.313	70.715.100
2010	Eigentumswohnungen	72	4.884.380
	Mietwohnungen	1.200	67.494.940
	Gesamt	1.272	72.379.320
2011	Eigentumswohnungen	70	4.797.680
	Mietwohnungen	1.260	77.138.690
	Gesamt	1.330	81.936.370
2012	Eigentumswohnungen	112	7.123.860
	Mietwohnungen	1.143	71.893.990
	Gesamt	1.255	79.017.850
2013	Eigentumswohnungen	98	6.637.220
	Mietwohnungen	1.231	22.213.980
	Gesamt	1.329	83.851.200
2014	Eigentumswohnungen	68	5.156.420
	Mietwohnungen	1.215	82.421.970
	Gesamt	1.283	87.578.390
2015	Eigentumswohnungen	53	4.293.830
	Mietwohnungen	741	52.365.200
	Gesamt	794	56.659.030
2016	Eigentumswohnungen	95	7.357.380
	Mietwohnungen	1.285	91.562.630
	Gesamt	1.380	98.920.010
2017	Eigentumswohnungen	76	6.062.490
	Mietwohnungen	1.436	103.257.460
	Gesamt	1.512	109.319.950
2018	Eigentumswohnungen	50	3.901.470
	Mietwohnungen	1.270	90.825.880
	Gesamt	1.320	94.727.350

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

11.3.3 Objektförderung - Geförderte Heime 2005 - 2018

Jahr	Wohneinheiten	Förderung/Darlehen (in Euro)
2005	11	38.636.900
2006	10	38.626.600
2007	11	25.949.200
2008	7	29.676.000
2009	5	10.905.400
2010	7	15.727.490
2011	7	12.975.470
2012	10	9.897.710
2013	10	27.185.400
2014	5	5.755.970
2015	5	26.518.400
2016	6	12.175.700
2017	11	17.417.000
2018	7	10.613.590

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

11.3.4 Wohnhaussanierung 2005 - 2018

Jahr	Art	Ansuchen	Wohn- einheiten	Förderung (in Euro)
2005	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.390	3.338	1.313.411
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	5.162	9.185	13.769.890
	Gesamt	6.552	12.523	15.083.301
2006	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.431	4.077	1.449.884
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	8.365	14.254	23.680.078
	Gesamt	9.796	18.331	25.129.962
2007	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.251	4.784	1.514.572
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	8.648	16.450	26.515.372
	Gesamt	9.899	21.234	28.029.944
2008	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.032	3.007	1.260.102
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	5.166	9.665	14.235.018
	Gesamt	6.198	12.672	15.495.120
2009	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.274	5.095	1.824.462
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	7.973	13.903	25.601.134
	Gesamt	9.247	18.998	27.425.597
2010	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.243	3.646	2.044.266
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	8.676	15.687	33.487.854
	Gesamt	9.919	19.333	35.532.120
2011	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	1.972	5.998	3.797.374
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	9.092	17.550	37.048.099
	Gesamt	11.064	23.548	40.845.473
2012	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	684	2.260	1.059.667
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	5.552	10.308	17.834.365
	Gesamt	6.236	12.568	18.894.032
2013	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	709	2.128	1.174.569
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	7.107	12.628	25.782.841
	Gesamt	7.816	14.756	26.957.410
2014	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	642	2.449	1.157.779
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	7.157	13.167	30.215.550
	Gesamt	7.799	15.616	31.373.329
2015	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	561	2.086	1.197.332
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	7.455	14.053	32.651.207
	Gesamt	8.016	16.139	33.848.539
2016	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	365	1.682	1.036.603
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	7.103	13.389	30.822.684
	Gesamt	7.468	15.071	31.859.287
2017	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	305	1.115	809.942
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	6.606	11.270	26.589.120
	Gesamt	6.911	12.385	27.399.063
2018	Annuitätenzuschüsse (AZ) - jährlich	325	920	643.724
	Einmalzuschüsse (EZ) - einmalig	6.621	11.817	27.507.819
	Gesamt	6.946	12.737	28.151.543

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

11.3.5 Wohnbeihilfen 2005 - 2018

Jahr	Ansuchen	Fördersumme (in Euro)
2005	5.424	8.931.335
2006	5.186	8.317.302
2007	5.232	9.298.893
2008	6.174	11.945.274
2009	6.064	12.520.577
2010	5.174	9.958.087
2011	5.731	9.655.141
2012	5.503	10.742.160
2013	5.499	10.648.291
2014	5.865	12.515.014
2015	6.032	13.742.220
2016	5.833	13.240.339
2017	5.898	13.310.290
2018	5.644	13.301.502

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

11.3.6 Mietzins- und Annuitätenbeihilfen 2005 - 2018

Jahr	Ansuchen	Fördersumme (in Euro)
2005	8.848	12.713.682
2006	8.841	12.969.797
2007	9.007	13.034.149
2008	9.995	15.247.249
2009	11.279	17.457.405
2010	10.879	18.064.742
2011	11.314	19.034.091
2012	11.745	20.012.473
2013	13.222	21.282.904
2014	13.163	21.896.129
2015	14.344	25.155.405
2016	13.793	27.617.407
2017	10.945	22.282.738
2018	10.402	19.012.077

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

11.4 Preise für Baugrundstücke, Wohnungen und Häuser

11.4.1 Durchschnittspreise pro Quadratmeter Baugrundstück nach Bezirken 2015 - 2018

Bezirk	2015 ¹⁾ Euro/m ²	2016 ²⁾ Euro/m ²	2017 ³⁾ Euro/m ²	2018 ⁴⁾ Euro/m ²
Innsbruck-Stadt	490,40	1.057,10	1.099,50	939,80
Imst	129,90	139,00	166,10	160,40
Innsbruck-Land	270,80	324,40	337,60	361,00
Kitzbühel	214,10	287,60	430,50	511,00
Kufstein	218,60	249,70	267,30	288,80
Landeck	151,30	180,20	235,30	242,60
Lienz	103,90	107,80	95,40	117,40
Reutte	113,30	115,60	118,70	127,30
Schwaz	230,90	261,80	277,70	302,40

1) Datenbasis 2011-2015. Alle Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2011-2015 berechnet. Transaktionen vor 2015 werden an das Preisniveau 2015 angepasst.

2) Datenbasis 2012-2016. Alle Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2012-2016 berechnet. Transaktionen vor 2016 werden an das Preisniveau 2016 angepasst. Bei geringem Transaktionsaufkommen werden die Durchschnitte über Gemeindegruppen gebildet.

3) Datenbasis 2013-2017. Alle Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2013-2017 berechnet. Transaktionen vor 2017 werden an das Preisniveau 2017 angepasst. Bei geringem Transaktionsaufkommen werden die Durchschnitte über Gemeindegruppen gebildet.

4) Datenbasis 2014-2018. Alle Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014-2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst. Bei geringem Transaktionsaufkommen werden die Durchschnitte über Gemeindegruppen gebildet.

Quelle: Statistik Austria

11.4.2 „Top-35“ Gemeinden nach Grundstückspreisen 2018¹⁾

Die 35 teuersten Durchschnittspreise pro Quadratmeter Baugrund in Euro in der Gemeinde		Die 35 günstigsten Durchschnittspreise pro Quadratmeter Baugrund in Euro in der Gemeinde	
1. Kitzbühel	1.645,70	1. Obertilliach	47,50
2. Going/Wilden Kaiser	1.068,60	Untertilliach	
3. Innsbruck	939,80	3. Hopfgarten/Deferegggen	56,80
4. Fiss	936,40	St. Johann/Walde	
Serfaus		St. Veit/Deferegggen	
6. Reith/Kitzbühel	888,60	Schlaiten	
7. Ischgl	822,50	7. Elmen	58,50
8. Kirchberg/Tirol	798,80	Namlos	
9. St. Anton/Arlberg	740,90	Pfafflar	
10. Mils	732,60	Stanzach	
11. Oberndorf/Tirol	723,70	Vorderhornbach	
St. Johann/Tirol		12. Bach	68,50
13. Aurach/Kitzbühel	670,70	Elbigenalp	
Jochberg		Gramais	
15. Natters	653,30	Häselgehr	
16. Lans	648,80	Hinterhornbach	
Rum		Holzgau	
Hall/Tirol		Kaisers	
Thaur		Steeg	
20. Absam	648,00	20. Außervillgraten	72,10
21. Ellmau	647,20	Innervillgraten	
22. Birgitz	633,40	Kartitsch	
Götzens		Sillian	
Kematen/Tirol		24. Lavant	74,80
Völs		Leisach	
26. Aldrans	624,20	Nikolsdorf	
27. Zirl	595,30	27. Anras	81,20
28. Volders	539,10	Assling	
29. Seefeld/Tirol	531,10	29. Ainet	85,20
30. Kufsein	519,70	30. Kals/Großglockner	95,60
31. Baumkirchen	505,20	Matrei/Osttirol	
32. Brixen/Thale	497,90	Prägraten/Großvenediger	
33. Axams	473,50	33. Forchach	99,30
34. Schwaz	465,20	Nesselwängle	
35. Mutters	442,90	Weißbach/Lech	

¹⁾ Datenbasis 2014 - 2018. Alle Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014 - 2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst. Bei geringem Transaktionsaufkommen werden die Durchschnitte über Gemeindegruppen gebildet.

Quelle: Statistik Austria

11.4.3 Durchschnittspreise für Häuser der Kategorie A (Kleine Grundstücke)¹⁾

Bezirk	Durchschnittspreise für Häuser			
	Wohnfläche nach Bauperiode bis 1960			
	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²	
	2016²⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	5.862	5.416	4.011	
Imst	1.267	1.035	856	
Innsbruck-Land	2.543	2.170	1.912	
Kitzbühel	3.980	3.735	4.581	
Kufstein	1.998	1.801	1.653	
Landeck	1.719	1.742	1.316	
Lienz	1.167	983	868	
Reutte	1.334	1.042	913	
Schwaz	2.062	1.839	1.391	
	2017³⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	4.978	3.972	3.330	
Imst	1.541	1.174	758	
Innsbruck-Land	2.120	1.708	1.282	
Kitzbühel	3.768	2.962	3.149	
Kufstein	2.217	1.879	1.536	
Landeck	1.685	1.349	791	
Lienz	1.299	1.093	883	
Reutte	1.376	1.012	897	
Schwaz	2.533	1.837	1.449	
	2018⁴⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	5.926	4.795	4.316	
Imst	1.450	1.164	758	
Innsbruck-Land	2.437	1.806	1.446	
Kitzbühel	4.799	3.714	3.643	
Kufstein	2.165	1.992	1.530	
Landeck	1.494	1.107	699	
Lienz	1.070	898	704	
Reutte	1.375	1.017	921	
Schwaz	2.608	2.028	1.557	

1) Zuordnung siehe Definition „Grundstücksgößenzuordnung“ auf Seite 218.

2) Datenbasis 2012-2016. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2012-2016 berechnet. Transaktionen vor 2016 werden an das Preisniveau 2016 angepasst.

3) Datenbasis 2013-2017. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2013-2017 berechnet. Transaktionen vor 2017 werden an das Preisniveau 2017 angepasst.

	Durchschnittspreise für Häuser					
	Wohnfläche nach Bauperiode 1961 - 1990			Wohnfläche nach Bauperiode ab 1991		
	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²
	2016 ²⁾					
	6.522	6.026	4.463	5.892	5.443	4.032
	2.466	2.015	1.666	2.629	2.149	1.776
	2.480	2.116	1.865	3.282	2.801	2.468
	3.399	3.190	3.913	5.624	5.278	6.474
	2.429	2.190	2.010	2.996	2.701	2.479
	2.567	2.602	1.966	3.134	3.177	2.400
	1.595	1.343	1.186	2.238	1.884	1.665
	2.019	1.577	1.381	2.759	2.156	1.888
	2.303	2.054	1.553	2.999	2.674	2.022
	2017 ³⁾					
	4.288	3.421	2.868	6.122	4.884	4.094
	2.756	2.100	1.355	3.139	2.392	1.543
	2.875	2.316	1.739	3.831	3.087	2.317
	5.045	3.966	4.217	6.508	5.116	5.439
	2.988	2.532	2.070	4.023	3.410	2.787
	2.842	2.275	1.334	2.978	2.384	1.398
	1.806	1.521	1.229	2.527	2.128	1.719
	2.260	1.661	1.473	3.693	2.714	2.407
	2.501	1.814	1.431	3.939	2.856	2.254
	2018 ⁴⁾					
	5.336	4.318	3.886	7.725	6.251	5.625
	2.282	1.832	1.193	2.826	2.269	1.477
	3.224	2.389	1.914	4.716	3.495	2.800
	5.405	4.184	4.104	7.858	6.082	5.966
	2.674	2.459	1.890	3.780	3.477	2.672
	2.579	1.911	1.206	3.515	2.604	1.644
	1.736	1.457	1.141	2.388	2.004	1.570
	2.276	1.683	1.523	3.484	2.577	2.332
	2.670	2.077	1.594	4.276	3.326	2.553

4) Datenbasis 2014-2018. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014-2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst.

5) Aufgrund einer geringen Anzahl an Transaktionen wird dieser Bezirk nicht nach Grundflächen kategorisiert.

Quelle: Statistik Austria

11.4.4 Durchschnittspreise für Häuser der Kategorie B (Durchschnittliche Grundstücke)¹⁾

Bezirk	Durchschnittspreise für Häuser			
	Wohnfläche nach Bauperiode bis 1960			
	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²	
	2016²⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	5.862	5.416	4.011	
Imst	1.334	1.090	901	
Innsbruck-Land	2.641	2.254	1.987	
Kitzbüchel	3.299	3.097	3.798	
Kufstein	2.500	2.254	2.069	
Landeck	1.719	1.742	1.316	
Lienz	1.313	1.105	977	
Reutte	1.553	1.213	1.063	
Schwaz	2.076	1.851	1.400	
	2017³⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	4.978	3.972	3.330	
Imst	1.933	1.473	950	
Innsbruck-Land	3.239	2.610	1.959	
Kitzbüchel	4.615	3.628	3.857	
Kufstein	2.837	2.404	1.965	
Landeck	2.599	2.080	1.220	
Lienz	1.657	1.395	1.127	
Reutte	1.866	1.371	1.216	
Schwaz	2.711	1.966	1.551	
	2018⁴⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	5.926	4.795	4.316	
Imst	1.631	1.310	852	
Innsbruck-Land	3.664	2.715	2.175	
Kitzbüchel	5.081	3.933	3.858	
Kufstein	2.608	2.399	1.844	
Landeck	2.076	1.538	971	
Lienz	1.398	1.173	919	
Reutte	1.737	1.285	1.163	
Schwaz	3.053	2.374	1.822	

1) Zuordnung siehe Definition „Grundstücksgrößenzuordnung“ auf Seite 218.

2) Datenbasis 2012-2016. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2012-2016 berechnet. Transaktionen vor 2016 werden an das Preisniveau 2016 angepasst.

3) Datenbasis 2013-2017. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2013-2017 berechnet. Transaktionen vor 2017 werden an das Preisniveau 2017 angepasst.

	Durchschnittspreise für Häuser					
	Wohnfläche nach Bauperiode 1961 - 1990			Wohnfläche nach Bauperiode ab 1991		
	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²
	2016²⁾					
	6.522	6.026	4.463	5.892	5.443	4.032
	2.176	1.778	1.470	3.171	2.591	2.142
	2.728	2.328	2.052	3.761	3.210	2.829
	4.936	4.633	5.682	4.976	4.670	5.728
	2.595	2.339	2.147	4.267	3.847	3.531
	2.567	2.602	1.966	3.134	3.177	2.400
	1.579	1.329	1.174	2.373	1.998	1.765
	2.097	1.638	1.435	3.172	2.478	2.170
	2.362	2.107	1.593	2.709	2.416	1.827
	2017³⁾					
	4.288	3.421	2.868	6.122	4.884	4.094
	2.755	2.099	1.354	4.472	3.407	2.198
	3.086	2.487	1.866	4.578	3.688	2.768
	6.476	5.090	5.412	8.832	6.942	7.381
	3.307	2.803	2.291	5.114	4.334	3.543
	3.096	2.479	1.454	5.775	4.623	2.711
	1.620	1.364	1.102	2.736	2.304	1.861
	2.706	1.989	1.764	3.290	2.418	2.145
	3.312	2.402	1.895	4.127	2.993	2.361
	2018⁴⁾					
	5.336	4.318	3.886	7.725	6.251	5.625
	2.446	1.964	1.278	3.732	2.996	1.950
	3.601	2.669	2.138	5.252	3.892	3.117
	6.926	5.361	5.259	10.537	8.156	8.000
	2.967	2.730	2.097	4.829	4.442	3.414
	2.972	2.202	1.390	5.388	3.992	2.520
	1.700	1.427	1.118	2.464	2.067	1.619
	2.682	1.984	1.795	3.473	2.569	2.325
	3.347	2.604	1.998	4.342	3.377	2.592

4) Datenbasis 2014-2018. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014-2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst.

5) Aufgrund einer geringen Anzahl an Transaktionen wird dieser Bezirk nicht nach Grundflächen kategorisiert.

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

11.4.5 Durchschnittspreise für Häuser der Kategorie C (Große Grundstücke)¹⁾

Bezirk	Durchschnittspreise für Häuser			
	Wohnfläche nach Bauperiode bis 1960			
	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²	
	2016²⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	5.862	5.416	4.011	
Imst	1.721	1.407	1.163	
Innsbruck-Land	3.149	2.688	2.369	
Kitzbüchel	2.943	2.762	3.388	
Kufstein	2.133	1.923	1.765	
Landeck	1.719	1.742	1.316	
Lienz	1.408	1.185	1.047	
Reutte	1.493	1.166	1.022	
Schwaz	2.271	2.026	1.532	
	2017³⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	4.978	3.972	3.330	
Imst	2.477	1.887	1.217	
Innsbruck-Land	3.861	3.111	2.335	
Kitzbüchel	4.829	3.796	4.036	
Kufstein	2.797	2.371	1.938	
Landeck	2.976	2.383	1.397	
Lienz	1.610	1.356	1.095	
Reutte	1.748	1.285	1.140	
Schwaz	3.395	2.462	1.943	
	2018⁴⁾			
Innsbruck-Stadt ⁵⁾	5.926	4.795	4.316	
Imst	2.119	1.702	1.107	
Innsbruck-Land	3.387	2.510	2.011	
Kitzbüchel	6.284	4.864	4.771	
Kufstein	2.711	2.494	1.916	
Landeck	2.608	1.932	1.219	
Lienz	1.539	1.291	1.011	
Reutte	1.689	1.250	1.131	
Schwaz	3.628	2.822	2.166	

1) Zuordnung siehe Definition „Grundstücksgrößenzuordnung“ auf Seite 218..

2) Datenbasis 2012-2016. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2012-2016 berechnet. Transaktionen vor 2016 werden an das Preisniveau 2016 angepasst.

3) Datenbasis 2013-2017. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2013-2017 berechnet. Transaktionen vor 2017 werden an das Preisniveau 2017 angepasst.

	Durchschnittspreise für Häuser					
	Wohnfläche nach Bauperiode 1961 - 1990			Wohnfläche nach Bauperiode ab 1991		
	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²	weniger als 120 m ²	120 - 170 m ²	mehr als 170 m ²
	2016²⁾					
	6.522	6.026	4.463	5.892	5.443	4.032
	2.257	1.844	1.524	2.930	2.394	1.979
	3.432	2.929	2.581	3.779	3.225	2.842
	4.369	4.100	5.029	4.474	4.199	5.151
	2.847	2.566	2.356	2.801	2.525	2.318
	2.567	2.602	1.966	3.134	3.177	2.400
	1.719	1.447	1.279	2.533	2.133	1.885
	2.017	1.576	1.380	2.855	2.230	1.953
	2.520	2.247	1.699	2.604	2.322	1.756
	2017³⁾					
	4.288	3.421	2.868	6.122	4.884	4.094
	2.891	2.203	1.421	4.015	3.060	1.974
	4.012	3.232	2.426	5.067	4.083	3.064
	6.815	5.356	5.695	13.156	10.341	10.995
	3.379	2.864	2.341	4.398	3.728	3.047
	4.049	3.242	1.901	5.427	4.344	2.548
	2.171	1.828	1.477	2.847	2.397	1.937
	2.524	1.855	1.645	3.477	2.556	2.267
	3.629	2.632	2.076	4.153	3.012	2.376
	2018⁴⁾					
	5.336	4.318	3.886	7.725	6.251	5.625
	2.591	2.080	1.354	3.538	2.840	1.849
	4.807	3.562	2.853	6.093	4.516	3.617
	8.269	6.400	6.278	14.593	11.295	11.080
	3.248	2.988	2.296	4.425	4.070	3.128
	3.674	2.722	1.718	5.281	3.913	2.470
	2.219	1.862	1.459	4.057	3.404	2.667
	2.614	1.933	1.750	3.526	2.608	2.360
	3.996	3.108	2.386	4.342	3.377	2.592

4) Datenbasis 2014-2018. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014-2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst.

5) Aufgrund einer geringen Anzahl an Transaktionen wird dieser Bezirk nicht nach Grundflächen kategorisiert.

Quelle: Statistik Austria

11.4.6 Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen ohne Außenflächen¹⁾

Bezirk	Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen			
	Wohnfläche nach Bauperiode bis 1960			
	weniger als 64 m ²	64 - 85 m ²	mehr als 85 m ²	
	2016 ²⁾			
Innsbruck-Stadt	3.126	3.011	3.013	
Imst	1.656	1.606	1.561	
Innsbruck-Land	2.409	2.270	2.274	
Kitzbühel	2.820	2.824	3.265	
Kufstein	2.043	1.840	1.858	
Landeck	2.329	1.726	2.134	
Lienz	1.402	1.201	1.227	
Reutte	1.453	1.543	1.830	
Schwaz	2.007	1.941	1.949	
	2017 ³⁾			
Innsbruck-Stadt	3.282	3.114	3.165	
Imst	1.691	1.614	1.539	
Innsbruck-Land	2.502	2.310	2.236	
Kitzbühel	2.874	2.866	3.251	
Kufstein	2.255	1.951	1.953	
Landeck	1.965	1.523	1.757	
Lienz	1.533	1.245	1.223	
Reutte	1.139	1.314	1.424	
Schwaz	2.171	2.075	2.096	
	2018 ⁴⁾			
Innsbruck-Stadt	3.581	3.328	3.318	
Imst	1.843	1.725	1.634	
Innsbruck-Land	2.687	2.472	2.360	
Kitzbühel	3.382	3.275	3.509	
Kufstein	2.501	2.143	2.127	
Landeck	2.154	1.657	1.863	
Lienz	1.620	1.312	1.306	
Reutte	1.194	1.339	1.491	
Schwaz	2.246	2.031	2.075	

1) Preistabelle für Eigentumswohnungen ohne Balkon, Terrassen oder Garten.

2) Datenbasis 2012-2016. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2012-2016 berechnet. Transaktionen vor 2016 werden an das Preisniveau 2016 angepasst. Bei Bezirken mit geringer Transaktionszahl wurde die Kategorisierung nach Wohnflächengröße unterlassen.

3) Datenbasis 2013-2017. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2013-2017 berechnet. Transaktionen vor 2017 werden an das Preisniveau 2017 angepasst.

	Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen					
	Wohnfläche nach Bauperiode 1961 - 1990			Wohnfläche nach Bauperiode ab 1991		
	weniger als 64 m ²	64 - 85 m ²	mehr als 85 m ²	weniger als 64 m ²	64 - 85 m ²	mehr als 85 m ²
	2016 ²⁾					
	2.947	2.839	2.840	4.067	3.918	3.919
	1.576	1.529	1.485	2.329	2.260	2.195
	2.241	2.111	2.115	2.793	2.631	2.636
	3.078	3.082	3.564	2.857	2.861	3.308
	2.161	1.946	1.965	2.652	2.389	2.412
	2.394	1.775	2.193	3.089	2.290	2.830
	1.771	1.517	1.550	2.028	1.738	1.775
	1.326	1.408	1.670	1.895	2.012	2.387
	2.073	2.005	2.013	2.555	2.471	2.482
	2017 ³⁾					
	3.334	3.164	3.215	4.425	4.199	4.267
	1.697	1.620	1.544	2.649	2.528	2.410
	2.545	2.350	2.274	3.060	2.826	2.734
	3.284	3.274	3.714	3.350	3.340	3.789
	2.417	2.092	2.094	3.080	2.665	2.668
	2.628	2.036	2.349	3.220	2.495	2.879
	2.085	1.693	1.663	2.328	1.891	1.858
	1.422	1.640	1.777	1.894	2.185	2.368
	2.312	2.210	2.232	2.822	2.697	2.725
	2018 ⁴⁾					
	3.602	3.348	3.338	5.008	4.654	4.641
	1.794	1.679	1.591	2.766	2.588	2.452
	2.761	2.539	2.425	3.433	3.158	3.015
	3.634	3.519	3.771	3.974	3.847	4.123
	2.599	2.227	2.211	3.463	2.967	2.946
	2.843	2.186	2.458	3.291	2.531	2.845
	1.941	1.572	1.564	2.155	1.745	1.736
	1.466	1.645	1.831	1.777	1.994	2.220
	2.530	2.289	2.338	3.039	2.750	2.809

4) Datenbasis 2014-2018. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014-2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst.

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

11.4.7 Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen mit Außenflächen¹⁾

Bezirk	Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen			
	Wohnfläche nach Bauperiode bis 1960			
	weniger als 64 m ²	64 - 85 m ²	mehr als 85 m ²	
	2016²⁾			
Innsbruck-Stadt	3.566	3.435	3.436	
Imst	1.754	1.702	1.653	
Innsbruck-Land	2.486	2.342	2.347	
Kitzbühel	3.591	3.596	4.158	
Kufstein	2.361	2.126	2.146	
Landeck	2.228	1.651	2.041	
Lienz	1.762	1.509	1.542	
Reutte	1.737	1.844	2.188	
Schwaz	2.771	2.680	2.691	
	2017³⁾			
Innsbruck-Stadt	3.946	3.744	3.805	
Imst	1.838	1.754	1.672	
Innsbruck-Land	3.039	2.806	2.716	
Kitzbühel	4.156	4.144	4.700	
Kufstein	2.561	2.216	2.218	
Landeck	2.558	1.982	2.287	
Lienz	1.922	1.561	1.534	
Reutte	1.566	1.806	1.957	
Schwaz	3.302	3.156	3.188	
	2018⁴⁾			
Innsbruck-Stadt	4.318	4.013	4.001	
Imst	1.892	1.770	1.678	
Innsbruck-Land	3.255	2.993	2.859	
Kitzbühel	4.214	4.080	4.373	
Kufstein	2.900	2.485	2.467	
Landeck	2.062	1.585	1.782	
Lienz	1.889	1.530	1.522	
Reutte	1.377	1.544	1.720	
Schwaz	3.295	2.981	3.045	

1) Preistabelle für Eigentumswohnungen mit Balkon, Terrassen oder Garten.

2) Datenbasis 2012-2016. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2012-2016 berechnet. Transaktionen vor 2016 werden an das Preisniveau 2016 angepasst. Bei Bezirken mit geringer Transaktionszahl wurde die Kategorisierung nach Wohnflächengröße unterlassen.

3) Datenbasis 2013-2017. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2013-2017 berechnet. Transaktionen vor 2017 werden an das Preisniveau 2017 angepasst.

	Durchschnittspreise für Eigentumswohnungen					
	Wohnfläche nach Bauperiode 1961 - 1990			Wohnfläche nach Bauperiode ab 1991		
	weniger als 64 m ²	64 - 85 m ²	mehr als 85 m ²	weniger als 64 m ²	64 - 85 m ²	mehr als 85 m ²
	2016 ²⁾					
	3.203	3.085	3.086	4.573	4.406	4.407
	1.694	1.643	1.596	2.510	2.435	2.366
	2.617	2.465	2.470	3.132	2.951	2.957
	3.210	3.215	3.717	3.077	3.081	3.563
	2.213	1.993	2.012	2.396	2.158	2.178
	3.017	2.237	2.764	3.080	2.283	2.822
	1.724	1.477	1.509	1.991	1.705	1.742
	1.490	1.582	1.876	2.513	2.668	3.165
	2.209	2.137	2.146	2.778	2.687	2.698
	2017 ³⁾					
	3.534	3.354	3.408	5.008	4.752	4.829
	2.024	1.932	1.841	2.719	2.595	2.474
	3.026	2.794	2.704	3.405	3.144	3.043
	3.729	3.718	4.217	3.540	3.530	4.003
	2.603	2.252	2.255	2.717	2.351	2.354
	3.395	2.631	3.036	3.273	2.536	2.926
	2.046	1.662	1.632	2.344	1.904	1.870
	1.446	1.668	1.807	2.137	2.466	2.672
	2.463	2.354	2.378	2.899	2.771	2.799
	2018 ⁴⁾					
	3.844	3.573	3.562	5.459	5.074	5.059
	2.500	2.339	2.216	2.843	2.659	2.520
	3.382	3.110	2.970	3.619	3.328	3.178
	4.093	3.963	4.247	4.069	3.940	4.222
	2.874	2.463	2.445	2.959	2.535	2.517
	3.452	2.655	2.984	3.498	2.690	3.024
	1.924	1.559	1.551	2.315	1.875	1.865
	1.454	1.631	1.816	2.121	2.379	2.649
	2.654	2.401	2.453	3.187	2.883	2.945

4) Datenbasis 2014-2018. Alle Preise in Euro/m² Wohnfläche. Die Ergebnisse sind geometrische Mittel. Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten von 2014-2018 berechnet. Transaktionen vor 2018 werden an das Preisniveau 2018 angepasst.

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

12 Soziales	Seite	01
Definitionen	245	02
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	246	03
12.1 Pensionen	247	04
12.1.1 Stand der Pensionen in der Pensionsversicherung nach Pensionsarten 2014 - 2018 (Dezember)	247	05
12.1.2 Pensionistinnen und Pensionisten des Landes Tirol und der Gemeinden 2014 - 2017	247	06
		07
		08
12.2 Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld- BezieherInnen	248	09
12.2. BezieherInnen von Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis, Jahresdurchschnitt 1994 - 2018 (Grafik)	248	10
		11
		12
12.3 Wohn- und Pflegeheime	249	13
12.3.1 Betreuungsplätze in Wohn- und Pflegeheimen 2009 - 2018	249	14
12.3.2 Betreuungsplätze in Wohn- und Pflegeheimen nach Bezirken 2018	249	15
12.3.3 Pflege- und Betreuungspersonal in den Wohn- und Pflegeheimen 2017 - 2018	250	16
12.3.4 Ausgaben des Landes Tirol für die privatrechtliche Grundsicherung/ Mindestsicherung 2009 - 2018	250	17
12.3.5 Ausgaben des Landes Tirol für die privatrechtliche Mindest- sicherung 2014 - 2018	251	18
		19
12.4 Mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen	251	20
12.4.1 Betreuung der Tiroler Bevölkerung durch mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2018	251	21
12.4.2 Betreute Personen durch mobile Pflege- und Betreuungsein- richtungen nach Geschlecht und Bezirken 2018	252	22
12.4.3 Pflege- und Betreuungspersonal in mobilen Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2017 und 2018	252	23
12.4.4 Finanzierung der mobilen Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2018	253	24
12.4.5 Geleistete Pflege- und Betreuungsstunden der mobilen Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2018	253	25
12.4.6 Ausgaben des Landes Tirol für mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen 1997 - 2018	254	26
		27

	Seite
12.5 Bundespflegegeld	254
12.5.1 Monatliche Höhe des Pflegegeldes 2019	254
12.5.2 PflegegeldbezieherInnen nach Stufe und Geschlecht 2017	255
12.5.3 PflegegeldbezieherInnen nach Geschlecht und Alter 2012 - 2017	255
12.5.4 Aufwand des Pflegegeldes nach Stufen 2017	256
12.5.5 Durchschnittlicher Pflegegeldaufwand im Jahr 2017	256

Definitionen

Betreutes Wohnen: Ziel und Zweck des Betreuten Wohnens ist der möglichst lange Erhalt einer selbstständigen Lebensführung in den eigenen vier Wänden. Dies wird durch die Bereitstellung eigens für das Betreute Wohnen geschaffenen, barrierefrei ausgestatteten und leistbaren Mietwohnungen ermöglicht. Darüber hinaus soll in Einrichtungen des Betreuten Wohnens eine eigens dafür eingesetzte und ausreichend qualifizierte Person zur Erhaltung der Selbständigkeit und zur Aktivierung von hilfs-, betreuungs- und pflegebedürftigen Personen unterstützend eingesetzt werden. Dadurch wird die Aufnahme von Klienten in ein Wohn- und Pflegeheim möglichst lange hinausgezögert. Die Selbständigkeit wird gefördert und die eigene Wertschätzung der Mieter/Bewohner gesteigert.

Mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen: Um den pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen möglichst lange einen Aufenthalt in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen, sind Mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen eingerichtet. Weiters sollen die mobilen Einrichtungen den zunehmenden Bedarf an Pflege- und Betreuungsplätzen in den stationären Strukturen entlasten. Jede mobile Pflege- und Betreuungseinrichtung bietet Hauskrankenpflege sowie Alten- und Heimhilfe durch sprengungeleigenes Personal an. Damit soll gewährleistet werden, dass die Koordinierung der wesentlichen Leistungen am Klienten/Patienten/an der Klientin/Patientin durch eine Stelle erfolgt. Die Hauptaufgaben liegen in der Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Familienhilfe, Essen auf Rädern, Betreuung pflegender Angehöriger und Verleih von Heilbehelfen.

Pflegegeld: Das Pflegegeld ist ein pauschalierter Betrag zur Abgeltung pflegebedingter Mehraufwendungen mit dem Zweck, pflegebedürftigen Personen soweit wie möglich die notwendige Betreuung und Hilfe zu sichern und ihnen zu helfen, möglichst lang in der gewohnten Umgebung bleiben zu können und ein selbstbestimmtes, bedürfnisorientiertes Leben zu führen. Pflegebedürftige Personen sollen daher die Personen, die Betreuung und Hilfe leisten, frei wählen können.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Wohn- und Pflegeheime

92

bieten 4.820 Pflegeplätze

Mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen

56

betreuen 12.811 Personen

Personal in Wohn- und Pflegeheimen

6.195

darunter arbeiten 1.033
Dipl. Gesundheits- und
KrankenpflegerInnen

Karenz- und Kindergeld-BezieherInnen

7.482

davon Frauen: 7.276
Männer: 206



12.1 Pensionen

12.1.1 Stand der Pensionen in der Pensionsversicherung nach Pensionsarten 2014 - 2018 (Dezember)

Pensionsart	2014	2015	2016	2017	2018
Pensionsversicherung der Unselbständigen					
Pensionen aufgrund geminderter Arbeitsfähigkeit	12.522	11.399	10.879	10.423	10.026
Alterspensionen	87.498	89.240	91.481	93.910	96.841
Witwenpensionen	18.649	18.669	18.764	18.793	18.884
Witwerpensionen	1.974	2.067	2.094	2.108	2.122
Waisenpensionen	2.655	2.613	2.639	2.571	2.558
Zusammen	123.298	123.988	125.857	127.805	130.431
Pensionsversicherung der Selbständigen					
Erwerbsunfähigkeitspensionen	1.691	1.554	1.474	1.374	1.298
Alterspensionen	18.807	19.097	19.412	19.746	20.181
Witwenpensionen	5.644	5.581	5.576	5.524	5.499
Witwerpensionen	466	468	493	500	501
Waisenpensionen	633	625	619	620	594
Zusammen	27.241	27.325	27.574	27.764	28.073
Pensionsversicherung insgesamt					
Pensionen aufgrund geminderter Arbeitsfähigkeit/ Erwerbsunfähigkeitspensionen	14.213	12.953	12.353	11.797	11.324
Alterspensionen	106.305	108.337	110.893	113.656	117.022
Witwenpensionen	24.293	24.250	24.340	24.317	24.383
Witwerpensionen	2.440	2.535	2.587	2.608	2.623
Waisenpensionen	3.288	3.238	3.258	3.191	3.152
Insgesamt	150.539	151.313	153.431	155.569	158.504

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

12.1.2 Pensionistinnen und Pensionisten des Landes Tirol und der Gemeinden 2014 - 2017

Gebietskörperschaft	Pensionistinnen und Pensionisten			
	2014	2015	2016	2017
Land insgesamt¹⁾	5.229	5.192	5.276	5.377
davon Landes Pensionen	5.128	5.096	5.183	5.273
davon Gemeinde Pensionen ²⁾	101	96	93	104
Gemeinden³⁾	1.736	1.219	1.713	1.680

1) Einschließlich LandeslehrerInnen.

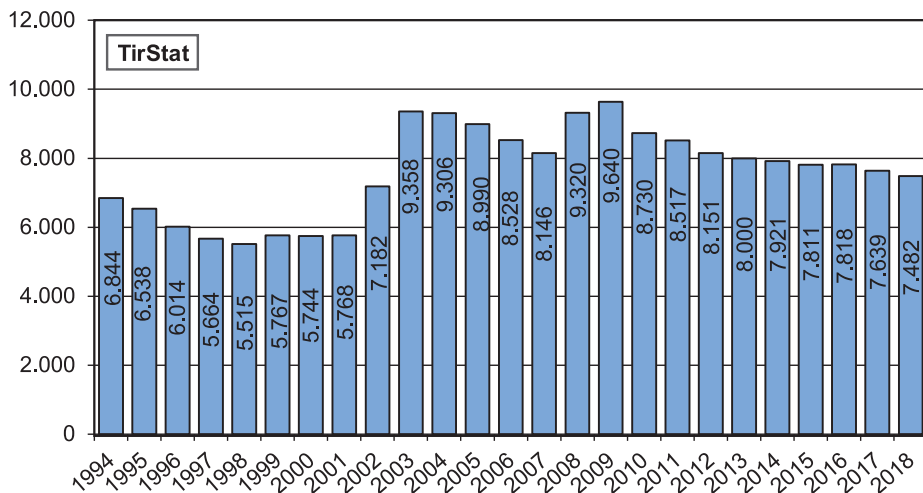
2) Auszahlung der Pensionen an Sprengelärztinnen und -ärzte (Landesfonds).

3) Auszahlung teilweise über Gemeinden, teilweise auch über Gemeindeverbände.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Gemeindedaten bzw. Nachweise aus den Landesrechnungsabschlüssen sowie zusätzliche Informationen der auszahlenden Stellen.

12.2 Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld-BezieherInnen

BezieherInnen von Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld¹⁾ mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis, Jahresdurchschnitt 1994 - 2018



¹⁾ Bis 2001 BezieherInnen von Karenzgeld, ab 2002 BezieherInnen von Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeld.

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

12.3 Wohn- und Pflegeheime

12.3.1 Betreuungsplätze in Wohn- und Pflegeheimen 2009 - 2018

Jahr	Heime	Plätze insg.	Wohn- platz	Pflege- platz	Betreutes Wohnen	Tages- pflege- platz	Kurz- zeit- pflege
2009	81	5.871	1.228	4.191	299	81	72
2010	83	5.961	1.144	4.410	276	63	68
2011	83	6.098	1.101	4.504	337	85	71
2012	84	6.228	1.090	4.607	344	114	73
2013	86	6.289	1.062	4.695	358	106	68
2014	85	6.384	1.058	4.857	263	122	84
2015	87	6.412	999	4.923	287	130	73
2016	88	6.678	922	5.130	388	159	79
2017	89	6.443	941	4.938	355	126	83
2018	92	6.360	899	4.820	372	158	111

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.3.2 Betreuungsplätze in Wohn- und Pflegeheimen nach Bezirken 2018

Bezirk	Heime	Wohn- platz	Pflege- platz	Betreutes Wohnen	Tages- pflege- platz	Kurz- zeit- pflege
Innsbruck-Stadt	13	240	1.092	5	28	4
Imst	10	53	387	32	12	5
Innsbruck-Land	23	255	1.267	217	46	22
Kitzbühel	9	60	470	7	35	19
Kufstein	15	116	648	22	-	33
Landeck	5	30	285	41	-	2
Lienz	4	59	64	24	7	8
Reutte	2	12	126	9	14	7
Schwaz	11	74	481	15	16	11
TIROL	92	899	4.820	372	158	111

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.3.3 Pflege- und Betreuungspersonal in den Wohn- und Pflegeheimen 2017 - 2018

Pflege- und Betreuungspersonal	Anzahl der beschäftigten Personen	
	2018	2017
Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen	1.033	1.012
Pflegeassistent, AltenfachbetreuerInnen und FamilienhelferInnen	2.304	2.418
Diplom- und FachsozialbetreuerInnen, Altenarbeit inkl. Ausbildung zur Pflegeassistent	268	168
HeimhelferInnen, HaushaltshelferInnen und sonstige MitarbeiterInnen im Pflegebereich	178	197
Summe Pflege und Betreuungspersonal	3.783	3.795
Summe Funktionspersonal	2.412	2.236
Summe beschäftigte Personen	6.195	6.031

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.3.4 Ausgaben des Landes Tirol für die privatrechtliche Grundsicherung/Mindestsicherung 2009 - 2018

Jahr	Ausgaben (in Euro)	Einnahmen (in Euro)	Nettaufwand (in Euro)
2009	108.813.389	56.906.092	51.907.297
2010	119.412.861	72.661.247	46.751.614
2011	126.265.393	64.546.361	61.719.032
2012	135.230.798	70.543.295	64.687.503
2013	140.853.966	72.705.841	68.148.125
2014	147.895.859	75.696.206	72.199.653
2015	157.936.087	79.978.009	77.958.078
2016	164.870.699	84.286.061	80.584.638
2017	169.465.125	85.655.292	83.809.832
2018	211.210.308	103.282.583	107.927.725

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.3.5 Ausgaben des Landes Tirol für die privatrechtliche Mindestsicherung 2014 - 2018¹⁾

Bezirk	2014	2015	2016	2017	2018
Innsbruck-Stadt	38.215	39.019	41.233	40.721	48.310
Imst	11.073	12.340	12.606	12.836	16.230
Innsbruck-Land	31.237	34.123	35.206	35.779	43.097
Kitzbühel	11.910	13.088	14.622	15.803	19.889
Kufstein	20.008	21.601	21.519	21.459	27.462
Landeck	7.665	8.205	8.508	9.491	12.457
Lienz	9.899	10.720	10.836	11.547	15.811
Reutte	4.450	4.154	4.614	4.865	6.156
Schwaz	13.439	14.686	15.726	16.964	21.798
Gesamtausgaben	147.896	157.936	164.871	169.465	211.210
Einnahmen	75.696	79.978	84.286	85.655	103.283
Nettoaufwand	72.200	77.958	80.585	83.810	107.928

¹⁾ Werte in Tsd. Euro

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.4 Mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen

12.4.1 Betreuung der Tiroler Bevölkerung durch mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2018

Bezirk	Sozial- und Gesundheits-sprengel (Vereine)	Sonstige (GmbH, Gemeindeverband, etc.)	Einwohner/Innen (31. 12. 2017)	Anteil in % (EinwohnerInnen)
Innsbruck-Stadt	-	6	132.493	17,6
Imst	6	1	59.562	7,9
Innsbruck-Land	13	2	177.804	23,7
Kitzbühel	7	-	63.692	8,5
Kufstein	9	1	108.492	14,4
Landeck	3	2	44.387	5,9
Lienz	8	-	48.833	6,5
Reutte	1	-	32.532	4,3
Schwaz	9	-	83.345	11,1
TIROL	56	12	751.140	100,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.4.2 Betreute Personen durch mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen nach Geschlecht und Bezirk 2018

Bezirk	Frauen		Männer		Insgesamt
	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	1.338	68	626	32	1.964
Imst	598	62	366	38	964
Innsbruck-Land	1.863	64	1.065	36	2.928
Kitzbüchel	807	64	463	36	1.270
Kufstein	1.119	63	651	37	1.770
Landeck	601	65	323	35	924
Lienz	698	67	346	33	1.044
Reutte	322	62	195	38	517
Schwaz	933	65	497	35	1.430
TIROL	8.279	65	4.532	35	12.811

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.4.3 Pflege- und Betreuungspersonal in mobilen Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2017 und 2018

Pflege- und Betreuungspersonal	Anzahl der beschäftigten Personen	
	2018	2017
Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen	545	462
Pflegeassistent, AltenfachbetreuerInnen und FamilienhelferInnen	463	463
Diplom- und FachsozialbetreuerInnen, Altenarbeit inkl. Ausbildung zur Pflegeassistent	45	45
HeimhelferInnen, HaushaltshelferInnen und sonstige MitarbeiterInnen im Pflegebereich	427	692
Summe Pflege und Betreuungspersonal	1.480	1.662
Summe Funktionspersonal	111	133
Summe beschäftigte Personen	1.591	1.795

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.4.4 Finanzierung der mobilen Pflege- und Betreuungseinrichtungen 2018

Finanzierung	Summe in Mio. Euro	Anteil in %
Landesförderung	23,17	47,6
Gemeindeförderung	12,48	25,6
Klientenselbstbehalte	12,07	24,8
Kostenersatz Sozialversicherung	0,96	2,0
Gesamt	48,68	100,0

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.4.5 Geleistete Pflege- und Betreuungsstunden der mobilen Pflege- und Betreuungsorganisationen 2018

Leistungen	Stunden	Anteil in %
Med. Hauskrankenpflege ¹⁾	33.795	3,5
Hauskrankenpflege ¹⁾	441.840	45,8
Mobile psychiatrische Pflege für SeniorInnen ¹⁾	60.827	6,3
Mobile Kinderhauskrankenpflege ¹⁾	1.045	0,1
Heimhilfe	141.829	14,7
Heimhilfe Basisversorgung an Sonn- und Feiertagen	5.831	0,6
Hauswirtschaftsdienst	259.168	26,9
Erstgespräche	7.721	0,8
Casemanagement	13.156	1,4
Gesamt	965.212	100,0

¹⁾ Inkl. Leistungen an Sonn- und Feiertagen.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

12.4.6 Ausgaben des Landes Tirol für mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen 1997 - 2018

Jahr	Ausgaben in Mio. Euro	Jahr	Ausgaben in Mio. Euro
1997	2,83	2008	7,91
1998	3,92	2009	11,06
1999	4,36	2010	11,22
2000	4,29	2011	12,24
2001	4,95	2012	14,71
2002	5,27	2013	17,44
2003	5,42	2014	19,13
2004	5,73	2015	20,53
2005	6,37	2016	21,31
2006	6,67	2017	22,00
2007	7,88	2018	23,17

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales

12.5 Bundespflegegeld

12.5.1 Monatliche Höhe des Pflegegeldes 2019

Pflegestufe	Betrag in Euro (netto)
Stufe 1	157,30
Stufe 2	290,00
Stufe 3	451,80
Stufe 4	677,60
Stufe 5	920,30
Stufe 6	1.285,20
Stufe 7	1.688,90

Quelle: BMASK, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

12.5.2 PflegegeldbezieherInnen nach Stufe und Geschlecht 2017

Pflegestufe	Männer	Fauen	Insgesamt
Stufe 1	2.659	5.044	7.703
Stufe 2	2.825	4.569	7.394
Stufe 3	2.254	3.800	6.054
Stufe 4	1.814	2.852	4.666
Stufe 5	1.184	2.256	3.440
Stufe 6	801	1.082	1.883
Stufe 7	176	254	430
Insgesamt	11.713	19.857	31.570

Quelle: BMASK, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Österreichischer Pflegevorsorgebericht 2017

12.5.3 PflegegeldbezieherInnen nach Geschlecht und Alter 2012 - 2017

Geschlecht, Jahr	Alter in Jahren					Insgesamt
	0 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 und älter	
Männer						
2012	616	774	1.757	3.690	3.577	10.414
2013	645	796	1.852	3.827	3.789	10.909
2014	655	799	1.824	4.002	3.927	11.207
2015	636	798	1.809	3.990	4.049	11.282
2016	626	827	1.799	4.105	4.169	11.526
2017	621	832	1.762	4.207	4.291	11.713
Frauen						
2012	452	653	1.624	5.588	11.061	19.378
2013	458	638	1.734	5.812	11.152	19.794
2014	444	674	1.758	5.824	11.227	19.927
2015	423	684	1.754	5.716	11.123	19.700
2016	410	685	1.717	5.744	11.204	19.760
2017	411	691	1.739	5.850	11.166	19.857

Quelle: BMASK, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Österreichischer Pflegevorsorgebericht 2017

12.5.4 Aufwand des Pflegegeldes nach Stufen 2017

Pflegestufe	Betrag in Euro
Stufe 1	13.979.437
Stufe 2	25.866.404
Stufe 3	31.445.741
Stufe 4	37.362.629
Stufe 5	36.876.545
Stufe 6	28.947.573
Stufe 7	8.256.944
Insgesamt	182.735.272

Quelle: BMASK, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Österreichischer Pflegevorsorgebericht 2017

12.5.5 Durchschnittlicher Pflegegeldaufwand im Jahr 2017

PflegegeldbezieherInnen	31.570
Durchschnittlicher jährlicher Aufwand pro BezieherIn (in Euro)	5.788
Durchschnittlicher monatlicher Aufwand pro BezieherIn (in Euro)	482,35

Quelle: BMASK, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Österreichischer Pflegevorsorgebericht 2017

13 Sicherheit	Seite	01
		02
		03
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	258	04
		05
13.1. Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit	259	06
13.1.1 Landespolizeidirektion Tirol 2018	259	07
13.1.2 Justizanstalt Innsbruck 2017 - 2018	260	08
13.1.3 Polizeianhaltezentrum Innsbruck 2017 - 2018	260	09
		10
13.2. Zahlen aus der Kriminalstatistik	261	11
13.2.1 Kriminalstatistik nach Bezirken 2017 - 2018	261	12
13.2.2 Kriminalitätsentwicklung 2008 - 2018 (Grafik)	261	13
13.2.3 Kriminalstatistik nach Deliktgruppen 2017 - 2018	262	14
13.2.4 Anteil weiblicher Opfer in ausgewählten Deliktgruppen 2013 - 2017 (Grafik)	262	15
13.2.5 Kriminalstatistik nach ausgewählten Delikten 2014 - 2018	263	16
13.2.6 Angezeigte Fälle von Diebstählen 2017 und 2018	263	17
13.2.7 Einbruchsdiebstähle nach Objekten differenziert 2017 und 2018	264	18
13.2.8 Entwicklung der Kriminalität nach Deliktbereichen 2017 und 2018	264	19
13.2.9 Täter Opferbeziehung bei Gewaltdelikten 2018 (Grafik)	264	20
13.2.10 Cybercrime 2008 - 2018 (Grafik)	265	21
13.2.11 Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen Gesamtkriminalität 2014 - 2018	265	22
13.2.12 Abgängige Personen 2014 - 2018	265	23
13.2.13 Verurteilungen nach dem Suchtmittelgesetz Oberlandes- und Landesgerichtssprengel Innsbruck 2012 - 2017	266	24
13.2.14 Unrechtmäßig nach Tirol eingereist bzw. unrechtmäßig aufhältige Fremde (Aufgriffe) sowie Zurückschiebungen und Asylanträge 2013 - 2018 (Grafik)	266	25
13.2.15 Illegale Migration nach ausgewählten Nationalitäten 2017 und 2018 (Grafik)	267	26
		27

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Exekutivbedienstete (inkl. PolizeischülerInnen)

2.304

der Frauenanteil beträgt 18,9 %

angezeigte Straftaten

40.139

die Aufklärungsquote liegt bei 58,6 %

vermisste Personen

645

32 Personen konnten nur
mehr tot geborgen werden

Einbruchsdiebstähle in Firmen und Geschäfte

646

in Häuser und Wohnungen
wurde 327 Mal eingebrochen



13.1 Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit

13.1.1 Landespolizeidirektion Tirol 2018

Dienststellen	79
Exekutivbedienstete inkl. PolizeischülerInnen	2.304
Planstellen für Polizisten, Polizistinnen davon in Grundausbildung	2.099 244
Aufnahmen 2018	160
Frauenanteil	18,9
Durchschnittsalter	39,4
Arbeitsplätze für Verwaltungsbedienstete	167
VerwaltungsassistentInnen (Lehrlinge)	12
ehemalige Post- und Telekombedienstete	26
Zivildienstler	9
Streifen ¹⁾	124
Polizisten, Polizistinnen ¹⁾	546
Fuhrpark (KFZ)	481
Arbeitsbereiche der Polizeidirektion Tirol	
Angezeigte Straftaten	40.139
Aufgriffe von Schleppern und illegal Eingereisten	5.014
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	3.996
Verkehrsübertretungen	916.250
Alpinunfälle	3.717
Veranstaltungen mit Ordnungsdienst	54
Notrufe	182.234

¹⁾ Tägliche Polizeipräsenz (Jahresdurchschnitt)

Quelle: Landespolizeidirektion Tirol, Polizei.Bilanz.Tirol 2018

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

13.1.2 Justizanstalt Innsbruck 2017 - 2018

	2018	2017
Belagsfähigkeit insgesamt	475	495
davon männliche Gefangene	440	460
weibliche Gefangene	35	35
Häftlingsstand (Stichtag 1. 1.) insgesamt	524	464
davon Männer	496	437
Frauen	28	27
Durchschnittlicher AusländerInnenanteil in %	57,0	59,1
Elektronisch überwachter Hausarrest, Fußfessel (Stichtag 1.1.)	32	28
davon Männer	29	27
Frauen	3	1
Jugendliche Insassen (Stichtag 1.1.)	6	6
Personal (Wachpersonal, Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes, Ärztlicher Dienst, Psychiatrischer Dienst, Sozialer Dienst, Kanzleidienst) zum Stichtag 1. 1. insgesamt	178	168
davon Männer	135	129
Frauen	43	39

Quelle: Justizanstalt Innsbruck

13.1.3 Polizeianhaltezentrum Innsbruck 2017 - 2018

	2018	2017
Gesamtbelagsfähigkeit (Betten)	66	66
Anzahl der Arrestzellen	23	23
davon allgemeine Zellen	21	21
Sicherungszelle/Beruhigungszelle	1	1
Sanitätszelle	1	1
Anzahl der Häftlinge	2.268	2.516
darunter AusländerInnen	1.935	2.115
in %	85,3	84,1
davon Gerichtsverwahrungshaft	366	352
Schubhaft	65	38
Verwaltungsstrafhaft	519	581
Verwaltungsverwahrungshaft	1.318	1.545
davon männlich	2.019	2.252
weiblich	249	264
darunter Jugendliche	64	152
Im Polizeiarrest verstorbene Personen	-	-
Flucht aus dem Polizeiarrest	-	-
Anhaltungen über 2 Monate/Schub	-	-
Anhaltungen über 2 Monate/Verwaltung	-	-
Tage mit Vollbelag	-	-
Belagsfreie Tage	-	-
Durchschnittsbelag im Jahr	23	24
Nächtiger	4	6

Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2. Zahlen aus der Kriminalstatistik

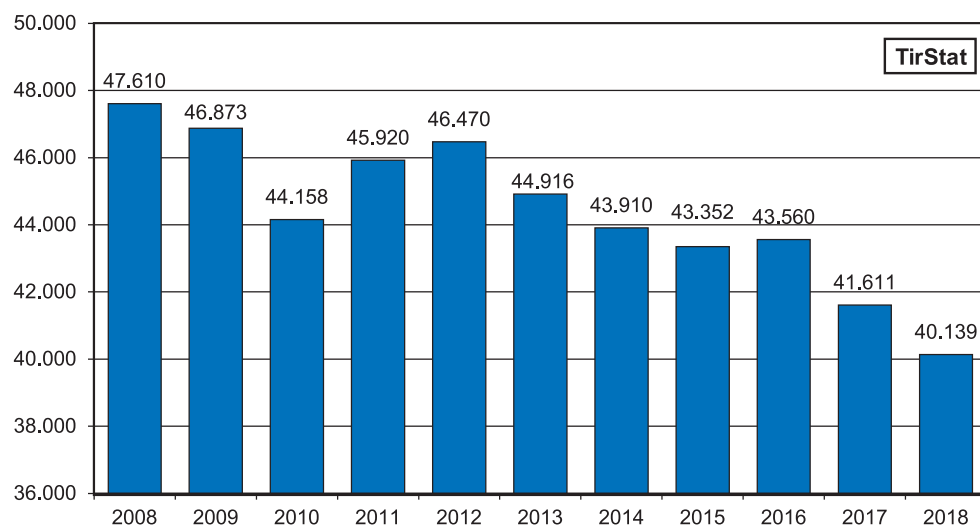
13.2.1 Kriminalstatistik nach Bezirken 2017 - 2018

Bezirk	Angezeigte Fälle			Aufklärungsquote in %		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in Prozentpunkten
Innsbruck	12.817	13.202	-2,9	60,1	55,7	+4,4
Imst	3.083	3.133	-1,6	59,4	53,3	+6,1
Innsbruck-Land	6.487	6.818	-4,9	61,1	61,3	-0,2
Kitzbühel	3.319	3.245	+2,3	59,4	59,1	+0,3
Kufstein	4.539	4.731	-4,1	62,0	59,0	+3,0
Landeck	3.400	3.593	-5,4	44,1	38,7	+5,4
Lienz	1.504	1.671	-10,0	62,9	59,5	+3,4
Reutte	1.174	1.251	-6,2	63,2	66,1	-2,9
Schwaz	3.816	3.967	-3,8	54,2	50,7	+3,5
Tirol	40.139	41.611	-3,5	58,6	55,6	+3,0

Quelle: Landespolizeidirektion Tirol, Polizeiliche Kriminalstatistik

13.2.2 Kriminalitätsentwicklung 2008 - 2018

Anzeigen



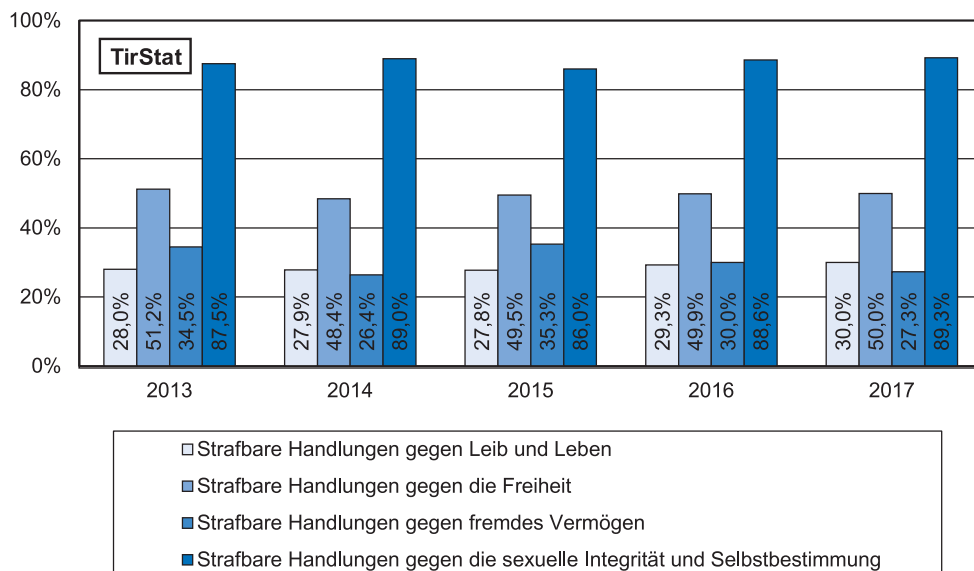
Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.3 Kriminalstatistik nach Deliktgruppen 2017 - 2018

Deliktart	Angezeigte Fälle		Geklärte Fälle		Aufklärungsquote in %	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Strafbare Handlungen gegen						
- Leib und Leben	8.782	9.034	7.665	7.622	87,3	84,4
- die Freiheit	1.992	2.127	1.890	2.004	94,9	94,2
- fremdes Vermögen	21.301	22.474	7.529	7.276	35,3	32,4
- die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	542	469	448	385	82,7	82,1
- den Geld- und Zahlungsverkehr	905	856	106	61	11,7	7,1
Sonstige strafbare Handlungen nach dem StGB	2.374	2.285	1.920	1.766	80,9	77,3
Delikte nach strafrechtlichen Nebengesetzen	4.243	4.366	4.008	4.017	94,5	92,0
Insgesamt	40.139	41.611	23.566	23.131	58,6	55,6

Quelle: Bundesministerium für Inneres, Kriminalitätsbericht,

13.2.4 Anteil weiblicher Opfer in ausgewählten Deliktgruppen 2013 - 2017



Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.5 Kriminalstatistik nach ausgewählten Delikten 2014 - 2018 (angezeigte Fälle)

Delikt	2014	2015	2016	2017	2018
Mord (§ 75 StGB)	11	7	8	18	16
Körperverletzung (§ 83 StGB)	2.942	2.821	2.996	3.015	3.039
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 88 StGB)	2.718	2.747	2.821	2.759	2.740
Fahrlässige Körperverletzung - Sonstige Fälle (§ 88 StGB)	2.201	2.279	2.238	2.328	2.110
Raufhandel (§ 91 StGB)	136	131	128	122	129
Imstichlassen eines Verletzten im Straßenverkehr (§ 94S StGB)	16	14	23	22	23
Imstichlassen eines Verletzten sonstige Fälle (§ 94 StGB)	128	146	167	186	115
Gefährliche Drohung (§ 107 StGB)	1.232	1.248	1.188	1.280	1.265
Sachbeschädigung (§ 125 StGB)	4.842	4.197	4.500	4.288	3.932
Diebstahl (§ 127 StGB)	12.735	12.271	11.895	10.936	9.983
Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (§ 136 StGB)	115	115	101	102	110
Raub (§ 142 StGB)	71	71	69	76	42
Schwerer Raub (§ 143 StGB)	24	22	32	26	21
Betrug (§ 146 StGB)	2.166	1.980	2.262	2.173	2.367
Brandstiftung (§ 169 StGB)	58	56	45	61	38
Vergewaltigung (§ 201 StGB)	67	52	80	71	74
Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen (§ 218 StGB)	147	108	212	177	147

Quelle: Bundesministerium für Inneres, Kriminalitätsbericht

13.2.6 Angezeigte Fälle von Diebstählen 2017 und 2018

Delikt	Angezeigte Fälle		Veränderung in Prozent
	2018	2017	
Diebstahl Kfz (Lkw, Pkw und Krafträder)	96	108	- 11,1
Diebstahl von Wintersportgeräten	2.335	2.345	-0,4
Ladendiebstahl	1.526	1.792	-14,8
Diebstahl von Fahrrädern	1.796	1.852	-3,0
Taschen-/Trickdiebstahl	977	991	-1,4

Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.7 Einbruchsdiebstähle nach Objekten differenziert 2017 und 2018

Einbruchsdiebstähle	Angezeigte Fälle		Veränderung in Prozent	Aufklärungs- quote in Prozent
	2018	2017		
in Firmen und Geschäfte	646	571	+13,1	34,2
in Gewerbe- /Industriestätten	110	139	-20,9	31,8
in Wohnungen	176	175	+0,6	22,2
in Wohnhäuser	151	170	-11,2	21,2
in Fahrzeuge	141	191	-26,2	27,7

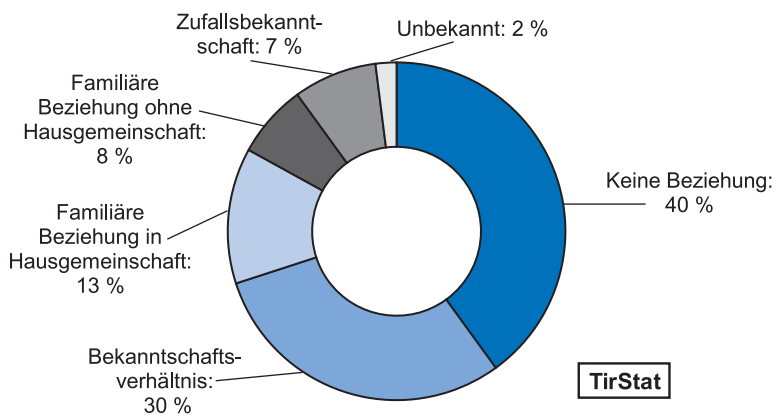
Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.8 Entwicklung der Kriminalität nach Deliktbereichen 2017 und 2018

Deliktbereich	2018	2017	Veränderung in Prozent
Wirtschaftskriminalität	4.399	3.886	13,2
Gewaltdelikte	6.167	6.211	-0,7
Cybercrime	1.618	1.322	22,4
Einbruchsdiebstahl Wohnräume	327	345	-5,2
Kfz Diebstahl	96	108	-11,1

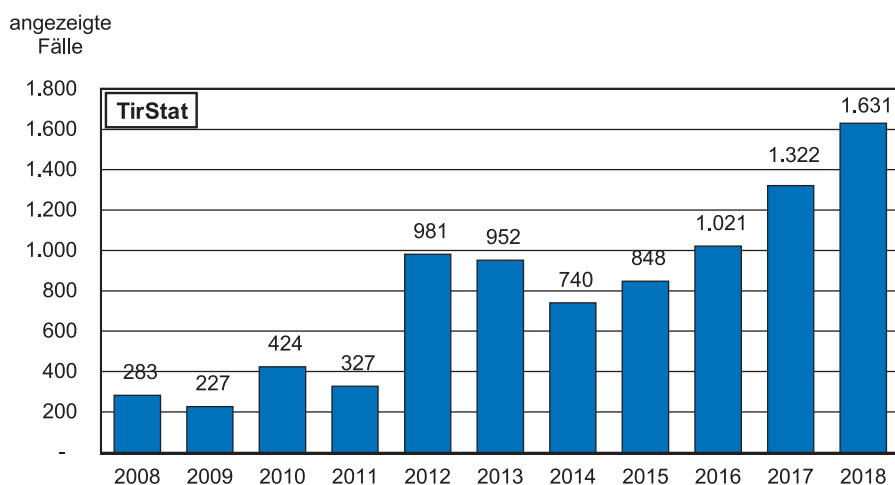
Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.9 Täter Opferbeziehung bei Gewaltdelikten 2018



Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.10 Cybercrime 2008 - 2018



13.2.11 Ermittelte Tatverdächtige nach Altersgruppen Gesamtkriminalität 2014 - 2018

Altersgruppen	2014	2015	2016	2017	2018
unter 10 Jahre	136	112	101	149	90
10 bis unter 14 Jahre	823	539	579	494	598
14 bis unter 18 Jahre	3.391	2.927	2.729	2.536	2.733
18 bis unter 21 Jahre	3.198	2.787	3.035	2.797	2.879
21 bis unter 25 Jahre	3.593	3.348	3.449	3.312	3.539
25 bis unter 40 Jahre	8.719	7.617	8.116	8.155	9.043
40 Jahre und älter	10.147	7.688	7.785	8.156	8.426
Gesamt	30.007	25.018	25.794	25.599	27.308

Quelle: Bundesministerium für Inneres, Kriminalitätsbericht,

13.2.12 Abgängige Personen 2014 - 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Vermisste Personen insgesamt	502	525	602	656	645
Aufenthalt konnte geklärt werden darunter tot geborgen	488 29	503 34	582 24	633 27	619 32
Aufenthalt konnte nicht geklärt werden	14	22	20	23	26

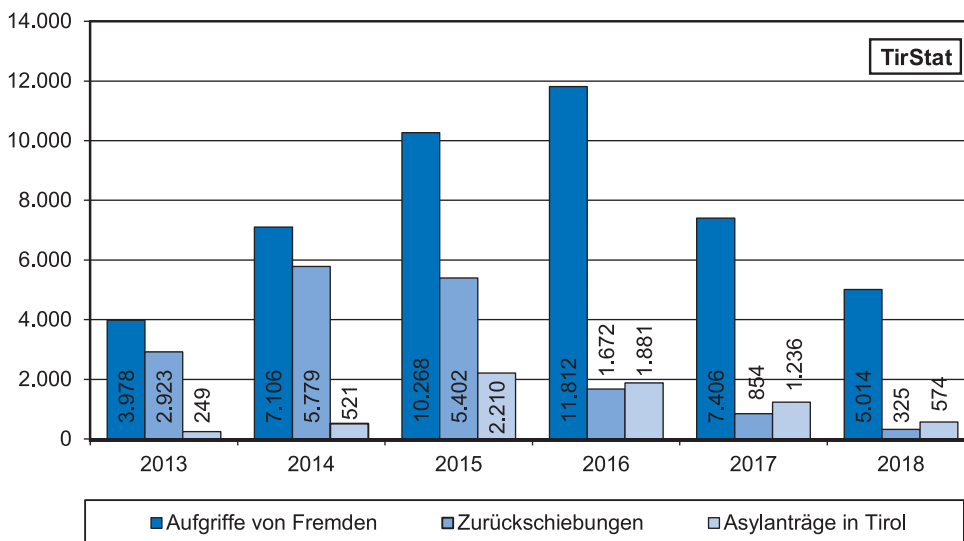
Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

13.2.13 Verurteilungen nach dem Suchtmittelgesetz, Oberlandes- und Landesgerichtssprengel Innsbruck 2012 - 2017

Delikt	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unerlaubter Umgang mit Suchtgiften	550	518	490	506	430	356
Vorbereitung von Suchtgifthandel	19	39	25	40	32	26
Suchtgifthandel	104	138	89	114	158	158
Unerlaubter Umgang mit psychotropen Stoffen	1	-	1	5	1	2
Vorbereitung des Handels mit psychotropen Stoffen	-	-	-	2	-	-
Handel mit psychotropen Stoffen	-	-	-	2	-	2
Unerlaubter Umgang mit Drogenausgangsstoffen	-	-	-	1	-	-

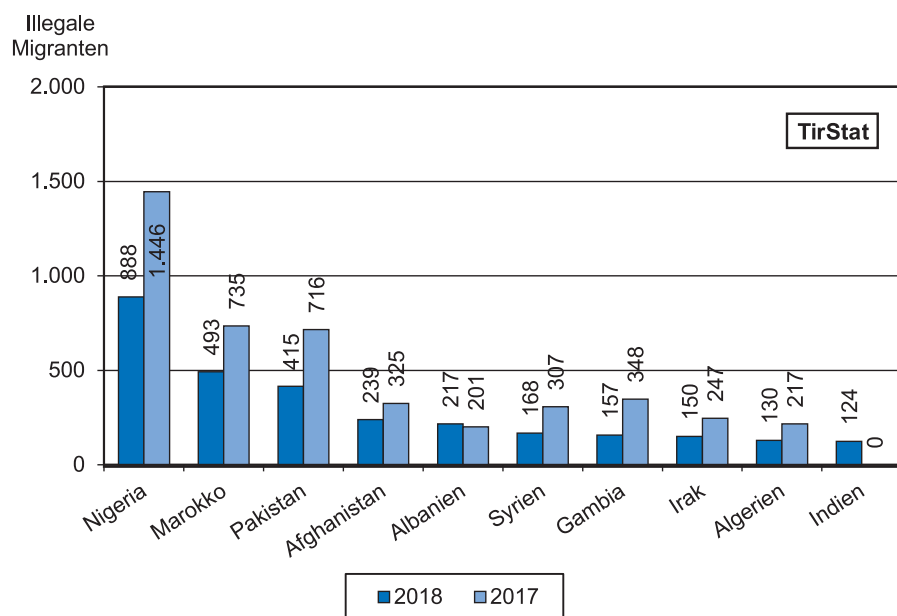
Quelle: Statistik Austria, Verurteilungsstatistik

13.2.14 Unrechtmäßig nach Tirol eingereist bzw. unrechtmäßig aufhältige Fremde (Aufgriffe) sowie Zurückschiebungen und Asylanträge 2013 - 2018



Quelle: Schlepperdatenbank Bundesministerium für Inneres

13.2.15 Illegale Migration nach ausgewählten Nationalitäten 2017 und 2018



Quelle: Landespolizeidirektion Tirol

14 Regionale Gesamtrechnung	Seite	01
		02
		03
Definitionen	270	04
		05
		06
14.1 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESGV 2010, absolut in Mio. Euro, 2013 - 2017	272	07
		08
14.2 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESGV 2010, in Prozent, 2013 - 2017	273	09
		10
14.3 Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen nach Bundesländern, ESGV 2010, 2013 - 2017	274	11
		12
14.4 Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen nach NUTS 3 Regionen, ESGV 2010, absolut in Mio. Euro, 2011 - 2017	275	13
		14
14.5 Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen nach NUTS 3 Regionen, ESGV 2010, je EinwohnerIn in Euro, 2011 - 2017	275	15
		16
14.6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und Privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE), ESGV 2010, 2011 - 2017	275	17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Bruttoregionalprodukt (BRP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

Das BRP wird wie das BIP zu Marktpreisen bewertet. Die Überleitung von der regionalen Bruttowertschöpfung, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, zum BRP (zu Marktpreisen) erfolgt, indem das nationale BIP gemäß EU Vorgaben anhand der regionalen Wertschöpfung zu Herstellungspreisen auf die einzelnen Regionen aufgeteilt wird.

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen). Im aktuellen VGR-System wird die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen bewertet. „Brutto“ bedeutet vor Abzug der Abschreibungen.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen: Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen abzüglich sonstige Gütersteuern, zuzüglich sonstige Gütersubventionen.

ESVG: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010.

Es gibt die Konzepte und Definitionen vor, nach denen die Aggregate/wirtschaftlichen Kennzahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu erstellen sind und ist rechtlich verbindlich (EU-Verordnung).

Herstellungspreise: Der Herstellungspreis ist der Betrag, den die Produzentin oder der Produzent je Einheit der produzierten Waren oder Dienstleistungen von der Käuferin oder dem Käufer erhält, abzüglich der auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (also ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangenen Subventionen, die auf die produzierte oder verkauften Güter gewährt werden (also einschließlich Gütersubventionen). Die Bewertung zu Herstellungspreisen ermöglicht eine vom nationalen Steuersystem unabhängige Messung der Produktionsprozesse als z.B. die Marktpreise.

Marktpreise: Der Marktpreis ist der am Markt realisierte Preis eines Gutes; er schließt im Gegensatz zum Herstellungspreis die Gütersteuern mit ein und ist um die Gütersubventionen reduziert.

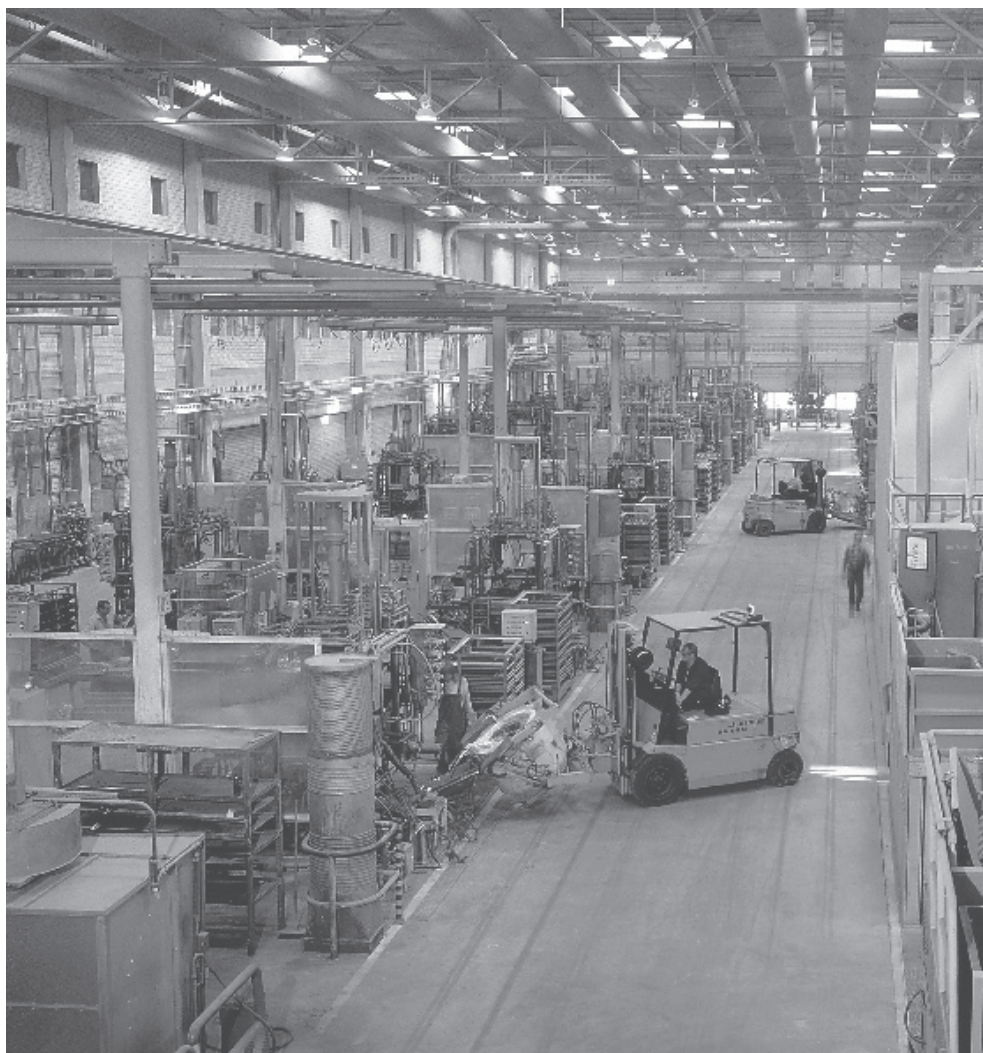
NUTS-Gliederung: „NUTS“ ist die Abkürzung für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“, zu deutsch „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“. Es handelt sich um eine allgemeine, hierarchisch aufgebaute, dreistufige territoriale Gliederung der EU-Staaten (NUTS 1, 2, 3), wobei die NUTS-Einheiten in der Regel aus einer Verwaltungseinheit oder einer Gruppierung mehrerer Einheiten bestehen.

Die NUTS-Gliederung dient sowohl statistischen Zwecken als auch - auf den Ebenen 2 und 3 - zur Beurteilung möglicher Regionalförderungen.

Sie gliedert Österreich in folgende Gebietseinheiten:

- Ebene NUTS 1: Ostösterreich (Burgenland, Niederösterreich, Wien)
Südösterreich (Kärnten, Steiermark);
Westösterreich (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)
- Ebene NUTS 2: Die 9 Bundesländer
- Ebene NUTS 3: 35 Einheiten; davon bestehen 26 aus einem oder mehreren Politischen Bezirken, 8 sind zusätzlich auch mittels Gerichtsbezirken abgegrenzt (2 davon mittels Teilen von Gerichtsbezirken), NUTS 3 kann auch über die Gemeinden definiert werden. Wien bleibt ungeteilt.

ÖNACE-Abschnitte: Österreichische Systematik der Wirtschaftstätigkeiten. Ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

**14.1 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen
(ÖNACE-Abschnitte), ESGV 2010, laufende Preise,
absolut in Mio. Euro, 2013 - 2017**

Wirtschaftsbereich		2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
A	Primärer Sektor (A)	233	224	212	212	241
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	233	224	212	212	241
B C D E F	Sekundärer Sektor (B-F)	7.297	7.631	8.013	8.113	8.497
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	45	45	43	51	56
	Herstellung von Waren	4.601	4.897	5.125	5.117	5.323
	Energieversorgung	641	644	686	619	627
	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallent- sorgung und Beseitigung von Um- weltverschmutzungen	239	248	256	266	293
	Bau	1.771	1.797	1.902	2.060	2.198
G H I J K L M, N O P Q R, S, T	Tertiärer Sektor (G-T)	18.257	18.781	19.634	20.554	21.396
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2.725	2.766	2.907	2.944	3.092
	Verkehr und Lagerei	1.836	1.884	1.973	2.077	2.142
	Beherbergung und Gastronomie	3.593	3.727	3.919	4.192	4.355
	Information und Kommunikation	365	395	423	431	474
	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	996	985	985	1.018	1.038
	Grundstücks- und Wohnungswesen	2.282	2.363	2.524	2.613	2.713
	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.571	1.637	1.673	1.864	1.964
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.046	1.065	1.095	1.133	1.180
	Erziehung und Unterricht	1.436	1.480	1.534	1.577	1.636
	Gesundheits- und Sozialwesen	1.785	1.839	1.937	2.058	2.132
	Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	622	640	662	648	670
Insgesamt		25.787	26.635	27.859	28.879	30.134

1) Vorläufige Zahlen

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen

14.2 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen (ÖNACE-Abschnitte), ESVG 2010; 2013 - 2017, in Prozent

Wirtschaftsbereich		2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
A	Primärer Sektor (A)	0,9	0,8	0,8	0,7	0,8
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	0,8	0,8	0,7	0,8
B C D E F	Sekundärer Sektor (B-F)	28,3	28,7	28,7	28,1	28,2
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Herstellung von Waren	17,8	18,4	18,4	17,7	17,7
	Energieversorgung	2,5	2,4	2,5	2,1	2,1
	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
	Bau	6,9	6,7	6,8	7,1	7,3
G H I J K L M, N O P Q R, S, T	Tertiärer Sektor (G-T)	70,8	70,5	70,5	71,2	71,0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10,6	10,4	10,4	10,2	10,3
	Verkehr und Lagerei	7,1	7,1	7,1	7,2	7,1
	Beherbergung und Gastronomie	13,9	14,0	14,1	14,5	14,5
	Information und Kommunikation	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,9	3,7	3,5	3,5	3,4
	Grundstücks- und Wohnungswesen	8,8	8,9	9,1	9,0	9,0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,1	6,1	6,0	6,5	6,5
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,1	4,0	3,9	3,9	3,9
	Erziehung und Unterricht	5,6	5,6	5,5	5,5	5,4
	Gesundheits- und Sozialwesen	6,9	6,9	7,0	7,1	7,1
	Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,4	2,4	2,4	2,2	2,2
Insgesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Vorläufige Zahlen

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

14.3 Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen nach Bundesländern, ESVG 2010; 2013 - 2017

Bundesland	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	absolut, in Mio. Euro				
Burgenland	7.540	7.737	8.034	8.334	8.765
Niederösterreich	50.470	52.049	53.850	55.319	57.349
Wien	83.118	84.750	87.265	91.222	93.865
Kärnten	17.908	18.420	18.722	19.170	20.233
Steiermark	41.304	42.711	43.674	45.129	47.223
Oberösterreich	55.425	57.137	58.680	60.698	63.395
Salzburg	23.966	24.504	25.615	26.786	27.619
Tirol	28.939	29.853	31.237	32.393	33.784
Vorarlberg	15.117	15.860	17.050	17.055	17.532
Extra-Regio ²⁾	124	124	131	131	134
ÖSTERREICH	323.910	333.146	344.259	356.238	369.899

Bundesland	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
	je EinwohnerIn, in Euro				
Burgenland	26.300	26.900	27.800	28.600	30.000
Niederösterreich	31.100	31.900	32.800	33.300	34.400
Wien	47.400	47.600	48.100	49.200	50.000
Kärnten	32.200	33.100	33.500	34.200	36.100
Steiermark	34.100	35.100	35.600	36.500	38.100
Oberösterreich	39.000	39.900	40.600	41.600	43.100
Salzburg	45.000	45.700	47.300	48.900	50.100
Tirol	40.300	41.200	42.600	43.600	45.200
Vorarlberg	40.400	42.100	44.800	44.100	44.900
Extra-Regio	.	.	.	.	.
ÖSTERREICH	38.200	39.000	39.900	40.800	42.100

1) Vorläufige Zahlen

2) Die „Extra-Regio“ umfasst Teile des Wirtschaftsgebietes, die nicht unmittelbar einer Region zugerechnet werden können (Botschaften im Ausland).

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen

14.4 Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen nach NUTS 3 Regionen, ESVG 2010, absolut in Mio. Euro, 2011 - 2017

NUTS 3-Regionen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Außerfern	1.305	1.378	1.365	1.415	1.490	1.506	.
Innsbruck	11.343	11.790	12.084	12.362	12.879	13.271	.
Osttirol	1.310	1.365	1.429	1.499	1.554	1.593	.
Tiroler Oberland	3.763	3.928	4.083	4.235	4.519	4.734	.
Tiroler Unterland	9.228	9.729	9.979	10.343	10.795	11.289	.
TIROL (NUTS 2-Region)	26.948	28.191	28.939	29.853	31.237	32.393	33.784

¹⁾ Zahlen sind für NUTS-3 Regionen zum Erscheinungsdatum des Handbuches noch nicht verfügbar;
Zahl für NUTS-2 Region noch vorläufig.

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen

14.5 Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen nach NUTS 3 Regionen, ESVG 2010, je EinwohnerIn (Wohnbevölkerung) im Jahresdurchschnitt in Euro, 2011 - 2017

NUTS 3-Regionen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Außerfern	41.300	43.600	43.100	44.600	46.800	46.700	.
Innsbruck	39.800	40.900	41.400	41.700	42.700	43.300	.
Osttirol	26.600	27.800	29.100	30.600	31.700	32.500	.
Tiroler Oberland	37.200	38.800	40.500	41.900	44.400	46.100	.
Tiroler Unterland	38.300	40.100	40.800	41.900	43.400	44.800	.
TIROL (NUTS 2-Region)	38.000	39.500	40.300	41.200	42.600	43.600	45.200

¹⁾ Zahlen sind für NUTS-3 Regionen zum Erscheinungsdatum des Handbuches noch nicht verfügbar;
Zahl für NUTS-2 Region noch vorläufig.

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen

14.6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und Privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE)¹⁾, ESVG 2010, 2011 - 2017

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Tirol						
Verfügbares Einkommen in Mio. Euro	14.541	15.227	15.383	15.863	16.140	16.849	17.323
Verfügbares Einkommen je EinwohnerIn in Euro	20.500	21.400	21.400	21.900	22.000	22.700	23.200
Primäreinkommen in Mio. Euro	16.489	17.413	17.740	18.313	18.890	19.340	20.101
Primäreinkommen je EinwohnerIn in Euro	23.300	24.400	24.700	25.300	25.800	26.000	26.900

¹⁾ Transaktionen und Salden für die Sektoren S.14 (Private Haushalte) und S.15 (Private Organisationen ohne Erwerbszweck) werden gemeinsam ausgewiesen.

Quelle: Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen

15 Industrie	Seite	01
		02
		03
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	278	04
15.1 Dienstgeberbetriebe und Beschäftigte nach Fachverbänden 2018	279	05
15.2 Größenstruktur der Industriebetriebe 2018	280	06
15.3 Größenstruktur der Industriebetriebe nach der Beschäftigtenanzahl 2001, 2012, 2015 und 2018 (Grafik)	281	07
15.4 Beschäftigtenzahlen in der Industrie 2008 - 2018 (Grafik)	281	08
15.5 Verteilung der Industriebeschäftigten in Prozent in 440 Betrieben nach Bezirken 2018 (Grafik)	282	09
15.6 Anteil am Produktionswert nach Industriebranchen in Prozent 2018 (Grafik)	282	10
15.7 Produktionswerte nach Fachorganisationen (in Tsd. Euro) 2016 - 2018	283	11
15.8 Abgesetzte Produktion der Industrie im Ausland 2010 - 2018	284	12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

**Abgesetzte Produktion
der Industrie (in Euro)**

11.116.921.000

**Beschäftigte
in der Industrie**

42.083

Lehrlinge

1.321

Lehrbetriebe

92



15.1 Dienstgeberbetriebe und Beschäftigte nach Fachverbänden 2018

Bereich	Dienstgeberbetriebe		Beschäftigte	
	2018	Anteil in %	2018	Anteil in %
Bergwerke und Stahl	7	5,1	609	1,4
Mineralölindustrie	G	.	G	.
Stein- und keramische Industrie	18	5,4	2.324	5,5
Glasindustrie	3	0,9	4.406	10,5
Chemische Industrie	26	7,8	6.522	15,5
Papierindustrie	G	.	G	.
Hersteller von Produkten aus Papier und Karton	5	1,5	495	1,2
Bauindustrie	7	2,1	3.179	7,6
Holzindustrie	89	26,6	3.877	9,2
Lebensmittelindustrie	29	8,7	2.101	5,0
Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie	29	8,7	1.576	3,7
Gas- und Wärmeversorgung	18	5,4	1.650	3,9
NE-Metallindustrie	G	.	G	.
Maschinen- und Metallwaren und Gießereiindustrie	67	20,1	9.114	21,7
Fahrzeugindustrie	7	2,1	650	1,5
Elektro- und Elektronik	17	5,1	4.574	10,9
Industrie insgesamt¹⁾	334	100,0	42.083	100,0

G = geheim wegen Datenschutz

¹⁾ Inklusive Daten, die aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol 2018

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

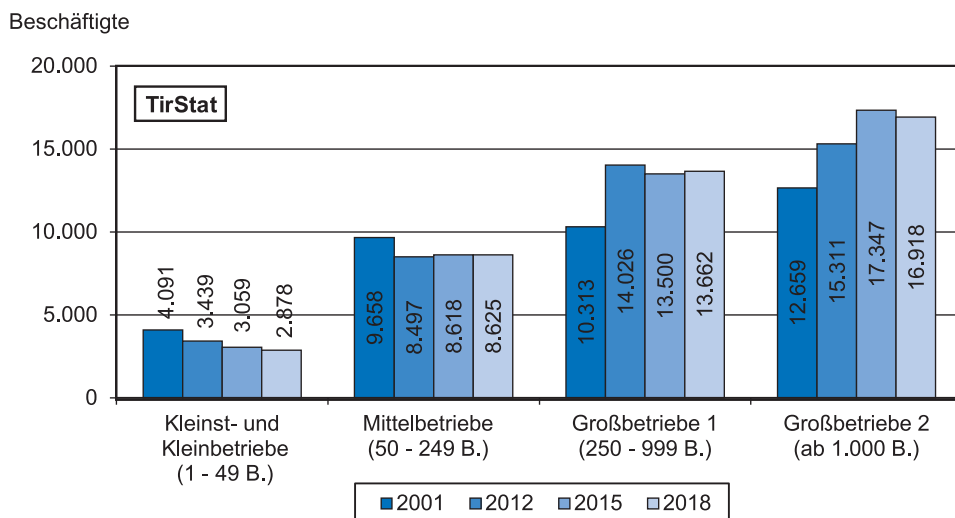
27

15.2 Größenstruktur der Industriebetriebe 2018

Größenstruktur			Dienstgeberbetriebe			Unselbständig Beschäftigte		
			abs.	in %	kum. in %	abs.	in %	kum. in %
EPU	0	Beschäftigte	106	24,1	24,1		0,0	0,0
KS	1	Beschäftigte(r)	29	6,6	30,7	29	0,1	0,1
KS	2	Beschäftigte	26	5,9	36,6	52	0,1	0,2
KS	3	Beschäftigte	19	4,3	40,9	57	0,1	0,3
KS	4	Beschäftigte	13	3,0	43,9	52	0,1	0,5
KS	5	Beschäftigte	4	0,9	44,8	20	0,0	0,5
KS	6 - 9	Beschäftigte	38	8,6	53,4	284	0,7	1,2
KB	10 - 24	Beschäftigte	52	11,8	65,2	853	2,0	3,2
KB	25 - 49	Beschäftigte	41	9,3	74,5	1.531	3,6	6,8
MB	50 - 99	Beschäftigte	37	8,4	83,0	2.474	5,9	12,7
MB	100 - 249	Beschäftigte	38	8,6	91,6	6.151	14,6	27,3
GB	250 - 499	Beschäftigte	17	3,9	95,5	5.641	13,4	40,7
GB	500 - 999	Beschäftigte	12	2,7	98,2	8.021	19,1	59,8
GB	1.000 und mehr	Beschäftigte	8	1,8	100,0	16.918	40,2	100,0
	Insgesamt		440	100,0		42.083	100,0	
EPU	Ein-Personen-Unternehmen		106	24,1	24,1			
KS	Kleinstbetriebe (1 – 9 Beschäftigte)		129	29,3	53,4	494	1,2	1,2
KB	Kleinbetriebe (10 - 49 Beschäftigte)		93	21,1	74,5	2.384	5,7	6,8
MB	Mittelbetriebe (50 – 249 Beschäftigte)		75	17,0	91,6	8.625	20,5	27,3
GB	Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)		37	8,4	100,0	30.580	72,7	100,0

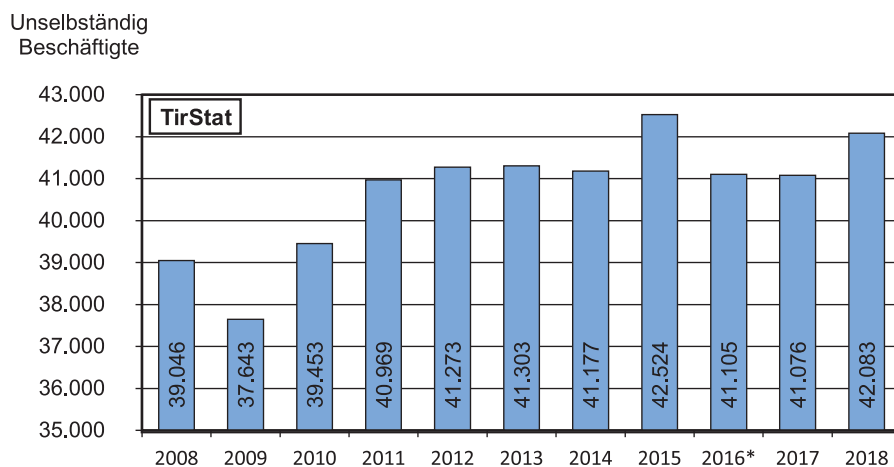
Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol, Stichtag 31. 7. 2018

15.3 Größenstruktur der Industriebetriebe nach der Beschäftigtenanzahl 2001, 2012, 2015 und 2018



Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol

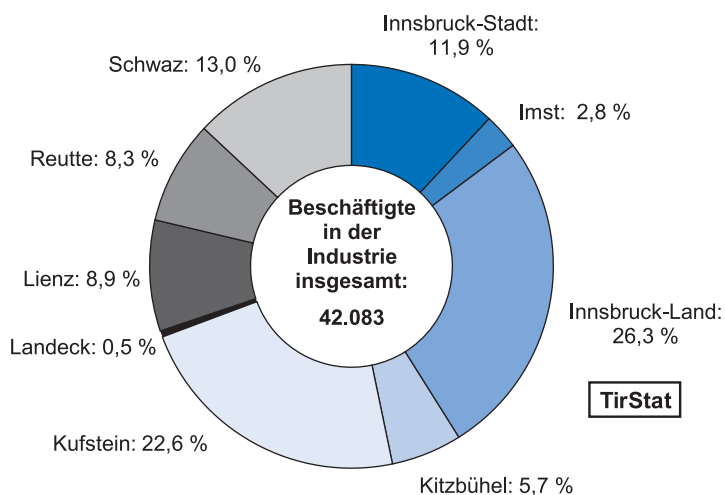
15.4 Beschäftigtenzahlen in der Industrie 2008 - 2018



* Zwischen der Sparte Industrie und der Sparte Handel gab es eine statistische Umreihung im Ausmaß von 1.987 Beschäftigten im Vergleich zum Jahr 2015.

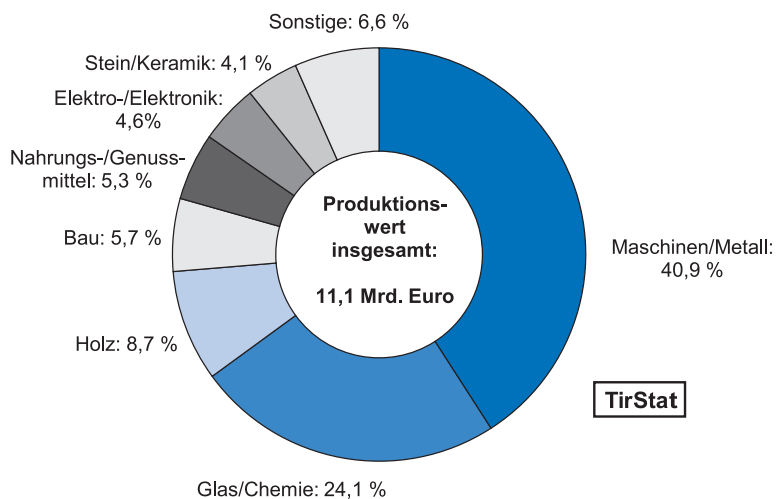
Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol

15.5 Verteilung der Industriebeschäftigten in Prozent in 440 Betrieben nach Bezirken 2018



Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol

15.6 Anteil am Produktionswert nach Industriebranchen in Prozent 2018



Quelle: Beschäftigtenstatistik der Wirtschaftskammer Tirol

15.7 Produktionswerte nach Fachorganisationen (in Tsd. Euro) 2016 - 2018

Fachverband	2016	2017	2018	Veränd. 2017/2018 in %
	abgesetzte Produktion			
Bergwerke und Eisenerzindustrie	G	G	G	-
Mineralölindustrie	-	-	-	-
Stein- und keramische Industrie	393.873	430.512	455.761	5,9%
Glasindustrie und Chemische Industrie	2.523.996	2.503.082	2.675.536	6,9%
Papier- und papierverarbeitende Industrie	G	G	G	-
Film- und Musikindustrie	-	-	-	-
Bauindustrie	547.053	634.570	632.911	-0,3%
Holzindustrie	976.011	991.498	969.289	-2,2%
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	535.192	567.970	585.622	3,1%
Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie	177.775	187.658	201.922	7,6%
Metall-Bereich (Gießereiindustrie, NE-Metallindustrie, Maschinen und Metallwaren, Fahrzeugindustrie)	3.848.726	4.339.354	4.546.567	4,8%
Elektro- und Elektronikindustrie	492.423	522.725	514.521	-1,6%
Gas- und Wärmeversorgungs- unternehmen	232.866	243.040	254.802	4,8%
Industrie insgesamt	10.019.446	10.703.928	11.116.921	3,9%

Die Güterliste 2 definiert Leistungen aus wirtschaftlicher Nebentätigkeit, die von güterproduzierenden Unternehmen neben der reinen Produktionstätigkeit erbracht werden (z.B. Handeln, Lagern, Forschen und Entwickeln, Vermieten u.a. Dienstleistungen).

G = geheim wegen Datenschutz. Alle Daten, die weniger als 4 Betriebe betreffen, wurden aufgrund der gesetzlichen Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein „G“ ersetzt.

Quelle: Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich, Abgesetzte Güterliste 1 und 2

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

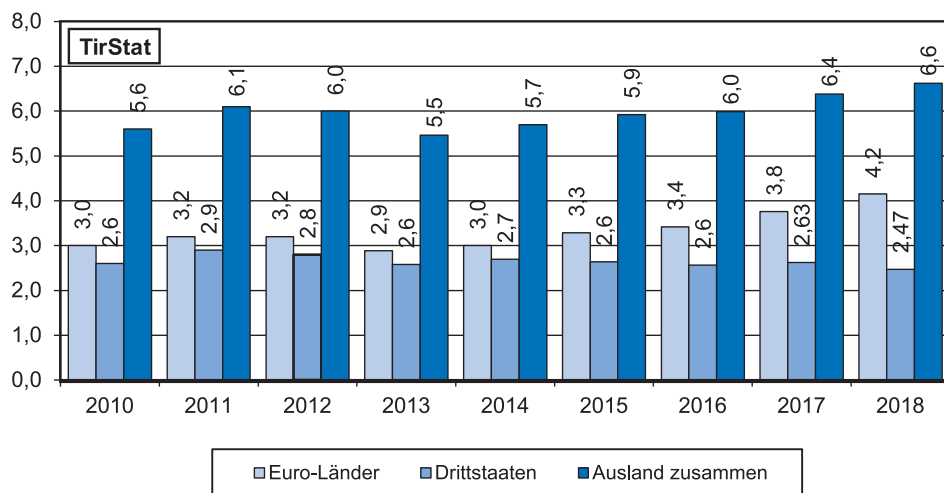
25

26

27

15.8 Abgesetzte Produktion der Industrie im Ausland 2010 - 2018¹⁾

Direktexporte in Mrd. Euro



¹⁾ Ergebnisse für 2018 vorläufig

Quelle: Statistik Austria

16 Preis- und Lohnindizes	Seite	01
		02
		03
Definitionen	286	04
		05
		06
16.1 Verbraucherpreisindex (VPI), Jahresdurchschnitt 2016 - 2018	288	07
16.2 Inflation Österreich - Verbraucherpreisindex (VPI) Jahresbasis, 1970 - 2018 (Grafik)	288	08
16.3 Index der Großhandelspreise, Jahresdurchschnitt 2016 - 2018	289	09
16.4 Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau 2016 - 2018	291	10
16.5 Baukostenindex 2016 - 2018	291	11
16.6 Lohnindizes für Hauptreihen und Teilindizes 2017 - 2018	292	12
16.7 Lohnindizes nach ausgewählten Abschnitten der ÖNACE 2008, 2017 - 2018	293	13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Baukostenindex: Der Baukostenindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie für den Straßen- und Brückenbau wurde im Jahr 2015 einer Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um den Änderungen in den Bautechnologien und Bauweisen sowie den neuen Umweltstandards und Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend Rechnung tragen zu können. Die Baukostenindizes für den Wohnhaus- und Siedlungsbau als auch für den Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau werden ab Jänner 2016 auf der Basis: Jahresdurchschnitt 2015=100 berechnet und publiziert. Die Baukostenindizes beobachten die Entwicklung der Kosten, die den Bauunternehmern bei der Ausführung von Bauleistungen durch Veränderung der Kostengrundlagen (Material und Arbeit) entstehen. Die Baukostenindizes werden sowohl als Bewertungsgrundlage für Verträge mit Wertsicherungsklauseln, als auch für Preisgleitungen bei Bauverträgen herangezogen und stehen für die Bausparten Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie Straßen-, Brücken- und Siedlungswasserbau zur Verfügung.

Baupreisindex: Der Baupreisindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau und den Sonstigen Hochbau sowie für den Straßenbau, Brückenbau und Sonstigen Tiefbau wurde im Jahr 2015 einer umfassenden Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um den Änderungen in den Bautechnologien und Bauweisen sowie den neuen Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend Rechnung tragen zu können. Alle Baupreisindizes werden ab dem 1. Quartal 2015 auf der Basis Jahresdurchschnitt 2015=100 berechnet und publiziert.

Der Baupreisindex ist ein wichtiger Baustein innerhalb des preisstatistischen Systems. Er zeigt durch die Beobachtung von Marktpreisen für repräsentative Baueinzelleistungen des Hoch- und Tiefbaus aus allen Bundesländern, wie sich die Preise in der Bauwirtschaft entwickeln. Dieser Index berücksichtigt nicht nur die Preisentwicklung der im Bauprozess eingesetzten Produktionsfaktoren Material und Lohn, sondern implizit ebenfalls Veränderungen der Produktivität und der Gewinnspanne der Bauunternehmen. Der Baupreisindex gibt damit Auskunft über die Veränderung der tatsächlichen Preise, die der Bauherr für Bauarbeiten bezahlen muss und dient als Deflator zur Ermittlung der realen Veränderung von Bauproduktionswerten.

Tariflohnindex: Der Tariflohnindex (Basis: Jahresdurchschnitt 2016 = 100) misst die Mindestlohnentwicklung in Österreich. Der TLI ist ein bedeutendes Bewertungskriterium für Lohn- und Gehaltsverhandlungen und stellt gemeinsam mit anderen Messzahlen zur Lohn- und Preisentwicklung einen wichtigen und sehr aktuellen Wirtschaftsindikator dar.

Verbraucherpreisindex: Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung bzw. für die Inflation in Österreich. Der VPI wird neben seiner Rolle als allgemeiner Inflationsindikator für die Wertsicherung von Geldbeträgen (z.B.: Mieten, Unterhaltszahlungen) verwendet, er ist aber auch Datenbasis für Lohnverhandlungen. Seit 1958 wurde der VPI mit Jahresbeginn 2016 zum neunten Mal einer Revision unterzogen, die sich noch bis ins laufende Jahr 2016 fortsetzt. Der bisherige „Verbraucherpreisindex 2010“ wurde durch den „Verbraucherpreisindex 2015“ ersetzt; die Kurzbezeichnung der neuen Indexreihe lautet daher „VPI 2015“..



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

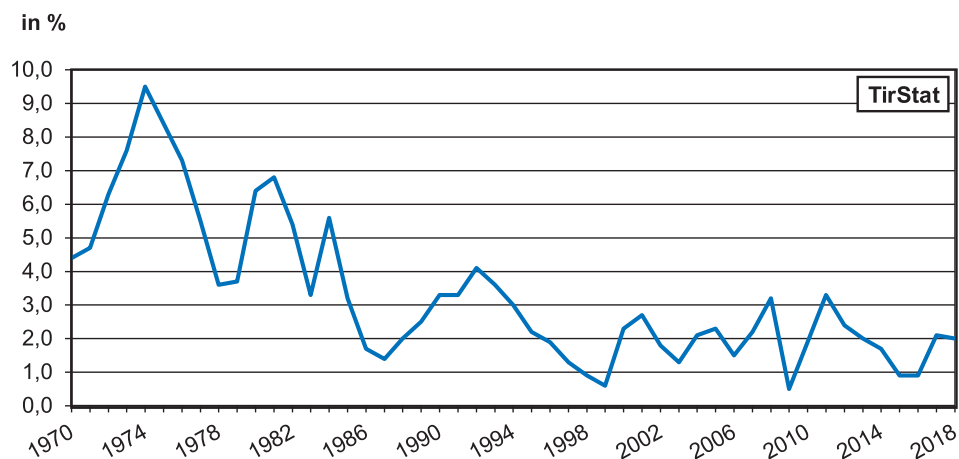
27

16.1 Verbraucherpreisindex (VPI), Jahresdurchschnitt 2016 - 2018 Basis 2015 = 100

Bezeichnung	2016	2017	2018
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,7	103,1	104,7
Alkoholische Getränke und Tabak	101,5	104,8	108,8
Bekleidung und Schuhe	100,7	102,2	102,8
Wohnung, Wasser, Energie	100,8	102,6	104,9
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	101,4	102,0	104,3
Gesundheitspflege	102,2	103,6	105,9
Verkehr	98,2	101,1	104,0
Nachrichtenübermittlung	98,3	97,0	94,3
Freizeit und Kultur	101,3	103,7	104,2
Erziehung und Unterricht	101,2	103,1	105,5
Restaurants und Hotels	103,3	106,3	109,6
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	101,5	103,0	105,2
Gesamtindex Österreich	100,9	103,0	105,1

Quelle: Statistik Austria

16.2 Inflation in Österreich - Verbraucherpreisindex (VPI) Jahresbasis 1970 - 2018



Quelle: Statistik Austria

16.3 Index der Großhandelspreise, Jahresdurchschnitt 2016 - 2018
Basis 2015 = 100

Gliederung		2016	2017	2018
45.1	Kraftwagen	101,9	102,8	104,6
45.31.1	Kraftwagenteile und -zubehör	98,7	102,2	107,2
45.40.10	Krafträder, Kraftradteile und -zubehör	101,3	101,0	104,3
46.21.1	Getreide, Saatgut und Futtermittel	92,8	97,0	100,6
46.22.10	Blumen und Pflanzen	96,3	102,5	107,6
46.23.10	Lebende Tiere	97,8	113,5	107,9
46.24.10	Häute, Felle und Leder	102,3	101,0	99,8
46.31.1	Obst, Gemüse und Kartoffeln	102,6	104,6	104,5
46.32.1	Fleisch und Fleischwaren	98,3	98,2	101,4
46.33.1	Milch, -erzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette	97,5	102,0	105,5
46.34.11	Säfte, Mineralwasser, Erfrischungsgetränke und andere alkoholfreie Getränke	100,1	100,4	101,6
46.34.12	Alkoholhaltige Getränke	102,1	105,5	107,6
46.35.10	Tabakwaren	103,2	107,9	114,1
46.36.1	Zucker, Süßwaren und Backwaren	101,5	101,7	100,0
46.37.10	Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	100,8	102,4	103,1
46.38	Sonstige Nahrungsmittel	102,2	102,1	103,6
46.41.1	Textilien	102,1	105,2	107,5
46.42.11	Bekleidung	99,0	98,6	99,5
46.42.12	Schuhe	102,0	102,5	101,6
46.43.11	Elektrische Haushaltsgeräte	101,0	103,3	104,3
46.43.12	Rundfunk-, Fernseh-, Video- und DVD-Geräte	102,2	107,3	104,9
46.43.14	Foto- und optische Erzeugnisse	99,3	98,9	97,3
46.44.11	Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren	102,5	106,8	110,3
46.44.12	Reinigungsmittel	100,6	101,6	104,4
46.45.10	Parfümeriewaren und Körperpflegemittel	100,8	101,4	103,7
46.46.11	Pharmazeutische Grundstoffe und pharmazeutische Zubereitungen	98,1	97,0	95,7
46.46.12	Chirurgische, medizinische und orthopädische Instrumente, Dental- und Laborbedarf	101,8	102,6	104,1
46.47.1	Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten	101,3	102,3	104,4
46.48.10	Uhren und Schmuck	103,9	106,9	107,7
46.49.1	Sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	101,1	104,3	103,9
46.49.21/22	Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	102,9	106,6	108,6
46.49.23	Schreibwaren und Bürobedarf	103,9	106,9	112,1
46.49.31	Musikinstrumente	100,0	103,7	108,4

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

16.3 Index der Großhandelspreise, Jahresdurchschnitt 2016 - 2018 Basis 2015 = 100 (Fortsetzung)

Gliederung		2016	2017	2018
46.49.32	Spiele und Spielwaren	100,1	97,9	98,9
46.49.33	Sportartikel (einschließlich Fahrräder)	101,7	102,7	104,9
46.49.34	Lederwaren, Reiseaccessoires	102,5	104,7	104,9
46.5	Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	93,8	95,0	92,4
46.61.1	Landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	103,0	104,6	108,4
46.62.1	Werkzeugmaschinen	100,2	101,6	100,5
46.63.10	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	101,8	103,5	104,6
46.64.10	Textil-, Näh- und Strickmaschinen	103,0	103,5	104,0
46.65.10	Büromöbel	101,0	102,2	101,2
46.66.10	Sonstige Büromaschinen und -einrichtungen	101,4	100,6	101,8
46.69.1	Sonstige Maschinen und Einrichtungen	99,8	104,2	105,2
46.71.12	Motorenbenzin (inkl. Diesel)	91,7	99,1	108,7
46.71.13	Sonstige Mineralölerzeugnisse	85,2	96,0	113,2
46.72.13	Eisen und Stahl	103,1	120,6	135,5
46.72.14	Nicht-Eisen-Metalle	96,1	107,4	111,7
46.73.11/12	Rohholz und Holzhalbwaren	99,7	101,0	103,6
46.73.13	Sanitärkeramik	101,6	101,7	103,3
46.73.14	Anstrichmittel	100,6	100,3	102,0
46.73.15	Flachglas	100,7	102,3	102,6
46.73.16	Sonstige Baustoffe	101,3	103,5	105,2
46.73.17/18	Tapeten; Fußbodenbeläge	100,0	100,1	101,1
46.74.1	Bauelemente aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	101,6	103,1	106,3
46.75.11	Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse	89,5	84,1	86,2
46.75.12	Technische Chemikalien	95,4	102,4	112,4
46.76.11	Papier und Pappe	102,5	103,2	108,8
46.76.13	Gummi und Kunststoffe in Primärformen	101,3	105,9	109,8
46.77.10	Altmaterial und Reststoffe	82,0	124,6	128,1
Gesamtindex		97,7	102,2	106,5

Quelle: Statistik Austria, ÖCPA-Gruppen des GHPI 2015, Indizes, Großhandelsindex

16.4 Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau 2016 - 2018

Basis 2015 = 100

	2016	2017	2018
Hoch- und Tiefbau	101,3	103,5	106,4
Hochbau			
insgesamt	101,9	104,7	108,6
Baumeister	101,5	104,3	108,3
Sonstige Bauarbeiten	102,1	104,9	108,8
Wohnhaus- und Siedlungsbau			
insgesamt	101,8	104,6	108,4
Baumeister	101,5	104,1	108,0
Sonstige Bauarbeiten	102,0	104,9	108,7
Sonstiger Hochbau			
insgesamt	102,0	104,8	108,9
Baumeister	101,6	104,5	108,7
Sonstige Bauarbeiten	102,3	105,0	109,0
Tiefbau			
insgesamt	100,6	102,0	103,6
Straßenbau	100,6	102,1	104,0
Brückenbau	100,6	101,8	103,2
Sonstiger Tiefbau	100,8	101,9	103,1

Quelle: Statistik Austria, Statistische Übersichten

16.5 Baukostenindex 2016 - 2018

Basis 2015 = 100

	2016	2017	2018
Wohnhaus- und Siedlungsbau			
Gesamtbaukosten			
insgesamt	100,6	104,1	107,1
Lohn	101,4	102,5	104,5
Sonstiges	99,9	105,7	109,8
Baumeisterarbeiten			
insgesamt	101,4	104,3	107,9
Lohn	101,5	102,6	104,4
Sonstiges	101,2	106,1	111,5
Straßenbau			
insgesamt	99,0	102,6	106,5
Lohn	101,5	102,6	104,4
Sonstiges	97,8	102,6	107,5
Brückenbau			
insgesamt	99,4	104,6	108,9
Lohn	101,5	102,6	104,4
Sonstiges	97,7	106,3	112,6
Siedlungswasserbau			
insgesamt	100,5	102,9	105,9
Lohn	101,5	102,6	104,4
Sonstiges	99,9	103,1	106,9

Quelle: Statistik Austria, Statistische Übersichten

16.6 Lohnindizes für Hauptreihen und Teilindizes, 2017 - 2018 Basis 2016 = 100

Hauptreihen und Teilindizes	2018	2017
Tariflohnindex	104,2	101,4
ArbeiterInnen	104,4	101,8
Land- und Forstwirtschaft	103,6	101,4
Gewerbe und Handwerk	104,3	101,7
Industrie	104,7	101,8
Handel	104,0	101,4
Transport und Verkehr	105,1	102,3
Tourismus und Freizeitwirtschaft	104,3	102,0
Angestellte	104,1	101,3
Gewerbe und Handwerk	104,0	101,3
Industrie	104,6	101,7
Handel	103,7	100,2
Transport und Verkehr	104,4	101,7
Tourismus und Freizeitwirtschaft	105,3	102,3
Bank und Versicherung	103,6	101,2
Information und Consulting	104,0	101,3
Öffentlich Bedienstete	103,7	101,4

Quelle: Statistik Austria

16.7 Lohnindizes nach ausgewählten Abschnitten der ÖNACE 2008, 2017 - 2018
Basis 2016 = 100

Ausgewählte Abschnitte der ÖNACE 2008		2018	2017
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103,6	101,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	104,4	101,6
C	Herstellung von Waren	104,5	101,7
D	Energieversorgung	104,6	101,6
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	105,2	102,0
F	Bau	104,0	101,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,9	100,6
H	Verkehr und Lagerei	104,6	101,9
I	Beherbergung und Gastronomie	104,3	101,9
J	Information und Kommunikation	104,0	101,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	103,7	101,2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	104,9	102,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	104,0	101,4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	104,5	101,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	103,9	101,5
P	Erziehung und Unterricht	103,8	101,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	104,3	101,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	104,0	101,7
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	103,9	101,4

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17 Landes- und Gemeindefinanzen	Seite	01
		02
		03
Definitionen	296	04
		05
17.1 Landesfinanzen	298	06
17.1.1 Rechnungsabschlüsse des Landes Tirol 2015 - 2017	298	07
17.1.2 Voranschlag des Landes Tirol 2019	299	08
		09
17.2 Gemeindefinanzen	300	10
17.2.1 Rechnungsabschlüsse der Tiroler Gemeinden 2016 - 2018	300	11
17.2.2 Abgabenertragsanteile und ausschließliche Gemeindeabgaben seit 2000	301	12
17.2.3 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile in Euro 2018	302	13
17.2.4 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile pro Kopf in Euro 2018	302	14
17.2.5 Gemeindeabgaben 2018, Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen	303	15
17.2.6 Gemeindeabgaben pro Kopf 2018, Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen	304	17
17.2.7 Gemeindebedienstete (Personen) nach Größenklassen der Gemeinden 31. 12. 2018	305	18
17.2.8 Gemeindebedienstete (Personen) in den Bezirken 31. 12. 2018	305	19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Abgabenertragsanteile: Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben gemäß Finanzausgleichsgesetz.

Ausschließliche Gemeindeabgaben: Summe der eigenen Steuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Kommunalsteuer und Sonstige Steuern).

Grundsteuer: Die Grundsteuer ist eine Sachsteuer auf inländischen Grundbesitz. Sie wird aufgrund bundesgesetzlicher Regelung (Grundsteuergesetz 1955) von den Gemeinden eingehoben, denen der Ertrag dieser Steuer auch zur Gänze zukommt. Bemessungsbasis ist der vom jeweils zuständigen Lagefinanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag. Dieser wird aus dem Einheitswert des jeweiligen Grundbesitzes (wirtschaftliche Einheit) nach den Bestimmungen der §§ 18 und 19 des Grundsteuergesetzes errechnet.

Es wird zwischen Grundsteuer

A: für land- und forstwirtschaftliches Vermögen und

B: für Grundvermögen unterschieden.

Kommunalsteuer: Die Kommunalsteuer ist eine lohnabhängige Gemeindeabgabe. Sie wird von den Gemeinden erhoben, ist jedoch bundesgesetzlich geregelt. Steuerschuldner ist der Unternehmer, in dessen Unternehmen die Dienstnehmer beschäftigt werden.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17.1 Landesfinanzen

17.1.1 Rechnungsabschlüsse des Landes Tirol 2015 - 2017

	Einnahmen			Ausgaben		
	in 1.000 Euro					
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Ordentliche Gebarung	3.697.384	3.758.004	3.828.901	3.697.384	3.758.004	3.828.901
Vertretungskörper und all-gemeine Verwaltung	41.392	84.351	56.918	291.789	343.858	321.553
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.407	2.480	1.985	12.199	11.956	11.794
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	561.750	586.462	586.277	728.216	763.817	774.964
Kunst, Kultur und Kultus	28.102	25.799	26.087	92.798	110.234	111.891
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	577.867	556.702	563.202	875.936	931.167	935.878
Gesundheit	484.910	514.163	541.419	735.749	767.788	828.294
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	41.126	51.764	43.359	272.729	270.692	290.258
Wirtschaftsförderung	5.650	20	7.854	177.133	195.791	201.803
Dienstleistungen	8.612	685	5.723	17.582	9.147	5.548
Finanzwirtschaft einschließ-lich Vorjahresabwicklung	1.945.569	1.924.579	1.996.077	493.255	353.555	346.919

	Zuschuss (-) bzw. Überschuss (+)		
	in 1.000 Euro		
	2015	2016	2017
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	-250.397	-259.507	-264.635
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-9.791	-9.476	-9.809
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	-166.466	-177.355	-188.686
Kunst, Kultur und Kultus	-64.696	-84.435	-85.804
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-298.069	-374.465	-372.676
Gesundheit	-250.839	-253.625	-286.876
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	-231.602	-218.928	-246.899
Wirtschaftsförderung	-171.483	-195.771	-193.949
Dienstleistungen	-8.971	-8.462	176
Finanzwirtschaft einschließlich Vorjahresabwicklung	1.452.314	1.571.024	1.649.157

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Landesbuchhaltung

17.1.2 Voranschlag des Landes Tirol 2019

	Ausgaben			Erträge
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in Euro			
Ergebnishaushalt (inkl. Rücklagenabwicklung)	1.184.810.600	2.516.218.500	3.701.029.100	3.596.175.000
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	189.093.500	148.565.300	337.658.800	56.177.700
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	10.670.000	10.670.000	1.145.600
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	436.618.300	354.599.100	791.217.400	602.796.200
Kunst, Kultur und Kultus	37.311.200	53.020.800	90.332.000	18.254.200
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.562.700	858.795.100	863.357.800	363.816.800
Gesundheit	492.466.900	414.986.200	907.453.100	543.348.000
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	22.019.900	258.128.000	280.147.900	10.639.200
Wirtschaftsförderung	333.700	207.776.900	208.110.600	1.466.100
Dienstleistungen	2.404.400	18.326.800	20.731.200	6.700.500
Finanzwirtschaft	-	191.350.300	191.350.300	1.991.830.700

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Budgetwesen

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17.2 Gemeindefinanzen

17.2.1 Rechnungsabschlüsse der Tiroler Gemeinden 2016 - 2018

	Einnahmen			Ausgaben		
	in 1.000 Euro					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Ordentliche Gebarung	2.008.713	2.049.416	2.167.063	-1.999.788	-2.054.127	-2.169.438
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	19.934	22.461	23.243	-214.717	-225.338	-233.235
öffentliche Ordnung und Sicherheit	17.366	17.881	16.754	-62.647	-67.253	-64.304
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	122.678	109.517	116.810	-306.008	-326.548	-335.894
Kunst, Kultur und Kultus	21.249	21.053	21.928	-80.101	-83.344	-87.784
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	45.171	47.094	50.456	-230.075	-238.720	-255.987
Gesundheit	5.293	5.467	5.981	-166.442	-173.832	-179.672
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	61.142	62.680	68.776	-140.588	-150.640	-166.521
Wirtschaftsförderung	5.506	7.641	11.482	-27.319	-28.050	-30.412
Dienstleistungen	438.085	451.569	480.813	-529.937	-549.687	-576.475
Finanzwirtschaft	1.272.289	1.304.056	1.370.819	-241.954	-210.714	-239.154
Außerordentliche Gebarung	326.670	355.515	407.528	-328.058	-366.567	-394.118

	Zuschuss (-) bzw. Überschuss (+)		
	in 1.000 Euro		
	2016	2017	2018
Ordentliche Gebarung	8.925	-4.711	-2.375
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	-194.782	-202.878	-209.992
öffentliche Ordnung und Sicherheit	-45.281	-49.373	-47.549
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	-183.330	-217.032	-219.084
Kunst, Kultur und Kultus	-58.851	-62.291	-65.856
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-184.905	-191.626	-205.531
Gesundheit	-161.149	-168.366	-173.691
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	-79.446	-87.960	-97.746
Wirtschaftsförderung	-21.813	-20.409	-18.930
Dienstleistungen	-91.852	-98.119	-95.662
Finanzwirtschaft	1.030.334	1.093.342	1.131.655
Außerordentliche Gebarung	-1.387	-11.052	13.410

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

17.2.2 Abgabenertragsanteile und ausschließliche Gemeindeabgaben seit 2000 (Werte in 1.000 Euro)

Jahr	Abgaben- ertragsanteile und Gemeinde- abgaben	Abgaben- ertrags- anteile	Eigene Steuern	d a r u n t e r			
				Grund- steuer A	Grund- steuer B	Kommunal- steuer	sonst. Steuern
2000	662.664	407.056	255.608	915	41.393	137.976	51.555
2001	695.122	457.164	237.959	928	43.710	138.925	51.104
2002	725.990	475.194	250.796	939	44.891	149.340	54.411
2003	717.386	458.656	258.730	967	46.902	154.683	55.770
2004	740.677	470.904	269.773	960	50.011	159.644	59.042
2005	760.710	485.224	275.486	956	51.473	164.749	58.061
2006	795.664	508.471	287.193	966	51.983	173.754	59.689
2007	839.485	539.565	299.920	985	53.873	183.058	61.871
2008	852.606	543.033	309.573	979	55.603	192.147	62.536
2009	818.018	512.306	305.712	980	57.312	191.060	58.706
2010	829.659	509.160	320.498	988	58.776	196.969	64.421
2011	892.501	564.082	328.419	990	60.171	206.549	61.007
2012	927.850	589.272	338.578	991	61.110	215.985	60.493
2013	965.918	613.323	352.594	989	62.876	225.644	63.085
2014	1.029.432	696.908	332.524	987	64.040	234.358	33.139
2015	1.078.700	733.155	345.545	999	65.703	244.292	34.550
2016	1.111.551	751.116	360.435	997	66.485	255.306	37.647
2017	1.129.928	756.870	373.058	1.134	68.238	266.429	37.257
2018	1.181.192	792.641	388.551	1.038	70.683	280.883	35.947

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

17.2.3 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile in Euro 2018

Bezirk	Gemeinde- abgaben und Abgaben- ertragsanteile	Abgaben- ertrags- anteile	Eigene Steuern	d a r u n t e r		
				Grund- steuer A	Grund- steuer B	Kommunal- steuer
Ibk-Stadt	285.632.139	193.225.408	92.406.731	11.671	11.923.899	61.929.830
Imst	84.450.547	58.524.547	25.926.000	79.577	5.633.317	18.918.240
Ibk-Land	237.197.741	165.918.820	71.278.921	197.015	14.314.890	53.484.941
Kitzbüchel	97.007.648	61.949.934	35.057.714	159.633	9.536.344	22.962.811
Kufstein	165.202.545	105.246.570	59.955.975	177.321	9.625.764	46.647.504
Landeck	70.048.458	46.320.591	23.727.867	61.535	5.226.897	17.074.070
Lienz	65.515.018	46.862.363	18.652.655	98.393	3.137.945	13.656.327
Reutte	50.086.243	31.697.894	18.388.349	86.138	3.708.450	12.938.271
Schwaz	126.051.887	82.894.856	43.157.031	166.503	7.575.691	33.270.973
TIROL	1.181.192.225	792.640.982	388.551.243	1.037.786	70.683.196	280.882.968

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

17.2.4 Ausschließliche Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile pro Kopf in Euro 2018

Bezirk	Gemeinde- abgaben und Abgaben- ertragsanteile	Abgaben- ertrags- anteile	Eigene Steuern	d a r u n t e r		
				Grund- steuer A	Grund- steuer B	Kommunal- steuer
Ibk-Stadt	2.162	1.463	699	0,1	90	469
Imst	1.406	974	432	1,3	94	315
Ibk-Land	1.323	925	398	1,1	80	298
Kitzbüchel	1.519	970	549	2,5	149	359
Kufstein	1.506	960	547	1,6	88	425
Landeck	1.579	1.044	535	1,4	118	385
Lienz	1.344	961	383	2,0	64	280
Reutte	1.533	970	563	2,6	114	396
Schwaz	1.503	988	515	2,0	90	397
TIROL	1.565	1.050	515	1,4	94	372

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

17.2.5 Gemeindeabgaben 2018

Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen

Summe der Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile		Grundsteuer A	
Gemeinde	Euro	Gemeinde	Euro
Innsbruck	285.632.139	Ebbs	19.838
Kufstein	33.325.288	Hopfgarten/Brixental	19.825
Hall/Tirol	24.511.017	Vomp	15.582
Wörgl	23.545.631	Kirchdorf/Tirol	14.949
Telfs	22.516.830	Kirchberg/Tirol	14.476
Schwaz	22.347.017	St.Johann/Tirol	14.428
Lienz	21.313.775	Thiersee	14.427
Kitzbühel	18.384.942	Eben/Achensee	14.284
Imst	17.487.546	Kössen	13.693
Wattens	16.589.654	Achenkirch	13.100
St.Johann/Tirol	14.613.250	Brandenberg	12.616
Kundl	12.709.973	Innsbruck	11.671
Rum	12.415.175	Wildschönau	10.463
Jenbach	11.819.815	Fieberbrunn	10.081
Reutte	11.426.089	Stummerberg	9.696

Grundsteuer B		Kommunalsteuer	
Gemeinde	Euro	Gemeinde	Euro
Innsbruck	11.923.899	Innsbruck	61.929.830
Kitzbühel	2.219.844	Wattens	8.967.830
Kufstein	1.432.359	Kufstein	8.834.737
Wörgl	1.251.507	Kundl	8.410.954
St.Johann/Tirol	1.218.243	Hall/Tirol	7.654.382
Telfs	1.172.246	Wörgl	7.192.714
Imst	1.137.554	Lienz	6.426.713
Lienz	1.072.121	Schwaz	6.149.241
Hall/Tirol	1.071.170	Kitzbühel	6.024.317
Sölden	1.026.821	Imst	5.147.642
Schwaz	955.991	Jenbach	5.030.588
Kirchberg/Tirol	933.924	Telfs	4.844.390
Seefeld/Tirol	876.438	Langkampfen	4.697.767
Rum	831.781	St.Johann/Tirol	4.370.607
St.Anton/Arzlberg	797.582	Reutte	3.369.809

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

17.2.6 Gemeindeabgaben pro Kopf 2018

Auswahl der jeweils 15 Gemeinden mit dem höchsten Aufkommen

Summe der Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile		Grundsteuer A	
Gemeinde	Euro	Gemeinde	Euro
Ischgl	3.521	Steinberg/Rofan	32
Serfaus	3.318	Namlos	17
Breitenwang	3.294	Kaisers	15
Sölden	2.982	Gramais	13
St.Anton/Arldberg	2.777	Stummerberg	11
Kundl	2.742	Hinterhornbach	11
Fiss	2.734	Lavant	10
Gerlos	2.702	St.Johann/Walde	10
Grän	2.556	Untertilliach	9
Kitzbühel	2.238	Pfafflar	9
Seefeld/Tirol	2.206	Schattwald	9
Innsbruck	2.162	Brandenberg	8
Galtür	2.122	Gerlos	8
Lermoos	2.118	Rettenschöss	8
Tux	2.103	Wattenberg	7

Grundsteuer B		Kommunalsteuer	
Gemeinde	Euro	Gemeinde	Euro
Ischgl	403	Breitenwang	2.263
St.Anton/Arldberg	338	Kundl	1.815
Sölden	329	Ischgl	1.362
Serfaus	322	Serfaus	1.217
Kitzbühel	270	Wattens	1.130
Galtür	267	Langkampfen	1.124
Jungholz	265	Sölden	1.063
Gerlos	259	Fiss	990
Seefeld/Tirol	256	Abfaltersbach	977
Berwang	242	St.Anton/Arldberg	936
Reith/Kitzbühel	239	Gerlos	840
Lermoos	229	Grän	829
Grän	214	Heinfels	805
Fiss	199	Kaltenbach	735
Ellmau	189	Kitzbühel	733

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

17.2.7 Gemeindebedienstete (Personen) nach Größenklassen der Gemeinden 31. 12. 2018 (inkl. Teilzeitbeschäftigte)

Größenklasse	Beamtinnen/ Beamte	Vertrags- bedienstete	Ange- stellte	Arbeiter- Innen
bis 1.000 EinwohnerInnen	2	865	89	56
1.001 bis 5.000 EinwohnerInnen	77	5.185	185	126
5.001 bis 10.000 EinwohnerInnen	49	2.428	39	35
10.001 bis 20.000 EinwohnerInnen	71	1.660	32	10
Gesamtergebnis	199	10.138	345	227
über 50.000 EinwohnerInnen Stadt Innsbruck	162	1.905	24	19
TIROL	361	12.043	369	246

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

17.2.8 Gemeindebedienstete (Personen) in den Bezirken 31. 12. 2018 (inkl. Teilzeitbeschäftigte)

Bezirk Stadt	Beamtinnen/ Beamte	Vertrags- bedienstete	Ange- stellte	Arbeiter- Innen
Imst	21	1.046	31	22
Innsbruck-Land	50	3.121	75	38
Kitzbühel	16	1.110	26	41
Kufstein	43	1.817	55	30
Landeck	23	720	30	1
Lienz	16	753	25	20
Reutte	8	502	49	47
Schwaz	22	1.069	54	28
Gesamtergebnis	199	10.138	345	227
Innsbruck-Stadt	162	1.905	24	19
TIROL	361	12.043	369	246

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

18 Energie	Seite	01
		02
		03
Definitionen	308	04
18.1 Energiebilanzen	310	05
18.1.1 Energetischer Endverbrauch von Mineralölprodukten in Terajoule 2013 - 2017	310	06
18.1.2 Energetischer Endverbrauch von fossilen Energieträgern in Terajoule 2013 - 2017	310	07
18.1.3 Energetischer Endverbrauch von biogenen Energieträgern in Terajoule 2013 - 2017	310	08
18.1.4 Energetischer Endverbrauch von Fernwärme, Elektrischer Energie, Umgebungswärme und Solarwärme in Terajoule 2013 - 2017	311	09
		10
		11
18.2 Stromerzeugung	311	12
18.2.1 Wasserkraftwerke der TIWAG 2019	311	13
18.2.2 TIWAG-Groß-Kraftwerke Engpassleistung und Regelarbeitsvermögen, Stand Juni 2019	311	14
18.2.3 Stromwirtschaft TIWAG 2018	312	15
18.2.4 Netzkennzahlen TINETZ-Stromnetz 2018	312	16
18.2.5 Betriebenes Verteilernetz (System-km), Stand 31. 12. 2018	313	17
18.2.6. System- und Trassenlänge 2018	313	18
18.2.7 Netzanlagen, Stand 31. 12. 2018	313	19
18.3 Alternative Energieträger	314	20
18.3.1 Stückholzkessel (typengeprüfte Anlagen) 2014 - 2018	314	21
18.3.2 Pelletsfeuerungen (typengeprüfte Anlagen) 2014 - 2018	314	22
18.3.6 Hackgutfeuerungen (typengeprüfte Anlagen) 2014 - 2018	314	23
18.4 Zahlen aus dem Tiroler Energiemonitoringbericht 2017	315	24
18.4.1 Geförderte Wärmepumpensysteme nach Wärmequelle 2007 - 2017 (Grafik)	315	25
18.4.2 Photovoltaik Anlagen mit Netzanschluss - Anzahl und Leistung 2005 - 2017 (Grafik)	315	26
18.4.3 Installierte verglaste Solarhermie - Kollektorflächen 2005 - 2017 (Grafik)	316	27
18.4.4 Grundwasser-Wärmepumpen Bestandsanlagen 1975 - 2017 (Grafik)	316	

Definitionen

Biomasse: Durch die Verbrennung von naturbelassenem Holz in Form von Rinde, Sägespänen und Hackschnitzeln in einem Fernheizwerk wird Fernwärme erzeugt und kommt über Vor- und Rücklaufleitung in jedes Haus. Dort wird die Wärme aus dem Leitungsnetz an den Wärmetauscher abgegeben und gelangt über die Heizung in die Wohnräume.

Biomasseanlagen: Die heimische Biomasse (Holz, biogene Reststoffe, Ölsaaten, Getreide) gilt nach der Wasserkraft als die zweite bedeutsame Energiequelle in unserem Land. Aus Biomasse werden Strom, Wärme und Treibstoffe erzeugt. Biomasse ist ein Kohlendioxid-neutraler Energieträger, dem im Klimaschutz eine zentrale Bedeutung zukommt.

Energetischer Endverbrauch: Ist jene Energiemenge, die dem Verbraucher für die Umsetzung in Nutzenergie zur Verfügung gestellt wird (Raumheizung, Beleuchtung und EDV, Mechanische Arbeit usw.).

Hackgutfeuerung: Bei einer Hackgutfeuerung werden Hackschnitzel aus Biomasse als Brennstoff verwendet.

Pelletsfeuerung: Pellets machen aus Holz einen Brennstoff, der einfach zu handhaben ist. Pellets sind kleine zylindrische Gebilde aus gepresstem Sägemehl und Sägespänen. Sie verfügen über einen hohen Energiegehalt.

Stückholzkessel: Ein mit Scheitholz betriebener Holzvergaserkessel. Moderne Stückholzkessel, oder auch Holzvergaserkessel genannt, wurden vor rund 20 Jahren erfunden und haben nichts mehr mit den alten Brennern aus den 1970er Jahren zu tun.

Thermische Solaranlagen: Die direkte Nutzung des solaren Strahlungsangebotes zur Wärmebereitstellung, vor allem für die Brauchwassererwärmung und die Unterstützung der Raumwärmebereitung, hat in den letzten Jahren einen starken Aufschwung erlebt. Wurden zu Beginn der 80er Jahre noch vorwiegend einfache und teilweise im Selbstbau errichtete Anlagen installiert, stellen solarthermische Anlagen heute eine ausgereifte Technologie mit einer entsprechend hohen Betriebssicherheit dar. Die solare Strahlungsenergie wird mit Hilfe von Absorbern (z.B. Sonnenkollektoren) in Wärme umgewandelt. Dies erfolgt nach dem Grundprinzip der Umwandlung (fotothermische Wandlung) von kurzwelliger Solarstrahlung in langwellige Wärmestrahlung.

Verwendete Abkürzungen:

MW: Megawatt (= 1.000 Kilowatt)
MWh: Megawattstunden (= 1.000 Kilowattstunden)
GWh: Gigawattstunden (= 1.000 Megawattstunden)
kV: Kilovolt
kVA: Kilovoltampere
kW: Kilowatt
kWp: Kilowatt peak



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

18.1 Energiebilanzen

18.1.1 Energetischer Endverbrauch von Mineralölprodukten in Terajoule 2013 - 2017

Energieträger	2013	2014	2015	2016	2017
Benzin	4.930	4.873	4.950	4.958	4.875
Petroleum	1.205	1.217	1.334	1.466	1.439
Diesel	21.543	21.180	21.791	22.966	23.723
Heizöl	619	855	680	529	382
Gasöl für Heizzwecke	7.783	6.657	6.699	6.616	6.992
Flüssiggas	517	448	489	456	474
Sonstige Produkte der Erdölverarbeitung	508	523	496	619	660

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.1.2 Energetischer Endverbrauch von fossilen Energieträgern in Terajoule 2013 - 2017

Energieträger	2013	2014	2015	2016	2017
Steinkohle	33	26	17	17	18
Braunkohle	563	552	589	610	538
Braunkohlen-Briketts	36	28	24	24	24
Koks	311	334	392	363	402
Erdgas	10.965	10.202	12.696	11.361	12.224
Brennbare Abfälle	235	209	230	212	203

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.1.3 Energetischer Endverbrauch von biogenen Energieträgern in Terajoule 2013 - 2017

Energieträger	2013	2014	2015	2016	2017
Scheitholz	5.649	4.648	5.088	5.074	5.154
Biogene Brenn- und Treibstoffe	5.753	5.949	6.196	5.710	5.444
darunter Pellets und Holzbriketts	1.007	948	967	1.027	1.039
darunter sonst. biogener Feststoff	1.127	1.191	1.336	1.381	1.366

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.1.4 Energetischer Endverbrauch von Fernwärme, Elektrischer Energie, Umgebungswärme und Solarwärme in Terajoule 2013 - 2017

Energieträger	2013	2014	2015	2016	2017
Fernwärme	3.880	3.543	3.616	3.656	3.889
Elektrische Energie	19.046	18.434	18.655	18.910	19.056
Umgebungswärme etc.	1.304	1.401	1.306	1.356	1.356
darunter Solarwärme	917	983	832	866	839
darunter Umgebungswärme	375	410	463	480	505

Quelle: Statistik Austria, Regionale Energiebilanzen

18.2 Stromerzeugung

18.2.1 Wasserkraftwerke der TIWAG, Stand Juni 2019

Kraftwerk	Anzahl	Engpassleistung MW	Regelarbeitsvermögen MWh
Großkraftwerke	9	1.464	2.537.800
Kleinkraftwerke < 10 MW	32	78	411.581
Summe Wasserkraftwerke	41	1.542	2.949.420

Quelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

18.2.2 TIWAG-Groß-Kraftwerke Engpassleistung und Regelarbeitsvermögen, Stand Juni 2019

Kraftwerk	Anzahl	Engpassleistung MW	Regelarbeitsvermögen MWh
Jahresspeicherwerke			
Kraftwerk Kaunertal mit dem Speicher Gepatsch	1	392,0	661.400
Werkgruppe Sellrain-Silz mit den Kraftwerken ¹⁾		781,0	718.600
Silz und den Speichern Finstertal und Längental	1	500,0	459.100
Kühtai nat. Zufluss + 1 x Wälzen	1	289,0	55.500
Kühtai laut Prospekt		289,0	259.500
Achenseekraftwerk mit dem Speicher Achensee	1	79,0	219.500
Speicher-Kraftwerke²⁾	4	1.252,0	1.395.500
Laufwerke und Schwellwerke			
Kraftwerk Imst	1	89,0	550.000
Kraftwerk Kirchbichl MA1 bis 3 und Dotier KW	1	20,1	143.300
Kraftwerk Langkampfen	1	31,5	168.600
Kraftwerk Amlach	1	60,0	219.000
Kraftwerk Kalserbach	1	11,7	61.400
Lauf- und Schwell Kraftwerke > 10 MW	5	212,3	1.142.300

¹⁾ Laut Prospekt; Kühtai mit einmaligen Wälzen

²⁾ Regelarbeitsvermögen ohne Wälzen in Kühtai

Quelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

18.2.3 Stromwirtschaft TIWAG 2018

Stromwirtschaft	GWh
Stromaufbringung	
Erzeugung in eigenen Wasserkraftwerken	3.049,8
Stromabtausch und Strombezugsrechte	1.083,3
In- und ausländische Stromhandelspartner	12.610,8
Insgesamt	16.743,9
Stromabgabe	
Endkunden und regionale Elektrizitätsunternehmen	5.123,7
In- und ausländische Stromhandelspartner	11.620,2
Insgesamt	16.743,9

Quelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

18.2.4 Netzkennzahlen TINETZ-Stromnetz Geschäftsjahr 2018

Allgemeine Kennzahlen	
Umsatz	über Euro 300 Mio.
Netzabgabe	5.001 GWh
MitarbeiterInnendurchschnitt	rund 500
Anzahl hergestellte Neuanschlüsse	rund 1.500
Anzahl Zählpunkte (Stand 31. 12. 2018)	236.126

Quelle: TINETZ-Tiroler Netze GmbH

18.2.5. Betriebenes Verteilernetz (System-km), Stand 31. 12. 2018

	Frei-leitungen	Kabel-leitungen	Verkabelungs-grad in %
380 kV Leitungen ¹⁾	7,83	.	
220 kV Leitungen	279,24	.	
110 kV Leitungen	986,56	4,68	
Mittelspannung-Leitungen und Kabel	1.243,36	2.772,58	69,01
Niederspannung-Leitungen und Kabel	965,57	5.624,95	85,35

¹⁾ mit 220 kV betrieben

Quelle: TINETZ-Tiroler Netze GmbH

18.2.6 System- und Trassenlänge Geschäftsjahr 2018

	Länge in Kilometer
Systemlänge	11.884,77
Trassenlänge	11.321,54

Quelle: TINETZ-Tiroler Netze GmbH

8.2.7 Netzanlagen, Stand 31. 12. 2018

	Anlagen
Umspannung 220/110kV	5
Umspannung 110kV/Mittelspannung	42
Umspannung Mittel-/Mittelspannung	130
Umspannung Mittel-/Niederspannung	4.036

Quelle: TINETZ-Tiroler Netze GmbH

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

18.3 Alternative Energieträger

Jeweils neu errichtete Anlagen pro Jahr

18.3.2 Stückholzkessel (typengeprüfte Anlagen) 2014 - 2018

	Stückholzkessel		Leistung		Gesamt- anzahl	Gesamt- leistung (kW)
	bis 30 kW	über 30 kW	bis 30 kW	über 30 kW		
2014	252	89	5.929	4.209	341	10.138
2015	189	79	4.456	3.689	268	8.145
2016	207	96	5.183	4.819	303	10.002
2017	149	59	3.739	2.899	208	6.638
2018	111	65	2.747	2.990	176	5.737

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungserhebungen 2014 - 2018

18.3.4 Pelletsfeuerungen 2014 - 2018

	Pelletsfeuerungen			Leistung		
	bis 30 kW	30 - 100 kW	über 100 kW	bis 30 kW	30 - 100 kW	über 100 kW
2014	404	71	9	7.234	3.567	1.455
2015	280	70	8	4.699	3.647	1.015
2016	280	57	2	5.418	2.821	270
2017	303	50	9	5.171	2.479	1.540
2018	248	58	10	4.408	2.861	2.010

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungserhebungen 2014 - 2018

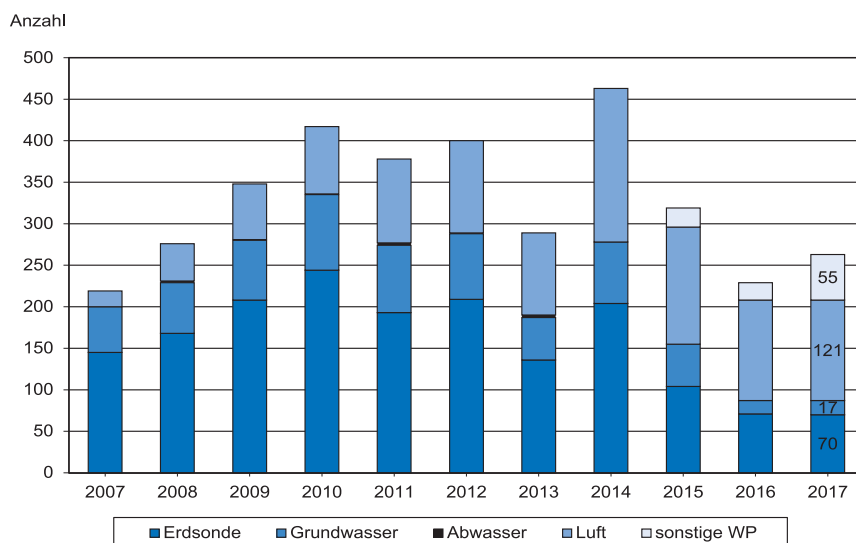
18.3.2 Hackgutfeuerungen (typengeprüfte Anlagen) 2014 - 2018

	Hackgutfeuerungen			Leistung		
	101 - 500 kW	501 - 1.000 kW	über 1.000 kW	101 - 500 kW	501 - 1.000 kW	über 1.000 kW
2014	17	2	2	3.890	1.080	4.100
2015	18	1	-	3.882	1.000	-
2016	15	5	3	3.541	3.820	7.000
2017	25	2	-	5.589	1.620	-
2018	11	1	1	2.636	990	1.200

Quelle: Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Biomasse - Heizungserhebungen 2014 - 2018

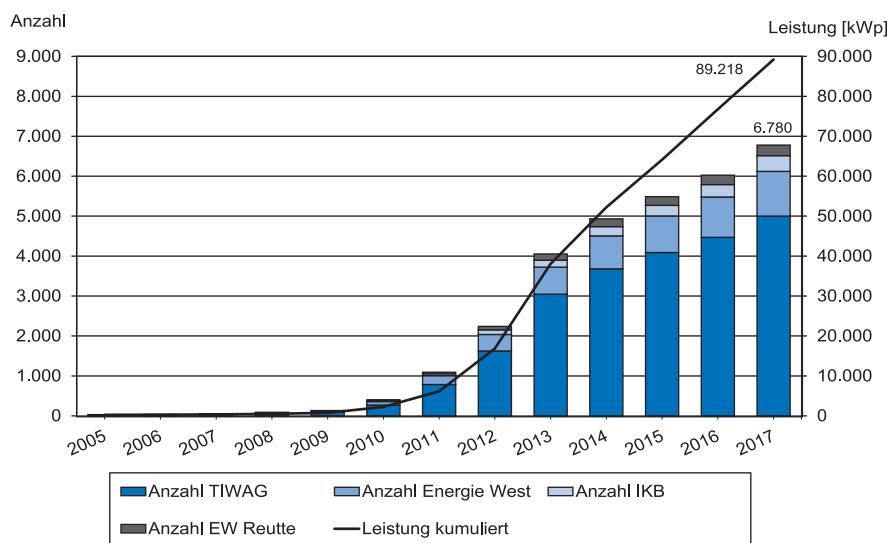
18.4 Zahlen aus dem Tiroler Energiemonitoring Bericht 2017

18.4.1 Geförderte Wärmepumpensysteme (WP) nach Wärmequelle 2007 - 2017



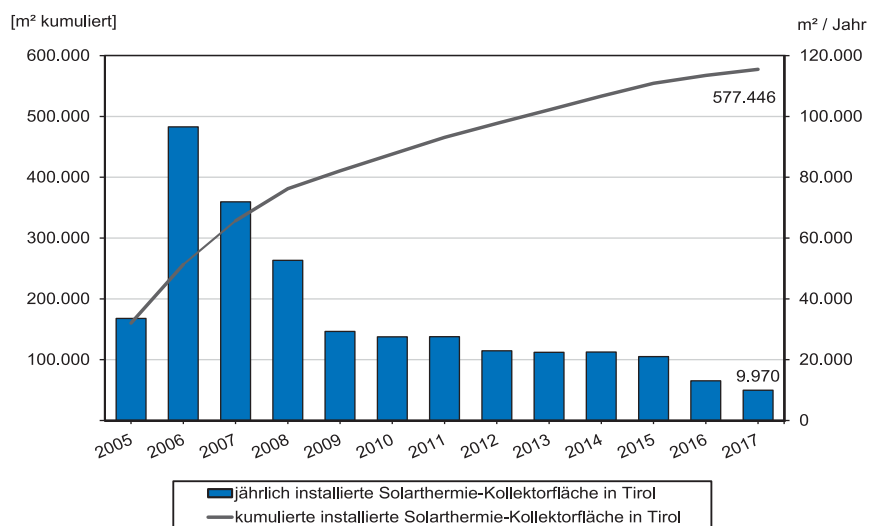
Quelle: Tiroler Energiemonitoring 2017

18.4.2 Photovoltaik Anlagen mit Netzanschluss - Anzahl und Leistung 2005 - 2017



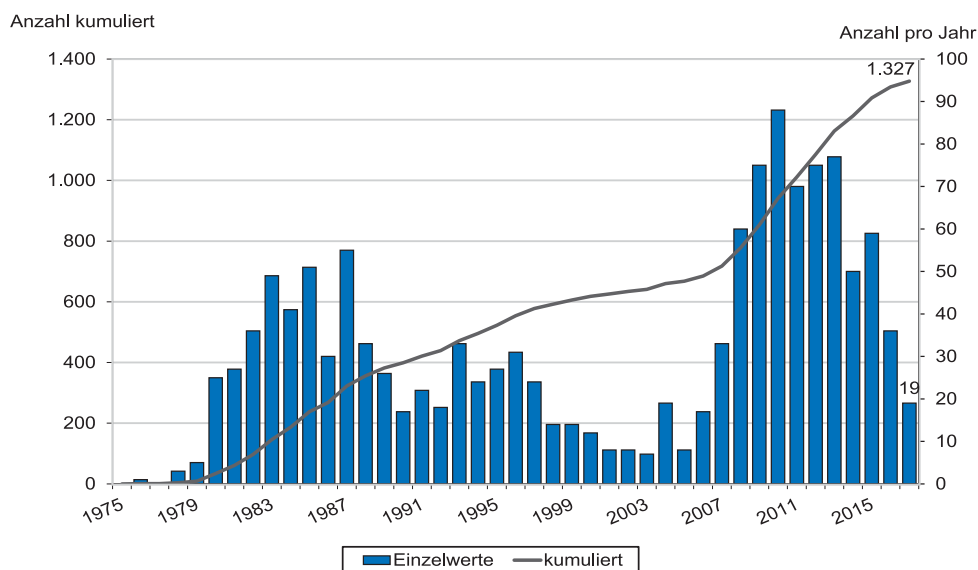
Quelle: Tiroler Energiemonitoring 2017

18.4.1 Installierte verglaste Solarthermie - Kollektorflächen 2005 - 2017 (ohne unverglaste Kollektoren und Luftkollektoren)



Quelle: Tiroler Energiemonitoring 2017

18.4.1 Grundwasser-Wärmepumpen Bestandsanlagen 1975 - 2017



Quelle: Tiroler Energiemonitoring 2017

19 Steuern und Einkommen	Seite	01
		02
		03
Definitionen	318	04
		05
19.1 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen und sozialer Stellung insgesamt 2017	320	06
19.2 Einkommen nach Bruttobezugsstufen und Geschlecht 2017 (Grafik)	320	07
		08
19.3 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen, sozialer Stellung und nach Geschlecht 2017	321	09
19.4 Steuerpflichtige insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	322	10
		11
19.5 ArbeitnehmerInnen insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	322	12
19.6 Männliche Arbeitnehmer, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	323	13
19.7 Weibliche Arbeitnehmer, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	323	14
		15
19.8 Männliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	324	16
19.9 Weibliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	324	17
		18
19.10 Männliche Arbeitnehmer mit nicht ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	325	19
19.11 Weibliche Arbeitnehmer mit nicht ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	325	20
		21
19.12 Männliche Pensionisten, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	326	22
19.13 Weibliche Pensionisten, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017	326	23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Nettobezug: Der durchschnittliche jährliche Nettobezug wird aus den Angaben im Lohnzettel folgendermaßen berechnet:

(Bruttobezüge insgesamt – insgesamt einbehaltene Lohnsteuer – insgesamt einbehaltene Sozialversicherungsbeiträge, Kammerumlage und Wohnbauförderung) / Anzahl der Fälle.

Im Bruttobezug enthaltene andere als laufende Bezüge (z.B. Abfertigungen) gehen daher in den so berechneten Nettobezug ein.

Ganzjährige Beschäftigung: Ein Bezug wird als ganzjährig klassifiziert, wenn die Bezugsdauer mehr als 334 Tage (d.h. 11 Monate) beträgt.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

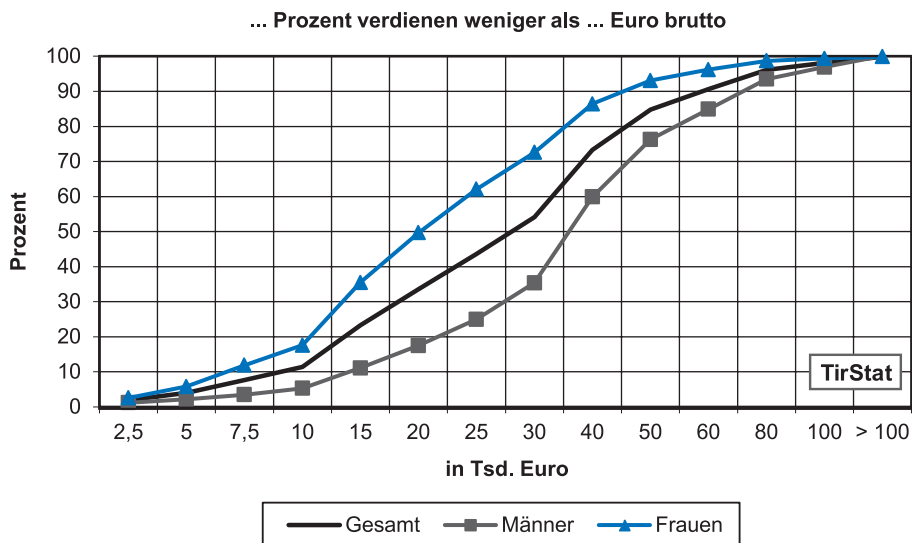
19.1 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen und sozialer Stellung insgesamt 2017

Euro	... Prozent aller ganzjährig Beschäftigten verdienen im Jahr 2017					
	Ins-gesamt	Lehr-linge	ArbeiterInnen	Ange-stellte	BeamtenInnen/ Beamte	PensionistInnen/ Pensionisten
unter 2.500	1,9	0,8	0,9	0,9	0,5	3,7
2.500 - u. 5.000	2,1	1,3	2,3	1,6	0,7	2,8
5.000 - u. 7.500	3,7	4,7	3,4	2,8	0,9	5,3
7.500 - u. 10.000	3,7	26,3	2,4	2,1	1,0	5,6
10.000 - u. 15.000	11,9	44,2	6,7	6,1	4,5	20,2
15.000 - u. 20.000	10,3	17,2	7,5	8,1	7,3	14,4
20.000 - u. 25.000	10,0	4,3	10,2	9,0	7,2	11,7
25.000 - u. 30.000	10,5	1,2	14,2	9,7	8,2	10,2
30.000 - u. 40.000	19,2	-	31,4	18,1	21,0	13,8
40.000 - u. 50.000	11,5	-	15,6	13,6	17,8	6,3
50.000 - u. 60.000	5,8	-	4,4	9,3	11,0	2,5
60.000 - u. 80.000	5,5	-	0,7	10,5	12,9	2,0
80.000 - u. 100.000	2,0	-	-	4,2	3,8	0,8
100.000 und mehr	1,8	-	-	4,3	3,2	0,4

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.2 Einkommen nach Bruttobezugsstufen und Geschlecht 2017



Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.3 Lohnsteuerfälle nach Bruttobezugsstufen, sozialer Stellung und nach Geschlecht 2017

Euro	... Prozent aller ganzjährig Beschäftigten verdienten im Jahr 2017					
	Insgesamt		Lehrlinge		Arbeiter	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 2.500	1,2	2,6	0,1	2,2	0,3	2,3
2.500 - u. 5.000	1,0	3,2	0,8	2,4	0,8	5,8
5.000 - u. 7.500	1,3	6,1	2,4	9,4	1,2	8,4
7.500 - u. 10.000	1,8	5,7	24,0	30,9	0,8	6,0
10.000 - u. 15.000	5,8	17,9	43,3	46,2	2,3	16,4
15.000 - u. 20.000	6,4	14,2	22,1	7,3	3,4	16,5
20.000 - u. 25.000	7,5	12,4	5,6	1,6	7,1	17,1
25.000 - u. 30.000	10,4	10,5	1,8	-	14,6	13,4
30.000 - u. 40.000	24,5	13,8	-	-	40,3	11,8
40.000 - u. 50.000	16,4	6,7	-	-	21,8	1,9
50.000 - u. 60.000	8,6	3,1	-	-	6,3	0,3
60.000 - u. 80.000	8,6	2,5	-	-	1,0	0,1
80.000 - u. 100.000	3,4	0,7	-	-	-	-
100.000 und mehr	3,2	0,5	-	-	-	-
Euro	Angestellte		Beamte		Pensionisten	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 2.500	0,4	1,2	-	0,8	2,9	4,4
2.500 - u. 5.000	0,6	2,4	0,1	1,1	1,8	3,7
5.000 - u. 7.500	1,1	4,2	0,2	1,4	1,6	8,4
7.500 - u. 10.000	0,7	3,2	0,2	1,5	2,4	8,4
10.000 - u. 15.000	1,6	9,7	0,6	7,2	10,9	28,1
15.000 - u. 20.000	1,9	13,0	1,1	11,4	12,9	15,7
20.000 - u. 25.000	3,0	13,8	1,8	11,0	13,1	10,6
25.000 - u. 30.000	5,1	13,3	3,8	11,1	13,5	7,4
30.000 - u. 40.000	16,1	19,6	20,2	21,6	21,3	7,6
40.000 - u. 50.000	18,3	9,8	22,7	14,5	9,9	3,3
50.000 - u. 60.000	15,1	4,6	15,9	7,6	3,9	1,4
60.000 - u. 80.000	19,3	3,3	20,3	7,9	3,5	0,8
80.000 - u. 100.000	8,1	1,0	6,8	1,8	1,5	0,2
100.000 und mehr	8,6	0,8	6,3	1,1	0,8	0,1

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.4 Steuerpflichtige insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	98.748	2.707.078	1.989.703	18.037
Imst	45.499	1.184.892	880.256	18.023
Innsbruck-Land	132.967	3.945.092	2.885.791	20.161
Kitzbüchel	48.863	1.206.891	904.216	17.110
Kufstein	79.896	2.219.887	1.629.796	18.909
Landeck	35.856	874.400	651.770	16.785
Lienz	35.972	907.318	682.925	17.462
Reutte	23.978	637.297	474.414	18.084
Schwaz	64.487	1.715.266	1.274.340	18.536
TIROL	566.266	15.398.120	11.373.211	18.483

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.5 ArbeitnehmerInnen insgesamt, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	68.435	1.932.148	1.361.268	17.840
Imst	33.384	937.113	671.135	18.997
Innsbruck-Land	93.663	3.011.353	2.118.984	21.116
Kitzbüchel	33.959	908.904	651.568	17.878
Kufstein	57.046	1.746.170	1.231.782	20.400
Landeck	26.527	679.798	488.479	16.961
Lienz	23.903	668.986	481.101	19.448
Reutte	16.458	485.339	345.996	19.324
Schwaz	46.681	1.336.983	954.670	19.305
TIROL	400.056	11.706.794	8.304.983	19.324

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.6 Männliche Arbeitnehmer, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	34.898	1.151.369	792.929	20.663
Imst	17.543	622.342	432.498	24.053
Innsbruck-Land	48.388	1.942.659	1.326.515	25.799
Kitzbüchel	17.431	571.040	398.155	22.153
Kufstein	29.921	1.141.740	783.275	25.009
Landeck	13.854	451.344	315.517	22.464
Lienz	12.683	447.678	313.508	24.390
Reutte	8.734	328.099	227.346	25.301
Schwaz	24.495	882.246	611.967	24.471
TIROL	207.947	7.538.517	5.201.709	24.015

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.7 Weibliche Arbeitnehmer, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	33.537	780.779	568.339	15.519
Imst	15.841	314.771	238.637	14.400
Innsbruck-Land	45.275	1.068.693	792.468	16.703
Kitzbüchel	16.528	337.864	253.413	14.533
Kufstein	27.125	604.430	448.507	15.589
Landeck	12.673	228.454	172.963	12.433
Lienz	11.220	221.308	167.594	13.923
Reutte	7.724	157.240	118.650	14.526
Schwaz	22.186	454.737	342.702	14.892
TIROL	192.109	4.168.277	3.103.274	15.196

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.8 Männliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettoeinkünfte nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttoeinkünfte insgesamt	Nettoeinkünfte insgesamt	Mittlerer Jahresnettoeinkunft
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	22.544	1.019.390	693.728	26.736
Imst	11.291	512.428	351.993	28.311
Innsbruck-Land	36.314	1.781.915	1.206.481	29.551
Kitzbühel	10.652	473.020	325.633	27.193
Kufstein	21.694	1.021.383	694.550	28.740
Landeck	7.729	348.441	240.223	28.701
Lienz	8.933	385.579	267.705	27.171
Reutte	6.218	289.629	198.852	29.588
Schwaz	16.880	771.218	529.496	28.621
TIROL	142.255	6.603.002	4.508.661	28.412

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.9 Weibliche Arbeitnehmer mit ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettoeinkünfte nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttoeinkünfte insgesamt	Nettoeinkünfte insgesamt	Mittlerer Jahresnettoeinkunft
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	22.546	701.085	505.306	20.719
Imst	9.988	255.174	191.735	18.298
Innsbruck-Land	34.237	973.722	717.285	19.791
Kitzbühel	10.452	278.990	207.355	18.511
Kufstein	19.431	532.724	392.562	18.893
Landeck	6.234	159.387	119.477	18.229
Lienz	7.578	189.779	142.287	17.831
Reutte	4.953	128.546	96.042	18.261
Schwaz	14.588	377.736	282.178	18.638
TIROL	130.007	3.597.144	2.654.227	19.136

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.10 Männliche Arbeitnehmer mit nicht ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	12.354	131.979	99.201	4.946
Imst	6.252	109.914	80.505	12.487
Innsbruck-Land	12.074	160.745	120.034	7.173
Kitzbühel	6.779	98.020	72.522	8.511
Kufstein	8.227	120.357	88.725	8.364
Landeck	6.125	102.903	75.294	11.779
Lienz	3.750	62.099	45.802	11.347
Reutte	2.516	38.470	28.494	9.520
Schwaz	7.615	111.028	82.472	8.889
TIROL	65.692	935.515	693.048	8.221

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.11 Weibliche Arbeitnehmer mit nicht ganzjähriger Beschäftigung, Brutto- und Nettobezüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttobezüge insgesamt	Nettobezüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettobezug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	10.991	79.694	63.034	3.434
Imst	5.853	59.597	46.903	6.736
Innsbruck-Land	11.038	94.971	75.183	4.478
Kitzbühel	6.076	58.875	46.058	5.635
Kufstein	7.694	71.706	55.945	4.959
Landeck	6.439	69.067	53.486	7.320
Lienz	3.642	31.529	25.306	5.584
Reutte	2.771	28.694	22.608	6.689
Schwaz	7.598	77.001	60.524	6.320
TIROL	62.102	571.133	449.047	5.188

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.12 Männliche Pensionisten, Brutto- und Nettozüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttozüge insgesamt	Nettozüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettozug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	12.747	409.531	319.990	23.111
Imst	5.709	150.791	123.320	20.501
Innsbruck-Land	18.200	563.614	446.370	23.543
Kitzbüchel	6.682	167.965	138.165	20.254
Kufstein	10.422	276.180	224.525	21.064
Landeck	4.402	120.179	97.473	21.621
Lienz	5.492	139.949	114.988	19.222
Reutte	3.464	90.036	73.636	21.117
Schwaz	8.242	222.815	182.590	21.686
TIROL	75.360	2.141.061	1.721.058	21.801

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

19.13 Weibliche Pensionisten, Brutto- und Nettozüge nach Bezirken 2017

Bezirk	Fälle	Bruttozüge insgesamt	Nettozüge insgesamt	Mittlerer Jahresnettozug
		in 1.000 Euro		in Euro
Innsbruck-Stadt	17.566	365.399	308.445	15.662
Imst	6.406	96.988	85.801	11.822
Innsbruck-Land	21.104	370.125	320.438	13.624
Kitzbüchel	8.222	130.021	114.483	12.378
Kufstein	12.428	197.537	173.489	12.523
Landeck	4.927	74.424	65.817	11.822
Lienz	6.577	98.382	86.836	11.822
Reutte	4.056	61.923	54.781	12.061
Schwaz	9.564	155.467	137.080	12.859
TIROL	90.850	1.550.265	1.347.170	13.108

Quelle: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik 2017

Berechnung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

20 Kultur	Seite	01
		02
		03
20.1 Landesausstellungen seit 1969	328	04
		05
20.2 Tiroler Landestheater	329	06
20.2.1 Vorstellungen und Besuche im Tiroler Landestheater Spieljahr 2017/2018	329	07
20.2.2 Personal im Tiroler Landestheater Spieljahr 2016/2017	329	08
20.2.3 Fassungsraum im Tiroler Landestheater Spieljahr 2017/2018	329	09
20.2.4 Spielgattungen im Großen Haus 2017/2018 (Grafik)	330	10
		11
		12
20.3 Kino	330	13
20.3 Anzahl der Kinos, Sitzplatzkapazität und Besuche in den Spieljahren 2012 und 2017	330	14
		15
20.4 Ausgewählte Festspiele und Festivals im Spieljahr 2017	331	16
		17
20.5 Museen und Museumsbesuche 2017	331	18
		19
20.6 Radio und Fernsehen	332	20
20.6.1 Teilnehmerdaten ORF-GIS (Jahresende) 2006 - 2018	332	21
20.6.2 Jährliche Landesabgaben, monatliche Gebühren und Entgelte in Euro 2006 - 2018	332	22
20.6.3 Sendegeräte für Radio- und Fernsehprogramme ab 1960	333	23
		24
		25
		26
		27

20.1 Landesausstellungen seit 1969

Zeit	Landesausstellung	Ort	BesucherInnen
01. 06. - 05. 10. 1969	Kaiser Maximilian I.	Zeughaus Innsbruck	120.146
05. 05. - 30. 09. 1979	3.000 Waffen aus fünf Jahrhunderten Das Wiener bürgerliche Zeughaus	Zeughaus Innsbruck	28.441
20. 06. - 28. 09. 1980	Barock in Innsbruck	Ferdinandeum	28.228
06. 06. - 14. 10. 1984	Die tirolische Nation 1790 – 1820	Ferdinandeum	41.758
13. 06. - 07. 09. 1986	Der Herzog und sein Taler	Burg Hasegg Hall i.T.	13.079
13. 06. - 20. 09. 1987	Franz von Defregger und sein Kreis	Schloss Bruck Lienz	56.000
11. 06. - 09. 10. 1988	Heiltum und Wallfahrt	Prämonstratenser Stift Wilten und Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht	29.302
06. 05. - 29. 10. 1989	Künstler, Händler, Handwerker - Tiroler Schwaben in Europa	Reutte	40.015
20. 05. - 30. 10. 1990	Silber, Erz und Weißes Gold, Bergbau in Tirol	Schwaz	94.389
15. 05. - 31. 10. 1993	Bayerisch - tirolische G'schichten ... eine Nachbarschaft	Festung Kufstein	107.091
13. 05. - 31. 10. 1995	Eines Fürsten Traum. Meinhard II. Das Werden Tirols	Stams und Schloss Tirol	333.552
13. 05. - 31. 10. 2000	Erste gemeinsame Landessausstellung unter dem Motto „circa 1500“ „Leonhard und Paola - Ein ungleiches Paar“ „De ludo globi. - Vom Spiel der Welt“ und „An der Grenze des Reichs“	Schloss Bruck in Lienz Hofburg in Brixen Castel Beseno	83.537
14. 05. - 06. 11. 2005	Die Zukunft der Natur	Salzlager Hall i.T. und Galtür	83.000
09. 05. - 30. 10. 2009	Labyrinth Freiheit	Landesmuseum Schloss Tirol	.

Quelle: Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.

20.2 Tiroler Landestheater

20.2.1 Vorstellungen und Besuche im Tiroler Landestheater Spieljahr 2017/2018

	Großes Haus	Kammer- spiele	Congress- Saal Tirol
Spieljahr 2017/2018 (1. 9. 2017 - 31. 8. 2018)			
Vorstellungen	170	141	18
Besuche	107.697	27.471	23.342
Auslastung der Sitzplatzkapazität in %	84,45	95,44	88,93

Quelle: Tiroler Landestheater

20.2.2 Personal im Tiroler Landestheater Spieljahr 2016/2017

Personal	Insgesamt	Darunter weiblich
Künstlerisches Personal	48	22
Solisten, Solistinnen, SchauspielerInnen, SängerInnen	43	21
Ballett	17	9
Chor	34	17
Theaterorchester	78	28
Gäste	52	-
Technisches Personal	140	30
Verwaltung	36	17
Hauspersonal	32	26
Insgesamt	480	170

Quelle: Statistik Austria

20.2.3 Fassungsraum im Tiroler Landestheater Spieljahr 2017/2018

	Sitz- plätze	Steh- plätze	Rollstuhl- plätze
Großes Haus	755	30	4
Kammerspiele	238	-	-
Congress-Saal Tirol	1.499	-	-

Quelle: Tiroler Landestheater

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

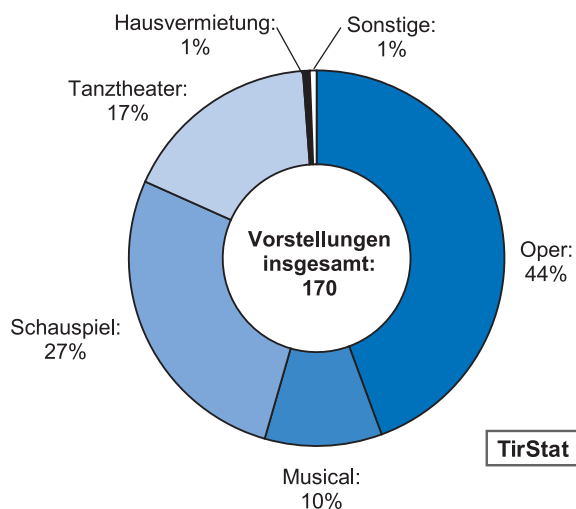
24

25

26

27

20.2.4 Spielgattungen im Großen Haus 2017/2018



Quelle: Tiroler Landestheater

20.3 Kino

Anzahl der Kinos, Sitzplatzkapazität und Besuche in den Spieljahren 2012 und 2017

	2017	2012
Kinos¹⁾ insgesamt	12	11
davon mit ...		
1 Saal	4	3
2 Sälen	2	2
3 bis 5 Sälen	1	2
6 und 7 Sälen	3	2
8 und mehr Sälen	2	2
Kinos mit Digitalprojektion	12	7
Kinosäle insgesamt	46	43
Sitzplätze insgesamt	7.725	7.773
davon in Kinos mit ...		
1 Saal	481	379
2 Sälen	560	584
3 bis 5 Sälen	594	1.490
6 und 7 Sälen	2.926	2.085
8 und mehr Sälen	3.164	3.235
Besuche insgesamt (in 1.000)	1.212,3	1.393,3
Sitzplätze pro 1.000 EinwohnerInnen	10,3	10,9
Besuche pro 1.000 EinwohnerInnen	1.620,3	1.949

1) Zahl der Kinos zum Jahresende; Stationäre, gewerbliche, in Betrieb befindliche Normalfilm-Lichtspieltheater, ohne Sonderformen wie Sommerkino, Open-Air Veranstaltungen, Filmclubs usw., inklusive Autokino (Sitzplätze: ohne Autokino), exklusive Wanderkino, Kinos mit unbekannter Zahl an Sälen wurden als Betrieb mit einem Saal gezählt;

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Kino, Kultur- und Vergnügungsbetriebe

20.4 Ausgewählte Festspiele und Festivals im Spieljahr 2017

Festspiele, Festivals	Vor- stel- lungen	darunter zeit- genös- sisch ¹⁾	Be- suche	darunter		
				Oper, Operette, Musical, Show, Tanz, Ballett	Sprech- stück, Kabarett	Konzert (E-Musik und U-Musik)
Klangspuren	28	28	4.100	-	-	4.100
Osterfestival	40	31	5.109	1.310	104	3.265
Tiroler Volksschauspiele Telfs	69	41	11.617	-	10.316	950
Zirkuszelt in Telfs	25	-	8.016	-	7.768	248
Großer Saal in Telfs	22	-	2.333	-	1.631	702
Kranebitter	22	-	1.268	-	917	-
Tiroler Festspiele Erl	58	-	34.441	14.577	-	19.203
Passionsspielhaus	7	-	8.910	8.249	-	-
Festspielhaus	51	-	25.531	6.328	-	19.203

¹⁾ Im Allgemeinen Werke von lebenden AutorInnen und Autoren, Komponistinnen und Komponisten etc.

Quelle: Statistik Austria

20.5 Museen und Museumsbesuche 2017

Museen	2017
Anzahl der Museen¹⁾	59
darunter mit Museumsgütesiegel	22
Eigentümer, Erhalter:	
öffentlich	25
privat	34
Regionalbezug der Sammlung:	
lokal/regional	38
überregional/national	14
international	7
Summe der Besuche insgesamt	1.304.500
Sammlungsschwerpunkt:	
Kunstmuseen, archäologische und historische Museen	845.900
Wissenschaftliche, technische und ethnologische Museen,	132.100
Andere Museen	326.500

¹⁾ Museen bzw. Standorte, die eine gemeinsame Leitung und Organisationsstruktur haben, zählen nur als eine institutionelle Einheit (z.B. Tiroler Landesmuseen).

Quelle: Statistik Austria

20.6 Radio und Fernsehen

20.6.1 Teilnehmerdaten ORF-GIS (Jahresende) 2006 - 2018

Jahr	Radio-/Fernsehmeldungen		
	gesamt	pflichtig	befreit
2006	259.065	235.307	23.758
2007	266.748	243.099	23.649
2008	276.226	251.677	24.549
2009	284.106	259.395	24.711
2010	290.415	266.509	23.906
2011	296.409	272.172	24.237
2012	300.527	276.620	23.907
2013	305.297	281.406	23.891
2014	310.907	287.255	23.652
2015	315.869	292.328	23.541
2016	319.087	295.753	23.334
2017	319.946	297.074	22.872
2018	322.494	300.430	22.064

Quelle: GIS Gebühren Info Service GmbH

20.6.2 Jährliche Landesabgaben, monatliche Gebühren und Entgelte in Euro 2006 - 2018

Jahr (Dez.)	Eingehobene Landes- abgaben (Jahr)	Radio, Fernsehen, ORF, Bund, Land				
		Gebühren gesamt (Monat)	Landesabgabe Land Tirol	Programm- Entgelte ORF	Radio/Fernseh- Gebühr Bund	Kunst- förderung Bund
2006	8.065.369,04	20,28	3,10	15,18	1,52	0,48
2007	8.317.920,97	20,28	3,10	15,18	1,52	0,48
2008	8.900.036,66	21,91	3,30	16,61	1,52	0,48
2009	9.280.760,61	21,91	3,30	16,61	1,52	0,48
2010	9.432.007,71	21,91	3,30	16,61	1,52	0,48
2011	9.583.648,28	21,91	3,30	16,61	1,52	0,48
2012	10.516.895,56	23,08	3,30	17,78	1,52	0,48
2013	10.678.114,17	23,28	3,50	17,78	1,52	0,48
2014	10.848.268,21	23,28	3,50	17,78	1,52	0,48
2015	11.019.541,91	23,28	3,50	17,78	1,52	0,48
2016	11.131.757,37	23,28	3,50	17,78	1,52	0,48
2017	11.678.735,39	24,63	3,70	18,93	1,52	0,48
2018	11.861.405,74	24,63	3,70	18,93	1,52	0,48

Quelle: GIS Gebühren Info Service GmbH

20.6.3 Sendegeräte für Radio- und Fernsehprogramme ab 1960

Jahr ¹⁾	Sendegeräte für Radioprogramme	Sendegeräte für Fernsehprogramme
1960	21	1
1970	89	39
1980	131	143
1990	148	185
2005	189	186
2006	187	184 ²⁾
2007	187	177
2008	185	171
2009	185	126
2010	185	78
2011	185	78 ³⁾
2012	185	78
2013	185	78
2014	185	78
2018	170	71

1) Für die Jahre 2015 bis 2017 stehen keine Daten zur Verfügung.

2) Am 26. Oktober 2006 startete die schrittweise Digitalisierung des terrestrischen Antennenfernsehens. Mit dieser Technik, im Gegensatz zur analogen Technik, können mehr Programme pro Sendegerät übertragen werden. Daher nimmt die Zahl an Sendegeräten für Fernsehen stark ab.

3) Lückenlose Digitalisierung aller Fernsehsender.

Quelle: Österreichischer Rundfunksender GmbH & Co KG

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

21 Unternehmensgründungen und Insolvenzen	Seite
	336
Definitionen	337
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	
21.1 Unternehmensneugründungen in den Bezirken 2017 und 2018	338
21. 2. Unternehmensneugründungen nach Sparten in Tirol und Österreich 2018	338
21.3 Unternehmens-Neugründungsentwicklung 2000 - 2008	339
21.4 Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (nach Geschlecht) und sonstigen Neugründern 2000 - 2018 (Grafik)	339
21.5 Insolvenzen und Sanierungsverfahren 2014 - 2018	340
21.6 Privatkonkurse 2009 - 2018	340
21.7 Insolvenzen nach Branchen 2018	341

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Definitionen

Konkurs: Kann vom Schuldner oder einem Gläubiger beantragt werden. Das Gericht bestimmt einen Insolvenzverwalter, der sich einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und die bisherige Geschäftsführung des Unternehmens verschafft und unverzüglich prüft, ob dieses fortgeführt werden kann oder stillgelegt werden muss. In vielen Fällen wird dem Insolvenzverwalter ein Gläubigerausschuss beigeordnet. Dieser entscheidet insbesondere gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter über eine Verwertung des gesamten Unternehmens.

Nicht eröffnete Verfahren: Voraussetzung für ein Konkursverfahren ist das Vorliegen von Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung. Es muss außerdem kostendeckendes Vermögen vorhanden sein, das zumindest die Anlaufkosten des Konkursverfahrens deckt. Fehlt es an einem kostendeckenden Vermögen und wird auch kein Kostenvorschuss von Gläubigerseite erlegt, so wird das Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens nicht eröffnet.

Oft auch als „**Privatkonkurs**“ titulierte, sieht das Schuldenregulierungsverfahren in der Insolvenzordnung besondere Bestimmungen für natürliche Personen vor, die kein Unternehmen betreiben („Private“). Im Schuldenregulierungsverfahren steht dem Schuldner, sofern das Gericht nichts anderes bestimmt, die Verwaltung der Insolvenzmasse zu (Eigenverwaltung). Im Zuge des Verfahrens ist der Antrag auf Abschluss eines Sanierungsplanes, Zahlungsplanes und auf Einleitung eines Abschöpfungsverfahrens möglich.

Sanierungsverfahren: Kann nur vom Schuldner selbst bei Verfahrenseröffnung beantragt werden. Bietet der Schuldner seinen Gläubigern eine Quote von zumindest 30 % an, so kann auch die Eigenverwaltung beantragt werden. In diesem Fall hat der vom Gericht bestellte Sanierungsverwalter nur eingeschränkte Prüf- und Aufsichtsrechte, einzelne Rechtshandlungen bedürfen weiterhin seiner Zustimmung. Im Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung (Mindestquote 20 %) wird ein Insolvenzverwalter bestellt, auf den die Befugnisse zur Geschäftsführung übergehen.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018**Unternehmens-
neugründungen****2.816**

darunter von 1.195 Frauen

**neue Unternehmen in der
Sparte Gewerbe und Handwerk****1.383**in der Sparte Industrie wurden
5 neue Unternehmen gegründet**Insolvenzen insg.****252**

Veränderung gegenüber 2017 -7,0 %

Privatkonkurse**782**

Veränderung gegenüber 2017 +42,4%



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

21.1 Unternehmensneugründungen in den Bezirken 2017 und 2018

Bezirk	2018	2017	Veränderung 2017/2018		Anteil 2018 in %
			abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	527	490	37	7,0	18,7
Imst	237	206	31	13,1	8,4
Innsbruck-Land	608	648	-40	-6,6	21,6
Kitzbühel	299	293	6	2,0	10,6
Kufstein	382	407	-25	-6,5	13,6
Landeck	137	155	-18	-13,1	4,9
Lienz	207	251	-44	-21,3	7,4
Reutte	127	138	-11	-8,7	4,5
Schwaz	292	309	-17	-5,8	10,4
TIROL	2.816	2.897	-81	-2,9	100,0

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

21.2. Unternehmensneugründungen nach Sparten in Tirol und Österreich 2018 (Schwerpunktzuordnung¹⁾)

Sparte	Tirol 2018		Österreich 2018		Anteil in %
	abs.	in %	abs.	in %	
Gewerbe und Handwerk	1.383	49,1	20.818	52,9	6,6
Industrie	5	0,2	45	0,1	11,1
Handel	632	22,4	8.165	20,8	7,7
Bank und Versicherung	-	-	2	0,0	0,0
Transport und Verkehr	94	3,3	1.728	4,4	5,4
Tourismus und Freizeitwirtschaft	266	9,4	2.399	6,1	11,1
Information und Consulting	436	15,5	6.165	15,7	7,1
Gewerbliche Wirtschaft	2.816	100,0	39.322	100,0	7,2

1) Näherungsweise Schwerpunktzuordnung der Neugründungen anhand von ähnlichen Berechtigungsstrukturen bereits bestehender Unternehmen mit bekanntem Tätigkeitsschwerpunkt.

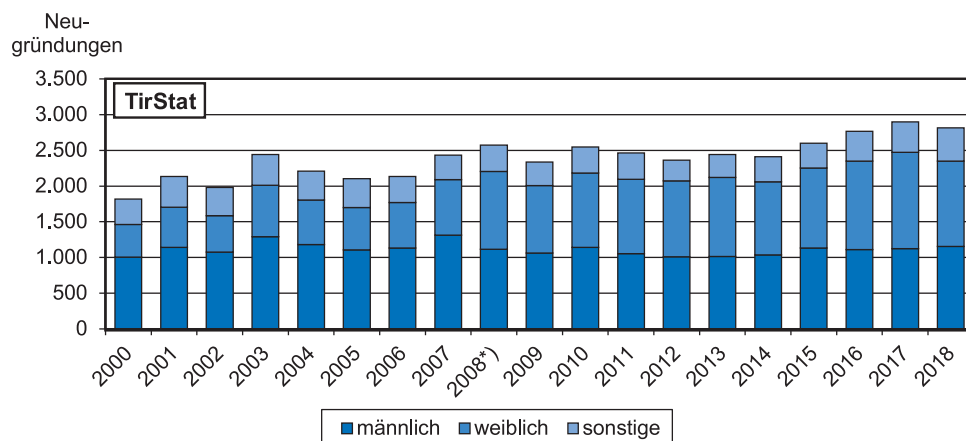
Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

21. 3. Unternehmens-Neugründungsentwicklung 2000 - 2018

Jahr	Neugründer gesamt	Davon natürliche Personen			Davon sonst.	Anteil weiblich in %
		männlich	weiblich	gesamt		
2000	1.816	1.005	457	1.462	354	31,3
2001	2.134	1.143	560	1.703	431	32,9
2002	1.980	1.077	510	1.587	393	32,1
2003	2.443	1.290	723	2.013	430	35,9
2004	2.211	1.180	625	1.805	406	34,6
2005	2.103	1.105	593	1.698	405	34,9
2006	2.136	1.131	639	1.770	366	36,1
2007	2.432	1.313	776	2.089	343	37,1
2008 ¹⁾	2.573	1.117	1.089	2.206	367	49,4
2009	2.337	1.061	944	2.005	332	47,1
2010	2.548	1.142	1.042	2.184	364	47,7
2011	2.462	1.052	1.042	2.094	368	49,8
2012	2.363	1.012	1.059	2.071	292	51,1
2013	2.442	1.016	1.105	2.121	321	52,1
2014	2.413	1.038	1.021	2.059	354	49,6
2015	2.601	1.132	1.122	2.254	347	49,8
2016	2.766	1.111	1.239	2.350	416	52,7
2017	2.897	1.125	1.346	2.471	426	54,5
2018	2.816	1.155	1.195	2.350	466	50,9

1) Bruch in der Zeitreihe aufgrund geänderter rechtlicher Lage: Die Tätigkeit der selbständigen Personenbetreuung wurde im Jahr 2007 ausdrücklich in der Gewerbeordnung geregelt, dies führte zu einem sprunghaften Anstieg der Mitglieder- und Gründungszahlen im Jahr 2008.

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

21. 4. Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen
(nach Geschlecht) und sonstigen Neugründern 2000 - 2018

* Siehe Fußnote Tabelle 21. 3

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich

21.5 Insolvenzen und Sanierungsverfahren 2014 - 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Insolvenzen insgesamt	365	267	281	271	252
Eröffnete Verfahren gesamt	202	143	130	144	146
davon eröffnete Konkurse	181	127	116	135	135
davon eröffnete Sanierungsverfahren	21	16	14	9	11
mit Eigenverwaltung	7	8	6	6	3
ohne Eigenverwaltung	14	8	8	3	8
Entzug der Eigenverwaltung	5	4	1	-	-
Nicht eröffnete Verfahren	163	124	151	127	106

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

21.6 Privatkonkurse 2009 - 2018

Jahr	Eröffnete Privatkonkurse (Fälle)	Geschätzte Passiva in Mio. Euro	Mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse
2009	756	97	120
2010	736	101	151
2011	728	87	127
2012	699	87	87
2013	674	102	113
2014	668	91	93
2015	663	76	97
2016	598	89	95
2017	549	79	96
2018	782	157	90

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

21.7 Insolvenzen nach Branchen 2018

Branche	Eröffnete Fälle	Nicht eröffnete Fälle	Gesamt Fälle	Passiva in Mio. Euro
Bauwirtschaft	24	15	39	4,4
Textilwirtschaft/Leder	6	-	6	3,1
Maschinen und Metall	5	2	7	9,0
Lebens- und Genussmittel	3	1	4	0,4
Holz/Möbel	1	-	1	0,1
Glas/Keramik	1	-	1	0,3
Elektro/Elektronik	1	-	1	0,1
Gastgewerbe	33	27	60	9,6
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	3	4	7	1,0
Papier/Druck/Verlagswesen	-	-	-	-
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	1	2	3	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	15	5	20	6,2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	2	1	3	0,4
Freizeitwirtschaft	1	1	2	0,4
Elektronische Datenverarbeitung	3	3	6	1,2
Bergbau/Energie	-	-	-	-
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	21	24	45	4,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	5	3	8	1,4
Privat	-	6	6	-
Sonstige Bereiche	21	12	33	4,9
Insgesamt	146	106	252	47,4

Quelle: Kreditschutzverband von 1870

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22 Sport	Seite	01
		02
		03
Definitionen	344	04
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	345	05
		06
22.1 Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen nach Gemeinden Juli 2019	346	07
22.2 Beschneiungsanlagen in den Skigebieten 2019	351	08
22.3 Technische Systeme der Skigebiete 2019	352	09
22.4 9-Loch Golf-Kurzplatz und 9-Loch-Golfplätze, Stand Juli 2019	353	10
22.5 36-Loch, 27-Loch und 18-Loch Golfplätze, Stand Juli 2019	354	11
22.6 Golf Übungsplätze, Stand Juli 2019	355	12
22.7 Sportanlagen nach dem Tiroler Sportstättenatlas 2018	355	13
22.8 Tiroler Sportförderungsfonds - Gebarungsergebnis 2018	356	14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27

Definitionen

Transportkapazität: Ausgedrückt in PHkm/h durch das Produkt aus Höhenmetern und Förderleistung. Der in der Spalte Transportkapazität aufscheinende Zahlenwert bezieht sich auf Höhenkilometer (=Höhenmeter $\times$ 1.000), daher: Personen $\times$ Höhenkilometer pro Stunde.

Förderleistung: Die Zahl der Personen, die pro Stunde befördert wird.

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018

Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen

1.020

diese Aufstiegshilfen be-
fördern 1.482.207
Personen in der Stunde

Golfplätze

1 36 - Loch Golfplatz
2 27 - Loch Golfplätze
8 9 - Loch Golfplätze
9 18 - Loch Golfplätze



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22.1 Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen nach Gemeinden Juli 2019

Gemeinde	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Person/h	Transportkapazität Person × km/h
Innsbruck	9	10.119	4.290
Arzl/Pitztal	1	921	76
Haiming	1	1.450	348
Imst	4	4.390	1.416
Jerzens	9	15.289	6.244
Längenfeld	2	1.198	48
Mieming	1	666	11
Nassereith	2	1.255	126
Obsteig	3	2.664	282
Oetz	12	16.589	6.424
St.Leonhard/Pitztal	12	19.545	8.264
Silz	11	16.546	5.513
Sölden	63	113.276	44.198
Stams (Sprungschanze Skigymnasium)	1	0	0
Tarrenz	1	714	74
Umhausen	4	2.149	100
Absam	1	400	16
Axams	11	12.176	4.683
Birgitz	1	960	57
Fulpmes	4	6.532	2.677
Götzens	2	3.011	1.920
Gries/Brenner	2	1.600	187
Gries/Sellrain	1	650	44
Grinzens	1	708	23
Kolsassberg	1	800	70
Leutasch	4	3.906	569
Mieders	4	3.376	936
Mutters	3	4.454	1.682
Navis	1	731	139
Neustift/Stubaital	23	38.237	13.954
Oberperfuss	4	3.626	979
Patsch	1	1.000	58
Ranggen	1	1.000	370
Reith/Seefeld	5	7.711	2.507

22.1 Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen nach Gemeinden Juli 2019 (Fortsetzung)

Gemeinde	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität Person × km/h
Rinn	1	720	56
Scharnitz	1	980	86
Seefeld/Tirol	16	15.804	2.893
Steinach/Brenner	4	6.976	2.901
Telfes/Stubai	6	6.945	1.859
Telfs	5	4.877	483
Trins	1	720	62
Tulfes	6	6.529	2.644
Vals	1	650	20
Wattenberg	3	1.286	185
Wattens	1	522	50
Brixen/Thale	13	23.277	8.812
Fieberbrunn	14	18.998	6.996
Going/Wilden Kaiser	3	3.246	953
Hochfilzen	3	2.897	712
Hopfgarten/Brixental	14	18.455	5.940
Itter	4	4.677	1.853
Jochberg	13	30.033	9.384
Kirchberg/Tirol	13	24.565	12.535
Kirchdorf/Tirol	6	6.007	578
Kitzbühel	18	30.498	10.103
Kössen	13	10.923	2.525
Oberndorf/Tirol	3	4.375	2.109
Reith/Kitzbühel	3	3.705	631
St.Jakob/Haus	5	7.403	1.780
St.Johann/Tirol	16	19.652	5.603
Waidring	11	23.105	8.626
Westendorf	8	16.880	6.447
Alpbach	12	18.591	7.755
Bad Häring	1	625	23
Brandenberg	2	951	37
Ebbs	2	2.071	303
Ellmau	17	28.692	8.022
Kramsach	2	925	57

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22.1 Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen nach Gemeinden Juli 2019 (Fortsetzung)

Gemeinde	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität Person × km/h
Kufstein	2	1.000	382
Kundl	1	712	12
Langkampfen	1	555	13
Münster	1	260	13
Reith/Alpbachtal	6	5.443	1.198
Scheffau/Wild.Kaiser	1	270	7
Schwoich	2	1.148	72
Söll	25	45.425	13.337
Thiersee	4	2.291	152
Angerberg	1	600	12
Walchsee	7	7.121	988
Wildschönau	20	21.224	5.802
Wörgl	1	327	9
Fendels	6	7.295	2.369
Fiss	15	26.558	10.831
Fliess	3	2.097	690
Flirsch	1	706	39
Galtür	10	14.874	4.324
Ischgl	29	66.829	28.686
Kappl	7	11.187	5.380
Kaunertal	9	14.008	3.632
Ladis	1	700	41
Nauders	15	20.993	7.581
Pettneu/Arlberg	1	1.400	228
St.Anton/Arlberg	31	49.594	18.510
See	6	7.585	3.220
Serfaus	23	44.504	14.844
Tobadill	1	661	113
Zams	6	6.030	2.840
Anras	1	360	36
Assling	1	1.165	425
Ausservillgraten	2	3.600	1.861
Gaimberg	3	3.821	1.585
Hopfgarten/Deferegggen	1	989	120
Innervillgraten	1	400	21

22.1 Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen nach Gemeinden Juli 2019 (Fortsetzung)

Gemeinde	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität Person × km/h
Kals/Grossglockner	8	8.472	2.768
Kartitsch	3	2.702	641
Leisach	2	1.620	569
Lienz	4	3.484	1.079
Matrei/Osttirol	6	10.214	5.425
Nussdorf-Debant	2	3.121	1.372
Obertilliach	5	5.155	1.305
Prägraten/Grossvenediger	2	1.257	145
St.Jakob/Deferegggen	5	5.413	1.809
St.Veit/Deferegggen	3	5.565	1.944
Sillian	5	6.381	2.719
Thurn	1	2.618	1.024
Virgen	1	480	40
Bach	2	1.509	511
Berwang	9	12.288	2.221
Biberwier	5	8.765	2.463
Bichlbach	3	3.830	1.238
Breitenwang	1	340	12
Ehenbichl	2	1.407	83
Ehrwald	13	20.283	7.360
Elbigenalp	4	2.916	169
Grän	4	4.031	1.102
Gramais	1	260	14
Häselgehr	2	1.397	38
Heiterwang	1	1.200	220
Hinterhornbach	1	305	13
Höfen	5	6.819	2.763
Holzgau	1	1.200	250
Jungholz	7	9.425	1.583
Kaisers	2	1.837	149
Lermoos	9	13.270	4.232
Namlos	1	631	25
Nesselwängle	5	5.088	769
Pfafflar	3	1.490	47
Schattwald	2	2.900	952
Stanzach	3	2.475	156

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22.1 Seilbahnen, Lifte, Aufstiegshilfen nach Gemeinden Juli 2019 (Schluss)

Gemeinde	Anzahl der Anlagen	Förderleistung Pers/h	Transportkapazität Person × km/h
Tannheim	6	7.038	2.082
Vils	2	3.555	590
Vorderhornbach	2	1.720	116
Weissenbach/Lech	1	1.000	130
Zöblen	2	2.610	799
Achenkirch	12	14.073	4.188
Aschau/Zillertal	17	27.541	9.005
Eben/Achensee	11	9.920	2.064
Finkenberg	12	22.699	9.620
Fügen	1	430	4
Fügenberg	18	28.352	12.598
Gerlos	13	23.393	9.810
Gerlosberg	2	5.200	1.646
Hainzenberg	5	4.727	1.524
Hippach	2	4.800	2.112
Jenbach	1	400	9
Kaltenbach	8	16.859	8.633
Mayrhofen	10	11.550	3.164
Pill	3	3.406	889
Ried/Zillertal	1	2.400	804
Rohrberg	7	15.696	8.686
Schwendau	13	26.227	10.177
Stans	2	891	107
Steinberg/Rofan	3	3.123	314
Strass/Zillertal	1	500	24
Stummerberg	3	6.240	2.593
Tux	32	58.369	22.970
Weerberg	3	2.149	342
Wiesing	2	1.250	58
Insgesamt	1.020	1.482.207	512.949

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Sport



22.2 Beschneiungsanlagen in den Skigebieten 2019

Bezirk	Zahl der Beschneiungsanlagen	Beschneite Fläche in ha
Innsbruck-Stadt	2	1,94
Imst	20	529,98
Innsbruck-Land	22	407,35
Kitzbühel	22	1.125,09
Kufstein	15	471,41
Landeck	18	1.451,76
Lienz	20	349,60
Reutte	19	384,81
Schwaz	16	962,70
TIROL	154	5.684,63

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht
EDV-unterstützte WIS Auswertung 2019

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

22.3 Technische Systeme der Skigebiete 2019

Technisches System	2019
Schlepper	515
Schlepplift	308
Schlepplift mit niedriger Seilführung	155
Tellerschlepplift	52
Fix geklemmte Sessellifte	120
1er Sessellift fix geklemmt	3
2er Sessellift fix geklemmt	59
3er Sessellift fix geklemmt	9
4er Sessellift fix geklemmt	46
6er Sessellift fix geklemmt	3
Kuppelbare Sessellifte	203
2er Sessebahn kuppelbar	2
3er Sessebahn kuppelbar	2
4er Sessebahn kuppelbar	64
6er Sessebahn kuppelbar	110
8er Sessebahn kuppelbar	25
Einseil - Umlaufbahn	150
4er Einseilumlaufbahn	10
6er Einseilumlaufbahn	28
8er Einseilumlaufbahn	84
10er Einseilumlaufbahn	20
Gruppenumlaufbahn	3
Kombinationsbahn	5
Mehrseil - Umlaufbahn	12
Zweiseilumlaufbahn	1
Dreiseilumlaufbahn	6
Doppelseilumlaufbahn	5
Zweiseilpendelbahn	15
Standseilbahn	5
Insgesamt	1.020

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Sport

22.4 9-Loch Golf-Kurzplatz und 9-Loch Golfplätze, Stand Juli 2019

Name der Anlage bzw. des Golfclubs	Standort- gemeinde(n)	In- betrieb- nahme Erweiterung	Par Spiellänge (in m)	Fläche (in ha)	Übungsfläche (ca. ha)
GC Olympia Golf Igls (Golf - Kurzplatz)	Innsbruck	2008	58 2.764	9,7	1,9
GC Innsbruck-Igls	Lans	1956	66 4.623	12,0	sehr klein
GC Kitzbühel	Kitzbühel	1955, 2005	70 5.410	22,1	-
Golf & Countryclub Lärchenhof (9 + 6 Loch)	Kirchdorf	1996	72 6.056	33,2 ¹⁾	2,4 ²⁾
GC Walchsee - Moarhof	Walchsee	1996	72 5.428	16,8 ³⁾	1,5
GC Posthotel Alpengolf/ Achenkirch	Achenkirch	2001	62 3.444	21,4	1,5
Golf & Landclub Rasmushof ⁴⁾	Kitzbühel	2002	54 2.798	6,8 ⁵⁾	1,3 ⁵⁾
GC Zugspitze - Tirol	Ehrwald/ Lermoos	2005	72 5.990	34,5	2,0
GC Seefeld - Reith	Seefeld i.T. Reith b.S.	2007	72 6.800	14,5	2,7
1 9-Loch Golf-Kurzplatz 8 9-Loch Golfplätze				171,0	13,3

1) Im Flächenwidmungsplan sind weitere ca. 11,7 ha als Sonderfläche Golfplatz gewidmet, aber noch nicht genutzt.

2) Separate Übungsanlage.

3) Weitere 34 ha sind für die Erweiterung auf 18 Löcher gewidmet.

4) Par3 - Anlage, kommissioniert nach den alten Vorgaben des Österreichischen Golfverbandes (ÖGV).

5) Keine Abgrenzung zur Sonderfläche Skipiste im oberen Bereich.

Die Driving Range ist räumlich in den Golfplatz integriert.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Österreichischer Golfverband (ÖGV)

22.5 36-Loch, 27 Loch und 18-Loch Golfplätze, Stand Juli 2019

Name der Anlage bzw. des Golfclubs	Standort- gemeinde(n)	Inbetrieb- nahme Erweiterung	Par Spiellänge (in m) ¹⁾	Fläche (in ha) ²⁾	Übungs- fläche (ca. ha) ³⁾
GC Dolomitengolf Osttirol (4 x 9 - Loch Kurse)	Lavant, Tristach	1999 2005 2017	Par 72 6 Varianten	98,7	4
GC Wilder Kaiser (3 x 9-Loch Kurse)	Ellmau	1998 2004	72 3 Varianten	85,5	2,6
GC Golfpark Mieminger Plateau (9-Loch + 18-Loch Golfplatz)	Mieming	1999 2008	62, 3.550 72, 6.125	12,4 69,3	2,5
GC Seefeld	Telfs	1969	72 5.217	57,0	1,0
GC Innsbruck-Igls ⁴⁾	Rinn	1977	71 5.641	42,8	1,0
Golf- & Landclub Achensee, Pertisau	Eben a.A.	1934, 2004	71 5.581	39,9	1,9 ⁵⁾
GC Kitzbühel-Schwarzsee-Reith	Reith b. K., Kitzbühel	1988	72 5.858	43,7	2,7
GC Kaiserwinkl Golf Kössen	Kössen	1989	72 5.645	46,5	4,1
GC Eichenheim Kitzbühel-Aurach	Kitzbühel, Aurach	2000	71 5.605	49,2	3,4
GC Zillertal-Uderns	Uderns	2014	71 6.026	60,0	3,4
GC Kitzbüheler Alpen-Westendorf	Westendorf	2014	72 5.920	59,6	4,0
GC Reit im Winkl e.V. Kössen ⁶⁾ (Bayerischer GC)	(Reit i.W.), Kössen	1985, 1998	70 2.284 ⁷⁾	20,4	2,8
1 36-Loch Golfplatz 2 27-Loch Golfplätze 9 18-Loch Golfplätze				685,0	33,4

1) Spiellänge für Herren-Standard bezogen auf 18 Löcher („gelb“).

2) Gewidmete Flächen laut § 50 TROG 2016 im gültigen Flächenwidmungsplan exkl. Übungsflächen und Nebenanlagen wie z.B. Clubhäuser und Parkplätze.

3) Driving Range, Übungsgrüns und -spielbahnen, (Chipping- und Putting Areas).

4) Ein Club mit zwei Plätzen.

5) Übungsanlage räumlich abgesondert.

6) Mitglied des Deutschen Golfverbandes.

7) Gesamtspiellänge 5.475 m, davon liegen sechs Spielbahnen mit 2.284 m Spiellänge auf einer Fläche von 20,4 ha in Tirol (Gesamtfläche 89,1 ha).

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Österreichischer Golfverband (ÖGV)

22.6 Golf-Übungsplätze¹⁾, Stand Juli 2019

Name der Anlage bzw. des Golfclubs	Standort-gemeinde(n)	In-betrieb-nahme, Erweiterung	Holes	Fläche (in ha)	Weitere Einrichtungen, Bemerkungen
Defereggental	St. Jakob i.D., St. Veit i.D.	2015	9	8,2	Driving Range und Übungsgrüns
GC Arlberg ²⁾	St. Anton a.A.	1996 2016	6 9	2,5 7,9	Par 58; 2.906 m Driving Range in die Golfanlage integriert
Golf & Countryclub Lärchenhof	Kirchdorf i.T.	1996	6	8,2	Golf-Akademieplatz
Kaisergolf Ellmau	Ellmau	1990	9	6,7	Par 3-Anlage
GC-Kitzbühel-Schwarzsee-Reith	Reith b.K.	noch nicht gebaut	9	Max. 5,0	Teil einer Freizeitanlage
Frauenfeld	Kramsach	2014	-	4,8	Driving Range und Übungsgrüns
Jochberg - Ed: Hotel Das Tirol	Jochberg	2011	-	3,7	Driving Range und Übungsgrüns
Rossau	Innsbruck	2008	-	5	Driving Range und Übungsgrüns

1) Kleinstanlagen wurden nicht erhoben.

2) Mitglied des ÖGV, als Golf-Übungsanlage gewidmet.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik
Österreichischer Golfverband (ÖGV)

22.7 Sportanlagen nach dem Tiroler Sportstättenatlas 2019

Sportanlage	Anzahl
Life und Seilbahnen (inkl. Einzelanlagen)	1.020
Tennisanlagen	227
Fußballplätze	330
Klettersteige	83
Kletteranlagen	79
Hochseilgarten	21
Leichtathletikanlagen	119
Rodelbahnen, Sommerrodelbahnen	251
Schwimmbäder, Badeseen	154
Eissportanlagen	128
Fitnessanlagen	74
Golfplätze	25
Sportschießanlagen	295

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Sport, Tiroler Sportstättenatlas

22.8 Tiroler Sportförderungsfonds - Gebarungsergebnis 2018

	Tatsächliche Aufwendungen in Euro
Regierungsanteil	1.200.386,37
Errichtung von Sportstätten	925.470,00
Skipool Tirol/Tiroler Skiverband	130.000,00
Jugendsportförderung Tiroler Skiverband	100.000,00
Förderung Dachverbände	390.002,00
Förderung Fachverbände	470.037,00
Internationale Sportveranstaltungen und Österreichische Meisterschaften	189.950,00
Allgemeine Jugendsportförderung und DV-Projekte	448.479,00
Betreuungsmaßnahmen Sportpsychologie	28.529,00
Preisstützung Tiroler Sportler Landessportcenter	117.178,51
Jugendsportförderung Osttirol	80.153,00
Länderübergreifende Sportinitiativen	48.774,08
Olympiaförderung/Infrastruktur	132.024,09
Förderung Nachwuchsleistungssport	34.500,00
Leistungszentren/Kaderförderung	756.000,00
Basisförderung Mannschaften	418.800,00
Fahrtkostenunterstützung / A- und B-Liga	163.245,00
Frauensport	5.410,00
Behindertensport	28.000,00
Aus- und Weiterbildung	19.080,00
Schulsportservice	64.974,00
Besonderes/Meisterehrung u.a.	76.574,37

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Sport

23 Land- und Forstwirtschaft	Seite	01
		02
		03
Definitionen	358	04
Ein kurzer Blick auf Tirol	361	05
		06
23.1 Land- und Forstwirtschaft	362	07
23.1.1 Allgemeine Übersicht über land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen 2010, 2013 und 2016	362	08
23.1.2 Kulturläche (land- und forstwirtschaftlich genutzte Fläche) nach Flächenart in ha 2010, 2013 und 2016	362	09
23.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der Kulturläche 2010, 2013 und 2016	363	10
23.1.4 Bergbauernbetriebe nach dem Berghöfekataster (BHK) bzw. den Erschwernispunkte-Gruppen (EPG) 2010, 2013 und 2016	363	11
23.1.5 Biobetriebe 2010, 2013 und 2016	363	12
23.1.6 Viehbestand 2014 - 2018	364	13
23.1.7 Kuhmilcherzeugung und –verwendung 2014 - 2018	364	14
23.1.8 Untersuchte Schlachtungen 2007, 2012 und 2017 (Grafik)	365	15
23.1.9 Tierärztinnen und Tierärzte 2018	365	16
		17
23.2 Waldbericht	366	18
23.2.1 Tirols Wald in Zahlen 2018	366	19
23.2.2 Waldbesitzverhältnisse 2018	366	20
23.2.3 Baumartenverteilung im Ertragswald in Prozent (Grafik)	366	21
23.2.4 Waldflächenanteile nach Waldkategorien 2019	367	22
23.2.5 Holzeinschlagsmeldung im m ³ für Privatwald, Bundesforste, Gemeinden und Agrargemeinschaften 2015 - 2018	368	23
23.2.6 Aufforstungen 2013 - 2018	368	24
23.2.7 Schadholz im Tiroler Wald durch Sturm, Borkenkäfer und Sonstiges 2004 - 2018 (Grafik)	368	25
		26
23.3 Jagdstatistik	369	27
23.3.1 Wildabschuss 2016/2017 und 2017/2018	369	
23.3.2 Verluste von Wild durch Straßenverkehr oder sonstige Verluste (ungünstige Witterungsverhältnisse, Krankheit) 2016/2017 und 2017/2018	370	
23.3.3 Jagdkarten 2014/2015 - 2017/2018	370	
23.3.4 Abschüsse von Rotwild, Rehwild und Gamswild 1987/1988 - 2017/2018	371	

Definitionen

Arbeitskräfte (Land- und Forstwirtschaft): Alle Personen ab Ende des schulpflichtigen Alters, die in den letzten zwölf Monaten vor dem Stichtag der Erhebung im Betrieb land- oder forstwirtschaftliche Arbeiten verrichtet haben; sie mussten auch dann angegeben werden, wenn sie am Erhebungstag wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen Gründen nicht im Betrieb anwesend waren. Personen, die zwar das Pensionsalter erreicht hatten, aber weiterhin für den Betrieb arbeiteten, wurden auch als landwirtschaftliche Arbeitskräfte im Rahmen dieser Erhebung erfasst; als Hauptberuf war jedoch „im Ruhestand“ anzugeben.

Nicht zu den Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb waren zu rechnen:

- Arbeiten für den Privathaushalt des Betriebsinhabers oder der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsleiters oder der Betriebsleiterin und deren Familien sowie
- Arbeiten für ein nichtlandwirtschaftliches Unternehmen in der Hand desselben Betriebsinhabers oder derselben Betriebsinhaberin.

Familieneigene Arbeitskräfte: Der oder die im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber oder Betriebsinhaberin und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

Familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb tätigen und entlohten Personen. Bei Personengemeinschaften zählen die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb mitarbeitenden Familienangehörigen zu den familienfremden Arbeitskräften.

Benachteiligte Gebiete: Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016 wurden auch wieder im Sinne der Richtlinie des Rates 75/268/EWG idGF über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten ausgewertet. Für die Zuordnung zum „Berggebiet“ gilt eine durchschnittliche Seehöhe der Gemeinde von mind. 700 m oder eine durchschnittliche Hangneigung von mind. 20% bzw. eine Kombination beider Kriterien (mind. 500 m Seehöhe und mind. 15% Hangneigung).

Bergbauernbetrieb: Ein Bergbauernbetrieb ist ein Betrieb, dessen natürliche und wirtschaftliche Produktionsbedingungen durch ungünstige Gelände- und Klimaverhältnisse sowie innerer und äußerer Verkehrslage erschwert werden. Die Differenzierung erfolgte bis zur Agrarstrukturerhebung 1999 nach dem Grad der Erschwernis in sogenannte Erschwerniszonen und ab 2001 nach den Berghöfekatasterpunkten. Ab 2016 werden die Bergbauernbetriebe nach Erschwernispunkte-Gruppen klassifiziert.

Bis 2000 Einteilung in Erschwerniszonen: Als Ausgangsbasis für die Zoneneinteilung dienten die bis dahin geltenden Katasterwerte des Berghöfekatasters, die durch zusätzliche Kriterien (innere und äußere Verkehrslage, landwirtschaftlicher Hektarsatz, Klimastufe, Hanglage und dgl.) präzisiert und ergänzt wurden. Ab der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung (LBZ) 1990 konnte die im Jahr 1985 vorgenommene Ausweitung auf vier Erschwerniszonen berücksichtigt werden. Die Vergleichbarkeit war dennoch gewährleistet, da lediglich Bergbauernbetriebe mit höchster Erschwernis von der Zone 3 in Zone 4 übergeführt wurden. Die Zuordnung in die einzelnen Erschwerniszonen erfolgte durch die Landwirtschaftskammern aufgrund von Richtlinien des BMLFUW wie folgt:

- Zone 1 = Betrieb mit geringster Erschwernis
- Zone 2 = Betrieb mit mittlerer Erschwernis
- Zone 3 = Betrieb mit hoher Erschwernis
- Zone 4 = Betrieb mit höchster Erschwernis

Ohne Erschwerniszone (Kein Bergbauernbetrieb)

Ab 2001 Berghöfekataster (BHK): Der im Jahr 2001 erstmals zur Anwendung gebrachte Berghöfekataster bietet im Vergleich zur früheren Einteilung der Bergbauernbetriebe in 4 Erschwerniszone (1974 bis 2000) eine genauere Beurteilung der auf den einzelnen Bergbauernbetrieb einwirkenden natürlichen und wirtschaftlichen Erschwernisse. Die Beurteilung erfolgt auf Grund von Richtlinien BMLFUW im Rahmen des jährlichen Mehrfachtantrages-Flächen seitens der Agrarmarkt Austria (AMA) anhand von Erschwerniskriterien, die in drei Hauptkriterien, nämlich die „Innere Verkehrslage“, die „Äußere Verkehrslage“ und die „Klima- und Bodenverhältnisse“ zusammengefasst sind. Jedes einzelne Kriterium ist nach einem österreichweit erarbeiteten Schema (theoretisches Punktemaximum: 570 BHK-Punkte) bewertet. Die Summe der Punkte der Einzelkriterien ergibt den BHK-Punktwert eines Betriebs. 15 Die Erschwerniszone und die BHK-Punktgruppen sind nicht unmittelbar vergleichbar, da in der seinerzeitigen Erschwernisbeurteilung (bis 2000) nur das Kriterium „Hangneigung“ und dieses wieder nur nach einer Grenze (kleiner und größer 25% Hangneigung) bewertet wurde, im BHK jedoch viele Kriterien beurteilt und im BHK-Punktwert des Betriebs zusammengeführt werden.

Bei der Agrarstrukturerhebung 2016 wurden analog zum Grünen Bericht die Bergbauernbetriebe nach ihren Erschwernispunkten den Erschwernispunktgruppen (EP-Gruppe 1 bis 4) zugeordnet. Die Erschwernispunkte-Gruppen (EP-Gruppen) setzen sich wie folgt zusammen:

- EP-Gruppe 1: bis 90 Erschwernispunkte
- EP-Gruppe 2: 91 bis 180 Erschwernispunkte
- EP-Gruppe 3: 181 bis 270 Erschwernispunkte
- EP-Gruppe 4: über 270 Erschwernispunkte

Erwerbsarten: Die Gliederung der Betriebe nach sozioökonomischen Gesichtspunkten erfolgte seit dem Agrarzensus 1970 aufgrund der Erwerbstätigkeit der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers sowie deren bzw. dessen Ehegatten. Vor 1970 waren für die Bestimmungen der Erwerbsart noch alle im Betriebshaushalt lebenden, erwerbsfähigen Personen maßgeblich. Entsprechend der Beschäftigungsdauer des Betriebsinhaberehepaares im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb oder außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebs wurde nach folgenden Gruppen unterschieden:

Haupterwerbsbetrieb: Betrieb, in dem das Betriebsinhaberehepaar mindestens 50% der gesamten Arbeitszeit des Erhebungsjahres im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt war; auf die nichtlandwirtschaftliche Erwerbstätigkeit entfielen daher weniger als 50% der Gesamtarbeitszeit. Eine weitere Voraussetzung war ein Mindeststandardoutput von 8.000,- Euro (vor 2010 galt ein Mindeststandarddeckungsbeitrag von 6.000,- Euro).

Nebenerwerbsbetrieb: Betrieb, in dem das Betriebsinhaberehepaar weniger als 50% der gesamten Arbeitszeit im landwirtschaftlichen Betrieb tätig war; auf die nichtlandwirtschaftliche Erwerbstätigkeit entfielen daher mindestens 50% der Gesamtarbeitszeit. Bis 1990 erfolgte die Unterscheidung noch nach drei Erwerbsarten (Voll-, Zu- und Nebenerwerb). Danach wurde der Voll- und Zuerwerb zum Haupterwerb zusammengefasst.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Flächennutzung:

- **Almen** sind hochgelegene Grünlandflächen oberhalb der Dauersiedlungsgrenze, die wegen ihrer Höhenlage und der dadurch bedingten klimatischen Verhältnisse nur während der Sommerperiode (etwa zweieinhalb bis dreieinhalb Monate) eine geschlossene Weidewirtschaft ermöglichen.
- **Ackerfläche** ist Land, das regelmäßig bearbeitet wird und im Allgemeinen einer Fruchtfolge unterliegt (inklusive Bracheflächen).
- **Bergmähder** sind besonders steile Bergwiesen oberhalb der ständigen Siedlungsgrenze, die infolge ihrer Extremlage oft nur einmal im Jahr gemäht werden können.
- **Forstwirtschaftlich genutzte Fläche** ist die Summe aus Waldflächen, Energieholzflächen und Forstgärten. Im Zeitraum von 1990 bis 2007 wurden zur forstwirtschaftlich genutzten Fläche auch die Christbaumkulturen gerechnet.
- **Gesamtfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe** ist die gesamte selbstbewirtschaftete Fläche der Betriebe (eigene und/oder gepachtete bzw. zur Bewirtschaftung erhaltene Fläche) einschließlich der im Erhebungsjahr nicht genutzten Flächen, Bracheflächen sowie Gewässer und sonstige unproduktive Flächen (Gebäudeflächen, Wege, Ödland etc.). Die Gesamtfläche wird auch als Betriebs- oder Wirtschaftsfläche bezeichnet und unabhängig davon, in welcher Gemeinde sie liegt, meist am Betriebsort ausgewiesen.
- **Hutweiden** sind unkultivierte, minderwertige Grünlandflächen, deren Pflanzendecke keine andere Nutzung zulässt.
- **Kulturfläche** ist die Summe aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und forstwirtschaftlich genutzten Flächen.
- **Kulturweiden** sind in intensiver Nutzung und Pflege stehende, mähbare Weiden.
- **Landwirtschaftlich genutzte Fläche** ist Ackerland (einschließlich Bracheflächen), Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Weingärten, Rebschulen, Baumschulen, Forstbaumschulen, sonstige Dauerkulturen, Dauerwiesen (eitmähdige Wiesen, Mähweiden/-wiesen mit zwei Nutzungen, Mähweiden/-wiesen mit drei und mehr Nutzungen), Dauerweiden, Hutweiden, Almen, Bergmähder, Streuwiesen sowie Grünlandbrache. Seit 2010 werden auch die Christbaumkulturen der landwirtschaftlich genutzten Fläche zugerechnet.
- **Streuweisen** sind nasse, saure Wiesen, deren Grasnutzung nur als Streu verwendet werden kann.

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die land- und forstwirtschaftliche Produkte erzeugt oder ihre nicht mehr zu Produktionszwecken genutzten Flächen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält. Bei der Agrarstrukturerhebung ist dabei unerheblich, ob die land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit als Hauptoder Nebentätigkeit ausgeübt wird. Zusätzlich kann der Betrieb auch andere (nicht landwirtschaftliche) Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Seit der Agrarstrukturerhebung 2010 wird im Gegensatz zu den Vorerhebungen der Betrieb als Unternehmen (Hauptbetrieb) definiert und umfasst alle Produktionseinheiten (Betriebsstätten/Teilbetriebe). Diese Vorgangsweise entspricht auch der Definition wie sie im Grünen Bericht sowie in der Förderungsabwicklung Verwendung findet. Bei der Agrarstrukturerhebung 2010 hatten rd. 7% der Betriebe zwei und mehr Teilbetriebe (in vielen Fällen handelt es sich dabei um Almeinheiten).

Eine technisch-wirtschaftliche Einheit ist durch den gemeinsamen Einsatz von Arbeitskräften und Produktionsmitteln (Maschinen, Gebäude etc.) gekennzeichnet. Hat ein Betrieb Flächen oder Vieh in verschiedenen Gemeinden, wird er als ein Betrieb behandelt, sofern es sich dabei um eine technischwirtschaftliche Einheit mit einheitlicher Betriebsführung handelt.

Ein kurzer Blick auf Tirol

Land- und forstwirtschaftl.
Betriebe (2016)

15.556

darunter 4.209 Haupt-
erwerbsbetriebeFläche der land- u. forst-
wirtschaftl. Betriebe (2016)

1.192.845 ha

darunter 717.714 ha
KulturflächeTierärztinnen und Tierärzte
(2018)

199

darunter sind 144 frei-
beruflich tätiggültige Jagdkarten
(2017/2018)

14.714

ausgegebene Jagd-
gastkarten 2.226

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.1 Land- und Forstwirtschaft

23.1.1 Allgemeine Übersicht über land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen 2010, 2013 und 2016

Betriebe	2010	2013	2016
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt	16.215	15.836	15.556
davon Haupterwerbsbetriebe	4.625	4.445	4.209
Nebenerwerbsbetriebe	9.448	9.238	9.225
Personengemeinschaften	465	395	383
Juristische Personen	1.677	1.759	1.739

Flächen in ha			
Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1.176.094	1.218.416	1.192.845
davon Kulturlfläche	766.904	733.073	717.714
landwirtschaftlich genutzte Fläche	290.815	259.075	248.236
forstwirtschaftlich genutzte Fläche	476.089	473.998	469.478
davon unproduktive Fläche	409.190	485.344	475.130

Arbeitskräfte			
Arbeitskräfte insgesamt	38.488	38.192	37.926
davon familieneigene Arbeitskräfte	32.757	32.524	33.002
familienfremde Arbeitskräfte	5.731	5.667	4.924

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2010 Vollerhebung,
Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 Stichprobenerhebungen

23.1.2 Kulturlfläche (land- und forstwirtschaftlich genutzte Fläche) nach Flächenart in ha 2010, 2013 und 2016

	2010	2013	2016
Kulturlfläche insgesamt	766.904	733.073	717.714
davon Ackerlandfläche	9.458	9.340	8.667
davon Getreide	830	836	684
Eiweißpflanzen	2	-	99
Hackfrüchte	475	549	374
Ölfrüchte	3	37	1
Feldfutterbau	7.136	6.724	6.685
Handelsgewächse	2	3	-
Andere Ackerkulturen	1.011	1.191	824
Dauergrünlandfläche	280.995	249.339	239.266
Haus- und Nutzgärten	75	73	15
Dauerkulturen	287	322	289
Forstwirtschaftlich genutzte Fläche	476.089	473.998	469.478

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2010 Vollerhebung,
Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 Stichprobenerhebungen

23.1.3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der Kulturfläche 2010, 2013 und 2016

Größenstufe Kulturfläche	2010	2013	2016
ohne Fläche	164	83	219
unter 5 ha	3.587	3.569	3.524
5 bis unter 10 ha	3.533	3.398	3.284
10 bis unter 20 ha	3.541	3.412	3.299
20 bis unter 30 ha	1.705	1.820	1.756
30 bis unter 50 ha	1.527	1.431	1.402
50 bis unter 100 ha	986	1.022	1.005
100 bis unter 200 ha	594	576	517
200 und mehr ha	578	524	550
Insgesamt	16.215	15.836	15.556

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2010 Vollerhebung,
Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 Stichprobenerhebungen

23.1.4 Bergbauernbetriebe nach dem Berghöfekataster (BHK) bzw. den Erschwernispunkte-Gruppen (EPG) 2010, 2013 und 2016

Berghöfekataster (BHK) Erschwernispunkte-Gruppen ¹⁾	2010	2013	2016
BHK-Gruppe 1 / EP-Gruppe 1	2.203	2.092	1.905
BHK-Gruppe 2 / EP-Gruppe 2	2.979	2.772	2.586
BHK-Gruppe 3 / EP-Gruppe 3	2.970	3.068	2.297
BHK-Gruppe 4 / EP-Gruppe 4	2.451	2.367	2.918
ohne BHK-Gruppe bzw. ohne EP	5.612	5.538	5.850

¹⁾ Ab 2016 werden Bergbauernbetriebe nach Erschwernispunkte-Gruppen klassifiziert.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2010 Vollerhebung,
Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 Stichprobenerhebungen

23.1.5 Biobetriebe 2010, 2013 und 2016

	2010	2013	2016
Biobetrieb (mind. ein Teilbetrieb)	2.720	2.740	2.174
kein Biobetrieb	13.495	13.096	13.382

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2010 Vollerhebung,
Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 Stichprobenerhebungen

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.1.6 Viehbestand 2014 - 2018 (Stichtag 1. Dezember)

Tiergattung	2014	2015	2016	2017	2018
Rinder insgesamt	180.399	181.592	183.457	181.513	178.785
Jungvieh unter 1 Jahr					
Schlachtkälber	12.771	12.586	13.039	12.458	12.383
Andere Kälber und Jungrinder	37.137	36.689	38.208	36.941	37.028
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre					
Stiere und Ochsen	3.673	3.933	3.797	4.238	4.059
Kalbinnen	30.147	30.253	29.966	30.036	28.841
Rinder 2 Jahre und älter					
Stiere und Ochsen	1.217	1.269	1.441	1.435	1.612
Kalbinnen	17.481	18.711	18.385	18.227	18.238
Kühe	77.973	78.151	78.648	78.178	76.624
Schweine insgesamt	9.821	11.461	9.878	12.612	12.850
Ferkel unter 20 kg	1.996	2.176	2.322	3.381	2.411
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	3.604	2.871	2.188	2.103	4.222
Mastschweine 50 kg und mehr	3.242	5.246	4.373	5.660	4.999
Zuchtschweine 50 kg und mehr					
Sauen, gedeckt	675	759	662	767	751
Sauen, nicht gedeckt	238	340	252	624	396
Zuchteber	66	69	81	77	71
Schafe	76.612	76.768	81.447	82.771	84.703
Ziegen	14.703	15.839	16.650	18.517	18.349

Quelle: Statistik Austria, Stichprobenerhebung, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

23.1.7 Kuhmilcherzeugung und –verwendung 2014 - 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Milchkühe Jahresdurchschnitt (Stück)	57.200	59.500	64.015	64.542	63.757
Jahresmilchleistung je Milchkuh (kg)	6.487	6.462	6.489	6.442	6.787
Rohmilch; Verwendung (1.000 t)	371,0	384,5	415,4	415,8	432,7
Milchlieferteistung ¹⁾	315,3	322,3	331,6	336,7	344,1
am Hof verbleibende Rohmilch					
zur menschlichen Ernährung ²⁾	11,0	13,2	27,4	30,7	33,3
zur Verfütterung an Kälber und sonstige Haus- und Hoftiere ³⁾	44,7	49,0	56,3	48,5	50,9

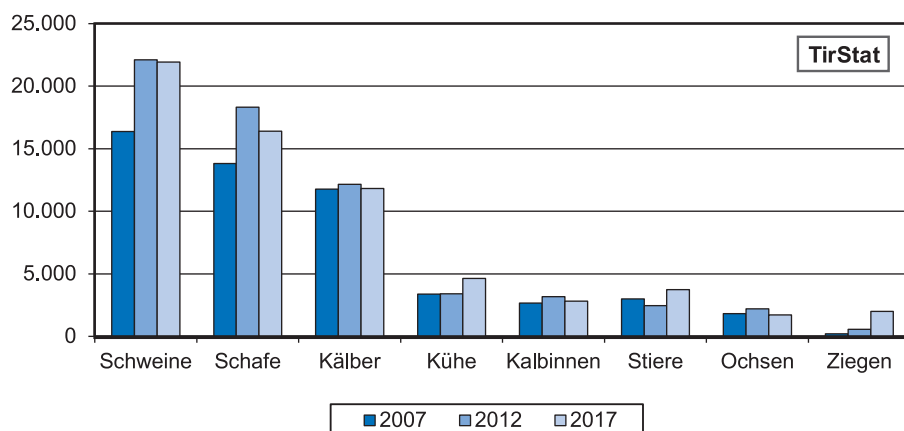
¹⁾ Laut Agrarmarkt Austria an Be- und Verarbeitungsbetriebe geliefert.

²⁾ Einschließlich Schwund in der Höhe von 1 % der Gesamtmilcherzeugung.

³⁾ An Jungtiere und sonstige Haus- und Hoftiere.

Quelle: Statistik Austria, Agrarmarkt Austria (AMA), Landwirtschaftskammern

23.1.8 Untersuchte Schlachtungen 2007, 2012 und 2017



Quelle: Statistik Austria, Veterinärverwaltung

23.1.9 Tierärztinnen und Tierärzte 2018

Bezirk	Tierärztinnen/ Tierärzte (aktive)	Tierärztinnen/ Tierärzte (freiberuflich tätig)	Tierärztinnen/ Tierärzte (angestellt)	Tierärztliche Haus- apotheken
Innsbruck-Stadt	19	16	3	14
Imst	14	8	6	8
Innsbruck-Land	59	44	15	35
Kitzbühel	19	14	5	12
Kufstein	33	24	9	18
Landeck	13	6	7	5
Lienz	16	12	4	10
Reutte	6	6	-	6
Schwaz	20	14	6	11
TIROL	199	144	55	119

Quelle: Österreichische Tierärztekammer

23.2 Waldbericht

23.2.1 Tirols Wald in Zahlen 2018

Waldkategorie	Waldfläche in ha	Anteil in %
Wirtschaftswald	144.482	28,2
Schutzwald	362.416	70,6
davon Schutzwald im Ertrag	162.758	31,7
Schutzwald außer Ertrag	199.658	38,9
Nichtholzboden	6.150	1,2
Gesamtfläche	513.048	100,0

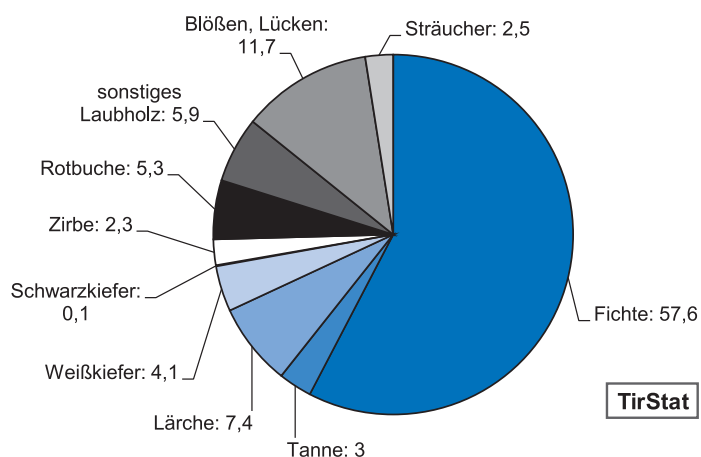
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Gruppe Forst, Tiroler Waldbericht 2018

23.2.2 Waldbesitzverhältnisse 2018

	Besitzverteilung in Prozent
Privatbesitz	29
Gemeinschaftswälder	45
Öffentliches Eigentum	26
davon Bundesforste AG	21
Gemeindewälder	5

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstorganisation

23.2.3 Baumartenverteilung im Ertragswald in Prozent



Quelle: Österreichische Waldinventur, Erhebung 2007-2009

23.2.4 Waldflächenanteile nach Waldkategorien 2019

Bezirk	Waldkategorie			
	Wirtschaftswald in ha	Wirtschaftswald mit mittlerer Schutzfunktion in ha	Schutzwald in ha	zusammen in ha
Innsbruck-Stadt	1.100	354	2.830	4.284
Imst	3.316	5.910	41.492	50.718
Innsbruck-Land	18.373	9.121	55.994	83.488
Kitzbühel	11.665	7.833	34.127	53.625
Kufstein	13.593	10.920	29.994	54.507
Landeck	2.360	4.959	40.022	47.341
Lienz	7.442	6.107	53.638	67.187
Reutte	5.449	9.534	50.862	65.845
Schwaz	17.589	8.516	53.407	79.512
Insgesamt	80.887	63.254	362.366	506.507
Anteil in %	15,97	12,49	71,54	100,00

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstorganisation, Walddatenbank 2019



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.2.5 Holzeinschlagsmeldung in m³ für Privatwald, Bundesforste, Gemeinden und Agrargemeinschaften 2015 - 2018

Holzeinschlag in m ³	2015	2016	2017	2018
Gesamteinschlag	1.342.834	1.181.035	1.190.002	1.032.610
davon Nadelholz	1.296.702	1.133.855	1.141.198	987.308
Laubholz	46.132	47.180	48.804	45.302
Rohholz - stoffliche Nutzung	1.034.173	900.120	911.165	737.245
davon Nadelholz	1.024.119	888.476	898.688	725.607
Laubholz	10.054	11.644	12.477	11.638
Sägerundholz	923.181	793.913	811.700	658.462
davon Nadelholz	854.357	733.380	752.637	609.478
Laubholz	2.139	2.430	2.114	1.591
Sägeschwachholz	66.685	58.103	56.949	47.393
Industrieholz	110.992	106.207	99.465	78.783
davon Nadelholz	103.161	97.171	89.202	68.819
Laubholz	7.831	9.036	10.263	9.964
Rohholz - energetische Nutzung	308.661	280.915	278.837	295.365
davon Nadelholz	272.583	245.379	242.510	261.701
Laubholz	36.078	35.536	36.327	33.664
Schadholz	761.083	442.997	336.360	362.068

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstorganisation

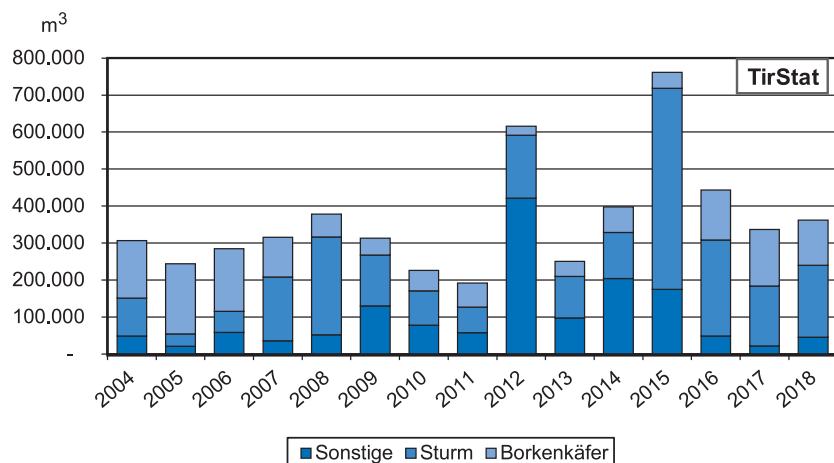
23.2.6 Aufforstungen 2013 - 2018

(Aufforstungen, Nachbesserungen, Neuaufforstungen im Nichtstaatswald)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Aufforstung Stückzahl	1.844.906	2.159.081	2.002.093	2.080.490	2.155.738	1.654.747
Fläche in ha	615	720	667	693	719	552

Quelle: Walddatenbank, Bericht über den Zustand der Tiroler Wälder

23.2.7 Schadholz im Tiroler Wald durch Sturm, Borkenkäfer und Sonstiges 2004 - 2018



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstorganisation

23.3 Jagdstatistik

23.3.1 Wildabschuss 2016/2017 und 2017/2018

		2017/2018	2016/2017
H a a r w i l d			
Rotwild	insgesamt	10.675	9.025
davon	Hirsche	3.126	2.773
	Tiere	4.337	3.704
	Kälber	3.212	2.548
Rehwild	insgesamt	15.609	14.832
davon	Böcke	5.855	5.656
	Geißen	6.461	6.184
	Kitze	3.293	2.992
Gamswild	insgesamt	7.223	7.366
davon	Böcke	3.172	3.245
	Geißen	3.215	3.300
	Kitze	836	821
Muffelwild	insgesamt	147	132
davon	Widder	37	37
	Schafe	68	63
	Lämmer	42	32
Steinwild	insgesamt	367	321
davon	Böcke	168	158
	Geißen	171	140
	Kitze	28	23
Schwarzwild		11	10
Hasen		761	732
Murmeltiere		3.875	4.288
Dachse		823	764
Füchse		7.542	7.036
Marder		1.337	1.110
Wiesel		-	-
Iltisse		20	30
F e d e r w i l d			
Fasane		-	-
Rebhühner		-	-
Schnepfen		-	-
Wildtauben		9	8
Wildenten		331	372
Wildgänse		-	-
Blässhühner		-	-
Auerwild		126	-
Birkwild		533	525
Haselwild		20	18

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

23.3.2 Verluste von Wild durch Straßenverkehr oder sonstige Verluste (ungünstige Witterungsverhältnisse, Krankheit) 2016/2017 und 2017/2018

Haarwild		2017/2018	2016/2017
Rotwild	insgesamt	659	616
davon	Straßenverkehr	252	200
	sonstige Verluste	407	416
Rehwild	insgesamt	4.272	3.282
davon	Straßenverkehr	1.608	1.416
	sonstige Verluste	2.664	1.866
Gamswild	insgesamt	809	671
davon	Straßenverkehr	21	12
	sonstige Verluste	788	659
Muffelwild	insgesamt	8	4
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	8	4
Steinwild	insgesamt	49	38
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	49	38
Schwarzwild	insgesamt	1	1
davon	Straßenverkehr	-	1
	sonstige Verluste	1	-
Murmeltiere	insgesamt	3	4
davon	Straßenverkehr	3	4
	sonstige Verluste	-	-
Birkwild	insgesamt	10	8
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	10	8
Sonstiges Federvieh	insgesamt	7	2
davon	Straßenverkehr	-	-
	sonstige Verluste	7	2

Keine Verluste bei sonstigem Haarwild (Dachse, Füchse, Marder, Wiesel, Iltisse, Marderhunde und Waschbären)

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

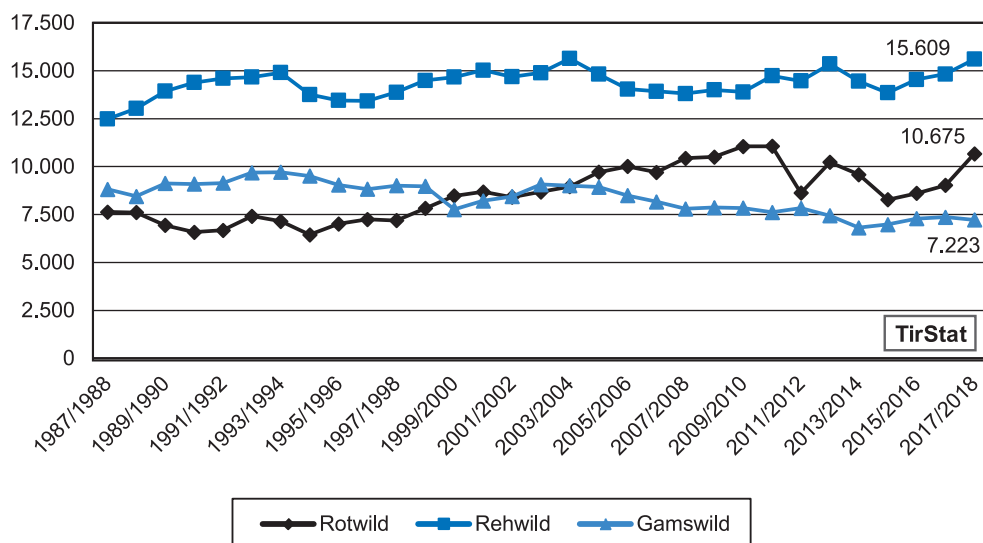
23.3.3 Jagdkarten 2014/2015 - 2017/2018

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Gültige Jagdkarten	16.220	15.025	14.701	14.714
Ausgegebene Jagdgastkarten	1.971	2.304	2.178	2.226

Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

23.3.4 Abschüsse von Rotwild, Rehwild und Gamswild 1987/1988 - 2017/2018

Abschüsse



Quelle: Statistik Austria, Jagdstatistik

24 Feuerwehr, Soziale Dienste	Seite	01
		02
		03
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	374	04
		05
24.1 Feuerwehr	375	06
24.1.1 Aufgliederung der Feuerwehren nach Bezirken 2018	375	07
24.1.2 Mitglieder der Feuerwehren nach Bezirken 2018	375	08
24.1.3 Einsätze der Feuerwehren nach Bezirken 2018	376	09
24.1.4 Auswahl an Lehrgängen und Veranstaltungen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol 2018	377	10
		11
24.2 Rotes Kreuz	378	12
24.2.1 Jahresbericht Rotes Kreuz 2018	378	13
24.2.2 Rotes Kreuz - Gesundheit und Soziale Dienste 2018	379	14
		15
24.3 Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol 2018	379	16
		17
24.4 Malteser Hospitaldienst 2018	380	18
		19
24.5 Samariterbund Tirol 2018	381	20
		21
24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC 2017 und 2018	382	22
		23
24.7 Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol 2018	386	24
		25
24.8 Österreichische Wasserrettung 2018	387	26
		27

Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018**Feuerwehren****358**

32.537 Mitglieder helfen bei
Katastrophen und
sonstigen Einsätzen

.....

Rotes Kreuz**321.002**

Personen werden vom
Roten Kreuz betreut

.....

**Dienststellen des Österr.
Bergrettungsdienstes****92**

4.577 freiwillige Mitglieder
unterstützen die Bergrettung

.....

**Ortsstellen der Österr.
Wasserrettung****15**

für Einsätze stehen 30
Motorboote zur Verfügung

.....



24.1 Feuerwehr

24.1.1 Aufgliederung der Feuerwehren nach Bezirken 2018

Bezirk	Freiwillige Feuerwehren	Betriebs- feuerwehren	Berufs- feuerwehren	Feuerwehren gesamt
Innsbruck-Stadt	10	2	1	13
Imst	38	-	-	38
Innsbruck-Land	70	6	-	76
Kitzbühel	25	-	-	25
Kufstein	42	3	-	45
Landeck	35	1	-	36
Lienz	38	2	-	40
Reutte	40	1	-	41
Schwaz	39	5	-	44
Insgesamt	337	20	1	358

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

24.1.2 Mitglieder der Feuerwehren nach Bezirken 2018

Bezirk	Aktive	Jugend	Reserve	Gesamt
Innsbruck-Stadt	725	67	236	1.028
Imst	2.547	161	747	3.455
Innsbruck-Land	5.045	288	2.045	7.378
Kitzbühel	1.446	170	532	2.148
Kufstein	3.050	250	893	4.193
Landeck	2.589	196	701	3.486
Lienz	2.676	31	831	3.538
Reutte	1.694	147	1.059	2.900
Schwaz	2.828	337	1.246	4.411
Insgesamt	22.600	1.647	8.290	32.537

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.1.3 Einsätze der Feuerwehren nach Bezirken 2018

Bezirk	Einsätze	Personen im Einsatz	Einsatzstunden
Innsbruck-Stadt			
Brandeinsätze	1.491	1.576	2.114
Technische Einsätze	1.955	1.584	2.563
Brandsicherheitswache	602	630	2.836
Fehlalarme	867	598	286
Gesamt	4.915	4.388	7.799
Imst			
Brandeinsätze	174	3.344	5.487
Technische Einsätze	1.029	7.272	12.928
Brandsicherheitswache	62	328	1.365
Fehlalarme	297	3.193	2.407
Gesamt	1.562	14.137	22.187
Innsbruck-Land			
Brandeinsätze	450	7.513	11.097
Technische Einsätze	1.366	11.147	12.845
Brandsicherheitswache	415	1.494	7.887
Fehlalarme	582	6.856	3.063
Gesamt	2.813	27.010	34.892
Kitzbühel			
Brandeinsätze	159	3.322	5.932
Technische Einsätze	784	5.334	7.135
Brandsicherheitswache	58	344	1.734
Fehlalarme	230	2.643	1.010
Gesamt	1.231	11.643	15.811
Kufstein			
Brandeinsätze	248	3.749	4.063
Technische Einsätze	1.100	6.950	9.683
Brandsicherheitswache	136	860	3.588
Fehlalarme	400	4.218	1.904
Gesamt	1.884	15.777	19.238
Landeck			
Brandeinsätze	133	2.445	3.126
Technische Einsätze	638	5.171	17.722
Brandsicherheitswache	45	291	913
Fehlalarme	215	1.885	812
Gesamt	1.031	9.792	22.573
Lienz			
Brandeinsätze	115	1.874	5.181
Technische Einsätze	744	5.210	17.281
Brandsicherheitswache	77	222	988
Fehlalarme	105	1.250	545
Gesamt	1.041	8.556	23.995
Reutte			
Brandeinsätze	89	1.336	2.125
Technische Einsätze	506	4.354	5.981
Brandsicherheitswache	31	205	1.487
Fehlalarme	145	1.902	915
Gesamt	771	7.797	10.508

24.1.3 Einsätze der Feuerwehren nach Bezirken 2018 (Fortsetzung)

Bezirk	Einsätze	Personen im Einsatz	Einsatzstunden
Schwaz			
Brandereinsätze	285	4.273	8.245
Technische Einsätze	1.565	9.180	13.458
Brandsicherheitswache	108	490	2.712
Fehlalarme	381	3.541	1.845
Gesamt	2.339	17.484	26.260
Gesamteinsätze			
Brandereinsätze	3.144	29.432	47.370
Technische Einsätze	9.687	56.202	99.596
Brandsicherheitswache	1.534	4.864	23.510
Fehlalarme	3.222	26.086	12.787
Insgesamt	17.587	116.584	183.263

Quelle: Landes-Feuerwehrverband Tirol

24.1.4 Auswahl an Lehrgängen und Veranstaltungen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol 2018

Kategorie	Lehrgänge/ Veranstaltungen	Besucher
Lehrgänge insgesamt	269	5.829
darunter für:		
Atemschutz	36	704
Brandhaus-Workshop und Schulung	26	300
Bodenbrandbekämpfung	2	58
Drehleitermaschinenlehrgang	3	34
Feuerwehrführerscheinlehrgang und Prüfung	8	186
Flughelferlehrgang	1	35
Funk-/Funkbeauftragtenlehrgang	3	84
Gefährlicherstoffelehrgang 1 und 2	4	123
Hubstaplerlehrgang	2	18
Körperschutzlehrgang	2	14
Ladekranlehrgang	2	18
Hydraulische Rettungsgeräte	6	70
Motorsäge-Hebekissen-Seilwinde	6	161
Maschinenlehrgang	5	159
ÖBB-Tunnel-Reality-Training	11	349
Personenrettungslehrgang	8	144
Zusatz-Veranstaltungen insgesamt:	185	3.070
Diverses	15	570
Führungen, Besichtigungen	9	154
Fremdveranstaltungen	63	887
Schulung für Externe	17	132
Sitzungen	56	818
Schulung/Übung für Feuerwehr	25	509

Quelle: FDIS-Tirol und Lehrgangsdatenbank Landesfeuerwehrverband Tirol

24.2 Rotes Kreuz

24.2.1 Jahresbericht Rotes Kreuz 2018

Rettungs- und Krankentransportdienst	2018
Bezirksstellen	11
Ortsstellen	46
Fahrzeuge im RKT Fuhrpark	223
Notarzt-Stützpunkte	13
Rot-Kreuz-Leitstellen	1
Betreute Personen	321.002
Einsatzfahrten	358.667
davon Notarzt-Einsätze	18.545
Rettungs-Einsätze	109.245
Sanitäts- Einsätze	230.877
Betreute Personen in der Krisenintervention	1.566

MitarbeiterInnen	
Freiwillige MitarbeiterInnen im Rettungsdienst und in der Katastrophenhilfe	3.354
Freiwillig geleistete Stunden im Rettungsdienst und in der Katastrophenhilfe	801.964
Freiwillige MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialen Dienst	1.787
Hauptberufliche MitarbeiterInnen	847
Zivildienstleistende	513

Ausbildung	
Erste Hilfe Kurse für die Bevölkerung	1.280
Anzahl der TeilnehmerInnen	17.822
Anzahl der internen Aus- und Weiterbildung	1.460
Anzahl der intern TeilnehmerInnen (ein Freiwilliger nimmt an mehreren Schulungen teil)	16.926

Blutspende	
Ausgegebene Produkte (Erythrozytenkonzentrate, Thrombozytenkonzentrate und Plasma)	46.815
Vollblutspenden	37.754
BlutspenderInnen	29.213
Mobile Aktionen in Tirol	305

Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz

24.2.2 Rotes Kreuz - Gesundheit und Soziale Dienste 2018

Rotes Kreuz Gesundheit und Soziale Dienste	2018
Betreute Personen	87.075
Personen, die „Essen auf Räder“ erhalten	2.027
Anzahl der Menüs „Essen auf Räder“	435.238
Personen, die den „Hausnotruf“ nützen	5.844
Personen, die den betreuten Fahrdienst nützen	47.544

Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz

24.3 Johanniter-Unfall-Hilfe Tirol 2018

Johanniter-Unfall-Hilfe (Gründung 1978)	2018
Stützpunkt	1
Einsatzfahrzeuge:	
Pkw in der Hauskrankenpflege für die Mobile Pflege und Betreuung (darunter 2 Elektro-Fahrzeuge und E-Bikes)	13
Behindertenbusse	8
Rettungsfahrzeuge	8
Pkw im Behindertenfahrdienst	13
Gesamtkilometer (Fahrdienst und Hauskrankenpflege)	806.115
Einsätze gesamt	99.829
darunter Fahrdienst	29.670
Krankentransporte	12.219
Rettungstransporte	3.441
Schülertransporte	3.578
Hauskrankenpflege	25.325
Heimhilfe, Haushalt	11.475
Betreute Personen in der Hauskrankenpflege	229
MitarbeiterInnen	
Hauskrankenpflege:	
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen	12
Pflegeassistenten	8
Heim- und Haushaltshilfen	16
Fahrdienst: Behinderten, Krankentransport	22
Journaldienst	5
Verwaltung	4
Ausbildung	2
Zivildienst im Rettungs- und Fahrdienst	44
Freiwillige MitarbeiterInnen	80

Quelle: Johanniter-Unfall-Hilfe Österreich, Bereich Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.4 Malteser Hospitaldienst 2018

	2018
Niederlassung in Tirol	1
Fahrzeuge	4
Gefahrene Kilometer	35.920
Betreute Personen	96
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:	
Aktive Mitglieder	98
Ausbildungsgruppe	7
Ärztinnen/Ärzte	32
Ruhende Mitglieder (ohne Dienstverpflichtung)	127
Betreuungsstunden (ohne administrative Tätigkeit)	6.131

Quelle: Malteser Hospitaldienst Austria, Bereich Tirol/Vorarlberg



24.5 Samariterbund Tirol 2018

	2018
Dienststelle Tirol Zentrale in Kirchbichl	
Ausgestattet mit Rettungswagen (24h)	1
Krankentransportwagen	5
Behindertentransportfahrzeuge	4
Katastrophenschutz-Fahrzeug	1
Katastrophenschutz-Anhänger	3
Sanitäts-Motorräder	2
First Responderfahrzeug	1
Dienststelle Schwaz	
Ausgestattet mit Rettungswagen (24h)	1
Dienststelle Innsbruck	
Ausgestattet mit Rettungswagen (24h)	1
Krankentransportwagen	1
Sanitäts-Motorrad	1
Mehrzweck-Rettungsfahrzeug	1
Behindertentransportfahrzeug	1
Notarztstützpunkte in Kufstein und in St. Johann i.T.	
50 % Personalbeteiligung beim Roten Kreuz	
Personal	
Vollbeschäftigte für Rettungs-/Krankentransport	27
Geringfügig beschäftigte MitarbeiterInnen	3
Verwaltung	4
Ambulante Familienbetreuung, Freie Mitarbeiter	90
Schulassistenten	6
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen	154
Rettungs- und Krankentransport-Einsätze	
Notarzteinsätze	1.509
Rettungstransporte	8.883
Krankentransporte	14.094
Behindertentransporte	7.813

Quelle: Samariterbund Tirol

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC 2017 - 2018

	2018	2017
Innsbruck – Christophorus 1		
Einsätze insgesamt	806	785
davon Primäreinsätze	677	658
Sekundäreinsätze	61	66
Fehleinsätze	68	61
Notfallkategorie		
Unfall Sport/Freizeit alpin	287	281
Internistischer Notfall	187	166
keine Angabe	79	81
Neurologischer Notfall	76	66
Pädiatrischer Notfall	40	24
Unfall Verkehr	32	33
Unfall Sport/Freizeit	30	21
Unfall Arbeit	23	31
Unfall Haushalt	17	19
Chirurgischer Notfall	8	14
Bergnot	7	8
Sonstiger Notfall	5	8
Gynäkologischer Notfall	5	4
Psychiatrischer Notfall	4	3
Geburtshilflicher Notfall	3	15
Vergiftung	3	5
Suizid/Suizidversuch	-	6
Notfallort		
Tirol	762	735
Deutschland	40	45
Italien	3	4
Sonstige	1	1
Nationalität des Patienten/der Patientin		
Österreich	489	410
Deutschland	209	201
Sonstige/keine Angabe	81	141
Niederlande	20	24
Belgien	7	-
Vereinigtes Königreich	-	1
Seilbergungen	77	90
Bergnot sowie Sport-/Freizeitunfälle in alpinem Gelände:		
Unfallart (Auswahl)		
Ski alpin/Piste	121	124
Wandern	49	49
Mountainbike	25	20
Skitour	16	7
Snowboard/Piste	15	21
Sonstige/keine Angabe	14	12
Paragleiter	12	7
Ski nordisch	12	6
Hochalpin	12	7
Klettern	7	13
Ski alpin/freies Gelände	7	9
Snowboard/freies Gelände	1	4
Hängegleiter	1	1
Motocross	1	1
Segelflug	1	-

24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC 2017 - 2018 (Fortsetzung)

	2018	2017
Reith bei Kitzbühel - Christophorus 4		
Einsätze insgesamt	1.015	972
davon Primäreinsätze	860	846
Sekundäreinsätze	116	93
Fehleinsätze	39	33
Notfallkategorie		
Unfall Sport/Freizeit alpin	412	378
Internistischer Notfall	277	261
Neurologischer Notfall	89	100
Unfall Arbeit	44	40
keine Angabe	40	33
Unfall Verkehr	34	37
Unfall Haushalt	33	34
Unfall Sport/Freizeit	27	32
Chirurgischer Notfall	18	22
Pädiatrischer Notfall	12	8
Suizid/Suizidversuch	8	7
Bergnot	5	5
Geburtshilflicher Notfall	5	5
Vergiftung	5	5
Gynäkologischer Notfall	4	3
Sonstiger Notfall	1	1
Psychiatrischer Notfall	1	1
Notfallort		
Tirol	928	901
Salzburg	50	38
Deutschland	36	33
Oberösterreich	1	-
Nationalität des Patienten/der Patientin		
Österreich	529	520
Deutschland	323	250
Sonstige/keine Angabe	90	105
Niederlande	73	64
Vereinigtes Königreich	-	33
Seilbergungen	71	77
Bergnot sowie Sport-/Freizeitunfälle in alpinem Gelände:		
Unfallart (Auswahl)		
Ski alpin/Piste	285	266
Wandern	24	26
Mountainbike	24	17
Snowboard/Piste	17	18
Paragleiter	16	11
Ski alpin/freies Gelände	12	19
Sonstige/keine Angabe	12	7
Klettern	11	11
Hochalpin	7	5
Rodeln	4	-
Ski nordisch	2	-
Snowboard/freies Gelände	1	2
Skitour	1	-
Spaltensturz	1	1

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC 2017 - 2018

(Fortsetzung)

	2018	2017
Zams - Christophorus 5		
Einsätze insgesamt	860	835
davon Primäreinsätze	716	702
Sekundäreinsätze	105	90
Fehleinsätze	39	43
Notfallkategorie		
Unfall Sport/Freizeit alpin	335	358
Internistischer Notfall	263	227
Neurologischer Notfall	70	53
keine Angabe	40	47
Unfall Haushalt	29	22
Unfall Verkehr	24	47
Unfall Arbeit	24	24
Unfall Sport/Freizeit	21	17
Bergnot	17	8
Chirurgischer Notfall	16	16
Pädiatrischer Notfall	10	6
Sonstiger Notfall	6	-
Gynäkologischer Notfall	2	1
Geburtshilflicher Notfall	1	5
Suizid/Suizidversuch	1	1
Vergiftung	1	-
Psychiatrischer Notfall	-	3
Notfallort		
Tirol	830	786
Vorarlberg	13	22
Deutschland	7	13
Schweiz	6	4
Italien	4	10
Nationalität des Patienten/der Patientin		
Österreich	390	330
Deutschland	277	275
Sonstige/keine Angabe	75	127
Niederlande	60	52
Schweiz	42	38
Belgien	16	13
Seilbergungen	74	67
Bergnot sowie Sport-/Freizeitunfälle in alpinem Gelände:		
Unfallart (Auswahl)		
Ski alpin/Piste	202	227
Wandern	46	37
Hochalpin	29	17
Mountainbike	22	29
Snowboard/Piste	13	13
Skitour	10	8
Ski alpin/freies Gelände	8	13
Klettern	7	8
Sonstige/keine Angabe	5	9
Paragleiter	3	-
Rodeln	3	2
Canyoning	2	1
Snowboard/freies Gelände	1	-
Hängegleiter	1	-

24.6 Notarzthubschrauber Christophorus ÖAMTC 2017 - 2018 (Schluss)

	2018	2017
Lienz - Christophorus 7		
Einsätze insgesamt	711	672
davon Primäreinsätze	571	532
Sekundäreinsätze	111	122
Fehleinsätze	29	18
Notfallkategorie		
Internistischer Notfall	218	194
Unfall Sport/Freizeit alpin	171	129
Neurologischer Notfall	88	107
Unfall Haushalt	45	42
keine Angabe	37	26
Unfall Arbeit	36	28
Unfall Verkehr	34	44
Unfall Sport/Freizeit	23	26
Chirurgischer Notfall	16	18
Pädiatrischer Notfall	11	11
Gynäkologischer Notfall	9	12
Bergnot	7	2
Geburtshilflicher Notfall	5	15
Sonstiger Notfall	5	4
Suizid/Suizidversuch	3	8
Vergiftung	2	4
Psychiatrischer Notfall	1	2
Notfallort		
Tirol	354	287
Kärnten	348	379
Sonstige	9	6
Nationalität des Patienten/der Patientin		
Österreich	551	497
Deutschland	98	85
Sonstige/keine Angabe	43	63
Niederlande	12	9
Tschechische Republik	7	18
Seilbergungen	44	34
Bergnot sowie Sport-/Freizeitunfälle in alpinem Gelände: Unfallart (Auswahl)		
Ski alpin/Piste	69	52
Wandern	34	20
Hochalpin	23	24
Paragleiter	15	6
Skitour	12	7
Sonstige/keine Angabe	9	-
Ski alpin/freies Gelände	6	4
Snowboard/Piste	5	4
Klettern	3	3
Mountainbike	2	4
Rodeln	-	1
Snowboard/freies Gelände	-	-
Ski nordisch	-	-
Hängegleiter	-	5
Canyoning	-	-
Fallschirm	-	-

Quelle: ÖAMTC, Christophorus Flugrettungsverein

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

24.7 Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol 2018

Bergrettung Tirol	2018
Einsätze insgesamt	3.010
Dienststellen in Tirol	92
Geländetaugliche Einsatzfahrzeuge	93
Einsatztyp	
Berg	1.424
Ski	1.061
Suchaktion	156
Verkehrsunfall	98
Bereitschaftsdienst	69
Technischer Einsatz	52
Lawinenunfall	49
Fehlalarm	40
Häuslicher Unfall	33
Arbeitsunfall	28
Unfallursache:	
Sturz	1.586
Verirren	216
Absturz	153
Stolpern	140
Kollisionsunfall	77
Mangelhafte Ausrüstung	59
Ausrutschen auf Fels	31
Ausrutschen auf Grashang	27
Schneebrett	25
Ausrutschen auf Schnee	19
Steinschlag	19
Spaltensturz	15
sonstiges	48
Mitwirkung von:	
Hubschrauber	761
Rotes Kreuz	690
Polizei	578
Planmäßiger Einsatz	168
Feuerwehr	131
Suchhund	77
Kameradenhilfe	30
Wasserrettung	13
Bundesheer	1
Unfallbeteiligte insgesamt	2.891
männlich	1.613
weiblich	1.245
unbekannt	33
Inländische Unfallbeteiligte	663
Ausländische Unfallbeteiligte	2.183
Unbekannte Herkunft	45
Personal:	
Administration	
Vollbeschäftigte	6
Teilzeit-Beschäftigte	1
Freiwillige Mitglieder insgesamt (Stand 10. 12. 2018)	4.577
männlich	4.375
weiblich	202

Quelle: Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

24.8 Österreichische Wasserrettung 2018

Wasserrettung	2018
Zahl der Ortsstellen	15
Zahl der Mitglieder	
Mitglieder ca.	3.000
darunter aktive Mitglieder	440
Einsätze	171
Dauer der Einsätze (in Stunden)	431
Personalstunden	2.440
Art der Einsätze	
Boot	25
Tauchen	26
Wildwasser	88
Sanitätseinsätze - Erste Hilfe	15
Aufsichtsdienst - Rettungsschwimmen	18
See	48
Fluss	123
Einsatzmittel:	
Kraftfahrzeuge	26
Motorboote	30
sonstige Boote	12
Pager	153
BOS ¹⁾ mit Digitalfunkgeräten	168
ROV (Kabelgeführtes Unterwasserfahrzeug)	2
Drohne	1
Schleppkamera	1
Sonar	1
Echolote auf Booten	10

¹⁾ Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Quelle: Österreichische Wasserrettung

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

25 Religion	Seite
Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018	391
25.1 Kirchliche Statistik der Diözesen Innsbruck und Salzburg 2002, 2007, 2012 und 2017	392
25.2 Priester, Diakone, Ordensleute und Pfarren in den Diözesen Innsbruck und Salzburg 2002, 2007, 2012 und 2017	393
25.3 Kirchengaustritte in der Diözese Innsbruck und österreichteit 2001 - 2017 (Grafik)	393
25.4 Kirchliche Statistik der Evangelischen Kirche Salzburg - Tirol (Bereich Tirol) 2003, 2008, 2013 und 2018	394
25.5 Wechsel der Religionszugehörigkeit 2012 - 2017	394

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Hinweis

Zur Diözese Salzburg gehörende Tiroler Gemeinden:

alle Gemeinden der **Bezirke Kitzbühel und Kufstein** mit Ausnahme von Münster;

sowie folgende Zillertaler Gemeinden des Bezirks Schwaz:

Brandberg, Bruck a. Z., Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hart i. Z., Mayrhofen, Rohrberg, Schwendau, Steinberg a. R., Stumm, Stummerberg, Zell a. Z., Zellberg;



Ein kurzer Blick auf Tirol im Jahr 2018**Katholikinnen, Katholiken**
(Diözese Innsbruck)**378.373**Rückgang gegenüber 2008
- 6,8 %**Kirchenaustritte**
(Diözese Innsbruck)**3.614**im Rekordjahr 2010 wurden
5.832 Austritte verzeichnet**Taufen**
(Diözese Innsbruck)**3.840****Erstkommunionen**
(Diözese Innsbruck)**3.720****Trauungen**
(Diözese Innsbruck)**921****Begräbnisse**
(Diözese Innsbruck)**3.380**

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

25.1 Kirchliche Statistik der Diözesen Innsbruck und Salzburg 2002, 2007, 2012 und 2017

	2002	2007	2012	2017
Katholikinnen/Katholiken				
Diözese Innsbruck	410.837	407.880	394.275	381.920
Diözese Salzburg	514.019	503.959	484.219	468.646
GottesdienstteilnehmerInnen				
Zählsonntag Fastenzeit				
Diözese Innsbruck	90.328	72.093	56.102	45.762
Diözese Salzburg	67.554	63.672	49.543	44.286
GottesdienstteilnehmerInnen				
Zählsonntag Christkönigs-Sonntag				
Diözese Innsbruck	92.154	73.934	60.411	49.415
Diözese Salzburg	73.819	68.117	54.578	48.307
Taufen				
Diözese Innsbruck	4.098	4.081	3.886	3.884
Diözese Salzburg	4.982	4.884	4.857	5.106
davon Personen ab 14 Jahre				
Diözese Innsbruck	.	20	22	86
Diözese Salzburg	.	26	34	51
Trauungen				
Diözese Innsbruck	1.007	1.011	958	876
Diözese Salzburg	1.404	1.320	1.358	1.306
Erstkommunionen				
Diözese Innsbruck	5.609	4.533	4.111	3.846
Diözese Salzburg	6.261	5.850	5.104	4.790
Firmungen				
Diözese Innsbruck	5.992	4.470	4.581	3.223
Diözese Salzburg	6.088	7.080	5.051	4.912
Begräbnisse				
Diözese Innsbruck	3.366	3.313	3.387	3.464
Diözese Salzburg	3.950	4.063	3.951	4.170
Kirchenaustritte				
Diözese Innsbruck	2.426	2.347	3.271	3.298
Diözese Salzburg	2.796	2.877	3.800	4.830
Weihen - Weltpriester				
Diözese Innsbruck	2	2	2	-
Diözese Salzburg	1	4	3	1
Weihen - Ordenspriester				
Diözese Innsbruck	3	5	2	-
Diözese Salzburg	1	1	1	-
Weihen – ständige Diakone				
Diözese Innsbruck	1	1	-	-
Diözese Salzburg	2	4	1	-
Gelübde Männer (Klostereintritte)				
Diözese Innsbruck	-	6	-	4
Diözese Salzburg	1	1	4	1
Gelübde Frauen (Klostereintritte)				
Diözese Innsbruck	-	1	-	7
Diözese Salzburg	2	1	3	1

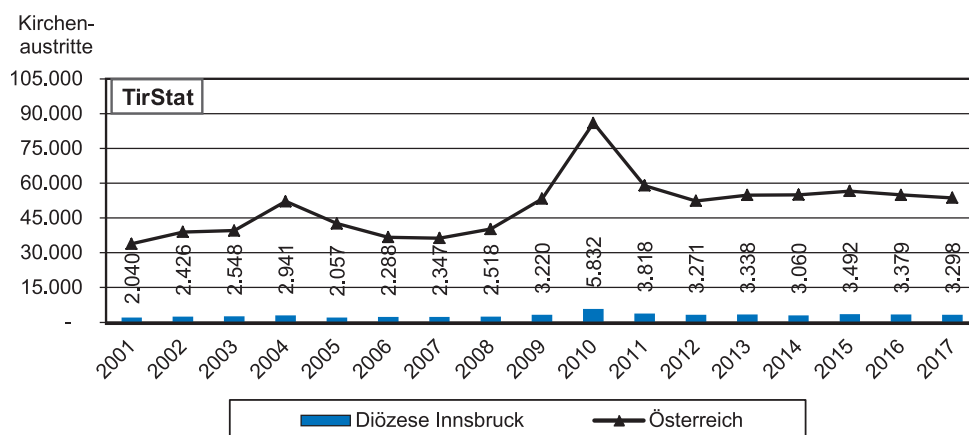
Quelle: Diözese Innsbruck, Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

25.2 Priester, Diakone, Ordensleute und Pfarren in den Diözesen Innsbruck und Salzburg 2002, 2007, 2012 und 2017

	2002	2007	2012	2017
Diözesanpriester gesamt				
Diözese Innsbruck	191	174	169	148
Diözese Salzburg	225	216	200	193
in der Diözese wohnende Diözesanpriester				
Diözese Innsbruck	180	166	162	142
Diözese Salzburg	219	211	197	184
Weltpriester aus anderen Diözesen				
Diözese Innsbruck	23	36	7	34
Diözese Salzburg	21	20	16	26
Ordenspriester				
Diözese Innsbruck	72	64	161	147
Diözese Salzburg	88	96	78	76
Ständige Diakone				
Diözese Innsbruck	54	60	55	67
Diözese Salzburg	33	38	41	54
Ordensbrüder				
Diözese Innsbruck	28	37	52	53
Diözese Salzburg	40	28	53	27
Ordensschwwestern				
Diözese Innsbruck	235	365	557	456
Diözese Salzburg	436	397	346	272
zur Diözese gehörende Pfarren				
Diözese Innsbruck	244	244	245	243
Diözese Salzburg	208	209	210	210
sonstige Kirchen- und Seelsorgestellen				
Diözese Innsbruck	39	42	-	49
Diözese Salzburg	4	4	4	4

Quelle: Diözese Innsbruck, Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

25.3 Kirchenaustritte in der Diözese Innsbruck und österreichweit 2001 - 2017



Quelle: Diözese Innsbruck, Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz

25.4 Kirchliche Statistik der Evangelischen Kirche Salzburg - Tirol (Bereich Tirol) 2003, 2008, 2013 und 2018

	2003	2008	2013	2018
Evangelische Gemeindemitglieder	11.580	10.990	12.095	11.595
Taufen	92	86	77	79
Trauungen	47	53	34	24
Konfirmanden	70	69	74	68
Beerdigungen	155	164	159	91
Austritte	153	148	205	196
Eintritte	21	17	17	36
PfarrerInnen	13	12	13	12
Pfarrgemeinden	7	7	7	7

Quelle: Evangelische Superintendentur A.B., Salzburg - Tirol

25.5 Wechsel der Religionszugehörigkeit 2012 - 2017

Anerkanntes Religionsbekenntnis	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Austritte					
Römisch-katholisch	4.345	4.534	4.282	4.715	4.651	. ¹⁾
Evangelisch AB und HB (Augsburgerisches und Helvetinisches Bekenntnis)	232	205	271	246	250	247
Alt-katholisch	-	2	-	-	5	3
	Übertritte, Wiedereintritte					
Römisch-katholisch	329	436	478	485	477	. ¹⁾
Evangelisch AB und HB (Augsburgerisches und Helvetinisches Bekenntnis)	40	20	30	21	21	35
Alt-katholisch	1	4	5	-	3	2

¹⁾ Für das Jahr 2017 sind seitens der österreichischen Bischofskonferenz noch keine Zahlen freigegeben.

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch Österreichs

26 Wahlen	Seite	01
		02
Definitionen	397	03
Ein Blick auf die Landtagswahl 2018	399	04
		05
26.1 Landtagswahlen	400	06
26.1.1 Die Tiroler Landeshauptleute in der Zweiten Republik (seit 1945)	400	07
26.1.2 Landtagswahlen 2013 und 2018, Gesamtergebnis für Tirol, Mandatsverteilung	400	08
26.1.3 Landtagswahlen 2013 und 2018, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung	401	09
26.1.4 Landtagswahlen 2013 und 2018, Mandatsverteilung (Grafik)	403	10
26.1.5 Landtagswahlen 2013 und 2018, Ergebnisse nach Bezirken	404	11
		12
26.2 Bundespräsidentenwahlen	405	13
26.2.1 Die Bundespräsidenten in der zweiten Republik (seit 1945)	405	14
26.2.2 Bundespräsidentenwahl 24. 4. 2016	405	15
26.2.3 Bundespräsidentenwahl 24. 4. 2016, Stimmenverteilung	406	16
26.2.4 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang 22. 5. 2016	407	17
26.2.5 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang 22. 5. 2016, Stimmenverteilung	407	18
26.2.6 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang - Wiederholung 4. 12. 2016	408	19
26.2.7 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang - Wiederholung 4. 12. 2016, Stimmenverteilung	408	20
		21
26.3 Nationalratswahlen	409	22
26. 3.1 Die Bundeskanzler in der Zweiten Republik (seit 1945)	409	23
26.3.2 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung	410	24
26.3.3 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung	410	25
26.3.4 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken	414	26
		27

	Seite
26.4 Europawahlen	415
26.4.1 Europawahlen 2014 und 2019, Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung	415
26.4.2 Europawahlen 2014 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung	415
26.4.3 Europawahlen 2014 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken	418
26.5 Volksbegehren seit 1964	419
26.6 Volksabstimmungen seit 1978	423
26.7 Volksbefragungen seit 2013	423

Definitionen

Volksabstimmung: Bei einer Volksabstimmung wird das ganze Volk über einen Gesetzesbeschluss des Nationalrates befragt. Volksabstimmungen kommen nur in ganz wesentlichen Fragen zum Einsatz und ihr Ergebnis ist im Gegensatz zu anderen Beteiligungsmöglichkeiten bindend. Das Verfahren für die Volksabstimmung ist im Volksabstimmungsgesetz geregelt. Das Stimmrecht richtet sich nach dem aktiven Wahlrecht zum Nationalrat, das bei 16 Jahren liegt. Gefragt wird, ob ein bestimmter Gesetzesbeschluss des Nationalrates in Kraft treten soll oder nicht. Mitstimmen darf, wer nach dem aktiven Wahlrecht zum Nationalrat dazu berechtigt ist. Wenn im Ergebnis die Zahl der „Ja“-Stimmen die der „Nein“-Stimmen um mindestens eine überwiegt, so ist der Gesetzesbeschluss angenommen und das Gesetzgebungsverfahren wird zu Ende geführt. Ansonsten ist das Gesetzgebungsverfahren negativ beendet, es ist kein Gesetz zustande gekommen. Das bedeutet: Das Ergebnis einer Volksabstimmung ist für den Gesetzgeber **rechtlich bindend**.

Volksbefragung: Volksbefragungen dienen der Politik dazu, vor endgültigen Entscheidungen die Meinung der BürgerInnen einzuholen. Das Ergebnis einer Volksbefragung ist somit eine wichtige Entscheidungsgrundlage. **Die PolitikerInnen müssen ihr aber nicht folgen.** Somit findet die Volksbefragung im Gegensatz zur Volksabstimmung vor der Beschlussfassung eines Gesetzes im Nationalrat statt. Durchgeführt wird sie in einer geheimen Wahl, das Stimmrecht richtet sich nach dem aktiven Wahlrecht zum Nationalrat.

Volksbegehren: Volksbegehren sind Gesetzesvorschläge von Bürgerinnen/Bürgern. Diese können dadurch selbst ein Gesetzgebungsverfahren im Nationalrat einleiten.

Gegenstand eines Volksbegehrens kann nur eine Angelegenheit sein, für die der Bundesgesetzgeber zuständig ist. Eine Angelegenheit der Vollziehung oder die Änderung eines Landesgesetzes kann daher nicht mit einem Volksbegehren angeregt werden. Allerdings sind in den Verfassungen aller Bundesländer Landesvolksbegehren vorgesehen.

Das Verfahren für ein Volksbegehren ist im Volksbegehrengesetz 2018 geregelt. Das Innenministerium, die Gemeinden, die Bezirkswahlbehörden und die Bundeswahlbehörde wirken bei der Durchführung mit. Der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren muss von einem Promille der österreichischen Wohnbevölkerung unterstützt sein (derzeit 8.401 Personen). D.h. es sind mindestens 8.401 Unterstützungserklärungen notwendig.

Von den mindestens erforderlichen 8.401 Unterstützungserklärungen sind die Unterschriften im Eintragungsverfahren zu unterscheiden: Volksbegehren müssen von mindestens 100.000 Stimmberechtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Bundesländer unterschrieben werden, damit sie im Nationalrat behandelt werden. Die Unterstützungserklärungen werden bei der Berechnung der Anzahl an Unterschriften miteingerechnet.

Volksbegehren sind **rechtlich nicht bindend**, d.h. die Abgeordneten beraten im Einzelfall darüber, ob ein Volksbegehren umgesetzt werden soll.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27



Ein Blick auf die Landtagswahl 2018

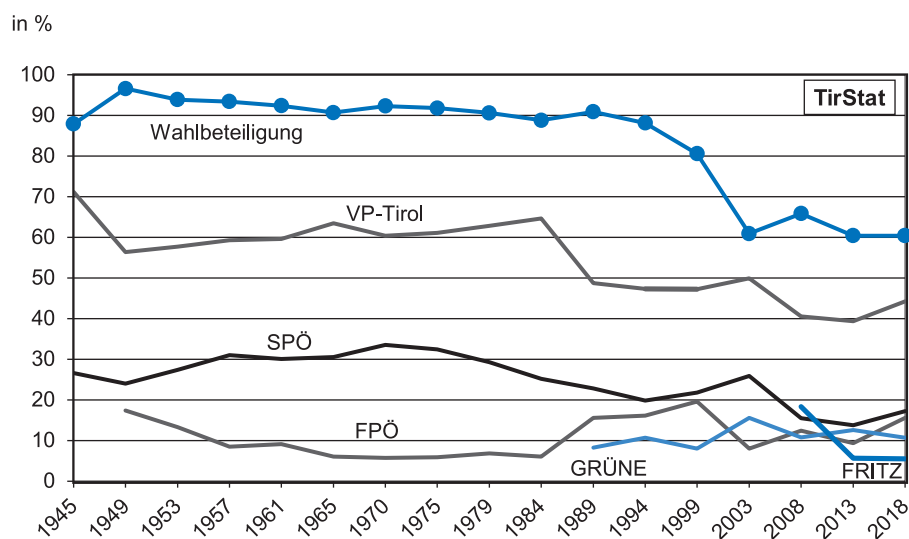
Wahlberechtigte
Wahlbeteiligung in %

537.273
60,0

Stimmenverteilung in Prozent:

VP TIROL	44,26
SPÖ	17,25
GRÜNE	10,67
FPÖ	15,53
FRITZ	5,46
NEOS	5,21
FAMILY	1,14
IMPULS	0,48

Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung (Auswahl)
bei Landtagswahlen
1945 - 2018



26.1 Landtagswahlen

26.1.1 Die Tiroler Landeshauptleute in der Zweiten Republik (seit 1945)

	Name	Lebensdaten	Amtsantritt	Amtsaustritt
1	Dr. Karl Gruber	1909 - 1995	04.05.1945	11.12.1945
2	Dr. Alfons Weißgatterer	1898 - 1951	11.12.1945	31.01.1951
3	Ökonomierat Alois Grauß	1890 - 1957	27.02.1951	12.11.1957
4	Dr. Hans Tschiggfrey	1904 - 1963	12.11.1957	30.06.1963
5	Ökonomierat Eduard Wallnöfer	1913 - 1989	13.07.1963	02.03.1987
6	Dipl.- Ing. Dr. Alois Partl	* 1929	05.03.1987	24.09.1993
7	Dr. Wendelin Weingartner	* 1937	24.09.1993	26.10.2002
8	DDr. Herwig van Staa	* 1942	26.10.2002	01.07.2008
9	Günther Platter	* 1954	01.07.2008	amtierend

Quelle: Österreichischer Amtskalender

26.1.2 Landtagswahlen 2013 und 2018, Gesamtergebnis für Tirol, Mandatsverteilung

Partei	Man- date 2018	Stimmen 2018		Man- date 2013	Stimmen 2013		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
		abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %
VP TIROL	17	141.691	44,26	16	124.689	39,35	+17.002	+4,91
SPÖ	6	55.224	17,25	5	43.469	13,72	+11.755	+3,53
GRÜNE	4	34.167	10,67	5	39.904	12,59	-5.737	-1,92
FPÖ	5	49.727	15,53	4	29.594	9,34	+20.133	+6,19
FRITZ	2	17.471	5,46	2	17.785	5,61	-314	-0,15
NEOS	2	16.670	5,21	.	.	.	.	.
FAMILY	-	3.645	1,14	.	.	.	.	.
IMPULS	-	1.539	0,48	.	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.1.3 Landtagswahlen 2013 und 2018, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung

Bezirk/Partei	Stimmen 2018		Stimmen 2013		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt VP TIROL	12.998	25,88	10.599	22,57	+2.399	+3,31
SPÖ	11.467	22,83	7.292	15,53	+4.175	+7,30
GRÜNE	9.517	18,95	11.554	24,61	-2.037	-5,66
FPÖ	8.123	16,17	5.521	11,76	+2.602	+4,41
FRITZ	3.962	7,89	3.260	6,94	+702	+0,95
NEOS	3.656	7,28	.	.	.	.
FAMILY	393	0,78	.	.	.	.
IMPULS	117	0,23	.	.	.	.
Imst VP TIROL	13.926	53,06	12.890	48,73	+1.036	+4,33
SPÖ	3.258	12,41	4.130	15,61	-872	-3,20
GRÜNE	2.036	7,76	2.100	7,94	-64	-0,18
FPÖ	3.893	14,83	1.842	6,96	+2.051	+7,87
FRITZ	1.325	5,05	1.439	5,44	-114	-0,39
NEOS	1.397	5,32	.	.	.	.
FAMILY	309	1,18	.	.	.	.
IMPULS	101	0,38	.	.	.	.
Ibk-Land VP TIROL	32.832	39,78	27.049	35,01	+5.783	+4,77
SPÖ	15.530	18,82	10.254	13,27	+5.276	+5,55
GRÜNE	9.695	11,75	11.585	14,99	-1.890	-3,24
FPÖ	13.552	16,42	6.791	8,79	+6.761	+7,63
FRITZ	5.438	6,59	5.503	7,12	-65	-0,53
NEOS	4.503	5,46	.	.	.	.
FAMILY	717	0,87	.	.	.	.
IMPULS	271	0,33	.	.	.	.
Kitzbühel VP TIROL	13.742	52,81	11.724	44,88	+2.018	+7,93
SPÖ	3.791	14,57	3.374	12,92	+417	+1,65
GRÜNE	2.292	8,81	2.362	9,04	-70	-0,23
FPÖ	3.697	14,21	2.450	9,38	+1.247	+4,83
FRITZ	1.050	4,04	1.390	5,32	-340	-1,28
NEOS	1.159	4,45	.	.	.	.
FAMILY	232	0,89	.	.	.	.
IMPULS	59	0,23	.	.	.	.
Kufstein VP TIROL	19.562	44,75	17.143	39,38	+2.419	+5,37
SPÖ	6.677	15,28	6.127	14,07	+550	+1,21
GRÜNE	4.440	10,16	4.572	10,50	-132	-0,34
FPÖ	7.653	17,51	5.032	11,56	+2.621	+5,95
FRITZ	2.332	5,34	2.268	5,21	+64	+0,13
FAMILY	1.076	2,46	.	.	.	.
NEOS	1.848	4,23	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

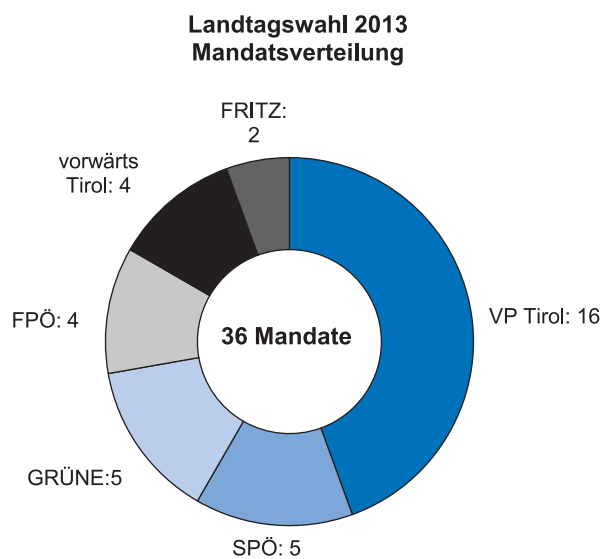
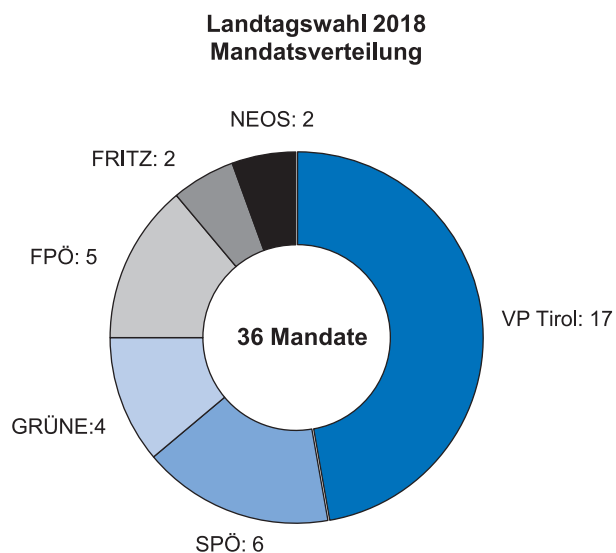
26.1.3 Landtagswahlen 2013 und 2018, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2018		Stimmen 2013		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
IMPULS	123	0,28	.	.	.	.
Landeck VP TIROL	13.135	63,84	12.209	55,82	+926	+8,02
SPÖ	2.703	13,14	3.197	14,62	-494	-1,48
GRÜNE	1.115	5,42	1.357	6,20	-242	-0,78
FPÖ	1.936	9,41	1.214	5,55	+722	+3,86
FRITZ	533	2,59	945	4,32	-412	-1,73
NEOS	993	4,83	.	.	.	.
FAMILY	129	0,63	.	.	.	.
IMPULS	32	0,16	.	.	.	.
Lienz VP TIROL	11.277	49,21	12.373	49,53	-1.096	-0,32
SPÖ	5.028	21,94	3.571	14,29	+1.457	+7,65
GRÜNE	1.270	5,54	1.983	7,94	-713	-2,40
FPÖ	3.060	13,35	2.740	10,97	+320	+2,38
FRITZ	654	2,85	829	3,32	-175	-0,47
NEOS	840	3,67	.	.	.	.
FAMILY	227	0,99	.	.	.	.
IMPULS	559	2,44	.	.	.	.
Reutte VP TIROL	6.487	49,86	5.477	37,20	+1.010	+12,66
SPÖ	1.724	13,25	926	6,29	+798	+6,96
GRÜNE	1.098	8,44	1.028	6,98	+70	+1,46
FPÖ	1.932	14,85	688	4,67	+1.244	+10,18
FRITZ	430	3,30	339	2,30	+91	+1,00
FAMILY	207	1,59	.	.	.	.
NEOS	856	6,58	.	.	.	.
IMPULS	277	2,13	.	.	.	.
Schwaz VP TIROL	17.732	50,83	15.225	43,57	+2.507	+7,26
SPÖ	5.046	14,47	4.598	13,16	+448	+1,31
GRÜNE	2.704	7,75	3.363	9,62	-659	-1,87
FPÖ	5.881	16,86	3.316	9,49	+2.565	+7,37
FRITZ	1.747	5,01	1.812	5,19	-65	-0,18
NEOS	1.418	4,07	.	.	.	.
FAMILY	355	1,02	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst

26.1.4 Landtagwahlen 2013 und 2018



TirStat

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.1.5 Landtagswahlen 2013 und 2018, Ergebnisse nach Bezirken¹⁾

Bezirk	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Wahlbe- teiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt							
2018	86.576	50.558	50.233	99,36	325	0,64	58,40
2013	87.845	47.630	46.956	98,58	674	1,42	54,22
Veränderung	-1.269	+2.928	+3.277	+0,78	-349	-0,78	+4,18
Imst							
2018	43.920	26.459	26.245	99,19	214	0,81	60,24
2013	42.960	26.863	26.454	98,48	409	1,52	62,53
Veränderung	+960	-404	-209	+0,71	-195	-0,71	-2,29
Innsbruck-Land							
2018	130.279	83.054	82.538	99,38	516	0,62	63,75
2013	126.926	78.497	77.264	98,43	1.233	1,57	61,84
Veränderung	+3.353	+4.557	+5.274	+0,95	-717	-0,95	+1,91
Kitzbühel							
2018	45.413	26.213	26.022	99,27	191	0,73	57,72
2013	45.588	26.525	26.124	98,49	401	1,51	58,18
Veränderung	-175	-312	-102	-0,78	-210	-0,78	-0,46
Kufstein							
2018	75.830	44.049	43.711	99,23	338	0,77	58,09
2013	74.249	44.171	43.533	98,56	638	1,44	59,49
Veränderung	+1.581	-122	+178	+0,67	-300	-0,67	-1,40
Landeck							
2018	33.397	20.689	20.576	99,45	113	0,55	61,95
2013	33.461	22.150	21.873	98,75	277	1,25	66,20
Veränderung	-64	-1.461	-1.297	+0,70	-164	-0,70	-4,25
Lienz							
2018	39.285	23.137	22.915	99,04	222	0,96	58,90
2013	39.824	25.452	24.983	98,16	469	1,84	63,91
Veränderung	-539	-2.315	-2.068	+0,88	-247	-0,88	-5,01
Reutte							
2018	22.391	13.113	13.011	99,22	102	0,78	58,56
2013	22.593	14.892	14.722	98,86	170	1,14	65,91
Veränderung	-202	-1.779	-1.711	+0,36	-68	-0,36	-7,35
Schwaz							
2018	60.182	35.107	34.883	99,36	224	0,64	58,33
2013	59.050	35.431	34.943	98,62	488	1,38	60,00
Veränderung	+1.132	-324	-60	+0,74	-264	-0,74	1,67
TIROL							
2018	537.273	322.379	320.134	99,30	2.245	0,70	60,00
2013	532.496	321.611	316.852	98,52	4.759	1,48	60,40
Veränderung	+4.777	+768	+3.282	+0,78	-2.514	-0,78	-0,40

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.2 Bundespräsidentenwahlen

26.2.1 Die Bundespräsidenten in der Zweiten Republik (seit 1945)

	Name	Lebensdaten	Amtsantritt	Amtsaustritt
1	Dr. Karl Renner	1870 - 1950	20.12.1945	31.12.1950
2	Dr. h. c. Theodor Körner	1873 - 1957	21.06.1951	04.01.1957
3	Dr. Adolf Schärf	1890 - 1965	22.05.1957	28.02.1965
4	Franz Jonas	1899 - 1974	09.06.1965	24.04.1974
5	Dr. Rudolf Kirchschläger	1915 - 2000	08.07.1974	08.07.1986
6	Dr. Kurt Waldheim	1918 - 2007	08.07.1986	08.07.1992
7	Dipl.-Kfm. Dr. Thomas Klestil	1932 - 2004	08.07.1992	06.07.2004
8	Dr. Heinz Fischer	*1938	08.07.2004	08.07.2016
9	Dr. Alexander Van der Bellen	*1944	26.01.2017	amtierend

Quelle: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

26.2.2 Bundespräsidentenwahl 24. 4. 2016

Bezirk	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Wahlbe- teiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	89.024	56.594	55.917	98,80	677	1,20	63,57
Imst	43.542	22.981	22.603	98,36	378	1,64	52,78
Innsbruck-Land	129.830	80.341	79.255	98,65	1.086	1,35	61,88
Kitzbühel	45.910	26.109	25.698	98,43	411	1,57	56,87
Kufstein	75.736	42.830	42.151	98,41	679	1,59	56,55
Landeck	33.545	18.046	17.760	98,42	286	1,58	53,80
Lienz	39.724	22.525	22.037	97,83	488	2,17	56,70
Reutte	22.637	12.154	11.972	98,50	182	1,50	53,69
Schwaz	60.184	31.672	31.146	98,34	526	1,66	52,63
TIROL	540.132	313.252	308.539	98,50	4.713	1,50	58,00

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.2.3 Bundespräsidentenwahl 24. 4. 2016, Stimmenverteilung

Bezirk	Dr. Irmgard Griss		Ing. Norbert Hofer		Rudolf Hundstorfer	
	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %
Innsbruck-Stadt	11.384	20,36	15.975	28,57	3.736	6,68
Imst	3.970	17,56	8.973	39,70	1.119	4,95
Innsbruck-Land	16.042	20,24	28.353	35,77	4.862	6,13
Kitzbühel	4.951	19,27	9.675	37,65	1.603	6,24
Kufstein	7.333	17,40	16.673	39,65	2.788	6,61
Landeck	3.129	17,62	5.490	30,91	1.076	6,06
Lienz	4.759	21,60	7.632	34,63	1.051	4,77
Reutte	2.329	19,45	3.938	32,89	665	5,55
Schwaz	5.475	17,58	12.843	41,23	1.896	6,09
TIROL	59.372	19,24	109.552	35,51	18.796	6,09

Bezirk	Dr. Andreas Kohl		Ing. Richard Lugner		Dr. Alexander Van der Bellen	
	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in %
Innsbruck-Stadt	4.691	8,39	1.020	1,82	19.111	34,18
Imst	2.968	13,13	499	2,21	5.074	22,45
Innsbruck-Land	8.602	10,85	1.648	2,08	19.748	24,92
Kitzbühel	3.802	14,79	553	2,15	5.114	19,90
Kufstein	5.704	13,53	946	2,24	8.707	20,66
Landeck	3.029	17,06	388	2,18	4.648	26,17
Lienz	3.917	17,77	620	2,81	4.058	18,41
Reutte	1.911	15,96	256	2,14	2.873	24,00
Schwaz	4.345	13,95	730	2,34	5.857	18,80
TIROL	38.969	12,63	6.660	2,16	75.190	24,37

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.2.4 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang 22. 5. 2016

Bezirk	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Wahlbe- teiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	89.024	62.196	60.908	97,93	1.288	2,07	69,86
Imst	43.542	27.496	26.848	97,64	648	2,36	63,15
Innsbruck-Land	129.830	91.367	88.876	97,27	2.491	2,73	70,37
Kitzbühel	45.910	29.718	29.005	97,60	713	2,40	64,73
Kufstein	75.736	49.423	48.161	97,45	1.262	2,55	65,26
Landeck	33.545	20.838	20.289	97,37	549	2,63	62,12
Lienz	39.724	25.271	24.299	96,15	972	3,85	63,62
Reutte	22.637	14.427	14.025	97,21	402	2,79	63,73
Schwaz	60.184	37.444	36.457	97,36	987	2,64	62,22
TIROL	540.132	358.180	348.868	97,40	9.312	2,60	66,31

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.2.5 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang 22. 5. 2016, Stimmenverteilung

Bezirk	Ing. Norbert Hofer		Dr. Alexander Van der Bellen	
	Stimmen	in %	Stimmen	in %
Innsbruck-Stadt	22.501	36,94	38.407	63,06
Imst	14.249	53,07	12.599	46,93
Innsbruck-Land	42.973	48,35	45.903	51,65
Kitzbühel	15.243	52,55	13.762	47,45
Kufstein	26.114	54,22	22.047	45,78
Landeck	8.994	44,33	11.295	55,67
Lienz	12.309	50,66	11.990	49,34
Reutte	6.421	45,78	7.604	54,22
Schwaz	20.783	57,01	15.674	42,99
TIROL	169.587	48,61	179.281	51,39

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.2.6 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang - Wiederholung 4. 12. 2016

Bezirk	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Wahlbe- teiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	89.379	65.582	64.318	98,07	1.264	1,93	73,38
Imst	43.811	29.073	28.394	97,66	679	2,34	66,36
Innsbruck-Land	130.594	95.244	92.779	97,41	2.465	2,59	72,93
Kitzbüchel	46.037	31.269	30.502	97,55	767	2,45	67,92
Kufstein	76.189	52.264	50.916	97,42	1.348	2,58	68,60
Landeck	33.588	22.513	21.961	97,55	552	2,45	67,03
Lienz	39.779	26.503	25.600	96,59	903	3,41	66,63
Reutte	22.677	15.320	14.958	97,64	362	2,36	67,56
Schwaz	60.423	39.398	38.382	97,42	1.016	2,58	65,20
TIROL	542.477	377.166	367.810	97,52	9.356	2,48	69,53

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.2.7 Bundespräsidentenwahl, zweiter Wahlgang - Wiederholung 4. 12. 2016, Stimmenverteilung

Bezirk	Ing. Norbert Hofer		Dr. Alexander Van der Bellen	
	Stimmen	in %	Stimmen	in %
Innsbruck-Stadt	22.223	34,55	42.095	65,45
Imst	14.083	49,60	14.311	50,40
Innsbruck-Land	42.235	45,52	50.544	54,48
Kitzbüchel	14.576	47,79	15.926	52,21
Kufstein	25.547	50,17	25.369	49,83
Landeck	9.038	41,15	12.923	58,85
Lienz	11.917	46,55	13.683	53,45
Reutte	6.344	42,41	8.614	57,59
Schwaz	20.687	53,90	17.695	46,10
TIROL	166.650	45,31	201.160	54,69

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.3 Nationalratswahlen

26.3.1 Die Bundeskanzler in der Zweiten Republik (seit 1945)

	Name	Lebensdaten	Amtsantritt	Amtsaustritt
1	Dr. Karl Renner	1870 - 1950	27.04.1945	20.12.1945
2	Dipl.-Ing. Leopold Figl	1902 - 1965	20.12.1945	02.04.1953
3	Ing.DDDr. h.c. Julius Raab	1891 - 1964	02.04.1953	11.04.1961
4	Dr. Alfons Gorbach	1898 - 1972	11.04.1961	02.04.1964
5	Dr. Josef Klaus	1910 - 2001	02.04.1964	21.04.1970
6	Dr. Bruno Kreisky	1901 - 1990	21.04.1970	24.05.1983
7	Dr. Fred Sinowatz	1929 - 2008	25.05.1983	16.06.1986
8	Dipl.-Kfm. Dr. Franz Vranitzky	1937	16.06.1986	28.01.1997
9	Mag. Viktor Klima	1947	28.01.1997	04.02.2000
10	Dr. Wolfgang Schüssel	1945	04.02.2000	11.01.2007
11	Dr. Alfred Gusenbauer	1960	11.01.2007	02.12.2008
12	Werner Faymann	1960	02.12.2008	17.05.2016
13	Reinhold Mitterlehner ¹⁾	1955	09.05.2016	17.05.2016
14	Mag. Christian Kern	1966	17.05.2016	18.12.2017
15	Sebastian Kurz	1986	18.12.2017	28.05.2019
16	Hartwig Löger ²⁾	1965	28.05.2019	03.06.2019
17	Dr. ⁱⁿ Brigitte Bierlein ³⁾	1949	seit 03.06.2019	.

1) Betraut mit der vorläufigen Fortführung der Verwaltung des Bundeskanzleramtes und mit dem Vorsitz in der Bundesregierung bis zur Bestellung eines neuen Bundeskanzlers.

2) Betraut mit dem Vorsitz in der einstweiligen Bundesregierung und der Fortführung der Verwaltung im Bundeskanzleramt.

3) Bundeskanzlerin einer von Bundespräsident Alexander van der Bellen eingesetzten Übergangsregierung.

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.3.2 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Gesamtergebnis für Tirol, Stimmenverteilung

Hinweis: Bei der Nationalratswahl 2019 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse ohne Wahlkarten.

Partei	Mandate 2019	Stimmen 2019		Mandate 2017	Stimmen 2017		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
		abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %
ÖVP	7	149.116	47,38	5	158.092	38,43	-8.976	+8,95
SPÖ	1	41.959	13,33	3	85.650	20,82	-43.691	-7,49
FPÖ	2	49.114	15,61	3	102.610	24,94	-53.496	-9,33
NEOS	1	25.273	8,03	-	23.537	5,72	+1.736	+2,31
JETZT	-	5.432	1,73	-	15.746	3,83	-10.314	-2,10
GRÜNE	1	40.325	12,81	-	18.367	4,46	+21.958	+8,35
GILT	-	706	0,22	-	3.299	0,80	-2.593	-0,58
KPÖ	-	1.724	0,55	-	2.492	0,61	-768	-0,06
WANDL	-	1.045	0,33	-	-	-	-	-

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst
Bundesministerium für Inneres

26.3.3 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung

Bezirk/Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2017		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt ÖVP	13.638	29,76	17.734	26,69	-4.096	+3,07
SPÖ	8.372	18,27	18.807	28,31	-10.435	-10,04
FPÖ	6.976	15,22	13.909	20,93	-6.933	-5,71
NEOS	4.633	10,11	5.030	7,57	-397	+2,54
JETZT	1.373	3,00	4.001	6,02	-2.628	-3,02
GRÜNE	9.954	21,72	5.293	7,97	+4.661	+13,75
GILT	108	0,24	593	0,89	-485	-0,65
KPÖ	545	1,19	814	1,23	-269	-0,04
WANDL	226	0,49	-	-	-	-

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst

26.3.3 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei		Stimmen 2019		Stimmen 2017		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Imst	ÖVP	13.358	51,83	13.496	41,36	-138	+10,47
	SPÖ	2.808	10,90	5.675	17,39	-2.867	-6,49
	FPÖ	4.282	16,61	9.018	27,64	-4.736	-11,03
	NEOS	2.106	8,17	1.833	5,62	+273	+2,55
	JETZT	416	1,61	998	3,06	-582	-1,45
	GRÜNE	2.553	9,91	1.041	3,19	+1.512	+6,72
	GILT	68	0,26	267	0,82	-199	-0,56
	KPÖ	88	0,34	152	0,47	-64	-0,13
	WANDL	94	0,36	.	.	.	.
Ibk-Land	ÖVP	34.019	43,47	36.457	35,59	-2.438	+7,88
	SPÖ	11.064	14,14	22.828	22,29	-11.764	-8,15
	FPÖ	12.383	15,82	26.039	25,42	-13.656	-9,60
	NEOS	7.156	9,15	6.187	6,04	+969	+3,11
	JETZT	1.411	1,80	4.306	4,20	-2.895	-2,40
	GRÜNE	11.310	14,45	4.832	4,72	+6.478	+9,73
	GILT	162	0,21	821	0,80	-659	-0,59
	KPÖ	470	0,60	563	0,55	-93	+0,05
	WANDL	275	0,35	.	.	.	.
Kitzbühel	ÖVP	15.310	56,69	15.845	45,54	-535	+11,15
	SPÖ	2.943	10,90	5.953	17,11	-3.010	-6,21
	FPÖ	3.723	13,78	8.618	24,77	-4.895	-10,99
	NEOS	1.840	6,81	1.643	4,72	+197	+2,09
	JETZT	294	1,09	1.019	2,93	-725	-1,84
	GRÜNE	2.709	10,03	1.229	3,53	+1.480	+6,50
	GILT	55	0,20	261	0,75	-206	-0,55
	KPÖ	83	0,31	118	0,34	-35	-0,03
	WANDL	51	0,19	.	.	.	.
Kufstein	ÖVP	23.094	49,34	22.967	39,96	+127	+9,38
	SPÖ	6.289	13,44	11.270	19,61	-4.981	-6,17
	FPÖ	8.041	17,18	15.556	27,06	-7.515	-9,88
	NEOS	3.013	6,44	2.560	4,45	+453	+1,99
	JETZT	701	1,50	1.889	3,29	-1.188	-1,79

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.3.3 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2017		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Kufstein GRÜNE	5.182	11,07	2.170	3,78	+3.012	+7,29
GILT	157	0,34	526	0,92	-369	-0,58
KPÖ	192	0,41	282	0,49	-90	-0,08
WANDL	141	0,30	.	.	.	.
Landeck ÖVP	11.694	58,14	11.842	46,85	-148	+11,29
SPÖ	2.446	12,16	4.823	19,08	-2.377	-6,92
FPÖ	2.231	11,09	5.289	20,92	-3.058	-9,83
NEOS	1.586	7,89	1.569	6,21	+17	+1,68
JETZT	272	1,35	611	2,42	-339	-1,07
GRÜNE	1.742	8,66	727	2,88	+1.015	+5,78
GILT	28	0,14	195	0,77	-167	-0,63
KPÖ	59	0,29	128	0,51	-69	-0,22
WANDL	54	0,27	.	.	.	.
Lienz ÖVP	13.476	57,42	13.482	46,14	-6	+11,28
SPÖ	2.024	8,62	4.855	16,61	-2.831	-7,99
FPÖ	3.602	15,35	7.087	24,25	-3.485	-8,90
NEOS	1.623	6,92	1.483	5,08	+140	+1,84
JETZT	310	1,32	951	3,25	-641	-1,93
GRÜNE	2.238	9,54	942	3,22	+1.296	+6,32
GILT	39	0,17	213	0,73	-174	-0,56
KPÖ	91	0,39	106	0,36	-15	+0,03
WANDL	65	0,28	.	.	.	.
Reutte ÖVP	6.895	54,62	7.435	44,89	-540	+9,73
SPÖ	1.474	11,68	2.940	17,75	-1.466	-6,07
FPÖ	1.704	13,50	3.949	23,84	-2.245	-10,34
NEOS	1.006	7,97	897	5,42	+109	+2,55
JETZT	178	1,41	444	2,68	-266	-1,27
GRÜNE	1.255	9,94	655	3,95	+600	+5,99
GILT	31	0,25	101	0,61	-70	-0,36
KPÖ	45	0,36	84	0,51	-39	-0,15
WANDL	36	0,29	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

26.3.3 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung, (Schluss)

Bezirk/Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2017		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Schwaz ÖVP	17.632	50,63	18.359	40,92	-727	+9,71
SPÖ	4.539	13,03	8.065	17,97	-3.526	-4,94
FPÖ	6.172	17,72	12.937	28,83	-6.765	-11,11
NEOS	2.310	6,63	2.118	4,72	+192	+1,91
JETZT	477	1,37	1.373	3,06	-896	-1,69
GRÜNE	3.382	9,71	1.312	2,92	+2.070	+6,79
GILT	58	0,17	306	0,68	-248	-0,51
KPÖ	151	0,43	216	0,48	-65	-0,05
WANDL	103	0,30	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.3.4 Nationalratswahlen 2017 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken¹⁾

Bezirk	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Wahlbe- teiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt							
2019	86.625	46.195	45.825	99,20	370	0,80	53,33
2017	88.754	67.004	66.442	99,16	562	0,84	75,49
Veränderung		-20.809	-20.617	+0,04	-192	-0,04	-22,16
Imst							
2019	44.604	25.997	25.773	99,14	224	0,86	58,28
2017	44.050	32.936	32.629	99,07	307	0,93	74,77
Veränderung		-6.939	-6.856	+0,07	-83	-0,07	-16,49
Innsbruck-Land							
2019	132.217	78.882	78.250	99,20	632	0,80	59,66
2017	131.002	103.132	102.431	99,32	701	0,68	78,73
Veränderung		-24.250	-24.181	-0,12	-69	+0,12	-19,07
Kitzbühel							
2019	45.891	27.220	27.008	99,22	212	0,78	59,31
2017	46.038	35.084	34.797	99,18	287	0,82	76,21
Veränderung		-7.864	-7.789	+0,04	-75	-0,04	-16,90
Kufstein							
2019	76.997	47.154	46.810	99,27	344	0,73	61,24
2017	76.495	57.926	57.480	99,23	446	0,77	75,73
Veränderung		-10.772	-10.670	+0,04	-102	-0,04	-14,49
Landeck							
2019	33.612	20.286	20.112	99,14	174	0,86	60,35
2017	33.670	25.497	25.278	99,14	219	0,86	75,73
Veränderung		-5.211	-5.166	+0,00	-45	+0,00	-15,38
Lienz							
2019	39.536	23.728	23.468	98,90	260	1,10	60,02
2017	39.710	29.565	29.221	98,84	344	1,16	74,45
Veränderung		-5.837	-5.753	+0,06	-84	-0,06	-14,43
Reutte							
2019	22.562	12.744	12.624	99,06	120	0,94	56,48
2017	22.739	16.741	16.563	98,94	178	1,06	73,62
Veränderung		-3.997	-3.939	+0,12	-58	-0,12	17,14
Schwaz							
2019	61.000	35.129	34.824	99,13	305	0,87	57,59
2017	60.658	45.292	44.870	99,07	422	0,93	74,67
Veränderung		-10.163	-10.046	+0,06	-117	-0,06	-17,08
TIROL							
2019	543.044	317.335	314.694	99,17	2.641	0,83	58,44
2017	543.116	414.913	411.422	99,16	3.491	0,84	76,39
Veränderung		-97.578	-96.728	+0,01	-850	-0,01	-17,95

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst

26.4 Europawahlen

26.4.1 Europawahlen 2014 und 2019, Gesamtergebnis für Tirol inklusive Wahlkartenergebnisse, Stimmenverteilung

Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2014		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖVP	122.240	42,63	60.765	32,40	+61.475	+10,23
SPÖ	44.329	15,46	31.365	16,72	+12.964	-1,26
FPÖ	43.487	15,16	32.705	17,44	+10.782	-2,28
GRÜNE	46.782	16,31	32.878	17,53	+13.904	-1,22
NEOS	25.285	8,82	18.104	9,65	+7.181	-0,83
KPÖ	1.681	0,59	3.157	1,68	-1.476	-1,09
EUROPA	2.961	1,03	.	.	.	.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

26.4.2 Europawahlen 2014 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung

Bezirk/Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2014		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt ÖVP	13.849	26,95	7.799	21,39	+6.050	+5,56
SPÖ	9.995	19,45	6.730	18,45	+3.265	+1,00
FPÖ	7.210	14,03	5.963	16,35	+1.247	-2,32
GRÜNE	13.361	26,00	9.437	25,88	+3.924	+0,12
NEOS	5.665	11,02	4.125	11,31	+1.540	-0,29
KPÖ	509	0,99	983	2,70	-474	-1,71
EUROPA	808	1,57	.	.	.	.
Imst ÖVP	9.784	47,41	4.638	37,23	5.146	+10,18
SPÖ	2.702	13,09	1.848	14,83	+854	-1,74
FPÖ	3.303	16,01	2.062	16,55	+1.241	-0,54
GRÜNE	2.731	13,23	1.791	14,38	+940	-1,15
NEOS	1.828	8,86	1.253	10,06	+575	-1,20
KPÖ	112	0,54	188	1,51	-76	-0,97
EUROPA	176	0,85	.	.	.	.
lbk-Land ÖVP	29.330	39,59	14.066	29,25	+15.264	+10,34
SPÖ	12.058	16,28	8.104	16,85	+3.954	-0,57
FPÖ	11.449	15,45	8.544	17,77	+2.905	-2,32
GRÜNE	12.898	17,41	9.339	19,42	+3.559	-2,01
NEOS	7.101	9,59	5.073	10,55	+2.028	-0,96
KPÖ	440	0,59	813	1,69	-373	-1,10
EUROPA	804	1,09	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

26.4.2 Europawahlen 2014 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Fortsetzung)

Bezirk/Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2014		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Kitzbüchel ÖVP	12.015	50,23	5.820	37,60	+6.195	+12,63
SPÖ	3.194	13,35	2.532	16,36	+662	-3,01
FPÖ	3.495	14,61	2.847	18,39	+648	-3,78
GRÜNE	3.107	12,99	2.122	13,71	+985	-0,72
NEOS	1.834	7,67	1.329	8,59	+505	-0,92
KPÖ	90	0,38	185	1,20	-95	-0,82
EUROPA	183	0,77	.	.	.	.
Kufstein ÖVP	17.976	44,62	8.447	32,81	+9.529	+11,81
SPÖ	6.151	15,27	4.486	17,43	+1.665	-2,16
FPÖ	6.930	17,20	5.166	20,07	+1.764	-2,87
GRÜNE	5.637	13,99	3.815	14,82	+1.822	-0,83
NEOS	3.048	7,57	2.080	8,08	+968	-0,51
KPÖ	203	0,50	385	1,50	-182	-1,00
EUROPA	343	0,85	.	.	.	.
Landeck ÖVP	8.879	55,48	4.541	44,83	+4.338	+10,65
SPÖ	2.296	14,35	1.623	16,02	+673	-1,67
FPÖ	1.648	10,30	1.274	12,58	+374	-2,28
GRÜNE	1.677	10,48	1.183	11,68	+494	-1,20
NEOS	1.355	8,47	919	9,07	+436	-0,60
KPÖ	45	0,28	106	1,05	-61	-0,77
EUROPA	104	0,65	.	.	.	.
Lienz ÖVP	10.796	54,11	5.995	44,12	+4.801	+9,99
SPÖ	2.244	11,25	2.020	14,87	+224	-3,62
FPÖ	2.844	14,25	2.067	15,21	+777	-0,96
GRÜNE	2.321	11,63	1.559	11,47	+762	+0,16
NEOS	1.488	7,46	1.163	8,56	+325	-1,10
KPÖ	86	0,43	183	1,35	-97	-0,92
EUROPA	173	0,87	.	.	.	.
Reutte ÖVP	6.208	53,25	3.233	42,16	+2.975	+11,09
SPÖ	1.482	12,71	1.076	14,03	+406	-1,32
FPÖ	1.452	12,45	1.185	15,45	+267	-3,00
GRÜNE	1.434	12,30	1.096	14,29	+338	-1,99
NEOS	937	8,04	658	8,58	+279	-0,54
KPÖ	57	0,49	95	1,24	-38	0,75
EUROPA	89	0,76	.	.	.	.

1) Relative Veränderung in Prozentpunkten

26.4.2 Europawahlen 2014 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken, Stimmenverteilung (Schluss)

Bezirk/Partei	Stimmen 2019		Stimmen 2014		Ab- bzw. Zunahme ¹⁾	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Schwaz ÖVP	13.403	46,49	6.226	34,74	+7.177	+11,75
SPÖ	4.207	14,59	2.946	16,44	+1.261	-1,85
FPÖ	5.156	17,88	3.597	20,07	+1.559	-2,19
GRÜNE	3.616	12,54	2.536	14,15	+1.080	-1,61
NEOS	2.029	7,04	1.504	8,39	+525	-1,35
KPÖ	139	0,48	219	1,22	-80	-0,74
EUROPA	281	0,97	.	.	.	.

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Verfassungsdienst

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.4.3 Europawahlen 2014 und 2019, Ergebnisse nach Bezirken¹⁾

Bezirk	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Wahlbe- teiligung in %
			abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt							
2019	86.810	51.831	51.397	99,16	434	0,84	59,71
2014	88.846	37.127	36.468	98,23	659	1,77	41,79
Veränderung	-2.036	+14.704	+14.929	+0,93	-225	-0,93	+17,92
Imst							
2019	44.570	20.840	20.636	99,02	204	0,98	46,76
2014	43.468	12.734	12.459	97,84	275	2,16	29,30
Veränderung	+1.102	+8.106	+8.177	+1,18	-71	-1,18	+17,46
Innsbruck-Land							
2019	132.325	74.687	74.080	99,19	607	0,81	56,44
2014	129.064	49.004	48.081	98,12	923	1,88	37,97
Veränderung	+3.261	+25.683	+25.999	+1,07	-316	-1,07	+18,47
Kitzbühel							
2019	45.915	24.142	23.918	99,07	224	0,93	52,58
2014	46.092	15.765	15.478	98,18	287	1,82	34,20
Veränderung	-177	+8.377	+8.440	+0,89	-63	-0,89	+18,38
Kufstein							
2019	77.018	40.665	40.288	99,07	377	0,93	52,80
2014	75.450	26.173	25.743	98,36	430	1,64	34,69
Veränderung	+1.568	+14.492	+14.545	+0,71	-53	-0,71	+18,11
Landeck							
2019	33.643	16.161	16.004	99,03	157	0,97	48,04
2014	33.697	10.319	10.130	98,17	189	1,83	30,62
Veränderung	-54	+5.842	+5.874	+0,86	-32	-0,86	+17,42
Lienz							
2019	39.638	20.207	19.952	98,74	255	1,26	50,98
2014	40.174	13.955	13.588	97,37	367	2,63	34,74
Veränderung	-536	+6.252	+6.364	+1,37	-112	-1,37	+16,24
Reutte							
2019	22.715	11.766	11.659	99,09	107	0,91	51,80
2014	22.944	7.790	7.668	98,43	122	1,57	33,95
Veränderung	-229	+3.976	+3.991	+0,66	-15	-0,66	+17,85
Schwaz							
2019	60.898	29.088	28.831	99,12	257	0,88	47,77
2014	59.829	18.247	17.924	98,23	323	1,77	30,50
Veränderung	+1.069	+10.841	+10.907	+0,89	-66	-0,89	+17,27
TIROL							
2019	543.532	289.387	286.765	99,09	2.622	0,91	53,24
2014	539.564	191.114	187.539	98,13	3.575	1,87	35,42
Veränderung	+3.968	+98.273	+99.226	+0,96	-953	-0,96	+17,82

¹⁾ Relative Veränderung in Prozentpunkten.

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verfassungsdienst

26.5 Volksbegehren seit 1964

Volksbegehren	Jahr	Stimme- berechtigte	Stimme- teiligung in %	Gültige Eintragungen und Unterstützungs- erklärungen
Österreichischer Rundfunk TIROL ÖSTERREICH	1964	301.379 4.818.301	24,07 17,27	72.553 832.353
Schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche TIROL ÖSTERREICH	1969	323.906 5.014.978	5,27 17,74	17.064 889.659
Abschaffung der 13. Schulstufe an Mittelschulen TIROL ÖSTERREICH	1969	323.906 5.014.978	6,51 6,77	21.085 339.407
Schutz des menschlichen Lebens TIROL ÖSTERREICH	1975	345.027 4.996.301	31,83 17,93	109.828 895.665
Pro-Zwentendorf TIROL ÖSTERREICH	1980	373.746 5.241.384	3,54 8,04	13.222 421.282
Anti-Zwentendorf TIROL ÖSTERREICH	1980	373.746 5.241.384	2,39 2,80	8.936 147.016
Konferenzzentrum-Einsparungs- gesetz TIROL ÖSTERREICH	1982	382.847 5.290.389	33,02 25,74	126.401 1.361.562
Konrad-Lorenz-Volksbegehren TIROL ÖSTERREICH	1985	402.308 5.402.179	3,96 6,55	15.931 353.908
Verlängerung des Zivildienstes TIROL ÖSTERREICH	1985	402.982 5.406.108	4,23 3,63	17.034 196.376
Volksbegehren gegen Abfangjäger für eine Volksabstimmung TIROL ÖSTERREICH	1985	405.556 5.425.639	2,37 2,23	9.594 121.182
Anti-Privilegien Volksbegehren TIROL ÖSTERREICH	1987	414.972 5.487.436	6,72 4,57	27.867 250.697
Senkung der Klassenschülerzahl TIROL ÖSTERREICH	1989	427.406 5.570.780	3,29 3,93	14.060 219.127
Sicherung der Rundfunkfreiheit TIROL ÖSTERREICH	1989	429.155 5.587.367	1,83 1,95	7.863 109.197

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.5. Volksbegehren seit 1964 (Fortsetzung)

Volksbegehren	Jahr	Stimme- berechtigte	Stimme- teiligung in %	Gültige Eintragungen und Unterstützungs- erklärungen
Volksbegehren für eine Volksab- stimmung über einen Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum	1991			
TIROL		437.285	2,61	11.392
ÖSTERREICH		5.638.093	2,25	126.834
Österreich zuerst	1993			
TIROL		441.347	4,97	21.927
ÖSTERREICH		5.663.770	7,35	416.531
Pro Motorrad	1995			
TIROL		451.499	0,61	2.772
ÖSTERREICH		5.743.994	1,31	75.525
Tierschutz	1996			
TIROL		454.662	6,18	28.108
ÖSTERREICH		5.767.492	7,96	459.096
Neutralität	1996			
TIROL		454.662	5,52	25.086
ÖSTERREICH		5.767.492	6,21	358.156
Gentechnik	1997			
TIROL		457.989	12,96	59.378
ÖSTERREICH		5.772.939	21,23	1.225.790
Frauen	1997			
TIROL		457.989	7,00	32.076
ÖSTERREICH		5.772.939	11,17	644.665
Schilling-Volksabstimmung	1997			
TIROL		455.232	3,57	16.250
ÖSTERREICH		5.730.259	4,43	253.949
Atomfreies Österreich	1997			
TIROL		455.232	3,44	15.677
ÖSTERREICH		5.730.259	4,34	248.787
Familien-Volksbegehren	1999			
TIROL		462.655	2,27	10.518
ÖSTERREICH		5.771.969	3,17	183.154
Neue EU-Abstimmung	2000			
TIROL		465.357	2,98	13.848
ÖSTERREICH		5.786.232	3,35	193.901
Bildungsoffensive und Studienge- bühren	2001			
TIROL		469.674	1,62	7.594
ÖSTERREICH		5.821.065	2,98	173.594

26.5. Volksbegehren seit 1964 (Fortsetzung)

Volksbegehren	Jahr	Stimme- berechtigte	Stimme- teiligung in %	Gültige Eintragungen und Unterstützungs- erklärungen
Veto gegen Temelin	2002			
TIROL		476.120	8,67	41.277
ÖSTERREICH		5.892.811	15,53	914.973
Sozialstaat Österreich	2002			
TIROL		475.315	6,99	33.232
ÖSTERREICH		5.878.891	12,20	717.102
Gegen Abfangjäger	2002			
TIROL		477.189	9,51	45.400
ÖSTERREICH		5.869.071	10,65	624.807
Atomfreies Europa	2003			
TIROL		479.660	1,44	6.911
ÖSTERREICH		5.902.242	2,23	131.853
Pensions-Volksbegehren	2004			
TIROL		487.245	4,91	23.922
ÖSTERREICH		5.962.024	10,53	627.559
Österreich bleib frei	2006			
TIROL		495.931	3,22	15.992
ÖSTERREICH		6.036.212	4,28	258.281
„fairSorgen!“	2008			
TIROL		520.710	0,40	2.101
Mehr Mitsprache für die Tiroler Bevölkerung in ihrer Heimatge- meinde	2009			
TIROL		523.008	0,59	3.086
Stopp dem Postraub	2009			
TIROL		523.067	2,34	12.256
ÖSTERREICH		6.311.071	2,23	140.582
Raus aus EURATOM	2011			
TIROL		527.244	0,54	2.870
ÖSTERREICH		6.317.589	1,56	98.678
Bildungsinitiative	2011			
TIROL		529.088	3,66	19.364
ÖSTERREICH		6.326.638	6,07	383.724
Gegen Kirchenprivilegien	2013			
TIROL		537.719	0,78	4.216
ÖSTERREICH		6.342.472	0,89	56.673
Demokratie JETZT!	2013			
TIROL		537.719	1,00	5.396
ÖSTERREICH		6.342.472	1,10	69.740

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

26.5. Volksbegehren seit 1964 (Schluss)

Volksbegehren	Jahr	Stimme- berechtigte	Stimme- teiligung in %	Gültige Eintragungen und Unterstützungs- erklärungen
EU-Austritts-Volksbegehren	2015			
TIROL		534.622	3,03	16.179
ÖSTERREICH		6.335.137	4,12	261.056
Gegen TTIP/CETA	2017			
TIROL		536.564	5,65	30.340
ÖSTERREICH		6.337.233	8,87	562.379
Don't smoke	2018			
TIROL		541.032	11,51	62.251
ÖSTERREICH		6.378.210	13,82	881.569
ORF ohne Zwangsgebühren	2018			
TIROL		541.032	4,25	23.008
ÖSTERREICH		6.378.210	5,02	320.239
Frauenvolksbegehren	2018			
TIROL		541.032	5,76	31.169
ÖSTERREICH		6.378.210	7,56	481.906
Für verpflichtende Volksabstim- mungen	2019			
TIROL		541.050	0,32	1.758
ÖSTERREICH		6.375.395	0,43	27.568
CETA-Volksabstimmung	2019			
TIROL		541.050	0,30	1.616
ÖSTERREICH		6.375.395	0,45	28.539

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.6 Volksabstimmungen seit 1978

Volksabstimmung	Jahr	Stimmbe- rechtigte	Gültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen in %	Nein- Stimmen in %
Über die friedliche Nutzung der Kernenergie in Österreich	1978						
TIROL		355.164	156.160	53.357	102.803	34,17	65,83
ÖSTERREICH		5.083.779	3.183.486	1.576.709	1.606.777	49,52	50,47
Über den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union	1994						
TIROL		455.396	351.201	198.990	152.211	56,66	43,34
ÖSTERREICH		5.790.578	4.724.831	3.145.981	1.578.850	66,58	33,42

Quelle: Bundesministerium für Inneres

26.7 Volksbefragungen seit 2013

Volksbefragung	Jahr	Stimmbe- rechtigte	Gültige Stimmen	Ja- Stimmen	Ja- Stimmen in %
Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?	2013				
TIROL		535.498	249.953	93.704	37,49
ÖSTERREICH		6.378.628	3.262.394	1.315.278	40,32
Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?	2013				
TIROL		535.498	249.953	156.249	62,51
ÖSTERREICH		6.378.628	3.262.394	1.947.116	59,68

Volksbefragung	Jahr	Stimm- be- rechtigte	Gültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen in %	Nein- Stimmen in %
Soll das Land Tirol ein selbstbewusstes Angebot für nachhaltige, regional angepasste sowie wirtschaftlich und ökologisch vertretbare Olympische und Paralympische Winterspiele in Innsbruck-Tirol 2026 legen?	2017						
TIROL		536.817	341.204	159.510	181.694	46,75	53,25

Quelle: Bundesministerium für Inneres, Land Tirol

27 Tirol - Österreich - Europäische Union	Seite	01
		02
		03
Definitionen	427	04
Die Landeshauptstadt Innsbruck und die Bezirke Tirols	429	05
		06
27.1 Tirol - Österreich	438	07
27.1.1 Administrative Einteilung Österreichs, Stand 1. 1. 2018	438	08
27.1.2 Fläche und Benützungsarten in den Bundesländern, Stand 1. 1. 2018	438	09
27.1.3 Bevölkerung in den Bundesländern	439	10
27.1.4 In- und ausländische Bevölkerung in den Bundesländern zu Jahresbeginn 2004 - 2019	440	11
27.1.5 Einbürgerungen nach Bundesländern 1998 - 2018	441	12
27.1.6 Die 35 größten Gemeinden Österreichs 1. 1. 2019	442	13
27.1.7 Bevölkerungsverteilung in den Bundesländern 1. 1. 2019 (Grafik)	443	14
27.1.8 Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Bundesländern 2018	443	15
27.1.9 Arbeitsmarktdaten für Österreich, Jahresdurchschnitt 2018	444	16
27.1.10 Jugendarbeitslosigkeit, ältere Menschen, Lehrlinge und ausländische Arbeitslose in den Bundesländern, Jahresdurchschnitt 2018	444	17
27.1.11 Unselbständig Beschäftigte in Österreich 2018	445	18
27.1.12 Kraftfahrzeugbestand nach Kfz-Arten in den Bundesländern 2018	445	19
27.1.13 Industrieproduktion nach Bundesländern 2018	446	20
27.1.14 Industrieproduktion nach Bundesländern in Prozent 2018 (Grafik)	446	21
27.1.15 Bewilligte Wohnungen und neue Gebäude nach Bauherinnen bzw. Bauherren in den Bundesländern 2018	447	22
27.1. 16 Tourismus - Übernachtungen in den Bundesländern 2017/2018	448	23
27.1.17 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte in Österreich 2016	448	25
27.1.18 Durchschnittliche Baugrundstückspreise, Häuserpreise und Wohnungspreise in den Bundesländern 2015 - 2018	449	26
		27

Seite

27.2 Europäische Union	450
27.2.1 Die 28 Mitgliedsstaaten der EU	450
27.2.2 Allgemeine Daten aus der EU	451
27.2.3 Fläche der 28 EU-Länder in Tsd. km ² (Grafik)	452
27.2.4 Arbeitslosenquote insgesamt in den EU-28 Ländern 2018 (Grafik)	452

Definitionen

Mitgliedsstaaten der Europäischen Union**Gründungsländer:**

Belgien
Deutschland
Frankreich

Italien
Luxemburg
Niederlande

EU-15:

Dänemark
Finnland
Griechenland
Irland
Österreich

Portugal
Schweden
Spanien
Vereinigtes Königreich

inkl. Gründungsländer

EU-25: ab 1. 5. 2004

Estland
Lettland
Litauen
Malta
Polen

Slowakei
Slowenien
Tschechische Republik
Ungarn
Zypern

inkl. EU-15

EU-27: ab 1. 1. 2007

Bulgarien
Rumänien

inkl. EU-25

EU-28: ab 1. 7. 2013

Kroatien
inkl. EU-27

Beitrittskandidaten:

Nordmazedonien, Montenegro, Serbien, Türkei, Albanien, Bosnien und Herzegowina sowie Kosovo;

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Arbeitslosenquote: Ist der Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung.

Benützungsarten: Geben die Bodennutzung laut Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen an.

Bevölkerungsdichte: EinwohnerInnen pro km² Katasterfläche.

Dauersiedlungsraum: Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum. Er besteht aus einem Siedlungsraum mit den Nutzungskategorien städtisch geprägte Flächen, Industrie-, und Gewerbeflächen und aus einem besiedelbaren Raum mit den Nutzungskategorien Ackerflächen, Dauerkulturen, Grünland, heterogene landwirtschaftliche Flächen, Abbauf Flächen und den künstlich angelegten nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. städtische Grünflächen, Sport- und Freizeitflächen).

Jugendarbeitslosigkeit: 15 bis unter 25 Jahre.

Lebenserwartung bei der Geburt: Die für ein Kalenderjahr berechnete Lebenserwartung bei der Geburt gibt an, wie viele Jahre ein neugeborenes Kind im Durchschnitt leben würde, wenn sich die im Kalenderjahr beobachteten altersspezifischen Sterberaten in Zukunft nicht mehr ändern würden.

Säuglingssterblichkeitsrate: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf 1.000 Lebendgeborene desselben Kalenderjahres.

Unehelichenquote: Anteil der unehelich Lebendgeborenen an allen Lebendgeborenen.



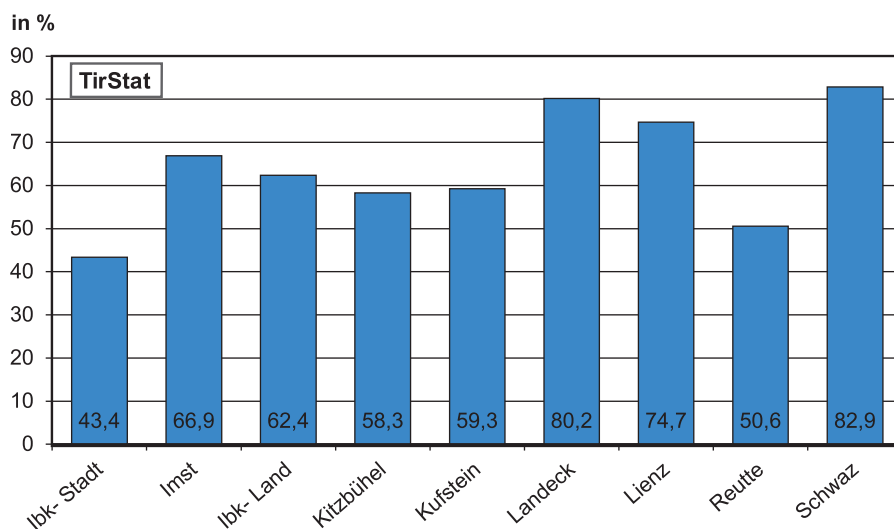
Innsbruck

Fläche in km ²	104,91
Dauersiedlungsraum in %	33,5
Bevölkerung (31. 12. 2018)	132.110
Männer	64.622
Frauen	67.488
AusländerInnen	35.172
in %	26,6
Landeshauptstadt	



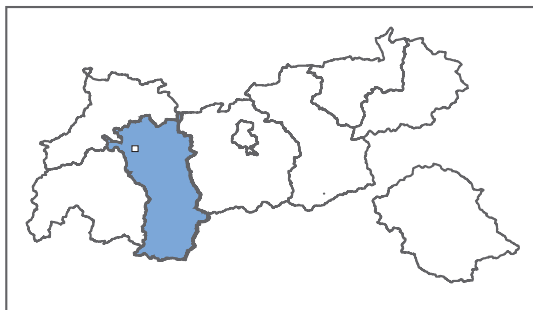
- In Innsbruck-Stadt ist die Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr (2017) erstmals seit Inkrafttreten des Hauptwohnsitzgesetzes im Jahr 1995 um 383 Personen (-0,3 %) gesunken.
- Mit einem Anteil von 2,7 % (3.507 Personen) wies Innsbruck den höchsten Anteil an hochbetagten Personen (85 Jahre und älter) auf. Im Gegensatz dazu war der Anteil der unter 14-Jährigen (11,0 %) in Innsbruck am niedrigsten (14.469 Personen).
- Gemessen an der Gesamtbevölkerung lebten 2018 in Innsbruck die meisten ausländischen StaatsbürgerInnen (26,6 %, 35.172 Personen).
- In Tirol gab es 122.088 Zweitwohnsitzfälle, darunter waren in Innsbruck 28.604 Fälle gemeldet. Absolut gesehen war dies der höchste Wert aller Tiroler Bezirke.

Entwicklung der Bruttowertschöpfung 2002 bis 2016 in Prozent



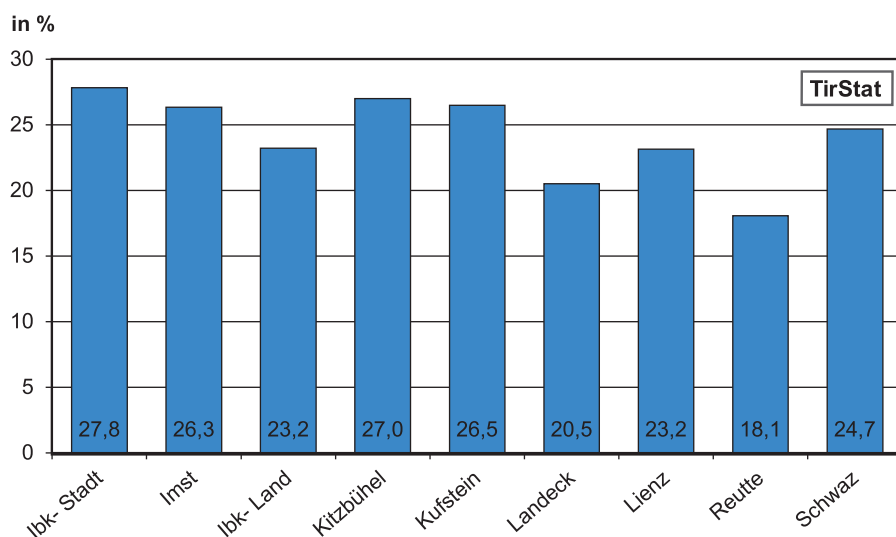
Bezirk Imst

Fläche in km ²	1.724,96
Dauersiedlungsraum in %	7,7
Bevölkerung (31. 12. 2018)	60.056
Männer	29.969
Frauen	30.087
AusländerInnen	7.075
in %	11,8
Gemeinden insg.	24



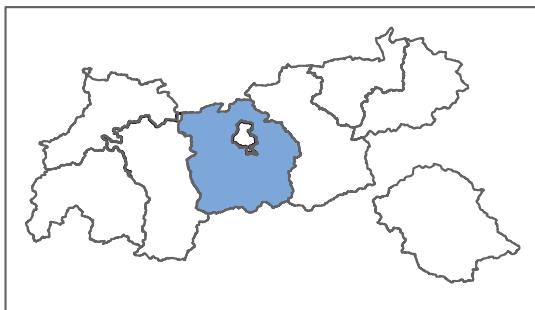
- 8.826 Personen oder 14,7 % der Bevölkerung im Bezirk Imst waren unter 14 Jahre alt. Im Vergleich mit den anderen Bezirken war dies der höchste Anteil an Unmündigen.
- Im Schuljahr 2008/2009 nahmen 43 Kinder an der Ganztagsbetreuung teil, zehn Jahre später waren es bereits 401 Kinder. Das ist eine beachtliche Steigerung von 832 %.
- Im Bezirk Imst gab es 2018 332 Straßenverkehrsunfälle, 17 darunter wurden von alkoholisierten Beteiligten verursacht.

Entwicklung des Gebäudebestands 2001 bis 2018 in Prozent



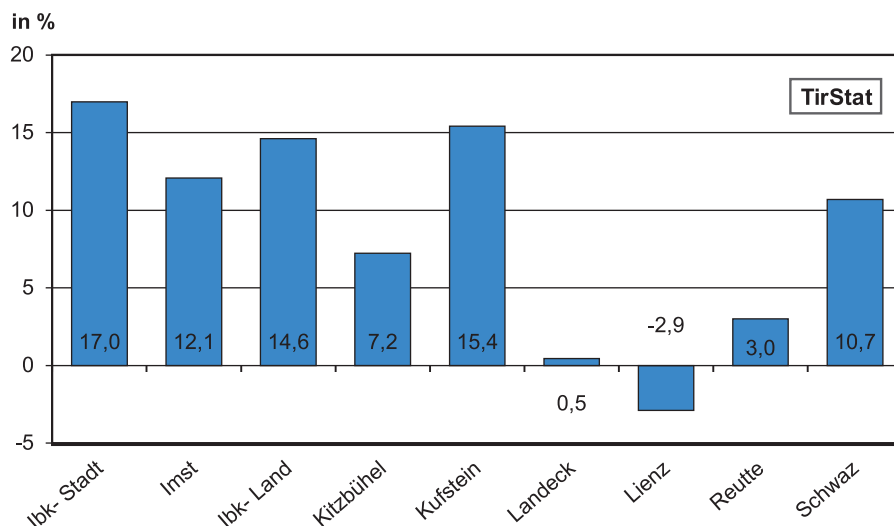
Bezirk Innsbruck-Land

Fläche in km ²	1.990,17
Dauersiedlungsraum in %	13,7
Bevölkerung (31. 12. 2018)	179.318
Männer	88.341
Frauen	90.977
AusländerInnen	23.207
in %	12,9
Gemeinden insg.	65



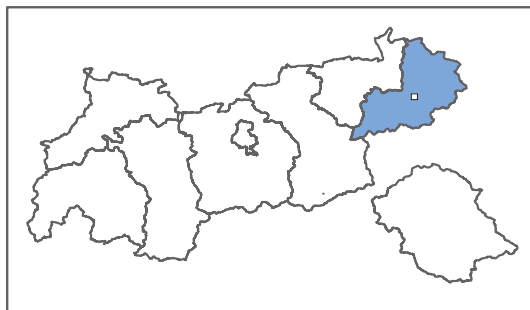
- Die größte Bevölkerungszunahme (+ 0,9 % bzw. 1.514 Personen) im Vergleich zum Vorjahr (2017) gab es im Bezirk Innsbruck-Land.
- In Tirol waren 2018/2019 476 Kindergärten eingerichtet, davon betreuten 101 Einrichtungen 5.491 Kinder im Bezirk Innsbruck-Land.
- 407.014 Personenkraftwagen waren in Tirol 2018 angemeldet. Den größten Anteil daran hatte der Bezirk Innsbruck-Land mit 24,1 % bzw. 97.901 Pkws.

Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2018 in Prozent



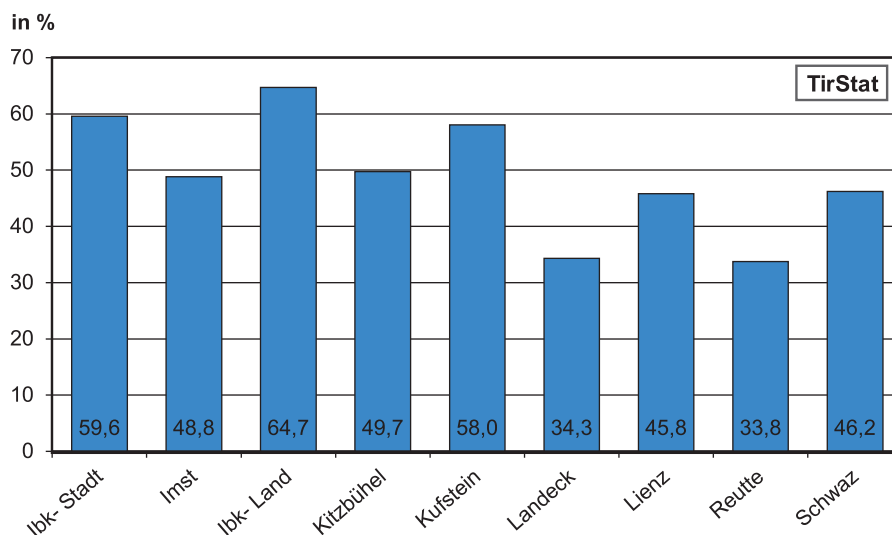
Bezirk Kitzbühel

Fläche in km ²	1.163,31
Dauersiedlungsraum in %	22,1
Bevölkerung (31. 12. 2018)	63.881
Männer	31.067
Frauen	32.814
AusländerInnen	10.844
in %	17,0
Gemeinden insg.	20



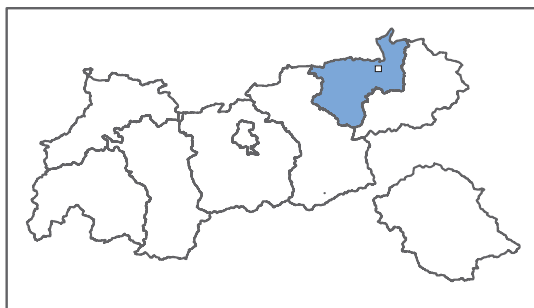
- Spitzenreiter in der Zweitwohnsitzquote (Zahl der Zweitwohnsitzfälle pro 100 Hauptwohnsitze) war der Bezirk Kitzbühel (36,7), Schlusslicht war Innsbruck-Land (9,5).
- In Tirol befanden sich 2.111 Ordinationen von niedergelassen Ärztinnen und Ärzten. 173 Ordinationen gab es im Bezirk Kitzbühel, weiters standen 10 Apotheken und 7 ärztliche Hausapotheken zur Verfügung.
- 2018 wurden in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel 3.092 Lenkerberechtigungen ausgestellt. 297 Führerscheine wurden entzogen, 200 darunter wegen Alkoholdelikten.

Entwicklung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten 2001 bis 2017 in Prozent



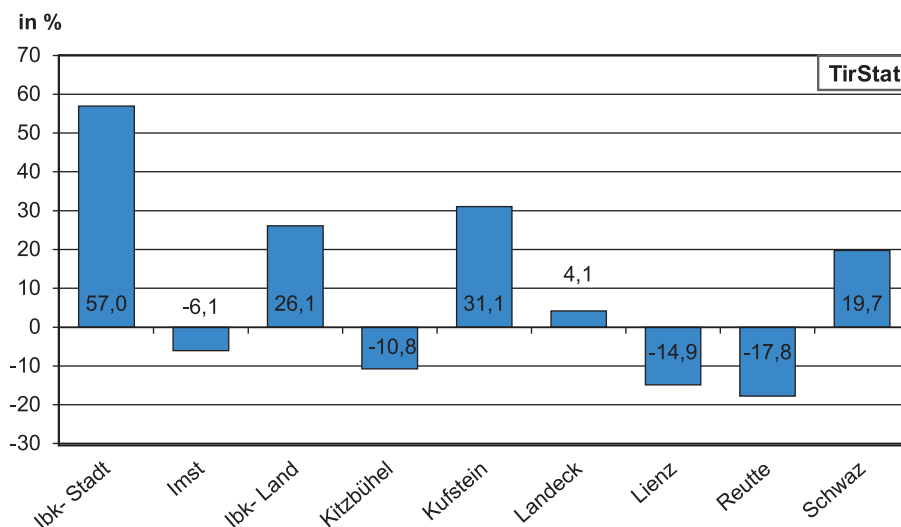
Bezirk Kufstein

Fläche in km ²	969,96
Dauersiedlungsraum in %	27,6
Bevölkerung (31. 12. 2018)	109.682
Männer	54.151
Frauen	55.531
AusländerInnen	18.722
in %	17,1
Gemeinden insg.	30



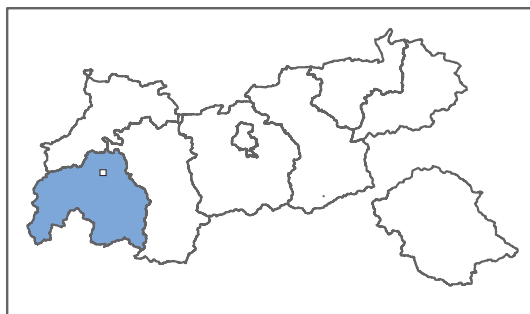
- Der Bezirk Kufstein belegte, hinter Innsbruck-Land (76), den zweiten Platz, was die Zahl der stationierten Feuerwehren betrifft (45). Bei Bränden und Katastrophen konnten 4.193 Feuerwehrmänner und –frauen zu Hilfe geholt werden.
- In Tirol wurden 2.816 neue Unternehmen gegründet. Nach Innsbruck-Land (608) und Innsbruck-Stadt (527) war im Bezirk Kufstein die Zahl der Neu-Gründungen (382) am höchsten.
- Im Bezirk Kufstein waren 2018 2.325 Personen als arbeitslos gemeldet. Nach Innsbruck-Stadt (6.800 bzw. 38,8 %) war der Arbeitslosenanteil (13,3%) hier am höchsten.
- Die Stadt Kufstein war mit 19.461 (31. 12. 2018) EinwohnerInnen nach der Landeshauptstadt Innsbruck die zweitgrößte Gemeinde Tirols.

Entwicklung der als arbeitslos gemeldeten Personen 2002 bis 2018 in Prozent



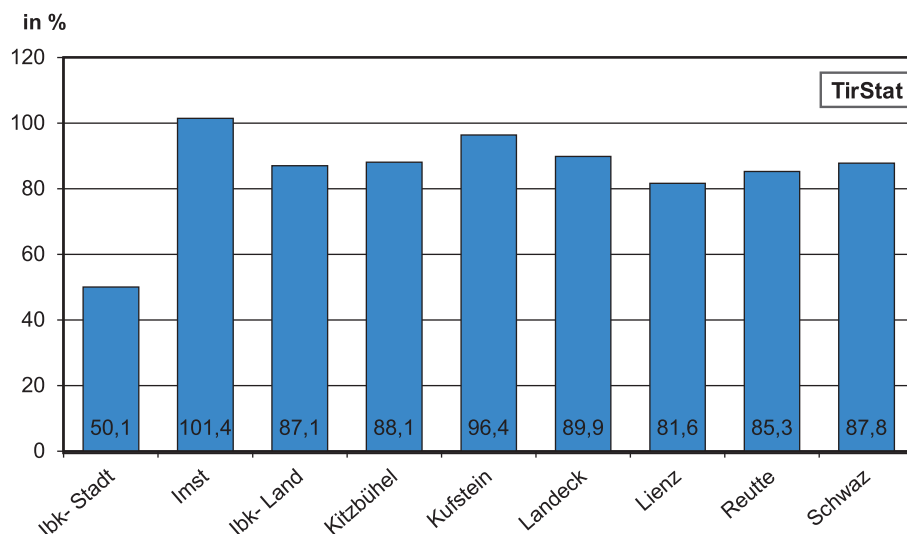
Bezirk Landeck

Fläche in km ²	1.595,14
Dauersiedlungsraum in %	7,1
Bevölkerung (31. 12. 2018)	44.362
Männer	21.975
Frauen	22.387
AusländerInnen	4.554
in %	10,3
Gemeinden insg.	30



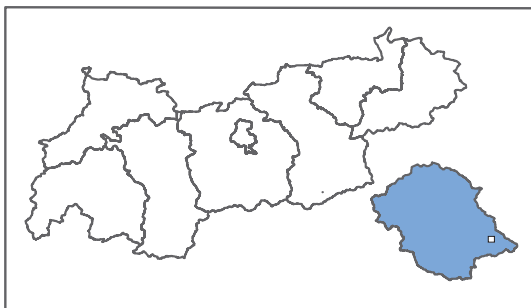
- Im Bezirk Landeck heirateten 245 Paare. Bei 84,9 % der Eheschließungen waren beide Partner vor der Ehe ledig. Der Anteil an Erst-Ehen war damit im Bezirk Landeck der höchste aller Bezirke Tirols.
- Tirol hat eine Fläche von 12.648 km², daran hat der Bezirk Landeck einen Anteil von 12,6 %.
- Die geringste Unehelichenquote (Anteil der unehelich Lebendgeborenen an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen) gab es im Bezirk Landeck (36,9 %).
- Die Gemeinde Spiss im Bezirk Landeck liegt auf 1.780 m Seehöhe und ist damit die höchstgelegene Gemeinde Tirols.

Entwicklung des Kfz-Bestandes 2003 bis 2018 in Prozent



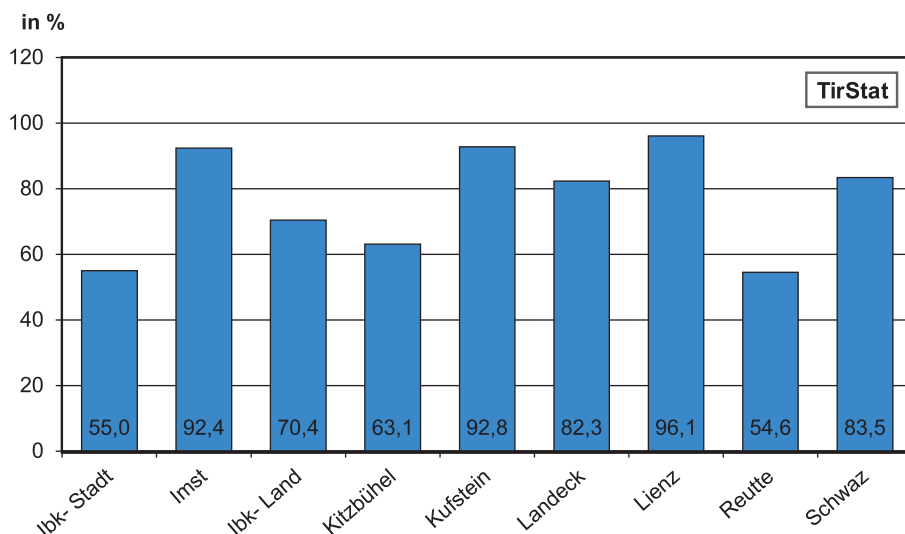
Bezirk Lienz

Fläche in km ²	2.020,12
Dauersiedlungsraum in %	8,7
Bevölkerung (31. 12. 2018)	48.753
Männer	24.147
Frauen	24.606
AusländerInnen	2.687
in %	5,5
Gemeinden insg.	33



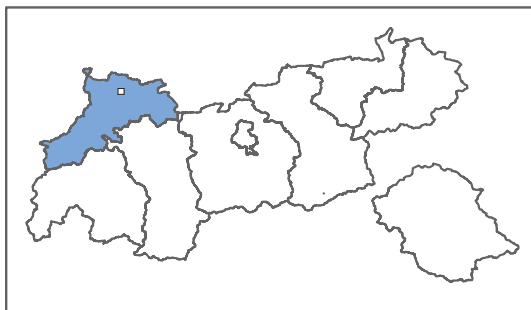
- Im Zehnjahresvergleich (2008/2018) musste der Bezirk Lienz die größte Bevölkerungsabnahme (-2,3 % oder -1.128 Personen) hinnehmen.
- In Osttirol lebten 2.687 AusländerInnen. Damit verzeichnete der Bezirk Lienz den niedrigsten AusländerInnenanteil von allen Bezirken (5,5 %).
- Im Jahr 2018 kamen im Bezirk Lienz 60,3 % aller Geborenen unehelich zur Welt - das ist von allen Bezirken die höchste Unehelichenquote.
- 1.044 Personen wurden 2018 in Osttirol durch mobile Pflege- und Betreuungseinrichtungen betreut.

Entwicklung der Bruttolohnsumme 2002 bis 2016 in Prozent



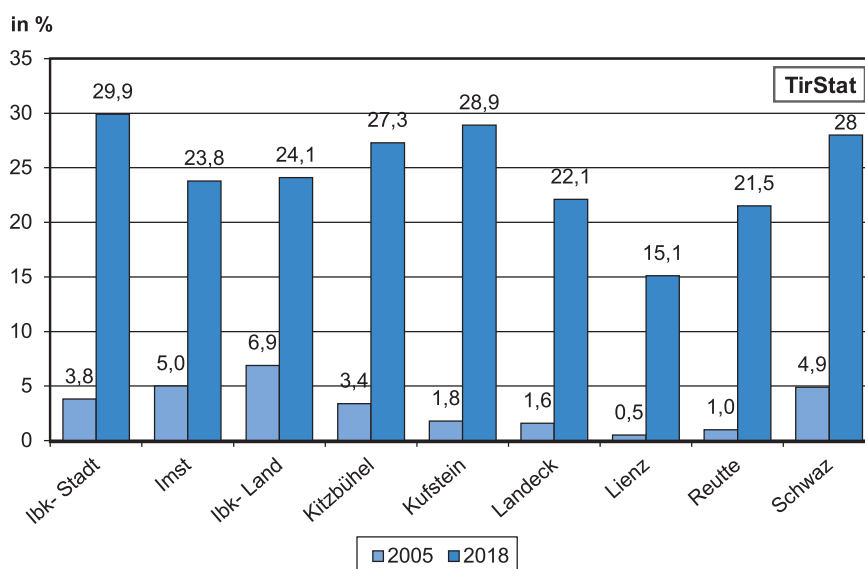
Bezirk Reutte

Fläche in km ²	1.236,66
Dauersiedlungsraum in %	9,1
Bevölkerung (31. 12. 2018)	32.670
Männer	16.217
Frauen	16.453
AusländerInnen	6.455
in %	19,8
Gemeinden insg.	37



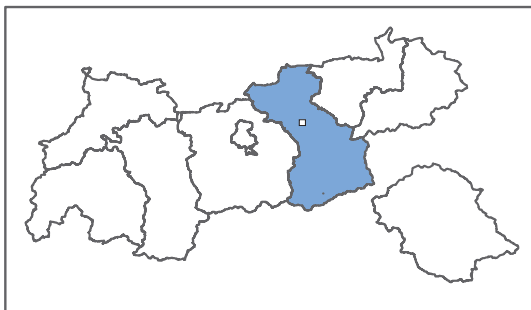
- Der Bezirk Reutte hatte mit 32.670 EinwohnerInnen die geringste Bevölkerungszahl aller Tiroler Bezirke.
- Die fünf kleinsten Gemeinden nach der Bevölkerungszahl befanden sich im Bezirk Reutte: Gramais mit 41, Namlos mit 74, Kaisers mit 76, Hinterhornbach mit 93 und Pfafflar mit 108 EinwohnerInnen.
- Laut Landespolizeidirektion Tirol wurden im Bezirk Reutte am wenigsten kriminelle Delikte (1.174) zur Anzeige gebracht. Außerdem konnte hier die höchste Aufklärungsquote (63,2 %) erreicht werden.
- Im Bezirk Reutte wurde 2018 mit zwei von tirolweit 105 Selbstmorden die geringste Zahl an Suiziden registriert.

Entwicklung der Betreuungsquote von Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren (ohne Tagesmütter)



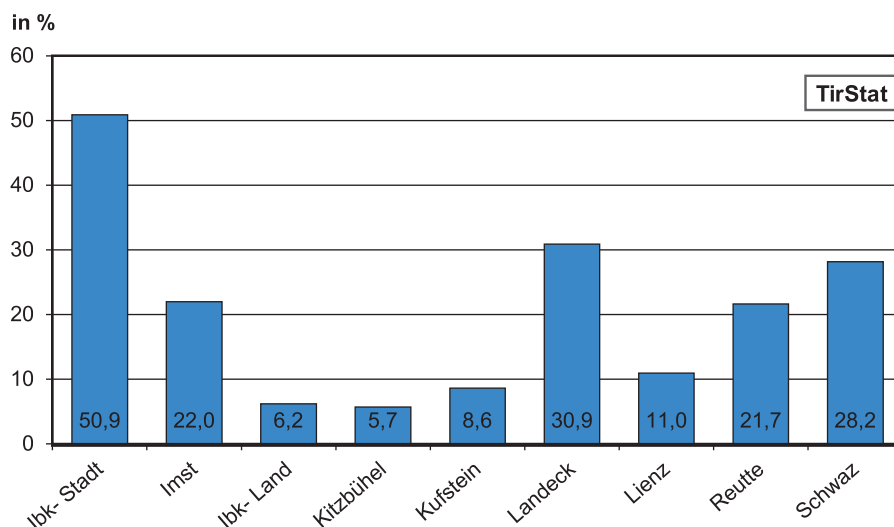
Bezirk Schwaz

Fläche in km ²	1.843,17
Dauersiedlungsraum in %	11,2
Bevölkerung (31. 12. 2018)	83.873
Männer	41.646
Frauen	42.227
AusländerInnen	11.606
in %	13,8
Gemeinden insg.	39



- Die größte Steigerung an Zweitwohnsitzfällen gegenüber dem Vorjahr konnte in Schwaz beobachtet werden (+4,8 % bzw. +438 Fälle).
- Im Jahr 2018 entschieden sich in Tirol 10.871 Personen für eine Lehre. 1.433 (13,2 %) Lehrlinge kamen aus dem Bezirk Schwaz. Hier boten 487 Lehrbetriebe eine Ausbildung an.
- Von den 92 Tiroler Wohn- und Pflegeheimen befanden sich elf Einrichtungen mit 481 Pflegeplätzen in Schwaz.

Entwicklung der Nächtigungen 2002 bis 2018 in Prozent



27.1 Tirol - Österreich

27.1.1 Administrative Einteilung Österreichs, Stand 1. 1. 2018

Bundesland	Politische Bezirke		Gemeinden			Katastral- ge- meinden	Ort- schaften
	Stadt- bezirke	Land- bezirke	insg.	darunter Stadtge- meinden	darunter Marktge- meinden		
Burgenland	2	7	171	13	67	328	328
Kärnten	2	8	132	17	47	746	2.827
Niederösterreich	4	20	573	76	327	3.040	3.865
Oberösterreich	3	15	440	32	151	1.213	6.610
Salzburg	1	5	119	11	24	381	723
Steiermark	1	12	287	35	122	1.596	2.068
Tirol	1	8	279	11	21	350	635
Vorarlberg	-	4	96	5	11	107	157
Wien	1	-	1	1	-	89	23
ÖSTERREICH	15	79	2.098	201	770	7.850	17.236

Quelle: Statistik Austria, Ämter der Landesregierungen

7.1.2 Fläche und Benützungsarten in den Bundesländern, Stand 1. 1. 2018

Bundesland	Fläche in km ²	Davon Benützungsart in %								Dauer- siedlungs- raum in %
		Bau- fläche	landw. Nut- zung	Gär- ten	Wein- gärten	Alpen	Wald	Ge- wässer	sonst. Fläche	
Burgenland	3.965,22	1,2	48,7	3,0	3,3	-	31,0	7,5	5,3	62,7
Kärnten	9.536,54	0,6	18,8	1,7	-	14,2	54,3	1,9	8,4	25,8
Niederösterreich	19.179,46	1,1	48,4	2,5	1,5	0,2	39,7	1,4	5,0	60,6
Oberösterreich	11.982,52	1,2	46,0	2,8	-	0,3	39,6	2,2	7,9	57,1
Salzburg	7.154,59	0,6	15,8	1,2	-	24,8	40,2	1,5	16,0	20,9
Steiermark	16.398,74	0,8	23,7	2,0	0,3	5,6	58,0	0,9	8,6	31,9
Tirol	12.648,41	0,4	8,8	0,9	-	21,6	39,6	1,1	27,6	12,4
Vorarlberg	2.601,67	1,1	16,0	2,4	-	23,4	36,0	2,7	18,4	21,8
Wien	414,80	13,0	14,9	18,3	1,7	-	19,2	4,6	28,2	77,3
ÖSTERREICH	83.881,94	0,9	30,0	2,1	0,6	8,9	44,3	1,8	11,4	38,9

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Statistik Austria

27.1.3 Bevölkerung in den Bundesländern

Jahr	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Öster- reich
V o l k s z ä h l u n g s e r g e b n i s s e										
1869	254.301	315.397	1.077.232	736.856	153.159	720.809	236.426	102.702	900.998	4.497.880
1880	270.090	324.857	1.152.767	760.091	163.570	777.453	244.736	107.373	1.162.591	4.963.528
1890	282.225	337.013	1.213.471	786.496	173.510	828.375	249.984	116.073	1.430.213	5.417.360
1900	292.426	343.531	1.310.506	810.854	192.763	889.017	266.374	129.237	1.769.137	6.003.845
1910	292.007	371.372	1.425.238	853.595	214.737	957.610	304.713	145.408	2.083.630	6.648.310
1923	285.698	371.227	1.426.885	876.698	222.831	978.816	313.888	139.979	1.918.720	6.534.742
1934	299.447	405.129	1.446.675	902.965	245.801	1.014.920	349.098	155.402	1.935.881	6.755.318
1939	287.866	416.268	1.455.373	927.583	257.226	1.015.054	363.959	158.300	1.770.938	6.652.567
1951	276.136	474.764	1.400.471	1.108.720	327.232	1.109.335	427.465	193.657	1.616.125	6.933.905
1961	271.001	495.226	1.374.012	1.131.623	347.292	1.137.865	462.899	226.323	1.627.566	7.073.807
1971	272.319	526.759	1.420.816	1.229.972	405.115	1.195.023	544.483	277.154	1.619.885	7.491.526
1981	269.771	536.179	1.427.849	1.269.545	442.301	1.186.525	586.663	305.164	1.531.346	7.555.343
1991	270.880	547.798	1.473.813	1.333.480	482.365	1.184.720	631.410	331.472	1.539.848	7.795.786
2001	277.569	559.404	1.545.804	1.376.797	515.327	1.183.303	673.504	351.095	1.550.123	8.032.926
2011	285.685	556.173	1.614.693	1.413.762	529.066	1.208.575	709.319	370.440	1.714.227	8.401.940

	B e v ö l k e r u n g z u J a h r e s b e g i n n									
2004	276.792	558.026	1.557.291	1.387.488	519.691	1.192.168	683.639	357.068	1.610.410	8.142.573
2005	278.032	558.926	1.568.949	1.394.726	522.369	1.196.780	688.954	360.054	1.632.569	8.201.359
2006	279.127	559.277	1.580.501	1.400.287	524.920	1.200.854	694.253	362.630	1.652.449	8.254.298
2007	280.062	559.393	1.588.567	1.403.663	526.048	1.202.483	697.253	364.269	1.661.246	8.282.984
2008	280.977	559.715	1.595.503	1.405.762	525.944	1.203.701	699.588	365.578	1.671.221	8.307.989
2009	282.777	559.462	1.602.958	1.408.619	526.699	1.204.795	702.502	367.056	1.680.135	8.335.003
2010	283.697	557.998	1.605.897	1.409.253	526.730	1.205.045	704.662	368.366	1.689.995	8.351.643
2011	284.581	556.718	1.609.474	1.410.222	527.886	1.206.611	707.517	369.300	1.702.855	8.375.164
2012	285.782	556.027	1.614.455	1.413.866	529.704	1.208.696	711.581	370.926	1.717.084	8.408.121
2013	286.691	555.473	1.618.592	1.418.498	531.898	1.210.971	715.888	372.603	1.741.246	8.451.860
2014	287.416	555.881	1.625.485	1.425.422	534.270	1.215.246	722.038	375.282	1.766.746	8.507.786
2015	288.356	557.641	1.636.778	1.437.251	538.575	1.221.570	728.826	378.592	1.797.337	8.584.926
2016	291.011	560.482	1.653.691	1.453.948	545.815	1.232.012	739.139	384.147	1.840.226	8.700.471
2017	291.942	561.077	1.665.753	1.465.045	549.263	1.237.298	746.153	388.752	1.867.582	8.772.865
2018	292.675	560.898	1.670.668	1.473.576	552.579	1.240.214	751.140	391.741	1.888.776	8.822.267
2019	293.433	560.939	1.677.542	1.482.095	555.221	1.243.052	754.705	394.297	1.897.491	8.858.775

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

**27.1.4 In- und ausländische Bevölkerung in den Bundesländern
zu Jahresbeginn 2004 - 2019**

Jahr	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Öster- reich
Österreichische StaatsbürgerInnen										
2004	264.941	524.751	1.460.962	1.287.290	458.296	1.130.937	616.560	311.017	1.333.603	7.388.357
2005	265.739	525.041	1.471.098	1.293.155	460.679	1.132.791	621.670	314.081	1.342.704	7.426.958
2006	266.559	524.930	1.480.013	1.297.107	462.725	1.134.574	625.270	316.799	1.349.655	7.457.632
2007	267.177	524.937	1.488.090	1.300.610	463.610	1.134.589	628.100	318.565	1.352.527	7.478.205
2008	267.473	523.737	1.492.730	1.299.925	463.139	1.132.344	628.869	319.517	1.350.576	7.478.310
2009	268.186	522.243	1.497.175	1.298.968	462.733	1.130.016	629.433	320.121	1.346.124	7.474.999
2010	268.285	519.814	1.498.319	1.297.619	462.110	1.127.601	629.880	320.538	1.343.898	7.468.064
2011	268.330	517.702	1.498.869	1.296.111	462.048	1.125.335	630.311	321.034	1.342.221	7.461.961
2012	268.554	515.724	1.499.642	1.294.839	461.801	1.123.168	630.991	321.452	1.340.521	7.456.692
2013	268.260	513.103	1.498.715	1.292.706	461.341	1.120.210	631.489	321.433	1.340.335	7.447.592
2014	267.865	511.008	1.500.022	1.291.538	460.821	1.118.064	632.180	321.641	1.338.533	7.441.672
2015	267.388	509.359	1.501.716	1.291.635	460.710	1.115.876	633.050	321.940	1.337.174	7.438.848
2016	267.144	506.862	1.502.008	1.291.185	460.517	1.113.185	633.737	322.130	1.336.029	7.432.797
2017	267.236	504.978	1.504.244	1.292.373	460.552	1.111.014	634.527	322.961	1.333.050	7.430.935
2018	267.380	503.599	1.506.354	1.292.466	460.338	1.108.514	634.695	323.592	1.329.449	7.426.387
2019	267.405	501.943	1.508.431	1.293.039	459.764	1.106.031	634.383	324.199	1.324.657	7.419.852
AusländerInnen										
2004	11.851	33.275	96.329	100.198	61.395	61.231	67.079	46.051	276.807	754.216
2005	12.293	33.885	97.851	101.571	61.690	63.989	67.284	45.973	289.865	774.401
2006	12.568	34.347	100.488	103.180	62.195	66.280	68.983	45.831	302.794	796.666
2007	12.885	34.456	100.477	103.053	62.438	67.894	69.153	45.704	308.719	804.779
2008	13.504	35.978	102.773	105.837	62.805	71.357	70.719	46.061	320.645	829.679
2009	14.591	37.219	105.783	109.651	63.966	74.779	73.069	46.935	334.011	860.004
2010	15.412	38.184	107.578	111.634	64.620	77.444	74.782	47.828	346.097	883.579
2011	16.251	39.016	110.605	114.111	65.838	81.276	77.206	48.266	360.634	913.203
2012	17.228	40.303	114.813	119.027	67.903	85.528	80.590	49.474	376.563	951.429
2013	18.431	42.370	119.877	125.792	70.557	90.761	84.399	51.170	400.911	1.004.268
2014	19.551	44.873	125.463	133.884	73.449	97.182	89.858	53.641	428.213	1.066.114
2015	20.968	48.282	135.062	145.616	77.865	105.694	95.776	56.652	460.163	1.146.078
2016	23.867	53.620	151.683	162.763	85.298	118.827	105.402	62.017	504.197	1.267.674
2017	24.706	56.099	161.509	172.672	88.711	126.284	111.626	65.791	534.532	1.341.930
2018	25.295	57.299	164.314	181.110	92.241	131.700	116.445	68.149	559.327	1.395.880
2019	26.028	58.996	169.111	189.056	95.457	137.021	120.322	70.098	572.834	1.438.923

Quelle: Statistik Austria

27.1.5 Einbürgerungen nach Bundesländern 1998 - 2018

Jahr ¹⁾	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Öster- reich ²⁾
1998	214	248	2.881	1.452	598	1.098	978	967	9.350	18.321
1999	382	239	4.358	3.396	804	1.372	1.421	1.699	11.007	25.032
2000	481	263	2.831	5.264	949	2.209	1.204	1.650	9.469	24.645
2001	851	438	3.137	5.449	1.661	2.410	1.793	2.598	13.394	32.080
2002	714	691	3.191	6.857	2.376	1.828	2.689	2.993	14.672	36.382
2003	839	997	5.148	7.314	2.681	3.823	2.984	2.823	18.085	45.112
2004	660	1.581	5.123	6.046	2.758	3.388	3.431	2.304	16.354	42.174
2005	652	1.534	4.915	5.152	2.086	3.815	2.540	1.942	12.240	35.417
2006	501	1.292	3.961	4.128	1.481	2.220	2.027	1.482	8.654	26.259
2007	244	631	1.721	2.025	897	1.091	1.162	1.039	5.200	14.041
2008	170	427	1.550	1.458	586	805	800	680	3.782	10.268
2009	157	319	1.202	1.313	518	557	632	425	2.855	7.990
2010	138	471	799	995	516	430	574	467	1.745	6.190
2011	144	317	1.144	1.045	480	399	617	473	2.071	6.754
2012	143	264	1.098	1.148	471	421	577	430	2.491	7.107
2013	139	328	1.171	1.278	463	555	584	413	2.423	7.418
2014	150	314	1.152	1.283	451	666	530	392	2.632	7.693
2015	169	383	1.187	1.292	479	671	552	444	2.967	8.265
2016	170	315	1.154	1.519	477	814	574	452	3.055	8.626
2017	187	358	1.319	1.113	495	823	521	410	3.899	9.271
2018	184	347	1.517	1.090	396	736	534	430	4.121	9.450

1) Ab 2010 ohne Eingebürgerte nach § 25 Abs. 2 (Ehegatte oder Kind eines Hochschulprofessors).

2014: Vorläufige Daten, da gemäß einer Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes aus dem Jahr 2013 vor dem 1. September 1983 geborene minderjährige eheliche und legitimierte Kinder bis Ende April 2014 einen Antrag auf Erwerb der Staatsbürgerschaft nach § 64a (18) stellen konnten. Zahlreiche dieser Verfahren sind noch nicht abgeschlossen, da für die betreffenden Personen noch Bestätigungen von ausländischen Botschaften vorgelegt werden müssen. Erst nach Abschluss dieser Verfahren kann eine endgültige Zahl der Einbürgerungen für 2014 ermittelt werden.

2) Inklusive eingebürgerter Personen, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.

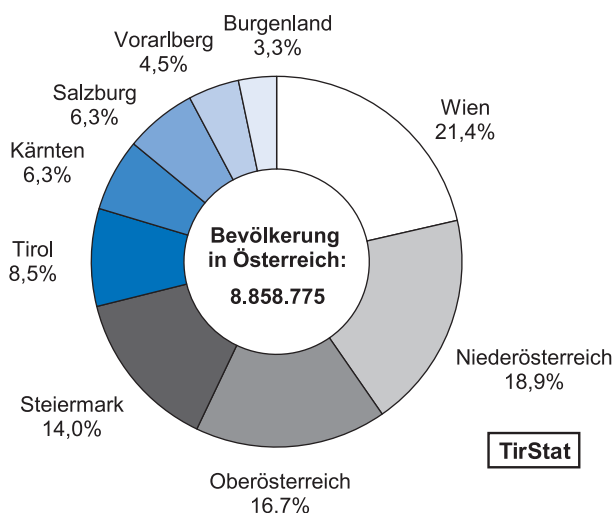
Quelle: Statistik Austria, Statistik der Einbürgerungen

27.1.6 Die 35 einwohnerstärksten Gemeinden Österreichs 1. 1. 2019

Nr.	Gemeinde	Bundesland	EinwohnerInnen
1	Wien	Wien	1.897.491
2	Graz	Steiermark	288.806
3	Linz	Oberösterreich	205.726
4	Salzburg	Salzburg	154.211
5	Innsbruck	Tirol	132.110
6	Klagenfurt	Kärnten	100.817
7	Villach	Kärnten	62.243
8	Wels	Oberösterreich	61.727
9	Sankt Pölten	Niederösterreich	55.044
10	Dornbirn	Vorarlberg	49.563
11	Wiener Neustadt	Niederösterreich	45.277
12	Steyr	Oberösterreich	38.193
13	Feldkirch	Vorarlberg	33.862
14	Bregenz	Vorarlberg	29.762
15	Leonding	Oberösterreich	28.795
16	Klosterneuburg	Niederösterreich	27.368
17	Baden	Niederösterreich	25.906
18	Wolfsberg	Kärnten	24.998
19	Krems an der Donau	Niederösterreich	24.876
20	Traun	Oberösterreich	24.650
21	Leoben	Steiermark	24.584
22	Amstetten	Niederösterreich	23.727
23	Lustenau	Vorarlberg	22.918
24	Kapfenberg	Steiermark	22.753
25	Hallein	Salzburg	21.170
26	Mödling	Niederösterreich	20.570
27	Kufstein	Tirol	19.461
28	Traiskirchen	Niederösterreich	18.937
29	Schwechat	Niederösterreich	18.564
30	Braunau am Inn	Oberösterreich	17.228
31	Stockerau	Niederösterreich	17.010
32	Saalfelden am Steinernen Meer	Salzburg	16.820
33	Anselden	Oberösterreich	16.654
34	Hohenems	Vorarlberg	16.560
35	Tulln an der Donau	Niederösterreich	16.144

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

27.1.7 Bevölkerungsverteilung in den Bundesländern 1. 1. 2019



Quelle: Statistik Austria

27.1.8 Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Bundesländern 2018

Bundesland	Eheschließungen	Lebendgeborene ¹⁾		Gestorbene ¹⁾		Geburtenbilanz ¹⁾	Uneheleichenquote	Säuglingssterberate
		insgesamt	unehelich	insgesamt	im 1. Lebensjahr			
Burgenland	1.405	2.226	966	3.313	9	-1.087	43,4	4,0
Kärnten	2.842	4.637	2.398	6.130	11	-1.493	51,7	2,4
Niederösterreich	8.558	14.855	5.903	17.605	30	-2.750	39,7	2,0
Oberösterreich	8.139	15.116	6.365	13.584	35	1.532	42,1	2,3
Salzburg	3.102	5.600	2.331	4.626	15	974	41,6	2,7
Steiermark	6.389	11.045	5.388	12.593	27	-1.548	48,8	2,4
Tirol	4.138	7.697	3.498	6.137	17	1.560	45,4	2,2
Vorarlberg	2.250	4.321	1.625	3.100	9	1.221	37,6	2,1
Wien	9.645	20.038	6.790	16.887	78	3.151	33,9	3,9
ÖSTERREICH 2018²⁾	46.468	85.535	35.264	83.975	231	1.560	41,2	2,7
ÖSTERREICH 2017	44.981	87.633	36.765	83.270	256	4.363	42,0	2,9
Veränderung zum Vorjahr in %	3,3	-2,4	-4,1	0,8	-9,8	-64,2	.	.

1) Inklusive 731 im Ausland Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz in Österreich und 1.667 im Ausland verstorbene Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich.

2) Inklusive drei Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

Quelle: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

27.1.9 Arbeitsmarktdaten für Österreich, Jahresdurchschnitt 2018

Bundesland	Vorgemerkte arbeitslose Personen			Gemeldete offene Stellen	Arbeitslosenquoten	
	insg.	Männer	Frauen		2018	2017
Burgenland	8.751	4.742	4.009	1.076	7,7	8,6
Kärnten	21.658	11.769	9.888	4.114	9,2	10,2
Niederösterreich	52.478	28.996	23.482	11.097	7,8	8,7
Oberösterreich	35.157	19.302	15.856	18.405	5,0	5,8
Salzburg	13.523	7.409	6.114	6.324	5,0	5,3
Steiermark	35.036	19.858	15.178	10.755	6,3	7,3
Tirol	17.512	9.193	8.319	5.976	4,9	5,8
Vorarlberg	9.492	5.012	4.480	3.555	5,4	5,8
Wien	118.501	68.560	49.941	10.244	12,3	13,0
ÖSTERREICH	312.107	174.841	137.266	71.545	7,7	8,5

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

27.1.10 Jugendarbeitslosigkeit, ältere Menschen, Lehrlinge und ausländische Arbeitslose in den Bundesländern, Jahresdurchschnitt 2018

Bundesland	Jugendarbeitslosigkeit (bis 24 Jahre)		Arbeitslose 50 Jahre und älter		Lehrstellen-suchende	offene Lehrstellen	Arbeitslose AusländerInnen
	abs.	Anteil in % an Gesamt-Arbeitsl.	abs.	Anteil in % an Gesamt-Arbeitsl.			
Burgenland	798	9,1	3.390	38,7	144	90	1.441
Kärnten	2.101	9,7	7.293	33,7	444	419	4.265
Niederösterreich	5.203	9,9	19.468	37,1	1.049	697	10.561
Oberösterreich	4.484	12,8	10.975	31,2	534	1.254	9.828
Salzburg	1.719	12,7	4.067	30,1	358	821	4.618
Steiermark	3.743	10,7	11.400	32,5	750	762	8.442
Tirol	2.134	12,2	5.450	31,1	276	761	4.958
Vorarlberg	1.323	13,9	2.776	29,2	229	252	3.289
Wien	10.939	9,2	32.654	27,6	2.421	422	48.458
ÖSTERREICH	32.444	10,4	97.473	31,2	6.205	5.479	95.859

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

27.1.11 Unselbständig Beschäftigte in Österreich 2018

Bundesland	Männer		Frauen		Männer und Frauen	
	insg.	Veränderung zum Vorjahr in %	insg.	Veränderung zum Vorjahr in %	insg.	Veränderung zum Vorjahr in %
Burgenland	55.255	+1,4	49.334	+2,3	104.589	+1,8
Kärnten	112.439	+1,8	101.578	+1,7	214.017	+1,7
Niederösterreich	342.585	+2,4	277.602	+1,8	620.186	+2,1
Oberösterreich	367.183	+2,7	298.512	+2,1	665.696	+2,4
Salzburg	136.157	+2,2	123.197	+1,7	259.354	+2,0
Steiermark	283.676	+3,5	240.194	+2,5	523.870	+3,0
Tirol	178.912	+2,3	160.046	+2,6	338.958	+2,5
Vorarlberg	89.126	+2,3	77.159	+2,6	166.284	+2,4
Wien	434.823	+2,7	413.707	+2,0	848.530	+2,4
ÖSTERREICH	2.000.156	+2,6	1.741.328	+2,1	3.741.484	+2,4

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

27.1.12 Kraftfahrzeugbestand nach Kfz-Arten in den Bundesländern 2018

Bundesland	Kfz	Pkw	Motorräder ¹⁾	Motorfahräder ²⁾	Lkw N1, N2, N3	Sattelzugfahrzeuge	Zugmaschinen ³⁾	sonst. Kfz ⁴⁾
Burgenland	284.174	196.090	19.387	11.087	19.896	1.082	30.942	5.690
Kärnten	497.965	359.581	42.080	20.398	31.272	1.074	32.883	10.677
Niederösterreich	1.538.169	1.088.254	113.910	55.194	103.814	3.834	138.693	34.470
Oberösterreich	1.316.641	933.682	93.146	60.960	85.583	4.614	111.015	27.641
Salzburg	429.458	313.335	33.082	17.140	32.995	1.394	21.936	9.576
Steiermark	1.078.646	758.393	84.992	54.253	69.818	2.835	87.454	20.901
Tirol	573.670	407.014	47.031	26.844	44.837	1.997	27.443	18.504
Vorarlberg	295.277	213.215	26.988	16.351	19.383	1.233	11.140	6.967
Wien	881.596	709.288	74.027	14.488	68.729	841	2.923	11.300
ÖSTERREICH	6.895.596	4.978.852	534.643	276.715	476.327	18.904	464.429	145.726

1) Inklusive Leichtmotorräder.

2) Inklusive Kleinmotorräder.

3) Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (Traktoren und Zweiachsmäher).

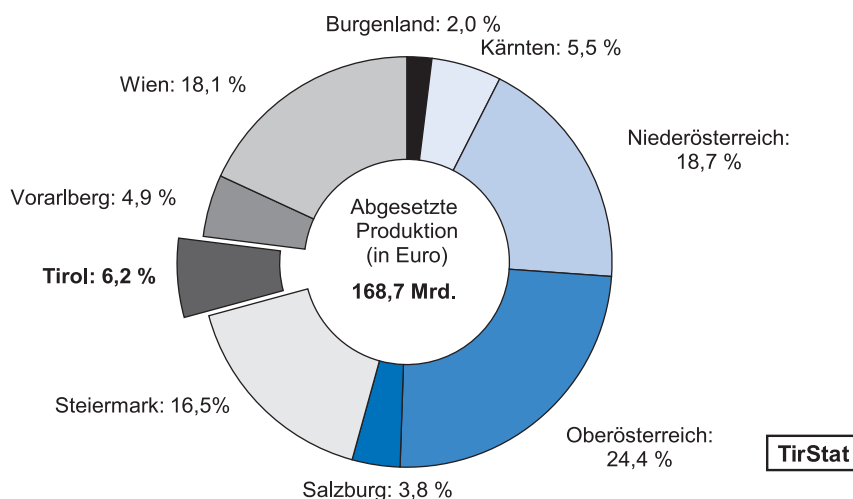
4) Motordreiräder (dreirädrige Kraftfahrzeuge) sowie vierrädrige Kraftfahrzeuge, mehrspurige (dreirädrige) Kleinkrafträder sowie vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge, Omnibusse, Motor- und Transportkarren, selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen, Wohnmobile und sonstige Kfz.

Quelle: Statistik Austria, Kfz-Bestand

27.1.13 Industrieproduktion nach Bundesländern¹⁾ 2018

Bundesland	Abgesetzte Produktion in Tsd. Euro (ohne Bauindustrie)
Burgenland	3.310.310
Kärnten	9.302.233
Niederösterreich	31.485.264
Oberösterreich	41.179.679
Salzburg	6.369.152
Steiermark	27.816.161
Tirol	10.484.009
Vorarlberg	8.263.775
Wien	30.571.858
ÖSTERREICH	168.782.440

Quelle: Industriellenvereinigung Tirol

**27.1.14 Industrieproduktion nach Bundesländern¹⁾ in Prozent 2018
Abgesetzte Produktion**


¹⁾ Nicht für alle Bundesländer gibt es Zahlen für die Bauindustrie, im Vergleich der Bundesländer wurden deshalb die Werte ohne Bauindustrie ausgewiesen.

Quelle: Industriellenvereinigung Tirol

27.1.15 Bewilligte Wohnungen und neue Gebäude nach Bauherrinnen bzw. Bauherren in den Bundesländern 2018

Bundesland	Wohnungen ¹⁾ insgesamt	Privat- personen	Gemeinnützige Bauver- einigungen	Öffentlicher Sektor ²⁾	Sonstige juristische Rechtspersön- lichkeiten
Burgenland	2.149	1.408	525	-	212
Kärnten	3.310	1.945	135	-	1.232
Niederösterreich	10.561	6.387	1.814	34	2.329
Oberösterreich	12.133	7.235	1.396	6	3.495
Salzburg	3.807	1.786	357	16	1.650
Steiermark	11.120	4.364	1.230	26	5.500
Tirol	7.434	3.591	1.155	48	2.641
Vorarlberg	3.381	1.413	287	-	1.684
Wien ¹⁾	15.037	814	3.331	-	10.890
ÖSTERREICH¹⁾	68.932	28.943	10.230	130	29.633
Bundesland	Neue Gebäude insgesamt ³⁾	Privat- personen	Gemeinnützige Bauver- einigungen	Öffentlicher Sektor ²⁾	Sonstige juristische Rechtspersön- lichkeiten
Burgenland	1.497	1.202	158	7	129
Kärnten	1.771	1.415	9	9	340
Niederösterreich	6.986	5.377	229	50	1.329
Oberösterreich	6.776	5.465	248	33	1.030
Salzburg	1.476	976	25	6	469
Steiermark	3.913	2.712	107	31	1.064
Tirol	2.128	1.525	93	34	472
Vorarlberg	1.156	839	25	9	283
Wien ¹⁾	1.665	503	119	9	1.034
ÖSTERREICH¹⁾	27.368	20.014	1.013	188	6.150

1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit bewilligte Wohnungen in Wien.

2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen (Kerneinheiten), außerbudgetäre Einheiten sowie öffentlich kontrollierte Unternehmen.

3) Ohne sonstige bzw. Pseudobauwerke.

Quelle: Statistik Austria, Baumaßnahmenstatistik

27.1.16 Tourismus - Übernachtungen in den Bundesländern 2017/2018

Bundesland	Winter 2017/2018		Sommer 2018		Tourismusjahr 2018	
	Über-nachtungen	Anteil in %	Über-nachtungen	Anteil in %	Übernachtungen insgesamt	Anteil in %
Burgenland	1.032.728	1,4	2.048.894	2,7	3.081.622	2,1
Kärnten	3.675.881	5,1	9.578.888	12,5	13.254.769	8,9
Niederösterreich	2.836.416	3,9	4.527.342	5,9	7.363.758	5,0
Oberösterreich	2.981.670	4,1	5.113.335	6,7	8.095.005	5,4
Salzburg	15.974.366	22,2	13.325.897	17,4	29.300.263	19,7
Steiermark	5.877.585	8,2	7.145.310	9,3	13.022.895	8,8
Tirol	27.580.594	38,4	21.806.765	28,4	49.387.359	33,2
Vorarlberg	5.089.370	7,1	4.023.151	5,2	9.112.521	6,1
Wien	6.849.945	9,5	9.206.229	12,0	16.056.174	10,8
ÖSTERREICH	71.898.555	100,0	76.775.811	100,0	148.674.366	100,0

Quelle: Statistik Austria,

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Statistik

27.1.17 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Flächen und Arbeitskräfte in Österreich 2016

Bundesland	Land- und forstwirtschaftl. Betriebe	Land- und forstwirtschaftl. Flächen in ha	Arbeitskräfte ¹⁾	
			familien-eigene	familien-fremde
Burgenland	8.471	285.460	14.203	7.638
Kärnten	17.475	827.680	34.752	4.536
Niederösterreich	38.054	1.639.878	75.545	21.908
Oberösterreich	31.477	1.048.559	69.593	9.531
Salzburg	9.545	640.332	22.494	2.814
Steiermark	36.534	1.405.490	74.420	16.161
Tirol	15.556	1.192.845	33.002	4.924
Vorarlberg	4.360	202.581	8.306	2.118
Wien	544	18.750	862	1.926
ÖSTERREICH	162.018	7.261.574	333.178	71.556

1) Einschließlich mitarbeitende Pensionisten bzw. Pensionistinnen sowie Kinder und Schüler bzw. Schülerinnen ab dem 16. Lebensjahr.

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung 2016 (Stichprobenerhebung)

27.1.18 Durchschnittliche Baugrundstückspreise, Häuserpreise und Wohnungspreise in den Bundesländern 2015 - 2018

Bundesland	Durchschnittliche Baugrundstückspreise			
	2015	2016	2017	2018
Burgenland	53	49	60	50
Kärnten	55	57	56	58
Niederösterreich	77	78	85	90
Oberösterreich	77	78	85	85
Salzburg	220	208	254	250
Steiermark	55	53	55	58
Tirol	220	240	255	271
Vorarlberg	290	330	380	414
Wien	589	722	714	709
ÖSTERREICH	77	75	86	89

	Durchschnittliche Häuserpreise			
	2015	2016	2017	2018
Burgenland	723	714	797	839
Kärnten	1.205	1.316	1.400	1.426
Niederösterreich	1.111	1.122	1.265	1.293
Oberösterreich	1.386	1.453	1.622	1.667
Salzburg	2.635	2.738	3.105	3.093
Steiermark	1.172	1.195	1.200	1.259
Tirol	2.127	2.345	2.667	2.724
Vorarlberg	2.441	2.560	2.941	3.525
Wien	3.456	3.427	3.750	4.051
ÖSTERREICH	1.324	1.346	1.458	1.531

	Durchschnittliche Wohnungspreise			
	2015	2016	2017	2018
Burgenland	1.091	1.097	1.200	1.249
Kärnten	1.848	1.678	1.959	1.881
Niederösterreich	1.934	1.921	2.250	2.555
Oberösterreich	2.010	1.866	2.178	2.289
Salzburg	3.024	2.986	3.016	3.315
Steiermark	1.750	1.742	1.721	1.901
Tirol	2.836	2.875	3.045	3.360
Vorarlberg	2.989	3.277	3.469	3.846
Wien	3.218	3.397	3.598	3.848
ÖSTERREICH	2.560	2.552	2.812	3.046

Alle Ergebnisse sind Medianwerte. Preis in Euro pro Quadratmeter Grundfläche bzw. Wohnfläche. Die Vorjahresergebnisse wurden revidiert um die Vergleichbarkeit der Medianwerte hinsichtlich methodischer Differenzen in der Datenaufbereitung sicherzustellen.

Quelle: Statistik Austria

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

27.2 Europäische Union

27.2.1 Die 28 Mitgliedsstaaten der EU

Land	Beitrittsjahr	Hauptstadt	Bevölkerung in Mio. 1. 1. 2019	Bevölkerungsanteil an EU (28) in %	Bevölkerungsdichte (2017)	Währung
Belgien	Gründungsmitglied	Brüssel	11,5	2,2	373,6	Euro
Bulgarien	2007	Sofia	7,0	1,4	64,3	Lew
Dänemark	1973	Kopenhagen	5,8	1,1	137,3	Dänische Krone
Deutschland	Gründungsmitglied	Berlin	83,0	16,2	234,0	Euro
Estland	2004	Tallinn	1,3	0,3	30,3	Euro
Finnland	1995	Helsinki	5,5	1,1	18,1	Euro
Frankreich	Gründungsmitglied	Paris	67,0	13,1	105,5	Euro
Griechenland	1981	Athen	10,7	2,1	82,2	Euro
Irland	1973	Dublin	4,9	1,0	70,0	Euro
Italien	Gründungsmitglied	Rom	60,4	11,8	203,3	Euro
Kroatien	2013	Zagreb	4,1	0,8	73,9	Kuna
Lettland	2004	Riga	1,9	0,4	30,7	Euro
Litauen	2004	Wilna	2,8	0,5	45,2	Litas
Luxemburg	Gründungsmitglied	Luxemburg	0,6	0,1	230,6	Euro
Malta	2004	Valletta	0,5	0,1	1.495,2	Euro
Niederlande	Gründungsmitglied	Amsterdam	17,3	3,4	501,1	Euro
Österreich	1995	Wien	8,9	1,7	106,8	Euro
Polen	2004	Warschau	38,0	7,4	123,6	Zloty
Portugal	1986	Lissabon	10,3	2,0	113,2	Euro
Rumänien	2007	Bukarest	19,4	3,8	83,6	Rumänischer Leu
Schweden	1995	Stockholm	10,2	2,0	24,7	Schwedische Krone
Slowakei	2004	Pressburg	5,5	1,1	111,7	Euro
Slowenien	2004	Laibach	2,1	0,4	102,6	Euro
Spanien	1986	Madrid	46,9	9,1	92,7	Euro
Tschechische Republik	2004	Prag	10,6	2,1	137,2	Tschech. Krone
Ungarn	2004	Budapest	9,8	1,9	107,3	Forint
Vereinigtes Königreich	1973	London	66,6	13,0	272,4	Pfund Sterling
Zypern	2004	Nikosia	0,9	0,2	93,3	Euro
Insgesamt			513,5	100,0		

Gründungsmitglied = 1958

Quelle: EUROSTAT

27.2.2 Allgemeine Daten aus der EU

Land	Lebenserwartung bei der Geburt 2017		Säuglingssterblichkeit in % 2017	Gesamtfruchtbarkeitsrate 2017	Erwerbstätigenquote in % 2018 (20 - 64 Jahre)
	männl.	weibl.			
Belgien	79,2	83,9	3,6	1,65	69,7
Bulgarien	71,4	78,4	6,4	1,56	72,4
Dänemark	79,2	83,1	3,8	1,75	78,2
Deutschland	78,7	83,4	3,3	1,57	79,9
Estland	73,8	82,6	2,3	1,59	79,5
Finnland	78,9	84,5	2,0	1,49	76,3
Frankreich	79,6	85,6	3,9	1,90	71,8
Griechenland	78,8	83,9	3,5	1,35	59,5
Irland	80,4	84,0	3,0	1,77	74,1
Italien	80,8	85,2	2,7	1,32	63,0
Kroatien	74,9	81,0	4,0	1,42	65,2
Lettland	69,8	79,7	4,1	1,69	76,8
Litauen	70,7	80,5	3,0	1,63	77,8
Luxemburg	79,9	84,4	3,2	1,39	72,1
Malta	80,2	84,6	6,7	1,26	75,0
Niederlande	80,2	83,4	3,6	1,62	79,2
Österreich	79,4	84,0	2,9	1,52	76,2
Polen	73,9	81,8	4,0	1,48	72,2
Portugal	78,4	84,6	2,7	1,38	75,4
Rumänien	71,7	79,1	6,7	1,71	69,9
Schweden	80,8	84,1	2,4	1,78	82,6
Slowakei	73,8	80,7	4,5	1,52	72,4
Slowenien	78,2	84,0	2,1	1,62	75,4
Spanien	80,6	86,1	2,7	1,31	67,0
Tschechische Republik	76,1	82,0	2,7	1,69	79,9
Ungarn	72,5	79,3	3,5	1,54	74,4
Vereinigtes Königreich	79,5	83,1	3,9	1,74	78,7
Zypern	80,2	84,2	1,3	1,32	73,9
EU-28	78,3	83,5	3,6	1,59	73,2

Quelle: EUROSTAT

.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

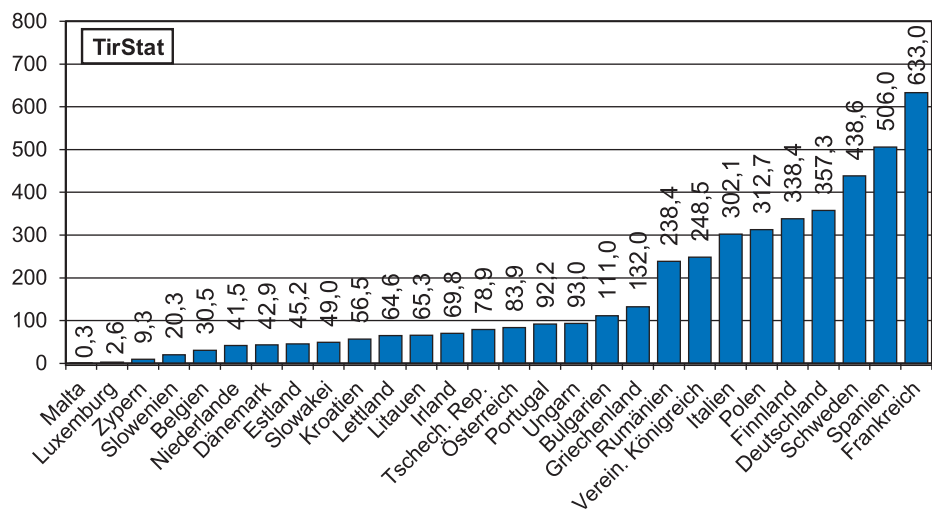
24

25

26

27

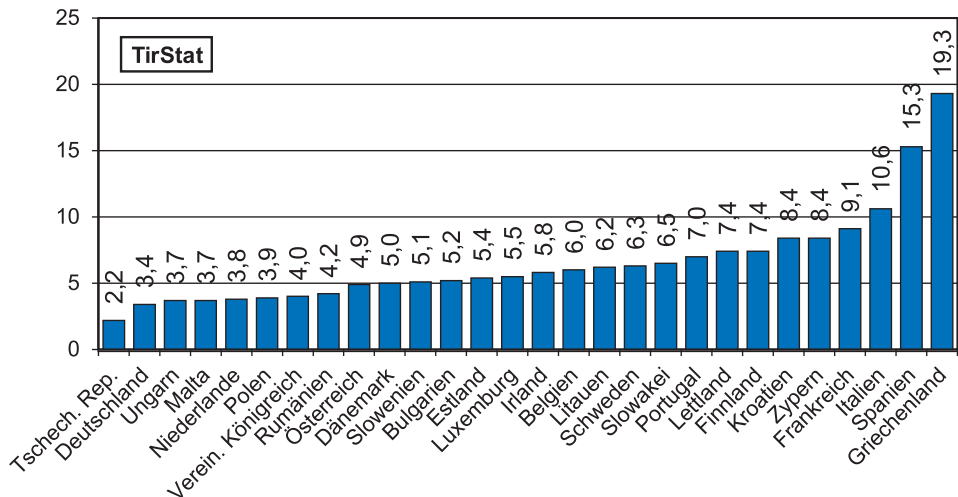
27.2.3 Fläche der 28 EU-Länder in Tsd. km² Gesamtfläche 4.463.600 km²

in 1.000 km²


Quelle: EUROSTAT

27.2.4 Arbeitslosenquote insgesamt in den EU-28 Ländern 2018

in %



VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..., jährlich seit 2004/05
früherer Titel: Von 1982/83 bis 2003/04: Kindergärten in Tirol,
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20..., jährlich seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20..., jährlich seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., jährlich 1985 bis 2003
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20...“, jährlich seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.

- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck 2006, 381 S.
- 27 Einkommen und Armut in Tirol für die Jahre 2003/2004, jährlich seit 2005
- 28 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung – Erhebung 2008, Innsbruck 2008, 22 S.
- 29 Statistisches Handbuch des Bundeslandes Tirol 2009, Innsbruck 2009, 402 S.
- 30 Die Auswirkungen der Fußball EM auf die Lebensmittelpreise, Innsbruck 2009, 4 S.
- 31 Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Tirol 2009, 13 S.
- 32 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2007, Innsbruck 2009, 24 S.
- 33 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2009, Innsbruck 2009, 29 S.
- 34 Die Tiroler Wirtschaft - Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung der Jahre 2002 bis 2006, Innsbruck 2009, 25 S.
- 35 Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf den Tiroler Arbeitsmarkt, Innsbruck 2010, 7 S.
- 36 Die Tiroler Wirtschaft im ersten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2008, Innsbruck 2010, 22 S.
- 37 Die Tiroler Wirtschaft im zweiten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2009, Innsbruck 2011, 22 S.
- 38 SITRO - Datenkatalog 2011, Innsbruck 2011, 124 S.
- 39 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2011, Innsbruck 2011, 30 S.
- 40 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2010, Innsbruck 2013, 27 S.
- 41 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2010, Innsbruck 2013, 56 S.
- 42 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Registerzählung 2011, Innsbruck 2014, 143 S.
- 43 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2011, Innsbruck 2014, 29 S.
- 44 Armut und soziale Eingliederung in Tirol 2014, Innsbruck 2014, 100 S.
- 45 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2014, Innsbruck 2014, 33 S.
- 46 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2014, Innsbruck 2014, 420 S.
- 47 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2012, Innsbruck 2014, 32 S.
- 48 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2013, Innsbruck 2016, 40 S.
- 49 Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck 2016, 60 S.
- 50 Die Bedeutung des Tourismus in Tirol 2016, 60 S.
- 51 Die Tiroler Wirtschaft – Eine Analyse der Leistungs- und Strukturhebung 2014, Innsbruck 2016, 32 S.
- 52 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2014, Innsbruck 2017, 76 S.
- 53 Fremdenverkehrserhebung 2017 zur Aktualisierung des Emissionskatasters nach § 9 IG-L, Innsbruck 2017, 17 S.
- 54 Die Auswirkungen der Zeitumstellung auf das Verkehrsunfallgeschehen, Innsbruck 2018, 3 S.
- 55 Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Tirol, Innsbruck 2018, 30 S.
- 56 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2019, Innsbruck 2019, 452 S.